



ARBEITSORGANISATION UND ARBEITSZEIT- GESTALTUNG

Modul der Arbeitskräfteerhebung 2015

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2016

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Mag. Katrin Baumgartner
Tel.: +43 (1) 711 28-7211
e-mail: katrin.baumgartner@statistik.gv.at

Mag. Käthe Knittler
Tel.: +43 (1) 711 28-7906
e-mail: kaethe.knittler@statistik.gv.at

Umschlagfoto

fotolia

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1070 Wien
Kandlgasse 21
Tel.: +43 (1) 610 77-315
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-903106-19-2

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-1844-15

Verkaufspreis: € 33,00 (inkl. CD-ROM)

Wien 2016 (korrigiert am 09.01.2018)

Vorwort

Die vorliegende Publikation enthält die Hauptergebnisse des Ad-hoc-Moduls „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“, welches im Anschluss an die Fragen des Mikrozensus-Grundprogramms im Jahr 2015 durchgeführt wurde. Zielgruppe der Erhebung waren alle erwerbstätigen Personen im Alter ab 15 Jahren in Privathaushalten.

Die Publikation präsentiert Ergebnisse zu den drei thematischen Schwerpunkten Arbeitszeiten, Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz nach den wichtigsten soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen. Sie bietet zunächst einen Überblick über Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit der Erwerbstätigen in Österreich und befasst sich anschließend mit spezielleren Fragestellungen wie der Flexibilität von Arbeitszeiten, die einen besonderen Schwerpunkt in der vorliegenden Publikation darstellt. Des Weiteren wird auf Regelungen zu Arbeitszeiten und dabei unter anderem auf die Situation von Teilzeiterwerbstätigen eingegangen. Überdies wird die Organisation von Arbeit an sich, so etwa die Gestaltung von Inhalt und Reihenfolge der Arbeit, thematisiert. Auch werden im Arbeitsvertrag festgelegte Sonderregelungen zu Überstunden, wie All-in-Verträge oder Überstundenpauschalen, beschrieben und die Fragen des Arbeitsortes und des Arbeitsweges behandelt. Hintergrundinformationen zur aktuellen Situation der österreichischen Erwerbstätigen, geleisteten Arbeitsstunden und Arbeitszeitwünschen runden den Bericht ab.

Die Ergebnisse des Ad-hoc-Moduls 2015 stehen auch über die Website der Statistik Austria sowie in elektronischer Form über die beiliegende CD-ROM zur Verfügung, wobei die Tabellen sowohl im PDF- als auch im Excel-Format enthalten sind.



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im November 2016

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	13
Summary	21
Einleitung	27
Erhebungsinstrument, Studiendesign und Methodik	27
Studiendesign.....	27
Frageprogramm.....	27
Teilnahme am Modul und Selbstauskünfte	28
Hochrechnung.....	28
Methode der Imputation	28
A. Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit im Überblick	30
Demographische Merkmale von Erwerbstätigen	30
Erwerbsstatistische Merkmale von Erwerbstätigen	31
Erwerbstätige in Vollzeit und Teilzeit.....	34
Durchschnittlich geleistete Stunden	35
Arbeitszeitwunsch	36
Arbeitsmarktdaten nach Geschlecht im EU-Vergleich	38
B. Flexibilität von Arbeitszeiten	39
Erwartete Flexibilität bei Arbeitszeiten – Aufforderung länger zu bleiben oder früher zu kommen.....	39
Erwartete Flexibilität bei Arbeitszeiten – Kontaktaufnahme in der Freizeit.....	41
Kombination beider Formen kurzfristiger Flexibilität der Arbeitszeiten.....	43
Variable Arbeitszeiten – Gestaltungsmöglichkeiten der Erwerbstätigen	44
Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen.....	48
Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen	50
Kombination, kurzfristig Stunden und/oder Tage freinehmen zu können	52
C. Arbeitszeitregelungen	55
Anzahl der Arbeitstage pro Woche	55
Art des Teilzeitmodells	58
Unbezahlte Pausen während der Arbeitszeit	59
Planbarkeit der Arbeitszeiten	61
Art der Arbeitszeiterfassung	63
D. Arbeitsorganisation	67
Autonomie in der Arbeit: Inhalte und Reihenfolge selbst bestimmen	67
Arbeiten unter Zeitdruck.....	69
E. Überstunden-Sonderregelungen	71
Geleistete Überstunden von unselbständig Erwerbstätigen	71
Art der Überstunden-Sonderregelung	74
F. Arbeitsorte und Mobilität	78
Hauptarbeitsplatz von Erwerbstätigen.....	78
Zusätzlicher Arbeitsplatz von Erwerbstätigen.....	80
Wegzeit von Erwerbstätigen.....	82

Texttabellen

Tabelle 1 Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten und Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit45

Tabelle 2 Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig Stunden und Tage freizunehmen53

Tabelle 3 Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und soziodemographischen Merkmalen72

Tabelle 4 Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen73

Tabelle 5 Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und atypischen Arbeitsverhältnissen74

Grafiken

Grafik 1 Erwerbstätige nach Geschlecht und Bildung30

Grafik 2 Erwerbstätige nach beruflichem Status und Geschlecht32

Grafik 3 Erwerbstätige nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht33

Grafik 4 Erwerbstätige nach ausgewählten Berufen und Geschlecht33

Grafik 5 Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte nach Geschlecht und Alter34

Grafik 6 Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit, Geschlecht und durchschnittlichen Normalarbeitsstunden37

Grafik 7 Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit und ausgewählten Berufen37

Grafik 8 Erwerbstätigenquoten (15-64 Jahre) nach Geschlecht im EU-Vergleich 201538

Grafik 9 Erwerbstätige nach Aufforderung, früher zu kommen / später zu gehen nach Wirtschaftszweigen40

Grafik 10 Erwerbstätige nach Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit nach Wirtschaftszweigen42

Grafik 11 Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten und Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit nach Geschlecht und Berufsgruppen43

Grafik 12 Variable Arbeitszeiten nach Geschlecht und atypischen Beschäftigungsformen47

Grafik 13 Erwerbstätige nach Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen, nach beruflicher Stellung und Wirtschaftszweigen49

Grafik 14 Erwerbstätige nach Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen nach beruflicher Stellung und Wirtschaftszweigen51

Grafik 15 Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig Stunden und Tage freizunehmen nach Geschlecht und Berufsgruppen52

Grafik 16 Männer und Frauen nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche in Absolutzahlen55

Grafik 17 Männer und Frauen nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung57

Grafik 18 Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und Geschlecht in Absolutzahlen58

Grafik 19 Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Absolutzahlen und in Prozent60

Grafik 20 Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und ausgewählten Wirtschaftszweigen62

Grafik 21 Art der Arbeitszeiterfassung nach beruflicher Stellung und Berufsgruppen64

Grafik 22 Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und beruflicher Stellung68

Grafik 23 Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und Wirtschaftszweigen69

Grafik 24 Art der Überstunden-Sonderregelung nach Geschlecht75

Grafik 25 Art der Überstunden-Sonderregelung nach ausgewählten Berufen76

Grafik 26 Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz „in den Räumen des Betriebs“ und Geschlecht79

Grafik 27 Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach Geschlecht und Alter81

Grafik 28 Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und beruflicher Stellung81

Grafik 29 Bevölkerungsdichte und Wegzeit zum Hauptarbeitsplatz83

Tabellenteil

A Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit im Überblick

Tabelle A1: Bevölkerung nach Erwerbsstatus und soziodemographischen Merkmalen87

Tabelle A2: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und soziodemographischen Merkmalen88

Tabelle A3: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und erwerbsstatistischen Merkmalen91

Tabelle A4: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und soziodemographischen Merkmalen	94
Tabelle A5: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und erwerbsstatistischen Merkmalen	97
Tabelle A6: Erwerbstätige nach durchschnittlich normalerweise geleisteten Arbeitsstunden und soziodemographischen Merkmalen.....	100
Tabelle A7: Erwerbstätige nach durchschnittlich normalerweise geleisteten Arbeitsstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen	101
Tabelle A8: Erwerbstätige nach durchschnittlich tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und soziodemographischen Merkmalen.....	102
Tabelle A9: Erwerbstätige nach durchschnittlich tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen	103
Tabelle A10: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und soziodemographischen Merkmalen.....	104
Tabelle A11: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und erwerbsstatistischen Merkmalen	107
Tabelle A12: Arbeitsmarktdaten nach Geschlecht im EU-Vergleich	110

B Flexibilität von Arbeitszeiten

Tabelle B1: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen	111
Tabelle B2: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen	114
Tabelle B3: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und soziodemographischen Merkmalen	117
Tabelle B4: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und erwerbsstatistischen Merkmalen	120
Tabelle B5: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen.....	123
Tabelle B6: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen	126
Tabelle B7: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen.....	129
Tabelle B8: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen	132

C Arbeitszeitregelungen

Tabelle C1: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und soziodemographischen Merkmalen	135
Tabelle C2: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und erwerbsstatistischen Merkmalen	138
Tabelle C3: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und soziodemographischen Merkmalen	141
Tabelle C4: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und erwerbsstatistischen Merkmalen	144
Tabelle C5: Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen	147
Tabelle C6: Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen	148
Tabelle C7: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und soziodemographischen Merkmalen.....	149
Tabelle C8: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen	152
Tabelle C9: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und soziodemographischen Merkmalen	155
Tabelle C10: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und erwerbsstatistischen Merkmalen	158
Tabelle C11: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und soziodemographischen Merkmalen	161
Tabelle C12: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und erwerbsstatistischen Merkmalen	164
Tabelle C13: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen	167
Tabelle C14: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen	170

D Arbeitsorganisation

Tabelle D1: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und soziodemographischen Merkmalen	172
Tabelle D2: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen	175
Tabelle D3: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und soziodemographischen Merkmalen	178
Tabelle D4: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und erwerbsstatistischen Merkmalen.....	181

E Überstunden-Sonderregelungen

Tabelle E1: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach soziodemographischen Merkmalen.....	184
Tabelle E2: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach erwerbsstatistischen Merkmalen	187

F Arbeitsorte und Mobilität

Tabelle F1: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und soziodemographischen Merkmalen.....	190
Tabelle F2: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und erwerbsstatistischen Merkmalen	193
Tabelle F3: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach soziodemographischen Merkmalen.....	196
Tabelle F4: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach erwerbsstatistischen Merkmalen.....	199
Tabelle F5: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und soziodemographischen Merkmalen.....	202
Tabelle F6: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und erwerbsstatistischen Merkmalen	205
Tabelle F7: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und soziodemographischen Merkmalen.....	208
Tabelle F8: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und erwerbsstatistischen Merkmalen.....	211

G Atypische Beschäftigungsformen

Tabelle G1: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen	214
Tabelle G2: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen	217

Annex

Annex 1: Teilnahme am Modul 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen	219
Annex 2: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen in den Tabellen zum Modul 2015 – Absolutwerte	220
Annex 3: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen in den Tabellen zum Modul 2015 – Prozent	221

Glossar	225
----------------------	------------

Anhang	231
---------------------	------------

Contents

Tables

A Employment and working time at a glance

Table A1:	Population in private households by activity status and socio-demographic variables	87
Table A2:	Employed by professional status and socio-demographic variables	88
Table A3:	Employed by professional status and employment characteristics	91
Table A4:	Employed by full-time/part-time and socio-demographic variables	94
Table A5:	Employed by full-time/part-time and employment characteristics	97
Table A6:	Employed by average number of normal weekly hours of work and socio-demographic variables	100
Table A7:	Employed by average number of normal weekly hours of work and employment characteristics	101
Table A8:	Employed by average number of actual weekly hours of work and socio-demographic variables	102
Table A9:	Employed by average number of actual weekly hours of work and employment characteristics	103
Table A10:	Employed by wished working times in main and second job and socio-demographic variables	104
Table A11:	Employed by wished working times in main and second job and employment characteristics	107
Table A12:	Labour market data by sex in EU28	110

B Flexibility of working times

Table B1:	Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and socio-demographic variables	111
Table B2:	Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and employment characteristics	114
Table B3:	Employed by variable working times and socio-demographic variables	117
Table B4:	Employed by variable working times and employment characteristics	120
Table B5:	Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and socio-demographic variables	123
Table B6:	Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and employment characteristics	126
Table B7:	Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and socio-demographic variables	129
Table B8:	Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and employment characteristics	132

C Working time regulations

Table C1:	Employed by working days per week and socio-demographic variables	135
Table C2:	Employed by working days per week and employment characteristics	138
Table C3:	Part-time workers by specific part-time model and socio-demographic variables	141
Table C4:	Part-time workers by specific part-time model and employment characteristics	144
Table C5:	Employed by unpaid breaks during working time and socio-demographic variables	147
Table C6:	Employed by unpaid breaks during working time and employment characteristics	148
Table C7:	Employed by awareness of working times and socio-demographic variables	149
Table C8:	Employed by awareness of working times and employment characteristics	152
Table C9:	Employed by method of recording working hours and socio-demographic variables	155
Table C10:	Employed by method of recording working hours and employment characteristics	158
Table C11:	Employed by satisfaction with organisation of working time and socio-demographic variables	161
Table C12:	Employed by satisfaction with organisation of working time and employment characteristics	164
Table C13:	Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics	167
Table C14:	Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics	170

D Work Organisation

Table D1: Employed by job autonomy and socio-demographic variables	172
Table D2: Employed by job autonomy and employment characteristics	175
Table D3: Employed by working under time pressure and socio-demographic variables.....	178
Table D4: Employed by working under time pressure and employment characteristics	181

E Overtime arrangements

Table E1: Employees with overtime arrangement by socio-demographic variables	184
Table E2: Employees with overtime arrangement by employment characteristics	187

F Main place of work and commuting time

Table F1: Employed by main place of work and socio-demographic variables	190
Table F2: Employed by main place of work and employment characteristics	193
Table F3: Employed by working on other location than main place of work and socio-demographic variables.....	196
Table F4: Employed by working on other location than main place of work and employment characteristics.....	199
Table F5: Employed by frequency of working on other location than main place of work and socio-demographic variables.....	202
Table F6: Employed by frequency of working on other location than main place of work and employment characteristics.....	205
Table F7: Employed by commuting time and socio-demographic variables	208
Table F8: Employed by commuting time and employment characteristics	211

G Atypical working conditions

Table G1: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics	214
Table G2: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics	217

Annex

Annex 1: Participation at module 2015 by socio-demographic variables.....	219
Annex 2: Range of uncertainty for extrapolated persons for the 95% confidence interval at module 2015 – in Total.....	220
Annex 3: Range of uncertainty for extrapolated persons for the 95% confidence interval at module 2015 – in Percent	221

ZUSAMMENFASSUNG



SUMMARY

Im Rahmen des vorliegenden Ad-hoc-Moduls 2015 zur Arbeitskräfteerhebung der Statistik Austria zum Thema „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ wurden im Anschluss an die Mikrozensus-erhebung Fragen zu den drei Schwerpunkten Arbeitszeiten, Arbeitsorganisation und Arbeitsplatz gestellt. Durch die Verbindung des Ad-hoc-Moduls mit dem Mikrozensus stehen vielfältige soziodemographische und erwerbsstatistische Informationen zur Verfügung, die im vorliegenden Bericht in die Analyse eingeflossen sind.

Zur Zielgruppe des Moduls zählten alle erwerbstätigen Personen ab 15 Jahren. Da es von der Europäischen Kommission keine gesetzliche Verordnung zum Frageprogramm gab, wurde die Befragung auf Basis einer freiwilligen Teilnahme durchgeführt. Des Weiteren wurden nur Personen befragt, die zum Erhebungszeitpunkt selbst Auskunft geben konnten. Die Quote der Auskunftserteilung betrug 89,3%. Die Befragung war auf alle Kalenderwochen des Jahres 2015 verteilt und wurde im Rahmen einer Teilstichprobe der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung mittels CAPI (computerunterstützter persönlicher Interviews) durchgeführt. Die Netto-Stichprobe umfasste 10.761 Personen.

Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit im Überblick

Im Jahresdurchschnitt 2015 gab es laut Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung hochgerechnet 4.148.400 erwerbstätige Personen ab 15 Jahren. Die Erwerbstätigenquote für Personen ab 15 Jahren lag bei den Männern bei 62,4%, bei den Frauen bei 52,4%. Der Großteil der Erwerbstätigen war unselbständig beschäftigt (87,0%), demgegenüber war knapp über ein Zehntel selbständig (13,0%). Unselbständige sind vor allem in einem Angestelltenverhältnis (inkl. öffentlich Bedienstete) zu finden (69,8%), bei den Selbständigen führen die Ein-Personen-Unternehmen (52,9%).

Die Berufs- und Tätigkeitsstruktur unterscheidet sich stark nach Geschlecht und zeigt eine Geschlechtersegregation am Arbeitsmarkt. Frauen sind etwas häufiger unselbständig erwerbstätig (89,6%) als Männer (84,7%). Fast drei Viertel der weiblichen Erwerbstätigen stehen in einem Angestelltenverhältnis (71,8%), jeder zweite Mann ist unselbständig angestellt (50,9%). Des Weiteren üben unselbständige Männer häufiger höhere bis führende Tätigkeiten aus (32,0%; Frauen 26,2%). Auch in den Berufsgruppen ist ein geschlechtsspezifischer Unterschied erkenntlich. Frauen sind häufiger in Dienstleistungsberufen vertreten (25,3; Männer 10,1%), Männer in Handwerksberufen (23,1%; Frauen 2,6%). Diese Geschlechtersegregation setzt sich bei den Wirtschaftsbereichen fort. Frauen sind vorrangig im Dienstleistungsbereich (83,6%; Männer 57,3%), Männer in Industrie und Gewerbe (37,9%; Frauen 12,2%) tätig. Auch in der Warenherstellung finden sich

mehrheitlich erwerbstätige Männer (22,1%; Frauen 9,1%), in der Handelsbranche überwiegen eher die Frauen (17,5%; Männer 11,7%).

Auch für Beschäftigte unterschiedlicher Nationalität gestaltet sich die Beschäftigungsstruktur sehr differenziert. Beschäftigte mit nicht österreichischer Staatsangehörigkeit sind etwas seltener selbständig (9,0%, österreichische Staatsangehörigkeit 13,6%) und umgekehrt dafür etwas häufiger unselbständig beschäftigt (91,0%, österreichische Staatsangehörigkeit 86,4%) als Beschäftigte mit österreichischer Staatsangehörigkeit. Allerdings ist der Unterschied bei der Selbständigkeit nahezu ausschließlich auf die Land- und Forstwirtschaft zurückzuführen, wo kaum Personen mit nicht österreichischer Staatsangehörigkeit vertreten sind. Insbesondere innerhalb der unselbständig Beschäftigten ergeben sich entlang des Tätigkeitsniveaus starke Unterschiede nach der Staatsangehörigkeit. So sind ausländische Beschäftigte zweieinhalbmal so oft als Hilfsarbeitskräfte (41,6%, österreichische Staatsangehörigkeit 16,8%) tätig und deutlich seltener mit mittleren oder höheren Tätigkeiten betraut als Beschäftigte mit österreichischer Staatsangehörigkeit. Des Weiteren zeigen sich deutliche Differenzen entlang der Branchen- und Berufsstruktur.

Der Großteil der Erwerbstätigen arbeitet Vollzeit (71,8%), Männer häufiger als Frauen (52,6%; Männer 88,8%). Frauen sind v. a. im Alter zwischen 35 und 44 Jahren teilzeiterwerbstätig (57,8%), und zwar vor allem aus Betreuungsgründen (25,6%; für Männer ist die Angabe aufgrund der kleinen Fallzahl statistisch nicht signifikant). Für Männer ist Teilzeiterwerbstätigkeit vor allem in jungen Jahren (20 bis 24 Jahre: 18,2%) während eines Studiums oder im Alter (65+ Jahre: 71,8%) rund um die Pensionierung von Bedeutung. Der Anteil der in Vollzeit Beschäftigten steigt mit dem Tätigkeitsniveau, z. B. sind 61,0% der Unselbständigen mit Hilfstätigkeiten und 80,6% der Unselbständigen mit Führungstätigkeiten in Vollzeit tätig. Vollzeit-tätige finden sich am ehesten in männlich dominierten Berufsgruppen (z. B. Handwerker) und Wirtschaftsbereichen (z. B. Industrie).

Diese Ergebnisse gelten auch für die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. Dementsprechend erbringen Männer mehr Arbeitsstunden als Frauen. Männer arbeiten normalerweise um 8,9 Stunden mehr als Frauen. Selbständige leisten um 6,5 Normalarbeitsstunden mehr als unselbständig Erwerbstätige. Im Alter zwischen 45 und 54 Jahren werden die meisten Arbeitsstunden erbracht. Mit höherem Tätigkeitsniveau werden durchschnittlich mehr Stunden gearbeitet, Höchstwerte liegen bei Führungskräften. In der Land- und Forstwirtschaft werden die meisten Stunden geleistet.

Verbunden mit den geleisteten Stunden ist auch der Wunsch nach mehr oder weniger Arbeitsstunden

erwähnenswert. Der Großteil der Erwerbstätigen ist mit der Arbeitszeitsituation zufrieden (72,0%), fast jede bzw. jeder Fünfte würde aber gerne die Arbeitszeit reduzieren (19,5%), und nur ein kleiner Anteil würde gerne mehr arbeiten (6,7%). Reduzieren wollen dabei vor allem Vollzeitarbeitskräfte (24,7%) und Erwerbstätige mit Zweittätigkeit (36,1%). Teilzeittätige würden lieber Stunden aufstocken (22,7%). Dabei ist wieder die Bezugnahme auf das Geschlecht zu beachten: Männer wünschen sich häufiger eine Arbeitszeitreduktion (22,9%) als Frauen (15,4%).

Die österreichische Erwerbstätigenquote liegt insgesamt mit 71,1% als auch nach Geschlecht getrennt betrachtet (Männer 75,1%; Frauen 67,1%) über dem EU-Durchschnitt (Insgesamt 65,6%; Männer 70,9%, Frauen 60,4%).

Flexibilität von Arbeitszeiten

Wie die Ergebnisse der 2015 durchgeführten Zusatzerhebung „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ zeigen, werden zwei Fünftel (40,5% bzw. 1,68 Mio.) der 4,15 Mio. Erwerbstätigen zumindest einmal im Monat dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Im Fall von unselbständig Erwerbstätigen geschieht dies durch die oder den Vorgesetzten, im Fall von Selbständigen, weil es von ihren Aufgaben bzw. Kundinnen und Kunden verlangt wird. 59,5% (Männer 55,3%, Frauen 64,2%) der Erwerbstätigen werden hingegen nie dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Männer sind stärker von geforderter Flexibilität bei den Arbeitszeiten betroffen als Frauen, und die geschlechtsspezifischen Unterschiede nehmen mit der Häufigkeit flexibler Arbeitszeiten zu: So wird knapp jeder dritte Mann (29,4%) und rund jede fünfte Frau (21,6%) mindestens einmal pro Woche dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu beginnen. Erfolgt die Aufforderung nur mindestens einmal im Monat, sind Männer (15,3%) und Frauen (14,2%) annähernd gleich häufig betroffen. Des Weiteren bestehen starke Unterschiede zwischen den Berufsgruppen, den Tätigkeitsniveaus und in etwas geringerem Ausmaß auch zwischen den Branchen. Den größten Unterschied macht es allerdings, ob jemand selbständig oder unselbständig erwerbstätig ist. Selbständige (41,7%) geben knapp doppelt so oft wie Unselbständige (23,3%) an, zumindest einmal in der Woche länger bleiben oder früher kommen zu müssen.

Ein weiterer Aspekt zeitlicher Flexibilitätsanforderung gegenüber Erwerbstätigen ist die Frage, ob und wenn ja, wie häufig Erwerbstätige in ihrer Freizeit bezüglich der Arbeit kontaktiert werden. Insgesamt werden 1,86 Mio. Erwerbstätige bzw. 44,8% innerhalb von zwei Monaten zumindest einmal außerhalb der Arbeitszeit bezüglich ihrer Arbeit kontaktiert. Dies betrifft 50,6% der Männer und 38,4% der Frauen. Erfolgt die Kon-

taktaufnahme zumindest dreimal in zwei Monaten, so ist rund ein Viertel der Männer (27,3%), aber nur 16,0% der Frauen davon betroffen. Annähernd gleich häufig kommt es für Männer (23,3%) und Frauen (22,4%) vor, dass dienstliche Kontaktaufnahme in der Freizeit nur ein bis zweimal in zwei Monaten erfolgt. Insgesamt wird etwas mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen nie in ihrer Freizeit kontaktiert (Männer 49,4%, Frauen 61,6%). Tendenziell weisen jene Personengruppen eine höhere Wahrscheinlichkeit auf, außerhalb der Arbeitszeit dienstlich kontaktiert zu werden, bei denen auch die Wahrscheinlichkeit, aufgefordert zu werden, länger zu bleiben oder früher zu kommen, hoch ist. Selbständige sind eher betroffen als Unselbständige, Männer etwas öfter als Frauen, Erwerbstätige mit hohem Tätigkeitsniveau oder hoher formaler Ausbildung öfter als Erwerbstätige mit niedrigerem Tätigkeitsniveau oder niedriger formaler Ausbildung.

Für welche Erwerbstätigen sind die Flexibilitätsanforderungen besonders hoch? Die Antwort liefert eine Kombination der beiden Variablen „Aufforderung zum früher Kommen / später Gehen“ und „Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit“. Knapp zwei Fünftel der Beschäftigten (39,6%) werden weder in der Freizeit kontaktiert noch werden sie aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Auf rund ein Viertel (24,9%) trifft die umgekehrte Situation beider Flexibilitätsanforderungen zu: Sie werden sowohl in der Freizeit kontaktiert als auch zum länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert. Für knapp ein Fünftel (19,9%) erfolgt keine Aufforderung zur kurzfristigen Mehrarbeit, aber sehr wohl eine Kontaktaufnahme in der Freizeit. Seltener ist hingegen die Kombination, dass zwar eine Aufforderung zum länger Bleiben oder früher Kommen erfolgt, die Kontaktaufnahme in der Freizeit jedoch unterbleibt (15,6%). Die Kombination, dass sowohl eine Kontaktaufnahme in der Freizeit als auch die Aufforderung zum länger Bleiben oder früher Kommen erfolgt, tritt bei Selbständigen am häufigsten auf (39,6%), insbesondere bei Selbständigen mit Arbeitskräften im Betrieb (52,8%). Bei den Unselbständigen fällt knapp ein Viertel (22,7%) in diese Kategorie. Die höchste Wahrscheinlichkeit dieser doppelten Flexibilitätsanforderung findet sich in eher kleineren Branchen: Information und Kommunikation (39,2%), freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (35,3%) sowie Energieversorgung (32,2%). Unter den größeren Branchen liegt Erziehung und Unterricht (insgesamt 306.000 Beschäftigte) mit 29,7% (91.000 Personen) über dem Durchschnitt. In absoluten Zahlen finden sich die meisten Betroffenen in der Herstellung von Waren (146.000 bzw. 20,8%) sowie im Handel (127.000 bzw. 22,1%).

Der Einfluss der Erwerbstätigen auf die Gestaltung ihrer Arbeitszeiten wurde im Rahmen des Moduls mittels folgender Frage erhoben: Können Sie den Beginn

und das Ende Ihrer Arbeitszeiten selbst bestimmen oder sind Ihre Arbeitszeiten – im Fall von unselbständig Erwerbstätigen – von Ihrem Arbeitgeber / Ihrer Arbeitgeberin festgelegt? Bzw. – im Fall von selbständig Erwerbstätigen – z. B. von Kunden und Kundinnen oder Aufträgen bestimmt? Eine knappe Mehrheit (51,4% bzw. 2,132 Mio.) der 4,15 Mio. Erwerbstätigen hat fixe Arbeitszeiten. Gut ein Viertel (26,8% bzw. 1,11 Mio.) kann seine Arbeitszeit teilweise und gut ein Fünftel (21,8% bzw. 904.000) vollständig selbst bestimmen. Wenig überraschend können Selbständige in wesentlich größerem Ausmaß (nämlich zu 71,2%) ihre Arbeitszeiten völlig selbst bestimmen als Unselbständige (14,4%). Männern ist dies in beiden Gruppen (72,3% bzw. 15,6%) in einem geringfügig höheren Ausmaß möglich als Frauen (69,3% bzw. 13,2%). Daneben steht die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung der Arbeitszeiten in engem Zusammenhang mit dem ausgeübten Beruf bzw. der Branche sowie mit dem Tätigkeitsniveau. Fixe Dienstpläne oder Arbeit im Schichtsystem finden sich insbesondere in Teilbereichen der industriellen Fertigung sowie in weiten Bereichen des Gesundheits- und Bildungssystems. Beruf und Tätigkeitsniveau stehen wiederum in engem Zusammenhang mit der formalen Ausbildung der Erwerbstätigen. Das Tätigkeitsniveau hat einen starken Einfluss auf die Möglichkeit, die Arbeitszeit selbst bestimmen zu können. Mit steigendem Tätigkeitsniveau und, damit in Zusammenhang stehend, auch mit zunehmender Höhe der formalen Ausbildung steigt der Anteil der Personen mit selbstbestimmten Arbeitszeiten. So hat knapp ein Viertel (23,7%) der unselbständig Erwerbstätigen mit höheren oder führenden Tätigkeiten flexible Arbeitszeiten, jedoch nur 7,6% der Unselbständigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten und 11,8% mit mittleren Tätigkeiten.

Für knapp die Hälfte der Beschäftigten (2,07 Mio. bzw. 49,9%) ist es sehr leicht möglich, kurzfristig ein oder zwei Stunden aus persönlichen oder familiären Gründen freizunehmen. Eingerechnet sind hier jene, die ihre Arbeitszeit völlig frei gestalten können (904.000). Männern (52,9%) fällt dies etwas leichter als Frauen (46,5%). Mehr als einem Viertel der Beschäftigten (28,6%) fällt es eher leicht, gut einem Zehntel (13,0%) eher schwer und knapp einem Zehntel (8,6%) fällt es sehr schwer, sich kurzfristig freizunehmen. Der markanteste Unterschied zeigt sich hier, ebenso wie bei der Frage nach variablen Arbeitszeiten, zwischen Selbständigen und Unselbständigen. Weitere bedeutende Einflussfaktoren auf die Möglichkeit, kurzfristig zwei Stunden freizunehmen, sind wiederum, ähnlich wie bei der variablen Arbeitszeit, der Beruf und die Branche sowie das Niveau der ausgeübten Tätigkeit.

Sich kurzfristig ein bis zwei Tage – für Unselbständige beispielsweise über einen Gleittag – freizunehmen ist für Erwerbstätige deutlich schwieriger, als kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen. Ein bis zwei Stunden freizunehmen ist für rund die Hälfte der Erwerbs-

tätigen sehr einfach (49,9%), ein bis zwei Tage freizunehmen hingegen nur für knapp ein Drittel (32,6%). Wie bei der Möglichkeit, sich kurzfristig stundenweise freizunehmen, so gilt auch für die Möglichkeit, ein bis zwei Tage freizunehmen: Männern (34,7%) fällt dies etwas häufiger sehr leicht als Frauen (30,2%). Sehr schwierig, einen Tag kurzfristig freizunehmen, ist es hingegen für 14,4% der Frauen und für 9,8% der Männer. Ein Teil der geschlechtsspezifischen Unterschiede erklärt sich, wie auch bei anderen Aspekten der Arbeitsorganisation, aus der geschlechtsspezifischen Berufs- und Branchenstruktur sowie den unterschiedlichen Tätigkeitsniveaus. Mit Abstand am leichtesten, sich kurzfristig einen Tag freizunehmen, fällt es Selbständigen ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (Insgesamt 56,0%, Männer 55,1%, Frauen 57,1%). Bei Selbständigen mit Angestellten sinkt der Wert auf 50,5% bei Männern und auf 37,2% bei Frauen. Selbständigen insgesamt fällt es mit 54,3% knapp doppelt so häufig sehr leicht, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen, als Unselbständigen (Insgesamt 29,3%; Männer 31,1%; Frauen 27,4%).

Insgesamt betrachtet ist es für mehr Erwerbstätige leicht möglich, kurzfristig ein paar Stunden freizunehmen als einen ganzen Tag. Dennoch besteht zwischen beiden Möglichkeiten ein enger Zusammenhang; d. h., ist es sehr einfach, ein paar Stunden freizunehmen, steigt die Wahrscheinlichkeit, auch einen Tag leicht freizunehmen zu können und umgekehrt. Für gut zwei Drittel (62,9% bzw. 2,48 Mio.) der Beschäftigten ist es einfach, sowohl ein paar Stunden als auch einen Tag kurzfristig freizunehmen zu können. Die selbstbestimmte zeitliche Flexibilität ist für Männer (67,4%) in einem höheren Ausmaß gegeben als für Frauen (61,1%). Der umgekehrte Fall, also dass beides schwierig ist, ist die zweithäufigste der vier Varianten und trifft auf ein Fünftel aller Beschäftigten bzw. Beschäftigte (18,9% bzw. 343.000) zu. Die Kombination, dass es zwar leichtfällt, ein paar Stunden, aber schwerfällt, ein bis zwei Tage freizunehmen, trifft auf 14,1% bzw. 316.000 der Beschäftigten zu. Die umgekehrte Kombination ist hingegen sehr selten (2,6% bzw. 57.000).

Arbeitszeitregelungen

In der österreichischen Arbeitswelt ist die Fünftagewoche nach wie vor vorherrschend. Mehr als zwei Drittel (67,3%) der Erwerbstätigen arbeiten in der Regel fünf Tage in der Woche. 14,4% (bzw. 597.000 Erwerbstätige) sind drei bis vier Tage in der Woche berufstätig. Vergleichsweise selten sind die Sechstagewoche (7,4% bzw. 306.700) und die Siebttagewoche (6,2% bzw. 257.700). Der verbleibende Rest (4,7% bzw. 194.800) arbeitet nur an ein bis zwei Tagen in der Woche. Aufgrund der starken Unterschiede in den Teilzeitquoten zwischen Männern (11,2%) und Frauen (47,4%), ergeben sich auch bei der Anzahl der gearbeiteten Tage in der Woche deutliche geschlechtsspezi-

fische Unterschiede. Frauen arbeiten wesentlich häufiger ein bis zwei Tage (7,1%) bzw. drei bis vier Tage (21,4%) in der Woche als Männer (2,5% bzw. 8,2%). Bei männlichen Erwerbstätigen dominiert bei Weitem (zu 74,5%) die Fünftagewoche; bei den Frauen trifft dies auf knapp 60% zu. Tendenziell gilt: Je höher der Männeranteil der Branche oder der Berufsgruppe, desto höher auch der Anteil der Erwerbstätigen, die eine Fünftagewoche haben. Die Fünftagewoche gilt jedoch vor allem für unselbständig Beschäftigte (72,6%), bei den Selbständigen, wobei es sich hierbei hauptsächlich um Erwerbstätige in der Landwirtschaft handelt, trifft sie lediglich auf knapp ein Drittel (31,9%) zu. Unter den Selbständigen ist sie damit sogar etwas seltener als die Siebentagewoche (34,3%). Etwas über eine halbe Million (564.000 bzw. 13,6%) Erwerbstätige arbeitet entweder eine Sechs- oder Siebentagewoche. Unter den Branchen wird in der Landwirtschaft (79,2%) sowie im Tourismus (31,1%) am häufigsten mehr als fünf Tage in der Woche gearbeitet.

Wenn Teilzeit gearbeitet wird, geschieht dies am häufigsten über eine Reduktion der täglichen Arbeitszeit. Dies trifft auf gut eine halbe Million (534.000) bzw. 45,5% der Teilzeitbeschäftigten zu. Am zweithäufigsten ist die Variante, sowohl einen Tag als auch weniger Stunden zu arbeiten (28,8%), knapp gefolgt von einer Reduktion der wöchentlichen Arbeitstage um zumindest einen ganzen Tag (21,4%). Ein anderes Teilzeitmodell wird lediglich von rund 50.000 bzw. 4,3% der Teilzeitbeschäftigten ausgeübt. Entlang der Berufs- und Branchenstruktur zeigen sich deutliche Unterschiede bei den möglichen Teilzeitmodellen. So überwiegt beispielsweise in Berufen bzw. Branchen, die stark durch Schicht- oder Turnusssysteme geprägt sind, die tageweise Arbeitszeitreduktion. Umgekehrt ist es in Berufen bzw. Branchen, in denen zwar häufig an allen Tagen der Woche, aber nicht im 24-Stunden-Betrieb gearbeitet wird, wie beispielsweise in der Landwirtschaft oder im Tourismus, üblicher, stundenweise als tageweise zu reduzieren.

Bei rund einer halben Million (497.000 bzw. 12,0%) Erwerbstätigen in Österreich wird der Arbeitstag durch eine unbezahlte Pause – etwa in Form von Schließzeiten oder geteilten Diensten – von mindestens einer Stunde unterbrochen. Auf Frauen (12,9%) trifft dies geringfügig öfter zu als auf Männer (11,2%). Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit (12,8%) sind etwas häufiger betroffen als Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (11,9%). Unbezahlte Arbeitsunterbrechungen von zumindest einer Stunde sind im Dienstleistungsbereich deutlich weiter verbreitet (13,9% der Beschäftigten dieses Sektors) als im industriellen und gewerblichen Sektor (6,9%). Des Weiteren zeigt sich eine starke Konzentration auf Branchen und Berufe mit überwiegend weiblichen Beschäftigten, insbesondere im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen. Darüber hinaus bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Bun-

desländern: Bundesländer mit einem hohen Tourismusanteil weisen hier deutlich höhere Anteilswerte auf. Unterschiede nach dem Alter, der höchsten abgeschlossenen Ausbildung und dem Tätigkeitsniveau der Beschäftigten sind hingegen gar nicht oder nur in geringem Ausmaß vorhanden.

Rund ein Drittel (35,8%) der Erwerbstätigen hat weder fixe (42,4%) noch völlig flexible (21,8%) Arbeitszeiten. Für sie gelten variable Arbeitszeiten bzw. Dienstpläne (Schicht-, Wechsel oder Turnusdienst), die im Vorhinein bekannt gegeben werden. Wie lange die Bekanntgabe der Dienstzeiten im Vorhinein erfolgt, fällt für die einzelnen Berufsgruppen und Branchen sehr unterschiedlich aus. Gut ein Fünftel (21,4%) aller Erwerbstätigen erhält den Dienstplan mehr als zwei Wochen im Vorhinein. Mit Abstand am weitesten verbreitet ist diese Variante mit 43,4% im Sozial- und Gesundheitswesen, gefolgt von der Branchen Verkehr und Lagerei (25,5%) sowie Herstellung von Waren (23,7%). Ein relativ kleiner Teil der Erwerbstätigen (4,4%) erfährt die Dienstzeiten zwischen einer und zwei Wochen im Vorhinein. Dies trifft insbesondere auf Beschäftigte im Handel (8,2%) und im Gesundheits- und Sozialwesen (8,5%) zu. Gut ein Zehntel aller Beschäftigten muss sich sehr kurzfristig auf die Dienstzeiten einstellen und erfährt die Arbeitszeiten längstens eine Woche im Vorhinein. Mit Abstand am häufigsten, nämlich zu knapp einem Viertel (23,1% bzw. 55.000), sind Erwerbstätige der Branche Beherbergung und Gastronomie davon betroffen. Auch in der Branche Verkehr und Lagerei ist der Anteil Beschäftigter mit kurzfristiger Arbeitszeitbekanntgabe mit 15,3% noch überdurchschnittlich hoch.

Unter den Erwerbstätigen in Österreich sind die persönliche und die automatische Arbeitszeiterfassung am weitesten verbreitet. Knapp ein Drittel (32,4%) der Erwerbstätigen erfasst seine Arbeitszeit über eine Stech- oder Stempelkarte. Etwas häufiger wird die Arbeitszeit persönlich (33,8%), das heißt beispielsweise über eine selbst geführte Stundenliste am Computer oder handschriftlich, erfasst. Bei knapp einem Fünftel (19,1%) erfolgt keine Arbeitszeiterfassung, insbesondere bei selbständigen Personen. Knapp 2% der Befragten geben an, dass ihre Arbeitszeit über eine andere Methode erfasst wird.

Für selbständig und unselbständig Erwerbstätige existieren zwei verschiedene Welten der Arbeitszeiterfassung. Bei Unselbständigen kommen alle vier Varianten der Arbeitszeiterfassung zur Anwendung, wobei für gut zwei Drittel die Zeiterfassung entweder automatisch oder persönlich erfolgt. Selbständige führen die Arbeitszeiterfassung entweder gar nicht (57,6%) oder persönlich (41,3%) durch. Des Weiteren zeigen sich deutliche Unterschiede nach Branche, Beruf und Tätigkeitsniveau sowie nach dem Alter und der höchsten abgeschlossenen Bildung der Beschäftigten.

Arbeitsorganisation

Gut ein Drittel (36,3%) der Erwerbstätigen kann Inhalt und Reihenfolge der Arbeit beeinflussen. Etwas höher fällt der Anteil (38,1%) jener aus, bei denen beides nicht möglich ist. Nur die Reihenfolge ist von rund einem Fünftel (21,6%) der Erwerbstätigen beeinflussbar. Die Variante, dass ausschließlich der Inhalt beeinflusst werden kann, trifft nur auf 4,0% der Erwerbstätigen zu. Bei Frauen ist die Autonomie in der Arbeitsorganisation weniger stark gegeben als bei Männern; 39,6% der Männer, aber nur 32,6% der Frauen können Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen. Stärker als nach dem Geschlecht fallen die Unterschiede nach der Staatsangehörigkeit aus; 37,5% der Österreicher und Österreicherinnen, aber nur 28,6% der Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit haben eine Einflussmöglichkeit auf Inhalt und Reihenfolge der Arbeit. Ein klarer Zusammenhang besteht zwischen der Autonomie in der Arbeitsorganisation und dem Tätigkeitsniveau, den Berufsgruppen und Branchen sowie in abgeschwächter Form auch der formalen Ausbildung sowie dem Alter der Erwerbstätigen. Markante Unterschiede zeigen sich insbesondere zwischen Selbständigen und Unselbständigen. So gehört es (mit 73,1%) für Selbständige nahezu zur Normalität, sowohl Inhalt als auch Reihenfolge ihrer Arbeit beeinflussen zu können, und nur knapp ein Zehntel der Selbständigen hat auf beides keinen Einfluss. Für Unselbständige zeigt sich in Hinblick auf die Arbeitsorganisation ein gänzlich anderes Bild. Lediglich 30,8% können sowohl Inhalt als auch Reihenfolge beeinflussen, 42,5% können weder Inhalt noch Reihenfolge beeinflussen.

Rund ein Zehntel (11,1%) der Erwerbstätigen in Österreich arbeitet immer unter Zeitdruck. Gut ein Viertel (28,2%) der Erwerbstätigen arbeitet häufig und ein gutes Drittel (35,7%) manchmal unter Zeitdruck. Für die verbleibenden 25,0% ist dies nie der Fall. Männer arbeiten etwas öfter immer oder häufig (11,9% bzw. 29,5%) unter Zeitdruck als Frauen (10,2% bzw. 26,9%). Die Branche mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten, die immer unter Zeitdruck arbeiten, ist Beherbergung und Gastronomie (16,2%). Inklusiv der Erwerbstätigen, die angeben, häufig unter Zeitdruck zu arbeiten, sind mehr als die Hälfte (54,0%) der Beschäftigten in dieser Branche ständig oder häufig unter Zeitdruck. Überdurchschnittlich oft wird auch in der Herstellung von Waren (14,9%), im Gesundheits- und Sozialwesen (14,0%) sowie in Verkehr und Lagerei (14,2%) ständig unter Zeitdruck gearbeitet. Die Wahrscheinlichkeit, häufig unter Zeitdruck zu arbeiten, steigt mit dem Tätigkeitsniveau, der Berufsqualifikation sowie mit der formalen Bildung. Die Häufigkeit, mit der unter Zeitdruck gearbeitet werden muss, wirkt sich deutlich auf die Zufriedenheit der Erwerbstätigen aus. 71,1% der Befragten, die nie unter Zeitdruck arbeiten, finden, dass die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen passt; bei Personen,

die immer unter Zeitdruck arbeiten, sind dagegen nur rund halb so viele sehr zufrieden (38,6%).

Überstunden-Sonderregelungen

Als Sonderregelungen zu Überstunden werden im Rahmen des Ad-hoc-Moduls 2015 jene Regelungen im Arbeitsvertrag verstanden, die über die Vergütung von Überstunden bestimmen. Das können z. B. All-in-Verträge oder Überstundenpauschalen sein, abseits dieser aber auch sonstige Vereinbarungen. Im Zusammenhang mit den Sonderregelungen zu Überstunden stellt sich die Frage, wie viele Über- bzw. Mehrstunden (im Fall von Teilzeiterwerbstätigen) im Allgemeinen erbracht werden. Informationen zu geleisteten Überstunden werden standardmäßig im Grundprogramm des Mikrozensus erhoben, die Zusatzfragen zu den Sonderregelungen wurden im Modul 2015 erhoben. In beiden Fällen wurden nur unselbständig Erwerbstätige befragt.

Fast ein Fünftel der unselbständig Erwerbstätigen verrichtet Überstunden (19,0%), wobei es keine Rolle spielt, ob diese bezahlt oder unbezahlt sind. Die Mehrheit der Überstundenleistenden erbringt bezahlte Überstunden (79,2%). Männer leisten häufiger Überstunden als Frauen (23,9%; Frauen 13,6%), diese erbringen dafür häufiger unbezahlte Überstunden (22,9%; Männer 14,0%). Ebenfalls interessante Ergebnisse zeigen sich in Zusammenhang mit dem formalen Bildungsstatus und dem Tätigkeitsniveau von unselbständig Beschäftigten. Je höher der Bildungsstatus bzw. das Tätigkeitsniveau, desto häufiger werden Überstunden geleistet.

Die Erbringung von Über- bzw. Mehrstunden hängt auch mit der Höhe der geleisteten Wochenarbeitsstunden zusammen. Hier darf auf den oben erwähnten Geschlechtsunterschied hingewiesen werden. Da Frauen häufiger teilzeiterwerbstätig sind, erbringen sie auch weniger Arbeitsstunden pro Woche als Männer. Prinzipiell gilt, dass mit mehr geleisteten Wochenstunden auch häufiger Überstunden erbracht werden. Dadurch weisen Männer ebenfalls häufiger eine Sonderregelung zu Überstunden im Arbeitsvertrag auf als Frauen (Männer 19,4%; Frauen 10,4%) – im Durchschnitt haben 15,0% aller Unselbständigen eine Sonderregelung. Im Gesamten überwiegt der All-in-Vertrag: Mehr als die Hälfte der Unselbständigen mit Überstunden-Sonderregelung hat einen All-in-Vertrag (52,4%), 40,0% haben eine Überstundenpauschale. Auch hier kommt es mit steigendem formalem Bildungsstatus und steigendem Tätigkeitsniveau bei den unselbständig Erwerbstätigen häufiger zu einer Überstunden-Sonderregelung im Arbeitsvertrag. Trotzdem haben immerhin fast 6,0% der Arbeiterinnen und Arbeiter eine Klausel zu Überstunden im Arbeitsvertrag. Nach Berufsgruppen zeigt sich, dass mehr als die Hälfte der Führungskräfte (53,9%) und immer-

hin ein Zehntel der Verkäuferinnen und Verkäufer (10,7%) eine Überstunden-Sonderregelung hat. Dabei herrschen bei den Führungskräften All-in-Verträge (65,6%), bei den Dienstleistungsberufen Überstundenpauschalen (49,8%) vor.

Arbeitsorte und Mobilität

Überwiegend findet die Arbeit in den Räumen des Betriebs statt (80,5%). Alternativ wird bei Kundinnen und Kunden (6,4%), im Freien (5,6%), zu Hause (3,7%), im Verkehrsmittel (3,1%) oder an anderen Orten (unter 1%) gearbeitet. Frauen sind dabei häufiger in den Räumen des Betriebs tätig als Männer (72,8%; Frauen 90,0%). Dies hängt wiederum mit der geschlechtstypischen Tätigkeitsstruktur zusammen. Beispielsweise zeigt sich in den gleichen Berufsgruppen ein geschlechtsspezifischer Unterschied: Anlagenbedienerinnen arbeiten mit 76,5% wesentlich öfter in den Räumen des Betriebs als ihre männlichen Kollegen (41,2%). Im Branchenvergleich wird im Bauwesen am häufigsten bei Kundinnen bzw. Kunden (22,7%) wie auch im Freien (28,8%) gearbeitet; in der weiblich dominierten Unterrichtsbranche wird zum Großteil (94,7%) in betrieblichen Räumlichkeiten gearbeitet.

Personen mit höherem formalem Bildungsabschluss arbeiten häufiger in einem Büro (Matura 85,3%; Universität 87,6%). Selbständige arbeiten zwar häufiger zu Hause als Unselbständige (18,1%; Unselbständige 1,6%), dennoch überwiegen auch bei Selbständigen

die Betriebsräumlichkeiten als Arbeitsplatz (60,6%). Vor allem Erwerbstätige mit geringem Arbeitsstundenvolumen arbeiten von zu Hause aus.

Zumindest zwei unterschiedliche Arbeitsplätze hat ein gutes Drittel der Erwerbstätigen (37,5%). Ein gutes Zehntel arbeitet von zu Hause aus (12,7%). Haben Frauen einen weiteren Arbeitsplatz (28,1%; Männer 45,9%), dann arbeiten sie beinahe zu gleichen Teilen zu Hause (13,2%) und an einem anderen Ort (14,9%), Männer dagegen häufiger an einem anderen Ort (33,7%) als zu Hause (12,2%). 70,9% der Selbständigen haben einen weiteren Arbeitsplatz, der auch mindestens einmal die Woche genutzt wird (82,5%), im Gegensatz dazu hat ein Drittel der Unselbständigen (v. a. Angestellte und öffentlich Bedienstete) einen weiteren Arbeitsplatz, der zu fast zwei Dritteln mindestens einmal in der Woche genutzt wird (63,9%).

Die Hälfte der Erwerbstätigen, die nicht von zu Hause aus arbeiten, braucht bis zu 15 Minuten für ihren Arbeitsweg (eine Strecke). In Gegenden mit niedriger Bevölkerungsdichte ist die Wegzeit vom Wohn- zum Arbeitsort kürzer – dies muss allerdings nicht zwangsläufig mit einer kürzeren Wegstrecke in Zusammenhang stehen. Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen, die in Ortschaften von mittlerer oder niedriger Bevölkerungsdichte leben, hat eine Wegzeit von bis zu 15 Minuten (57,3% bei mittlerer, 55,2% bei niedriger Bevölkerungsdichte), jedoch nur ein gutes Drittel der Erwerbstätigen in Gegenden mit hoher Bevölkerungsdichte (34,7%).

The present ad-hoc module 2015 “Work organisation and working time arrangements” was carried out in the framework of the Austrian Labour Force Survey of Statistics Austria. The publication presents results on the three sub-modules of working times, work organisation and place of work by socio-demographic and employment-related groups.

The target group of the module consists of all employed persons aged 15 years and above living in private households. As no legal framework was stipulated by the European Statistical System, the participation at the module was voluntary. The interviews were spread over all calendar weeks of the year 2015. The ad-hoc module 2015 was answered by persons only who were able to answer the interview by themselves and for the first time (first wave) in the frame of the Labour Force Survey by Computer Assisted Personal Interview (CAPI). The response rate was 89.3% and the net sample was 10 761 persons.

Employment and working time at a glance

In 2015 4 148 400 persons aged 15 and above were economically active, thereof 62.4% men and 52.4% women. The majority consisted of employed persons (87.0%); about one-tenth was self-employed (13.0%). Employed persons were mostly white-collar workers (including public servants) (69.8%); more than half of the self-employed occupied no employees (52.9%).

The structure of professional status and occupational qualification were subject to gender-specific differences. Women were more frequently in dependent employment (89.6%) than men (84.7%). Almost three-fourths of the female employed were white-collar workers (71.8%) and every second man was an employee (50.9%). The latter often performed higher-level or executive tasks (32.0%; women 26.2%). A gender-related aspect stood out in the occupational categories as well. Women worked more often in services (25.3%; men 10.1%), men in handcrafts (23.1%; women 2.6%). This segregation by sex also applied to the economic sectors. Women chiefly worked in the service sector (83.6%; men 57.3%), men in industry and trade (37.9%; women 12.2%).

Employed persons with different nationalities were also prone to variations in professional status and employment structure. On the one hand non-nationals were less frequently self-employed (9.0%) than Austrian nationals (13.6%). On the other hand non-national employed persons were more often in dependent employment (91.0%) than Austrians (86.4%). There were substantial differences with regard to occupational qualification especially within those in dependent employment. Non-national employed persons worked twice as much in auxiliary activities (41.6%; national 16.8%) and less commonly performed intermediary

or high tasks than employed persons with Austrian nationality. By occupation and branch of business, considerable differences could also be registered for persons with and without foreign background.

Most of the persons employed worked full-time (71.8%), men to a higher extent than women (52.6%; men 88.8%). With ascending occupational qualification the number of full-time employed was increasing, e.g., 61.0% of the employees with auxiliary activity and 80.6% of the employees with leadership activity worked full-time. Full-time workers mostly worked in occupational groups, which were dominated by men (like handcraft occupation) and by the economic sector (like industry).

In accordance with these results men performed more weekly working hours than women. Men usually worked 8.9 hours more than women. Furthermore self-employed usually worked 6.5 hours more than persons in dependent employment. Employed persons between 45 and 54 years performed the greatest number of working hours. With ascending occupational qualification the amount of weekly working hours was increasing; employed persons in leadership activity topped the list. With regard to economic sectors, most of the working hours were performed in agriculture and forestry.

In addition to performed working hours the preferred amount of working hours is worth mentioning. Most of the employed persons were satisfied with their working hours (72.0%), nearly every fifth wanted to reduce their working time (19.5%) and just a small part would have liked to increase working hours (6.7%). Primarily full-time workers (24.7%) and employed with second jobs (36.1%) wanted to reduce working times. Part-time workers rather wished to work more hours (22.7%). Again, there was a gender-specific impact: men (22.9%) more often than women (15.4%) indicated that they were interested in a reduction of working hours.

The employment rate of Austria was 71.1% (men 75.1%; women 67.1%) and therefore was higher than the average EU employment rate, which amounted to 65.6% (men 70.9%; women 60.4%).

Flexibility of working times

Two fifths of the 4.15 million of employed persons were asked to stay at work longer or to come to work earlier at least once a month (40.5%). For dependently employed this was decided by their superiors. The question of staying longer or coming earlier for self-employed depended on the respective tasks and clients. 59.5% (men 55.3%; women 64.2%) of employed persons were never asked to stay longer or come earlier. Men were more affected by the required flexibility in wor-

king hours than women. Additionally, gender differences increased with the incidence of flexible working hours: almost every third man (29.4%) and around one in five women (21.6%) had to change their work schedule at least once a week. If employed were asked to stay longer or come earlier only at least once a month, men (15.3%) and women (14.2%) were approximately equally affected. Furthermore, there were strong differences between occupational groups, occupational qualifications and to a lesser extent also between branches of business. The biggest difference, however, was between employees and self-employed. Self-employed (41.7%) were required to change their working times at least once in a week and thus almost twice as often as dependently employed (23.3%).

If employed persons were contacted during their leisure time regarding their work and how frequently, is another aspect of flexibility requirements. Overall, 1.86 million employed persons (44.8%) were contacted outside work regarding their work at least once within two months. This applied to 50.6% of men and 38.4% of women. About a quarter of men (27.3%), but only 16.0% of women were contacted at least three times in two months. Official contact during leisure time once or twice only in the course of two months is somewhat rare for men (23.3%), but more often for women (22.4%). All in all, slightly more than half of the employed persons were never contacted during their leisure (men 49.4%, women 61.6%). People who were asked to stay longer or come earlier tended to have a higher probability of being contacted outside working hours. Self-employed were more affected than employees, men slightly more often than women, employed with a high occupational qualification or high formal education were more often contacted than employed with a low level of qualification or low formal education.

The combination of the two characteristics “expected flexibility in working times” and “availability for work in free time” indicated employed with high requirements of flexible working times. Nearly two-fifths of employees (39.6%) were not contacted during leisure time nor will be asked to stay longer or come earlier. To about a quarter (24.9%) of employees applied the reverse situation of both flexibility requirements; they were both contacted during leisure time, as well as asked to stay longer at and come earlier to work. Nearly one fifth (19.9%) of employees was contacted in their free time but not asked to stay longer or to come earlier. The combination of no contact during free time but requirement for flexible working times was quite rare (15.6%). The combination of both a contact during leisure time, as well as the invitation to stay longer or come sooner, occurred most often to self-employed (39.6%), particularly to self-employment with employees (52.8%). This combination applied to almost a quarter of all employed persons (22.7%). A slight majority (51.4% or 2.132 million) of the 4.15 million employed persons had fixed working hours in terms

of a fixed start and end of their working times. More than a quarter (26.8% or 1.11 million) could partially determine their schedule and just over a fifth (21.8% or 904,000) could completely determine their working times. Unsurprisingly, self-employed (71.2%) could entirely determine their working hours much more frequently than employees (14.4%) – in both groups men (72.3% and 15.6% respectively) to a slightly higher extent than women (69.3% and 13.2% respectively). The possibility of individual management of working time is closely related to the profession or the branch of business as well as to occupational qualification. With increasing occupational qualification, and thus with increasing level of formal education the possibility of self-determined working hours rose.

For almost half of the employees (2.07 million or 49.9%), it was very easy to take one or two hours off for personal or family matters at short notice, including those who could decide their working times fully by themselves (904,000). Men (52.9%) could take one or two hours off more easily than women (46.5%). For more than a quarter of employed persons (28.6%) it was quite easy, for just over a tenth (13.0%) it was quite difficult and for nearly one-tenth (8.6%) it was very difficult to take time off at short notice. The most prominent difference was between self-employed and employed persons, as in the question of variable working hours. More significant influencing factors for the possibility of taking one or two hours off from work were – again similar to variable working times – the occupation and the branch line as well as the occupational qualification.

For employed persons it was more difficult to take one or two days off (e.g. flexitime for employees) than to take one or two hours off. For around half of the workforce it was very easy to take one or two hours off (49.9%), whereas for only one third it was very easy to take two days off (32.6%). Like taking hours off, men (34.7%) could take days more easily off than women (30.2%). For 14.4% of women and 9.8% of men it was very difficult to take a day off at short notice. One part of the gender differences can be explained by the gender-specific structure of occupation and branch of business, as with some other aspects of working organisation. Self-employed could take days off the most easily (total 56.0%; men 55.1%; women 57.1%).

As a whole, it was easier for employed persons to take a couple of hours off than to take days off. Nevertheless there was a close relationship between the two options, e.g. the easier it was to take a day off the easier it got to take a day off. For more than two thirds (62.9% or 2.48 million) of all employed persons, it was as easy to take both a few hours off as to spend a day away from work at short notice. Men (67.4%) had a greater self-determined flexibility of time than women (61.1%). The opposite where both versions were difficult was also very common, namely to every fifth

(18.9% or 343 000). The combination when people take off a few hours easily but take off a few days with difficulty, applied to 14.1% of the workforce or 316 000 persons, only. However, the reverse combination was still rarer (2.6% or 57 000).

Working time regulations

The five-day week is still prevalent on the Austrian labour market. More than two thirds (67.3%) of workers were usually employed five days a week. 14.4% (597 000 persons in employment) worked three to four days a week. The six-day week (7.4% or 306 700) and the seven-day week (6.2% or 257 700) was comparatively rare. The remaining employed persons (4.7% or 194 800) worked only one or two days a week. Due to strong differences regarding the part-time rates of men (11.2%) and women (47.4%), the number of days worked in the week showed significant gender differences. Women work much more often one or two days (7.1%) or three or four days (21.4%) in the week than men (2.5% and 8.2% respectively). Most working men have a five-day week (74.5%); this applies to almost 60% of women. The higher the proportion of men in the branch of business or occupational group was the higher the proportion of workers with a five-day week. Especially employees worked five days a week (72.6%). Only one third of the self-employed (mostly self-employed in agriculture) worked five days a week (31.9%) and, thus, the seven-day week is even slightly more frequent among the self-employed (34.3%). Slightly over half a million (564 000 or 13.6%) employed persons operated either six or seven days a week. With regard to branches of business, employed persons most often worked five days a week in agriculture and forestry (79.2%) and tourism (31.1%).

Part-time workers reduced their working time most commonly per day (534 000 or 45.5% of part-time workers). The second most common model was working both a day and a few hours less (28.8%), closely followed by a reduction of working hours by at least a whole day each week (21.4%). Only 50 000 or 4.3% of part-time workers had another part-time model. Depending on the structure of occupation and on the branch of business, there were clear differences in the described part-time models. For example, in occupations or branches of business which are heavily influenced by shift systems a daily basis of working time reduction was predominant. Conversely, occupations or branches of business with a typical seven-day week, but not in 24-hour operation, such as agriculture or tourism, usually reduced by the hour and not on a daily basis.

About half a million (497 000 or 12.0%) of employed persons in Austria had an interruption of working times by unpaid break - like closing times or split duties - of at least one hour. This applied to women (12.9%)

slightly more often than to men (11.2%). Persons without Austrian nationality (12.8%) were affected slightly more often than those with Austrian nationality (11.9%). Unpaid working breaks of at least one hour were much more widespread in the services sector (13.9% of workers in this sector) than in the industrial and commercial sector (6.9%). Furthermore there was a strong focus on sectors and occupations with predominantly female workers, especially in social, health and educational branch of business. Moreover, there were significant differences between the provinces: provinces with a high proportion of tourism had clearly higher values. Differences according to age, highest completed education and occupational qualification of employed persons were not available or only to a small extent.

About one third (35.8%) of the workforce had neither fixed (42.4%) nor completely flexible (21.8%) working hours. This group had variable working hours and rosters (shift, change or cycle service), which are announced in advance. How long they get to know their working times in advance varied greatly within the groups of occupation and branches of business. About one fifth (21.4%) of all employed received the roster more than two weeks in advance, especially in social and health services (43.3%), transportation and storage (25.5%) and manufacturing (23.7%). A relatively small part of the workforce (4.4%) got their working schedule between one and two weeks in advance. This applied especially to workers in trade (8.2%) and in health and social services (8.5%). Almost one tenth of all employees had to adjust their working times within short term because they received their schedule just within one working week in advance. By far most frequently, namely to just under a quarter (23.1% or 55 000), employed in the sector accommodation and food were affected. Also in the transport and storage sector, the share of employees with short-term announcement of working times was above average (15.3%).

The personal and automatic recording of working hours was the most widespread method in Austria. Almost one third (32.4%) of employed persons recorded their working hours per clocking card or similar. A bit more often working hours were recorded by one's own (33.8%), for example by time sheet on the computer or by one's own hand. Just under one fifth (19.1%) did not record working times, at all. This applied especially to the self-employed. Less than 2% recorded their working times by another method.

There were two worlds of recording working hours for employees and for self-employed. Employees used all four methods of recording the working hours, although two-thirds recorded their working hours automatically or by themselves. Self-employed either did not record their working times, at all (57.6%) or did this in person (41.3%). Furthermore, there were signi-

ficant differences by branch of business, occupation and occupational qualification, by age and the highest education completed.

Work Organisation

Just over one third (36.3%) of the workforce could influence the content and order of work. The share of those who were unable to do either was a little bit larger (38.1%). One fifth was in a position to influence the order of work (21.6%). Only 4.0% of the employed could exclusively influence the content of work. Women had less autonomy of work organisation than men; 39.6% of men but only 32.6% of women were able to influence both content and order of work. Differences appeared bigger by nationality than by gender: 37.5% of Austrians, but only 28.6% of people of different nationality had an opportunity to influence the content and the order of work. There was a clear relationship between the autonomy in work organisation and the occupational qualification, occupation and branch of business as well as the highest formal education and the age of the working people. Striking differences were particularly apparent between self-employed and employees. For self-employed it was almost normal being able to influence both the content and order of work (73.1%). A completely different picture presented itself with regard to employees: only 30.8% of them could influence both content and order, 42.5% could do neither.

About one tenth (11.1%) of the employed persons was working under time pressure. A quarter (28.2%) regularly and one third (35.7%) sometimes worked under time pressure. The remaining 25.0% had never worked under time pressure. Men worked a little bit more often always or often (11.9% and 29.5%) under time pressure than women (10.2% and 26.9%). The branch of business with the most frequent time pressure is accommodation and food (16.2%). Employed working in the branches production and goods (14.9%), health and social care system (14.0%) as well as in transportation and storage (14.2%) had to work under time pressure always. The probability to work frequently under time pressure increased with improved occupational qualification as well as formal education. The frequency of working under time pressure had a significant impact on the satisfaction of the workforce. To 71.1% of the employed persons who never work under pressure their working time fitted very well to their personal circumstances; on the other hand, only about half of the people who always work under pressure, were very satisfied (38.6%).

Overtime arrangements

All-inclusive arrangements or lump-sum overtime payments are summarized as overtime arrangements in

this ad-hoc module. Attention is also drawn to other arrangements regarding overtime. There is a special interest in the amount of overtime regarding overtime arrangements. Information regarding hours worked by week is retrieved from the core questionnaire of the labour force survey, additional information on overtime arrangements from the ad-hoc module 2015. Both address employees only.

Nearly one fifth of employees worked overtime (19.0%) whether or not they worked paid or unpaid overtime. The majority of employees did paid overtime (79.2%). Men (23.9%) more likely worked overtime than women (13.6%), whereas women do more unpaid overtime than men (22.9%; men 14.0%). Also, the higher the formal education and occupational qualification, the more overtime was done. Basically, the more weekly working hours were performed the more overtime was done. In consequence of the above mentioned gender gap, women more likely worked part-time which was why they worked fewer hours a week than men.

Consequently, men were more likely to have an overtime arrangement than women (men 19.4%; women 10.4%). On average 15.0% of the employees had an overtime arrangement, whereby the all-inclusive arrangement was the prevailing overtime arrangement: more than half of the employees had an overtime arrangement (52.4%) and 40.0% get lump-sum overtime payment.

As before, the higher the formal education and occupational qualification is the more employees had an overtime arrangement. Despite that fact nearly 6.0% of blue-collar workers had an overtime arrangement. By occupational group, more than half of the executives (53.9%) and one tenth of all employees in a service occupation (10.7%) had an overtime arrangement. Executives more commonly had all-inclusive contracts (65.6%); employees in services received more lump-sum overtime payments (49.8%).

Main place of work and commuting time

Employed persons mostly worked at their employer's or on their own premises (80.5%). Alternatively, employed work took place at the clients' premises (6.4%), outside (5.6%), at home (3.7%), in a car or vehicle (3.1%) and on other locations (under 1%). Women worked in the premises of the establishment more frequently than men (72.8%; women 90.0%). This was related to the gender-typical structure of occupation. There was, for example, a gender difference in the same professional groups: female machine operator (76.5%) worked in the premises of the establishment more often than their male counterparts (41.2%). By branch of business, construction workers worked most frequently at their clients' premises (22.7%) as

well as outside (28.8%); the majority of employees in the female-dominated education sector worked in the employer's premises (94.7%).

Employed persons with higher formal education worked more likely at the employer's or in their own premises (high school graduates 85.3%; university graduates 87.6%). Despite the fact that self-employed worked at home more often than employees (18.1%; employees 1.6%), they also worked to a higher extent in their own premises (60.6%). In particular, employed persons with few weekly working hours only worked from home.

About one third of the employed had at least two different work places (37.5%) and one tenth was additionally working at home (12.7%). If women worked from an additional workplace (28.1%; men 45.9%) they worked equal parts at home (13.2%) and at the other

place (14.9%), whereas men more often worked at a different place (33.7%) than at home (12.2%). 70.9% of the self-employed had at least a second working place, which they used at least once a week (82.5%), mostly; on the contrary, only one third of employees had another working place, which was used by them at least once a week (63.9%).

Half of the workforce, who did not work from home, took up to 15 minutes for commuting (one way). In areas with low population density, the travel time from home to the place of work was shorter - which was not necessarily associated with a shorter travel distance. More than half of the working population living in towns of medium or low population density reported a commuting time of up to 15 minutes (57.3% at medium, 55.2% with low population density), but the same applied to only one third of the workforce in areas of high population density (34.7%).



TEXTTEIL

Einleitung

Das Ad-hoc-Modul 2015 behandelt das Thema „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“. Im Jahr 2015 gab es von der Europäischen Kommission keine gesetzliche Verordnung zum Frageprogramm des Ad-hoc-Moduls, somit waren die EU-Mitgliedsstaaten nicht verpflichtet, diese Befragung durchzuführen. Österreich entschied sich jedoch für eine freiwillige Teilnahme, da die Aspekte der Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung im Hinblick auf die fortschreitende Flexibilisierung des Arbeitsmarkts und zunehmende atypische Arbeitsverhältnisse von besonderer Relevanz erscheinen. Im Mittelpunkt der Befragung standen dabei jene Elemente, die für die Arbeitszufriedenheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als wichtig erachtet werden. Der Fragekatalog laut Eurostat-Vorschlag wurde geringfügig adaptiert und sieht folgende Schwerpunkte vor:

- Allgemeines zum Thema Arbeitszeiten
- Aspekte zur Organisation von Arbeit
- Details zum Arbeitsplatz

Das Ad-hoc-Modul wurde im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Erhebungsinstrument, Studiendesign und Methodik

Grundlage des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung ist die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates und des Europäischen Parlaments zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft in der geltenden Fassung. Die Erhebung erfolgt nach den Richtlinien des Europäischen Statistischen Amtes (Eurostat), wobei die definitiven Kriterien, welche Grundlagen der internationalen Vergleichbarkeit sind, ihrerseits auf den Richtlinien der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) beruhen, die auf der 13. Internationalen Konferenz der Arbeitsstatistiker im Jahr 1982 verabschiedet wurden. Sie sind heute international maßgebend für Statistiken zu Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit (z. B. auch in der OECD). Seit 2004 wird diese Erhebung in Österreich kontinuierlich durchgeführt, und die Befragungen sind gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt.

Gemeinsam mit dem regulären Programm der Arbeitskräfteerhebung werden variierende Module durchgeführt, bei denen jährlich ein Teil der Stichprobe zu erwerbs- und sozialstatistisch relevanten Themen befragt wird. Da es vonseiten der Europäischen Kommission keine Verordnung zu dem vorliegenden Ad-hoc-Modul gab, war die Teilnahme an diesem

nicht verpflichtend und basierte auf Freiwilligkeit der Befragten.

Studiendesign

Stichprobenbasis des Mikrozensus ist das Zentrale Melderegister (Zufallsstichprobe von Privathaushalten mit Hauptwohnsitz). Die Stichprobe ist nach Bundesländern geschichtet und umfasst pro Quartal bundesweit etwa 22.500 Wohnungen. Jede Wohnung verbleibt für fünf Erhebungen in der Stichprobe (Fünftel-Rotation). Die erstmalige Befragung erfolgt mittels Face-to-Face-Interview, also durch persönliche Befragung durch einen Interviewer bzw. eine Interviewerin (CAPI, Computer Assisted Personal Interviewing). Die vier Folgebefragungen werden im Telefonstudio der Statistik Austria durchgeführt, und zwar mit Hilfe des Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI).

Die Fragen des vorliegenden Ad-hoc-Moduls wurden nur an die erstmals zu Befragenden gestellt, d. h. es wurden ausschließlich Face-to-Face-Interviews durchgeführt. Die Befragung erfolgte kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt für die Referenzperiode Jänner bis Dezember 2015. Die Grundgesamtheit des Ad-hoc-Moduls war die erwerbstätige Wohnbevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren (ohne Präsenz-/Zivildienst).

Frageprogramm

Im Rahmen der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung steht eine Fülle von Informationen zur Verfügung. Neben soziodemographischen Merkmalen werden insbesondere Fragen zur Erwerbstätigkeit und Arbeitssuche, für Nicht-Erwerbstätige auch Fragen zur letzten Erwerbstätigkeit und deren Beendigung gestellt. Im Anschluss an die Fragen zu diesem „Grundprogramm“ wurden im Ad-hoc-Modul 2015 folgende Themenbereiche behandelt:

- Flexibilität von Arbeitszeiten
- Arbeitszeitregelungen
- Arbeitsorganisation
- Überstunden-Sonderregelungen
- Arbeitsorte und Mobilität

Die nationalen Zusatzfragen, welche den österreichischen Arbeitsmarkt näher beleuchten sollen, betreffen unbezahlte Pausen während der Arbeitszeit, die

Anzahl der Arbeitstage pro Woche, die Gestaltung des Teilzeitmodells, die Übereinstimmung der Arbeitszeitgestaltung mit den persönlichen Lebensumständen, die Bekanntheit der Arbeitszeiten und Sonderregelungen zu Überstunden. Die Durchführung dieser nationalen Zusatzfragen wurde durch das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziell abgegolten.

Alle Fragen bezogen sich auf die Haupttätigkeit der Befragten. Ein paar wenige Fragen waren an unterschiedliche Personengruppen gerichtet. Die genauen Frageformulierungen und jeweiligen Antwortmöglichkeiten können dem Fragebogen im Anhang entnommen werden.

Teilnahme am Modul und Selbstauskünfte

Das Modul der Arbeitskräfteerhebung 2015 richtete sich an alle erwerbstätigen Personen ab 15 Jahren. D. h. alle erwerbstätigen Haushaltsmitglieder ab diesem Alter wurden im Anschluss an das Grundprogramm gebeten, die Fragen des Moduls zu beantworten. Die Befragung wurde im Rahmen der ersten Befragungswelle mittels CAPI durchgeführt. Da es sich teilweise um subjektive Fragen handelt, die von anderen Personen schwerer zu beantworten sind, waren nur Selbstauskünfte möglich. Im Jahr 2015 zählten 85.351 Personen zur Zielgruppe dieser Erhebung. Davon entfielen 12,6% auf die Erstbefragungen (erste Welle), die selbst Auskunft gaben, d. h. die Fragen des Moduls wurden 10.761 Personen gestellt (5.461 Männer, 5.300 Frauen). Da keine Auskunftspflicht vorlag, betrug die Quote der Auskunftserteilung 89,3%.

Hochrechnung

Die Hochrechnung der Ergebnisse des Moduls erfolgte ähnlich wie jene des Grundprogramms. Dieses wird auf den Bevölkerungsstand laut Bevölkerungsregister der Statistik Austria zum Beginn des jeweiligen Quartals (abzüglich der Bevölkerung in Anstaltshaushalten) sowie dem Erwerbsstatus aus Verwaltungsdaten hochgerechnet.

Die Gewichtung für das Modul 2015 basierte auf vier Schritten:

- Antwortwahrscheinlichkeiten der Modul-Zielgruppe nach ausgewählten erklärenden Merkmalen (Alter, Staatsbürgerschaft, Haushaltsgröße, Befragungsmonat und berufliche Stellung [unselbständig, selbständig]) werden aufgetragen,
- Basisgewichte (= Kehrwerte der Auswahlwahrscheinlichkeiten) der Haushalte werden nach Bundesland geschichtet gebildet; zusätzlich wird der Non-Response im Haushalt ausgeglichen;

danach Anpassung der Personen pro Bundesland,

- Adjustierung der Basisgewichte durch Multiplikation mit dem Kehrwert der Antwortwahrscheinlichkeiten und Anpassung an die Randverteilung der Bundesländer,
- Anpassung der adjustierten Basisgewichte an die folgenden Eckzahlen:
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten nach Bundesland (9) × Geschlecht (2) × Altersgruppen (8),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten nach Bundesland (9) × Staatsbürgerschaft (2),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten nach Bundesland (9) × Geschlecht (2) × beruflicher Stellung (unselbständig, selbständig),
 - Anzahl der Personen in Privathaushalten nach Bundesland (9) × Geschlecht (2) × Selbstzuordnung Vollzeit/Teilzeit (2).

Methode der Imputation

Schätzungen für verschiedenste Werte auf Basis des Mikrozensus werden deutlich erleichtert, wenn der Datenbestand aus vollständigen Datensätzen besteht. Tatsächlich wissen in der Befragungsrealität Respondentinnen und Respondenten in manchen Fällen die Antwort auf einzelne Fragen nicht oder weigern sich, eine Angabe zu machen. Solche einzelnen Antwortausfälle (Item-Non-Response) werden im Mikrozensus durch Imputation ausgeglichen. Für die Arbeitskräfteerhebung sowie für das Ad-hoc-Modul 2015 wurde die Methode der Hot-Deck-Imputation verwendet. Im Rahmen der Imputation wurden für jede Variable sog. Stratumvariablen definiert, die eine Korrelation zum jeweiligen Merkmal aufweisen. Beim Modul 2015 wurden die passenden Stratumvariablen mit Hilfe eines multinomialen logistischen Regressionsmodells ausgewählt. Die Imputation der fehlenden Werte erfolgte durch ein sequenzielles Vorgehen, um die Fragebogenstruktur bzw. Filterführung berücksichtigen zu können. Mit Hilfe der Imputation bzw. des Entfernens von mangelhaften Fällen wird im Datensatz eine 100%ige Beantwortung aller Fragen simuliert. Voraussetzung für eine gute Imputation ist, dass der Anteil der fehlenden Werte nicht allzu groß ist. Andernfalls würde nahezu unvermeidbar ein dann wohl vorhandener Non-Response-Bias auf die fehlenden Werte übertragen. Beim Ad-hoc-Modul 2015 rangierte der Anteil der zu imputierenden Werte auf einer Bandbreite von 0,1 bis 3,3%, wobei letztgenann-

ter Wert der mit Abstand höchste Anteil war und die Frage zur Anzahl der Arbeitstage pro Woche betraf.

Komplett fehlende Datensätze (Unit-Non-response), etwa auf Grund von Verweigerungen, wurden nicht durch Imputation, sondern später im Zuge der Gewichtung ausgeglichen. Verweigerte eine Respondentin oder ein Respondent auch die Nennung bestimmter, vorher definierter Basismerkmale, wurde dieser Fall aus dem Datensatz entfernt. Diese fehlenden Fälle wurden später im Zuge der Gewichtung ausgeglichen.

A. Erwerbstätigkeit und Arbeitszeit im Überblick

Im folgenden Abschnitt werden jene erwerbsstatistischen und soziodemographischen Merkmale herausgegriffen und genauer dargestellt, die sich für die Fragen im Rahmen des Moduls zur Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung als besonders relevant erwiesen haben. Dazu zählt neben dem Geschlecht insbesondere die Unterscheidung, ob Erwerbstätige selbständig oder unselbständig tätig sind. Des Weiteren werden soziodemographische Merkmale wie Alter, formaler Bildungsstatus und – sofern ein Zusammenhang bestand – Staatsangehörigkeit bzw. Migrationshintergrund und Lebensform analysiert. Aufgrund der Thematik des Moduls liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung erwerbsstatistischer Merkmale wie dem Tätigkeitsniveau, Berufsgruppen (Grobraster) und Berufen (Detailraster) sowie Wirtschaftsbranchen. Zusätzlich wird ein Überblick über die normalerweise geleisteten Arbeitsstunden gegeben, da diese im Zusammenhang mit Sonderregelungen bezüglich Überstunden von besonderem Interesse sind. Das Modul behandelt vor allem die aktuelle Arbeitssituation, wie z. B. Flexibilitätsanforderungen an Erwerbstätige oder Arbeitszeitregelungen. Darüber hinaus sind auch die Wünsche der Erwerbstätigen zu berücksichtigen, die nicht immer im Einklang mit der Wirklichkeit stehen müssen. Einen Einblick dazu bieten die Arbeitszeitwünsche der Erwerbstätigen, die in diesem Abschnitt dargestellt werden. Im Anschluss daran wird die Stellung Österreichs auf dem Arbeitsmarkt mit dem EU-Durchschnitt verglichen.

Demographische Merkmale von Erwerbstätigen

Im Jahresdurchschnitt 2015 lebten in Österreich 7.264.400 Personen über 15 Jahren¹. 4.148.400 Personen, das sind 57,2% der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, waren erwerbstätig. Unter den 3.518.400 Männern waren 62,4% erwerbstätig (2.194.200 erwerbstätige Männer), der entsprechende Anteil bei den 3.727.900 Frauen liegt bei 52,4% (1.954.200 erwerbstätige Frauen)².

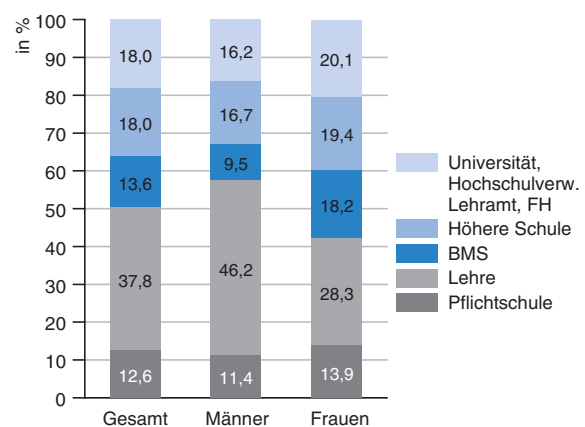
Die höchste Erwerbsbeteiligung findet sich im Alter zwischen 35 und 44 Jahren (85,3%). Schon ein Drittel der 15- bis 19-Jährigen ist erwerbstätig (33,7%), wobei dies überwiegend Lehrlinge sind (64,9%). Aufgrund des unterschiedlichen Pensionsantrittsalters sinkt die Erwerbsbeteiligung bei Männern später als bei Frauen. So sind 72,5% der 55- bis 59-jährigen

Männer noch erwerbstätig, während dies bei den gleichaltrigen Frauen nur mehr 57,3% sind. Ebenso steht fast ein Drittel der 60- bis 64-jährigen Männer noch im Erwerbsleben (30,9%), bei den Frauen dieses Alters sind dies nur mehr 16,4%. Im Gegensatz dazu liegt die Erwerbstätigenquote der 65-Jährigen und Älteren bei 5,3% (Männer 7,5%; Frauen 3,6%). Im Alter steigt der Anteil der Selbständigen linear an: 18,6% der 55- bis 59-Jährigen sind selbständig, ein Drittel der 60- bis 64-Jährigen (33,1%) und zwei Drittel der 65-Jährigen und Älteren (66,0%). Prinzipiell scheiden Selbständige erst spät aus dem Erwerbsleben aus. Ein Zehntel der Selbständigen ist 65 Jahre oder älter, während sich in derselben Altersgruppe nur mehr 1,9% Unselbständige befinden. Mit der Höhe der formalen Ausbildung steigt die Beteiligung am Arbeitsmarkt, wobei mit einem Lehrabschluss doppelt so häufig am Erwerbsleben partizipiert wird als mit Pflichtschulabschluss. Die Erwerbsbeteiligung der Personen ab 15 Jahren mit Pflichtschulabschluss liegt bei 31,6%, mit einem Lehrabschluss bei 61,4%. Zwei Drittel der Personen mit Abschluss einer höheren Schule sind erwerbstätig (66,7%) und drei Viertel derer mit Universitätsabschluss (76,9%). Dahingegen liegt die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen mit Pflichtschulabschluss bei 45,2% und derjenigen mit einem Lehrabschluss bei 78,7%.

Wirft man einen Blick auf die Bildungsstruktur der Erwerbstätigen, so zeigt sich, dass relativ betrachtet die meisten Erwerbstätigen einen Lehrabschluss hat (37,8%) und jeweils 18,0% einen Abschluss an einer höheren Schule wie Akademie, Kolleg / Abiturien-

Grafik 1

Erwerbstätige nach Geschlecht und Bildung



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

1) Wohnbevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst.

2) Zum Vergleich: Die Erwerbstätigenquote für das Haupterwerbssalter (15 bis 64 Jahre) lag 2015 bei 71,1% (Männer 75,1%; Frauen 67,1%).

tenlehrgang oder Hochschul- / Universitätslehrgang (746.700) bzw. Universität / hochschulverwandte Lehranstalt / Fachhochschule (747.700). Trotz des Trends zur Höherqualifizierung von Frauen in den letzten Jahren bestehen nach wie vor deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Beinahe die Hälfte der männlichen Erwerbstätigen hat einen Lehrabschluss (46,2%). Bei den Frauen dominiert zwar auch der Lehrabschluss (28,3%), weibliche Erwerbstätige haben allerdings vermehrt formal mittlere und höhere **Bildungsabschlüsse**. So gibt es unter den weiblichen Erwerbstätigen deutlich höhere Anteile von Personen mit einer Berufsbildenden mittleren Schule (Frauen 18,2%; Männer 9,5%) bzw. einer höheren Schule (Frauen 19,4%; Männer 16,7%) als höchstem Bildungsabschluss. Zudem hat jede fünfte erwerbstätige Frau einen Universitätsabschluss (20,1%), während nur 16,2% der erwerbstätigen Männer über einen solchen Abschluss verfügen.

86,6% der Erwerbstätigen haben eine österreichische (3.591.400), 13,4% eine nicht österreichische **Staatsbürgerschaft** (557.000). Ähnlich hoch ist der Anteil der Erwerbstätigen ohne (79,4% bzw. 3.295.600) bzw. mit **Migrationshintergrund** (20,6% bzw. 852.800), dabei überwiegen Personen der Ersten Generation (17,6% bzw. 731.400; 2,9% bzw. 121.400 der Erwerbstätigen gehören der Zweiten Generation an).

Nach **Lebensform** betrachtet, leben 15,3% der Erwerbstätigen allein, 14,8% haben ein Kind unter 15 Jahren und 13,2% haben zwei oder mehr Kinder unter 15 Jahren. Die übrige Hälfte der Erwerbstätigen (56,7% bzw. 2.351.300) kann als ein sonstiges Haushaltsmitglied klassifiziert werden – das sind Personen, die entweder selbst als Kind über 15 Jahren in der Familie leben, in einer Partnerschaft ohne Kind(er) oder Personen, die nicht allein wohnen, nicht in einer Partnerschaft und keine Verantwortung für ein Kind haben (z. B. WG-Bewohner/-Bewohnerinnen).

Jeweils zirka 30% der Gesamtbevölkerung leben in Gegenden mit hoher (30,1%) bzw. mittlerer Bevölkerungsdichte (29,6%). 40,3% leben in Gegenden mit niedriger Bevölkerungsdichte. Ähnlich wie die Gesamtbevölkerung lebt jeweils ein bisschen weniger als ein Drittel der Erwerbstätigen in Gegenden mit mittlerer (29,3%) und hoher **Bevölkerungsdichte** (28,4%), 43,4% in Gegenden mit niedriger Dichte. Vor allem Selbständige und Mithelfende leben in Gegenden mit niedriger Bevölkerungsdichte (52,3%) – dies hängt mit der Struktur der Selbständigen zusammen, diese sind v. a. in der Landwirtschaft tätig. Erwerbstätige, die in der Landwirtschaft tätig sind, leben zu 83,7% in Gegenden mit niedriger Bevölkerungsdichte, Personen in Industrie und Gewerbe zu 49,5% und Erwerbstätige im Dienstleistungssektor zu 36,9%. Erwerbstätige mit akademischen und vergleichbaren Berufe leben am ehesten in Gegenden mit hoher Bevölkerungsdichte.

Erwerbsstatistische Merkmale von Erwerbstätigen

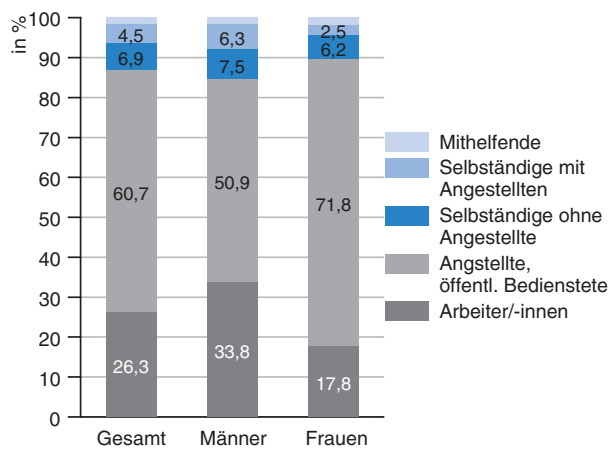
Unter den Erwerbstätigen waren im Jahresdurchschnitt 3.609.200 unselbständig beschäftigt (87,0%), 539.200 waren selbständig (13,0%).

Die Gruppe der **unselbständig** Erwerbstätigen setzt sich zu 69,8% aus Angestellten inklusive öffentlich Bediensteten (2.519.300, darunter 11,6% bzw. 419.400 öffentlich Bedienstete) und zu 30,2% aus Arbeitern und Arbeiterinnen (1.090.000) zusammen. Bei den unselbständig Erwerbstätigen dominieren mittlere Tätigkeiten (44,5%), die vor allem Fachkräfte umfassen. Fast ein Drittel der unselbständig Erwerbstätigen übt höhere bis führende Tätigkeiten aus (29,2%), beinahe ein Viertel Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten (23,1%) und nur ein vergleichsweise kleiner Teil ist als Lehrling beschäftigt (3,3%). Letztere konzentrieren sich, wie oben erwähnt, vor allem auf die Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen. Hier sind 64,9% der Erwerbstätigen Lehrlinge, bei Männern sogar 73,4%, bei Frauen dagegen nur 54,4%.

Die Gruppe der **Selbständigen** setzt sich aus 52,9% Einzelunternehmerinnen und Einzelunternehmern (285.300), 34,7% Selbständigen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (187.100) und 12,4% Mithelfenden (66.800) zusammen. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft sind zum Großteil selbständig (83,8%), gegenüber nur einem Zehntel der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich (10,8%). Diese sind vor allem in der Immobilienbranche (28,8%) tätig sowie in der Branche der Erbringung von freiberuflichen Tätigkeiten (27,0%). Ein Viertel der Erwerbstätigen in Kunst, Unterhaltung und Kultur ist selbständig (25,2%). In Industrie und Gewerbe sind vor allem unselbständig Erwerbstätige beschäftigt (93,6%; 6,4% selbständig). Im Branchenvergleich weist somit insbesondere die Land- und Forstwirtschaft überdurchschnittlich hohe Anteile an Selbständigen auf. Aufgrund der geringen Besetzung in der Gruppe der Selbständigen sind einerseits Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit insgesamt von der Gruppe der Unselbständigen geprägt, andererseits sind detailliertere Auswertungen des Öfteren statistisch nicht sinnvoll interpretierbar.

Männer sind zu 84,7% unselbständig erwerbstätig und zu 15,3% selbständig. Im Vergleich dazu sind **Frauen** etwas häufiger unselbständig erwerbstätig, nämlich zu 89,6% (1.751.300) und zu 10,4% selbständig (202.900). Sind Frauen selbständig, so sind diese häufiger Einzelunternehmerinnen (59,7%) als Selbständige mit Arbeitnehmer/-innen (23,7%). Selbständige Männer haben deutlich häufiger als Frauen Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer beschäftigt (Männer 48,8%; Frauen 41,3%). Auch die Berufs- und Tätigkeitsstruktur unterscheidet sich stark nach Geschlecht. In diesem Sinne spricht man auch von

Grafik 2

Erwerbstätige nach beruflichen Status und Geschlecht

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

einer Geschlechtssegregation des Arbeitsmarktes, wie Grafik 2 zeigt. Nach sozialrechtlicher Stellung im Beruf sind fast drei Viertel der weiblichen Erwerbstätigen in einem Angestelltenverhältnis (inkl. öffentliche Bedienstete; 71,8%) zu finden. Von den erwerbstätigen Männern ist hingegen nur die Hälfte angestellt (50,9%). Ein Drittel der männlichen Erwerbstätigen ist in einem Arbeiterberuf beschäftigt (33,8%), unter den Frauen ist es anteilmäßig knapp die Hälfte (17,8%).

Beschäftigte mit **nicht österreichischer Staatsangehörigkeit** sind etwas seltener selbständig (9,0%) und etwas häufiger als Unselbständige beschäftigt (91,0%) als Beschäftigte mit **österreichischer Staatsangehörigkeit** (13,6% Selbständige und 86,4% Unselbständige). Insbesondere innerhalb der unselbständig Beschäftigten ergeben sich entlang des Tätigkeitsniveaus starke Unterschiede nach der Staatsangehörigkeit. So sind ausländische Beschäftigte zweieinhalbmal so oft als Hilfsarbeitskräfte (41,6%) tätig als Beschäftigte mit österreichischer Staatsangehörigkeit (16,8%) und deutlich seltener mit mittleren oder höheren Tätigkeiten betraut. Des Weiteren zeigen sich deutliche Differenzen entlang der Branchenstruktur. So sind ausländische Beschäftigte insbesondere in zwei Branchen deutlich überrepräsentiert: Im Tourismus und in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen liegt der Anteil nicht österreichischer Beschäftigter bei rund 30% und ist damit knapp dreimal so hoch wie im Durchschnitt (13,4%). 20,0% der ausländischen Beschäftigten, aber nur 7,3% der österreichischen Beschäftigten arbeiten in einer dieser beiden Branchen. Demgegenüber sind ausländische Beschäftigte allen voran in drei Branchen deutlich unterrepräsentiert. Nur 3,3% der in der Landwirtschaft Beschäftigten sind Personen mit nicht österreichischer Staatsangehörigkeit. Auch in

der Energieversorgung (3,3%) und der öffentlichen Verwaltung (3,2%) ist nur ein kleiner Anteil Erwerbstätiger mit nicht österreichischer Staatsangehörigkeit vertreten. In der Landwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung ist gut ein Zehntel (12,6%) der Personen mit österreichischer, aber nur 2,7% der Beschäftigten mit nicht österreichischer Staatsangehörigkeit beschäftigt.

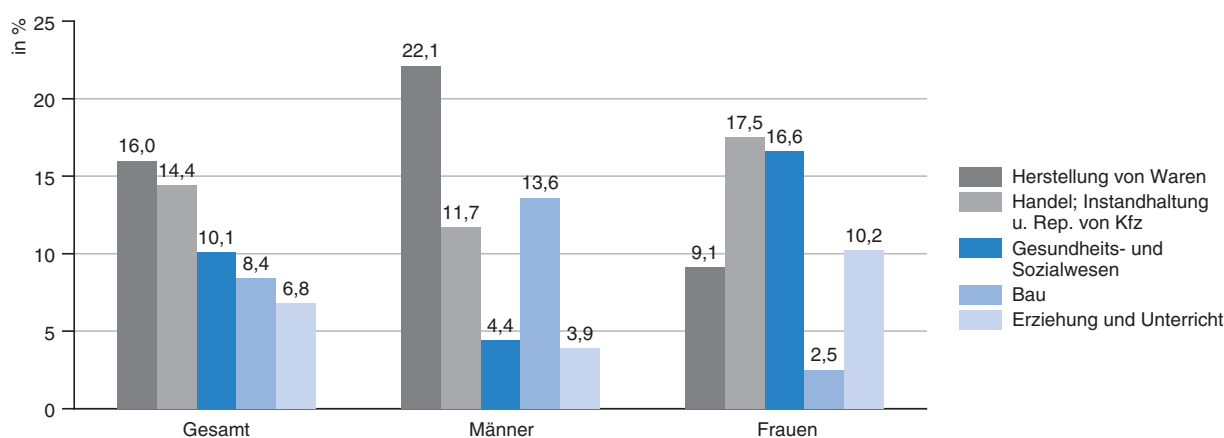
Eng mit der beruflichen Stellung verknüpft sind sowohl die von Männern und Frauen unterschiedlich besetzten **Wirtschaftsbereiche** als auch die wirtschaftliche Besetzung der Branchen zeigt die horizontale Segregation des Arbeitsmarktes auf. Der Großteil der österreichischen Erwerbstätigen arbeitet im Dienstleistungsbereich (69,7%), Frauen (83,6%) dabei aber um einiges häufiger als Männer (57,3%). Ein Viertel der Erwerbstätigen arbeitet im Bereich Industrie und Gewerbe (25,8%) – in diesem Bereich sind Männer stärker vertreten (37,9%) als Frauen (12,2%). Nur ein kleiner Anteil der Erwerbstätigen arbeitet in der Land- und Forstwirtschaft (4,5%), wo anteilig annähernd gleich häufig erwerbstätige Männer (4,8%) und Frauen (4,2%) vertreten sind.

Der **Wirtschaftszweig** mit der größten Zahl an Erwerbstätigen ist jener der Warenherstellung (16,0%; 662.800), gefolgt vom Handel (14,4%; 598.700), Gesundheits- und Sozialwesen (10,1%; 420.600), Bau (8,4%; 347.900) sowie Erziehung und Unterricht (6,8%; 283.500). Als typische Männer-Branche gilt die Warenherstellung, wo 22,1% der erwerbstätigen Männer tätig sind (Frauen 9,1%), gefolgt vom Bau mit 13,6% der erwerbstätigen Männer (Frauen 2,5%). Frauen wählen mit 17,5% vor allem die Handelsbranche (Männer 11,7%) und das Gesundheits- und Sozialwesen mit 16,6% (Männer 4,4%). Ein Zehntel der erwerbstätigen Frauen ist in Erziehung und Unterricht tätig (10,2%), Männer nur zu 3,9%. Die Geschlechtssegregation am Arbeitsmarkt ist also nach wie vor präsent.

Dieses Bild setzt sich bei den **Berufsgruppen** fort, welche ebenfalls die horizontale geschlechtsspezifische Segregation widerspiegeln: Ein Viertel aller erwerbstätigen Frauen ist in Dienstleistungsberufen und Verkauf tätig (25,3; Männer 10,1%), beinahe ein Viertel der Männer ist in Handwerks- und verwandten Berufen anzutreffen (23,1%; Frauen 2,6%). Große Unterschiede sind auch bei den Bürokräften und verwandten Berufen zu sehen: 15,8% der Frauen sind in dieser Berufssparte tätig und nur 5,3% der Männer. In akademischen und vergleichbaren Berufen sind zwar etwas häufiger Frauen (17,6%) als Männer (15,5%) anzutreffen, innerhalb dieser Berufsgruppen verteilen sich Frauen und Männer jedoch sehr unterschiedlich auf einzelne Branchen. Frauen sind hierbei stark auf das Erziehungswesen (42,9%; Männer 17,6%) konzentriert, Männer verteilen sich auf unterschiedliche Wirtschaftsbranchen (z. B. 19,0% in der Erbringung

Grafik 3

Erwerbstätige nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Geschlecht



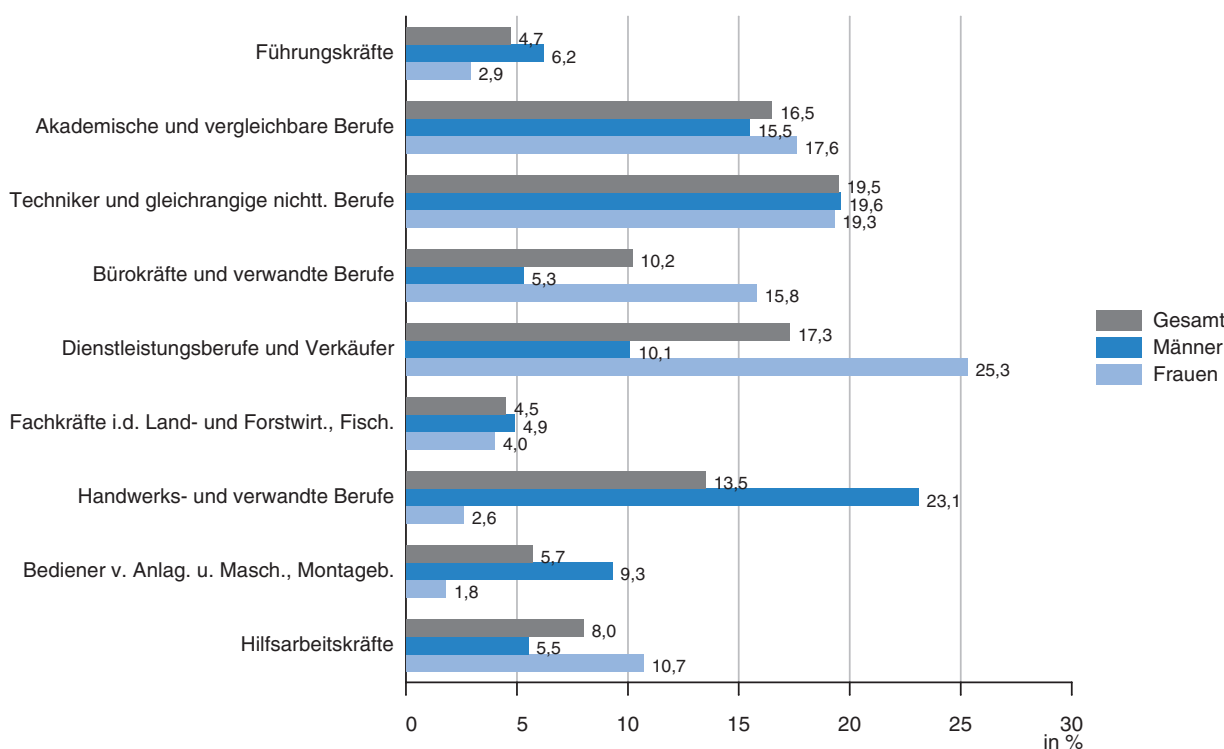
Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen). Im Vergleich arbeiten männliche Erwerbstätige häufiger in Berufen mit Führungstätigkeiten (6,2%; Frauen 2,9%), weibliche

Erwerbstätige hingegen häufiger als Hilfsarbeitskräfte (10,7%; Männer 5,5%). Kaum geschlechtsspezifische Unterschiede gibt es wiederum in der Berufsgruppe der Techniker/-innen und gleichrangigen nichttechni-

Grafik 4

Erwerbstätige nach ausgewählten Berufen und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - Ohne Angehörige regulärer Streitkräfte. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

schen Berufen (Männer 19,6%; Frauen 19,3%) und bei Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft (Männer 4,9%; Frauen 4,0%). Erstere umfasst recht unterschiedliche durchaus auch geschlechtsspezifische Berufe, die sich in Summe aber innerhalb der Berufsgruppe ausgleichen. So finden sich z. B. Männer zu einem großen Teil in ingenieurtechnischen Berufen, Frauen dagegen in kaufmännischen Berufen oder im Gesundheitswesen wieder.

Im **Tätigkeitsniveau** der Unselbständigen lässt sich zusätzlich zur geschlechtsspezifischen Verteilung auf die Wirtschaftsbranchen auch eine vertikale Segregation nach dem Geschlecht ablesen: Männer üben häufiger höhere bis führende Tätigkeiten aus (32,0%; Frauen 26,2%), Frauen häufiger mittlere Tätigkeiten (47,0%; Männer 42,1%) und Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten (24,1%; Männer 22,2%).

Erwerbstätige in Vollzeit und Teilzeit³

Der Großteil der Erwerbstätigen – seien es Unselbständige oder Selbständige – arbeitet Vollzeit: Knapp 72% der Unselbständigen sowie der Selbständigen

3) Nach Selbstzuordnung. Personen, die normalerweise 36 oder mehr Stunden in der Woche arbeiten, gelten allerdings als vollzeitbeschäftigt, Personen, die weniger als 30 Stunden pro Woche arbeiten, jedenfalls als teilzeitbeschäftigt.

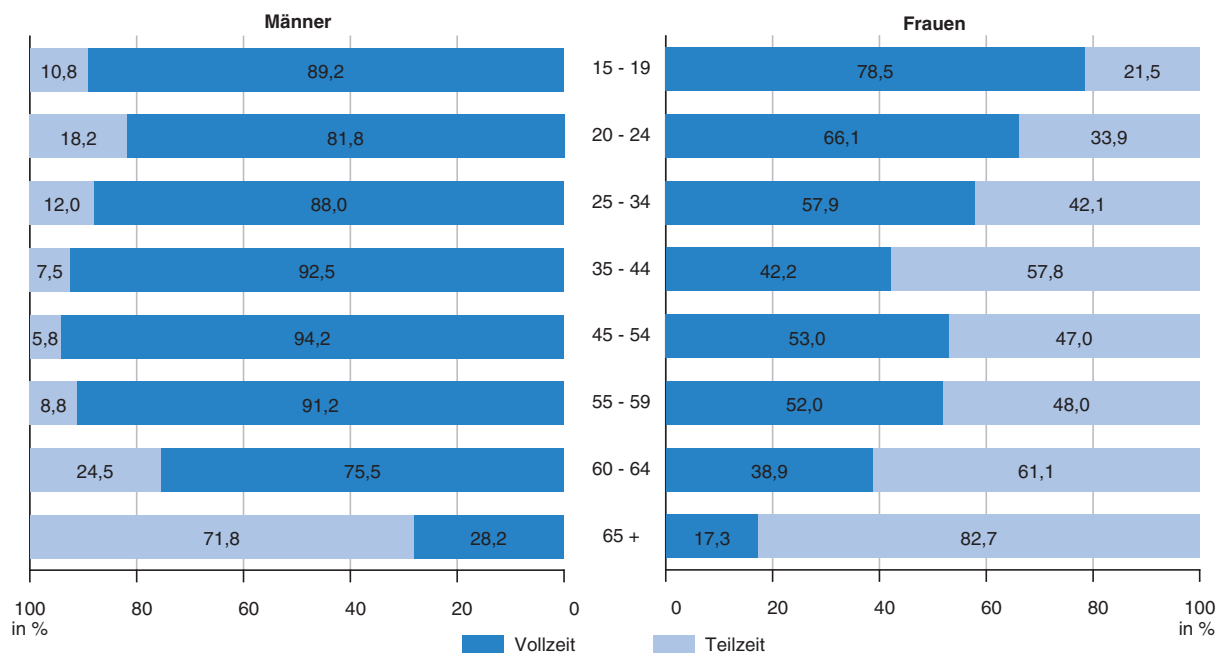
arbeiten in Vollzeit, während jeweils etwa 28% in Teilzeit arbeiten. Nach Geschlecht ergibt sich ein anderes Bild. Frauen arbeiten mit durchschnittlich 47,4% mehr als viermal so häufig in Teilzeitbeschäftigungen wie Männer (11,2%). Männer sind zu 88,8% vollzeitbeschäftigt, Frauen zu etwas mehr als der Hälfte (52,6%).

Bis zum **Alter** von 44 Jahren steigt der Anteil von Teilzeiterwerbstätigen linear, sinkt danach kurz und steigt ab dem 60. Lebensjahr wieder an. Dies gilt vor allem für Frauen. Mehr als die Hälfte der 35- bis 44-jährigen Frauen arbeitet in Teilzeit (57,8%), zwischen 45 und 59 Jahren fällt die Teilzeitquote auf 47,0% (45–54 Jahre) bzw. 48,0% (55–59 Jahre). Für Männer ist Teilzeitbeschäftigung nur an den Rändern des Erwerbslebens relevant: in jungen Jahren während des Studiums oder in höherem Alter rund um die Pension. Insgesamt beträgt die Teilzeitquote bei Männern 11,2%. Überdurchschnittlich ist sie im Alter zwischen 20 bis 24 Jahren mit 18,2% sowie im Alter von 60 bis 64 Jahren mit 24,5% bzw. mit 71,8% für 65-Jährige und Ältere. Die folgende Grafik verdeutlicht die unterschiedliche Verteilung von Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätigen nach Geschlecht und Alter.

Nach formalem **Bildungsabschluss** betrachtet, sind überwiegend Personen mit Lehrabschluss in Vollzeit tätig (77,4%), gefolgt von Personen mit Universitätsabschluss (71,9%). Die höchsten Teilzeitquoten finden sich bei Personen mit BMS-Abschluss (34,5%).

Grafik 5

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte nach Geschlecht und Alter



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Bei den Männern arbeiten vor allem Erwerbstätige mit Lehrabschluss Vollzeit (93,4%), bei Frauen ist das wiederum die Gruppe, die am häufigsten in Teilzeit beschäftigt ist (51,8%). Männer mit Abschluss einer höheren Schule sind mit 17,2% am häufigsten teilzeiterwerbstätig; von diesen befindet sich ein großer Teil noch in Ausbildung, nämlich zu 51,7% in einem Bachelor-Studium. Bei den Frauen sind jene mit Universitätsabschluss am häufigsten in Vollzeit beschäftigt (59,6%).

Bei der folgenden Analyse der Verteilung von Vollzeit- und Teilzeiterwerbstätigen auf **Berufe** und **Branchen** muss immer die geschlechtsspezifische Segregation des Arbeitsmarktes mitbedacht werden. Arbeiterinnen und Arbeiter sind häufiger in Vollzeit tätig (78,5%) als Angestellte und öffentlich Bedienstete (68,8%). Ein Drittel der Angestellten ist in Teilzeit tätig (31,2%). Unter den Selbständigen sind jene mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern am häufigsten vollzeittätig (92,1%), nur ein Viertel der Mithelfenden ist in Vollzeit tätig (24,2%). Etwa 70% der Selbständigen ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind in Vollzeit tätig (69,4%). Nach Geschlecht betrachtet, sind beinahe alle Männer in Arbeiterberufen in Vollzeit tätig (93,1%), aber nur 47,4% der Frauen mit gleicher beruflicher Stellung – diese weisen damit auch die höchste Teilzeitquote auf (52,6%). Die höchsten Teilzeitquoten bei Männern weisen Angestellte und öffentlich Bedienstete (11,7%) auf – weibliche Angestellte wiederum die höchste Vollzeitquote (53,3%).

Vollzeiterwerbstätige finden sich am häufigsten in männlich dominierten **Berufsgruppen**. So sind z. B. 93,9% der Handwerker bzw. Handwerkerinnen und 90,8% der Führungskräfte in Vollzeit tätig. Die meisten Teilzeiterwerbstätigen finden sich wiederum bei der überwiegend von Frauen geführten Berufsgruppe der Hilfsarbeitskräfte (47,4%) und bei Dienstleistungen inkl. Verkaufspersonal (46,5%). In zuletzt genannter Berufsgruppe sind aber auch Männer überdurchschnittlich häufig in Teilzeit beschäftigt, nämlich zu 22,4% – zur Erinnerung: durchschnittlich sind 11,2% der Männer teilzeiterwerbstätig. Aber auch in der männlich und von Vollzeittätigkeit dominierten Berufsgruppe der Führungskräfte sind Frauen überdurchschnittlich häufig, nämlich zu 80,2% in Vollzeit tätig (Männer 95,3%).

Die männlich dominierte Industrie ist jener **Wirtschaftsbereich** mit dem höchsten Anteil an Vollzeittätigen (88,4%). Zum Vergleich arbeiten im verstärkt weiblich besetzten Dienstleistungsbereich zwei Drittel in Vollzeit (66,0%). In der Land- und Forstwirtschaft wird zu einem Drittel in Teilzeit gearbeitet (33,6%). Der kleine **Wirtschaftszweig** Bergbau weist den höchsten Anteil an Vollzeittätigen auf (94,1%) gefolgt von der Energieversorgungs-Branche (90,5%). Die meisten Teilzeiterwerbstätigen finden sich in der kleinen und vor allem von Frauen dominierten Branche des Hauspersonals (80,9%), im ebenfalls zum Großteil

von Frauen besetzten Gesundheits- und Sozialwesen (46,7%) und in der Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen (45,1%).

Mit höherem **Tätigkeitsniveau** steigt der Anteil der Vollzeit beschäftigten Unselbständigen an. Vollzeit arbeiten 61,0% der Unselbständigen mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten, über zwei Drittel derjenigen mit mittleren Tätigkeiten (69,4%) und 80,6% derer mit höheren bis führenden Tätigkeiten. Der bereits angesprochene insgesamt deutlich höhere Anteil von Frauen bei Teilzeitarbeit zieht sich durch alle Tätigkeitsniveaus. Mit steigendem Tätigkeitsniveau gleichen sich unselbständig erwerbstätige Frauen und Männer zwar bei der Häufigkeit der Ausübung von Vollzeittätigkeiten an, dennoch arbeiten unselbständig erwerbstätige Frauen in höheren bis führenden Tätigkeiten um mehr als ein Viertel häufiger als unselbständig erwerbstätige Männer in Teilzeit (Männer 7,5%; Frauen 34,7%). Im mittleren Tätigkeitsniveau sind Frauen mehr als fünfmal häufiger teilzeittätig als Männer (9,2%; Frauen 50,9%).

Durchschnittlich geleistete Stunden

Es gibt zwei Arten, Arbeitszeiten zu erfassen: In der wöchentlichen **Normalarbeitszeit** sind regelmäßig geleistete Über- und Mehrstunden enthalten. Im Gegensatz dazu werden bei der **tatsächlich** geleisteten Arbeitszeit Überstunden und Mehrstunden, die in der Referenzwoche geleistet wurden, eingerechnet und Fehlstunden (wie z. B. Feiertage, Krankentage) abgezogen. Personen in Elternkarenz werden bei beiden Konzepten nicht berücksichtigt. Aufgrund der Fehlstunden liegen die durchschnittlichen tatsächlichen Arbeitsstunden etwas unter den normalerweise geleisteten Arbeitsstunden. Das unterschiedliche Teilzeitverhalten von Männern und Frauen spiegelt sich auch in den unterschiedlichen Wochenarbeitszeiten wider. Im Jahr 2015 leisteten Erwerbstätige **normalerweise** durchschnittlich 36,7 Arbeitsstunden in der Woche, **tatsächlich** waren es 31,4 Stunden. **Männer** erbringen mehr Stunden als **Frauen**, sie arbeiten normalerweise 40,9 Stunden in der Woche, Frauen hingegen 32,0 Stunden. Wie im vorigen Abschnitt erwähnt, liegt das daran, dass Frauen häufiger in Teilzeit tätig sind als Männer.

Selbständige erbringen mit 42,4 Normalarbeitsstunden in der Woche durchschnittlich mehr Arbeitsstunden als **Unselbständige** (35,9). Selbständige Männer leisten durchschnittlich um 11,2 Stunden mehr als selbständige Frauen, unselbständige Männer um 8,3 Stunden mehr als unselbständige Frauen.

Die meisten Arbeitsstunden werden durchschnittlich im **Alter** zwischen 45 und 54 Jahren geleistet (38,7%), und das – wenn auch auf unterschiedlichem Niveau

– unabhängig von Selbständigkeit oder Unselbständigkeit. Einzig erwerbstätige Frauen in jungen Jahren zwischen 15 und 19 Jahren leisten mehr Arbeitsstunden (33,7) als ältere Frauen.

Nach formalem **Bildungsabschluss** zeigt sich ein differenzierteres Bild bei den normalerweise und tatsächlich geleisteten Stunden. Erwerbstätige mit Lehr- und Universitätsabschluss erbringen die meisten geleisteten Normalarbeitsstunden (jeweils 37,8 Stunden). Auch tatsächlich werden die meisten Stunden von Personen mit Lehrabschluss erbracht (32,7), allerdings gefolgt von Personen mit BMS-Abschluss (31,5). Nach Geschlecht betrachtet, leisten Männer mit BMS-Abschluss (43,2 Stunden) und Frauen mit Universitätsabschluss (34,2 Stunden) die meisten Normalarbeitsstunden.

Mit höherem **Tätigkeitsniveau** werden – ausgenommen Lehrlinge – durchschnittlich mehr Arbeitsstunden erbracht: Unselbständig Erwerbstätige mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten erbringen 32,2 Normalarbeitsstunden (tatsächlich 27,8), jene mit mittleren Tätigkeiten 35,2 (tatsächlich 30,1) und jene mit höheren bis führenden Tätigkeiten 39,5 Arbeitsstunden (tatsächlich 33,1 Arbeitsstunden). Dies gilt für Männer und Frauen gleichermaßen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau.

Wirft man einen Blick auf die **Berufsgruppen**, so erbringen Führungskräfte überdurchschnittlich viele Arbeitsstunden (45,9; tatsächlich 39,5), mit einigem Abstand gefolgt von Angehörigen regulärer Streitkräfte (42,7; tatsächlich 39,4) und Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft (41,9; tatsächlich 39,3). Hier gibt es, zumindest bei den geleisteten Normalarbeitsstunden, nur Niveauunterschiede nach Geschlecht, nicht jedoch im Gesamtbild. Selbständige Führungskräfte erbringen durchschnittlich 57,0 Arbeitsstunden (tatsächlich 51,4 Stunden), und zwar unabhängig vom Geschlecht.

Jener **Wirtschaftsbereich** mit den durchschnittlich am meisten geleisteten Arbeitsstunden ist die Land- und Forstwirtschaft (41,4; tatsächlich 38,9 Stunden), dann folgen Industrie und Gewerbe mit 39,4 Stunden (tatsächlich 33,4) und der Dienstleistungsbereich mit 35,5 Stunden (tatsächlich 30,2).

Arbeitszeitwunsch

Im Zusammenhang mit den erbrachten Arbeitsstunden ist von Interesse, wie viel die Erwerbstätigen überhaupt arbeiten wollen. Und welche Personengruppen wollen mehr arbeiten oder aber wünschen sich eine Arbeitszeitverkürzung? Fast jede bzw. jeder fünfte Erwerbstätige (19,5%) würde gerne weniger arbeiten, auch wenn damit ein finanzieller Verlust verbunden wäre. Der Großteil davon wünscht sich

dabei sogar eine Arbeitszeitreduktion⁴ von mehr als fünf Stunden (12,8%), 6,7% würden gerne bis zu fünf Stunden weniger arbeiten. Beinahe drei Viertel der Erwerbstätigen (72,0%) sind mit der derzeitigen Arbeitszeitsituation zufrieden, wünschen sich daher weder eine Reduktion noch zusätzliche Stunden. Ein kleiner Anteil von 8,6% wünscht sich mehr Stunden, 6,6% würden sogar gerne mehr als fünf Wochenarbeitsstunden zusätzlich arbeiten.

Das Ausmaß der geleisteten **Arbeitsstunden** hat einen Einfluss auf den Wunsch, die Arbeitszeit zu reduzieren. Ein Viertel der Vollzeit-erwerbstätigen wünscht sich, weniger zu arbeiten (24,7%), wohingegen mehr als jede bzw. jeder fünfte Teilzeiterwerbstätige gerne mehr arbeiten würde (22,7%), und dabei vor allem mehr als fünf Stunden (18,8%). Arbeiten Männer in Teilzeit, so wollen sie um etwa fünf Prozentpunkte häufiger ihre Arbeitsstunden aufstocken als Frauen (Männer 26,7%; Frauen 21,5%). Des Weiteren wollen Erwerbstätige mit Zweitätigkeit doppelt so häufig Stunden reduzieren (36,1%) als Erwerbstätige mit nur einer Beschäftigung (18,6%).

Mit steigendem formalem **Bildungsabschluss** wünschen sich Erwerbstätige eine **Arbeitszeitreduktion**: 11,2% der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss würden gerne weniger arbeiten (davon 7,4% mehr als und 3,8% bis zu fünf Stunden), jedoch mehr als ein Viertel der Erwerbstätigen mit Hochschulabschluss würde die Arbeitszeit gerne reduzieren (28,4%; davon 19,1% mehr als fünf Stunden, 9,3% bis zu fünf Stunden). Über drei Viertel der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss würden gerne weiter gleich viele Stunden wie bisher arbeiten (78,2%), ein Zehntel wünscht sich mehr Stunden (10,5%) und der Großteil davon sogar mehr als fünf Stunden (8,6%).

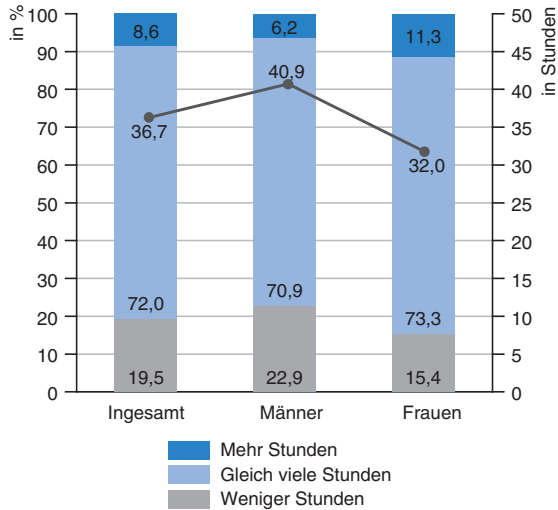
Erwerbstätige mit österreichischer **Staatsangehörigkeit** wünschen sich um fünf Prozentpunkte häufiger eine **Arbeitszeitreduktion** (20,1%) als Erwerbstätige mit nichtösterreichischer Staatsangehörigkeit (15,0%).

Männer wünschen sich mit 22,9% häufiger eine **Arbeitszeitreduktion** als **Frauen** (15,4%). 15,0% der erwerbstätigen Männer und ein Zehntel der erwerbstätigen Frauen (10,1%) würden ihre Arbeitszeit gerne um mehr als fünf Stunden pro Woche reduzieren. Die Arbeitszeit reduzieren wollen bei den erwerbstätigen Männern überdurchschnittlich häufig jene mit den folgenden Merkmalen: 45- bis 54-Jährige (26,7%) – das ist jene Altersgruppe bei den Männern, die durchschnittlich die höchste wöchentliche Normalarbeitszeit leistet (43,5 Stunden; s. Abschnitt oben);

4) Dabei sollen geleistete Normalarbeitsstunden in Haupt- und Zweitätigkeit berücksichtigt werden. Ohne Personen in Elternkarenz und stark schwankender Arbeitszeit haben 4,5% der Erwerbstätigen eine Zweitätigkeit.

Grafik 6

Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit, Geschlecht und durchschnittlichen Normalarbeitsstunden



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

jene mit Hochschulabschluss (33,5%); jene mit österreichischer Staatsangehörigkeit (24,0%). Mehr Stunden wünscht sich ein Zehntel der 20- bis 24-jährigen Männer (10,0%) bzw. jene mit Pflichtschulabschluss (8,5%).

Ein gutes Zehntel der **Frauen** (11,3%) wünscht sich, mehr Stunden in der Woche zu arbeiten. Das sind vor

allem erwerbstätige Frauen mit Pflichtschulabschluss (12,5%) und nichtösterreichischer Staatsangehörigkeit (18,6%). Weniger Arbeitsstunden wünscht sich hingegen fast ein Viertel der Frauen mit Universitätsabschluss (23,6%).

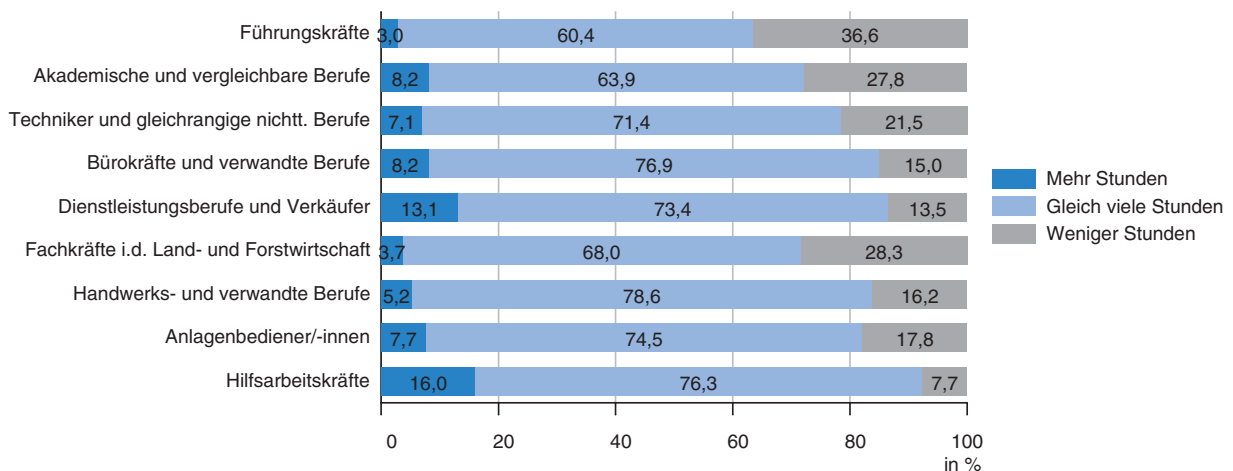
Überdurchschnittlich häufig wünschen sich **selbständig** Erwerbstätige, weniger zu arbeiten (32,2%), und hier vor allem jene mit Personal (41,7%). Drei Viertel der Mithelfenden wünschen sich gleich viele Stunden (77,4%). Bei den **Unselbständigen** sind Arbeiterinnen und Arbeiter am häufigsten mit ihrer Arbeitszeit zufrieden oder können sich keine Arbeitszeitverkürzung leisten – 79,0% wünschen, gleich viele Stunden zu arbeiten. Jede bzw. jeder fünfte Angestellte bzw. öffentlich Bedienstete wünscht sich hingegen, weniger zu arbeiten (20,1%). Diese Befunde gelten für Frauen und Männer gleichermaßen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau.

Ähnlich zum Bildungsniveau wächst mit höherem **Tätigkeitsniveau** der Wunsch nach weniger Arbeit, auch wenn damit ein finanzieller Verlust einhergeht, gleichzeitig sinkt der Wunsch nach gleich vielen und nach mehr Stunden. Der Großteil der Lehrlinge wünscht sich keine Arbeitszeitveränderung (89,5%), ein Zehntel der Unselbständigen mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten wünscht sich weniger Stunden (9,9%). 15,4% der Unselbständigen mit mittleren Tätigkeiten würden gerne weniger arbeiten und mehr als ein Viertel derjenigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten (28,0%).

Dementsprechend wünscht sich ein gutes Drittel der Führungskräfte (36,6%) eine Arbeitszeitreduktion, wobei mehr als ein Viertel sich eine Reduktion um

Grafik 7

Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit und ausgewählten Berufen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - Ohne Angehörige regulärer Streitkräfte. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

mehr als fünf Arbeitsstunden wünscht (26,8%). 28,3% der landwirtschaftlichen Fachkräfte wünschen sich eine Arbeitszeitverkürzung, fast ein Viertel um mehr als fünf Stunden (24,0%)⁵. Die Land- und Forstwirtschaft ist auch jener **Wirtschaftsbereich**, in dem am häufigsten gerne die Arbeitszeit reduziert werden würde (28,3%). Im Gegenzug würden, nach Berufen betrachtet, gerne 16,0% der Hilfsarbeitskräfte und 13,1% der Verkäufer und Verkäuferinnen auf mehr Normalarbeitsstunden kommen. Dementsprechend würde ein Zehntel der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich gerne ihre Arbeitszeit erhöhen.

Arbeitsmarktdaten nach Geschlecht im EU-Vergleich

Selbst im EU-Durchschnitt ist der Anteil der männlichen und weiblichen Erwerbstätigen recht unterschiedlich. Insgesamt beträgt die Erwerbstätigenquote in der Europäischen Union (28 Länder) 65,6%, Männer waren zu 70,9% erwerbstätig, Frauen zu

60,4%. In Österreich liegt die Erwerbstätigenquote mit 71,1% über dem EU-Durchschnitt und damit im obersten Viertel der EU-28. Der Anteil der erwerbstätigen Männer (75,1%) liegt in Österreich über dem EU-Schnitt, jener der Frauen mit 67,1% ebenfalls.

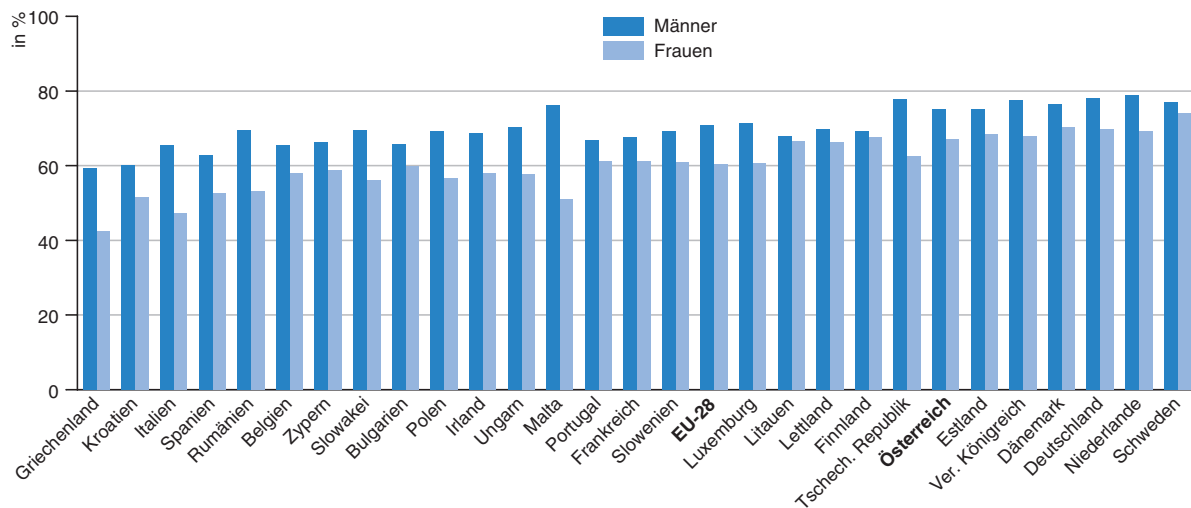
Die Teilzeitquote betrug im Jahr 2015 innerhalb der EU insgesamt 19,6%, in Österreich lag diese ebenfalls mit 27,3% darüber. Die Teilzeitquote lag bei Männern im EU-Durchschnitt bei 8,9% und bei Frauen bei 32,1%. In Österreich lag der Anteil der teilzeiterwerbstätigen Männer mit 9,8% nur geringfügig über dem EU-Schnitt, jener der Frauen mit 46,8% deutlich darüber. Österreich weist damit nach den Niederlanden (mit einer Frauen-Teilzeitquote von 76,9%) die zweithöchste Teilzeitquote bei Frauen in der EU auf.

Die durchschnittliche wöchentliche Normalarbeitszeit beträgt in der EU 37,1 Stunden. Bei Männern liegt diese bei 40,1 Stunden, bei Frauen bei 33,6 Stunden. In Österreich wird durchschnittlich um eine halbe Stunde weniger gearbeitet (36,6 Stunden) als im EU-Schnitt – wobei Männer mit 40,7 Stunden in Österreich etwas mehr arbeiten und Frauen mit 31,9 Stunden etwas weniger als EU-Erwerbstätige im Durchschnitt.

5) Dieses Ergebnis gilt nicht für weibliche landwirtschaftliche Fachkräfte.

Grafik 8

Erwerbstätigenquoten (15-64 Jahre) nach Geschlecht im EU-Vergleich 2015



Q: Eurostat Datenbank, Stand vom 6.6.2016. - Reihenfolge der Länder aufsteigend nach Erwerbstätigenquote Insgesamt. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. - Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. - Quelle für Österreich: STATISTIK AUSTRIA, Neue Hochrechnung ab 4. Quartal 2014, Werte bis 2004 zurück revidiert.

B. Flexibilität von Arbeitszeiten

Dieses Kapitel erörtert Fragen rund um die Arbeitszeitflexibilität von Erwerbstätigen. Darunter fallen zunächst die zeitlichen Flexibilitätsanforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vonseiten der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie bei Selbständigen die Flexibilitätsanforderungen durch Kundinnen und Kunden bzw. durch die Auftragslage. Konkret wurde danach gefragt, wie oft Erwerbstätige dazu aufgefordert werden, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Eine zweite Frage beschäftigte sich damit, wie häufig Erwerbstätige in ihrer Freizeit dienstlich kontaktiert werden. In weiterer Folge stehen die zeitlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Erwerbstätigen im Zentrum. Wie viel Einfluss haben Erwerbstätige auf ihren Arbeitsbeginn und ihr Arbeitsende, und wie einfach oder schwierig ist es für sie, kurzfristig ein paar Stunden oder Tage freizunehmen?

Erwartete Flexibilität bei Arbeitszeiten – Aufforderung länger zu bleiben oder früher zu kommen

Die Fragestellung „Wie häufig müssen Sie länger in der Arbeit bleiben oder früher anfangen“ zielte insbesondere auf kurzfristige Änderungen der Arbeitszeit ab. Planmäßige Änderungen sollten nicht erhoben werden, sehr wohl aber sich kurzfristig ergebende oder angeordnete Überstunden, unabhängig davon, ob diese bezahlt werden oder nicht. Die Befragten konnten zwischen drei Antwortmöglichkeiten wählen: „mindestens einmal pro Woche“, „mindestens einmal pro Monat“ oder „seltener bzw. nie“. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Aufforderung, früher zu kommen oder länger zu bleiben, häufig mit Über- oder Mehrstunden einhergeht, selbst wenn dies nicht immer der Fall sein muss, da möglicherweise noch am selben Tag Zeitausgleich genommen werden kann. Im Folgenden werden beide Formulierungen – „Aufforderung zu kurzfristiger Mehrarbeit“ und „Aufforderung früher zu kommen oder länger zu bleiben“ – synonym verwendet.

Zwei Fünftel (40,5% bzw. 1,68 Mio.) der 4,15 Mio. Erwerbstätigen werden zumindest einmal im Monat dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Im Fall von unselbständig Erwerbstätigen geschieht dies durch die Vorgesetzten, im Fall von Selbständigen, weil es von ihren Aufgaben bzw. Kundinnen und Kunden verlangt wird. 59,5% (Männer 55,3%, Frauen 64,2%) der Erwerbstätigen werden hingegen nie dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Männer sind stärker von geforderter Flexibilität bei den Arbeitszeiten betroffen als Frauen, und die geschlechtsspezifischen Unterschiede werden mit der Häufigkeit flexibler Arbeitszeiten größer: So wird knapp jeder dritte Mann (29,4%)

und rund jede fünfte Frau (21,6%) mindestens einmal pro Woche dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher mit der Arbeit zu beginnen. Erfolgt die Aufforderung seltener als ein Mal in der Woche, aber mindestens einmal im Monat, sind Männer (15,3%) und Frauen (14,2%) annähernd gleich häufig betroffen.

Insgesamt zeigt sich, dass die beiden „extremen“ Antwortmöglichkeiten – die Aufforderung zu kurzfristiger Mehrarbeit erfolgt zumindest einmal in der Woche oder selten bzw. nie – stark entlang verschiedener sozioökonomischer Faktoren (u. a. Tätigkeitsniveau, Bildung, Alter etc.) differieren. Insbesondere bestehen starke Unterschiede zwischen den Berufsgruppen, den Tätigkeitsniveaus und in etwas geringerem Ausmaß auch zwischen den Branchen. Den größten Unterschied macht es allerdings, ob jemand selbständig oder unselbständig erwerbstätig ist. Die Unterschiede für die mittlere Antwortkategorie – die Aufforderung erfolgt mindestens einmal im Monat – fallen demgegenüber deutlich geringer aus. Die geschlechtsspezifischen Differenzen sowie die Unterschiede entlang der Staatsangehörigkeit sind zu einem Teil auf unterschiedliche Beschäftigungsstrukturen von Männern und Frauen bzw. von österreichischen und nichtösterreichischen Beschäftigten zurückzuführen. Die Unterschiede bleiben teilweise aber auch dann bestehen, wenn berücksichtigt wird, dass Frauen öfter teilzeitbeschäftigt, seltener selbständig (mit und ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern) sind und in anderen Branchen arbeiten als Männer.

Die Unterschiede nach **Staatsangehörigkeit** sind bei Männern stärker ausgeprägt als bei Frauen. So werden 30,5% der Männer mit österreichischer Staatsangehörigkeit, jedoch nur 22,9% jener ohne österreichische Staatsangehörigkeit zumindest einmal in der Woche dazu aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen (Frauen 21,8% bzw. 20,3%). Erfolgt die Aufforderung selten oder nie, trifft dies häufiger auf Männer ohne österreichische Staatsangehörigkeit zu. Bei Frauen ist hier der Unterschied zwischen österreichischer und ausländischer Staatsangehörigkeit nur marginal.

Selbständige (41,7%) geben knapp doppelt so oft wie Unselbständige (23,3%) an, zumindest einmal in der Woche länger bleiben oder früher kommen zu müssen. Selbständige mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (55,2%) sind davon deutlich häufiger betroffen als Einzelunternehmerinnen und -unternehmer (37,6%). Unter den Unselbständigen werden Angestellte und öffentlich Bedienstete öfter zu zeitlicher Flexibilität aufgefordert als Arbeiterinnen und Arbeiter. Zudem zeigt sich bei beiden Geschlechtern ein klarer Zusammenhang mit steigendem **Tätigkeitsniveau**. Je höher das Tätigkeitsniveau, umso häufiger

erfolgt die Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen. **So wird gut ein Drittel der Unselbständigen** mit höheren oder führenden Tätigkeiten, aber nur 14,1% der Erwerbstätigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten regelmäßig aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen.

Zwischen den **Berufsgruppen** zeigt sich die größte Spanne abermals zwischen Führungskräften und Hilfsarbeitskräften: Rund ein Zehntel der Hilfskräfte (11,2%), aber rund jede zweite Führungskraft (51,3%) wird zumindest einmal in der Woche aufgefordert, länger zu bleiben oder früher anzufangen. Ebenfalls überdurchschnittlich oft werden flexible Arbeitszeiten in akademischen und vergleichbaren Berufen (33,1%) sowie von Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft (32,4%) gefordert.

Ein deutlicher Zusammenhang besteht auch, teilweise vermittelt über die dahinterliegende Berufs- und Tätigkeitsstruktur, zwischen der formalen **Bildung** und der erwarteten zeitlichen Flexibilität. Mit der Höhe des formalen Bildungsabschlusses steigt der Anteil an Personen, von denen kurzfristig flexible Arbeitszeiten erwartet werden. Zugleich sinkt mit höherem formalem Bildungsabschluss auch der Anteil der Personen, die niemals zu flexiblen Arbeitszeiten aufgefordert werden. Knapp drei Viertel der Pflichtschulabsolventinnen und -absolventen (72,6%) werden niemals zum

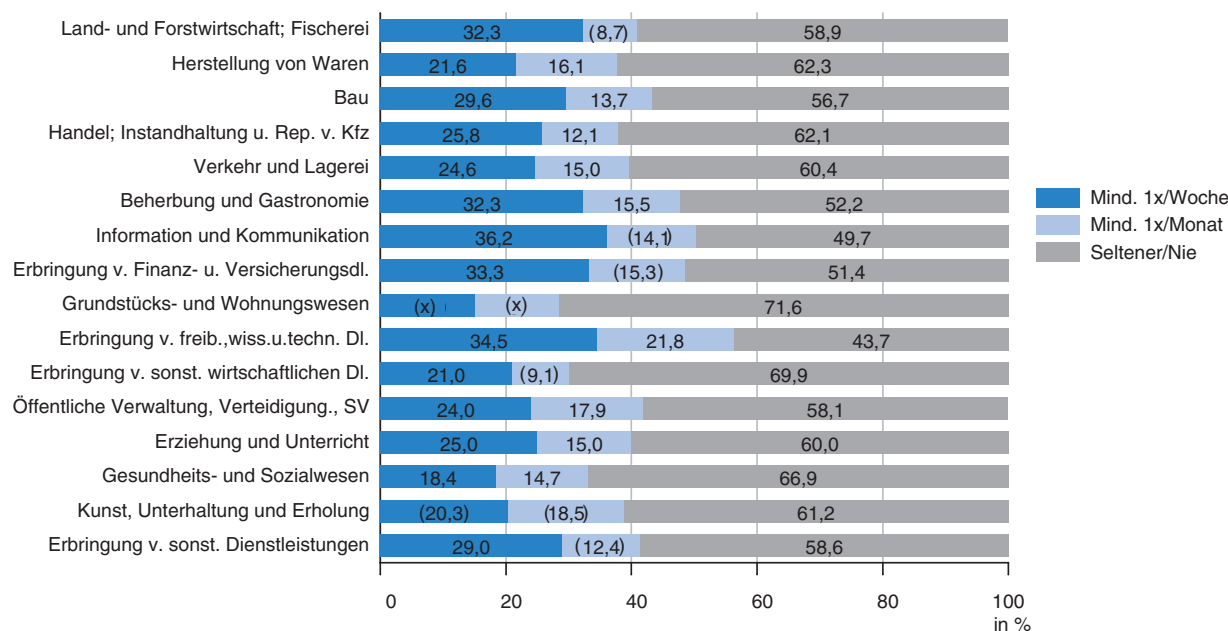
länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert. Demgegenüber liegt der Anteil unter den Personen mit universitärer Ausbildung mit 47,1% deutlich niedriger.

Je nach **Branche** und Geschlecht fällt die Wahrscheinlichkeit für flexible Arbeitszeiten sehr unterschiedlich aus. Unter den nach der Zahl der Erwerbstätigen größeren Branchen wird die höchste zeitliche Flexibilität von den Beschäftigten in der frauendominierten Beherbergung und Gastronomie sowie in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen erwartet, wobei letztere Branche einen hohen Anteil an Selbständigen aufweist. In beiden Branchen gibt jeweils rund ein Drittel der Beschäftigten an, mehr als einmal in der Woche dazu aufgefordert zu werden, **länger zu bleiben** oder früher zu kommen. Deutlich seltener erfolgt mindestens einmal in der Woche die Aufforderung zu kurzfristiger Mehrarbeit in anderen großen Branchen wie dem Gesundheits- und Sozialwesen (18,4%) sowie der Herstellung von Waren (21,6%).

Vollzeitarbeitskräfte werden im Durchschnitt (30,0%) rund doppelt so häufig wie Teilzeitarbeitskräfte (14,9%) zumindest einmal in der Woche aufgefordert, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Unter den Teilzeitarbeitskräften hängt das Ausmaß der geforderten Flexibilität sehr stark von der wöchentlichen Arbeitszeit ab. Erwerbstätige mit weniger als zwölf Stunden in der

Grafik 9

Erwerbstätige nach Aufforderung, früher zu kommen / später zu gehen nach Wirtschaftszweigen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - Selbständige: Erfordernis früher zu kommen / später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen.

Woche werden mit deutlichem Abstand am seltensten dazu aufgefordert (7,4%). Bei Personen mit einer Teilzeitbeschäftigung von mehr als zwölf Wochenstunden ist der Anteilswert gut doppelt so hoch (16,3%).

Differenziert nach dem **Alter** zeigt sich für Männer wie für Frauen, dass die Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen, an den Rändern des Erwerbslebens seltener vorkommt als im Haupterwerbsalter. Bei Männern findet sich der höchste Anteilswert bei den 45- bis 54-Jährigen. Bei Frauen sind die Höchstwerte altersmäßig deutlich weiter nach vorne verschoben und liegen zwischen 20 und 34 Jahren. Am niedrigsten ist der Anteil der zur kurzfristigen Mehrarbeit Aufgeforderten bei den 15- bis 19-Jährigen. Dies erklärt sich vor allem dadurch, dass sich in dieser Altersgruppe überwiegend Lehrlinge befinden, für die aufgrund ihres Ausbildungsverhältnisses strengere Arbeitsschutz- und Arbeitszeitbestimmungen gelten. In dieser Altersgruppe ist auch der Anteil der Erwerbstätigen, die selten oder nie zu kurzfristiger Mehrarbeit aufgefordert werden, mit 74,2% am höchsten.

Die **Zufriedenheit** mit der Arbeitszeit fällt umso höher aus, je geringer die erwartete Flexibilität vonseiten der Arbeitgeberinnen und -geber ist. Erwerbstätige, die nie oder selten zum länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert werden, sind zu 60,9% sehr zufrieden mit ihrer Arbeitszeit; jene, die zumindest einmal im Monat dazu aufgefordert werden, noch zu 53,1% und jene, die zumindest einmal in der Woche aufgefordert werden, nur noch zu 48,0%. Dieser negative Zusammenhang zwischen Zufriedenheit mit der Arbeitszeit und der erwarteten Flexibilität der Erwerbstätigen besteht unabhängig davon, ob es sich um Selbständige oder Unselbständige, Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigte handelt.

Erwartete Flexibilität bei Arbeitszeiten – Kontaktaufnahme in der Freizeit

Ein weiterer Aspekt zeitlicher Flexibilitätsanforderung gegenüber Erwerbstätigen ist die Frage, ob und wenn ja, wie häufig, in den letzten zwei Monaten vor dem Erhebungszeitpunkt – nie, ein bis zweimal oder häufiger – Erwerbstätige in ihrer Freizeit bezüglich der Arbeit kontaktiert wurden.

Zwar ist ein direkter Vergleich der beiden erfragten Formen der zeitlichen Flexibilität (früher kommen / länger bleiben bzw. der Kontaktaufnahme in der Freizeit) nicht möglich, da sich die Bezugszeiträume unterscheiden. Bei der Frage nach der Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen, war der Bezugszeitraum ein Monat, bei der Frage nach der Kontaktaufnahme in der Freizeit waren es hingegen zwei Monate. Im Hinblick auf die relative Häufigkeit bzw. die Betroffenheit bestimmter Gruppen von

Erwerbstätigen zeigen sich jedoch deutliche Parallelen. Tendenziell weisen jene Personengruppen eine höhere Wahrscheinlichkeit auf, außerhalb der Arbeitszeit dienstlich kontaktiert zu werden, bei denen auch die Wahrscheinlichkeit, aufgefordert zu werden, länger zu bleiben oder früher zu kommen, hoch ist. Selbständige sind eher betroffen als Unselbständige, Männer etwas öfter als Frauen, Erwerbstätige mit hohem Tätigkeitsniveau oder hoher formaler Ausbildung öfter als Erwerbstätige mit niedrigem Tätigkeitsniveau oder niedriger formaler Ausbildung.

Insgesamt werden 1,86 Mio. Erwerbstätige bzw. 44,8% innerhalb von zwei Monaten zumindest einmal außerhalb der Arbeitszeit bezüglich ihrer Arbeit kontaktiert. Dies betrifft 50,6% der Männer und 38,4% der Frauen. Erfolgt die Kontaktaufnahme zumindest dreimal in zwei Monaten, so ist rund ein Viertel der Männer (27,3%), aber nur 16,0% der Frauen davon betroffen. Etwas seltener kommt es vor, dass die dienstliche Kontaktaufnahme in der Freizeit nur ein bis zweimal in zwei Monaten erfolgt (Männer 23,3%, Frauen 22,4%). Insgesamt wird etwas mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen nie in ihrer Freizeit kontaktiert (Männer 49,4%, Frauen 61,6%).

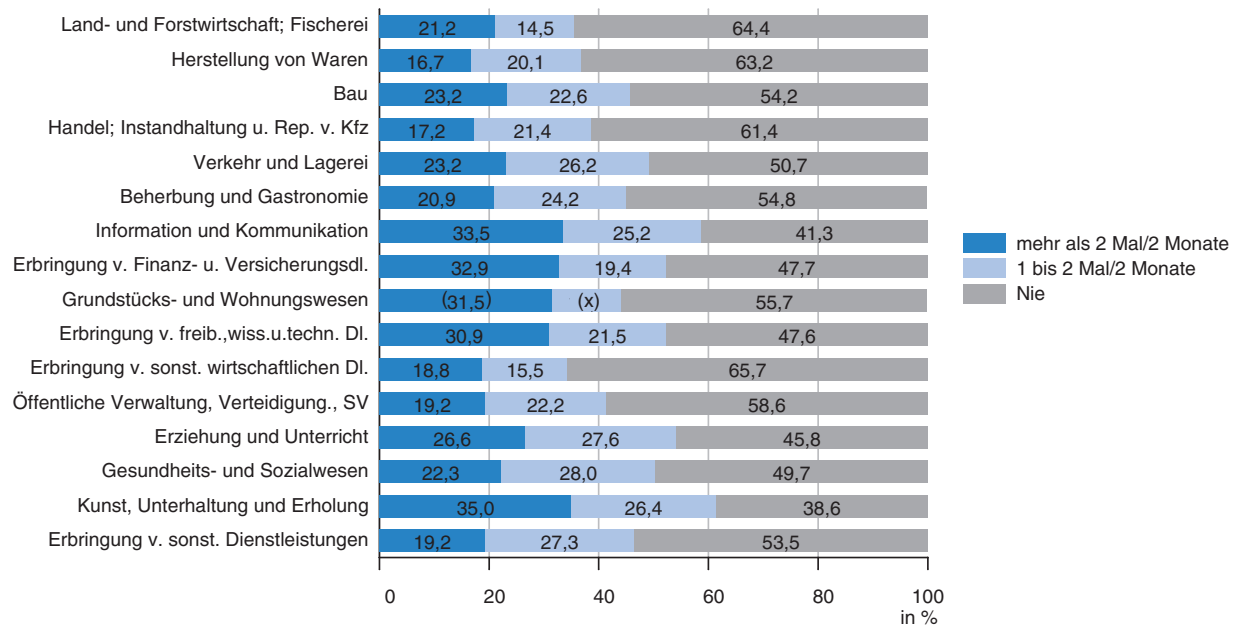
Personen ohne österreichische **Staatsangehörigkeit** werden durchschnittlich seltener außerhalb ihrer Arbeitszeit kontaktiert, wobei insbesondere der Unterschied bei der häufigen Kontaktaufnahme – zumindest dreimal in zwei Monaten – mit 22,9% bei Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit gegenüber 16,2% bei Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit besonders hoch ausfällt. Ein Teil dieses Unterschieds ist auf die starke Segregation entlang des Tätigkeitsniveaus – Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit sind rund zweieinhalb mal so häufig als Hilfsarbeitskräfte tätig wie Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit – sowie auf die unterschiedliche Branchenstruktur von österreichischen und nichtösterreichischen Beschäftigten zurückzuführen.

Selbständige (42,3%) werden mehr als doppelt so häufig – zumindest dreimal in zwei Monaten – in ihrer Freizeit kontaktiert wie **Unselbständige** (18,9%). Unter den Unselbständigen betrifft dies Angestellte und öffentlich Bedienstete (21,8%) mehr als doppelt so häufig wie Arbeiterinnen und Arbeiter (11,7%). Selbständige ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden seltener kontaktiert als jene mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Diese Muster finden sich bei Männern und Frauen, wobei Männer durchwegs häufiger betroffen sind als Frauen.

Wie bei der Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen, besteht auch bei der Kontaktaufnahme in der Freizeit ein enger Zusammenhang mit dem **Tätigkeitsniveau**. Knapp jede bzw. jeder Dritte unselbständig Erwerbstätige (30,7%) mit höherer oder

Grafik 10

Erwerbstätige nach Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit nach Wirtschaftszweigen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

führender Tätigkeit wird häufig kontaktiert, unter jenen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten ist es gut jede bzw. jeder Zehnte (11,1%). Unter Berücksichtigung seltenerer Kontaktaufnahmen (ein bis zweimal in zwei Monaten) sind auf der niedrigsten Qualifikationsstufe dennoch 30,9% der Männer und 27,6% der Frauen betroffen. Mit der Höhe der **formalen Ausbildung** steigt ebenfalls die Wahrscheinlichkeit der außerarbeitszeitlichen Kontaktaufnahme. Jeder dritte Mann (32,7%) und knapp jede vierte Frau (23,1%) mit höchstens Pflichtschulabschluss wird zumindest einmal in zwei Monaten beruflich in der Freizeit kontaktiert. Bei Personen mit Universitätsabschluss sind es bereits rund zwei Drittel der Männer (64,5%) und gut die Hälfte der Frauen (52,6%).

Im **Altersverlauf** fällt die Wahrscheinlichkeit, außerhalb der Arbeitszeit kontaktiert zu werden, für Erwerbstätige im Haupterwerbsalter (hier im Alter zwischen 35 und 54 Jahren) etwas höher aus als bei jüngeren Erwerbstätigen (u. a. aufgrund des hohen Anteils an Lehrlingen) und Erwerbstätigen, die sich dem Pensionsantrittsalter nähern.

Die zwei **Berufsgruppen** mit dem größten Anteil einer häufigen Kontaktaufnahme in der Freizeit sind Führungskräfte (47,9%) und akademische Berufe (32,3%). Im Gegensatz zur kurzfristigen Änderung der Arbeitszeiten erfolgt eine Kontaktaufnahme in der Freizeit bei Fachkräften in der Land- und Forst-

wirtschaft unterdurchschnittlich oft (20,8%). Ebenfalls vergleichsweise selten werden Hilfsarbeitskräfte, Bürokräfte und verwandte Berufe sowie Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen in ihrer Freizeit kontaktiert.

In der Freizeit kontaktiert zu werden, ist tendenziell für Vollzeit-erwerbstätige (23,8%) wahrscheinlicher als für **Teilzeiterwerbstätige** (17,2%). Der Unterschied zwischen Teil- und Vollzeit fällt zwar gering aus, verstärkt sich jedoch, wenn die Teilzeitarbeit in unter und über zwölf Wochenstunden unterteilt wird. Personen mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als zwölf Stunden weisen deutlich die geringsten Anteile von häufigen Kontaktaufnahmen in der Freizeit auf (14,8%).

Je nach Art der atypischen Beschäftigungsform ergeben sich unterschiedliche Wahrscheinlichkeiten dafür, in der Freizeit kontaktiert zu werden. **Leiharbeitskräfte** werden vergleichsweise selten in ihrer Freizeit kontaktiert (nie 72,2%) Erwerbstätige mit einem **befristeten Arbeitsverhältnis** (ohne Lehrlinge) dagegen überdurchschnittlich oft (nie 58,0%) (siehe G Tabellen).

In der Freizeit kontaktiert zu werden, ist teils in denselben und teils in anderen Branchen üblich als die Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen. Die höchste Wahrscheinlichkeit, in der Frei-

zeit häufig kontaktiert zu werden, ergibt sich in fünf kleineren Branchen: Spitzenwerte von jeweils über 30% finden sich in Information und Kommunikation, im Finanz- und Versicherungswesen, den freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, dem Grundstücks- und Wohnungswesen sowie in Kunst, Unterhaltung und Erholung. In den drei erstgenannten Branchen erfolgt auch die Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen, überdurchschnittlich oft, in den beiden zuletzt genannten kommt dies hingegen unterdurchschnittlich oft vor. Wie erwähnt, zählt Beherbergung und Gastronomie (20,9%) zu den Branchen, in denen kurzfristige Mehrarbeit am häufigsten vorkommt. Die Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit erfolgt hingegen nicht öfter als im Durchschnitt aller Branchen. Die Branche Herstellung von Waren (16,7%) liegt in beiden Varianten der erwarteten Flexibilität unter dem Durchschnittswert.

Die **Zufriedenheit** mit der Arbeitszeit in Bezug auf die eigenen Lebensumstände ist bei Erwerbstätigen, die nie in ihrer Freizeit kontaktiert werden, am höchsten. Rund 60% dieser Gruppe sind sehr zufrieden. Erfolgt eine Kontaktaufnahme innerhalb der Freizeit, sinkt der Anteil der sehr Zufriedenen. Er liegt aber bei mehr als zweimaliger Kontaktaufnahme in zwei Monaten (52,8%) ähnlich hoch wie bei jenen, die nur ein bis zweimal in zwei Monaten kontaktiert werden (jeweils 54,0%).

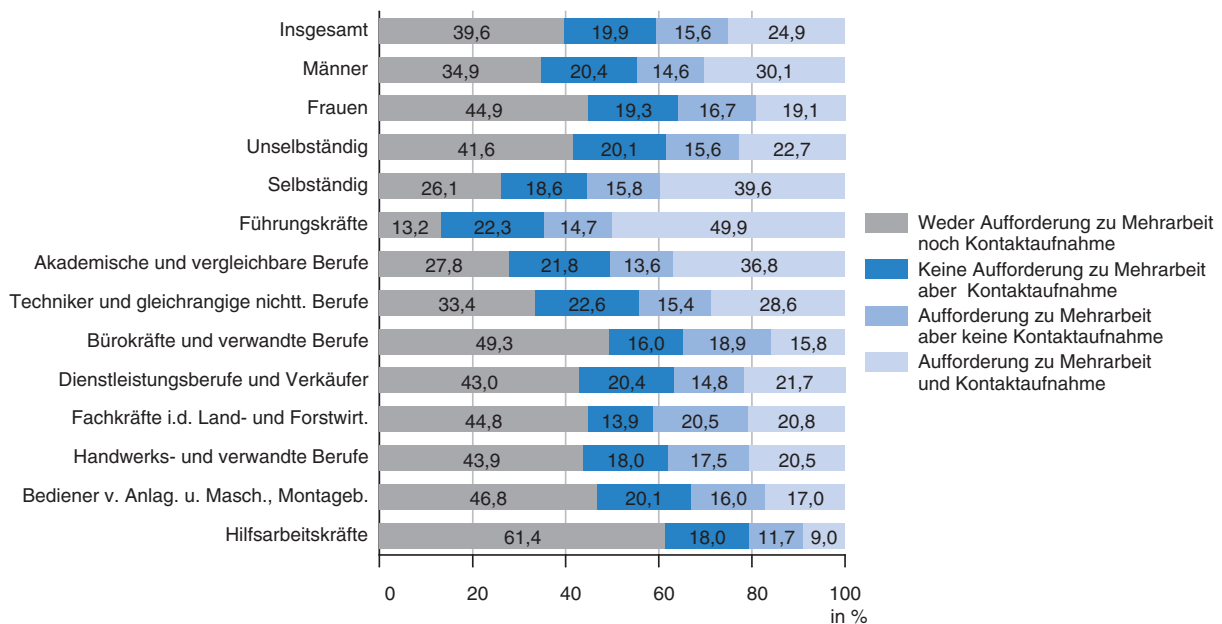
Kombination beider Formen kurzfristiger Flexibilität der Arbeitszeiten

Für welche Erwerbstätigen sind die Flexibilitätsanforderungen besonders hoch? Die Antwort liefert eine Kombination der beiden Variablen „Aufforderung zum früher Kommen / später Gehen“ und „Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit“. Eine Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit gilt hierbei als gegeben, wenn die Kontaktaufnahme zumindest einmal in zwei Monaten erfolgt. Die Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen bzw. zu kurzfristiger Mehrarbeit, gilt als erfüllt, wenn sie zumindest einmal im Monat erfolgt. Daraus ergeben sich vier Kombinationsmöglichkeiten:

1. es erfolgt sowohl eine Kontaktaufnahme in der Freizeit als auch die Aufforderung zum länger Bleiben oder früher Kommen,
2. es erfolgt keine Aufforderung, länger zu bleiben oder früher zu kommen, sehr wohl aber die Kontaktaufnahme in der Freizeit, oder
3. die umgekehrte Situation, es erfolgt die Aufforderung länger zu bleiben, aber keine Kontaktaufnahme in der Freizeit und
4. keine der beiden Flexibilitätsanforderungen trifft zu.

Grafik 11

Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten und Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit nach Geschlecht und Berufsgruppen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Knapp zwei Fünftel der Beschäftigten (39,6%) werden weder in der Freizeit kontaktiert noch werden sie zum länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert. Auf rund ein Viertel (24,9%) trifft die umgekehrte Situation beider Flexibilitätsanforderungen zu; sie werden sowohl in der Freizeit kontaktiert als auch zum länger Bleiben und früher Kommen aufgefordert. Für knapp ein Fünftel (19,9%) erfolgt keine Aufforderung zur kurzfristigen Mehrarbeit, aber sehr wohl eine Kontaktaufnahme in der Freizeit. Seltener ist hingegen die Kombination, dass zwar eine Aufforderung zum länger Bleiben oder früher Kommen erfolgt, die Kontaktaufnahme in der Freizeit jedoch unterbleibt (15,6%) (siehe Tabelle 1).

Geringe Erwartungen an die zeitliche Flexibilität der Erwerbstätigen – **weder erfolgt eine Kontaktaufnahme in der Freizeit noch wird zum länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert** – finden sich bei Unselbständigen (41,6%) deutlich häufiger als bei Selbständigen (26,1%). Sie sind überdurchschnittlich oft bei Lehrlingen sowie bei Hilfsarbeitskräften zu finden (jeweils mit Anteilen von über 60%). Ebenfalls noch über dem Durchschnitt liegen Leiharbeitskräfte (57,0%), Teilzeitbeschäftigte mit weniger als zwölf Stunden in der Woche (57,3%), Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss (59,5%) sowie Beschäftigte in Büros und verwandten Berufen (49,3%). Nach Branchen betrachtet liegen die höchsten Anteile dieser Kombination (mit jeweils über 45% der Beschäftigten) in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, der Erstellung von Waren sowie im Handel.

Selbständige sind mit deutlich höheren Flexibilitätsanforderungen konfrontiert als Unselbständige. Die Kombination, dass **sowohl eine Kontaktaufnahme in der Freizeit als auch die Aufforderung zum länger Bleiben oder früher Kommen** erfolgt, tritt bei Selbständigen am häufigsten auf (39,6%), insbesondere bei Selbständige mit Arbeitskräften im Betrieb (52,8%). Bei den Unselbständigen fällt dagegen nur knapp ein Viertel (22,7%) in diese Kategorie. Insgesamt sind Männer (30,1%) häufiger als Frauen (19,1%) und Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (25,8%) häufiger als Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit (19,2%) davon betroffen. Die höchste Wahrscheinlichkeit dieser doppelten Flexibilitätsanforderung findet sich in eher kleineren Branchen: Information und Kommunikation (39,2%), freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (35,3%) sowie Energieversorgung (32,2%). Unter den größeren Branchen liegt Erziehung und Unterricht mit insgesamt 306.000 Beschäftigten über dem Durchschnitt (91.000 bzw. 29,7%). In den drei kleinen Branchen ist zwar die Wahrscheinlichkeit am höchsten, in absoluten Zahlen finden sich die meisten Betroffenen jedoch in der Herstellung von Waren (147.000 bzw. 20,8%) sowie im Handel (127.000 bzw. 22,1%). Unter den Berufsgruppen stechen besonders die Führungskräfte (49,9%), gefolgt von akademischen sowie vergleichbaren Berufen (36,8%) und den Technikerinnen

und Technikern sowie vergleichbaren Berufen (28,6%) hervor. Bei Vollzeitbeschäftigten (28,3%) ist diese Flexibilitätsvariante ebenfalls häufiger als bei Teilzeitbeschäftigten (16,3%). Ebenso ist sie bei Personen mit Universitätsabschluss (38,5%) deutlich häufiger als bei allen anderen Bildungsabschlüssen.

Die Kombination, **in der Freizeit kontaktiert, nicht aber zum länger Bleiben oder früher Kommen aufgefordert**, zu werden, betrifft Männer (20,4%) und Frauen (19,3%) nahezu gleich häufig. Bei Österreichern und Österreicherinnen (20,5%) findet sie sich hingegen häufiger als bei Erwerbstätigen mit einer anderen Staatsangehörigkeit (15,9%). Überdurchschnittlich oft tritt diese Kombination bei Teilzeitbeschäftigten mit weniger als zwölf Wochenstunden (29,4%), in der Energie- und in der Wasserversorgung (36,0% bzw. 37,3%) sowie der Kunst und Unterhaltung (33,4%) und bei höheren bis führenden Tätigkeiten (23,0%) auf. Bei Führungskräften (22,3%) und technischen sowie vergleichbaren Berufen (22,6%) ist diese Variante ebenfalls überdurchschnittlich weit verbreitet.

Am seltensten und auch mit der geringsten Variation entlang verschiedener sozioökonomischer Merkmale tritt die Kombination auf, dass Erwerbstätige zwar **aufgefordert werden länger zu bleiben, in der Freizeit jedoch nicht kontaktiert werden** (15,6%). Nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und auch zwischen selbständig und unselbständig Erwerbstätigen bestehen kaum Unterschiede. Typisch ist diese Variante bzw. findet sie sich überdurchschnittlich häufig bei freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (21,1%), in der Land und Forstwirtschaft (19,8%) sowie in Beherbergung und Gastronomie (19,2%).

Variable Arbeitszeiten – Gestaltungsmöglichkeiten der Erwerbstätigen

Der Einfluss der Erwerbstätigen auf die Gestaltung ihrer Arbeitszeiten wurde im Rahmen des Moduls mittels folgender Frage erhoben: „Können Sie den Beginn und das Ende Ihrer Arbeitszeiten selbst bestimmen oder sind Ihre Arbeitszeiten – im Fall von unselbständig Erwerbstätigen – von Ihrem Arbeitgeber oder Arbeitgeberin festgelegt? Bzw. – im Fall von selbständig Erwerbstätigen – z. B. von Kunden und Kundinnen oder Aufträgen bestimmt?“ Als Antwortkategorien standen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Die Arbeitszeiten können

1. vollständig oder
2. innerhalb eines gewissen Rahmens, z.B. über Gleitzeitregelungen, selbst bestimmt werden oder
3. die Arbeitszeiten sind fix vorgegeben.

Tabelle 1

Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten und Kontaktaufnahme außerhalb der Arbeitszeit

	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Weder Aufforderung zu Mehrarbeit noch Kontaktaufnahme		Keine Aufforderung zu Mehrarbeit, aber Kontaktaufnahme		Aufforderung zu Mehrarbeit, aber keine Kontaktaufnahme		Aufforderung zu Mehrarbeit und Kontaktaufnahme	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.148,3	1.642,6	39,6	825,3	19,9	646,2	15,6	1.034,2	24,9
Männer	2.194,1	764,7	34,9	448,2	20,4	320,3	14,6	660,9	30,1
Frauen	1.954,2	877,9	44,9	377,1	19,3	325,9	16,7	373,2	19,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	279,1	59,5	61,6	13,1	61,8	13,2	66,6	14,2
Lehre	1.579,4	677,6	42,9	320,6	20,3	245,9	15,6	335,4	21,2
BMS	610,4	243,3	39,9	126,3	20,7	97,4	16,0	143,3	23,5
Höhere Schule	756,4	243,9	32,2	170,0	22,5	135,7	17,9	206,7	27,3
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	198,6	27,1	146,8	20,0	105,3	14,4	282,1	38,5
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.373,5	38,2	737,0	20,5	553,5	15,4	927,3	25,8
Nicht-Österreich	557,0	269,0	48,3	88,3	15,9	92,7	16,7	106,9	19,2
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.502,0	41,6	724,9	20,1	561,3	15,6	820,9	22,7
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	140,5	26,1	100,5	18,6	84,9	15,8	213,3	39,6
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	56,1	71,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	435,5	56,6	140,8	18,3	110,0	14,3	83,6	10,9
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	722,2	44,2	322,6	19,7	280,7	17,2	310,1	19,0
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	288,2	25,6	258,5	23,0	163,1	14,5	414,9	36,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	85,5	44,6	27,4	14,3	37,9	19,8	40,9	21,3
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	326,3	46,3	112,9	16,0	119,2	16,9	146,4	20,8
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(x)	(36,0)	(x)	(x)	(x)	(32,2)
E Wasservers.; Abwass.-u. Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	119,5	37,5	61,0	19,2	52,9	16,6	84,8	26,6
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	262,6	45,6	94,9	16,5	90,8	15,8	127,4	22,1
H Verkehr und Lagerei	203,3	76,4	37,6	46,4	22,8	26,6	13,1	53,9	26,5
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	84,4	35,7	39,2	16,6	45,4	19,2	67,6	28,6
J Information und Kommunikation	121,9	36,8	30,2	(23,8)	19,5	(13,6)	(11,1)	47,7	39,2
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	138,4	41,4	29,9	29,7	21,5	24,6	17,8	42,6	30,8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(16,1)	45,3	(x)	(26,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib., wiss. u. techn. DI.	226,7	60,2	26,5	38,8	17,1	47,8	21,1	80,0	35,3
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	58,6	49,6	23,9	20,2	(19,0)	(16,1)	(16,6)	14,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	124,9	42,7	45,0	15,4	46,3	15,8	76,2	26,1
P Erziehung und Unterricht	306,5	108,9	35,5	75,1	24,5	31,6	10,3	91,0	29,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	156,4	37,1	125,4	29,8	52,9	12,6	86,5	20,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	21,5	27,8	(25,9)	33,4	(x)	(x)	21,7	28,0
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	39,0	36,2	(24,2)	22,4	(18,7)	(17,3)	26,1	24,1
T Priv.H.m.Hausp.; Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.098,3	36,9	527,8	17,7	506,7	17,0	843,6	28,3
Teilzeit über 12 Wochenstunden	986,9	438,2	44,4	243,2	24,6	128,4	13,0	177,1	17,9
Teilzeit unter 12 Wochenstunden	184,9	106,0	57,3	54,4	29,4	(x)	(x)	(13,5)	(7,3)
Befristung (nur USB)									
ja	193,9	81,0	41,8	43,3	22,3	(23,2)	(12,0)	46,4	23,9
Leiharbeit (nur USB)									
ja	83,0	47,4	57,0	(16,0)	(19,2)	(x)	(x)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - Selbständige: Erfordernis früher zu kommen / später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen. - Kontaktaufnahme innerhalb der letzten 2 Monate.

Die Antworten sollten von den Befragten auf die individuelle tatsächliche Situation und nicht auf die allgemeine Situation im Betrieb oder auf rechtliche Bestimmungen bezogen werden.

Eine knappe Mehrheit (51,4% bzw. 2,132 Mio.) der 4,148 Mio. Erwerbstätigen hat fixe Arbeitszeiten. Gut ein Viertel (26,8% bzw. 1,112 Mio.) kann seine Arbeitszeit teilweise und gut ein Fünftel (21,8% bzw. 904.000) vollständig selbst bestimmen.

Wenig überraschend können **Selbständige** in wesentlich größerem Ausmaß (nämlich zu 71,2%) ihre Arbeitszeiten völlig selbst bestimmen als **Unselbständige** (14,4%). Männern ist dies in beiden Gruppen (72,3% bzw. 15,6%) in einem geringfügig höheren Ausmaß möglich als Frauen (69,3% bzw. 13,2%). Selbständige mit und ohne Angestellte unterscheiden sich dabei kaum voneinander: Von der ersten Gruppe können 69,5%, von der zweiten Gruppe 71,1% Arbeitsbeginn und Arbeitsende vollständig selbst festlegen.

Daneben steht die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung der Arbeitszeiten in engem Zusammenhang mit dem ausgeübten Beruf bzw. der Branche sowie mit dem Tätigkeitsniveau. Fixe Dienstpläne oder Arbeit im Schichtsystem finden sich insbesondere in Teilbereichen der industriellen Fertigung sowie in weiten Bereichen des Gesundheits- und Bildungssystems. Beruf und Tätigkeitsniveau stehen wiederum in engem Zusammenhang mit der formalen Ausbildung der Erwerbstätigen. Die horizontale und vertikale Segregation auf dem Arbeitsmarkt (vgl. Kapitel A) erklären zu einem Teil auch die geschlechtsspezifischen Unterschiede hinsichtlich der Selbstbestimmbarkeit der Arbeitszeiten.

Personen mit österreichischer **Staatsangehörigkeit** (22,8%) können öfter ihren Arbeitsbeginn und ihr Arbeitsende selbst bestimmen als ausländische Staatsangehörige (15,6%). Diese sind dafür häufiger (nämlich zu 66,8%) in Bereichen mit fixen Arbeitszeiten tätig als Österreicherinnen und Österreicher (49,0%).

Das ausgeübte Tätigkeitsniveau hat einen starken Einfluss auf die Möglichkeit, die Arbeitszeit selbst bestimmen zu können. Mit steigendem **Tätigkeitsniveau** und, damit in Zusammenhang stehend, auch mit der Höhe der formalen Ausbildung steigt der Anteil der Personen mit selbstbestimmten Arbeitszeiten. So hat knapp ein Viertel (23,7%) der unselbständig Erwerbstätigen mit höheren oder führenden Tätigkeiten flexible Arbeitszeiten, jedoch nur 7,6% der Unselbständigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten und 11,8% mit mittleren Tätigkeiten. Der Zusammenhang zwischen der Höhe des Tätigkeitsniveaus bzw. der Bildung und der Möglichkeit zur Selbstbestimmung der Arbeitszeiten ist bei den Männern deutlich stärker ausgeprägt

als bei den Frauen. So lag der Anteil flexibler Arbeitszeiten bei höheren und führenden Tätigkeiten unter den Männern bei 29,4%, bei Frauen hingegen nur bei 15,8%. Bei mittleren (Männer 10,2%, Frauen 13,4%) und Hilfs- bzw. angelernten Tätigkeiten (Männer 4,4%, Frauen 10,5%) waren die geschlechtsspezifischen Unterschiede weniger stark ausgeprägt.

Ein ähnliches Muster wie beim Tätigkeitsniveau zeigt sich beim Vergleich einzelner **Berufsgruppen**. Die deutlich männlich dominierten Führungskräfte können mit 43,3% mehr als viermal so häufig ihre Arbeitszeit vollständig selbst bestimmen wie die ebenfalls männlich dominierten Bediener und Bedienerinnen von Anlagen und Maschinen (7,9%) oder die weiblich dominierten Hilfsarbeitskräfte (11,0%). Die beiden zuletzt genannten Berufsgruppen weisen gemeinsam mit dem Handwerk und verwandten Berufen mit jeweils über 70% den höchsten Anteil an fix vorgegebenen Arbeitszeiten auf, gefolgt von den Dienstleistungs- und Verkaufsberufen. Dagegen weisen Berufe der Land- und Forstwirtschaft – hier handelt es sich fast zur Gänze um Selbständige – mit 68,3% den höchsten Anteil an selbstbestimmten Arbeitszeiten auf. Die stärksten geschlechtsspezifischen Unterschiede zeigen sich bei den akademischen und vergleichbaren Berufen: 40,6% der Männer in dieser Gruppe, aber nur 17,9% der Frauen können ihre Arbeitszeit sehr leicht selbst bestimmen. Der geschlechtsspezifische Unterschied beträgt hier somit 22,7 Prozentpunkte gegenüber 5,3 Prozentpunkten im Gesamtdurchschnitt von Männern und Frauen. Frauen und Männer in der Berufsgruppe der akademischen und vergleichbaren Berufe verteilen sich allerdings sehr unterschiedlich auf die verschiedenen Berufe innerhalb der Berufsgruppe. So zählt rund jede fünfte Frau (22,8%), aber nur jede zehnte Mann (10,4%) in dieser Gruppe zu den Lehrkräften. Lehrkräfte weisen wiederum aufgrund fixer Stundenpläne in wesentlich größerem Ausmaß starre Arbeitszeiten auf als alle anderen akademischen Berufe, wie beispielsweise in der Informations- und Kommunikationstechnologie oder im naturwissenschaftlichen Bereich.

Unter den **Branchen** weist die Land- und Forstwirtschaft, in der zu 69,2% Arbeitsbeginn und -ende vollständig selbst bestimmt werden können, den höchsten Anteil von Erwerbstätigen mit flexiblen Arbeitszeiten auf. Die drei darauffolgenden Branchen – hier können jeweils rund 40% der Erwerbstätigen ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen – sind das Grundstücks- und Wohnungswesen, die freiberuflichen, wissenschaftlichen und sonstigen Dienstleistungen sowie die Information und Kommunikation. Zeitlich besonders inflexibel im Hinblick auf Arbeitsbeginn und -ende sind dagegen folgende Branchen: Energie- und Wasserversorgung, Gesundheit- und Sozialwesen, Verkehr und Lagerei, Bau sowie Erziehung und Unterricht. Hier haben zumindest zwei Drittel der Beschäftigten fix vorgegebene Arbeitszeiten.

Erwerbstätige in atypischen Beschäftigungsverhältnissen haben überdurchschnittlich oft fix vorgegebene Arbeitszeiten. Dies trifft auf 72,7% der **Leiharbeitskräfte** (Männer und Frauen annähernd gleich häufig) und 62,7% der Erwerbstätigen mit einem **befristeten Arbeitsverhältnis** (Frauen häufiger als Männer) zu (siehe G Tabellen).

Das Beschäftigungsausmaß (**Vollzeit oder Teilzeit**) hat keinen großen Einfluss auf die Flexibilität der Arbeitszeiten. Teilzeitarbeitskräfte können ihre Arbeitszeiten zu 23,4% selbst bestimmen, Vollzeitarbeitskräfte zu 21,2%. Differenziert nach dem Geschlecht zeigt sich, dass Männer sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeitbeschäftigung ihre Arbeitszeiten in einem größeren Ausmaß selbst bestimmen können als Frauen der jeweiligen Vergleichsgruppe. Anders stellt sich das Bild bei einer weiteren Unterscheidung der Teilzeitarbeit in ein Stundenausmaß von unter oder über zwölf Stunden dar. Arbeitsverhältnisse **unter zwölf Stunden** haben mit deutlichem Abstand die flexibelsten Arbeitszeiten: 40,1% der so Beschäftigten können ihre Arbeitszeit vollständig selbst bestimmen. Dagegen fällt der Anteil bei Teilzeitarbeit über zwölf Wochenstunden auf die Hälfte (20,3%) und entspricht damit nahezu dem Wert der Vollzeitbeschäftigten. Teilzeitarbeit über zwölf Stunden ist der Vollzeitarbeit somit weit ähnlicher als Teilzeit unter zwölf Stunden. Frauen in Teilzeitarbeit über zwölf Stunden (für 56,9% sind die Arbeitszeiten fix vorgegeben) sind hinsichtlich der selbstbestimmten Arbeitszeiten annähernd gleich inflexibel wie Frauen in Vollzeitarbeit (55,3% fix vorgegeben). Für Männer, die in absoluten Zahlen in beiden Teilzeitformen weit seltener vertreten sind als Frauen, zeigt sich ein etwas anderes Muster. Männer in Teilzeit, unabhängig ob unter oder über zwölf Stun-

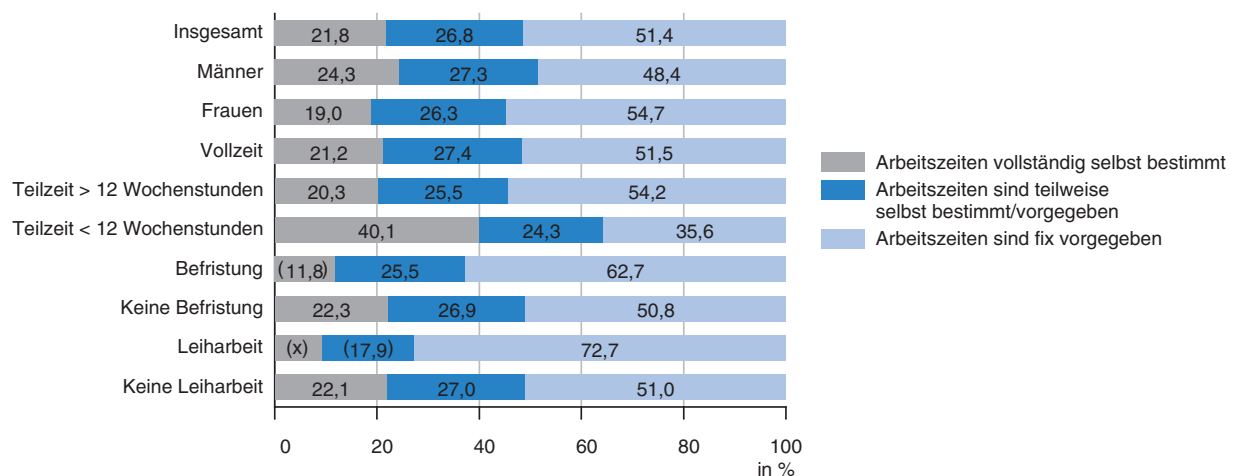
den (flexible Arbeitszeiten 33,8% bzw. 33,6%), können ihre Arbeitszeiten in einem höheren Ausmaß selbst bestimmen als vollzeiterwerbstätige Männer (flexible Arbeitszeiten 23,1%) (siehe G Tabellen).

Für den Zusammenhang zwischen **Bildung** und arbeitszeitlicher Selbstbestimmung zeigen sich für Männer und Frauen unterschiedliche Muster. Für beide gilt: Je niedriger das formale Ausbildungsniveau, umso höher der Anteil der Erwerbstätigen mit fix vorgegebenen Arbeitszeiten. Der umgekehrte Zusammenhang, also eine positive Beziehung zwischen formaler Ausbildung und zeitlicher Selbstbestimmung, zeigt sich allerdings nur bei Männern: 8,2% mit Pflichtschule und 16,6% mit Lehre, aber 40,7% mit universitärem Abschluss können Arbeitsbeginn und -ende vollständig selbst bestimmen. Unter den Frauen dürfte der bereits angesprochene „Lehrerinneneffekt“ das Ausmaß der zeitlichen Selbstbestimmung unter den Akademikerinnen deutlich drücken. Allerdings liegen auch die Anteile der Frauen mit BMS und höherer Schule, die Arbeitsbeginn und -ende selbst bestimmen können, ähnlich hoch wie bei den Frauen mit universitärem Abschluss und damit deutlich unter den Anteilen der Männer. Zu den klassischen BMS-Ausbildungen von Frauen zählen die Diplomkrankenpflege sowie die Kinderbetreuungsschulen. Die an die Ausbildung anschließenden Berufe in Kindergärten oder im Spitals- und Gesundheitswesen gehen oftmals mit fixen Schichtsystemen und somit wenig flexiblen Dienstzeiten einher.

Mit zunehmendem **Alter** nimmt der Anteil der Erwerbstätigen, die ihre Arbeitszeit vollständig selbst bestimmen können, leicht zu. Zum einen sind in den jungen Altersgruppen besonders viele Lehrlinge,

Grafik 12

Variable Arbeitszeiten nach Geschlecht und atypischen Beschäftigungsformen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

deren Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisse in der Regel durch fix vorgegebene Arbeitszeiten geprägt sind. Zum anderen steigt mit dem Alter bzw. mit fortschreitender Erwerbskarriere tendenziell auch das ausgeübte Tätigkeitsniveau, und in der Zeit vor dem Pensionsübertritt – möglicherweise in Kombination mit Regelungen der Altersteilzeit – nimmt der Anteil an zeitlicher Selbstbestimmung bei Männern und Frauen abermals zu. Ein deutlicher Sprung ergibt sich für beide Geschlechter mit dem regulären Pensionsantrittsalter. Wird eine – oftmals geringfügige – Erwerbstätigkeit als Zuverdienst zur Pension ausgeübt, geht sie mit deutlich erhöhter zeitlicher Flexibilität einher.

Auch zwischen der **Arbeitszeitzufriedenheit** und der Selbstbestimmungsmöglichkeit der Arbeitszeit besteht ein deutlicher Zusammenhang: Erwerbstätige, die ihre Arbeitszeit vollständig selbst bestimmen können, finden zu 69,4%, dass die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen passt. Kann die Arbeitszeit teilweise selbst bestimmt werden, sind immer noch 61,6% sehr zufrieden. Sind die Arbeitszeiten hingegen fix vorgegeben, sinkt der Anteil der sehr Zufriedenen auf 48,2%. Die Tendenz abnehmender Zufriedenheit bei abnehmender Selbstbestimmungsmöglichkeit findet sich – wenngleich mit unterschiedlichem Ausgangsniveau – bei allen weiteren Differenzierungsmöglichkeiten, sowohl nach Geschlecht als auch nach Vollzeit/Teilzeit, Selbständigkeit/Unselbständigkeit oder weiteren sozioökonomischen Merkmalen.

Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen

Für knapp die Hälfte der Beschäftigten (2,07 Mio. bzw. 49,9%) ist es sehr leicht möglich, kurzfristig ein oder zwei Stunden aus persönlichen oder familiären Gründen freizunehmen. Eingerechnet sind hier jene, die ihre Arbeitszeit völlig frei gestalten (904.000) können. Männern (52,9%) fällt dies etwas leichter als Frauen (46,5%). Mehr als einem Viertel der Beschäftigten (28,6%) fällt es eher leicht, gut einem Zehntel (13,0%) eher schwer und knapp einem Zehntel (8,6%) fällt es sehr schwer, sich kurzfristig freizunehmen. Sich „kurzfristig“ ein bis zwei Stunden freinehmen zu können, ist hier so definiert, dass dies innerhalb eines Tages möglich ist. Mögliche persönliche oder familiäre Gründe sind beispielsweise, wenn der Rauchfangkehrer kommt, wichtige Erledigungen getätigt werden müssen oder Familienfeiern besucht werden. Ausgeschlossen sind hingegen Fälle, bei denen es gesetzlich abgesichert ist, den Arbeitsplatz verlassen zu dürfen, wie z. B. Unfälle, Notfälle, Todesfälle, Erkrankung oder Pflegefreistellung.

Der markanteste Unterschied zeigt sich hier, ebenso wie bei der Frage nach variablen Arbeitszeiten, zwischen Selbständigen und Unselbständigen. Ein paar

Stunden freizunehmen ist für selbständig Erwerbstätige deutlich häufiger sehr oder eher einfach möglich als für unselbständig Erwerbstätige. Die bedeutendsten Einflussfaktoren auf die Möglichkeit kurzfristig zwei Stunden freizunehmen, sind wiederum, ähnlich wie bei der variablen Arbeitszeit, der Beruf und die Branche sowie das ausgeübte Tätigkeitsniveau.

Beschäftigte ohne österreichische **Staatsangehörigkeit** können sich deutlich weniger leicht kurzfristig freinehmen als österreichische Staatsangehörige; nur 39% der Beschäftigten mit ausländischer, jedoch 52% der Beschäftigten mit österreichischer Staatsangehörigkeit fällt es sehr leicht, sich kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen.

Während es für **Selbständige** nahezu keinerlei Schwierigkeit darstellt, kurzfristig freizunehmen – 85,8% fällt dies sehr leicht –, so ist dies nur bei knapp jedem/jeder zweiten unselbständig Beschäftigten (44,5%) der Fall. Im Gegenzug ist es für 23,9% der Unselbständigen, aber nur 6% der Selbständigen eher oder sehr schwer, kurzfristig freizunehmen. Arbeiter und Arbeiterinnen haben es tendenziell schwerer, sich kurzfristig freizunehmen als Angestellte, Beamte und Vertragsbedienstete.

Je höher das ausgeübte **Tätigkeitsniveau**, umso einfacher ist es für die Beschäftigten, sich kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen. Dies gilt insbesondere für Männer, bei Frauen zeigt sich dieser Zusammenhang lediglich in abgeschwächter Form. Für rund ein Drittel (30,8%, Männer 32,0%, Frauen 29,8%) der Beschäftigten in Hilfs- und angelernten Tätigkeiten ist es eher schwer oder sehr schwer, sich kurzfristig freizunehmen. Bei höheren oder führenden Tätigkeiten ist dieser Anteil bei Männern deutlich geringer (11,9%), bei Frauen dagegen annähernd gleich hoch (27,0%).

Werden die verschiedenen **Berufsgruppen** miteinander verglichen, zeigt sich ein ähnliches Muster wie bei der Möglichkeit zu selbstbestimmtem Arbeitsbeginn und -ende. Für Fachkräfte in der Landwirtschaft und für Führungskräfte ist es mit Abstand am einfachsten, sich ein bis zwei Stunden freizunehmen; 90,8% bzw. 73,2% fällt dies sehr leicht. Ebenfalls leicht über dem Durchschnitt (49,9%) liegen Beschäftigte in technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufen (54,7%) sowie Bürokräfte und verwandte Berufe (56,5%). Am schwierigsten, sich kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen, ist es in folgenden drei Berufsgruppen: den Bedienern und Bedienerinnen von Anlagen und Maschinen (nur 31,2% fällt es sehr leicht), den Hilfsarbeitskräften (35,9%) sowie den Dienstleistungs- und Verkaufsberufen (38,6%).

Unterschieden nach der formalen **Bildung** zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern bezüglich der Möglichkeit sich kurzfristig ein bis zwei

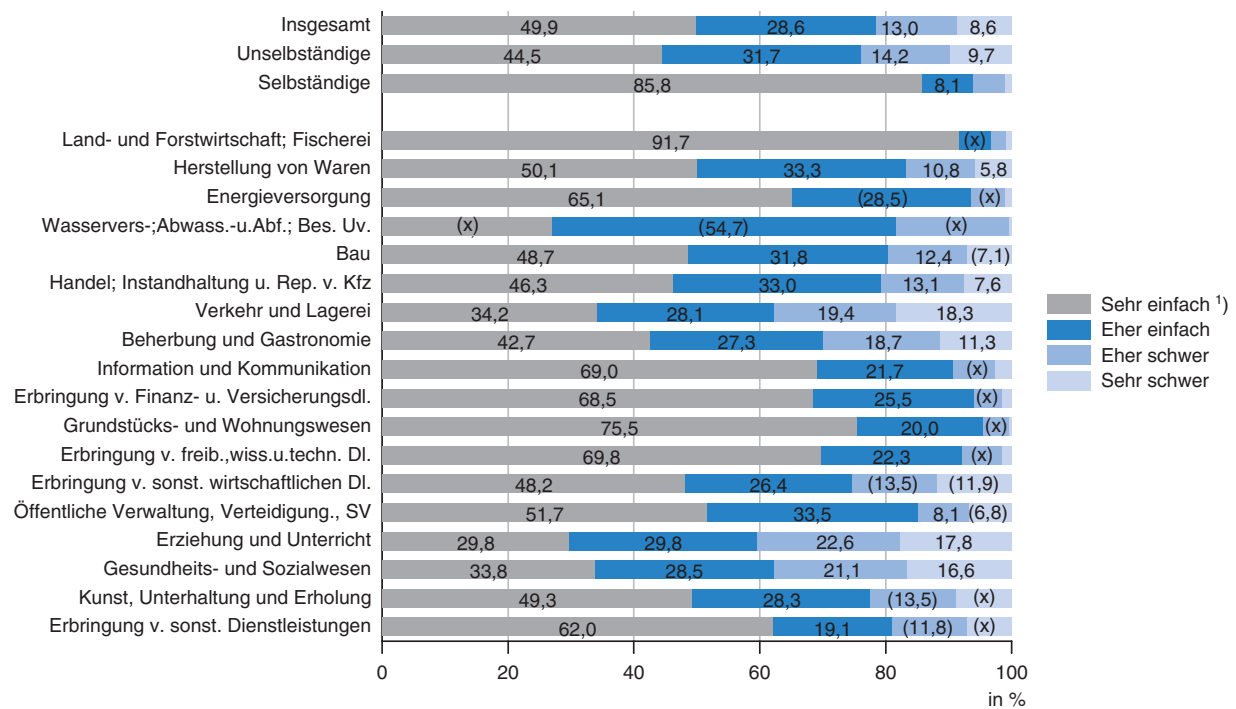
Stunden freizunehmen. Bei den Männern stechen jene mit höchstens Pflichtschulabschluss hervor. Männlichen Pflichtschulabsolventen fällt es überdurchschnittlich schwer, sich kurzfristig freizunehmen; 30,5% schätzten dies als eher oder sehr schwer ein. Hierbei gilt es allerdings zu berücksichtigen, dass sich zum Zeitpunkt der Erhebung 19% der Erwerbstätigen mit höchstens Pflichtschulabschluss in Lehr- ausbildung, die in der Regel mit fixen Arbeitszeiten einhergeht, befanden. Bei männlichen Erwerbstätigen mit Lehrabschluss reduzierte sich der Wert auf 21%, bei Männern mit einem höheren Bildungsabschluss auf jeweils zwischen 12% und 14%. Bei Frauen sind die Unterschiede entlang der formalen Ausbildung weniger stark ausgeprägt bzw. zeigt sich ein grundlegend anderes Muster, das wiederum in engem Zusammenhang mit den ausgeübten Berufen steht. So fällt es Frauen im Gegensatz zu den Männern mit der höchsten formalen Ausbildung, also mit einem Universitäts- oder gleichwertigen Abschluss, am schwersten, sich kurzfristig freizunehmen (32,7% fällt es eher oder sehr schwer). Dies erklärt sich zum Teil durch den hohen Anteil an Lehrerinnen unter den Akademikerinnen. Mehr als jede Vierte (27,9%) übt den Beruf der Lehrerin aus, unter den Männern mit vergleichbarem Abschluss sind es lediglich 15,5%.

Frauen mit einem Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule, zu denen u. a. auch die Diplomkrankenpflegeschulen zählen, schätzten es am zweithäufigsten (zu 28,8%) als eher oder sehr schwer ein, sich kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen. So arbeiten beispielsweise 17,6% der Frauen mit BMS in Assistenzberufen im Gesundheitswesen, die häufig durch ein Schicht- bzw. Turnussystem geprägt sind. Männer mit BMS sind hingegen zu 19,0% als Fachkräfte in der zeitlich flexibleren Landwirtschaft tätig. Am leichtesten fällt es Frauen mit Matura oder einer Lehre sich kurzfristig stundenweise freizunehmen: Lediglich 18,1% bzw. 22,4% fällt dies eher oder sehr schwer.

Zwischen **Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten** zeigten sich insgesamt keine Unterschiede. Das Bild differenziert sich, wenn die Teilzeitarbeit weiter unterteilt wird. Für Teilzeitbeschäftigte mit weniger als zwölf Stunden in der Woche ist es deutlich am leichtesten, kurzfristig ein paar Stunden freizunehmen; rund 70,5% (Männer 71,5%, Frauen 70,1%) fällt dies sehr leicht. Teilzeitbeschäftigte mit mehr als zwölf Stunden haben es vergleichsweise schwerer; nur 47,2% (Männer 59,0%, Frauen 44,3%) können sehr leicht freinehmen.

Grafik 13

Erwerbstätige nach Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen, nach beruflicher Stellung und Wirtschaftszweigen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

Sowohl für **Leiharbeitskräfte** als auch für **befristet Beschäftigte** (ohne Lehre) ist es überdurchschnittlich schwierig, kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen. Mehr als jeder/jedem Dritten in einem dieser atypischen Beschäftigungsverhältnisse fällt dies sehr oder eher schwer. Im Durchschnitt aller Beschäftigten trifft dies nur auf rund jeden bzw. jede Fünfte (21,6%) zu (siehe G Tabellen).

Die Möglichkeit einer kurzfristigen Arbeitsfreistellung für ein bis zwei Stunden nach **Branchen** deckt sich weitgehend mit der Flexibilität der Arbeitszeiten und auch – wie der nächste Abschnitt zeigen wird – mit jenen Branchen, in denen es leicht oder schwierig ist, kurzfristig einen Tag freizunehmen. Sich kurzfristig ein paar Stunden freizunehmen, fällt in den frauendominierten Branchen Erziehung und Unterricht sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen am schwersten: 40,4% bzw. 37,7% der in dieser Branche Beschäftigten fällt dies schwer oder sehr schwer, wobei Frauen noch stärker betroffen sind als Männer. Ebenfalls überdurchschnittlich häufig war die Einschätzung, es sei schwer, sich kurzfristig einige Stunden freizunehmen, in den Branchen Verkehr und Lagerei und Beherbergung und Gastronomie. Überproportional einfach ist dies hingegen für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft, im Grundstücks- und Wohnungswesen, in der Erbringung von sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, der Energiewirtschaft sowie im Finanz- und Versicherungswesen und der Information und Kommunikation. In all diesen teilweise sehr kleinen Branchen gaben mindestens 90% der Beschäftigten an, dass es zumindest eher einfach wäre, sich kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen.

Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen

Sich kurzfristig ein bis zwei Tage – für Unselbständige beispielsweise über einen Gleittag – freizunehmen, ist für Erwerbstätige deutlich schwieriger als kurzfristig ein bis zwei Stunden freizunehmen. „Kurzfristig“ bezieht sich bei der Möglichkeit, Tage freizunehmen, auf einen Zeitraum von drei Werktagen. Ein bis zwei Stunden freizunehmen ist für rund die Hälfte der Erwerbstätigen sehr einfach (49,9%), ein bis zwei Tage freizunehmen hingegen nur für knapp ein Drittel (32,6%). Wie bei der Möglichkeit, sich kurzfristig stundenweise freizunehmen, so gilt auch für die Möglichkeit ein bis zwei Tage freizunehmen: **Männern** (34,7%) fällt dies etwas häufiger sehr leicht als **Frauen** (30,2%). Sehr schwierig, einen Tag kurzfristig freizunehmen, ist es hingegen für 14,4% der Frauen und für 9,8% der Männer. Ein Teil der geschlechtsspezifischen Unterschiede sowie der Unterschiede entlang der Staatsangehörigkeit erklärt sich, wie auch bereits in den vorhergehenden Abschnitten, über die differierenden Berufs- und Branchenstrukturen sowie die unterschiedlichen Tätigkeitsniveaus.

Unterschiede entlang der **Staatsangehörigkeit** treten auch bei der tagesbezogenen Arbeitszeitflexibilität hervor. Für Männer und Frauen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (36,0% bzw. 31,2%) ist es einfacher, kurzfristig einen Tag freizubekommen, als für jene ohne österreichische Staatsangehörigkeit (26,2% bzw. 23,6%).

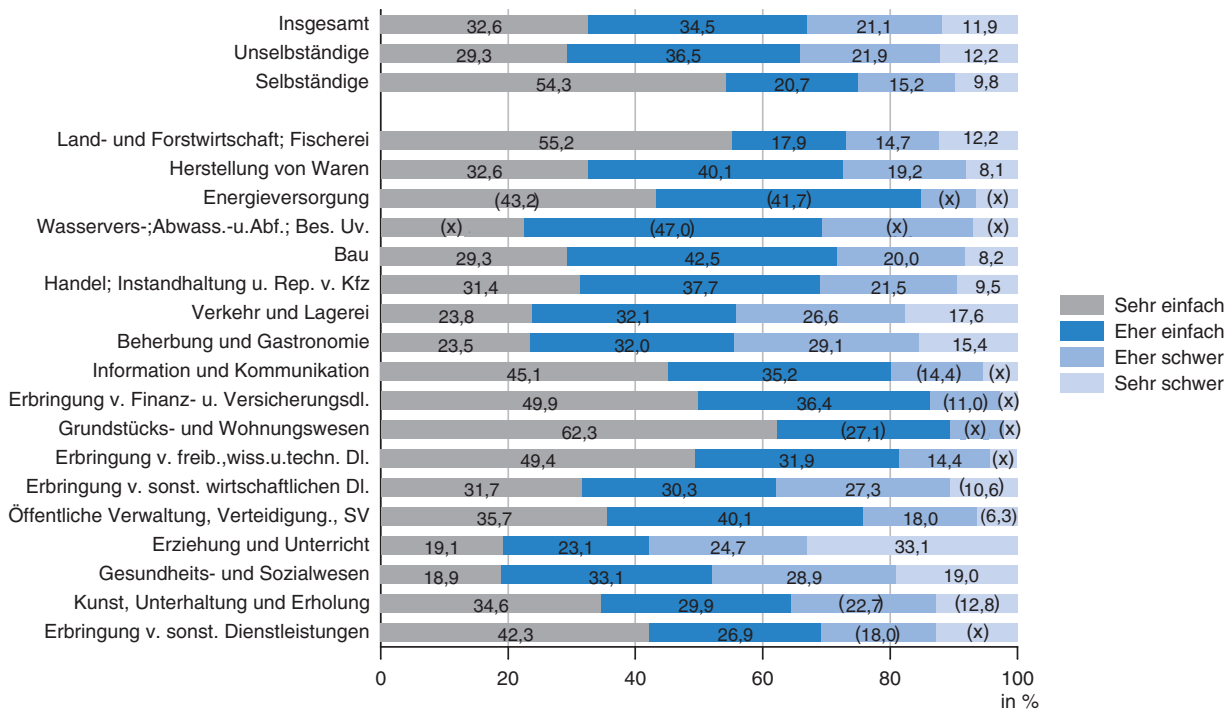
Mit Abstand am leichtesten, sich kurzfristig einen Tag freizunehmen, fällt es **Selbständigen** ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (insgesamt 56,0%, Männer 55,1%, Frauen 57,1%). Bei Selbständigen mit Angestellten sinkt der Wert auf 50,5% bei Männern und auf 37,2% bei Frauen. Selbständigen insgesamt fällt es mit 54,3% knapp doppelt so häufig sehr leicht, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen, als **Unselbständigen** (29,3%, Männer 31,1%, Frauen 27,4%).

Für Männer zeigt sich im Gegensatz zu den Frauen ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem **Tätigkeitsniveau** und der Möglichkeit, sich einen oder zwei Tage frei zu nehmen. Für die Männer gilt: Je höher das ausgeübte Tätigkeitsniveau, umso leichter ist es, sich kurzfristig freizunehmen. Männern mit höherer oder führender Tätigkeit (41,5%) fällt es mehr als doppelt so häufig sehr leicht, sich für einen Tag freizunehmen, als männlichen Hilfsarbeitskräften (18,6%). Im Gegensatz dazu ist es für Frauen mit Hilfstätigkeiten (27,1%) und mit mittleren Tätigkeiten (28,9%) sogar etwas häufiger möglich, sich sehr leicht freizunehmen, als für Frauen in Führungstätigkeiten (25,3%).

Im Hinblick auf die **Schulbildung** ist es für Männer mit höchstens Pflichtschulabschluss, gefolgt von Männern mit Lehrabschluss, am schwersten, sich kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen. Männer mit BMS, Matura oder Universitätsabschluss sind zeitlich deutlich flexibler, wobei die Unterschiede zwischen diesen drei Kategorien sehr gering ausfallen. Abgesehen von Frauen mit Lehrabschluss, ist es Frauen in allen Bildungsstufen seltener als Männern möglich, sich sehr leicht freizunehmen. Unter den Frauen haben Frauen mit Universitätsabschluss am seltensten die Möglichkeit, sich sehr leicht kurzfristig freizunehmen. Hierfür ist wiederum der hohe Anteil an Lehrerinnen in dieser Gruppe ausschlaggebend.

Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft sowie in der **Berufsgruppe** der Führungskräfte fällt es mit deutlichem Abstand am leichtesten (nämlich zu 54,0% bzw. 47,4% sehr leicht), sich kurzfristig ein bis zwei Tage frei zu nehmen. Unter den männlich dominierten Berufen sind es die Bediener von Anlagen und Maschinen, denen es am schwersten fällt, sich kurzfristig freizunehmen; lediglich 22,3% fällt es sehr leicht. Zu den typischen Frauenberufen zählen die Büro- und verwandten Berufe sowie Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (hierzu zählen unter anderem personenbezogene Dienstleistun-

Grafik 14

Erwerbstätige nach Möglichkeit, kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen nach beruflicher Stellung und Wirtschaftszweigen


Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

gen und Betreuungsberufe). Während es der zuerst genannten Berufsgruppe überdurchschnittlich leicht fällt, sich kurzfristig freizunehmen (39,9% fällt es sehr leicht), ist es für die zweitgenannte überdurchschnittlich schwierig (nur 23,8% fällt es sehr leicht). So gibt lediglich ein Viertel der Berufsgruppe der Dienstleistungs- und Verkaufsberufe an, sich sehr leicht kurzfristig freinehmen zu können. Ähnlich schwierig wie für die Dienstleistungs- und Verkaufsberufe ist es für die ebenfalls weiblich dominierten Hilfsarbeitskräfte; nur 24,1% können sich sehr leicht frei nehmen.

Zwischen den **Branchen** bestehen deutliche Unterschiede hinsichtlich der Flexibilität, sich kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen (vgl. Grafik 14). Deutlich am schwierigsten fällt dies in den beiden frauendominierten Branchen Erziehungs- und Unterrichtswesen und dem Gesundheits- und Sozialwesen; rund einem Drittel bzw. rund einem Fünftel fällt es hier sehr schwer, sich kurzfristig tageweise freizunehmen. Ebenfalls nur verhältnismäßig wenige Erwerbstätige können sich problemlos in den Branchen Beherbergung und Gastronomie sowie Verkehr und Lagerei kurzfristig Tage frei nehmen. Die höchste Flexibilität besteht im Grundstücks- und Wohnungswesen, in der Land- und Forstwirtschaft, den Finanz- und Ver-

sicherungsdienstleistungen sowie der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; hier fällt es zumindest der Hälfte der Beschäftigten sehr leicht, sich kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen.

Die Flexibilität, sich kurzfristig ein bis zwei Tage freizunehmen, steigt mit dem **Alter** der Erwerbstätigen – bei Männern und Frauen – langsam, aber kontinuierlich an. Der deutlichste Sprung zeigt sich, wie auch bei der Möglichkeit, einzelne Stunden freizunehmen, für Männer und Frauen, die das Pensionsantrittsalter bereits überschritten haben und parallel zur Pension eine Erwerbstätigkeit von meist relativ geringem Stundenumfang ausüben.

Der Zusammenhang zwischen der **Zufriedenheit** mit der Arbeitszeitgestaltung und der Möglichkeit, sich kurzfristig ein paar Tage freizunehmen, ist stark ausgeprägt und sogar etwas stärker als bei der Möglichkeit kurzfristig ein paar Stunden freinehmen zu können. Ist es sehr einfach, kurzfristig ein bis zwei Tage freinehmen zu können, so sind rund drei Viertel der Erwerbstätigen sehr zufrieden. Fällt dies hingegen sehr schwer, ist nur gut ein Drittel der Erwerbstätigen sehr zufrieden und rund 20% sind weniger oder gar nicht zufrieden.

Kombination, kurzfristig Stunden und/oder Tage freinehmen zu können

Insgesamt betrachtet ist es für mehr Erwerbstätige leicht möglich, kurzfristig ein paar Stunden als einen ganzen Tag freizunehmen. Dennoch besteht zwischen beiden Möglichkeiten ein enger Zusammenhang; d. h. ist es sehr einfach, ein paar Stunden freizunehmen, steigt die Wahrscheinlichkeit, auch einen Tag leicht freinehmen zu können und umgekehrt. Um beide Varianten der Arbeitszeitflexibilität gemeinsam zu betrachten, wurden die beiden Variablen miteinander kombiniert sowie die jeweiligen Antwortmöglichkeiten „sehr einfach“ und „eher einfach“ zu „einfach“ sowie „eher schwer“ und „sehr schwer“ zu „schwer“ zusammengefasst. Somit ergeben sich vier Kombinationsmöglichkeiten:

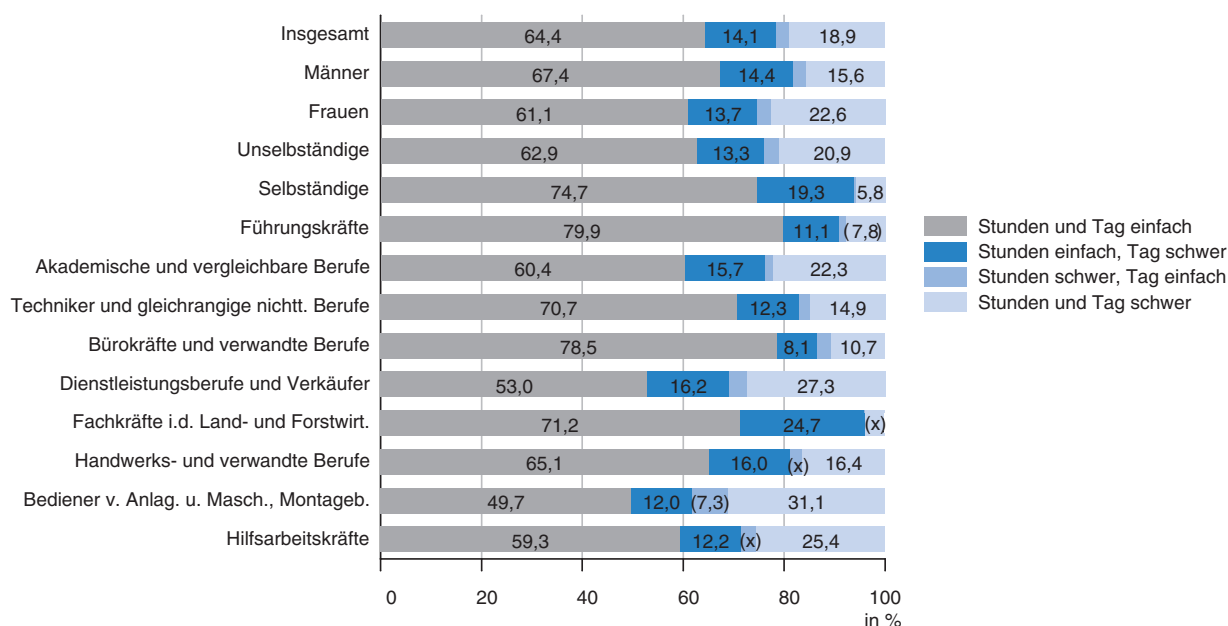
1. Es fällt sowohl einfach, ein paar Stunden als auch einen Tag kurzfristig freizunehmen,
2. ein paar Stunden freizunehmen fällt leicht, einen Tag freizunehmen fällt schwer, oder umgekehrt
3. ein paar Stunden frei zu nehmen fällt schwer, einen Tag freizunehmen fällt leicht und
4. beides fällt leicht.

Für gut zwei Drittel (64,4% bzw. 2,67 Mio.) der Beschäftigten ist es einfach, sowohl ein paar Stunden als auch einen Tag kurzfristig freizunehmen. Die selbstbestimmte zeitliche Flexibilität ist für Männer (67,4%) in einem höheren Ausmaß gegeben als für Frauen (61,1%). Der umgekehrte Fall, also dass beides schwierig ist, ist die zweithäufigste der vier Varianten und trifft auf knapp ein Fünftel aller Beschäftigten (18,9% bzw. 785.000) zu. Die Kombination, dass es zwar leichtfällt, ein paar Stunden, aber schwerfällt, ein bis zwei Tage freizunehmen, trifft auf 14,1% bzw. 583.000 der Beschäftigten zu. Die umgekehrte Kombination ist hingegen vergleichsweise selten (2,6% bzw. 109.000) (siehe Tabelle 2).

Die Spitzenreiter in Sachen Zeitflexibilität sind folgende Branchen: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, das Grundstücks- und Wohnungswesen sowie die Energieversorgung. Hier fällt es rund 85% der Beschäftigten **leicht, sowohl Tage als auch Stunden kurzfristig freizunehmen**. Insgesamt umfassen diese drei Branchen jedoch nur 5,0% der unselbständig Beschäftigten. Unter den großen Branchen fällt es in der männerdominierten Herstellung von Waren etwas leichter als im Durchschnitt, sowohl tage- als auch stundenweise kurzfristig freizunehmen. Auch der Handel liegt leicht über dem Durchschnitt, wobei die Flexibilität in dieser Branche eher auf Männer als auf Frauen zutrifft. Unter den Berufs-

Grafik 15

Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig Stunden und Tage freizunehmen nach Geschlecht und Berufsgruppen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle 2

Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig Stunden und Tage freizunehmen

	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Möglichkeit, kurzfristig Stunden und Tage freizunehmen							
		Stunden und Tag einfach		Stunden einfach, Tag schwer		Stunden schwer, Tag einfach		Stunden und Tag schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt	4.148,3	2.671,3	64,4	583,0	14,1	109,1	2,6	784,9	18,9
Männer	2.194,1	1.478,2	67,4	315,7	14,4	57,5	2,6	342,8	15,6
Frauen	1.954,2	1.193,1	61,1	267,3	13,7	51,6	2,6	442,1	22,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	273,3	58,2	62,8	13,4	(18,5)	(3,9)	114,7	24,5
Lehre	1.579,4	1.018,2	64,5	223,6	14,2	43,9	2,8	293,8	18,6
BMS	610,4	393,0	64,4	79,8	13,1	(17,8)	(2,9)	119,8	19,6
Höhere Schule	756,4	531,2	70,2	105,0	13,9	(14,2)	(1,9)	106,0	14,0
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	455,7	62,2	111,8	15,3	(14,8)	(2,0)	150,6	20,5
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	2.337,5	65,1	519,3	14,5	87,0	2,4	647,5	18,0
Nicht-Österreich	557,0	333,8	59,9	63,7	11,4	(22,1)	(4,0)	137,4	24,7
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	2.268,5	62,9	479,2	13,3	107,6	3,0	753,8	20,9
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	402,8	74,7	103,8	19,3	(x)	(x)	31,1	5,8
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(36,2)	46,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(31,9)	40,5
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	431,0	56,0	101,7	13,2	36,6	4,8	200,7	26,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	1.042,4	63,7	210,3	12,9	50,2	3,1	332,8	20,3
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	758,9	67,5	160,0	14,2	(17,4)	(1,5)	188,5	16,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	140,1	73,1	45,3	23,6	[0]	[0]	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	494,5	70,2	93,1	13,2	(18,0)	(2,6)	99,2	14,1
D Energieversorgung	31,2	(26,3)	84,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers-; Abwass.-u. Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(12,1)	69,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	215,4	67,7	40,7	12,8	(x)	(x)	49,1	15,4
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	381,5	66,3	75,2	13,1	(16,1)	(2,8)	103,0	17,9
H Verkehr und Lagerei	203,3	105,3	51,8	21,2	10,4	(x)	(x)	68,6	33,7
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	122,7	51,8	42,9	18,2	(x)	(x)	62,3	26,4
J Information und Kommunikation	121,9	95,4	78,3	(15,2)	(12,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	138,4	119,3	86,2	(10,7)	(7,8)	(x)	(x)	(8,2)	(6,0)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	31,4	88,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib., wiss. u. techn. DI.	226,7	181,6	80,1	27,2	12,0	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	71,3	60,3	(16,9)	(14,3)	(x)	(x)	27,9	23,6
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	210,0	71,8	38,9	13,3	(x)	(x)	32,0	11,0
P Erziehung und Unterricht	306,5	125,8	41,0	56,9	18,6	(x)	(x)	120,2	39,2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	199,9	47,5	62,5	14,8	(19,4)	(4,6)	139,4	33,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	48,1	62,1	(12,0)	(15,5)	(x)	(x)	(15,5)	(20,0)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	74,0	68,6	(13,5)	(12,5)	(x)	(x)	(19,7)	(18,3)
T Priv.H.m.Hausp.; Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	89,6	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	85,3	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.880,0	63,2	459,5	15,4	71,0	2,4	565,9	19,0
Teilzeit über 12 Wochenstunden	986,9	639,6	64,8	117,1	11,9	32,6	3,3	197,6	20,0
Teilzeit unter 12 Wochenstunden	184,9	151,7	82,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(21,4)	(11,6)
Befristung (nur USB)									
ja	193,9	94,5	48,7	32,0	16,5	(x)	(x)	62,9	32,4
Leiharbeit (nur USB)									
ja	83,0	39,2	47,2	(15,1)	(18,2)	(x)	(x)	(24,9)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

gruppen stechen insbesondere die Führungskräfte sowie die Bürokräfte und verwandten Berufe hervor: 79,9% bzw. 78,5% der Angehörigen dieser Gruppen fällt es leicht, sowohl Stunden als auch Tage freizunehmen. Teilzeitbeschäftigte (67,5%) können etwas häufiger sowohl Stunden als auch Tage leicht freinehmen als Vollzeitbeschäftigte (63,2%). Besonders einfach ist dies für Teilzeitbeschäftigte mit weniger als zwölf Stunden: 82,0% dieser Gruppe können ihre Arbeitszeiten sehr leicht flexibel gestalten.

Durchschnittlich ist es für knapp ein Fünftel (18,9%) der Beschäftigten **schwer, sowohl einen Tag als auch ein bis zwei Stunden freizunehmen**. Frauen (22,6%) finden sich in dieser Kombination häufiger als Männer (15,6%) und Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit (24,7%) häufiger als Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (18,0%). Überdurchschnittlich hohe Anteile an zeitlicher Inflexibilität finden sich in den frauendominierten Branchen Erziehung und Unterricht (39,2%) sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen (33,1%). Beiden Branchen kommt für die Beschäftigung von Frauen ein hoher Stellenwert zu; gut ein Viertel aller erwerbstätigen Frauen ist in einer dieser beiden Branchen beschäftigt. Die männlich dominierte Branche Verkehr und Lagerei (33,7%) ist zeitlich ähnlich inflexibel wie das Gesundheits- und Sozialwesen. **Überrepräsentiert bei inflexiblen Arbeitszeiten** sind zudem befristet Beschäftigte (32,4%) und Leiharbeitskräfte (30,0%), Bediener und Bedienerinnen von Maschinen (31,1%) sowie Dienstleistungsberufe und Verkäuferinnen und Verkäufer (27,3%).

Die dritthäufigste Kombination an tages- und stundenbezogener Flexibilität ist, dass es **leicht fällt,**

Stunden, aber schwerfällt, einzelne Tage freizunehmen. Dies trifft auf rund ein Siebtel (14,1%) der Beschäftigten zu. Vergleichsweise typisch ist diese Variante für den landwirtschaftlichen Bereich, insbesondere mit 32,1% bei Selbständigen in der Landwirtschaft sowie bei 23,6% der Beschäftigten des landwirtschaftlichen Sektors. Auch insgesamt findet sich diese Variante bei Selbständigen (19,3%) häufiger als bei Unselbständigen (13,3%). Bei den anderen betrachteten sozioökonomischen Merkmalen entspricht diese Kombinationsvariante meist dem Durchschnittswert.

Lediglich 2,6% der Beschäftigten fällt es **schwer ein paar Stunden, aber leicht, ein bis zwei Tage freizunehmen**. Diese seltene Kombination findet sich (wenngleich immer noch in einem geringen Ausmaß von jeweils rund 4%) vermehrt bei Arbeitern und Arbeiterinnen (3,9%), Leiharbeitskräften (4,6%) sowie in Branchen bzw. Berufen, in denen ein fixes Schichtsystem üblich ist, wie beispielsweise in Verkehr und Lagerei (4,0%), bei Bedienern und Bedienerinnen von Maschinen (7,3%) sowie im Gesundheits- und Sozialwesen (4,6%), aber auch am Bau (4,1%).

Personen, die sowohl ein bis zwei Tage als auch ein bis zwei Stunden freinehmen können (66,1%), sind rund doppelt so oft mit ihrer Arbeitszeit sehr zufrieden als Beschäftigte, denen beides schwerfällt (34,6%). Fällt es leicht einen Tag, aber schwer, Stunden kurzfristig freizunehmen, so fällt die **Zufriedenheit** mit 51,3% sehr zufriedenen Befragten höher aus als bei der umgekehrten Variante, in der es einfach ist, Stunden, aber schwierig einen Tag kurzfristig freizunehmen (42,1%).

C. Arbeitszeitregelungen

In diesem Kapitel werden unterschiedliche Aspekte der Arbeitszeitregelung betrachtet. Zu Beginn wird der Frage nachgegangen, an wie vielen Tagen in der Woche gearbeitet wird. Daran anschließend wird analysiert, wie die Teilzeitarbeit im Vergleich zur Vollzeitarbeit geregelt ist, also ob die Arbeitszeit stundenweise oder tageweise bzw. sowohl stunden- als auch tageweise reduziert wird. Im dritten Abschnitt wird danach gefragt, ob der Arbeitstag durch eine unbezahlte Pause von länger als einer Stunde unterbrochen wird. Ist der Erwerbsalltag der Beschäftigten weder durch fixe noch durch völlig selbstbestimmte Arbeitszeiten, sondern durch Dienst- und Schichtpläne geprägt, ist von Interesse wie lange im Vorhinein die Erwerbstätigen von ihren Arbeitszeiten erfahren. Diese Frage wird im vierten Abschnitt behandelt. Der letzte Abschnitt dreht sich um die Art der Arbeitszeiterfassung. Wie weit verbreitet sind die Stechuhr oder andere automatische Zeiterfassungssysteme? Und welche anderen Methoden der Zeiterfassung kommen zur Anwendung?

Anzahl der Arbeitstage pro Woche

In der österreichischen Arbeitswelt ist die Fünftagewoche nach wie vor vorherrschend. Mehr als zwei Drittel (67,3%) der Erwerbstätigen arbeiten in der Regel fünf Tage in der Woche. 14,4% (bzw. 597.000 Erwerbstätige) sind drei bis vier Tage in der Woche berufstätig. Deutlich seltener ist eine Sechs- oder Siebentagewoche, wobei die Sechstagewoche (7,4% bzw. 306.700) etwas häufiger vorkommt als die Siebentagewoche (6,2% bzw. 257.700). Der verbleibende Rest (4,7% bzw. 194.800) arbeitet nur an ein bis zwei Tagen in der Woche.

Mit 47,4% der weiblichen Erwerbstätigen weist Österreich im EU-Vergleich eine der höchsten Teilzeitquoten bei Frauen auf. Auch der geschlechtsspezifische Unterschied zwischen den Teilzeitquoten ist so hoch wie in kaum einem anderen Land. Die Teilzeitquote der Männer liegt mit 11,2% um 36,2 Prozentpunkte unter jener der Frauen. Folglich weisen **Männer und Frauen** sehr unterschiedliche Arbeitszeitmuster im Wochenverlauf auf. Frauen arbeiten wesentlich häufiger ein bis zwei Tage (7,1%) bzw. drei bis vier Tage (21,4%) in der Woche als Männer (2,5% bzw. 8,2%). Bei männlichen Erwerbstätigen dominiert bei Weitem (zu 74,5%) die Fünftagewoche; bei den Frauen trifft dies auf knapp 60% zu. Bei extra langen Arbeitswochen (über fünf Tage) fallen die geschlechtsspezifischen Unterschiede geringer aus. Eine Sechstagewoche ist bei Männern (8,5%) etwas häufiger als bei Frauen (6,2%), die Siebentagewoche ist bei beiden Geschlechtern (Frauen 6,1%, Männer 6,3%) hingegen gleich weit verbreitet.

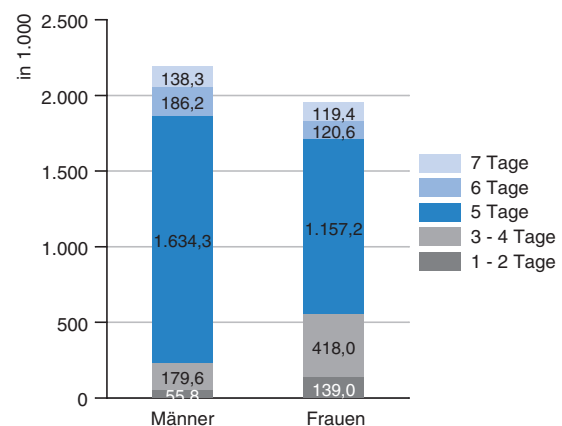
Neben dem Geschlecht und den unterschiedlichen Teilzeitquoten macht es für die Frage, an wie vielen Tagen in der Woche gearbeitet wird, einen deutlichen Unterschied, ob die Erwerbstätigen einer selbständigen oder einer unselbständigen Arbeit nachgehen, und ebenso bestehen deutliche Differenzen zwischen Branchen und Berufen. Die Alters- und Bildungsstruktur variiert diesbezüglich hingegen nur geringfügig. Bei den Frauen beeinflusst im Gegensatz zu den Männern die Lebensform, also die Unterscheidung, ob ein oder zwei Kinder unter 15 Jahren im selben Haushalt leben, ob es sich um Alleinlebende oder ein sonstiges Haushaltsmitglied⁶ handelt, den Anteil der Teilzeiterwerbstätigen und darüber auch die Anzahl der Arbeitstage pro Woche. Je nach Lebensform variiert der Anteil an Frauen, die an fünf Tagen in der Woche arbeiten, zwischen 41,9% und 69,3%. Männer arbeiten unabhängig von der Lebensform zumindest zu 73,5% fünf Tage die Woche.

Eine **Ein- bis Zweitagewoche** wird nur von einem vergleichsweise geringen Teil (4,7% bzw. 195.000) der Erwerbstätigen und überwiegend von Frauen (71,4%) ausgeübt. Etwas mehr als die Hälfte (54,6%) aller, die nur an ein bis zwei Tagen in der Woche erwerbsaktiv sind, arbeitet weniger als zwölf Stunden in der Woche, was in etwa einer geringfügigen Beschäftigung ent-

6) Ein „sonstiges Haushaltsmitglied“ ist hier ein Sammelbegriff und umfasst Kinder über 15 Jahren, Partnerschaften ohne Kinder oder auch Personen, die in Wohngemeinschaften wohnen.

Grafik 16

Männer und Frauen nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche in Absolutzahlen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

spricht. Die Übrigen sind Teilzeitbeschäftigte mit ebenfalls relativ geringem Stundenumfang. Überwiegend handelt es sich hier um Studierende, die parallel zur Ausbildung in geringem Stundenausmaß erwerbstätig sind, oder auch um Pensionisten und Pensionistinnen. Bei den Frauen kommen auch noch jene hinzu, die sich in Elternkarenz befinden bzw. aufgrund von Kinderbetreuungsaufgaben Teilzeit arbeiten. Dies spiegelt sich auch in der Alters- und Bildungsstruktur wider. So sind unter den Erwerbstätigen, die nur ein oder zwei Tage in der Woche arbeiten, ältere Erwerbstätige ab 60 Jahren und jüngere Erwerbstätige im Alter zwischen 25 und 34 Jahren überrepräsentiert. Der höchste Bildungsabschluss spielt keine große Rolle, lediglich Erwerbstätige mit Matura (6,7%) liegen über dem Durchschnitt. Von diesen befindet sich jedoch wiederum der Großteil noch in Ausbildung. Eine Unterscheidung nach verschiedenen erwerbsstatistischen Merkmalen, wie der Branche oder dem Beruf, ist aufgrund zu geringer Fallzahlen nicht mehr möglich.

Bei den knapp 600.000 bzw. 14,4% der Erwerbstätigen, die in der Regel **drei bis vier Tage in der Woche** arbeiten, liegt der Frauenanteil, ähnlich wie bei der Ein- bis Zweitagewoche, ebenfalls bei rund 70%. Im Dienstleistungssektor (18,4%) ist diese Variante der Arbeitstagsaufteilung im Wochenverlauf rund dreimal so weit verbreitet wie im industriellen und gewerblichen Sektor (5,6%). Sie findet sich insbesondere bei Erwerbstätigen mit mittleren Tätigkeiten (18,4%). Die Verbreitung der Drei- bis Viertagewoche entlang von Branchen fällt sehr unterschiedlich aus. So arbeitet mehr als ein Drittel (37,1%) der Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen drei bis vier Tage in der Woche. Die Drei- bis Viertagewoche ist hier somit mehr als doppelt so häufig wie im Durchschnitt und so weit verbreitet wie in keiner anderen Branche.

Das Gesundheits- und Sozialwesen zählt zum einen zu den Branchen mit den höchsten Teilzeitquoten, und zugleich ist es hier üblicher als in anderen Branchen, dass Teilzeitarbeit vor allem über eine Reduktion der Arbeitstage (und nicht über kürzere Arbeitszeiten pro Tag) erfolgt (vgl. nächster Abschnitt). Zum anderen ist es, aufgrund der weiten Verbreitung von Zwölfstunden- oder Nachtschichten und einer daraus resultierenden starken Blockung von Arbeits- und Ruhezeiten, auch für Vollzeitbeschäftigte möglich, nur drei bis vier Tage in der Woche zu arbeiten. Arbeitet insgesamt lediglich ein kleiner Anteil der Vollzeitbeschäftigten (5,5%) nur drei bis vier Tage in der Woche, ist es in der Branche Gesundheit und Soziales gut ein Viertel (26,3%). Dies entspricht gut einem Drittel aller Vollzeitbeschäftigten mit dieser Arbeitswocheneinteilung.

Eine leicht überdurchschnittliche Verbreitung findet die Drei- bis Viertagewoche in den beiden weiblich dominierten Dienstleistungsbranchen Handel (17,6%) und Erziehung und Unterricht (16,6%) sowie in der männlich dominierten Branche Verkehr und Lagerei

(16,6%). Unter den Berufen arbeiten Erwerbstätige in Dienstleistungs- und Verkaufsberufen (23,5%), gefolgt von technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufen (18,0%) am häufigsten in einer Drei- bis Viertagewoche. Nach Bildungsabschlüssen sind Personen mit berufsbildender mittlerer Schule (18,6%) in dieser Gruppe überrepräsentiert. Betrachtet nach Lebensform der Erwerbstätigen, so ist die Drei- bis Viertagewoche insbesondere für Frauen relevant, die mit zwei oder mehr Kindern unter 15 Jahren (32,6%) in einem gemeinsamen Haushalt leben. Bei Männern zeigt sich hingegen kein Unterschied entlang der Lebensform.

Die meisten Erwerbstätigen (67,3%), Männer häufiger als Frauen und Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit etwas häufiger als Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit, arbeiten fünf Tage in der Woche. Die **Fünftagewoche** gilt jedoch vor allem für unselbständig Beschäftigte (72,6%), bei den Selbständigen trifft sie lediglich auf knapp ein Drittel (31,9%) zu. Unter den Selbständigen kommt sie damit sogar etwas seltener vor als eine Siebttagewoche (34,3%). Tendenziell gilt: Je höher der Männeranteil der Branche oder der Berufsgruppe, desto höher auch der Anteil der Erwerbstätigen, die eine Fünftagewoche haben. Die drei Branchen, in denen die Fünftagewoche am weitesten verbreitet ist, sind der Bau und die Energieversorgung mit jeweils rund 87% sowie die Herstellung von Waren (84,5%). Bau und Energieversorgung zählen zu den Branchen mit den höchsten Männeranteilen (zumindest 84%), und auch die Herstellung von Waren liegt mit einem Männeranteil von 72% deutlich über dem Durchschnitt. Ähnliches gilt auch für die Branchen Wasserversorgung sowie Verkehr und Lagerei. Zwei weitere Branchen, in denen ebenfalls überdurchschnittlich oft fünf Tage in der Woche gearbeitet wird, sind die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (81,2%) sowie die öffentliche Verwaltung (78,9%). Der Männeranteil liegt in diesen beiden Branchen jedoch nur leicht über dem Durchschnitt. Zum einen arbeiten Frauen in diesen beiden Branchen häufiger als in anderen ebenfalls Vollzeit und zum anderen wird im Fall von Teilzeitarbeit überdurchschnittlich oft die Tagesarbeitszeit reduziert.

Die zwei Berufsgruppen, in denen am häufigsten fünf Tage in der Woche gearbeitet wird, sind die Handwerks- und verwandten Berufe (85,6%) und die Führungskräfte (78,2%) – auch hier liegt der Männeranteil bei 91,0% bzw. 73,7%. Bürokräfte sind hingegen die einzige Berufsgruppe mit einem hohen Frauenanteil (74,6%), in der ebenfalls überdurchschnittlich oft fünf Tage (75,6%) in der Woche gearbeitet wird. Dies ist wiederum darauf zurückzuführen, dass Teilzeitbeschäftigte in Büro- und verwandten Berufen ihre Arbeitszeit überdurchschnittlich oft über eine Stundenreduktion pro Tag reduzieren und weniger durch eine Reduktion der Tage, an denen gearbeitet wird. Für Frauen sind die Büro- und verwandten Berufe nach den Führungskräften jene Berufsgruppe,

in der am häufigsten fünf Tage in der Woche gearbeitet werden. Frauen ohne Kinder unter 15 Jahren im selben Haushalt arbeiten deutlich häufiger fünf Tage in der Woche als Frauen mit Kindern im selben Haushalt. Bei den Männern wirkt sich dieser Unterschied hingegen kaum auf die Anzahl der Arbeitstage aus.

Von den rund 300.000 Erwerbstätigen (7,4%) mit einer **Sechstagewoche** sind rund zwei Drittel unselbstständig Erwerbstätige und ein Drittel Selbständige. Betrachtet als Anteil der jeweiligen Gruppe sind Selbständige (19,7%) mehr als dreimal so häufig an sechs Tagen in der Woche erwerbstätig wie Unselbständige (5,6%). Insbesondere in zwei Branchen ist die Sechstagewoche von Bedeutung: Beherbergung und Gastronomie mit rund 16% und der Handel mit rund 15% der Beschäftigten. Rund 40% aller Beschäftigten mit einer Sechstagewoche konzentrieren sich in einer dieser beiden Branchen.

Erwerbstätige, die **sieben Tage in der Woche** arbeiten (258.000 bzw. 6,2%), weisen ein spezifisches Profil auf. Kurz zusammengefasst handelt es sich überwiegend um Selbständige und um Beschäftigte in der Landwirtschaft oder (in geringerem Ausmaß) im Tourismus. Gut ein Drittel der Selbständigen, aber nur 2,0% der Unselbständigen arbeitet an allen Tagen der Woche. Es gibt nur zwei Branchen, in denen in einem hohen bzw. in einem relativ hohen Ausmaß sieben Tage lang gearbeitet wird: die Landwirtschaft, in der überwiegend Selbständige und Mithelfende arbeiten (68,5%), und die Beherbergung und Gastronomie (14,8%). Beide Branchen zusammen umfassen gut

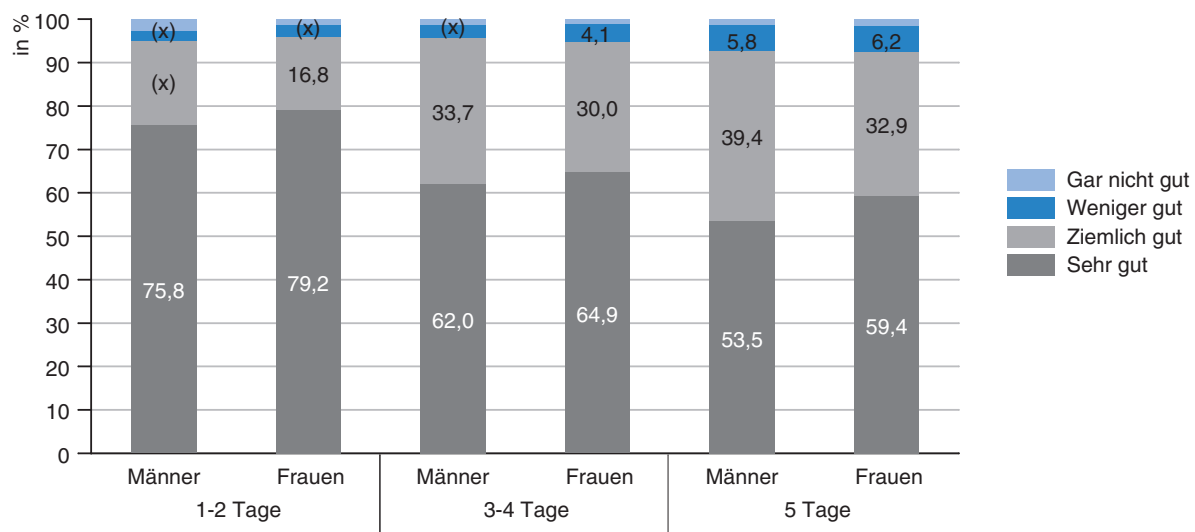
zwei Drittel aller Beschäftigten, die keinen einzigen Tag in der Woche vollständig freihaben. Das verbleibende Drittel verteilt sich über alle übrigen Branchen, wobei geringe Fallzahlen hier keine statistisch sinnvolle Interpretation mehr zulassen. Dementsprechend stechen auch unter den Berufen mit einer Siebtagewoche besonders die Fachkräfte der Land- und Forstwirtschaft (69,4%) hervor.

Etwas über eine halbe Million (564.000 bzw. 13,6%) Erwerbstätige hat somit entweder eine **Sechs- oder Siebtagewoche**. Unter den Branchen wird in der Landwirtschaft (79,2%) sowie im Tourismus (31,1%) am häufigsten mehr als fünf Tage in der Woche gearbeitet. Bei den Berufsgruppen liegen, abermals mit deutlichem Abstand, nach den landwirtschaftlichen Berufen (81,0%) die Dienstleistungs- und Verkaufsbereufe (18,6%) und Führungskräfte (15,7%) über dem Durchschnitt. Erwerbstätige mit berufsbildender mittlerer Bildung (11,6%) (zu denen auch die landwirtschaftlichen Fachschulen zählen) und jene mit maximal Pflichtschulabschluss (8,1%) sind bei Arbeitszeiten von mehr als fünf Tagen pro Woche leicht überrepräsentiert.

Je mehr Tage in der Woche gearbeitet wird, umso niedriger wird der Anteil der mit ihrer Arbeitszeit sehr **Zufriedenen**: Erwerbstätige, die nur ein bis zwei Tage in der Woche arbeiten, finden zu 78,2%, dass die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen passt. Bei einer Berufstätigkeit an drei bis vier Tagen sind 64,0% und bei fünf Tagen in der Woche 55,9% sehr zufrieden.

Grafik 17

Männer und Frauen nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Art des Teilzeitmodells

In diesem Abschnitt wird die Frage behandelt, wie die Teilzeitarbeit im Vergleich zu einer entsprechenden Vollzeitstelle organisiert ist. Als Antwortmöglichkeit standen bei der Befragung vier Kategorien zur Verfügung:

1. eine Reduktion der täglichen Arbeitszeit,
2. eine Reduktion um mindestens einen Arbeitstag pro Woche,
3. eine Kombination aus weniger täglichen Arbeitsstunden und weniger wöchentlichen Arbeitstagen oder
4. ein anderes Teilzeitmodell.

Teilzeitarbeit ist bei Frauen mit einer Teilzeitquote von 47,4% bzw. 926.000 fast genauso weit verbreitet wie Vollzeitarbeit. Bei Männern stellt Teilzeitarbeit trotz einer tendenziellen Zunahme in den letzten Jahren mit einer Teilzeitquote von 11,2% bzw. 245.000 Teilzeitbeschäftigten nach wie vor eher die Ausnahme dar. Insgesamt gibt es somit fast viermal so viele teilzeitbeschäftigte Frauen wie Männer. Der wichtigste Grund für Teilzeitarbeit ist bei Frauen nach wie vor die Betreuung von Kindern; bei Männern spielt dies dagegen kaum eine Rolle. Bei ihnen erfolgt eine Teilzeitbeschäftigung am häufigsten parallel zu einer Ausbildung, meist einem Studium. Auch das Ausmaß von Teilzeitarbeit unterscheidet sich zwischen Männern und Frauen. Bei Männern ist der Anteil von Teilzeitbeschäftigten im Ausmaß von weniger als zwölf Stunden in der Woche (was in etwa einer geringfügigen Beschäftigung entspricht) mit 20,5% deutlich größer als bei Frauen (14,5%). Aufgrund der geringen Fallzahlen bei Männern sind viele Auswertungen zur Organisation der Teilzeitarbeit im Wochenverlauf nach soziodemographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen statistisch nicht sinnvoll. Damit ist auch ein Vergleich zwischen den Geschlechtern, der über einige Eckzahlen hinausgeht, nur sehr eingeschränkt möglich. Zugleich ist zu beachten, dass die Ergebnisse für Teilzeitbeschäftigte insgesamt überwiegend von der Struktur der Teilzeitbeschäftigung bei Frauen geprägt sind.

Die häufigste Variante einer Teilzeitbeschäftigung ist eine Reduktion der täglichen Arbeitszeit. Dies trifft auf gut eine halbe Million (534.000) bzw. 45,5% der Teilzeitbeschäftigten zu. Am zweithäufigsten ist die Variante, sowohl einen Tag als auch weniger Stunden zu arbeiten (28,8%), knapp gefolgt von einer Reduktion der wöchentlichen Arbeitstage um zumindest einen ganzen Tag (21,4%). Ein anderes Teilzeitmodell wird lediglich von rund 50.000 bzw. 4,3% der Teilzeitbeschäftigten ausgeübt. Hierbei kann es sich beispiels-

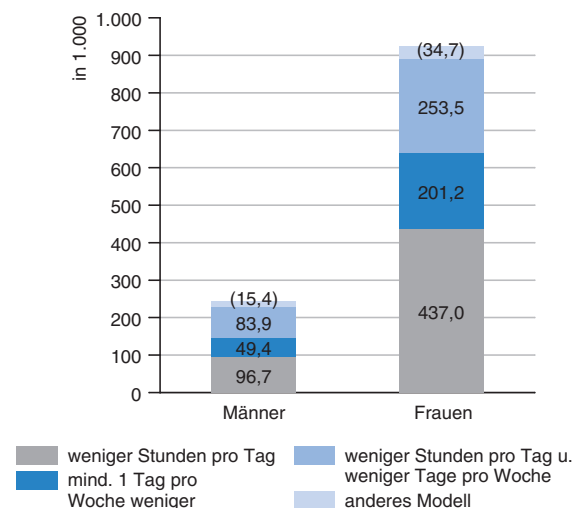
weise um Teilzeitbeschäftigte handeln, die zehn volle Tage verteilt auf ein Monat arbeiten oder um andere Arbeitszeitblockungen, die über einen regelmäßigen Wochenrhythmus hinausgehen oder im Fall von Selbständigen um sehr stark schwankende Teilzeitmodelle in Anhängigkeit von der Auftragslage.

Die Teilzeitvariante mit weniger täglichen Arbeitsstunden kommt bei **Frauen** (47,2%) öfter vor als bei **Männern** (39,4%). Umgekehrt reduzieren Männer (34,2%, Frauen 27,4%) häufiger ihre Arbeitszeit sowohl um ganze Tage als auch Stunden. Dieser Unterschied wird allerdings wesentlich dadurch beeinflusst, dass Männer in Teilzeitbeschäftigung anteilmäßig häufiger weniger als zwölf Stunden in der Woche arbeiten als Frauen und bei dieser marginalen Teilzeitarbeit die Variante, sowohl weniger Tage als auch weniger Stunden pro Tag zu arbeiten, dominiert.

Entlang der **Berufs- und Branchenstruktur** zeigen sich deutliche Unterschiede bei den möglichen Teilzeitmodellen. So überwiegt beispielsweise in Berufen bzw. Branchen, die stark durch Schicht- oder Turnusysteme geprägt sind, die tageweise Arbeitszeitreduktion. Umgekehrt ist es in Berufen bzw. Branchen, in denen zwar häufig an allen Tagen der Woche, aber nicht im 24-Stunden-Betrieb gearbeitet wird, wie beispielsweise in der Landwirtschaft oder im Tourismus, üblicher, stundenweise als tageweise zu reduzieren. Angesichts der feingliedrigen Branchenunterteilung sind jedoch die Fallzahlen der verschiedenen Teilzeit-

Grafik 18

Teilzeiterwerbstätige¹ nach Art des Teilzeitmodells und Geschlecht in Absolutzahlen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbstzuordnung.

varianten in den meisten Branchen zu gering, um statistisch aussagekräftig zu sein.

Die häufigste Variante der Teilzeitarbeit ist – wie bereits erwähnt – die **stundenweise Arbeitszeitreduktion** pro Tag. Besonders typisch ist diese etwa für die Land- und Forstwirtschaft, wo rund zwei Drittel der Teilzeitbeschäftigten im Wirtschaftssektor wie auch in der Berufsgruppe diese Variante gewählt haben und damit deutlich über dem Durchschnitt (45,5%) liegen. Ähnlich hoch ist der Anteil dieser Teilzeitvariante bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (61,6%). In zwei Branchen mit überwiegend männlichen Beschäftigten, in denen der Teilzeitarbeit allerdings insgesamt eine relativ geringe Bedeutung zukommt, wird ebenfalls überdurchschnittlich oft die Arbeitszeit stundenweise reduziert, nämlich in der Herstellung von Waren (54,9%) und im Bau (52,9%).

Insgesamt betrachtet finden sich die meisten Teilzeitbeschäftigten im Handel und im Gesundheits- und Sozialwesen mit 18,8% bzw. 16,9% aller Teilzeitbeschäftigten. Im Handel ist die Variante einer stundenweisen Arbeitszeitreduktion weiter verbreitet (40,5%) als eine tageweise Reduktion (27,4%). Im Gesundheits- und Sozialwesen sind hingegen beide Varianten (32,5% bzw. 32,9%) in etwa gleich häufig.

Unselbständig Beschäftigte mit niedrigem Tätigkeitsniveau haben eine höhere Wahrscheinlichkeit, stundenweise die Arbeitszeit zu reduzieren (54,4%), als Beschäftigte mit höheren und führenden Tätigkeiten (40,4%). Folglich sind auch Teilzeitbeschäftigte mit höchstens Pflichtschulabschluss besonders häufig in dieser Teilzeitvariante zu finden. Neben den bereits erwähnten Fachkräften in der Land- und Forstwirtschaft (67,1%) reduzieren unter den Berufsgruppen insbesondere teilzeitbeschäftigte Hilfskräfte (64,7%) ihre Arbeitszeit überwiegend stundenweise.

Rund eine viertel Million Teilzeitbeschäftigte arbeitet **zumindest einen Tag pro Woche weniger (21,4%)**. Rund die Hälfte von ihnen findet sich im Gesundheits- und Sozialwesen oder im Handel. Die Übrigen verteilen sich auf alle weiteren Branchen, für die jedoch aufgrund zu hoher Zufallsschwankungen keine zuverlässigen statistischen Aussagen getroffen werden können. Das Gesundheits- und Sozialwesen sticht in zweierlei Hinsicht hervor: Erstens ist es noch vor dem Handel (27,4%) mit deutlichem Abstand die Branche, in der Teilzeitarbeit am häufigsten (32,9%) tageweise reduziert wird. Damit ist sie auch die einzige Branche, in der die tageweise Reduktion annähernd gleich häufig auftritt wie die stundenweise Reduktion. In allen anderen Branchen liegt die stundenweise Reduktion jeweils deutlich vor der tageweisen Reduktion. Die vergleichsweise starke Gewichtung auf die tageweise Arbeitszeitreduktion ist zu einem Teil auf die weite Verbreitung von Schicht- und Turnusdiensten, die

nicht (einfach) um ein paar Stunden verkürzt oder verlängert werden können, zurückzuführen. Beim Berufsgruppenvergleich finden sich jene, die einen Tag pro Woche weniger arbeiten, überdurchschnittlich häufig auch unter Technikerinnen und Technikern und gleichrangigen nichttechnischen Berufen (26,0%) sowie in Dienstleistungs- und Verkaufsberufen (25,9%).

Im Gegensatz zur stundenweisen Arbeitszeitreduktion wird eine tageweise Arbeitszeitreduktion mit steigendem Tätigkeitsniveau immer wahrscheinlicher: 15,9% der teilzeitbeschäftigten Hilfsarbeitskräfte, aber 27,9% der Teilzeitbeschäftigten in führenden und höheren Tätigkeiten arbeiten zumindest einen Tag pro Woche weniger. Differenziert nach den Bildungsabschlüssen der Teilzeitbeschäftigten fallen die Unterschiede lediglich gering aus. Am häufigsten arbeiten Teilzeitbeschäftigte mit berufsbildender mittlerer Schule (25,5%) zumindest einen Tag pro Woche weniger, am seltensten trifft dies auf jene mit höchstens Pflichtschulabschluss (13,9%) zu. Dazwischen liegen jene mit Matura oder Lehre (jeweils 21,3%).

Sowohl einen Tag als auch stundenweise weniger zu arbeiten ist die zweithäufigste Teilzeitvariante. Besonders weit verbreitet ist diese in den Branchen sonstiger Dienstleistungen (41,2%), bei freiberuflichen wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (36,8%) sowie in der Beherbergung und Gastronomie (34,5%). Damit weist die Branche von Beherbergung und Gastronomie als einzige hohe Anteilswerte sowohl für eine nur stundenweise sowie eine sowohl stundenweise als auch tageweise Arbeitszeitreduktion auf. Dementsprechend ist in dieser Branche eine rein tageweise Arbeitszeitreduktion vergleichsweise selten.

Betrachtet nach Berufen ist die Variante, sowohl stunden- als auch tageweise die Arbeitszeit zu reduzieren, besonders bei den akademischen und vergleichbaren Berufen (35,5%) weit verbreitet. Auch die Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (30,1%) liegen leicht über dem Durchschnitt. Besonders typisch ist diese Teilzeitvariante erwartungsgemäß für Teilzeitbeschäftigte mit einem besonders geringen Arbeitszeitumfang von weniger als zwölf Stunden pro Woche (55,5%). Im Vergleich dazu liegt der Anteil sowohl tage- als auch stundenweiser Arbeitszeitreduktion bei Teilzeitbeschäftigten, die zwölf oder mehr Stunden in der Woche arbeiten, nur halb so hoch (23,8%).

Unbezahlte Pausen während der Arbeitszeit

Bei rund einer halben Million (497.000 bzw. 12,0%) Erwerbstätigen in Österreich wird der Arbeitstag durch eine unbezahlte Pause – etwa in Form von Schließzeiten oder geteilten Diensten – von mindestens einer Stunde unterbrochen. Auf **Frauen** (12,9%) trifft dies

etwas öfter zu als auf **Männer** (11,2%). Personen ohne österreichische **Staatsangehörigkeit** (12,8%) sind etwas häufiger betroffen als Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (11,9%).

Unbezahlte Arbeitsunterbrechungen von zumindest einer Stunde sind im Dienstleistungsbereich deutlich weiter verbreitet (13,9% der Beschäftigten dieses Sektors) als im industriellen und gewerblichen Sektor (6,9%). Des Weiteren zeigt sich eine starke Konzentration auf Branchen und Berufe mit überwiegend weiblichen Beschäftigten, insbesondere im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen. Daraus resultiert auch ein Teil der geschlechtsspezifischen Unterschiede. Darüber hinaus bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern: Bundesländer mit einem hohen Tourismusanteil weisen hier deutlich höhere Anteilswerte auf. Unterschiede nach dem Alter, der höchsten abgeschlossenen Ausbildung und dem Tätigkeitsniveau der Beschäftigten sind hingegen gar nicht oder nur in geringem Ausmaß vorhanden.

Der Erwerbsalltag von **Selbständigen** (17,7%) geht deutlich häufiger mit unbezahlten Arbeitsunterbrechungen von zumindest einer Stunde einher als jener von Unselbständigen (11,1%). Unter den Unselbständigen steigt die Wahrscheinlichkeit einer unbezahlten Arbeitsunterbrechung mit dem **Qualifikationsniveau** leicht an; knapp jede bzw. jeder zehnte Beschäftigte mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten (9,7%) kennt regelmäßige unbezahlte Arbeitsunterbrechungen; bei

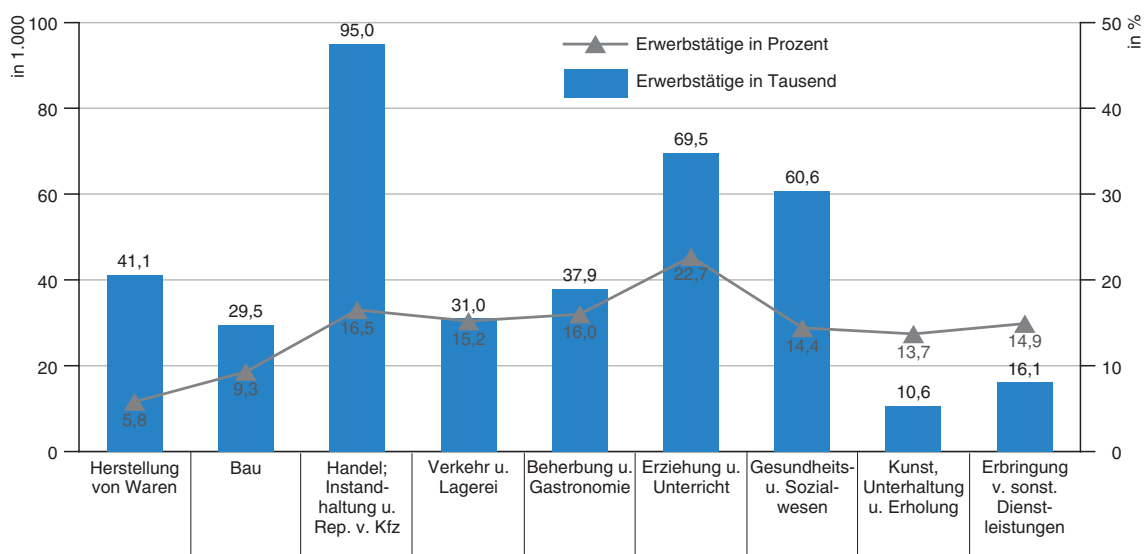
höheren und führenden Tätigkeiten sind es dagegen 12,5%. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass zu letzterer Gruppe auch Lehrerinnen und Lehrer zählen, deren Arbeitstag besonders häufig mit unbezahlten Arbeitsunterbrechungen einhergeht.

Ein **Branchenvergleich** zeigt eine deutliche Konzentration auf einige spezifische Branchen im Dienstleistungsbereich. So sind knapp sechzig Prozent (59,1%) der Erwerbstätigen mit unbezahlter Arbeitsunterbrechung in einer der folgenden fünf Branchen des Dienstleistungsbereichs zu finden (gereiht nach der Wahrscheinlichkeit einer Arbeitsunterbrechung): Erziehung und Unterricht (22,7%), Handel (16,5%), Beherbergung und Gastronomie (16,0%), Verkehr und Lagerei (15,2%) sowie Gesundheits- und Sozialwesen (14,4%). Deutlich seltener sind unbezahlte Arbeitsunterbrechungen in der Herstellung von Waren (5,8%). In den meisten anderen Branchen sind die Fallzahlen für statistisch zuverlässige Aussagen zu gering. Innerhalb der Branchen sind – soweit Aussagen möglich sind – Männer und Frauen etwa im selben Ausmaß betroffen. Lediglich im Handel weisen Frauen (17,6%) etwas höhere Anteilswerte auf als Männer (15,0%); in der Branche Verkehr und Lagerei ist der Anteil betroffener Frauen zu gering für eine statistische Auswertung.

Die starke Konzentration auf einige Branchen spiegelt sich auch in den **Berufsgruppen** wider. Hier stehen dementsprechend insbesondere Dienstleistungsbe-

Grafik 19

Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit nach ausgewählten Wirtschaftszweigen in Absolutzahlen und in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

rufe und Verkaufskräfte (18,0%) hervor, gefolgt von akademischen und vergleichbaren Berufen (14,6%), zu denen auch Lehrerinnen und Lehrer zählen. Bei Männern ist auch die Berufsgruppe der Bediener von Anlagen und Maschinen (15,2%) relevant. Zusammen stellen diese drei Berufsgruppen somit rund die Hälfte aller Erwerbstätigen, deren Arbeitstag zumindest eine Stunde unbezahlt unterbrochen wird. Betrachtet nach absoluten Zahlen und einer detaillierteren Berufsunterscheidung (ISCO 2-Steller) finden sich die meisten Erwerbstätigen mit unbezahlten Arbeitszeitunterbrechungen bei Lehrkräften gleichauf mit Verkaufskräften (jeweils rund 60.000), gefolgt von Berufen im Bereich personenbezogener Dienstleistungen (41.000), Assistenzberufen im Gesundheitswesen (29.000) und Betreuungsberufen (22.000). Wiederum betrachtet nach Berufsgruppen (ISCO 1-Steller) stechen mit rund 87.000 Betroffenen auch die technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufe hervor, wengleich der Anteilswert an den Beschäftigten (10,5%) hier leicht unter dem Durchschnitt liegt.

Unter den **atypischen Beschäftigungsformen** weisen befristete Beschäftigte die höchste Wahrscheinlichkeit (16,5%) einer unbezahlten Arbeitsunterbrechung von zumindest einer Stunde auf (siehe G Tabellen). Dabei handelt es sich überwiegend um Lehrkräfte, Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen und Betreuungsberufe. Bei Leiharbeitskräften (5,3%) und ebenso bei Teilzeitarbeitskräften mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als zwölf Stunden (7,8%) liegen die Anteilswerte hingegen deutlich unter dem Durchschnitt. Bei **Vollzeitarbeitskräften** sind Frauen (14,3%) häufiger mit unbezahlten Arbeitsunterbrechungen konfrontiert als Männer (11,0%). Im Gegenzug weisen Männer mit einer Teilzeitarbeit von zwölf oder mehr Stunden (14,1%) eine etwas höhere Wahrscheinlichkeit für unbezahlte Arbeitszeitunterbrechungen auf als Frauen dieser Gruppe (11,7%).

Regional treten unbezahlte Arbeitszeitunterbrechungen insbesondere in touristisch geprägten **Bundesländern** mit einem entsprechend hohen Anteil an Erwerbstätigen in Beherbergung und Gastronomie auf; 17,4% der Erwerbstätigen in Tirol und 16,6% der Erwerbstätigen in Vorarlberg haben eine unbezahlte Arbeitsunterbrechung von zumindest einer Stunde. Oberösterreich (8,0%), Burgenland (9,7%) und Wien (10,5%) liegen hingegen unter dem Bundesdurchschnitt.

Zwischen den verschiedenen Bildungsabschlüssen der Beschäftigten zeigen sich keine großen Unterschiede. Personen mit Lehrabschluss und Matura als höchster abgeschlossener **Bildung** haben eine leicht unterdurchschnittliche und Personen mit berufsbildender mittlerer Schule und Universitätsabschluss eine leicht überdurchschnittliche Wahrscheinlichkeit auf unbezahlte Pausen während der Arbeitszeit.

Erwerbstätige, deren Arbeitstag für zumindest eine Stunde unbezahlt unterbrochen wird, sind im Durchschnitt mit der Arbeitszeitgestaltung **unzufriedener** als der Gesamtdurchschnitt aller Erwerbstätigen. So geben lediglich 48% jener mit Arbeitsunterbrechung gegenüber 56,4% aller Beschäftigten an, dass die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen passt.

Planbarkeit der Arbeitszeiten

Wie lange im Vorhinein kennen die Erwerbstätigen ihre Arbeitszeiten? Diese Frage ist insbesondere für jene Erwerbstätigen relevant, die weder fixe noch völlig selbstbestimmte Arbeitszeiten haben und sich mehr oder weniger kurzfristig auf ihre Arbeitszeiten einstellen müssen.

Die meisten Erwerbstätigen (1.76 Mio. bzw. 42,4%) haben in der Regel fixe Arbeitszeiten⁷. Gut ein Fünftel (904.000 bzw. 21,8%) kann die Arbeitszeiten hingegen vollständig selbst bestimmen, wobei dies auf Männer (24,3%) häufiger zutrifft als auf Frauen (19,0%). Ein Teil des geschlechtsspezifischen Unterschieds erklärt sich über den höheren Selbständigenanteil unter den Männern. Umgekehrt ist bei Frauen (44,0%, Männer 40,9%) der Anteil der Erwerbstätigen mit fix vorgegebenen Arbeitszeiten höher.

Das verbleibende Drittel (35,8%) – Frauen (36,9%) etwas häufiger als Männer (34,9%) – hat variable Arbeitszeiten bzw. Dienstpläne (Schicht-, Wechsel- oder Turnusdienste), die im Vorhinein bekannt gegeben werden. Diese Gruppe von Erwerbstätigen steht im Fokus der Analyse dieses Abschnitts. Für sie stellt sich die Frage, wie lange im Vorhinein die Arbeitszeiten bzw. die Dienstpläne bekannt gegeben werden.

Gut ein Fünftel (21,4%) aller Erwerbstätigen erhält den Dienstplan mehr als zwei Wochen im Vorhinein, ein relativ kleiner Anteil (4,4%) erfährt die Dienstzeiten

7) Bereits im Kapitel B „Flexibilität von Arbeitszeiten“ im Abschnitt „Variable Arbeitszeiten – Gestaltungsmöglichkeiten der Erwerbstätigen“ standen die Arbeitszeitgestaltungsmöglichkeiten im Zentrum, allerdings mit dem Fokus auf der Frage inwiefern es den Erwerbstätigen möglich ist, Arbeitsbeginn und -ende selbst zu bestimmen. Die Gruppe der Erwerbstätigen mit vollständig selbstbestimmten Arbeitszeiten ist in beiden Abschnitten mit jeweils 904.000 Personen identisch. Bei Erwerbstätigen mit in der Regel fixen Arbeitszeiten kommt es aufgrund einer anderen Schwerpunktsetzung in der Fragestellung zu Abweichungen. Bei der hier behandelten Frage nach der Bekanntheit der Arbeitszeit – die konkrete Fragestellung lautete: „Wie lange im Vorhinein kennen Sie Ihre Arbeitszeiten oder Ihren Dienstplan normalerweise?“ – gaben 1,757 Mio. Erwerbstätige an, in der Regel fixe Arbeitszeiten zu haben. Im Gegensatz dazu gaben bei der Frage nach der Möglichkeit, Arbeitsbeginn und -ende selbst bestimmen zu können, 2,132 Mio. Erwerbstätige fixe Arbeitszeiten an. Daraus lässt sich schlussfolgern, dass die Differenz von rund 374.000 Erwerbstätigen Personen betrifft, die Arbeitsbeginn und -ende nicht vollständig selbst gestalten können und zu jenem Personenkreis gehören, deren Dienstzeiten vorab bekannt gegeben werden.

zwischen einer und zwei Wochen im Vorhinein, und gut ein Zehntel aller Beschäftigten muss sich sehr kurzfristig auf die Dienstzeiten einstellen und erfährt die Arbeitszeiten längstens eine Woche im Vorhinein. **Frauen** kennen ihre Arbeitszeiten in etwas größerem Ausmaß (zu 23,3%) zumindest zwei Wochen im Vorhinein als Männer (19,6%); bei diesen kommen hingegen sehr kurzfristige Dienstplanbekanntgaben etwas häufiger vor (11,2%) als bei Frauen (8,8%). Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit sind überdurchschnittlich oft von kurzfristiger Bekanntgabe der Arbeitszeiten betroffen.

Wie lange im Vorhinein die Bekanntgabe der Dienstzeiten erfolgt, fällt für die einzelnen Berufsgruppen und Branchen sehr unterschiedlich aus. Dabei ergibt sich für jede der drei Varianten – „längstens eine Woche“ im Vorhinein, „ein bis zwei Wochen“ und „länger als zwei Wochen“ im Vorhinein – ein spezifisches Berufs- bzw. Branchenprofil.

Mit Abstand den höchsten Anteil (43,4%) einer Arbeitszeit- bzw. Dienstplanbekanntgabe mit einem längerfristigen Planungshorizont von **mehr als zwei Wochen** haben Erwerbstätige im Sozial- und Gesundheitswesen. Es folgen Beschäftigte der Branchen Verkehr und Lagerei (25,5%) sowie Herstellung von Waren (23,7%). In absoluten Zahlen kennen nach dem Sozial- und Gesundheitswesen (183.000) die meisten Beschäftigten in der Herstellung von Waren (167.000) und im Handel (125.000 bzw. 21,8%) ihre

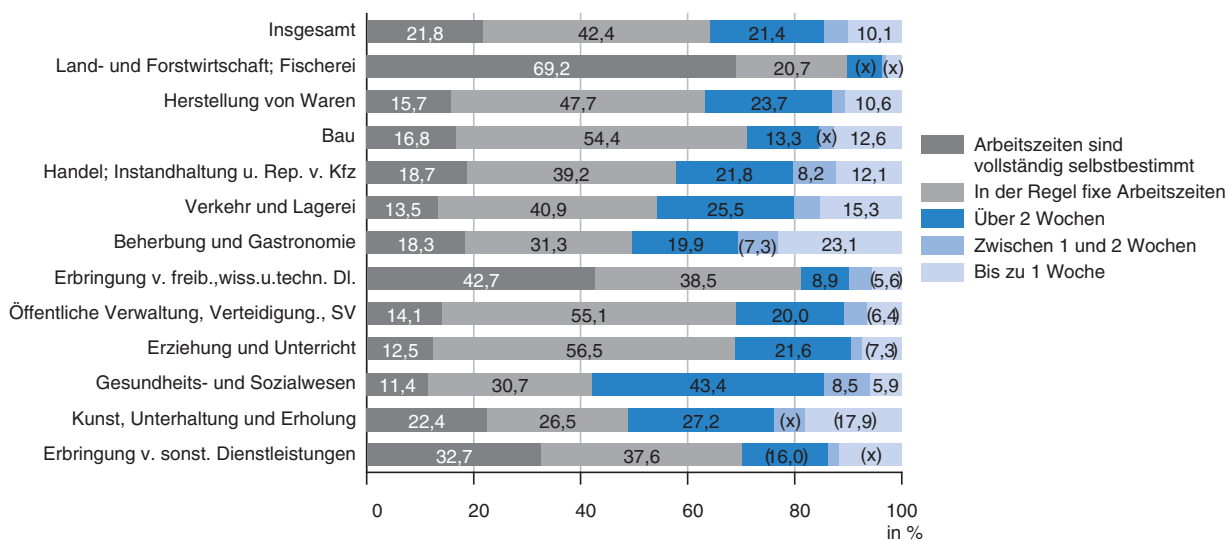
Dienstpläne zumindest zwei Wochen im Vorhinein. Auch ein Drittel der Berufsgruppe der Bediener und Bedienerinnen von Anlagen und Maschinen sowie 28,2% der Beschäftigten in Dienstleistungs- und Verkaufsberufen kennen ihre Dienstpläne relativ langfristig. Betrachtet nach dem Qualifikationsniveau der unselbständig Erwerbstätigen zeigt sich: Je höher das Qualifikationsniveau, umso seltener finden sich Erwerbstätige in dieser Arbeitszeitregelungsvariante. Bis zu einem gewissen Grad spiegelt sich dies auch in der Bildungsstruktur wider, so sind hier Personen mit Matura (17,8%) oder Universitätsabschluss (16,2%) unterrepräsentiert und Personen mit Lehre (23,2%) und insbesondere jene mit berufsbildender mittlerer Schule (27,9%) überrepräsentiert.

Eine vergleichsweise kleine Personengruppe (nämlich 4,4%) der Beschäftigten kennt ihre Dienstzeiten zwischen **ein und zwei Wochen im Vorhinein**. Eine Untergliederung nach Branchen ist aufgrund geringer Fallzahlen statistisch nur noch für den Handel (8,2%) und das Gesundheits- und Sozialwesen (8,5%) zuverlässig. Die Hälfte der Beschäftigten dieser Gruppe findet sich in einer dieser beiden Branchen. Betrachtet nach Berufen sind vor allem Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (9,6%) in dieser Kategorie zu finden.

417.000 bzw. 10,1% der Erwerbstätigen erfahren ihre Dienstzeiten **längstens eine Woche im Vorhinein**. Mit Abstand am häufigsten, nämlich zu knapp einem Viertel (23,1% bzw. 55.000), sind Erwerbstätige der

Grafik 20

Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Branche Beherbergung und Gastronomie davon betroffen. Auch in der Branche Verkehr und Lagerei ist der Anteil Beschäftigter mit kurzfristiger Arbeitszeitbekanntgabe mit 15,3% noch überdurchschnittlich hoch. In absoluten Zahlen sind Personen in der Herstellung von Waren (75.000) gefolgt vom Handel (70.000) am häufigsten betroffen, wobei die Anteilswerte dieser beiden Branchen sehr nahe beim bzw. nur leicht über dem Durchschnitt liegen. Im Bauwesen sind rund 40.000 Personen (12,6%) von kurzfristigen Arbeitszeitbekanntgaben betroffen, was ebenfalls einen leicht überdurchschnittlichen Anteil an allen Beschäftigten dieser Branche ausmacht. Unter den Berufsgruppen stechen die Bediener und Bedienerinnen von Maschinen (18,6%) sowie Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (17,6%) hervor.

Auffällig ist, dass bei dieser Variante der kurzfristigsten Arbeitszeitbekanntgabe der Zusammenhang mit dem Qualifikationsniveau bzw. dem formalen Bildungsstand deutlich stärker ausgeprägt ist als bei längerfristiger Planbarkeit der Arbeitszeiten. So liegt der Anteil der von kurzfristig bekannt gegebenen Arbeitszeiten betroffenen Erwerbstätigen unter Personen mit höchstens einem Pflichtschulabschluss bei 13,3% und damit knapp doppelt so hoch wie bei Personen mit Universitätsabschluss (7,1%). Die Wahrscheinlichkeit von kurzfristiger Planbarkeit von Arbeitszeiten ist bei den unselbständig Erwerbstätigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten (15,7%) mehr als doppelt so hoch wie bei Erwerbstätigen mit höheren oder führenden Tätigkeiten (6,6%). Des Weiteren sind hier Leiharbeitskräfte deutlich überrepräsentiert: Etwas mehr als jede fünfte Leiharbeitskraft bekommt den Dienstplan erst innerhalb einer Woche im Vorhinein. Atypisch Beschäftigte mit Befristung (12,2%) oder einer Arbeitszeit von weniger als zwölf Stunden in der Woche (13,5%) liegen hingegen nur leicht über dem Durchschnitt (siehe G Tabellen). Zudem sind bei kurzfristig bekannt gegebenen Arbeitszeiten Personen ohne österreichische Staatsangehörigkeit (13,0%) stärker betroffen als Personen mit österreichischer Staatsangehörigkeit (9,6%).

Die **Zufriedenheit** der Erwerbstätigen bzw. die Antwort auf die Frage, wie sehr die Arbeitszeitgestaltung zu ihren persönlichen Lebensumständen passt, hängt sehr stark davon ab, wie lange im Vorhinein die Arbeitszeiten bekannt sind. Erwerbstätige, die ihre Arbeitszeit vollständig selbst bestimmen können, haben mit rund 70% den höchsten Anteil an „Sehr Zufriedenen“. Auch rund 58%, und damit etwas mehr als der Durchschnitt, der Personen mit fixen Arbeitszeiten sind sehr zufrieden. Bei Bekanntgabe der Arbeitszeit über Dienstpläne sinkt der Anteil der sehr Zufriedenen kontinuierlich mit zunehmender Kurzfristigkeit der Bekanntgabe: Sind die Arbeitszeiten zumindest zwei Wochen im Vorhinein bekannt, ist rund die Hälfte der Betroffenen noch sehr zufrieden. Bei einem Zeitraum der Bekanntgabe von ein bis zwei Wochen

sind es noch 47%, bei Bekanntgabe innerhalb einer Woche im Vorhinein nur noch 39%.

Art der Arbeitszeiterfassung

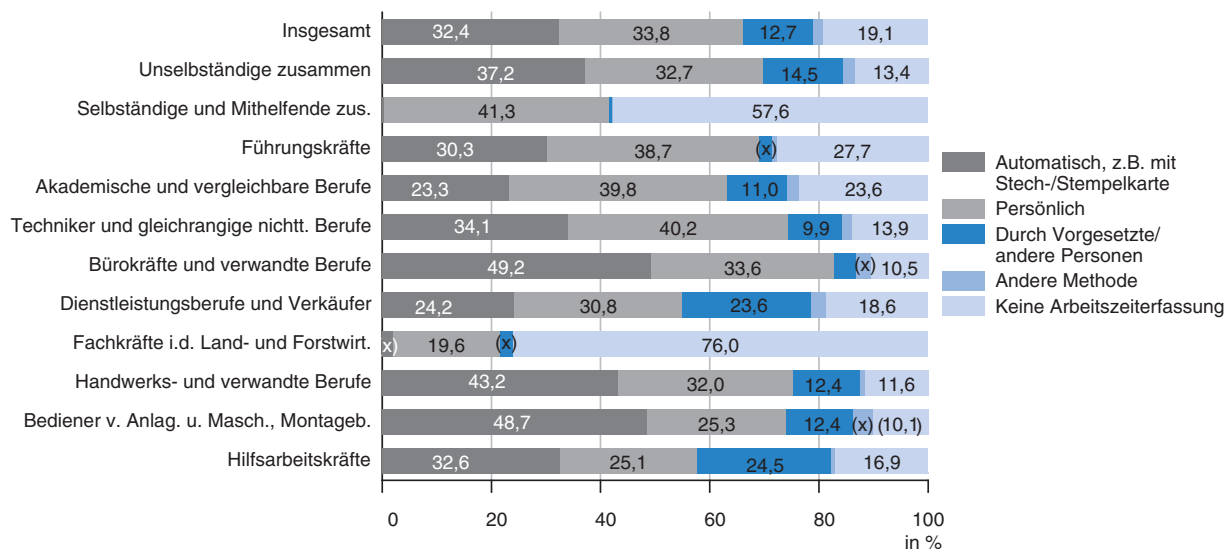
Auf welche Art und Weise wird die Arbeitszeit der Erwerbstätigen erfasst? Spielen die gute alte Stechuhr oder andere automatische Zeiterfassungssysteme noch eine Rolle? Und wenn ja, für welche Berufe oder Branchen sind diese besonders typisch? Welche Beschäftigtengruppen führen die Arbeitszeitaufzeichnungen persönlich oder gar nicht? Und bei wem wird die Arbeitszeit üblicherweise von den Vorgesetzten oder anderen Personen erfasst? Diesen Fragen widmet sich der folgende Abschnitt. Bei der Befragung sollte die hauptsächlich verwendete Methode der Zeiterfassung angegeben werden. Des Weiteren sollten die Befragten jene Methode nennen, die tatsächlich, unabhängig von eventuellen gesetzlichen Regelungen, zur Anwendung kommt.

Unter den Erwerbstätigen in Österreich sind die persönliche und die automatische Arbeitszeiterfassung am weitesten verbreitet. Knapp ein Drittel (32,4%) der Erwerbstätigen erfasst ihre Arbeitszeit über eine Stech- oder Stempelkarte. Etwas häufiger wird die Arbeitszeit persönlich (33,8%), das heißt beispielsweise über eine selbst geführte Stundenliste am Computer oder handschriftlich, erfasst. Bei knapp einem Fünftel (19,1%) erfolgt keine Arbeitszeiterfassung, insbesondere bei selbständigen Personen. Knapp 2% der Befragten geben an, dass ihre Arbeitszeit über eine andere Methode erfasst wird.

Männer sind häufiger im industriellen und gewerblichen Sektor und Frauen häufiger im Dienstleistungssektor beschäftigt. Dementsprechend erfolgt bei **Männern** die Zeiterfassung häufiger über Stech- und Stempelkarten (35,7%, Frauen 28,7%), die für den industriellen Sektor typisch sind. Bei **Frauen** erfolgt die Zeiterfassung häufiger über Vorgesetzte oder andere Personen (15,8%, Männer 10,0%), was wiederum im Dienstleistungssektor weiter verbreitet ist. In den übrigen Kategorien der Zeiterfassung fallen die geschlechtsspezifischen Unterschiede sehr gering aus.

Für **selbständig und unselbständig Erwerbstätigen** existieren zwei verschiedene Welten der Arbeitszeiterfassung. So kommen bei Unselbständigen alle vier Varianten der Arbeitszeiterfassung zur Anwendung, wobei für gut zwei Drittel die Zeiterfassung entweder automatisch oder persönlich erfolgt. Selbständige hingegen führen die Arbeitszeiterfassung entweder gar nicht (57,6%) oder persönlich (41,3%) durch. Des Weiteren zeigen sich deutliche Differenzen nach Branche, Beruf und Tätigkeitsniveau sowie nach dem Alter und der höchsten abgeschlossenen Bildung der Beschäftigten.

Grafik 21

Art der Arbeitszeiterfassung nach beruflicher Stellung und Berufsgruppen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Von rund 1,34 Mio. Erwerbstätigen (32,4%) wird die Arbeitszeit über ein **automatisches Zeiterfassungssystem** wie Stech- oder Stempelkarten oder mittels modernerer Varianten verschiedener EDV- oder Onlinesysteme erfasst. Dies betrifft mehr als ein Drittel der unselbständig Beschäftigten. Bei Selbständigen spielt diese Arbeitszeiterfassungsvariante hingegen keine Rolle. Mit steigendem Tätigkeitsniveau sinkt der Anteil der Beschäftigten mit automatischer Zeiterfassung: Rund jeder zweite Lehrling und knapp 40% der Hilfsarbeitskräfte, aber nur noch ein Drittel der Erwerbstätigen mit höheren oder führenden Tätigkeiten fallen in diese Kategorie. Typisch ist die automatische Zeiterfassung insbesondere für den industriellen Sektor (51,8%); im Dienstleistungsbereich ist sie deutlich seltener, betrifft aber auch dort gut ein Viertel (27,1%) der Beschäftigten.

Betrachtet nach Branchen ist die automatische Arbeitszeiterfassung in der Herstellung von Waren (66,5%) am weitesten verbreitet, und auch in der relativ kleinen Branche der Energieversorgung (58,2%) liegt diese Erfassungsmethode weit über dem Durchschnitt. Unter den Dienstleistungsbranchen sind automatische Erfassungssysteme in der öffentlichen Verwaltung (42,2%), im Handel (40,5%) sowie in Verkehr und Lagerei (44,6%) weit verbreitet. Bei den Berufsgruppen sind es Bürokräfte und verwandte Berufe (49,2%), Bedienerinnen und Bediener von Maschinen (48,7%) sowie die Handwerks- und verwandte Berufe (43,2%), bei denen die Arbeitszeit überdurchschnitt-

lich oft automatisch erfasst wird. Auffällig ist auch der besonders hohe Anteil an Leiharbeitskräften (51,3%) mit automatischer Zeiterfassung.

Ähnlich wie beim Tätigkeitsniveau reduziert sich der Anteil der Beschäftigten mit automatischer Zeiterfassung mit der Höhe des formalen Bildungsabschlusses. Fallen noch 37,2% der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss bzw. 36,5% mit maximal Pflichtschulabschluss darunter, sind es bei Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss nur noch 24,3% und bei abgeschlossener berufsbildender mittlerer Schule 27,5%. Auch regional bestehen gewisse Unterschiede: So wird in den Bundesländern Vorarlberg und Oberösterreich, die beide einen relativ großen industriellen Sektor aufweisen, die Arbeitszeit besonders häufig über automatische Erfassungssysteme registriert.

Eine **persönliche** oder eigenständig geführte **Zeiterfassung** (1,4 Mio. bzw. 33,8%) kommt etwas häufiger vor als die automatische Zeiterfassung. Ihre Verbreitung ist weitgehend gegengleich zur automatischen Zeiterfassung. Überall dort, wo die automatische Erfassung weit verbreitet ist, fällt der Anteil jener, die ihre Arbeitszeit selbst erfassen, unterdurchschnittlich aus und umgekehrt. Dementsprechend ist die persönliche Zeiterfassung unter Selbständigen (41,3%) und im Dienstleistungsbereich (36,8%) deutlich üblicher als bei Unselbständigen (32,7%) oder im industriellen Sektor (28,3%). Des Weiteren gilt: Je höher das Tätigkeitsniveau, umso höher die Wahrscheinlichkeit

die Arbeitszeit selbst zu erfassen (Hilfskräfte 23,4%, höhere und führende Tätigkeiten 38,7%). In vier Branchen ist es für jeweils rund die Hälfte der Beschäftigten üblich, die Arbeitszeiten selbst zu erfassen (gereiht nach der Branchengröße): dem Bauwesen sowie den drei Dienstleistungsbranchen freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Information und Kommunikation sowie sonstige Dienstleistungen.

Üblicher als im Durchschnitt ist die persönliche Zeiterfassung auch bei **Technikerinnen und Technikern** bzw. gleichrangigen nichttechnischen Berufen (40,2%), akademischen und vergleichbaren Berufen (39,8%) sowie bei Führungskräften (38,7%). Bezüglich der höchsten abgeschlossenen Ausbildung der Beschäftigten gilt ebenfalls spiegelbildlich zur automatischen Zeiterfassung: Je höher der formale Bildungsabschluss, umso wahrscheinlicher wird die Arbeitszeit persönlich erfasst (höchstens Pflichtschulabschluss 22,0%, Universitätsabschluss 40,4%). Im Hinblick auf die Altersstruktur der Beschäftigten zeigen sich hingegen keine starken Unterschiede oder spezifischen Muster. Betrachtet nach der Arbeitszeit ist eine persönliche Zeiterfassung bei Teilzeitarbeitskräften (38,7%) häufiger als bei Vollzeitarbeitskräften (31,9%), wobei sie insbesondere bei Beschäftigten, die unter zwölf Stunden in der Woche arbeiten (42,3%), weit verbreitet ist. Dies gilt ebenso für Beschäftigte mit einem freien Dienstvertrag (51,5%), die allerdings wiederum zu einem hohen Anteil weniger als zwölf Stunden in der Woche arbeiten.

Die **Arbeitszeiterfassung über Vorgesetzte oder andere Personen** spielt für Selbständige genauso wenig eine Rolle wie die automatische Zeiterfassung. Bei unselbständig Beschäftigten trifft diese Erfassungsvariante auf 14,5% bzw. rund eine halbe Million Personen zu. Sie ist umso wahrscheinlicher, je niedriger das Tätigkeitsniveau ist. Bezüglich der Alters-, Tätigkeits- und Bildungsstruktur zeigt sich ein ähnliches Muster wie bei der automatischen Zeiterfassung. Für die Branchen- und Berufsstruktur trifft dies jedoch nicht zu. So wird die Arbeitszeit von gut einem Fünftel der Hilfs- und angelernten Arbeitskräfte (22,2%), aber nur einem Zehntel der Beschäftigten mit höheren oder führenden Tätigkeiten (9,4%) über Vorgesetzte oder andere Personen erfasst. Auch bei der Bildung und dem Alter der Erwerbstätigen zeigt sich ein starkes Gefälle. Bei Personen mit höchstens Pflichtschulabschluss (20,8%) wird die Arbeitszeit rund doppelt so häufig über Vorgesetzte oder andere Personen erfasst wie bei Personen mit Universitätsabschluss (9,9%). Bei jungen Erwerbstätigen im Alter zwischen 20 und 24 Jahren (17,0%) ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Arbeitszeit über diese Variante erfasst wird, doppelt so hoch wie bei Erwerbstätigen im Alter zwischen 55 und 59 Jahren (8,7%). Am häufigsten wird die Arbeitszeit von Lehrlingen derart erfasst, und das spiegelt sich auch in einem beson-

ders hohen Anteil bei den 15- bis 19-Jährigen wider (30,4%). Zugleich zeigt sich für die Arbeitszeiterfassung über Vorgesetzte oder andere Personen eine relativ starke Konzentration auf spezifische Branchen. In den stark weiblich dominierten Dienstleistungsbranchen Erziehung und Unterricht, Beherbergung und Gastronomie sowie Gesundheits- und Sozialwesen erfolgt die Arbeitszeiterfassung für etwa ein Fünftel bis ein Viertel der Beschäftigten über Vorgesetzte oder andere Personen. Das Bauwesen ist die einzige Branche mit vorwiegend männlichen Beschäftigten, welche mit 20,2% der Beschäftigten mit dieser Variante der Arbeitszeiterfassung ebenfalls einen deutlich überdurchschnittlichen Wert aufweist. In Summe befindet sich gut die Hälfte der Beschäftigten, deren Arbeitszeiterfassung über diese Erfassungsvariante erfolgt, in einer dieser vier Branchen. Von den atypischen Beschäftigungsformen heben sich vor allem die befristeten Arbeitsverhältnisse ab; Bei diesen wird die Arbeitszeit knapp doppelt so häufig wie im Durchschnitt (nämlich zu 23,6%) über Vorgesetzte oder andere Personen erfasst (siehe G Tabellen). Nach der Tätigkeits- und Branchenstruktur erfolgt eine Zeiterfassung über Vorgesetzte oder andere Personen am häufigsten in der Berufsgruppe der Hilfsarbeitskräfte (24,5%) und den Dienstleistungs- und Verkaufsberufen (23,6%).

Keine Arbeitszeiterfassung zu führen ist eine Domäne der Selbständigen. Dies trifft auf mehr als die Hälfte (57,6%) von ihnen zu, insbesondere in der Landwirtschaft. Unter den unselbständig Beschäftigten gibt es hingegen nur bei 13,4% keine direkte Arbeitszeiterfassung. Sehr starke Unterschiede ergeben sich dementsprechend auch zwischen den wirtschaftlichen Sektoren. Rund drei Viertel der Beschäftigten in der Landwirtschaft (74,8%), aber nur knapp ein Zehntel (9,5%) der Beschäftigten im industriellen Sektor führen gar keine Arbeitszeiterfassung durch. Im Dienstleistungssektor trifft dies immerhin auf knapp ein Fünftel (19,0%) der Beschäftigten zu. Unter den Branchen ist es in Erziehung und Unterricht (35,0%), Beherbergung und Gastronomie (27,3%) sowie in der sehr kleinen Branche des Grundstücks- und Wohnungswesens (39,7%) überdurchschnittlich weit verbreitet, keine Zeiterfassung zu haben. Unter den Berufsgruppen stechen wiederum die land- und forstwirtschaftlichen Berufe (76,0%) sehr deutlich hervor, mit deutlichem Abstand gefolgt von Führungskräften (27,7%) sowie akademischen und vergleichbaren Berufen (23,6%). Bei den Bildungsabschlüssen liegen die berufsbildenden mittleren Schulen (22,9%), zu denen auch die landwirtschaftlichen Fachschulen zählen, sowie die Universitätsabschlüsse (23,4%) über dem Durchschnitt. In absoluten Zahlen betrachtet, stellen jedoch Personen mit Lehrabschluss die größte Gruppe ohne Zeiterfassung. Auch mit steigendem Alter der Beschäftigten nimmt der Anteil von Personen ohne Zeiterfassung kontinuierlich zu (25–34 Jahre 19,4%, 60–64 Jahre 31,9%).

Bei rund 80.000 Erwerbstätigen (1,9%) erfolgt die Arbeitszeiterfassung über eine andere Methode, oder es kommen mehrere Varianten zugleich zur Anwendung. Gefragt danach, um welche **andere Methode** es sich handelt, hat rund ein Drittel verschiedene computer-, EDV- oder softwarebasierte Erfassungsvarianten angegeben. Unklar bleibt bei diesen Angaben, ob es sich hierbei um Erfassungssysteme handelt, die einer automatischen Arbeitszeiterfassung sehr nahe kommen, oder ob beispielsweise die EDV-gestützten Stundenlisten von den Beschäftigten selbst geführt und befüllt werden, was wiederum eher einer persönlichen Erfassung entsprechen würde.

In einigen Fällen erfolgt die Erfassung über das Handy, eine Handy-App oder eine Onlineregistrierung, die somit einer moderneren Variante der Stechkarte sehr nahe kommen. Weitere genannte Varianten sind unter anderem eine Anmeldung per Telefon,

eine Registrierung über Terminals oder das Einloggen in die Kassa. In einigen Fällen erfolgt der Nachweis über die erbrachte Arbeitsleistung nicht über die gearbeitete Stundenanzahl, sondern über die erbrachte Leistung. Dementsprechend werden beispielsweise Kilometer- bzw. Tachoabrechnung oder Lieferscheine erfasst. Zu den Mischvarianten der Zeiterfassung zählt beispielsweise die Kombination von fixen Dienstplänen und keinerlei Zeiterfassung, die unter anderem für Lehrkräfte typisch ist. Des Weiteren finden sich in der Kategorie „andere Methoden“ gehäuft Personen, deren Erwerbsalltag durch fixe Dienstpläne und/oder fixe Dienstübergaben geprägt ist, und die sich keiner der vier anderen Zeiterfassungsvarianten zuordnen konnten. In Summe findet sich unter der Sammelkategorie „andere Methoden“ eine vielfältige Mischung, die auch darauf hindeutet, dass eine eindeutige Zuordnung zu den anderen angegebenen Zeiterfassungsvarianten in einigen Fällen durchaus schwierig ist.

D. Arbeitsorganisation

Im Kapitel zur Arbeitsorganisation werden zwei unterschiedliche Aspekte behandelt. Im ersten Abschnitt wird die Arbeitsautonomie der Erwerbstätigen untersucht bzw. der Frage nachgegangen inwieweit für die Erwerbstätigen die Möglichkeit besteht, Inhalt und Reihenfolge der Arbeit selbst zu bestimmen. Im zweiten Abschnitt steht die Frage nach dem Zeitdruck der Erwerbstätigen im Zentrum der Betrachtung. In welchen Branchen und Berufen muss besonders häufig oder auch selten oder nie unter Zeitdruck gearbeitet werden?

Autonomie in der Arbeit: Inhalte und Reihenfolge selbst bestimmen

Wer genießt einen hohen und wer einen niedrigen Grad an Autonomie in der eigenen Arbeitsgestaltung bzw. nochmals genauer, welche Erwerbstätigen können sowohl Inhalt als auch Reihenfolge der Arbeit selbst bestimmen und welchen Erwerbstätigen ist dies nicht möglich? Die Personen wurden befragt, ob sie den Inhalt bzw. die Reihenfolge ihrer Aufgaben sehr stark oder ziemlich stark bzw. eher weniger oder gar nicht beeinflussen können. Daraus wurden vier Autonomie-Kategorien gebildet:

1. es kann sowohl der Inhalt als auch die Reihenfolge bestimmt werden,
2. es kann weder Inhalt noch Reihenfolge bestimmt werden,
3. es kann nur der Inhalt oder
4. nur die Reihenfolge selbst bestimmt werden.

Inhalt und Reihenfolge der Arbeit können von gut einem Drittel (36,3%) der Erwerbstätigen beeinflusst werden. Etwas höher fällt der Anteil jener (38,1%) aus, bei denen beides nicht möglich ist. Nur die Reihenfolge ist von rund einem Fünftel (21,6%) der Erwerbstätigen beeinflussbar. Die Variante, dass ausschließlich der Inhalt beeinflusst werden kann, trifft nur auf 4,0% der Erwerbstätigen zu.

Bei **Frauen** ist die Autonomie in der Arbeitsorganisation weniger stark gegeben als bei **Männern**; 39,6% der Männer, aber nur 32,6% der Frauen können Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen. Stärker als nach dem Geschlecht fallen die Unterschiede nach der Staatsangehörigkeit aus; 37,5% der Österreicher und Österreicherinnen, aber nur 28,6% der Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit haben eine Einflussmöglichkeit auf Inhalt und Reihenfolge der Arbeit.

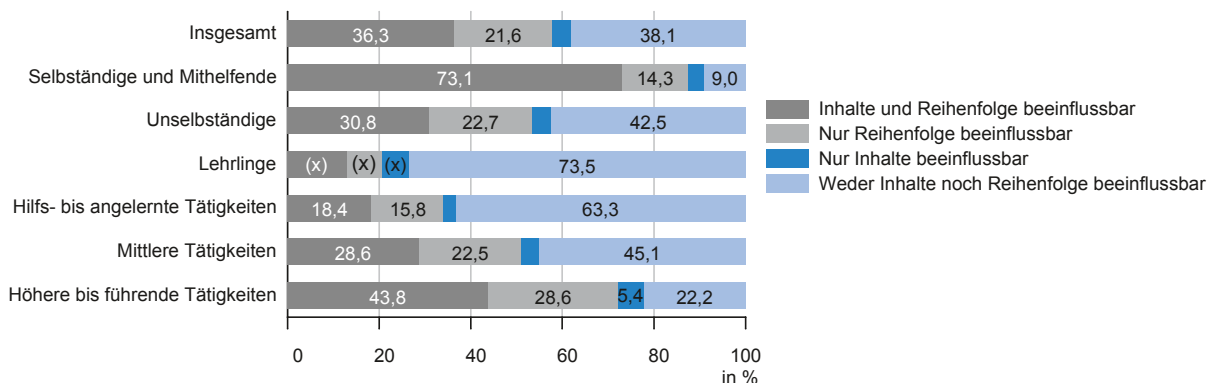
Ein klarer Zusammenhang besteht zwischen der Autonomie in der Arbeitsorganisation und der Höhe

des Tätigkeitsniveaus, in abgeschwächter Form auch mit der formalen Ausbildung sowie mit dem Alter der Erwerbstätigen. Des Weiteren zeichnen sich markante Unterschiede zwischen Selbständigen und Unselbständigen sowie zwischen Berufsgruppen und Branchen ab. Über die Segregation des Arbeitsmarktes entlang von Geschlecht und Staatsangehörigkeit erklärt sich auch ein Teil der Differenzen in den Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeitsorganisation für Männer und Frauen und Personen unterschiedlicher Nationalitäten.

Für **Selbständige** gehört es (mit 73,1%) nahezu zur Normalität, sowohl Inhalt als auch Reihenfolge ihrer Arbeit beeinflussen zu können. Weitere 14,3% der Selbständigen können zumindest die Reihenfolge selbst beeinflussen. Lediglich knapp ein Zehntel der Selbständigen hat auf beides keine Einflussmöglichkeit. Somit weisen Selbständige in dieser Kategorie mit Abstand den niedrigsten Wert auf. Für **Unselbständige** zeigt sich in Hinblick auf die Arbeitsorganisation ein gänzlich anderes Bild. Für sie ist die Wahrscheinlichkeit, weder Inhalt noch Reihenfolge (42,5%) beeinflussen zu können, etwas höher als die umgekehrte Variante, sowohl Inhalt als auch Reihenfolge (30,8%) beeinflussen zu können. Damit ist die Wahrscheinlichkeit, sowohl Inhalt als auch Reihenfolge selber bestimmen zu können, für Selbständige mehr als doppelt so hoch wie für Unselbständige. Gut ein weiteres Fünftel der Unselbständigen kann zumindest die Reihenfolge ihrer Arbeit beeinflussen. Das Ausmaß der Arbeitsautonomie ist bei den Unselbständigen allerdings stark vom **Tätigkeitsniveau** geprägt. Tendenziell gilt: Je höher das Tätigkeitsniveau, umso höher die Autonomie in der Arbeitsorganisation, wobei dieser Zusammenhang bei Männern stärker ausgeprägt ist als bei Frauen. Von Erwerbstätigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten (43,8%) ist Inhalt und Reihenfolge mehr als doppelt so häufig beeinflussbar als von Erwerbstätigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten (18,4%).

Mit der Höhe der **formalen Bildung** steigt tendenziell, ähnlich wie beim Tätigkeitsniveau, der Autonomiegrad in der Arbeitsorganisation und umgekehrt. Auch dies gilt wiederum stärker für Männer als für Frauen. Rund die Hälfte der Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss, aber nur ein Viertel der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss kann Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen. Die dazwischen liegenden Bildungsabschlüsse liegen zwischen diesen Extremwerten, allerdings liegen sie nahe beieinander und verlaufen nicht linear steigend. Für Männer und Frauen zeigt sich ein unterschiedliches Bild: Bei den Frauen stechen eigentlich nur jene mit Universitätsabschluss mit besonders hohen Werten bei der Arbeitsautonomie hervor: 42,6% können Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen. Alle darunter liegenden Bil-

Grafik 22

Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und beruflicher Stellung

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

dungsabschlüsse liegen bei Frauen mit Werten zwischen 28,7% und 31,1% sehr nahe beieinander. Bei Männern zeigt sich eine deutlich stärkere Spreizung zwischen niedrigstem (maximal Pflichtschule, 16,5%) und höchstem formalem Bildungsniveau (Universität, 55,1%) als bei den Frauen (30,2% bzw. 42,6%). Abgesehen von Personen mit maximal Pflichtschule können Männer durchgängig deutlich häufiger als Frauen Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen. Die Variante der geringsten Arbeitsautonomie, also dass weder Inhalt noch Reihenfolge selbst bestimmt werden kann, nimmt bei beiden Geschlechtern kontinuierlich mit der Höhe der formalen Bildung ab. Jede zweite Frau (52,4%) mit Pflichtschulabschluss hat keinen Einfluss auf Inhalt und Reihenfolge ihrer Tätigkeit, bei den Männern sind es sogar zwei Drittel (67,3%). Unter Personen mit Universitätsabschluss trifft dies nur noch auf gut jede vierte Frau (26,6%) und auf 15,3% der Männer zu.

Erwerbstätige in der Landwirtschaft, bei denen es sich überwiegend um Selbständige handelt, weisen mit deutlichem Abstand das höchste Ausmaß an Autonomie in der Arbeitsorganisation auf. Dies spiegelt sich dementsprechend mit Höchstwerten für die Beeinflussbarkeit von Inhalt und Reihenfolge in der Berufsgruppe Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft (73,9) sowie der Branche und dem Wirtschaftssektor Land- und Forstwirtschaft (jeweils 72,4%) wider. Durch ein überdurchschnittliches Ausmaß an inhaltlicher und reihenfolgebezogener Arbeitsautonomie (mit Werten um rund 45%) sind des Weiteren folgende **Branchen** geprägt: die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (wobei dies hier nur für die männlichen Erwerbstätigen zutrifft), das Grundstücks- und Wohnungswesen, die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie unter den größeren Branchen Erziehung und Unterricht. Wenngleich der Handel und die Herstellung von Waren lediglich durchschnittliche bzw.

im Fall der Herstellung von Waren sogar unterdurchschnittliche Anteile aufweisen, so finden sich in diesen beiden Branchen aufgrund ihrer jeweiligen Größe in absoluten Zahlen betrachtet die meisten Erwerbstätigen (jeweils rund 200.000) die sowohl Inhalt als auch Reihenfolge selbst bestimmen können. Die geringste Autonomie bzw. keinen Einfluss auf Inhalt und Reihenfolge haben mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen in der Wasserversorgung sowie in Verkehr und Lagerei.

Unter den **Berufsgruppen** stechen, nach den bereits erwähnten Fachkräften in der Landwirtschaft, die Führungskräfte (60,9%) mit einem hohen Anteil an inhaltlicher und reihenfolgebezogener Arbeitsautonomie hervor, wobei auch die akademischen und vergleichbaren Berufe (49,2%) noch deutlich über dem Durchschnitt liegen. Am seltensten gilt dies für die Hilfsarbeitskräfte sowie die Bedienerinnen und Bediener von Maschinen, die mit 61,2% bzw. 70,3% mit deutlichem Abstand am häufigsten weder Inhalt noch Reihenfolge beeinflussen können. Die Kombination, dass zwar die Reihenfolge, nicht aber der Inhalt beeinflusst werden kann, findet sich überdurchschnittlich oft bei Bürokräften und verwandten Berufen (33,6%) sowie bei technischen und gleichrangigen nichttechnischen Berufen (27,3%). Bei Dienstleistungs- und Verkaufsberufen zeigen sich die stärksten geschlechtsspezifischen Differenzen. 44,0% der Männer dieser Branche, aber nur 27,8% der Frauen können Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen und umgekehrt können 51,4% der Frauen, aber nur 34,9% der Männer keines von beiden beeinflussen. Eine Begründung findet sich möglicherweise in den geschlechtsspezifisch unterschiedlich strukturierten Tätigkeitsniveaus. In dieser Branche üben Frauen überdurchschnittlich oft Hilfs- und angelernte Tätigkeiten und zugleich unterdurchschnittlich oft höhere oder führende Tätigkeiten aus.

Dass nur die **Arbeitsinhalte** aber nicht deren Reihenfolge beeinflusst werden kann, ist insgesamt

zwar eine sehr seltene Variante (4,0%), tritt jedoch überdurchschnittlich häufig in den Branchen Erziehung und Unterricht (11,4%) und Gesundheits- und Sozialwesen (5,3%) sowie in der Berufsgruppe der akademischen und vergleichbaren Berufe (7,8%) auf. Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (4,3%) sowie Handwerks- und verwandte Berufe (4,1%) liegen nahe dem Durchschnittswert.

Mit zunehmendem **Alter** der Erwerbstätigen (bei Männern und Frauen) steigt kontinuierlich der Anteil jener, die Inhalt und Reihenfolge in der Arbeitsorganisation beeinflussen können, und zugleich sinkt der Anteil jener, denen beides nicht möglich ist.

Die **Zufriedenheit** mit der Arbeitszeitgestaltung – im Hinblick darauf, wie gut die Arbeitszeit zu ihren persönlichen Lebensumständen passt – fällt für Erwerbstätige, die Inhalt und Reihenfolge selbst bestimmen können, annähernd gleich hoch aus wie für Erwerbstätige, die nur die Reihenfolge beeinflussen können: Rund 62% sind sehr zufrieden. Können nur die Arbeitsinhalte oder keines von beiden beeinflusst werden, ist nur noch knapp die Hälfte sehr zufrieden.

Arbeiten unter Zeitdruck

Häufiges Arbeiten unter Zeitdruck, insbesondere wenn es über einen langen Zeitraum erfolgt, beeinträchtigt die Lebensqualität und auf lange Sicht auch die Gesundheit von Beschäftigten. Auf die Frage „Wie häufig müssen sie unter Zeitdruck arbeiten?“ gab es

für die Befragten vier Antwortvarianten: immer, häufig, manchmal und selten bzw. nie. Zeitdruck wurde dabei so definiert, dass das Arbeitspensum für die zur Verfügung stehende Zeit zu groß ist. Unerheblich sollte es hierbei sein, ob der Zeitdruck von außen, also beispielsweise von Vorgesetzten oder Abgabeterminen, herrührt oder von den befragten Personen selbst.

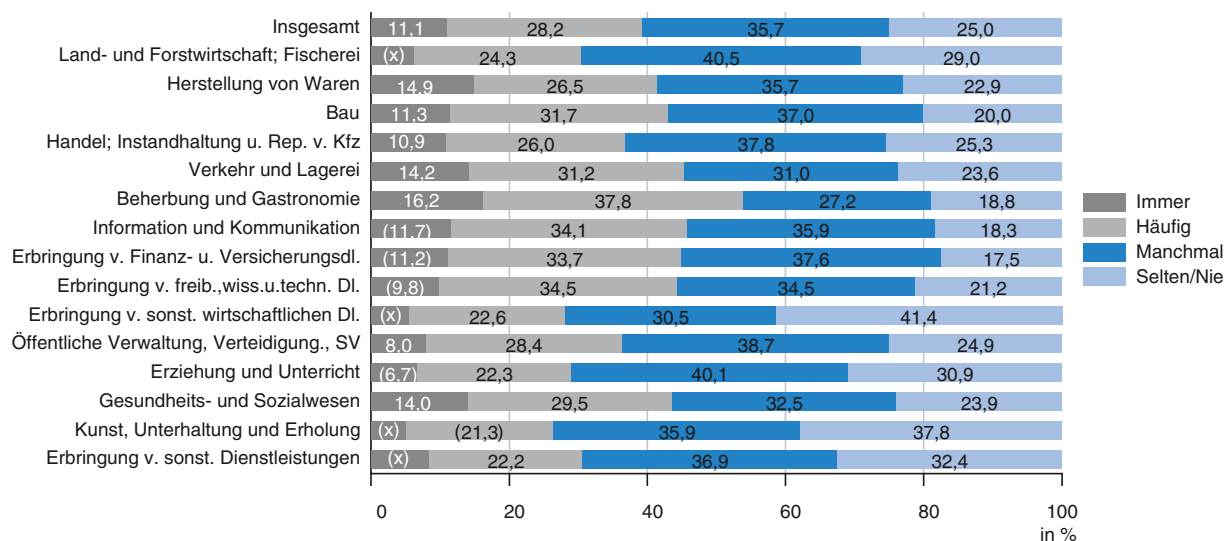
Rund ein Zehntel (11,1%) der Erwerbstätigen arbeitet immer unter Zeitdruck. Gut ein Viertel (28,2%) der Erwerbstätigen arbeitet häufig und ein gutes Drittel (35,7%) manchmal unter Zeitdruck. Für die verbleibenden 25,0% ist dies nie der Fall. Männer arbeiten etwas öfter immer oder häufig (11,9% bzw. 29,5%) unter Zeitdruck als Frauen (10,2% bzw. 26,9%).

In der Antwortkategorie „immer“ stechen einzelne Branchen und Berufsgruppen hervor, ein spezifisches Muster hinsichtlich Tätigkeits- oder Bildungsniveaus ist in dieser Kategorie jedoch nicht erkennbar. Für die verbleibenden Antwortkategorien (häufig, manchmal, selten und nie) und hierbei insbesondere für die Angabe „häufig“ und gegenläufig dazu die Antwort „nie“ zeichnen sich die bereits aus den vorhergehenden Kapiteln bekannten Strukturverläufe entlang der Merkmale Tätigkeitsniveau, Bildung und Berufe ab.

Die Branche mit den höchsten Anteilen an Beschäftigten, die **immer unter Zeitdruck** arbeiten, ist Beherbergung und Gastronomie (16,2%). Inclusive der Erwerbstätigen, die angeben, häufig unter Zeitdruck zu arbeiten, sind mehr als die Hälfte (54,0%)

Grafik 23

Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und Wirtschaftszweigen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

der Beschäftigten in dieser Branche ständig oder häufig unter Zeitdruck. Überdurchschnittlich oft wird auch in den Branchen Herstellung von Waren (14,9%), Gesundheits- und Sozialwesen (14,0%) sowie Verkehr und Lagerei (14,2%) ständig unter Zeitdruck gearbeitet. In der Herstellung von Waren sind Frauen etwas häufiger betroffen als Männer, in der nach Geschlecht stark segregierten Branche Verkehr und Lagerei hingegen Männer deutlich stärker betroffen als Frauen. Unter den Berufsgruppen stechen die Bedienerinnen und Bediener von Maschinen (14,5%) – hier allerdings nur die männlichen Beschäftigten der Berufsgruppe –, die Dienstleistungs- und Verkaufsberufe (14,1%) sowie die Handwerks- und verwandten Berufe (13,1%) mit überdurchschnittlich vielen Erwerbstätigen, die kontinuierlich unter Zeitdruck stehen, hervor. Selbständige mit Arbeitnehmerinnen und -nehmern (16,0%) stehen ebenfalls besonders häufig ständig unter Zeitdruck. Zwischen der Gesamtgruppe der Selbständigen und Unselbständigen besteht allerdings kein großer Unterschied. In absoluten Zahlen betrachtet, findet sich die höchste Anzahl an Beschäftigten, die immer unter Zeitdruck arbeiten, in der Herstellung von Waren (105.000), dem Handel (63.000) sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen (59.000).

Die Wahrscheinlichkeit, häufig unter Zeitdruck zu arbeiten, steigt mit dem **Tätigkeitsniveau**, der **Berufsqualifikation** sowie mit der formalen **Bildung**. Das Umgekehrte gilt für die Wahrscheinlichkeit, selten oder nie unter Zeitdruck zu arbeiten. Diese Muster finden sich, wenngleich ausgehend von unterschiedlichen Niveaus, bei Männern und Frauen. Häufig unter Zeitdruck arbeiten ein Fünftel der Unselbständigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten (38,1% nie) und gut ein Drittel jener mit höheren bis führenden Tätigkeiten (15,7% nie). Auch unter den **Berufsgruppen** haben Führungskräfte eine rund doppelt so hohe Wahrscheinlichkeit, häufig unter Zeitdruck zu stehen

(44,8%), wie Hilfsarbeitskräfte (21,4%). Bei der formalen Bildung zeigt sich ebenfalls ein kontinuierlicher Verlauf: Rund ein Viertel der Personen mit höchstens einem Pflichtschulabschluss steht häufig (und 36,9% nie) unter Zeitdruck, bei Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss ist es bereits knapp ein Drittel (und nur 19,0%, die nie unter Zeitdruck arbeiten).

Vollzeitarbeitskräfte arbeiten häufiger unter Zeitdruck als **Teilzeitarbeitskräfte**. So arbeiten 43,1% der Vollzeit- aber nur 29,7% der Teilzeitbeschäftigten immer oder häufig unter Zeitdruck. Dieser vergleichsweise niedrigere Anteil unter Teilzeitbeschäftigten ist zu einem Teil auf jene Teilzeitbeschäftigten, die weniger als zwölf Stunden in der Woche arbeiten, zurückzuführen. Von diesen stehen nur 15,3% immer oder häufig unter Zeitdruck, unter Teilzeitbeschäftigten mit zwölf oder mehr Stunden in der Woche ist es rund ein Drittel (32,4%) (siehe G Tabellen).

Zu den Branchen, die durch vergleichsweise **wenig Zeitdruck** geprägt sind, zählen das Grundstücks- und Wohnungswesen, die Energieversorgung, Kunst und Unterhaltung sowie unter den größeren Branchen Erziehung und Unterricht: Jeweils mehr als 70% der Beschäftigten arbeiten nur manchmal oder nie unter Zeitdruck. Unter den Berufsgruppen trifft dies auf jeweils knapp 70% der Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft, Hilfsarbeitskräfte sowie Bürokräfte und verwandte Berufe zu.

Die Häufigkeit, mit der unter Zeitdruck gearbeitet werden muss, wirkt sich deutlich auf die **Zufriedenheit** der Erwerbstätigen aus. 71,1% der Befragten, die nie unter Zeitdruck arbeiten, finden, dass die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen passt; bei Personen, die immer unter Zeitdruck arbeiten, sind dagegen nur rund halb so viele sehr zufrieden (38,6%).

E. Überstunden-Sonderregelungen

Als Sonderregelungen zu Überstunden werden beim vorliegenden Ad-hoc-Modul Regelungen im Arbeitsvertrag bezeichnet, die über die Vergütung von Überstunden bestimmen. Grundsätzlich zählen nur Stunden außerhalb von Gleitzeitregelungen als Über- bzw. Mehrstunden. Gleitstunden, die später im Verhältnis 1:1 ausgeglichen werden, sind keine Überstunden. All-in-Verträge und Überstundenpauschalen sind die am häufigsten vorkommenden Überstundenregelungen. Im All-in-Vertrag sind alle Überstunden bereits in der Entlohnung enthalten. Zusätzlich zu Überstunden können in All-in-Vereinbarungen auch Reisezeiten oder Bereitschaftszeiten, manchmal auch Kilometergeld oder Diäten bereits abgegolten sein. Personen, die im Rahmen eines All-in-Arbeitsvertrags Überstunden leisten, bekommen diese also nicht extra abgegolten. Im Gegensatz dazu wird bei einer Überstundenpauschale laut Arbeitsvertrag eine fixe Anzahl von Überstunden mit einer Pauschalsumme abgegolten.

Ursprünglich wurden All-in-Verträge für Führungskräfte und hochqualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konzipiert. All-in-Verträge nehmen in immer mehr Branchen und Berufen zu, woraus sich ein großes Interesse an einer statistischen Erfassung der Regelungen zu Überstunden ableitet.

Da nur unselbständig Erwerbstätige Überstunden abgegolten bekommen, richten sich die Fragen bezüglich Überstunden-Sonderregelungen nur an diese. Dabei wurde erfasst, ob im Arbeitsvertrag eine Vereinbarung besteht, nach der Überstunden (bzw. Mehrstunden für Teilzeiterwerbstätige) pauschal abgegolten werden. Sofern dies der Fall war, wurde auch nach der dezidierten Vereinbarung gefragt. Auch sonstige Vereinbarungen über pauschalierte Überstunden abseits von All-in-Verträgen und Überstundenpauschalen konnten angegeben werden.

Im Zusammenhang mit Sonderregelungen zu Überstunden ist zunächst ein Gesamtbild der geleisteten Überstunden an sich von Interesse. Diese werden regelmäßig im Grundprogramm der kontinuierlich durchgeführten Arbeitskräfteerhebung erfasst. Daher bietet das vorliegende Kapitel zunächst eine Übersicht von geleisteten Überstunden von unselbständig Erwerbstätigen, bevor auf Sonderregelungen zu Überstunden, die im vorliegenden Ad-hoc-Modul erfasst wurden, näher eingegangen wird. Zu beachten ist dabei, dass sich die Fragen nach den Überstunden auf vorgegebene Referenzwochen beziehen. Da im Ad-hoc-Modul nur Personen befragt wurden, die selbst Auskunft gaben, divergieren außerdem die Zielgruppen ein wenig. Mit Überstunden sind über die kollektivvertraglich oder betrieblich vereinbarte Normalarbeitszeit hinausgehende Arbeitsstunden gemeint. Mehrstunden sind Mehrdienstleistungen von

Teilzeitbeschäftigten bis zu 40 Wochenstunden, Überstunden sind die von Vollzeit- wie Teilzeitbeschäftigten über das Ausmaß der Vollzeiterwerbstätigkeit hinaus erbrachten Leistungen. Wie oben schon erwähnt, zählen nur Stunden außerhalb von Gleitzeitregelungen als bezahlte Über- bzw. Mehrstunden. Im Grunde sind geleistete Überstunden bei Vorhandensein einer Sonderregelung immer bezahlt, es sei denn, sie gehen über das vereinbarte Maß hinaus.

Ein klarer Zusammenhang bei geleisteten Überstunden zeigt sich mit dem formalen Bildungsstatus und dem Tätigkeitsniveau: steigen diese, so werden häufiger Überstunden geleistet. Letztgenanntes Merkmal zeigt sich auch nach Berufsgruppen als bedeutend: Führungskräfte leisten am häufigsten Überstunden. Dieses Bild zeigt sich auch bei den Sonderregelungen zu Überstunden. Insgesamt haben 15,0% der unselbständig Beschäftigten im Ad-hoc-Modul – Männer häufiger als Frauen – eine Überstunden-Sonderregelung, dabei dominieren All-in-Verträge.

Geleistete Überstunden von unselbständig Erwerbstätigen

Von insgesamt 3.532.100 unselbständig Erwerbstätigen leisten 19,0% bezahlte und/oder unbezahlte Überstunden (195.600 Personen). Am häufigsten werden dabei bis zu drei Überstunden verrichtet, nämlich von 29,1% (166.600 Personen) aller Überstundenleistenden. Aber auch 15 oder mehr Überstunden werden immerhin von 80.400 Personen erbracht (12% der Überstundenleistenden). Von den Personen, die Überstunden verrichten, gibt die Mehrheit an, nur bezahlte Überstunden zu erbringen (79,2% bzw. 532.400 Personen). Trotzdem darf nicht außer Acht gelassen werden, dass 17% der geleisteten Überstunden unbezahlte Überstunden sind.

Männer leisten zwar um 10,3 Prozentpunkte häufiger Überstunden als **Frauen** (443.100 Männer bzw. 23,9%, 228.700 Frauen bzw. 13,6%), allerdings liegt der Anteil unbezahlt geleisteter Überstunden bei Frauen höher, nämlich bei 22,9%, während dieser bei Männern bei 14,0% liegt.

Wirft man einen Blick auf die **Altersstruktur**, so sind Überstundenleistende am häufigsten zwischen 25 und 54 Jahre alt: Rund jede bzw. jeder Fünfte der 25- bis 54-Jährigen leistet bezahlte und/oder unbezahlte Überstunden. Es zeigt sich, dass Frauen häufiger in jüngeren Jahren Überstunden leisten, nämlich am meisten zwischen 25 bis 34 Jahren (17,5%), und Männer am häufigsten zwischen 35 bis 54 Jahren (jeweils 26,8% zwischen 35 und 44 Jahren und zwischen 45 bis 54 Jahren).

Mit steigendem **formalem Bildungsstatus** nimmt – mit Ausnahme der Lehre – die Wahrscheinlichkeit, Überstunden zu leisten beinahe linear zu: Ein Zehntel der Personen mit Pflichtschulabschluss leistet Überstunden (9,2%), annähernd jede bzw. jeder fünfte Erwerbstätige mit Lehrabschluss (17,4%) und fast ein Drittel der Personen mit Hochschulabschluss (29,9%). Dabei ist allerdings der Unterschied zwischen bezahlten und unbezahlten Überstunden zu bedenken: Erwerbstätige mit Hochschulabschluss erbringen zu einem Drittel (31,2%) nur unbezahlte Überstunden, jede bzw. jeder zehnte Beschäftigte mit Pflichtschulabschluss (11,2%) und ebenfalls beinahe jede bzw. jeder zehnte Erwerbstätige mit einem Lehrabschluss (8,9%) erbringen ausnahmslos unbezahlte Überstunden. Somit liegen Personen mit Pflichtschul- und Lehrabschluss bei den unbezahlten Überstunden unter dem Durchschnitt. Getrennt nach **Geschlecht** betrachtet, steigt die Häufigkeit, Überstunden zu leisten, mit steigendem formalem Bildungsstatus durchgehend an. Unterschiede, ob die Überstunden bezahlt sind oder nicht, zeigen sich nach Geschlecht erst bei näherem Blick. Bei Männern nehmen unbezahlte Überstunden zu bzw. bezahlte Überstunden ab gegengleich zum

formalen Bildungsstatus: Je höher das Bildungsniveau, desto häufiger werden unbezahlte Überstunden geleistet. So erbringen 26,4% der **Überstunden leistenden** Männer mit Hochschulabschluss unbezahlte Überstunden, aber nur 7,9% der Pflichtschulabsolventen. Bei Frauen zeigt sich ein nicht ganz so eindeutig lineares Bild, denn Frauen mit Pflichtschulabschluss erbringen mit 16,6% häufiger als Lehrabsolventinnen unbezahlte Überstunden (11,1%). Dennoch leisten 37,6% der Hochschulabsolventinnen unbezahlte Überstunden und somit eindeutig häufiger als Männer mit gleichwertigem Abschluss. Ein Grund dafür könnte der hohe Anteil von Lehrpersonal unter den Hochschulabsolventinnen sein, denn in dieser Branche fallen überdurchschnittlich viele unbezahlte Überstunden an (s. unten).

Mit höherem **Tätigkeitsniveau** steigt der Anteil der Überstundenleistenden: 12,2% der Unselbständigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten erbringen Überstunden, knapp jede bzw. jeder dritte Unselbständige mit höheren bis führenden Tätigkeiten leistet Überstunden (Insgesamt 30,2%; Männer 35,5%; Frauen 23,0%).

Nach **Wirtschaftsbereichen** getrennt, zeigen sich ebenfalls erhebliche Unterschiede: Beschäftigte in Land- und Forstwirtschaft leisten die wenigsten Überstunden mit 11,3%. Dabei ist allerdings zu beachten, dass in der vorliegenden Analyse auch in diesem Wirtschaftszweig nur unselbständig Erwerbstätige berücksichtigt werden. Personen in diesem Wirtschaftsbereich leisten einerseits zu einem Viertel 15 oder mehr Überstunden (25,7%); zugleich aber zu 42,2% nur unbezahlte Überstunden. Unselbständige in Industrie und Gewerbe leisten dagegen insgesamt am häufigsten Überstunden (zu 20,7%), zu einem gutem Viertel allerdings nur bis zu drei Überstunden (27,8%); zudem besteht der Großteil aus bezahlten Überstunden (88,0%). Im Dienstleistungsbereich sind es 18,5%, die Überstunden erbringen. Getrennt nach Geschlechtern betrachtet, bleibt das Bild bei den Überstundenleistenden bestehen, allerdings auf unterschiedlichem Niveau. So leisten z. B. im Dienstleistungsbereich ein Viertel der Männer (25,0%) und 13,6% der Frauen Überstunden.

Differenziert nach der internationalen **Berufsklassifikation** ISCO-08 zeigt sich, dass vor allem Führungskräfte (39,0%), akademische und vergleichbare Berufe (27,7%) sowie Anlagen- und Maschinenbedienerinnen und -bediener (23,2%) Überstunden leisten. Auch in der kleinen Gruppe der Angehörigen regulärer Streitkräfte leisten 24,3% Überstunden. Die Anzahl der geleisteten Überstunden liegt bei Führungskräften und Bedienerinnen bzw. Bedienern von Anlagen und Maschinen häufiger im höheren Bereich (vier bis fünf Stunden), während bei akademischen Berufen zu beinahe einem Drittel maximal drei Überstunden in der Woche erbracht werden (31,3%). Allerdings ist

Tabelle 3

Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und soziodemographischen Merkmalen

	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Überstundenleistende ¹⁾	davon	
			Nur bezahlte Überstunden	Nur unbezahlte Überstunden
Personen in 1.000				
Insgesamt	3.532,1	671,8	532,4	114,1
Geschlecht				
Männer	1.856,0	443,1	365,7	61,8
Frauen	1.676,1	228,7	166,7	52,3
Alter (in Jahren)				
15 - 24	478,48	55,04	46,01	8,06
25 - 34	828,2	176,4	139,2	31,9
35 - 44	832,4	169,3	138,5	25,8
45 - 54	982,5	198,6	156,7	33,5
55 - 64	383,1	71,0	51,5	13,9
65 und älter	27,5	(1,5)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung				
Pflichtschule	458,6	42,2	36,7	4,7
Lehre	1.366,8	238,2	212,2	21,2
BMS	444,8	73,4	61,8	9,6
Höhere Schule	647,1	134,1	108,0	21,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	614,7	183,9	113,6	57,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienere, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrehtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die bezahlte und unbezahlte Überstunden leisten.

Tabelle 4

Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen

	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Überstunden-leistende ¹⁾	Nur bezahlte Überstunden	Nur unbezahlte Überstunden
Personen in 1.000				
Insgesamt	3.532,1	671,8	532,4	114,1
Berufliche Stellung				
Unselbständige zusammen	3.532,1	671,8	532,4	114,1
Arbeiter/-innen	1.080,1	156,6	143,9	10,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.452,0	515,2	388,5	103,7
Berufliche Qualifikation Unselbständiger				
Lehrlinge	117,6	4,2	3,2	(1,0)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	821,3	100,4	90,6	8,7
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.564,4	256,8	217,3	33,3
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.028,9	310,3	221,2	71,1
Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	30,3	3,4	(2,0)	(x)
Industrie und Gewerbe	989,1	204,5	179,9	19,3
Dienstleistungen	2.512,7	463,9	350,5	93,3
Ausgewählte Wirtschaftszweige (ÖNACE 08)				
E Wasservers-; Abwass.-u. Abf.; Bes. Uv.	19,6	5,9	5,5	(x)
J Information und Kommunikation	97,1	26,4	19,3	5,7
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdsl.	121,5	28,8	23,4	4,5
P Erziehung und Unterricht	267,1	59,5	20,1	30,8
Ausgewählte Berufe (ISCO 08)				
Führungskräfte	161,2	62,8	45,9	13,2
Akademische und vergleichbare Berufe	552,0	152,8	91,8	49,0
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	707,2	149,5	123,2	21,8
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	224,3	52,1	49,5	2,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,6	2,6	(2,3)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechter Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die bezahlte und unbezahlte Überstunden leisten.

der Großteil der von Anlagen- und Maschinenbedienerinnen und -bedienern (95,0%) und Führungskräften (73,0%) erbrachten Überstunden bezahlt. Auch Erwerbstätige in akademischen und vergleichbaren Berufen bekommen lediglich ein Drittel der geleisteten Überstunden nicht bezahlt (32,1%).

Je mehr **Wochenstunden** geleistet werden, desto häufiger werden auch Überstunden erbracht: Nur 3,6% der geringfügig Beschäftigten (unter zwölf Wochenstunden) leisten Überstunden, ein Zehntel der Teilzeitbeschäftigten (über zwölf Wochenstunden) und fast ein Viertel der Vollzeitstätigen (23,0%). Allerdings werden bei geringfügiger Anstellung doppelt so häufig ausschließlich unbezahlte Überstunden erbracht (31,9%) als bei Vollzeittätigkeit (15,9%). Ausschließlich bezahlte Überstunden leisten zwei Drittel der geringfügig Beschäftigten (66,8%), Vollzeitstätige zu 80,0%.

Ein **befristeter Arbeitsvertrag** hat über beide Geschlechter betrachtet keinen Einfluss auf die Menge geleisteter Überstunden. Dahinter verbergen sich jedoch geschlechtsspezifische Unterschiede.

Männer leisten häufiger Überstunden, wenn sie keinen befristeten Vertrag haben (24,1% zu 19,3% bei befristetem Vertrag); Frauen dagegen häufiger, wenn sie eine befristete Stelle haben (18,1% zu 13,3% ohne Befristung). Fix angestellte Beschäftigte leisten nur wenig häufiger Überstunden (19,1%) als Personen in Leiharbeit (16,1%), bei Männern sind die Unterschiede etwas stärker ausgeprägt.

Die **Wirtschaftsbranche** Wasserversorgung hat den höchsten Anteil an Überstundenleistenden (30,0%), gefolgt von Information und Kommunikation mit 27,1%. Vor allem die Wasserversorgungsbranche weist einen sehr hohen Anteil an ausschließlich bezahlten Überstunden auf (93,9%). Zusätzlich gibt es eindeutig einen Gendergap. Frauen leisten am häufigsten Überstunden in den Branchen Information und Kommunikation, nämlich zu 20,7%, wobei diese Branche relativ gering von Frauen besetzt ist (mit 6.300 Überstunden leistenden Frauen), und Erziehung und Unterricht mit 19,3% (und 36.100 Überstundenleistenden); Männer erbringen Überstunden am häufigsten in den Branchen Wasserversorgung (35,7%; 5.400), Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Tabelle 5

Unselbständig Erwerbstätige nach in der Referenzwoche geleisteten Überstunden und atypischen Arbeitsverhältnissen

	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Überstunden-leistende ¹⁾	Nur bezahlte Überstunden	Nur unbezahlte Überstunden
Personen in 1.000				
Insgesamt				
Zusammen	3532,1	671,8	532,4	114,1
Vollzeittätige	2.547,4	584,9	468,1	92,8
Teilzeitbeschäftigte (>12 WoSt)	798,3	80,2	59,8	19,2
Geringfügig Beschäftigte (<12 WoSt)	186,4	6,7	4,5	(2,1)
Befristung	207,5	38,7	25,0	12,0
Leiharbeit	76,4	12,3	10,5	(1,5)
Männer				
Zusammen	1856,0	443,1	365,7	61,8
Vollzeittätige	1.674,7	428,3	356,0	57,0
Teilzeitbeschäftigte (>12 WoSt)	125,1	12,9	8,7	4,0
Geringfügig Beschäftigte (<12 WoSt)	56,3	(1,9)	(x)	(x)
Befristung	99,2	19,1	12,7	5,8
Leiharbeit	49,7	9,4	8,3	(x)
Frauen				
Zusammen	1676,1	228,7	166,7	52,3
Vollzeittätige	872,7	156,6	112,1	35,8
Teilzeitbeschäftigte (>12 WoSt)	673,3	67,3	51,1	15,2
Geringfügig Beschäftigte (<12 WoSt)	130,1	4,8	3,5	(x)
Befristung	108,3	19,6	12,3	6,1
Leiharbeit	26,7	2,9	(2,2)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrehtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die bezahlte und unbezahlte Überstunden leisten.

(32,2%; 19.100), aber ebenfalls in Information und Kommunikation (30,1%; 20.000).

Art der Überstunden-Sonderregelung

Die zwei in Österreich häufigsten Arten von Überstunden-Sonderregelungen sind All-in-Verträge und Überstundenpauschalen. Dennoch können auch andere Vereinbarungen im Arbeitsvertrag vereinbart sein, wie z. B. Mischformen oder spezielle Pauschalregelungen.

Insgesamt haben 15,0% aller Unselbständigen der im Ad-hoc-Modul Befragten eine Sonderregelung zu Überstunden im Arbeitsvertrag, das sind 541.600 Personen. Dabei überwiegt der All-in-Vertrag: bezogen auf alle Unselbständigen haben 7,9% einen All-in-Vertrag (284.000), 6,0% eine Überstundenpauschale (216.600) und 1,1% eine andere Vereinbarung. Bezogen auf alle Beschäftigten mit einer Überstunden-Sonderregelung hat mehr als die Hälfte einen All-in-Vertrag (52,4%), 40,0% haben eine Überstundenpauschale und 7,6% eine andere Vereinbarung.

Da **Männer** einerseits mehr Arbeitsstunden in der Woche leisten als Frauen (s. Kapitel A), andererseits auch mehr Überstunden leisten, haben Männer

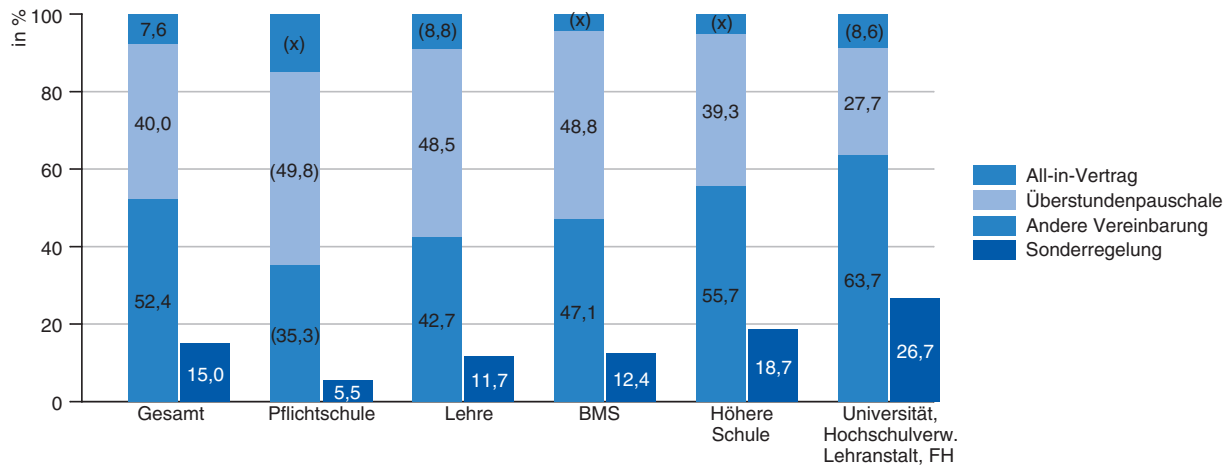
dadurch auch häufiger (zu 19,4%) eine der angeführten Sonderregelungen zu Überstunden im Arbeitsvertrag als Frauen (10,4%). Von den Männern mit Überstunden-Sonderregelung haben 54,6% einen All-in-Vertrag und 40,2% eine Überstundenpauschale. Bei den **Frauen** mit Überstunden-Sonderregelung haben 48,2% einen All-in-Vertrag und 39,6% eine Überstundenpauschale.

Die Wahrscheinlichkeit, eine Überstunden-Sonderregelung im Arbeitsvertrag zu haben, liegt bei den 35- bis 44-Jährigen mit **17,8% am höchsten**. Unselbständig Erwerbstätige in jüngeren und älteren Altersklassen haben dagegen niedrigere Anteile. Mit einem Viertel aller Unselbständigen (25,0%) waren Überstunden-Sonderregelungen bei Männern im **Alter** zwischen 35 und 44 Jahren am häufigsten; 60,3% davon hatten einen All-in-Vertrag. Frauen weisen vergleichsweise am häufigsten im Alter zwischen 25 und 34 Jahren eine Überstunden-Sonderregelung auf (13,4%) – auch hier sind das mit 53,1% überwiegend All-in-Verträge. Mit steigendem Alter sinkt der Anteil an Frauen mit einer Überstunden-Sonderregelung.

Mit höherem formalem **Bildungsabschluss** nimmt der Anteil der unselbständig Erwerbstätigen mit einer Überstunden-Sonderregelung deutlich zu: Liegt er bei

Grafik 24

Art der Überstunden-Sonderregelung nach Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss noch bei 5,5%, sind es bei Personen mit Hochschulabschluss bereits mehr als ein Viertel (26,7%). Dabei nimmt der Anteil der Personen mit All-in-Verträgen mit steigender Schulbildung zu, jener der Personen mit Überstundenpauschalen dagegen stetig ab: So haben Erwerbstätige mit einer Überstunden-Sonderregelung und Hochschulabschluss zu 63,7% einen All-in-Vertrag und zu 27,7% eine Überstundenpauschale, Beschäftigte mit Lehrabschluss dagegen nur zu 42,7% einen All-in-Vertrag, jedoch zu 48,5% eine Überstundenpauschale.

Erwerbstätige mit **österreichischer Staatsbürgerschaft** haben etwas häufiger eine Überstunden-Sonderregelung in ihrem Arbeitsvertrag (15,8%) als Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft (10,2%). Dies steht in Zusammenhang mit der in Kapitel A erwähnten unterschiedlichen beruflichen Struktur von Personen mit und ohne österreichische Staatsangehörigkeit.

Nach **beruflicher Stellung** haben in erster Linie Angestellte und öffentlich Bedienstete eine Sonderregelung zu Überstunden in ihrem Arbeitsvertrag: 18,7% der Angestellten und öffentlich Bediensteten haben eine All-in-Klausel, eine Überstundenpauschale oder eine andere Vereinbarung Überstunden betreffend. Unter den Arbeiterinnen und Arbeitern haben 5,9% eine Überstunden-Sonderregelung. Die vorherrschende Sonderregelung für Überstunden ist bei Angestellten und öffentlich Bediensteten der All-in-Vertrag (55,5%), bei Arbeiterinnen und Arbeitern die Überstundenpauschale (61,0%). Bei männlichen Angestellten und öffentlich Bediensteten lassen sich häufiger Überstunden-Sonderregelungen finden (26,9%) als

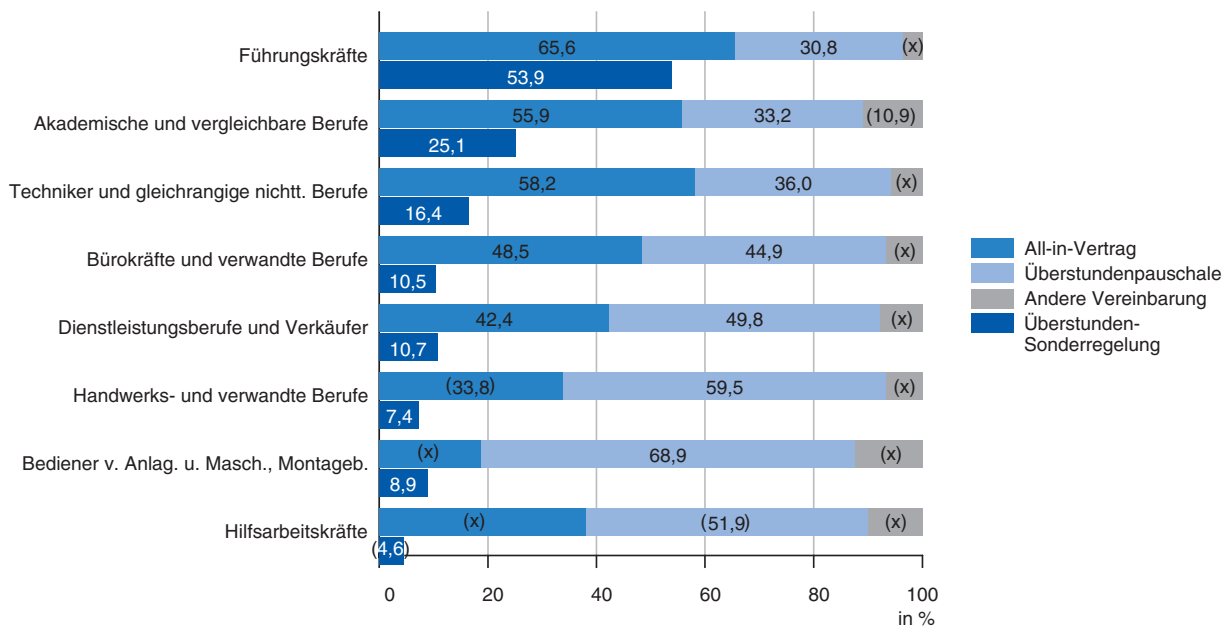
bei Frauen (11,8%). Dies führt zu geschlechtsspezifischen Unterschieden bei den All-in-Verträgen: Männliche Angestellte und öffentlich Bedienstete haben diese zu 58,4%, weibliche nur zu 50,2%. Bei der Überstundenpauschale und bei Arbeiterinnen und Arbeitern gibt es dagegen kaum geschlechterspezifische Unterschiede.

Der beschriebene Unterschied bei der beruflichen Stellung zeigt sich auch am **Tätigkeitsniveau**. Sonderregelungen zu Überstunden im Arbeitsvertrag nehmen mit steigendem Tätigkeitsniveau zu: Unselbständige mit höheren bis führenden Tätigkeiten haben zu 29,2% eine Überstunden-Sonderregelung. Nichtsdestotrotz haben Unselbständige mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten zu 5,8% eine Überstunden-Sonderregelung in ihrem Arbeitsvertrag. All-in-Verträge sind häufiger bei Unselbständigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten zu finden (59,4%), Überstundenpauschalen häufiger bei Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten (63,0%).

Dieselben Rückschlüsse lassen sich auch auf den **Beruf** laut ISCO-08-Klassifikation ableiten. Mehr als die Hälfte aller Führungskräfte (53,9%) und ein Viertel der unselbständigen Personen in akademischen und vergleichbaren Berufen (25,1%) haben demnach eine Sonderregelung zu Überstunden in ihrem Arbeitsvertrag. Ein Zehntel der Verkäuferinnen und Verkäufer (10,7%) wie auch der Bürokräfte (10,5%) hat eine Überstunden-Sonderregelung. Dabei überwiegen bei den führenden Berufen wiederum die All-in-Verträge (z. B. 65,6% der Führungskräfte mit Sonderregelung zu Überstunden); bei den ausführenden Berufen überwiegt dagegen die Überstundenpauschale (z. B. 59,5% der Personen in handwerklichen Berufen mit

Grafik 25

Art der Überstunden-Sonderregelung nach ausgewählten Berufen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Überstunden-Sonderregelung). Dies gilt gleichermaßen für Frauen und Männer, bei Frauen allerdings insgesamt auf niedrigerem Niveau.

Unselbständig **Vollzeitbeschäftigte** haben häufiger Sonderregelungen zu Überstunden in ihrem Arbeitsvertrag (18,6%) als **Teilzeitbeschäftigte** (6,2%). Bei Vollzeitbeschäftigten mit Überstunden-Sonderregelung überwiegen All-in-Verträge (55,0%), bei Teilzeitbeschäftigten die Überstundenpauschalen (48,0%). Dies gilt anteilmäßig für Frauen und Männer gleichermaßen, auch wenn insgesamt mehr Frauen teilzeitbeschäftigt sind.

Dieser Befund lässt sich auch bei der Anzahl der geleisteten Arbeitstage pro Woche ablesen. Mit steigender Anzahl an geleisteten **Arbeitstagen** pro Woche – abgesehen von der Sechstageswoche – nimmt die Wahrscheinlichkeit einer Überstunden-Sonderregelung im Arbeitsvertrag zu: 7,5% der Unselbständigen mit Dreitageweche haben eine Überstunden-Sonderregelung und 17,1% derjenigen mit Fünftageswoche sowie 17,4% derjenigen mit Siebtageswoche. Unterschiede nach Art der Überstunden-Sonderregelung sind aufgrund der kleinen Fallzahlen statistisch nicht interpretierbar.

Nach **Wirtschaftsbereichen** lassen sich allgemein kaum Unterschiede festmachen bzw. sind sie statistisch nicht interpretierbar. Überstundenpauschalen

sind mit 41,6% ein wenig häufiger im Industrie- und Gewerbebereich zu finden und zu 39,5% im Dienstleistungsbereich.

Die **Branchen** mit den häufigsten Überstunden-Sonderregelungen sind die **Informations- und Kommunikationsbranche** (36,7%) und die **Finanz- und Versicherungsdienstleistungsbranche** (29,6%). In der Informations- und Kommunikationsbranche herrschen All-in-Verträge (78,7%) vor, in der Finanz- und Versicherungsdienstleistungsbranche auch, allerdings nur zu 57,8%, die Übrigen haben mehrheitlich eine Überstundenpauschale. Die Informations- und Kommunikationsbranche ist damit die Branche mit den häufigsten All-in-Verträgen. Die Überstundenpauschale dominiert hingegen bei Beherbergung und Gastronomie mit 63,3%. Bei Männern sticht die Branche der Finanz- und Versicherungsdienstleister mit den häufigsten Überstunden-Sonderregelungen heraus (41,1%), gefolgt von der Informations- und Kommunikationsbranche (39,9%). Bei Frauen sind die Fallzahlen stark zufallsbehaftet, bei den in der Informations- und Kommunikationsbranche beschäftigten Männern treten All-in-Verträge hervor (74,3%).

Insgesamt passt für mehr als die Hälfte aller Unselbständigen (56,1%) die **Arbeitszeitgestaltung** sehr gut zu ihren persönlichen Lebensumständen und damit in etwa gleich häufig wie für alle Erwerbstätigen zusammen (56,4%). Für die Hälfte der Beschäftigten

mit **Überstunden-Sonderregelung** passt die Arbeitszeitgestaltung sehr gut zu ihren Lebensumständen (50,4%). Haben die Personen einen All-in-Vertrag, so stimmt die Arbeitszeitgestaltung etwas häufiger mit den persönlichen Lebensumständen sehr gut überein (53,6%) als mit einer Überstundenpauschale (46,2%).

In Zusammenhang mit Überstunden-Sonderregelungen geht eine häufige **Kontaktaufnahme in der Freizeit** seitens des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin einher: Ein gutes Viertel der Unselbständigen, die häufiger als ein- bis zweimal in den letzten beiden Monaten vor dem Erhebungszeitpunkt in ihrer Freizeit

bezüglich ihrer Arbeit kontaktiert worden sind, hat eine Überstunden-Sonderregelung (27,7%). Im Gegensatz dazu hat nur ein Zehntel derjenigen, die nie kontaktiert wurden, eine Überstunden-Sonderregelung (9,6%). Blickt man auf die genaue Art der Überstunden-Sonderregelungen, zeigt sich, dass bei zunehmender Kontaktaufnahme All-in-Verträge führen (61,7% bei mehrfacher bzw. 50,8% bei keiner Kontaktaufnahme); Überstundenpauschalen nehmen hingegen zu, wenn weniger häufig Kontakt aufgenommen wird (38,3% bei mehrfacher bzw. 49,2% bei keiner Kontaktaufnahme). Diese Befunde zeigen sich auch getrennt nach Geschlecht.

F. Arbeitsorte und Mobilität

In dem folgenden Kapitel werden die inner- und außerbetrieblichen Arbeitsorte sowie die Mobilität von Erwerbstätigen zum Erreichen des Arbeitsplatzes behandelt.

Die vorliegende Befragung erhob den Arbeitsplatz, an dem die Haupttätigkeit ausgeübt wurde bzw. wo am häufigsten gearbeitet wurde. Dabei konnte zwischen folgenden Antwortmöglichkeiten gewählt werden:

1. in den Räumen des Betriebs (z. B. Büro, Schule, Geschäft)
2. zu Hause
3. bei Kunden/Kundinnen
4. in einem Verkehrsmittel (z. B. Bahn, Auto, LKW, Flugzeug)
5. im Freien (z. B. Baustelle, Feld)
6. an einem anderen Ort

Der Großteil der Erwerbstätigen arbeitet hauptsächlich in den Räumen des Betriebs, Frauen häufiger als Männer. Letztere arbeiten dafür häufiger im Freien. Mit höherem formalem Bildungsabschluss steigt die Wahrscheinlichkeit, in einem Büro zu arbeiten. Erwerbstätige mit **österreichischer Staatsangehörigkeit** haben ihren Hauptarbeitsplatz häufiger im Büro. Nicht überraschend ist, dass Selbständige häufiger zu Hause arbeiten als Unselbständige, dennoch überwiegen auch bei Selbständigen Arbeitsplätze in Betriebsräumlichkeiten. Entscheidend für die Bestimmung von Arbeit von zu Hause ist die Definition des eigenen Arbeitsplatzes. Besonders für Selbständige kann es dabei zu Missverständnissen kommen. Liegt der Arbeitsplatz in einem Gebäude oder Teil eines Gebäudes, der als Betrieb bezeichnet werden kann, wie z. B. eine Arztpraxis mit eigenem Eingang, ist dies nicht als Arbeit zu Hause zu definieren. Auch wenn landwirtschaftliche Betriebsräume vorhanden sind, wird dies nicht als Arbeit zu Hause definiert, wie z. B. Ställe oder Verkaufsräume. Kann hingegen kein klares Betriebsgebäude deklariert werden, gilt dies als Arbeit zu Hause, wie z. B. eine Schriftstellerin / ein Schriftsteller mit einem Büro direkt im Wohnbereich.

Das eigene Zuhause dient vor allem Beschäftigten mit wenigen Arbeitsstunden als Arbeitsplatz. Durch den in Österreich fast flächendeckenden Internetzugang (2016: 85,1% der Haushalte⁸) ist das Ausüben vieler

Tätigkeiten nur noch wenig ortsgebunden. Arbeit von zu Hause wird heutzutage oft als Home Office, früher auch als Telearbeit⁹, bezeichnet.

Ein gutes Drittel der Erwerbstätigen hat zusätzlich zum Hauptarbeitsplatz einen weiteren Arbeitsplatz für die Haupttätigkeit. Männer geben häufiger einen weiteren Arbeitsplatz an als Frauen. Beschäftigte aus dem Wirtschaftszweig Erziehung und Unterricht geben nach Erwerbstätigen aus der Land- und Forstwirtschaft am zweithäufigsten an, einen weiteren Arbeitsplatz zu haben. Der weitere Arbeitsplatz von Beschäftigten aus Erziehung und Unterricht befindet sich zum Großteil zu Hause. Für exakt die Hälfte der insgesamt 3.993.400 Erwerbstätigen, die nicht von zu Hause aus arbeiten, beträgt die Dauer des täglichen Arbeitsweges nur bis zu 15 Minuten, erwartungsgemäß trifft dies für Selbständige häufiger zu als für Unselbständige.

Hauptarbeitsplatz von Erwerbstätigen

Der Großteil der Erwerbstätigen arbeitet hauptsächlich in den Räumen des Betriebs (80,5% bzw. 3.340.200 Personen). Der Rest der Beschäftigten hat den Hauptarbeitsplatz bei Kundinnen bzw. Kunden (6,4%), im Freien (5,6%), gefolgt von zu Hause (3,7%) und in einem Verkehrsmittel (3,1%). Unter einem Prozent der Erwerbstätigen arbeitet an einem anderen Ort, wie z. B. Baustellen, die sich teilweise im Freien, teilweise in Containerbüros oder anderen wechselnden bzw. schwer festzumachenden Orten befinden.

Folgende Unterschiede zeigen sich nach **Geschlecht**: Frauen arbeiten mit fast 90% um einiges häufiger als Männer (72,8%) in den Räumen des Betriebs, Männer dafür häufiger im Freien (9,4% zu 1,4% der Frauen) als auch bei Kundinnen und Kunden, nämlich zu 8,6% (3,9% der Frauen).

Das **Alter** spielt auch eine Rolle: Je jünger die Beschäftigten sind, desto häufiger wird in den Räumen des Betriebs gearbeitet: 87,2% der 15 bis 19-Jährigen arbeiten in den Räumen des Betriebs, wobei diese Altersgruppe von den Lehrlingen dominiert wird. Die Gruppe der 35- bis 44-Jährigen liegt mit 80,3%, die in den Räumen des Betriebs arbeiten, im Gesamtdurchschnitt (80,5%), während die 45- bis 54-Jährigen

8) STATISTIK AUSTRIA, 2016: Erhebung über den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).

9) Kennzeichnende Merkmale von Telearbeit sind das „Arbeiten außerhalb der Räumlichkeiten des/der Arbeit- bzw. AuftraggeberIn, wobei zur Kommunikation und Informationsübertragung die modernen Technologien zum Einsatz kommen“ bzw. dass das Arbeitsergebnis per Datenleistung, Telefon, Telefax übertragen wird (vgl.: Doppel, L. / Brocza, J. / Haiszan, R. / Feutl, M. / Kofler, U. / Rapf, M. / Steiner, K. / Egger, A. [2003]: „Status-Bericht Auf dem Weg von Telearbeit zu eWork“. Hrsg.: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wien)

mit 78,7% schon darunter liegen. Nur mehr weniger als zwei Drittel der 65-Jährigen und Älteren arbeiten in den Räumen des Betriebs (61,6%) – das liegt auch daran, dass fast zwei Drittel der 65-Jährigen und Älteren selbständig sind (60,8%) und Selbständige weniger häufig in den Räumen des Betriebs arbeiten (siehe weiter unten).

Personen mit höherem formalem **Bildungsabschluss** arbeiten häufiger in einem Büro, mit Ausnahme der Lehre. Personen mit Pflichtschulabschluss arbeiten zu 78,7% in einem Büro, mit Matura zu 85,3% und mit Hochschulabschluss zu 87,6%. Hier zeigen sich auch Unterschiede nach Geschlecht. Frauen mit Lehrabschluss arbeiten mit 90,3% am häufigsten im Büro, Männer mit 65,1% am seltensten. Dieser Befund hängt stark mit den ausgeübten Berufen zusammen. Denn Frauen mit Lehrabschluss üben vor allem Dienstleistungsberufe aus (41,9%), Männer mit Lehrabschluss dagegen zu einem Drittel Handwerksberufe (33,7%). Je höher der formale Bildungsabschluss, desto häufiger wird von zu Hause aus gearbeitet: 6,9% der Personen mit Hochschulabschluss arbeiten zu Hause, aber nur 2,4% der Erwerbstätigen mit Lehrabschluss. Demgegenüber arbeitet ein Zehntel der Personen mit Lehrabschluss im Freien – überwiegend Männer.

Nach **Staatsangehörigkeit** zeigt sich, dass österreichische Erwerbstätige häufiger in den Räumen des Betriebs arbeiten (81,0%) als Beschäftigte mit ausländischer Staatsbürgerschaft (77,7%). Dies hängt

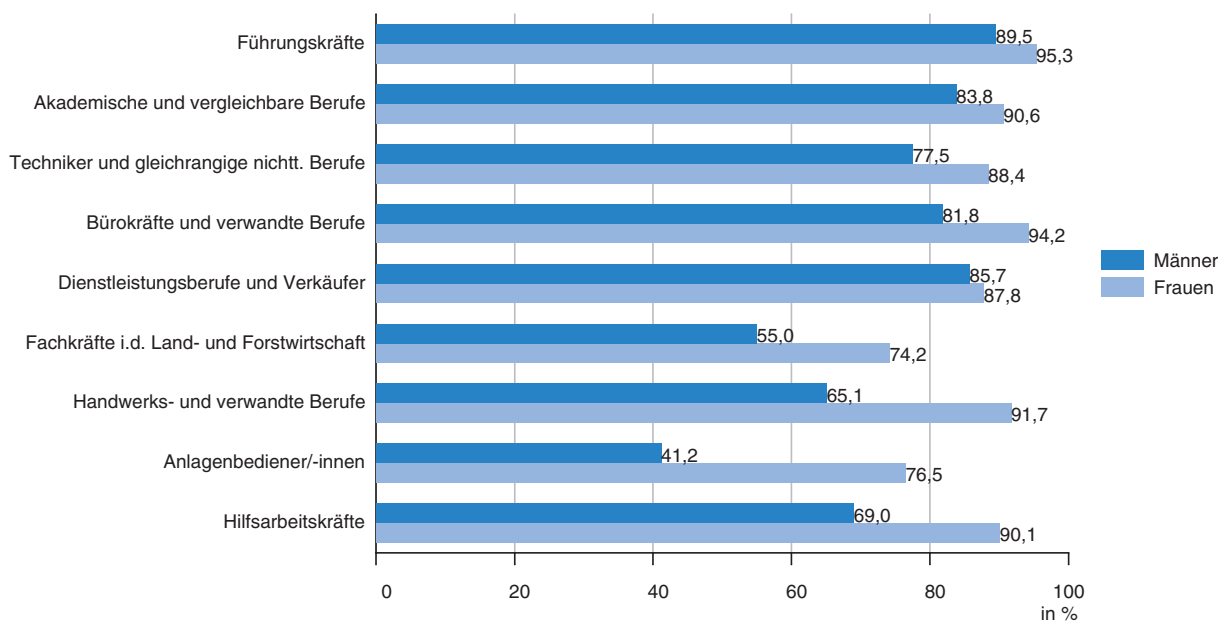
mit den ausgeübten Berufen und Tätigkeitsstrukturen von Personen mit und ohne österreichische Staatsangehörigkeit zusammen (siehe Kapitel A). Vor allem beim Arbeiten im Büro zeigen sich Unterschiede nach **Migrationshintergrund** von erster und zweiter Generation. Personen, die in Österreich zur Welt gekommen sind (2. Generation) arbeiten häufiger in einem Büro (88,5%) als Personen, die der ersten Generation angehören und somit selbst noch im Ausland geboren wurden (77,2%), und ebenfalls häufiger als Erwerbstätige mit österreichischer Staatsangehörigkeit. Das hängt wiederum mit den ausgeübten Berufen zusammen. Personen in zweiter Generation üben häufiger Dienstleistungsberufe aus (33,5%) als Personen in erster Generation (20,3%).

Erwartungsgemäß arbeiten unselbständig Erwerbstätige weitaus häufiger in den Räumen des Betriebs (83,5%) als **Selbständige** (60,6%). Diese arbeiten zu 18,1% von zu Hause, Unselbständige dagegen nur zu 1,6%. Hier bestehen zudem auch deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede: Ein Viertel der selbständigen Frauen arbeitet zu Hause (24,0%), selbständige Männer nur zu 14,5%. Diese sind zu 13,1% bei Kundinnen und Kunden zu finden.

Unter den **Unselbständigen** haben Angestellte und öffentlich Bedienstete besonders oft ihren Hauptarbeitsplatz in den Räumen des Betriebs (88,1%), bei Arbeiterinnen und Arbeitern sind es 72,1%. Selbständige mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmerern

Grafik 26

Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz „in den Räumen des Betriebs“ und Geschlecht



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

arbeiten zu 76,1% in den Räumen des (eigenen) Betriebs, bei Einzelunternehmerinnen und -unternehmern ist es dagegen nur exakt die Hälfte (50,0%); 26,8% verrichten ihre Arbeit zu Hause, 13,1% bei Kundinnen und Kunden und 7,8% im Freien.

Mit Ausnahme der Lehrlinge wird mit höherem **Tätigkeitsniveau** häufiger in den Räumen des Betriebs gearbeitet. 90,0% der Unselbständigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten arbeiten in den Räumen des Betriebs, 86,5% der Lehrlinge und 75,5% der Unselbständigen mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten.

Gegliedert nach **Berufen** befindet sich der Hauptarbeitsplatz von Bürokräften und verwandten Berufen (91,1%) neben Führungskräften (91,0%) am häufigsten in den Räumen des Betriebs. Nur knapp die Hälfte der Bedienerinnen und Bediener von Anlagen und Maschinen (47,0%) arbeiten in den Räumen des Betriebs, 42,2% arbeiten in einem Verkehrsmittel. Erwerbstätige mit Berufen im akademischen Bereich arbeiten zu 8,0% von zu Hause aus – im Vergleich zu den anderen Berufen am häufigsten. Handwerkerinnen und Handwerker **arbeiten relativ betrachtet am häufigsten** bei Kundinnen und Kunden (zu 16,5%); Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft am häufigsten im Freien (28,5%). Beim Hauptarbeitsplatz „in den Räumen des Betriebs“ zeigt sich ein nach Geschlecht heterogenes Bild (siehe Grafik 26). Anlagenbedienerinnen arbeiten mit 76,5% wesentlich öfter in den Räumen des Betriebs als ihre männlichen Kollegen (41,2%). Auch Frauen in handwerklichen Berufen (91,7%) arbeiten häufiger in den Räumen des Betriebs als männliche Handwerker (65,1%). Für beide Berufsgruppen muss allerdings bedacht werden, dass der weibliche Anteil in der Gruppe jeweils recht klein ist.

Das eigene Zuhause dient vor allem Beschäftigten mit wenigen Arbeitsstunden als Arbeitsplatz. **Teilzeitbeschäftigte** geben zu 4,6% und **Vollzeitbeschäftigte** nur mehr zu 2,8% zu Hause als Hauptarbeitsplatz an.

Unterschiede gibt es auch nach **Wirtschaftsbereichen**: 65,6% der Personen in Land- und Forstwirtschaft arbeiten in den Räumen des Betriebs (Unselbständige 55,3%; Selbständige 67,6%), ein Viertel im Freien (24,9%). Gut drei Viertel der Personen in Industrie und Gewerbe arbeiten in den Räumen des Betriebs (76,8%), ein Zehntel jeweils bei Kundinnen und Kunden (9,9%) und im Freien (9,8%). Der Branche entsprechend geben 82,9% im Dienstleistungsbereich an, in Betriebsräumen zu arbeiten.

Betrachtet nach **Branchen**, haben die weiblich dominierte Branche Erziehung und Unterricht (94,7%), gefolgt von der ebenfalls weiblich dominierten Branche Beherbergung und Gastronomie (92,6%) und der männlich dominierten Branche Herstellung von Waren (92,0%) die höchsten Anteile von Beschäftigten in

betrieblichen Räumlichkeiten. Am niedrigsten ist der Anteil dagegen in der männerdominierten Baubranche (44,2%). Mit 28,8% arbeiten Erwerbstätige aus der Baubranche sogar häufiger als Land- und Forstwirtinnen und -wirte im Freien. Letztere sind in ihrem Erwerbsleben zu einem Viertel (24,9%) im Freien anzutreffen und zu fast zwei Drittel (65,6%) in den Räumen des Betriebs. Personen aus der Baubranche sind zu 22,7% bei Kundinnen und Kunden tätig. Personen aus der Branche Verkehr und Lagerei haben erwartungsgemäß den höchsten Anteil an Arbeitsplätzen in einem Verkehrsmittel (37,4%).

Zusätzlicher Arbeitsplatz von Erwerbstätigen

Zur Einschätzung der Nutzung des Arbeitsplatzes ist es zudem von Interesse, ob Personen neben dem Hauptarbeitsplatz noch einen weiteren Arbeitsplatz haben und wo sich dieser befindet. Personen, die ihren Hauptarbeitsplatz zu Hause haben, wurden nur gefragt, ob sie noch einen weiteren Arbeitsplatz haben, nicht aber nach dem genauen Ort.

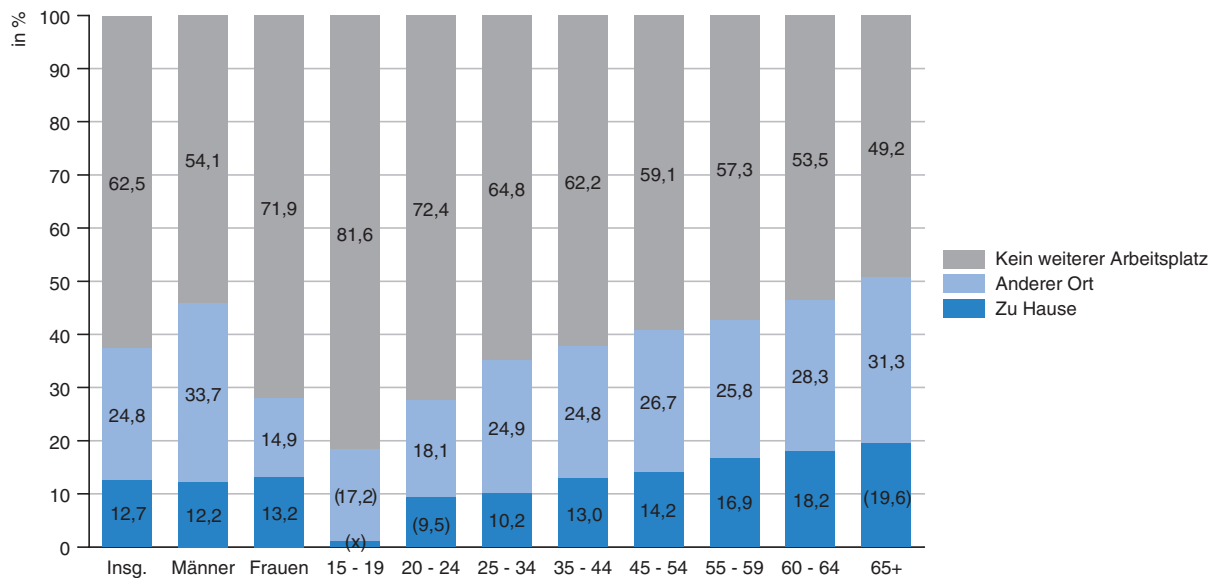
2015 gab ein gutes Drittel der Erwerbstätigen (37,5% bzw. 1.556.200 Personen) an, zusätzlich zum Hauptarbeitsplatz einen weiteren Arbeitsplatz für die Haupttätigkeit zu haben. Ein Zehntel der Erwerbstätigen, deren Hauptarbeitsplatz nicht zu Hause ist, arbeitet zusätzlich von zu Hause (12,7%), ein Viertel an einem anderen Ort (24,8%). Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen mit einem Hauptarbeitsplatz zu Hause hat einen weiteren Arbeitsplatz (55,3%). Von den Beschäftigten, die hauptsächlich in den Räumen des Betriebs arbeiten, hat ein gutes Drittel einen weiteren Arbeitsplatz (33,5%), der sich allerdings zum Großteil (20,4%) an einem anderen Ort als zu Hause befindet.

Männer gaben häufiger an, über einen weiteren Arbeitsplatz zu verfügen, als **Frauen**. Fast die Hälfte der erwerbstätigen Männer, nämlich 45,9%, arbeitet an einem weiteren Arbeitsplatz, wobei hier ein anderer Ort als zu Hause dominiert – ein Drittel (33,7%) arbeitet zusätzlich von einem anderen Ort aus. Dagegen arbeiten knapp drei Zehntel der Frauen (28,1%) an einem weiteren Arbeitsplatz, zu 13,2% ist dieser zu Hause, zu 14,9% an einem anderen Ort.

Mit steigendem **Alter** wird häufiger ein weiterer Arbeitsplatz genutzt: So gibt ein gutes Drittel der 25- bis 34-Jährigen einen weiteren Arbeitsplatz an (35,2%), dabei überwiegt ein anderer Ort als zu Hause (24,9%). Bei den 65-Jährigen und **Älteren nennt dagegen** die Hälfte der Befragten einen weiteren Arbeitsplatz (50,8%), ein Drittel arbeitet dabei an einem anderen Ort (31,3%).

Mehrfache Arbeitsplätze finden sich vorwiegend bei Personen mit höherem formalem **Bildungsab-**

Grafik 27

Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach Geschlecht und Alter

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

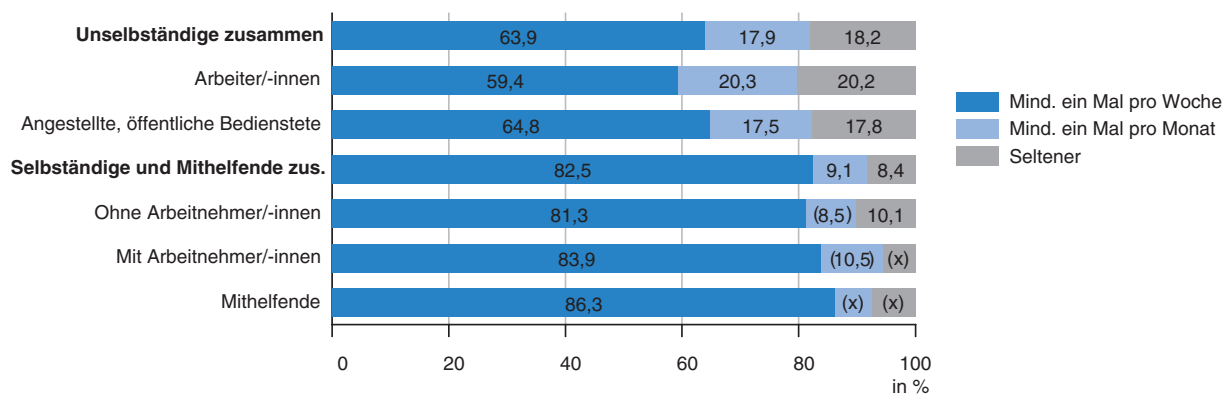
schluss: Erwerbstätige mit Pflichtschulabschluss haben zu 19,5% einen weiteren Arbeitsplatz, solche mit Hochschulabschluss jedoch zu 63,3%. Personen mit Hochschulabschluss arbeiten häufiger von zu Hause (30,3%) als Personen mit niedrigerem formalem Abschluss (Höhere Schule 14,5%).

einmal pro Woche (68,5%), jeweils 15,7% mindestens einmal pro Monat sowie seltener als einmal pro Monat. Auch wenn Männer häufiger an einem weiteren Arbeitsplatz arbeiten, gibt es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede in der Häufigkeit, mit der an dem weiteren Arbeitsplatz gearbeitet wird.

Auch die **Häufigkeit der Nutzung des weiteren Arbeitsplatzes** wurde in der vorliegenden Befragung erhoben. Der Großteil der Erwerbstätigen mit weiterem Arbeitsplatz arbeitet an diesem mindestens

Nach **beruflicher Stellung** zeigen sich große Unterschiede im Vorhandensein mehrerer Arbeitsplätze. Knapp ein Drittel der Unselbständigen (32,5%) hat einen weiteren Arbeitsplatz, der zu 63,9% mindes-

Grafik 28

Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und beruflicher Stellung

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

tens einmal pro Woche genutzt wird. Demgegenüber haben fast drei Viertel der Selbständigen (70,9%) einen weiteren Arbeitsplatz, an dem sie zu 82,5% mindestens einmal pro Woche arbeiten. Differenziert nach sozialrechtlicher Stellung, haben an erster Stelle Angestellte und öffentlich Bedienstete einen weiteren Arbeitsplatz (38,5%). Mehr als die Hälfte der männlichen Angestellten bzw. öffentlich Bediensteten hat einen weiteren Arbeitsplatz (51,7%), bei den Frauen ist dies weniger als ein Drittel (27,6%). Unter den Selbständigen mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern haben 72,4% einen weiteren Arbeitsplatz. Beinahe die Hälfte der Selbständigen mit Ein-Personen-Unternehmen arbeitet zusätzlich an einem anderen Ort (44,2%). Keinen weiteren Arbeitsplatz haben 82,4% der Arbeiterinnen und Arbeiter.

Analog zum formalen Bildungsniveau steigt der Anteil der Personen mit einem weiteren Arbeitsplatz mit höherem **Tätigkeitsniveau**. Knapp mehr als die Hälfte der Unselbständigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten hat einen weiteren Arbeitsplatz (55,3%). Dagegen hat der Großteil der Unselbständigen mit Hilfs- bis angelernten Tätigkeiten keinen weiteren Arbeitsplatz (86,7%). Ein Zehntel der Erwerbstätigen mit diesem Tätigkeitsniveau arbeitet jedoch zusätzlich zu ihrem Hauptarbeitsplatz an einem anderen Ort als zu Hause (11,9%).

Betrachtet man Erwerbstätige nach ihrem aktuellen **Beruf**, haben fast drei Viertel der Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft (73,9%) – und damit am häufigsten – einen weiteren Arbeitsplatz. Dieser teilt sich zur Hälfte auf zu Hause (35,6%) und einen anderen Ort (38,3%) auf. 88,5% der Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten mindestens einmal pro Woche an ihrem zusätzlichen Arbeitsplatz. Zwei Drittel der Personen mit akademischen und vergleichbaren Berufen (66,1%) haben einen weiteren Arbeitsplatz, wobei sich dieser ebenfalls zur einen Hälfte auf zu Hause (33,8%) und zur anderen Hälfte auf einen anderen Ort (32,3%) aufteilt. Nur ein Achtel der Hilfsarbeitskräfte hat einen weiteren Arbeitsplatz (12,3%) und jeweils 17,9% der Bürokräfte und Personen in Dienstleistungsberufen.

Beschäftigte aus dem **Wirtschaftszweig** Erziehung und Unterricht gaben nach Erwerbstätigen aus der Land- und Forstwirtschaft am zweithäufigsten an, einen weiteren Arbeitsplatz zu haben (68,1%). Der weitere Arbeitsplatz von Beschäftigten aus Erziehung und Unterricht befindet sich zum Großteil zu Hause (51,3%). Keinen weiteren Arbeitsplatz haben vor allem Beschäftigte in Privathaushalten mit Hauspersonal (98,6%) und im Bergbau (82,5%) sowie im Handel bzw. Instandhaltung und Reparatur von KFZ (76,0%).

Vollzeittätige haben zu 41,6% einen weiteren Arbeitsplatz, bei den Teilzeittätigen ist das ein bisschen weniger als ein Drittel (27,2%), wobei sich die Unterschiede

vor allem bei den Frauen ergeben. Ob Teilzeitbeschäftigte unter oder über 12 Wochenstunden arbeiten, hat hingegen keinen Einfluss darauf, ob Befragte einen weiteren Arbeitsplatz haben.

Ein zusätzlicher Arbeitsplatz scheint sich negativ auf die Arbeitszeitgestaltung auszuwirken. Insgesamt passt für 56,4% der Erwerbstätigen die **Arbeitszeitgestaltung** sehr gut zu den Lebensumständen. Erwerbstätige mit keinem weiteren Arbeitsplatz gaben überdurchschnittlich häufig an, dass ihre Arbeitsplatzgestaltung sehr gut zu ihren Lebensumständen passt (61,9%). Haben Erwerbstätige einen weiteren Arbeitsplatz, so passt die Arbeitsplatzgestaltung nur zu 38,1% sehr gut zu den Lebensumständen.

Wegzeit von Erwerbstätigen

Für rund 155.000 Erwerbstätige entfällt die Wegzeit, da sie ausschließlich zu Hause arbeiten. Für exakt die Hälfte der verbleibenden insgesamt 3.993.400 Erwerbstätigen beträgt die Dauer des täglichen Arbeitsweges bis zu 15 Minuten (50,0%). Dabei handelt es sich um die Zeit für eine Strecke bzw., falls sich Hin- und Rückweg unterscheiden, wurde die Zeit für den Hinweg angegeben. Ein Drittel der Beschäftigten hat einen Arbeitsweg von 16 bis 30 Minuten (31,3%), ein Zehntel pendelt 31 bis 45 Minuten zur Arbeit (10,6%), 5,6% brauchen 46 Minuten bis zu einer Stunde zur Arbeit und ein kleiner Anteil von 2,5% benötigt über eine Stunde. Die Pendelzeit ist unabhängig vom Geschlecht der Erwerbstätigen.

Mit steigendem **Alter** reduziert sich die Länge des Arbeitsweges: 44,7% der 20- bis 24-Jährigen, 57,8% der 60- bis 64-Jährige aber drei Viertel der 65-Jährigen und **Älteren (75,9%) brauchen nur bis zu 15 Minuten** zur Arbeit. Auch bei den 15- bis 19-Jährigen ist der Anteil kurzer Arbeitswege überdurchschnittlich hoch (54,9%).

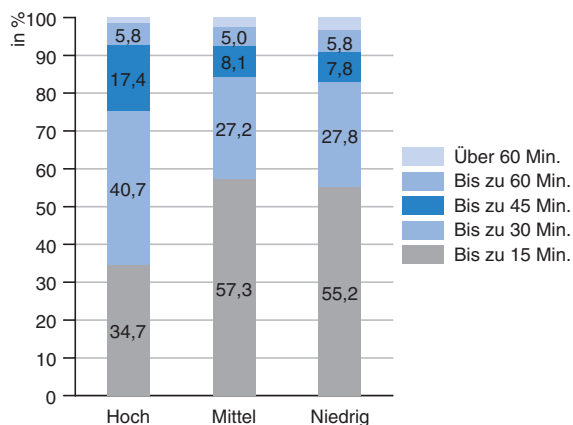
Erwerbstätige mit niedriger **formaler Schulbildung** haben häufiger einen kürzeren Arbeitsweg. Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen mit Pflichtschulabschluss (56,6%) hat einen Arbeitsweg von nur 15 Minuten, im Vergleich zu nur 39,9% der Beschäftigten mit Hochschulabschluss.

Regional differenziert nach dem **Bundesland des Wohnortes** bestehen deutliche Unterschiede: Kurze Arbeitswege (bis 15 Minuten) überwiegen vor allem in Kärnten (62,9%) und in Vorarlberg (62,4%). In Wien beträgt die Pendelzeit zu 42,5% 16 bis 30 Minuten und sogar zu 22,1% zwischen 31 und 45 Minuten. Die längste Wegzeit mit einer Pendelzeit von über einer Stunde, gaben am häufigsten burgenländische Erwerbstätige (6,8%) an. Bis auf niederösterreichische und burgenländische Beschäftigte liegt der Anteil derer, die länger als eine Stunde pendeln, unter

5%. In Gegenden mit hoher **Bevölkerungsdichte** wird am häufigsten eine Wegzeit zwischen 16 und 30 Minuten zum Hauptarbeitsplatz benötigt (40,7%), für fast jede fünfte erwerbstätige Person dauert die Fahrt zur Arbeit zwischen 31 und 45 Minuten (17,4%), ein gutes Drittel gibt Wegzeiten bis maximal 15 Minuten an (34,7%). Hingegen hat mehr als die Hälfte der Beschäftigten, die in Ortschaften mit mittlerer (57,3%) oder niedriger Bevölkerungsdichte (55,2%) leben, nur eine Wegzeit von maximal 15 Minuten. Etwas weniger als ein Drittel der Erwerbstätigen, die in Ortschaften mit mittlerem oder niedrigem Urbanisierungsgrad leben, hat Wegzeiten zwischen 16 Minuten und einer halben Stunde (mittlere Bevölkerungsdichte: 27,2%; niedrige Bevölkerungsdichte: 27,8%). Über eine

Grafik 29

Bevölkerungsdichte und Wegzeit zum Hauptarbeitsplatz



Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung Ad-hoc-Modul „Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung“ - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildiene. - Exkl. Personen, die von zu Hause aus arbeiten. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Stunde Wegzeit zum Hauptarbeitsplatz benötigen 3,4% der Erwerbstätigen, die in Gegenden mit niedriger Bevölkerungsdichte leben.

Für über drei Viertel der **Selbständigen** beträgt die Wegzeit zur Arbeit – ohne jene, die von zu Hause arbeiten – bis zu 15 Minuten. Bei **Unselbständigen** hingegen trifft das für 46,5% zu. Ein Drittel (33,4%) der Unselbständigen braucht 16 bis 30 Minuten in die Arbeit. Bei Unselbständigen gibt es darüber hinaus leichte Unterschiede nach **sozialrechtlicher Stellung**: 54,4% der Arbeiterinnen und Arbeiter haben eine Wegzeit von maximal 15 Minuten im Vergleich zu 43,2% der Angestellten und öffentlich Bediensteten.

Unselbständig Erwerbstätige mit höherem **Tätigkeitsniveau** haben häufiger einen längeren Arbeitsweg. Mehr als die Hälfte der Unselbständigen mit Hilfs- und angelernten Tätigkeiten hat einen Arbeitsweg von maximal 15 Minuten (56,6%), wohingegen 37,2% der Unselbständigen mit höheren bis führenden Tätigkeiten diese Wegzeit angeben. Nach internationaler **Berufsklassifikation** betrachtet, haben hauptsächlich Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei einen kurzen Arbeitsweg von maximal 15 Minuten (94,7%) – dies deckt sich auch mit dem **Wirtschaftsbereich** der Land- und Forstwirtschaft. Beschäftigte in diesem Bereich haben zu 93,1% einen Arbeitsweg von nur 15 Minuten, in Industrie und Gewerbe ist es nur mehr die Hälfte der Beschäftigten (50,2%), ebenso im Dienstleistungssektor (47,2%). Keinen Unterschied macht es, ob Erwerbstätige **Vollzeit** oder **Teilzeit** beschäftigt sind und wo die Erwerbstätigen ihren **Hauptarbeitsplatz** haben. Ebenso wenig Einfluss hat die Pendelzeit auf die Zufriedenheit mit der Arbeitszeitgestaltung, wobei Erwerbstätige bei kurzer Wegzeit (bis zu 15 Minuten) überdurchschnittlich häufig eine sehr gute Übereinstimmung der Arbeitszeitgestaltung mit den Lebensumständen aufweisen (58,1%). Wird über eine Stunde gependelt, so stimmt die Arbeitszeitgestaltung nur mehr zu 52,3% sehr gut überein.



Tabelle A1: Bevölkerung nach Erwerbsstatus und soziodemographischen Merkmalen

Table A1: Population in private households by activity status and socio-demographic variables

Merkmale	Bevölkerung (15+ J.) insgesamt in 1.000	Erwerbsstatus		Männer (15+ J.) zus. in 1.000	Erwerbsstatus		Frauen (15+ J.) zus. in 1.000	Erwerbsstatus	
		Erwerbs- tätige in 1.000	Erwerbs- tätigen- quote in %		Erwerbs- tätige in 1.000	Erwerbs- tätigen- quote in %		Erwerbs- tätige in 1.000	Erwerbs- tätigen- quote in %
Insgesamt									
Insgesamt	7.246,4	4.148,4	57,2	3.518,4	2.194,2	62,4	3.727,9	1.954,2	52,4
Alter (in Jahren)									
15 - 19	444,3	149,6	33,7	223,1	82,4	36,9	221,2	67,2	30,4
20 - 24	529,5	350,4	66,2	265,7	181,4	68,3	263,8	169,0	64,1
25 - 34	1.150,3	940,1	81,7	579,3	493,0	85,1	571,0	447,1	78,3
35 - 44	1.145,5	977,7	85,3	570,8	508,1	89,0	574,7	469,6	81,7
45 - 54	1.391,4	1.159,5	83,3	698,2	600,1	86,0	693,2	559,4	80,7
55 - 59	586,0	379,7	64,8	288,7	209,3	72,5	297,2	170,4	57,3
60 - 64	473,7	110,7	23,4	228,2	70,4	30,9	245,5	40,3	16,4
65 und älter	1.525,7	80,7	5,3	664,4	49,6	7,5	861,4	31,1	3,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	1.656,4	523,0	31,6	629,3	250,6	39,8	1.027,2	272,4	26,5
Lehre	2.551,5	1.566,6	61,4	1.591,7	1.013,5	63,7	959,8	553,1	57,6
BMS	945,9	564,3	59,7	301,0	207,7	69,0	644,9	356,6	55,3
Höhere Schule	1.120,2	746,7	66,7	541,2	366,9	67,8	579,0	379,8	65,6
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	972,3	747,7	76,9	455,4	355,4	78,0	517,0	392,3	75,9
Staatsangehörigkeit									
Österreich	6.305,4	3.591,4	57,0	3.059,1	1.892,5	61,9	3.246,3	1.698,9	52,3
Nicht-Österreich	941,0	557,0	59,2	459,4	301,7	65,7	481,6	255,3	53,0
EU-28 (ohne Ö)	482,4	327,9	68,0	233,3	170,4	73,1	249,1	157,4	63,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	204,8	114,7	56,0	107,8	66,2	61,4	97,0	48,5	50,0
Sonstige	253,8	114,4	45,1	118,3	65,0	55,0	135,5	49,4	36,4
Geburtsland									
Österreich	5.884,0	3.377,7	57,4	2.879,4	1.786,2	62,0	3.004,7	1.591,5	53,0
Nicht-Österreich	1.362,4	770,7	56,6	639,1	408,0	63,8	723,3	362,7	50,1
EU-28 (ohne Ö)	611,3	359,7	58,8	271,0	178,2	65,8	340,3	181,5	53,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	343,3	203,5	59,3	170,1	109,9	64,6	173,3	93,6	54,0
Sonstige	407,7	207,5	50,9	198,0	119,9	60,5	209,7	87,7	41,8
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	5.735,7	3.295,6	57,5	2.802,0	1.740,5	62,1	2.933,7	1.555,1	53,0
Migrationshintergrund	1.510,7	852,8	56,4	716,5	453,7	63,3	794,2	399,1	50,3
1. Generation	1.277,7	731,4	57,2	599,7	388,0	64,7	678,0	343,4	50,6
2. Generation	233,0	121,4	52,1	116,8	65,7	56,3	116,2	55,7	47,9
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	731,7	614,3	84,0	333,7	302,5	90,7	398,0	311,8	78,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	679,3	547,4	80,6	324,4	294,5	90,8	354,9	252,9	71,3
Alleinlebend	1.417,7	635,3	44,8	631,5	358,4	56,7	786,2	277,0	35,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	4.417,7	2.351,3	53,2	2.228,8	1.238,8	55,6	2.188,8	1.112,5	50,8
Bundesland									
Burgenland	247,4	133,2	53,8	120,3	71,4	59,3	127,1	61,8	48,6
Kärnten	475,1	255,7	53,8	229,5	136,0	59,3	245,6	119,8	48,8
Niederösterreich	1.383,7	798,6	57,7	673,0	420,4	62,5	710,6	378,2	53,2
Oberösterreich	1.203,7	729,9	60,6	591,5	393,0	66,4	612,2	337,0	55,0
Salzburg	451,5	271,3	60,1	218,1	141,9	65,1	233,4	129,4	55,4
Steiermark	1.042,4	586,1	56,2	509,3	314,4	61,7	533,1	271,7	51,0
Tirol	613,8	373,3	60,8	299,3	199,0	66,5	314,4	174,3	55,4
Vorarlberg	314,4	193,6	61,6	153,9	104,4	67,8	160,4	89,2	55,6
Wien	1.514,5	806,6	53,3	723,5	413,8	57,2	791,0	392,9	49,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildiene. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle A2: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und soziodemographischen Merkmalen

Table A2: Employed by professional status and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zusammen	Arbeiter/- innen	An- gestellte ¹), öffentl. Be- dienstete ²)	darunter	zusammen	Selb- ständige o. Arbeit- nehm.	Selb- ständige m. Arbeit- nehm.	Mit- helfende
					öffentl. Be- dienstete ²)				
in 1.000									
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,4	3.609,2	1.090,0	2.519,3	419,4	539,2	285,3	187,1	66,8
Alter (in Jahren)									
15 - 19	149,6	143,6	72,5	71,2	(x)	6,0	(x)	(x)	5,1
20 - 24	350,4	339,2	107,7	231,5	14,9	11,2	6,4	(x)	(3,3)
25 - 34	940,1	879,6	246,5	633,1	60,3	60,5	40,6	17,2	(2,7)
35 - 44	977,7	853,0	254,2	598,8	84,0	124,7	75,6	45,0	4,0
45 - 54	1.159,5	983,1	289,6	693,5	167,3	176,3	95,3	75,7	5,3
55 - 59	379,7	309,1	94,0	215,2	71,9	70,6	34,7	29,7	6,2
60 - 64	110,7	74,0	17,9	56,2	18,2	36,7	14,0	10,3	12,4
65 und älter	80,7	27,5	7,6	19,9	(x)	53,2	17,8	7,7	27,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	523,0	463,5	282,6	180,9	19,9	59,6	24,9	11,8	22,9
Lehre	1.566,6	1.386,1	631,2	754,9	116,8	180,6	88,2	75,3	17,1
BMS	564,3	459,2	80,6	378,6	71,8	105,1	57,0	29,2	19,0
Höhere Schule	746,7	663,0	77,4	585,7	63,0	83,7	48,6	29,9	5,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	747,7	637,5	18,2	619,3	147,8	110,2	66,6	41,0	(2,6)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,4	3.102,6	841,9	2.260,6	407,6	488,9	252,6	170,9	65,4
Nicht-Österreich	557,0	506,7	248,0	258,6	11,8	50,3	32,7	16,2	(x)
EU-28 (ohne Ö)	327,9	292,3	118,9	173,5	8,9	35,5	25,1	9,3	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	114,7	109,8	76,5	33,3	(x)	(4,9)	(x)	(3,5)	(x)
Sonstige	114,4	104,5	52,7	51,8	(x)	9,9	(6,3)	(3,3)	(x)
Geburtsland									
Österreich	3.377,7	2.917,6	759,8	2.157,8	399,3	460,1	236,9	158,6	64,5
Nicht-Österreich	770,7	691,6	330,2	361,4	20,1	79,0	48,4	28,4	(2,2)
EU-28 (ohne Ö)	359,7	315,1	112,6	202,5	13,0	44,6	30,5	12,4	(1,7)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	203,5	193,1	129,0	64,1	(2,4)	10,3	(4,0)	6,0	(x)
Sonstige	207,5	183,4	88,5	94,8	(4,6)	24,2	13,9	10,1	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.295,6	2.837,9	729,4	2.108,5	399,3	457,7	236,8	156,8	64,1
Migrationshintergrund	852,8	771,3	360,6	410,7	20,1	81,5	48,6	30,3	(2,7)
1. Generation	731,4	658,6	322,9	335,8	15,6	72,8	44,2	26,5	(2,0)
2. Generation	121,4	112,7	37,7	75,0	(4,6)	8,7	(4,4)	(3,7)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	614,3	542,6	159,7	382,8	56,6	71,8	40,2	28,9	(2,7)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	547,4	468,7	138,5	330,1	50,1	78,7	44,4	31,3	3,0
Alleinlebend	635,3	563,0	140,7	422,3	69,8	72,3	45,0	22,8	(4,5)
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.351,3	2.035,0	650,9	1.384,0	243,0	316,3	155,7	104,1	56,5
Bundesland									
Burgenland	133,2	116,5	34,4	82,1	17,9	16,7	8,3	6,8	(1,6)
Kärnten	255,7	219,5	74,2	145,2	27,0	36,3	17,1	13,8	5,4
Niederösterreich	798,6	686,9	186,2	500,7	110,8	111,7	61,5	35,1	15,1
Oberösterreich	729,9	639,7	240,3	399,4	62,9	90,3	41,9	32,4	16,0
Salzburg	271,3	233,3	70,1	163,2	24,4	38,0	19,0	14,7	4,4
Steiermark	586,1	504,4	182,7	321,7	55,7	81,7	45,1	24,3	12,3
Tirol	373,3	319,7	107,6	212,1	30,0	53,6	26,2	19,0	8,4
Vorarlberg	193,6	173,2	46,2	127,1	8,3	20,4	8,3	10,6	(1,4)
Wien	806,6	716,0	148,3	567,7	82,5	90,6	58,0	30,5	(x)

Tabelle A2: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A2: Employed by professional status and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zusammen	Arbeiter	An- gestellte ¹), öffentl. Be- dienstete ²)	darunter	zusammen	Selb- ständige o. Arbeit- nehm.	Selb- ständige m. Arbeit- nehm.	Mit- helfende
					öffentl. Be- dienstete ²)				
in 1.000									
Männer									
Zusammen	2.194,2	1.857,9	741,9	1.116,0	199,6	336,2	164,2	139,0	33,0
Alter (in Jahren)									
15 - 19	82,4	78,6	54,0	24,6	(x)	(3,8)	(x)	[0]	(3,5)
20 - 24	181,4	174,2	82,6	91,6	(6,2)	7,2	(4,3)	(x)	(x)
25 - 34	493,0	453,2	183,7	269,5	24,4	39,8	24,1	14,2	(x)
35 - 44	508,1	430,3	164,6	265,7	37,6	77,8	43,6	33,7	(x)
45 - 54	600,1	494,4	180,4	314,0	83,3	105,7	50,3	54,9	(x)
55 - 59	209,3	165,7	60,2	105,5	35,6	43,6	20,8	21,5	(x)
60 - 64	70,4	47,4	12,5	34,9	11,3	23,0	8,3	8,1	6,5
65 und älter	49,6	14,1	(3,9)	10,2	(x)	35,4	12,5	5,4	17,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	250,6	221,0	151,9	69,1	9,9	29,6	11,5	7,4	10,7
Lehre	1.013,5	887,0	496,1	390,9	85,5	126,5	57,3	60,2	9,0
BMS	207,7	149,7	42,4	107,3	22,7	58,0	29,0	19,2	9,8
Höhere Schule	366,9	311,9	43,3	268,6	29,8	55,0	29,8	22,7	(2,5)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	355,4	288,4	8,3	280,1	51,8	67,0	36,5	29,4	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.892,5	1.586,5	587,8	998,8	194,8	305,9	145,6	127,4	32,9
Nicht-Österreich	301,7	271,4	154,2	117,2	(4,9)	30,3	18,7	11,6	(x)
EU-28 (ohne Ö)	170,4	150,8	72,2	78,6	(3,6)	19,7	13,5	6,1	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	66,2	62,2	47,9	14,3	(x)	(4,0)	(x)	(3,1)	[0]
Sonstige	65,0	58,4	34,1	24,3	(x)	6,6	(4,3)	(x)	[0]
Geburtsland									
Österreich	1.786,2	1.498,7	543,1	955,5	190,7	287,6	136,8	118,0	32,7
Nicht-Österreich	408,0	359,3	198,8	160,4	9,0	48,7	27,4	21,0	(x)
EU-28 (ohne Ö)	178,2	154,9	66,8	88,0	4,9	23,3	15,3	7,7	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	109,9	100,8	75,1	25,7	(x)	9,1	(3,3)	5,7	[0]
Sonstige	119,9	103,6	56,9	46,7	(2,5)	16,3	8,7	7,5	[0]
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.740,5	1.456,3	520,1	936,2	190,9	284,2	136,0	115,9	32,3
Migrationshintergrund	453,7	401,7	221,8	179,8	8,7	52,0	28,2	23,1	(x)
1. Generation	388,0	342,3	194,1	148,2	6,5	45,6	25,5	19,9	(x)
2. Generation	65,7	59,4	27,7	31,7	(2,2)	6,4	(2,7)	(3,2)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	302,5	259,0	99,4	159,7	27,4	43,5	20,5	22,6	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	294,5	244,4	97,7	146,7	22,7	50,1	23,7	26,2	(x)
Alleinlebend	358,4	309,5	105,4	204,1	36,6	48,8	31,6	15,4	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.238,8	1.045,0	439,4	605,5	113,0	193,8	88,4	74,8	30,6
Bundesland									
Burgenland	71,4	60,9	23,3	37,6	9,4	10,5	4,5	5,1	(1,0)
Kärnten	136,0	113,1	51,3	61,8	13,7	22,9	10,0	10,3	2,6
Niederösterreich	420,4	355,6	132,1	223,5	50,5	64,8	33,0	24,4	7,4
Oberösterreich	393,0	336,8	165,0	171,8	27,2	56,1	22,9	24,6	8,6
Salzburg	141,9	117,9	47,9	70,0	12,5	24,0	10,7	11,4	(1,9)
Steiermark	314,4	262,4	125,8	136,7	27,1	51,9	26,8	18,0	7,1
Tirol	199,0	164,4	71,1	93,3	15,9	34,6	16,8	14,7	3,1
Vorarlberg	104,4	91,0	29,8	61,2	4,3	13,4	4,8	8,0	(x)
Wien	413,8	355,8	95,6	260,2	39,0	58,0	34,8	22,5	(x)

Tabelle A2: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table A2: Employed by professional status and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zusammen	Arbeiter-innen	An-gestellte ¹), öffentl. Be-dienstete ²)	darunter	zusammen	Selb-ständige o. Arbeit-nehm.	Selb-ständige m. Arbeit-nehm.	Mit-helfende
					öffentl. Be-dienstete ²)				
in 1.000									
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.751,3	348,0	1.403,3	219,8	202,9	121,1	48,1	33,8
Alter (in Jahren)									
15 - 19	67,2	65,0	18,4	46,6	(x)	(2,2)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	169,0	165,0	25,2	139,9	8,7	(4,0)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	447,1	426,5	62,8	363,6	35,9	20,7	16,5	(3,0)	(x)
35 - 44	469,6	422,7	89,6	333,1	46,4	46,9	32,0	11,3	3,6
45 - 54	559,4	488,7	109,2	379,5	84,0	70,7	45,0	20,8	4,9
55 - 59	170,4	143,5	33,8	109,7	36,3	26,9	13,9	8,2	4,8
60 - 64	40,3	26,6	5,3	21,3	6,9	13,7	5,7	(2,1)	5,9
65 und älter	31,1	13,3	(3,7)	9,7	(x)	17,8	5,3	(2,3)	10,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	272,4	242,5	130,7	111,7	10,1	29,9	13,4	4,3	12,2
Lehre	553,1	499,0	135,1	364,0	31,3	54,1	30,9	15,1	8,1
BMS	356,6	309,5	38,2	271,3	49,2	47,1	28,0	10,0	9,2
Höhere Schule	379,8	351,2	34,1	317,1	33,1	28,6	18,7	7,1	(2,8)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	392,3	349,1	10,0	339,1	96,1	43,2	30,1	11,6	(1,5)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.698,9	1.516,0	254,1	1.261,9	212,8	182,9	107,0	43,5	32,5
Nicht-Österreich	255,3	235,3	93,9	141,4	7,0	20,0	14,1	4,6	(x)
EU-28 (ohne Ö)	157,4	141,6	46,7	94,9	5,2	15,8	11,6	(3,2)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	48,5	47,6	28,6	19,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	49,4	46,1	18,6	27,5	(x)	(3,3)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.591,5	1.418,9	216,7	1.202,3	208,7	172,6	100,1	40,6	31,8
Nicht-Österreich	362,7	332,3	131,3	201,0	11,1	30,4	21,0	7,4	(1,9)
EU-28 (ohne Ö)	181,5	160,2	45,8	114,5	8,1	21,2	15,2	(4,7)	(1,4)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	93,6	92,3	53,9	38,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	87,7	79,8	31,7	48,1	(x)	7,9	(5,1)	(2,5)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.555,1	1.381,6	209,3	1.172,4	208,3	173,5	100,7	40,9	31,8
Migrationshintergrund	399,1	369,7	138,8	230,9	11,4	29,5	20,4	7,2	(1,9)
1. Generation	343,4	316,3	128,7	187,6	9,1	27,1	18,7	6,6	(1,8)
2. Generation	55,7	53,3	10,0	43,3	(x)	(2,3)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	311,8	283,5	60,4	223,1	29,2	28,3	19,7	6,3	(2,3)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	252,9	224,3	40,8	183,4	27,4	28,6	20,7	5,1	2,8
Alleinlebend	277,0	253,5	35,3	218,2	33,3	23,5	13,4	7,4	(2,7)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.112,5	990,0	211,5	778,5	129,9	122,5	67,3	29,3	26,0
Bundesland									
Burgenland	61,8	55,6	11,1	44,6	8,5	6,2	3,9	1,7	(x)
Kärnten	119,8	106,4	22,9	83,4	13,3	13,4	7,2	3,5	2,8
Niederösterreich	378,2	331,3	54,1	277,2	60,3	46,9	28,4	10,7	7,8
Oberösterreich	337,0	302,9	75,3	227,6	35,8	34,1	19,0	7,8	7,4
Salzburg	129,4	115,4	22,1	93,2	11,9	14,0	8,2	3,3	2,5
Steiermark	271,7	241,9	56,9	185,0	28,5	29,8	18,3	6,3	5,2
Tirol	174,3	155,3	36,5	118,8	14,0	19,0	9,5	4,3	5,3
Vorarlberg	89,2	82,3	16,4	65,9	3,9	7,0	3,5	2,6	(0,9)
Wien	392,9	360,3	52,7	307,5	43,4	32,6	23,2	8,0	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). -

1) Inklusive freie Dienstnehmer/-innen. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete.

Tabelle A3: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table A3: Employed by professional status and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zu-sammen	Arbeiter/-innen	An-gestellte ¹), öffentl. Be-dienstete ²)	darunter	zu-sammen	Selb-ständige o. Arbeit-nehm.	Selb-ständige m. Arbeit-nehm.	Mit-helfende
					öffentl. Be-dienstete ²)				
in 1.000									
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,4	3.609,2	1.090,0	2.519,3	419,4	539,2	285,3	187,1	66,8
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	118,0	64,5	53,5	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angeleitete Tätigkeiten	.	833,8	617,7	216,1	24,0	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	1.604,6	375,6	1.229,0	184,0	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	1.052,7	32,1	1.020,7	211,3	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	188,0	30,4	17,0	13,4	(x)	157,6	78,1	24,7	54,9
Industrie und Gewerbe	1.068,8	1.000,7	563,9	436,8	8,2	68,1	26,4	39,4	(2,3)
Dienstleistungen	2.891,6	2.578,1	509,1	2.069,1	410,6	313,5	180,9	123,0	9,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	188,0	30,4	17,0	13,4	(x)	157,6	78,1	24,7	54,9
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	7,3	7,1	(4,2)	(2,9)	.	(x)	(x)	(x)	[0]
C Herstellung von Waren	662,8	635,6	340,1	295,4	(2,7)	27,2	9,4	16,7	(x)
D Energieversorgung	30,4	30,1	5,7	24,4	(2,7)	(x)	(x)	(x)	[0]
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	20,5	20,1	9,3	10,8	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]
F Bau	347,9	307,9	204,6	103,3	(x)	39,9	16,7	22,1	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	598,7	539,4	116,4	423,0	(x)	59,3	29,7	27,7	(1,9)
H Verkehr und Lagerei	206,3	191,7	65,5	126,2	30,9	14,6	(5,7)	8,8	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	238,8	201,6	108,7	92,9	(x)	37,2	9,2	23,4	4,5
J Information und Kommunikation	117,0	98,0	3,0	95,0	6,4	19,0	13,6	5,4	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	134,3	125,4	5,0	120,5	(x)	8,9	(5,4)	(3,4)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	27,8	5,6	22,1	(x)	11,2	7,2	(3,4)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	234,0	170,8	12,5	158,3	(3,1)	63,2	40,3	22,4	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	134,7	121,7	60,0	61,6	(2,3)	13,0	8,0	4,8	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	279,7	279,7	27,4	252,3	166,6	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	283,5	273,0	11,4	261,6	135,5	10,5	8,7	(x)	[0]
Q Gesundheits- und Sozialwesen	420,6	384,0	48,6	335,5	57,6	36,6	22,7	12,6	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	82,3	61,6	14,2	47,3	(x)	20,7	18,1	(2,5)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	105,6	87,2	25,6	61,6	(x)	18,5	11,6	6,7	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	9,0	8,3	(4,9)	(3,4)	.	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(8,0)	(8,0)	(x)	(7,7)	(x)	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	193,8	163,7	(4,2)	159,5	15,1	30,1	.	30,1	.
Akademische und vergleichbare Berufe	682,6	569,1	4,1	565,0	155,4	113,5	75,4	37,6	(x)
Techniker und gleichrangige nicht. Berufe	807,5	723,7	72,8	650,9	103,3	83,8	55,8	26,7	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	424,7	415,3	21,4	393,9	42,2	9,4	(4,7)	(2,2)	(2,4)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	716,8	650,8	157,6	493,2	42,7	66,0	35,9	25,8	4,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	185,5	29,6	19,4	10,2	(2,2)	155,9	77,4	25,1	53,4
Handwerks- und verwandte Berufe	559,4	502,6	386,6	116,0	16,3	56,8	24,6	30,7	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	237,7	225,4	171,8	53,6	14,9	12,3	7,3	4,5	(x)
Hilfsarbeitskräfte	329,8	318,4	252,0	66,4	17,8	11,4	(4,1)	4,3	(3,0)
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,6	10,6	[0]	10,6	9,6	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,5	2.589,9	856,1	1.733,8	340,0	386,6	198,1	172,3	16,2
Teilzeit	1.171,9	1.019,3	233,9	785,5	79,4	152,6	87,3	14,7	50,6

Tabelle A3: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A3: Employed by professional status and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zu-sammen	Arbeiter	An-gestellte ¹⁾ , öffentl. Be-dienstete ²⁾	darunter	zu-sammen	Selb-ständige o. Arbeit-nehm.	Selb-ständige m. Arbeit-nehm.	Mit-helfende
					öffentl. Be-dienstete ²⁾				
in 1.000									
Männer									
Zusammen	2.194,2	1.857,9	741,9	1.116,0	199,6	336,2	164,2	139,0	33,0
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	69,5	48,8	20,7	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angeleitete Tätigkeiten	.	411,7	337,3	74,5	10,3	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	782,0	324,6	457,4	92,6	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	594,7	31,3	563,4	96,8	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	105,6	18,8	11,8	7,0	(x)	86,9	43,9	14,5	28,5
Industrie und Gewerbe	830,9	769,6	480,5	289,0	6,4	61,3	23,6	36,5	(x)
Dienstleistungen	1.257,7	1.069,6	249,6	820,0	193,0	188,1	96,7	88,0	3,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	105,6	18,8	11,8	7,0	(x)	86,9	43,9	14,5	28,5
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	6,5	6,4	(3,9)	(x)	.	(x)	(x)	(x)	[0]
C Herstellung von Waren	484,4	462,2	269,4	192,8	(x)	22,2	7,2	14,5	(x)
D Energieversorgung	25,7	25,3	5,4	19,9	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	15,5	15,3	8,6	6,7	(x)	(x)	[0]	(x)	[0]
F Bau	298,7	260,4	193,1	67,3	(x)	38,3	16,1	21,5	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	256,4	217,9	76,2	141,7	(x)	38,5	17,9	19,8	(x)
H Verkehr und Lagerei	160,5	147,0	59,4	87,6	28,7	13,4	(5,5)	7,8	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	90,6	71,0	35,0	36,1	(x)	19,6	(4,0)	14,0	(x)
J Information und Kommunikation	82,9	66,5	(2,1)	64,4	5,6	16,4	11,5	4,9	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	67,4	59,4	(x)	58,7	(x)	8,0	(4,8)	(3,1)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17,3	10,8	(1,9)	8,9	(x)	6,5	(4,4)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	123,5	79,4	9,6	69,8	(x)	44,1	24,9	19,2	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	57,4	49,4	24,3	25,1	(x)	8,0	(4,0)	(3,8)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	144,9	144,9	15,7	129,3	97,7	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	84,6	80,0	(1,9)	78,1	38,1	(4,5)	(3,1)	(x)	[0]
Q Gesundheits- und Sozialwesen	95,6	83,7	10,0	73,7	14,1	11,8	(3,8)	7,8	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	42,8	29,8	7,9	21,9	(x)	13,0	11,1	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,5	25,4	(4,5)	20,9	(x)	(4,1)	(x)	(2,6)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	.	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(3,9)	(3,9)	(x)	(3,6)	(x)	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	136,3	114,6	(2,9)	111,7	9,6	21,6	.	21,6	.
Akademische und vergleichbare Berufe	339,4	266,2	(3,1)	263,1	50,0	73,2	43,7	29,4	(x)
Techniker und gleichrangige nicht. Berufe	430,8	375,7	62,0	313,7	49,7	55,1	33,8	20,7	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	116,7	111,9	15,2	96,7	18,5	(4,8)	(x)	(1,5)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	221,8	193,3	54,1	139,2	23,4	28,5	12,2	14,9	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	107,3	21,6	14,4	7,2	(1,9)	85,7	43,1	14,9	27,6
Handwerks- und verwandte Berufe	507,6	456,8	353,9	103,0	15,8	50,8	21,3	28,5	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	203,0	192,8	144,4	48,4	14,4	10,2	(5,8)	(4,1)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	120,9	114,6	91,9	22,7	6,9	6,3	(1,7)	3,3	(1,3)
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,3	10,3	[0]	10,3	9,4	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	1.676,5	691,0	985,5	192,2	272,2	131,7	132,9	7,6
Teilzeit	245,4	181,4	50,9	130,5	7,4	64,0	32,5	6,0	25,4

Tabelle A3: Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table A3: Employed by professional status and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige				Selbständige und Mithelfende			
		zu- sammen	Arbeiter- innen	An- gestellte ¹), öffentl. Be- dienstete ²)	darunter	zu- sammen	Selb- ständige o. Arbeit- nehm.	Selb- ständige m. Arbeit- nehm.	Mit- helfende
					öffentl. Be- dienstete ²)				
in 1.000									
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.751,3	348,0	1.403,3	219,8	202,9	121,1	48,1	33,8
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	48,5	15,7	32,8	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angeleitete Tätigkeiten	.	422,1	280,5	141,7	13,8	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	822,6	51,1	771,6	91,4	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	458,0	(x)	457,2	114,5	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	82,3	11,6	5,1	6,5	(x)	70,7	34,2	10,2	26,4
Industrie und Gewerbe	237,9	231,2	83,4	147,8	(x)	6,8	(2,7)	(2,9)	(x)
Dienstleistungen	1.633,9	1.508,5	259,5	1.249,0	217,6	125,4	84,2	35,0	6,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,3	11,6	5,1	6,5	(x)	70,7	34,2	10,2	26,4
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	.	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	178,4	173,4	70,7	102,7	(x)	5,0	(2,2)	(2,2)	(x)
D Energieversorgung	4,7	4,7	(x)	4,5	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(5,0)	(4,8)	(x)	(4,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]
F Bau	49,1	47,5	11,5	36,0	(x)	(1,6)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	342,3	321,5	40,2	281,3	(x)	20,8	11,7	7,9	(1,2)
H Verkehr und Lagerei	45,8	44,7	6,1	38,6	(2,3)	(x)	(x)	(x)	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	148,1	130,6	73,7	56,9	(x)	17,5	5,2	9,4	2,9
J Information und Kommunikation	34,1	31,5	(x)	30,6	(x)	(2,6)	(2,1)	(x)	[0]
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	66,9	66,1	4,3	61,8	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21,7	17,0	(3,8)	13,3	(x)	(4,7)	(2,8)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	110,5	91,4	(2,9)	88,5	(x)	19,1	15,4	(3,2)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	77,3	72,2	35,7	36,5	(x)	5,1	(3,9)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	134,8	134,8	11,7	123,0	68,9	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	199,0	192,9	9,4	183,5	97,4	6,0	5,6	(x)	[0]
Q Gesundheits- und Sozialwesen	325,0	300,3	38,5	261,8	43,6	24,7	18,8	4,9	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,5	31,7	6,3	25,4	(x)	7,8	7,0	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	76,2	61,8	21,1	40,7	(x)	14,4	10,1	4,2	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	8,6	7,9	(4,8)	(3,1)	.	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(4,1)	(4,1)	[0]	(4,1)	(x)	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	57,5	49,1	(x)	47,8	5,4	8,5	.	8,5	.
Akademische und vergleichbare Berufe	343,2	302,9	(x)	301,9	105,4	40,3	31,7	8,2	(x)
Techniker und gleichrangige nicht. Berufe	376,7	348,0	10,8	337,2	53,5	28,7	22,1	6,0	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	308,0	303,4	6,2	297,2	23,7	4,5	(2,1)	(x)	(1,7)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	495,0	457,5	103,5	354,0	19,3	37,5	23,7	10,9	(2,9)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	78,2	8,0	5,0	(3,0)	(x)	70,2	34,3	10,2	25,8
Handwerks- und verwandte Berufe	51,7	45,8	32,8	13,0	(x)	6,0	(3,3)	(2,3)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	34,7	32,6	27,4	5,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	209,0	203,8	160,1	43,7	10,8	5,2	(x)	(x)	(1,8)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	[0]	(x)	(x)	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	913,4	165,1	748,3	147,8	114,4	66,4	39,4	8,6
Teilzeit	926,5	837,9	183,0	654,9	72,0	88,6	54,7	8,7	25,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inklusive freie Dienstnehmer/-innen. - 2) Beamte/Beamtinnen und Vertragsbedienstete.

Tabelle A4: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und soziodemographischen Merkmalen

Table A4: Employed by full-time/part-time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige						Selbständige und Mithelfende				
		zu-sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu-sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt												
Insgesamt	4.148,4	3.609,2	2.589,9	71,8	1.019,3	28,2	539,2	386,6	71,7	152,6	28,3	
Alter (in Jahren)												
15 - 19	149,6	143,6	125,6	87,5	18,0	12,5	6,0	(x)	(x)	5,4	89,8	
20 - 24	350,4	339,2	254,4	75,0	84,8	25,0	11,2	5,8	51,5	5,4	48,5	
25 - 34	940,1	879,6	647,7	73,6	231,9	26,4	60,5	45,0	74,4	15,5	25,6	
35 - 44	977,7	853,0	570,3	66,8	282,8	33,2	124,7	97,9	78,5	26,8	21,5	
45 - 54	1.159,5	983,1	713,2	72,5	269,9	27,5	176,3	148,6	84,3	27,8	15,7	
55 - 59	379,7	309,1	223,9	72,4	85,2	27,6	70,6	55,4	78,6	15,1	21,4	
60 - 64	110,7	74,0	50,4	68,0	23,7	32,0	36,7	18,4	50,2	18,3	49,8	
65 und älter	80,7	27,5	4,4	16,1	23,0	83,9	53,2	14,9	28,1	38,3	71,9	
Höchste abgeschlossene Schulbildung												
Pflichtschule	523,0	463,5	319,3	68,9	144,2	31,1	59,6	30,7	51,5	28,9	48,5	
Lehre	1.566,6	1.386,1	1.069,7	77,2	316,4	22,8	180,6	143,6	79,6	36,9	20,4	
BMS	564,3	459,2	292,9	63,8	166,3	36,2	105,1	76,6	72,8	28,6	27,2	
Höhere Schule	746,7	663,0	446,6	67,4	216,4	32,6	83,7	59,8	71,4	23,9	28,6	
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	747,7	637,5	461,4	72,4	176,0	27,6	110,2	76,0	68,9	34,2	31,1	
Staatsangehörigkeit												
Österreich	3.591,4	3.102,6	2.235,7	72,1	866,8	27,9	488,9	350,8	71,7	138,1	28,3	
Nicht-Österreich	557,0	506,7	354,1	69,9	152,5	30,1	50,3	35,9	71,3	14,4	28,7	
EU-28 (ohne Ö)	327,9	292,3	206,1	70,5	86,2	29,5	35,5	25,9	73,0	9,6	27,0	
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	114,7	109,8	77,0	70,1	32,8	29,9	(4,9)	(4,2)	85,2	(x)	(x)	
Sonstige	114,4	104,5	71,0	68,0	33,5	32,0	9,9	(5,8)	58,3	(4,1)	(41,7)	
Geburtsland												
Österreich	3.377,7	2.917,6	2.104,3	72,1	813,3	27,9	460,1	329,5	71,6	130,6	28,4	
Nicht-Österreich	770,7	691,6	485,5	70,2	206,1	29,8	79,0	57,1	72,2	21,9	27,8	
EU-28 (ohne Ö)	359,7	315,1	217,5	69,0	97,6	31,0	44,6	31,0	69,5	13,6	30,5	
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	203,5	193,1	137,7	71,3	55,4	28,7	10,3	8,8	85,1	(1,5)	(14,9)	
Sonstige	207,5	183,4	130,3	71,1	53,1	28,9	24,2	17,4	71,8	(6,8)	28,2	
Migrationshintergrund												
Kein Migrationshintergrund	3.295,6	2.837,9	2.045,8	72,1	792,1	27,9	457,7	327,4	71,5	130,3	28,5	
Migrationshintergrund	852,8	771,3	544,1	70,5	227,2	29,5	81,5	59,2	72,7	22,3	27,3	
1. Generation	731,4	658,6	463,7	70,4	194,9	29,6	72,8	52,7	72,4	20,1	27,6	
2. Generation	121,4	112,7	80,4	71,4	32,3	28,6	8,7	6,6	75,3	(x)	(24,7)	
Lebensform												
1 Kind unter 15 Jahren	614,3	542,6	340,3	62,7	202,3	37,3	71,8	57,3	79,8	14,5	20,2	
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	547,4	468,7	270,9	57,8	197,8	42,2	78,7	58,0	73,6	20,7	26,4	
Alleinlebend	635,3	563,0	456,9	81,2	106,1	18,8	72,3	54,2	75,0	18,1	25,0	
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.351,3	2.035,0	1.521,8	74,8	513,2	25,2	316,3	217,2	68,6	99,2	31,4	
Bundesland												
Burgenland	133,2	116,5	86,7	74,4	29,8	25,6	16,7	13,0	77,8	3,7	22,2	
Kärnten	255,7	219,5	160,7	73,2	58,7	26,8	36,3	27,0	74,5	9,2	25,5	
Niederösterreich	798,6	686,9	509,5	74,2	177,4	25,8	111,7	78,0	69,9	33,6	30,1	
Oberösterreich	729,9	639,7	452,9	70,8	186,8	29,2	90,3	63,0	69,8	27,3	30,2	
Salzburg	271,3	233,3	164,2	70,4	69,1	29,6	38,0	29,0	76,4	9,0	23,6	
Steiermark	586,1	504,4	358,4	71,1	146,0	28,9	81,7	58,9	72,1	22,8	27,9	
Tirol	373,3	319,7	228,7	71,5	91,0	28,5	53,6	39,5	73,6	14,2	26,4	
Vorarlberg	193,6	173,2	125,9	72,7	47,4	27,3	20,4	15,2	74,7	5,2	25,3	
Wien	806,6	716,0	502,8	70,2	213,2	29,8	90,6	63,0	69,5	27,6	30,5	

Tabelle A4: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A4: Employed by full-time/part-time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige					Selbständige und Mithelfende				
		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,2	1.857,9	1.676,5	90,2	181,4	9,8	336,2	272,2	81,0	64,0	19,0
Alter (in Jahren)											
15 - 19	82,4	78,6	73,1	93,0	5,5	7,0	(3,8)	(x)	(x)	(3,3)	88,2
20 - 24	181,4	174,2	143,9	82,6	30,3	17,4	7,2	(4,5)	63,4	(2,6)	(36,6)
25 - 34	493,0	453,2	400,2	88,3	52,9	11,7	39,8	33,6	84,4	6,2	15,6
35 - 44	508,1	430,3	398,9	92,7	31,4	7,3	77,8	71,1	91,4	6,7	8,6
45 - 54	600,1	494,4	466,7	94,4	27,7	5,6	105,7	98,4	93,1	7,3	6,9
55 - 59	209,3	165,7	151,5	91,4	14,2	8,6	43,6	39,3	90,1	4,3	9,9
60 - 64	70,4	47,4	39,0	82,3	8,4	17,7	23,0	14,1	61,4	8,9	38,6
65 und älter	49,6	14,1	(3,2)	22,6	10,9	77,4	35,4	10,8	30,5	24,6	69,5
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	250,6	221,0	196,5	88,9	24,5	11,1	29,6	16,6	55,9	13,1	44,1
Lehre	1.013,5	887,0	836,6	94,3	50,5	5,7	126,5	109,9	86,9	16,6	13,1
BMS	207,7	149,7	133,7	89,3	16,0	10,7	58,0	48,1	82,9	9,9	17,1
Höhere Schule	366,9	311,9	260,3	83,5	51,6	16,5	55,0	43,4	78,8	11,7	21,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	355,4	288,4	249,5	86,5	38,9	13,5	67,0	54,2	81,0	12,8	19,0
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.892,5	1.586,5	1.438,9	90,7	147,6	9,3	305,9	247,5	80,9	58,5	19,1
Nicht-Österreich	301,7	271,4	237,5	87,5	33,8	12,5	30,3	24,8	81,7	(5,5)	18,3
EU-28 (ohne Ö)	170,4	150,8	131,4	87,2	19,3	12,8	19,7	16,9	85,6	(2,8)	(14,4)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	66,2	62,2	56,7	91,1	5,5	8,9	(4,0)	(3,4)	84,6	(x)	(x)
Sonstige	65,0	58,4	49,4	84,6	9,0	15,4	6,6	(4,5)	68,5	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.786,2	1.498,7	1.357,8	90,6	140,8	9,4	287,6	231,3	80,4	56,3	19,6
Nicht-Österreich	408,0	359,3	318,7	88,7	40,6	11,3	48,7	41,0	84,2	7,7	15,8
EU-28 (ohne Ö)	178,2	154,9	135,1	87,2	19,8	12,8	23,3	19,5	83,8	3,8	16,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	109,9	100,8	93,4	92,6	7,4	7,4	9,1	8,1	89,6	(x)	(x)
Sonstige	119,9	103,6	90,2	87,1	13,4	12,9	16,3	13,3	81,6	(x)	(18,4)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.740,5	1.456,3	1.321,0	90,7	135,3	9,3	284,2	228,9	80,5	55,3	19,5
Migrationshintergrund	453,7	401,7	355,5	88,5	46,1	11,5	52,0	43,4	83,4	8,7	16,6
1. Generation	388,0	342,3	303,7	88,7	38,6	11,3	45,6	38,2	83,7	7,4	16,3
2. Generation	65,7	59,4	51,9	87,4	7,5	12,6	6,4	5,1	80,8	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	302,5	259,0	239,8	92,6	19,2	7,4	43,5	41,3	95,0	(2,2)	(5,0)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	294,5	244,4	229,9	94,1	14,5	5,9	50,1	45,8	91,5	4,2	8,5
Alleinlebend	358,4	309,5	271,4	87,7	38,1	12,3	48,8	39,7	81,3	9,1	18,7
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.238,8	1.045,0	935,3	89,5	109,7	10,5	193,8	145,4	75,0	48,5	25,0
Bundesland											
Burgenland	71,4	60,9	57,0	93,6	3,9	6,4	10,5	8,8	83,3	1,8	16,7
Kärnten	136,0	113,1	105,6	93,4	7,5	6,6	22,9	18,9	82,8	3,9	17,2
Niederösterreich	420,4	355,6	328,7	92,4	26,9	7,6	64,8	53,2	82,1	11,6	17,9
Oberösterreich	393,0	336,8	307,2	91,2	29,6	8,8	56,1	44,2	78,7	11,9	21,3
Salzburg	141,9	117,9	107,1	90,8	10,8	9,2	24,0	20,8	86,6	3,2	13,4
Steiermark	314,4	262,4	239,5	91,3	22,9	8,7	51,9	40,5	78,0	11,4	22,0
Tirol	199,0	164,4	151,0	91,9	13,4	8,1	34,6	29,2	84,5	5,3	15,5
Vorarlberg	104,4	91,0	84,7	93,1	6,3	6,9	13,4	11,7	87,2	1,7	12,8
Wien	413,8	355,8	295,6	83,1	60,2	16,9	58,0	45,0	77,5	13,0	22,5

Tabelle A4: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table A4: Employed by full-time/part-time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige					Selbständige und Mithelfende				
		zu-sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu-sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	1.751,3	913,4	52,2	837,9	47,8	202,9	114,4	56,4	88,6	43,6
Alter (in Jahren)											
15 - 19	67,2	65,0	52,6	80,8	12,5	19,2	(2,2)	(x)	(x)	(x)	92,4
20 - 24	169,0	165,0	110,5	67,0	54,5	33,0	(4,0)	(x)	(x)	(2,8)	69,8
25 - 34	447,1	426,5	247,5	58,0	179,0	42,0	20,7	11,4	55,2	9,3	44,8
35 - 44	469,6	422,7	171,4	40,5	251,4	59,5	46,9	26,8	57,1	20,1	42,9
45 - 54	559,4	488,7	246,5	50,4	242,2	49,6	70,7	50,2	71,0	20,5	29,0
55 - 59	170,4	143,5	72,5	50,5	71,0	49,5	26,9	16,1	59,8	10,8	40,2
60 - 64	40,3	26,6	11,3	42,6	15,3	57,4	13,7	4,3	31,6	9,4	68,4
65 und älter	31,1	13,3	(x)	(x)	12,1	90,8	17,8	4,1	23,3	13,6	76,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	272,4	242,5	122,7	50,6	119,7	49,4	29,9	14,1	47,0	15,9	53,0
Lehre	553,1	499,0	233,1	46,7	265,9	53,3	54,1	33,7	62,4	20,3	37,6
BMS	356,6	309,5	159,2	51,4	150,3	48,6	47,1	28,4	60,4	18,7	39,6
Höhere Schule	379,8	351,2	186,4	53,1	164,8	46,9	28,6	16,4	57,2	12,2	42,8
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	392,3	349,1	212,0	60,7	137,1	39,3	43,2	21,7	50,3	21,5	49,7
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.698,9	1.516,0	796,8	52,6	719,2	47,4	182,9	103,3	56,5	79,7	43,5
Nicht-Österreich	255,3	235,3	116,6	49,6	118,7	50,4	20,0	11,1	55,5	8,9	44,5
EU-28 (ohne Ö)	157,4	141,6	74,7	52,8	66,9	47,2	15,8	9,1	57,3	6,8	42,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	48,5	47,6	20,3	42,6	27,3	57,4	(x)	(x)	(87,8)	(x)	(x)
Sonstige	49,4	46,1	21,6	46,9	24,5	53,1	(3,3)	(x)	(x)	(x)	(62,2)
Geburtsland											
Österreich	1.591,5	1.418,9	746,5	52,6	672,4	47,4	172,6	98,2	56,9	74,3	43,1
Nicht-Österreich	362,7	332,3	166,9	50,2	165,5	49,8	30,4	16,1	53,1	14,2	46,9
EU-28 (ohne Ö)	181,5	160,2	82,5	51,5	77,8	48,5	21,2	11,4	53,8	9,8	46,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	93,6	92,3	44,4	48,1	48,0	51,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	87,7	79,8	40,1	50,2	39,7	49,8	7,9	(4,1)	51,5	(3,8)	48,5
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.555,1	1.381,6	724,8	52,5	656,8	47,5	173,5	98,5	56,8	75,0	43,2
Migrationshintergrund	399,1	369,7	188,6	51,0	181,1	49,0	29,5	15,9	53,8	13,6	46,2
1. Generation	343,4	316,3	160,0	50,6	156,3	49,4	27,1	14,4	53,3	12,7	46,7
2. Generation	55,7	53,3	28,6	53,5	24,8	46,5	(2,3)	(x)	(60,5)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	311,8	283,5	100,4	35,4	183,1	64,6	28,3	15,9	56,3	12,4	43,7
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	252,9	224,3	41,0	18,3	183,3	81,7	28,6	12,1	42,4	16,5	57,6
Alleinlebend	277,0	253,5	185,5	73,2	68,0	26,8	23,5	14,5	61,8	9,0	38,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.112,5	990,0	586,5	59,2	403,5	40,8	122,5	71,8	58,6	50,7	41,4
Bundesland											
Burgenland	61,8	55,6	29,7	53,4	25,9	46,6	6,2	4,2	68,3	1,9	31,7
Kärnten	119,8	106,4	55,1	51,8	51,3	48,2	13,4	8,1	60,5	5,3	39,5
Niederösterreich	378,2	331,3	180,8	54,6	150,5	45,4	46,9	24,9	53,1	22,0	46,9
Oberösterreich	337,0	302,9	145,6	48,1	157,2	51,9	34,1	18,8	55,1	15,3	44,9
Salzburg	129,4	115,4	57,1	49,5	58,3	50,5	14,0	8,2	58,7	5,8	41,3
Steiermark	271,7	241,9	118,9	49,1	123,1	50,9	29,8	18,4	61,8	11,4	38,2
Tirol	174,3	155,3	77,7	50,0	77,6	50,0	19,0	10,2	53,7	8,8	46,3
Vorarlberg	89,2	82,3	41,2	50,1	41,1	49,9	7,0	3,5	50,5	3,4	49,5
Wien	392,9	360,3	207,3	57,5	153,0	42,5	32,6	18,0	55,2	14,6	44,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildieneer. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbstzuordnung.

Tabelle A5: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table A5: Employed by full-time/part-time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige					Selbständige und Mithelfende				
		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,4	3.609,2	2.589,9	71,8	1.019,3	28,2	539,2	386,6	71,7	152,6	28,3
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	.	3.609,2	2.589,9	71,8	1.019,3	28,2	.	.	.	.	.
Arbeiter/-innen	.	1.090,0	856,1	78,5	233,9	21,5	.	.	.	.	.
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	.	2.519,3	1.733,8	68,8	785,5	31,2	.	.	.	.	.
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	539,2	386,6	71,7	152,6	28,3
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	285,3	198,1	69,4	87,3	30,6
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	187,1	172,3	92,1	14,7	7,9
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	66,8	16,2	24,2	50,6	75,8
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	.	118,0	118,0	100,0	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	.	833,8	508,9	61,0	325,0	39,0	.	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	1.604,6	1.114,1	69,4	490,5	30,6	.	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	1.052,7	848,9	80,6	203,9	19,4	.	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	188,0	30,4	21,0	69,1	9,4	30,9	157,6	103,8	65,9	53,8	34,1
Industrie und Gewerbe	1.068,8	1.000,7	883,6	88,3	117,1	11,7	68,1	60,8	89,3	7,3	10,7
Dienstleistungen	2.891,6	2.578,1	1.685,3	65,4	892,9	34,6	313,5	222,0	70,8	91,5	29,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	188,0	30,4	21,0	69,1	9,4	30,9	157,6	103,8	65,9	53,8	34,1
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	7,3	7,1	6,8	96,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	662,8	635,6	560,9	88,2	74,7	11,8	27,2	23,9	87,9	3,3	12,1
D Energieversorgung	30,4	30,1	27,3	90,7	(2,8)	(9,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	20,5	20,1	16,8	83,7	(3,3)	(16,3)	(x)	(x)	91,0	(x)	(x)
F Bau	347,9	307,9	271,8	88,3	36,1	11,7	39,9	36,3	90,8	(3,7)	(9,2)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	598,7	539,4	339,7	63,0	199,7	37,0	59,3	46,1	77,7	13,2	22,3
H Verkehr und Lagerei	206,3	191,7	162,3	84,6	29,4	15,4	14,6	12,1	83,1	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	238,8	201,6	115,0	57,0	86,7	43,0	37,2	29,8	80,3	7,3	19,7
J Information und Kommunikation	117,0	98,0	78,2	79,8	19,8	20,2	19,0	14,7	77,5	4,3	22,5
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	134,3	125,4	92,6	73,8	32,9	26,2	8,9	7,4	83,4	(1,5)	(16,6)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	27,8	17,9	64,5	9,9	35,5	11,2	6,7	59,9	(4,5)	40,1
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	234,0	170,8	115,1	67,4	55,7	32,6	63,2	48,3	76,4	14,9	23,6
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	134,7	121,7	65,5	53,8	56,2	46,2	13,0	8,4	64,5	4,6	35,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	279,7	279,7	220,3	78,7	59,4	21,3	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	283,5	273,0	178,1	65,2	94,9	34,8	10,5	4,5	43,1	6,0	56,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	420,6	384,0	204,3	53,2	179,7	46,8	36,6	19,7	53,9	16,9	46,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	82,3	61,6	36,3	59,0	25,2	41,0	20,7	12,7	61,1	8,1	38,9
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	105,6	87,2	51,2	58,7	36,0	41,3	18,5	11,4	61,8	7,1	38,2
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	9,0	8,3	(x)	(x)	6,6	79,8	(x)	(x)	(x)	(x)	92,3
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(8,0)	(8,0)	(7,3)	90,8	(x)	(x)	.	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	193,8	163,7	148,1	90,5	15,6	9,5	30,1	27,9	92,6	(2,2)	(7,4)
Akademische und vergleichbare Berufe	682,6	569,1	416,9	73,3	152,2	26,7	113,5	79,2	69,8	34,2	30,2
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	807,5	723,7	544,7	75,3	179,0	24,7	83,8	59,7	71,2	24,2	28,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	424,7	415,3	264,7	63,7	150,6	36,3	9,4	4,8	51,2	4,6	48,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	716,8	650,8	339,4	52,2	311,4	47,8	66,0	44,4	67,2	21,6	32,8
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	185,5	29,6	23,8	80,4	5,8	19,6	155,9	103,5	66,4	52,4	33,6
Handwerks- und verwandte Berufe	559,4	502,6	473,7	94,3	28,9	5,7	56,8	51,7	91,1	5,1	8,9
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	237,7	225,4	201,0	89,2	24,4	10,8	12,3	9,1	74,0	(x)	(26,0)
Hilfsarbeitskräfte	329,8	318,4	167,2	52,5	151,2	47,5	11,4	6,3	55,2	5,1	44,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,6	10,6	10,3	97,2	(x)	(x)	.	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.976,5	2.589,9	2.589,9	100,0	.	.	386,6	386,6	100,0	.	.
Teilzeit	1.171,9	1.019,3	.	.	1.019,3	100,0	152,6	.	.	152,6	100,0

Tabelle A5: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A5: Employed by full-time/part-time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige					Selbständige und Mithelfende				
		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,2	1.857,9	1.676,5	90,2	181,4	9,8	336,2	272,2	81,0	64,0	19,0
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	.	1.857,9	1.676,5	90,2	181,4	9,8	.	.	.	.	.
Arbeiter	.	741,9	691,0	93,1	50,9	6,9	.	.	.	.	.
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	.	1.116,0	985,5	88,3	130,5	11,7	.	.	.	.	.
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	336,2	272,2	81,0	64,0	19,0
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	164,2	131,7	80,2	32,5	19,8
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	139,0	132,9	95,7	6,0	4,3
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	33,0	7,6	23,0	25,4	77,0
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	.	69,5	69,5	100,0	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	.	411,7	347,0	84,3	64,7	15,7	.	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	782,0	710,1	90,8	71,9	9,2	.	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	594,7	549,9	92,5	44,9	7,5	.	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	105,6	18,8	15,6	83,3	(3,1)	(16,7)	86,9	60,7	69,9	26,2	30,1
Industrie und Gewerbe	830,9	769,6	739,1	96,0	30,5	4,0	61,3	56,3	91,9	5,0	8,1
Dienstleistungen	1.257,7	1.069,6	921,8	86,2	147,9	13,8	188,1	155,2	82,5	32,8	17,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	105,6	18,8	15,6	83,3	(3,1)	(16,7)	86,9	60,7	69,9	26,2	30,1
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	6,5	6,4	6,3	98,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	484,4	462,2	445,7	96,4	16,5	3,6	22,2	20,3	91,2	(2,0)	(8,8)
D Energieversorgung	25,7	25,3	24,7	97,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	15,5	15,3	14,1	92,6	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]
F Bau	298,7	260,4	248,3	95,3	12,2	4,7	38,3	35,5	92,8	(2,8)	(7,2)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	256,4	217,9	195,6	89,8	22,3	10,2	38,5	34,5	89,7	4,0	10,3
H Verkehr und Lagerei	160,5	147,0	136,5	92,9	10,5	7,1	13,4	11,0	81,8	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	90,6	71,0	51,2	72,1	19,8	27,9	19,6	17,7	90,1	(1,9)	(9,9)
J Information und Kommunikation	82,9	66,5	58,8	88,4	7,7	11,6	16,4	13,6	82,7	(2,8)	(17,3)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	67,4	59,4	55,0	92,6	(4,4)	7,4	8,0	6,8	85,4	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17,3	10,8	8,8	81,8	(2,0)	(18,2)	6,5	4,3	65,6	(x)	(34,4)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	123,5	79,4	67,4	84,9	12,0	15,1	44,1	37,5	84,9	6,7	15,1
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	57,4	49,4	38,2	77,4	11,2	22,6	8,0	6,4	79,8	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	144,9	144,9	137,6	94,9	7,4	5,1	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	84,6	80,0	61,6	77,0	18,4	23,0	(4,5)	(2,5)	55,3	(x)	(44,7)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	95,6	83,7	63,6	75,9	20,2	24,1	11,8	8,7	73,1	(3,2)	26,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	42,8	29,8	22,4	75,1	7,4	24,9	13,0	8,7	67,3	(4,2)	32,7
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,5	25,4	21,1	83,4	(4,2)	16,6	(4,1)	(3,7)	89,2	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(3,9)	(3,9)	(3,8)	96,8	(x)	(x)	.	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	136,3	114,6	109,3	95,4	5,3	4,6	21,6	20,6	95,0	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	339,4	266,2	230,4	86,5	35,8	13,5	73,2	59,8	81,7	13,4	18,3
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	430,8	375,7	343,6	91,4	32,1	8,6	55,1	44,7	81,0	10,5	19,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	116,7	111,9	98,2	87,7	13,7	12,3	(4,8)	(3,1)	64,0	(x)	(36,0)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	221,8	193,3	148,6	76,9	44,7	23,1	28,5	23,6	82,7	4,9	17,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	107,3	21,6	19,4	89,7	(2,2)	(10,3)	85,7	60,7	70,8	25,0	29,2
Handwerks- und verwandte Berufe	507,6	456,8	440,5	96,4	16,3	3,6	50,8	47,2	92,8	3,6	7,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	203,0	192,8	178,4	92,5	14,4	7,5	10,2	8,2	80,9	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	120,9	114,6	98,2	85,7	16,4	14,3	6,3	4,4	71,1	(1,8)	(28,9)
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,3	10,3	10,0	97,1	(x)	(x)	.	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.948,7	1.676,5	1.676,5	100,0	.	.	272,2	272,2	100,0	.	.
Teilzeit	245,4	181,4	.	.	181,4	100,0	64,0	.	.	64,0	100,0

Tabelle A5: Erwerbstätige nach Vollzeit/Teilzeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table A5: Employed by full-time/part-time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Unselbständig Erwerbstätige					Selbständige und Mithelfende				
		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾		zu- sammen	Vollzeit ¹⁾		Teilzeit ¹⁾	
			in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000		in %	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	1.751,3	913,4	52,2	837,9	47,8	202,9	114,4	56,4	88,6	43,6
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	.	1.751,3	913,4	52,2	837,9	47,8	.	.	.	.	.
Arbeiterinnen	.	348,0	165,1	47,4	183,0	52,6	.	.	.	.	.
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	.	1.403,3	748,3	53,3	654,9	46,7	.	.	.	.	.
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	202,9	114,4	56,4	88,6	43,6
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	121,1	66,4	54,8	54,7	45,2
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	48,1	39,4	82,0	8,7	18,0
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	33,8	8,6	25,4	25,2	74,6
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	.	48,5	48,5	100,0	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	.	422,1	161,9	38,3	260,2	61,7	.	.	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	822,6	404,0	49,1	418,6	50,9	.	.	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	458,0	299,0	65,3	159,0	34,7	.	.	.	.	.
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	82,3	11,6	5,4	46,1	6,3	53,9	70,7	43,1	61,0	27,6	39,0
Industrie und Gewerbe	237,9	231,2	144,5	62,5	86,6	37,5	6,8	4,5	66,6	(2,3)	(33,4)
Dienstleistungen	1.633,9	1.508,5	763,5	50,6	745,0	49,4	125,4	66,7	53,2	58,7	46,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,3	11,6	5,4	46,1	6,3	53,9	70,7	43,1	61,0	27,6	39,0
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(77,3)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	178,4	173,4	115,1	66,4	58,2	33,6	5,0	(3,6)	73,2	(1,3)	(26,8)
D Energieversorgung	4,7	4,7	(2,6)	54,1	(2,2)	45,9	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(5,0)	(4,8)	(x)	55,4	(2,2)	(44,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	49,1	47,5	23,6	49,7	23,9	50,3	(1,6)	(x)	(x)	(x)	(55,1)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	342,3	321,5	144,1	44,8	177,4	55,2	20,8	11,5	55,5	9,3	44,5
H Verkehr und Lagerei	45,8	44,7	25,7	57,6	18,9	42,4	(x)	(x)	98,2	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	148,1	130,6	63,8	48,8	66,9	51,2	17,5	12,2	69,3	5,4	30,7
J Information und Kommunikation	34,1	31,5	19,4	61,6	12,1	38,4	(2,6)	(x)	(45,2)	(x)	54,8
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	66,9	66,1	37,6	56,9	28,4	43,1	(x)	(x)	(66,0)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21,7	17,0	9,1	53,6	7,9	46,4	(4,7)	(2,4)	52,0	(2,3)	48,0
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	110,5	91,4	47,7	52,2	43,7	47,8	19,1	10,8	56,5	8,3	43,5
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	77,3	72,2	27,2	37,7	45,0	62,3	5,1	(2,0)	(40,3)	(3,0)	59,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	134,8	134,8	82,7	61,4	52,1	38,6	.	.	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	199,0	192,9	116,5	60,4	76,5	39,6	6,0	(2,0)	(34,0)	(4,0)	66,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	325,0	300,3	140,8	46,9	159,5	53,1	24,7	11,1	44,7	13,7	55,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,5	31,7	13,9	43,9	17,8	56,1	7,8	(3,9)	50,7	3,8	49,3
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	76,2	61,8	30,0	48,6	31,8	51,4	14,4	7,7	53,9	6,6	46,1
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	8,6	7,9	(x)	(x)	6,3	80,5	(x)	(x)	(x)	(x)	91,7
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(4,1)	(4,1)	(3,5)	85,0	(x)	(x)	.	.	.	.	.
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	57,5	49,1	38,8	79,1	10,3	20,9	8,5	7,3	86,5	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	343,2	302,9	186,5	61,6	116,3	38,4	40,3	19,4	48,2	20,9	51,8
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	376,7	348,0	201,2	57,8	146,9	42,2	28,7	15,0	52,3	13,7	47,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	308,0	303,4	166,5	54,9	136,9	45,1	4,5	(1,7)	(37,6)	(2,8)	62,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	495,0	457,5	190,8	41,7	266,7	58,3	37,5	20,8	55,5	16,7	44,5
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	78,2	8,0	4,4	55,1	3,6	44,9	70,2	42,8	61,0	27,4	39,0
Handwerks- und verwandte Berufe	51,7	45,8	33,2	72,5	12,6	27,5	6,0	4,6	76,3	(1,4)	(23,7)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	34,7	32,6	22,6	69,4	10,0	30,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(59,2)
Hilfsarbeitskräfte	209,0	203,8	69,0	33,9	134,8	66,1	5,2	(x)	(36,0)	(3,3)	64,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	.	.	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.027,7	913,4	913,4	100,0	.	.	114,4	114,4	100,0	.	.
Teilzeit	926,5	837,9	.	.	837,9	100,0	88,6	.	.	88,6	100,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. -
 () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). -
 1) Selbstzuordnung.

Tabelle A6: Erwerbstätige nach durchschnittlich normalerweise geleisteten Arbeitsstunden und soziodemographischen Merkmalen

Table A6: Employed by average number of normal weekly hours of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige			Unselbständig Erwerbstätige			Selbständige und Mithelfende		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
in Stunden									
Insgesamt									
Insgesamt	36,7	40,9	32,0	35,9	39,8	31,6	42,4	46,6	35,4
Alter (in Jahren)									
15 - 19	35,3	36,6	33,7	36,2	37,7	34,5	12,7	(14,5)	(x)
20 - 24	34,4	36,5	32,2	34,5	36,4	32,4	32,0	37,9	(21,6)
25 - 34	36,6	39,8	32,7	36,2	39,2	32,7	42,4	46,7	34,0
35 - 44	36,8	42,4	30,5	35,6	40,9	29,9	45,1	50,6	35,9
45 - 54	38,7	43,5	33,5	37,0	41,5	32,4	48,2	52,5	41,7
55 - 59	37,8	42,5	32,0	36,1	40,6	31,0	45,0	49,8	37,3
60 - 64	33,8	38,4	25,8	33,5	37,8	25,8	34,5	39,6	25,9
65 und älter	21,3	23,5	18,0	15,6	18,1	12,9	24,3	25,6	21,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	34,0	37,9	30,3	34,0	38,0	30,2	34,1	37,3	30,9
Lehre	37,8	41,3	31,2	36,7	40,2	30,4	46,2	49,5	38,5
BMS	36,5	43,2	32,4	34,6	40,3	31,6	44,8	50,6	37,6
Höhere Schule	35,5	39,4	31,6	34,8	38,5	31,3	41,3	44,4	35,4
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	37,8	41,7	34,2	37,6	41,2	34,4	39,2	43,7	32,5
Staatsangehörigkeit									
Österreich	36,9	41,2	32,1	36,0	40,0	31,7	42,6	47,0	35,3
Nicht-Österreich	35,5	39,0	31,2	35,0	38,5	30,7	40,4	42,7	36,8
EU-28 (ohne Ö)	36,0	39,4	32,1	35,4	38,9	31,4	41,1	43,8	37,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	35,2	38,9	29,8	34,8	38,6	29,4	44,5	43,0	(51,6)
Sonstige	34,5	37,8	29,6	34,3	37,6	29,7	35,8	39,3	28,6
Geburtsland									
Österreich	37,0	41,2	32,1	36,0	40,0	31,7	42,7	47,0	35,6
Nicht-Österreich	35,8	39,5	31,3	35,2	38,9	31,0	40,6	44,2	34,8
EU-28 (ohne Ö)	35,7	39,6	31,7	35,1	39,0	31,2	39,8	43,8	35,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	35,7	39,6	30,7	35,3	39,2	30,7	43,2	44,6	(x)
Sonstige	36,0	39,3	31,2	35,4	38,4	31,0	40,8	44,5	33,1
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	37,0	41,2	32,1	36,1	40,1	31,7	42,7	47,1	35,5
Migrationshintergrund	35,7	39,3	31,3	35,2	38,7	31,0	40,7	43,9	35,0
1. Generation	35,8	39,4	31,4	35,2	38,9	31,1	40,4	43,8	34,8
2. Generation	35,4	38,8	31,2	34,8	38,1	30,9	42,9	44,9	37,4
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	35,8	42,5	28,4	34,5	41,0	27,6	45,1	51,4	35,4
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	35,1	43,1	24,5	33,6	41,3	23,7	43,6	51,5	29,9
Alleinlebend	38,4	40,3	35,9	37,8	39,4	35,8	43,1	46,0	37,1
Sonstiges Haushaltsmitglied	36,9	40,1	33,3	36,2	39,3	32,9	41,3	44,4	36,4
Bundesland									
Burgenland	37,7	41,4	33,2	36,6	40,4	32,3	45,2	47,2	41,6
Kärnten	37,5	41,6	32,7	36,3	40,3	31,8	45,0	48,4	39,0
Niederösterreich	37,4	41,6	32,5	36,7	40,6	32,4	41,4	47,3	33,3
Oberösterreich	36,5	40,9	31,0	35,5	39,8	30,5	43,4	48,0	35,7
Salzburg	36,8	41,4	31,5	35,6	40,0	30,9	43,9	48,4	36,1
Steiermark	36,6	40,7	31,7	35,6	39,8	30,8	42,9	45,4	38,6
Tirol	36,7	41,6	30,9	35,6	40,2	30,6	43,3	48,6	33,8
Vorarlberg	36,4	41,5	30,2	35,7	40,6	30,0	42,5	48,0	31,8
Wien	36,2	39,0	33,1	35,8	38,5	33,0	39,4	42,4	34,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildiene, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrehtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle A7: Erwerbstätige nach durchschnittlich normalerweise geleisteten Arbeitsstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table A7: Employed by average number of normal weekly hours of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige			Unselbständig Erwerbstätige			Selbständige und Mithelfende		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	in Stunden								
	Insgesamt								
Insgesamt	36,7	40,9	32,0	35,9	39,8	31,6	42,4	46,6	35,4
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	.	.	.	35,9	39,8	31,6	.	.	.
Arbeiter/-innen	.	.	.	36,2	39,3	29,4	.	.	.
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	.	.	.	35,8	40,2	32,1	.	.	.
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	42,4	46,6	35,4
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	40,7	45,4	34,3
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	51,9	53,6	47,0
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	23,2	23,3	23,1
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	.	.	39,4	39,4	39,4	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angeleitete Tätigkeiten	.	.	.	32,2	37,1	27,2	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	.	.	35,2	39,4	31,0	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	.	.	39,5	42,3	35,8	.	.	.
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	41,4	45,0	36,7	36,3	39,6	30,9	42,3	46,1	37,7
Industrie und Gewerbe	39,4	41,0	33,3	38,8	40,4	33,1	47,9	49,1	37,4
Dienstleistungen	35,5	40,4	31,5	34,8	39,4	31,3	41,2	46,0	34,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	41,4	45,0	36,7	36,3	39,6	30,9	42,3	46,1	37,7
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	40,7	40,7	40,7	40,7	40,7	40,7	60,0	60,0	[0]
C Herstellung von Waren	39,2	40,8	34,4	38,7	40,3	34,2	49,0	50,9	40,8
D Energieversorgung	39,7	40,8	33,7	39,7	40,8	33,7	(39,0)	(39,0)	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	38,5	40,3	32,2	38,4	40,2	31,8	45,3	48,3	(41,4)
F Bau	39,7	41,4	29,1	38,7	40,4	29,2	47,3	48,2	26,5
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	34,6	40,7	29,9	33,7	39,3	29,7	43,1	48,3	33,4
H Verkehr und Lagerei	39,8	41,5	33,7	39,3	41,0	33,4	46,6	46,7	45,6
I Beherbergung und Gastronomie	35,8	41,0	32,5	32,7	36,3	30,7	52,1	58,3	45,2
J Information und Kommunikation	39,3	41,5	33,6	38,2	40,3	33,6	44,6	46,5	32,7
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd. l.	37,4	42,0	32,6	37,0	41,7	32,6	43,5	44,1	38,1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	33,5	37,8	30,0	33,2	38,2	29,9	34,4	37,2	30,6
M Erbringung v. freib. wiss.u.techn. Dl.	37,0	41,7	31,7	34,9	39,5	30,7	42,8	45,6	36,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	31,7	37,1	27,6	31,1	35,9	27,6	37,7	44,7	27,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	38,6	42,2	34,5	38,6	42,2	34,5	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	34,7	37,4	33,5	35,0	37,7	33,9	26,0	32,3	21,3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	32,9	38,0	31,3	32,7	37,7	31,3	34,6	39,8	32,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	32,9	36,5	29,0	31,9	35,8	28,2	35,9	38,1	32,2
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	33,0	38,9	30,6	32,6	38,0	30,3	34,8	44,4	32,1
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	18,7	(x)	18,6	19,1	(x)	19,0	(x)	12,0	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	41,1	43,0	39,1	41,1	43,0	39,1	.	.	.
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	45,9	47,5	42,2	43,9	45,5	39,8	57,0	57,7	55,4
Akademische und vergleichbare Berufe	37,8	41,1	34,4	37,3	40,1	34,8	40,1	44,7	31,7
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	37,3	40,8	33,2	37,0	40,4	33,2	40,0	43,6	33,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	33,5	38,3	31,6	33,6	38,3	31,7	31,0	38,4	23,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	32,3	38,1	29,7	31,5	36,8	29,2	40,2	47,0	35,0
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	41,9	45,4	37,0	38,1	40,6	31,1	42,6	46,7	37,6
Handwerks- und verwandte Berufe	40,2	40,6	35,4	39,2	39,7	34,5	48,6	49,3	42,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,6	40,7	33,4	39,6	40,5	34,0	41,4	44,7	(25,4)
Hilfsarbeitskräfte	30,3	37,4	26,1	30,1	37,2	26,1	34,0	41,5	25,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	42,7	42,8	39,8	42,7	42,8	39,8	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	43,0	43,7	41,8	41,6	42,1	40,7	52,4	53,5	49,9
Teilzeit	20,5	18,5	21,1	21,1	19,0	21,6	16,8	17,0	16,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienere, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle A8: Erwerbstätige nach durchschnittlich tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und soziodemographischen Merkmalen

Table A8: Employed by average number of actual weekly hours of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige			Unselbständig Erwerbstätige			Selbständige und Mithelfende		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
in Stunden									
	Insgesamt								
Insgesamt	31,4	35,2	27,0	30,5	34,0	26,5	37,7	41,6	31,2
Alter (in Jahren)									
15 - 19	29,2	29,7	28,6	29,9	30,4	29,3	12,6	14,2	(x)
20 - 24	29,8	32,1	27,3	29,8	32,0	27,5	29,6	36,1	(17,9)
25 - 34	31,4	34,7	27,4	31,0	34,0	27,3	37,7	42,1	29,3
35 - 44	31,8	36,9	26,2	30,5	35,3	25,5	40,4	45,5	32,0
45 - 54	33,1	37,3	28,6	31,4	35,3	27,4	42,6	46,7	36,4
55 - 59	31,6	36,0	26,2	29,6	33,8	24,8	40,2	44,3	33,6
60 - 64	27,3	30,9	20,9	26,0	29,2	20,1	29,9	34,4	22,3
65 und älter	18,9	20,8	16,0	13,4	15,8	11,0	21,8	22,8	19,7
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	29,0	32,2	26,1	28,7	31,9	25,7	31,6	34,5	28,7
Lehre	32,7	35,8	26,8	31,5	34,5	26,0	41,6	44,7	34,3
BMS	31,5	38,0	27,6	29,5	34,9	26,8	40,2	45,9	33,2
Höhere Schule	30,4	33,9	27,0	29,7	33,0	26,6	36,2	38,8	31,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	31,4	35,4	27,6	31,0	34,9	27,7	33,4	37,5	27,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	31,6	35,5	27,1	30,5	34,2	26,6	38,1	42,1	31,3
Nicht-Österreich	30,5	33,5	26,6	30,1	33,2	26,2	34,3	36,6	30,8
EU-28 (ohne Ö)	30,8	33,9	27,2	30,3	33,4	26,7	34,7	37,3	31,4
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	29,9	32,7	25,6	29,5	32,6	25,3	36,9	35,4	43,6
Sonstige	30,3	33,5	25,6	30,2	33,3	25,7	31,5	35,0	24,5
Geburtsland									
Österreich	31,6	35,5	27,1	30,5	34,2	26,5	38,3	42,2	31,6
Nicht-Österreich	30,7	34,0	26,6	30,2	33,5	26,4	34,5	37,9	28,9
EU-28 (ohne Ö)	30,4	33,9	26,8	30,0	33,5	26,5	32,9	36,5	28,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	30,2	33,6	26,0	29,8	33,2	26,0	36,7	37,9	(x)
Sonstige	31,6	34,6	27,1	30,9	33,8	26,9	36,4	40,0	29,0
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	31,6	35,5	27,1	30,6	34,2	26,5	38,3	42,3	31,6
Migrationshintergrund	30,6	33,9	26,7	30,2	33,4	26,5	34,6	37,8	29,1
1. Generation	30,7	33,9	26,7	30,2	33,5	26,5	34,5	37,6	29,1
2. Generation	30,3	33,5	26,3	29,8	32,9	26,2	36,0	38,6	29,0
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	30,7	36,9	23,9	29,3	35,4	23,0	40,2	45,9	31,6
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	30,3	37,4	20,8	28,8	35,7	19,9	38,9	45,7	27,0
Alleinlebend	32,9	34,9	30,4	32,3	34,0	30,3	37,7	40,5	31,9
Sonstiges Haushaltsmitglied	31,4	34,4	28,2	30,6	33,4	27,7	36,8	39,9	32,0
Bundesland									
Burgenland	32,1	35,3	28,2	30,9	34,1	27,3	40,0	41,9	36,5
Kärnten	31,9	35,5	27,6	30,5	34,0	26,7	39,8	43,0	34,4
Niederösterreich	32,2	36,1	27,7	31,4	34,9	27,5	37,0	42,5	29,3
Oberösterreich	30,9	34,9	25,9	29,6	33,4	25,2	39,3	43,7	32,0
Salzburg	32,2	36,5	27,2	30,9	35,0	26,5	40,0	44,2	32,9
Steiermark	31,5	35,4	26,9	30,4	34,3	25,9	38,3	40,6	34,3
Tirol	31,8	36,3	26,4	30,6	34,8	26,0	38,6	43,5	29,9
Vorarlberg	31,2	35,6	25,8	30,3	34,5	25,6	38,1	43,3	28,1
Wien	30,5	33,3	27,6	30,1	32,8	27,5	33,6	36,3	28,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildiene, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechter Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle A9: Erwerbstätige nach durchschnittlich tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table A9: Employed by average number of actual weekly hours of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige			Unselbständig Erwerbstätige			Selbständige und Mithelfende		
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
	in Stunden								
	Insgesamt								
Insgesamt	31,4	35,2	27,0	30,5	34,0	26,5	37,7	41,6	31,2
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	.	.	.	30,5	34,0	26,5	.	.	.
Arbeiter/-innen	.	.	.	31,1	33,7	25,2	.	.	.
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	.	.	.	30,2	34,2	26,8	.	.	.
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	37,7	41,6	31,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	35,7	40,3	29,6
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	46,4	47,9	42,2
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	21,8	21,9	21,7
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	.	.	31,1	30,6	31,8	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	.	.	.	27,8	32,4	23,3	.	.	.
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	.	.	.	30,1	33,9	26,3	.	.	.
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	.	.	.	33,1	35,9	29,4	.	.	.
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	38,9	42,4	34,4	32,4	35,7	27,1	40,1	43,8	35,5
Industrie und Gewerbe	33,4	34,9	28,1	32,9	34,3	27,9	41,4	42,1	34,4
Dienstleistungen	30,2	34,8	26,5	29,5	33,8	26,3	35,7	40,4	28,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	38,9	42,4	34,4	32,4	35,7	27,1	40,1	43,8	35,5
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	34,2	34,3	33,3	34,9	35,1	33,3	(x)	(x)	[0]
C Herstellung von Waren	33,5	35,0	29,1	33,0	34,5	28,9	44,0	45,5	37,5
D Energieversorgung	33,2	33,8	29,7	33,2	33,9	29,7	(x)	(x)	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	33,3	36,0	24,0	33,2	35,9	23,6	40,6	44,6	35,6
F Bau	33,3	34,6	24,7	32,4	33,8	24,8	39,8	40,4	24,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	30,2	35,6	26,1	29,4	34,3	25,8	38,2	43,0	29,3
H Verkehr und Lagerei	34,0	35,5	28,2	33,4	35,0	27,8	41,3	41,4	40,4
I Beherbergung und Gastronomie	31,9	36,7	28,8	29,0	32,1	27,2	46,8	53,2	39,7
J Information und Kommunikation	33,6	35,8	28,0	32,6	34,6	28,3	38,7	41,0	24,3
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	31,8	35,6	27,8	31,3	35,1	27,7	38,9	39,2	(35,7)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	28,0	31,3	25,4	29,2	33,8	26,2	25,1	27,1	22,4
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	31,8	36,0	26,9	29,7	33,7	26,2	37,2	40,2	30,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	27,5	32,7	23,5	27,0	31,8	23,5	32,0	37,7	23,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., Sv	32,8	36,4	28,8	32,8	36,4	28,8	.	.	.
P Erziehung und Unterricht	26,9	30,1	25,4	27,1	30,3	25,7	21,0	27,1	16,4
Q Gesundheits- und Sozialwesen	27,6	32,4	26,1	27,6	32,2	26,2	27,7	33,4	25,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	28,4	31,1	25,4	27,3	30,3	24,5	31,4	32,8	29,0
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	28,2	33,8	25,9	27,6	32,6	25,5	30,5	41,3	27,5
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	14,8	(x)	14,5	15,1	(x)	14,8	(x)	10,0	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	33,5	36,1	30,9	33,5	36,1	30,9	.	.	.
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	39,5	41,1	35,5	37,3	39,1	32,8	51,4	51,7	50,6
Akademische und vergleichbare Berufe	31,1	34,7	27,4	30,5	33,5	27,7	34,1	38,8	25,7
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	31,7	34,8	28,1	31,4	34,4	28,1	34,2	37,8	27,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	28,5	32,5	26,9	28,5	32,4	27,0	28,3	34,8	21,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	27,9	33,4	25,4	27,2	32,1	25,0	35,3	42,8	29,6
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	39,3	42,8	34,7	34,1	36,7	26,8	40,3	44,3	35,5
Handwerks- und verwandte Berufe	34,1	34,5	29,9	33,2	33,6	28,8	41,7	42,1	38,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	34,3	35,4	27,7	34,2	35,2	28,1	35,0	37,7	(22,0)
Hilfsarbeitskräfte	26,5	32,9	22,6	26,3	32,6	22,7	31,5	39,0	22,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	39,4	39,4	39,8	39,4	39,4	39,8	.	.	.
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	36,8	37,6	35,1	35,2	35,9	33,9	46,9	47,9	44,5
Teilzeit	17,7	16,1	18,1	18,1	16,5	18,5	14,5	15,0	14,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienen, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle A10: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und soziodemographischen Merkmalen

Table A10: Employed by wished working times in main and second job and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht	mehr Stunden gewünscht				
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden			bis zu 5 Stunden		>5 Stunden		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.058,8	518,2	12,8	271,5	6,7	2.921,8	72,0	77,4	1,9	269,8	6,6
Alter (in Jahren)											
15 - 19	148,9	5,2	3,5	4,9	3,3	130,1	87,4	(2,5)	(1,7)	6,2	4,2
20 - 24	345,8	20,4	5,9	18,3	5,3	266,6	77,1	8,5	2,5	32,0	9,2
25 - 34	886,9	105,4	11,9	74,1	8,4	605,2	68,2	20,7	2,3	81,5	9,2
35 - 44	954,2	126,4	13,2	63,6	6,7	670,7	70,3	20,8	2,2	72,7	7,6
45 - 54	1.155,8	173,7	15,0	80,1	6,9	824,2	71,3	18,4	1,6	59,4	5,1
55 - 59	378,6	61,4	16,2	21,9	5,8	276,4	73,0	4,6	1,2	14,3	3,8
60 - 64	110,0	16,9	15,4	5,1	4,6	84,7	77,0	(x)	(x)	2,7	2,4
65 und älter	78,5	8,8	11,3	3,5	4,4	63,9	81,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	516,8	38,2	7,4	19,7	3,8	404,3	78,2	10,1	2,0	44,3	8,6
Lehre	1.544,4	175,2	11,3	96,1	6,2	1.159,9	75,1	24,4	1,6	88,7	5,7
BMS	548,0	74,5	13,6	31,2	5,7	397,6	72,6	12,1	2,2	32,5	5,9
Höhere Schule	728,4	92,3	12,7	57,4	7,9	510,8	70,1	15,9	2,2	51,9	7,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	721,3	137,8	19,1	67,0	9,3	449,2	62,3	14,8	2,1	52,4	7,3
Staatsangehörigkeit											
Österreich	3.520,0	466,6	13,3	242,0	6,9	2.542,4	72,2	65,8	1,9	203,1	5,8
Nicht-Österreich	538,8	51,5	9,6	29,5	5,5	379,4	70,4	11,6	2,2	66,8	12,4
EU-28 (ohne Ö)	318,7	35,8	11,2	20,3	6,4	220,3	69,1	7,1	2,2	35,3	11,1
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	110,6	6,2	5,6	3,6	3,3	84,7	76,6	(2,2)	(2,0)	13,9	12,6
Sonstige	109,5	9,5	8,7	5,7	5,2	74,4	67,9	(2,4)	(2,2)	17,6	16,0
Geburtsland											
Österreich	3.311,1	441,1	13,3	229,5	6,9	2.395,0	72,3	60,8	1,8	184,7	5,6
Nicht-Österreich	747,6	77,1	10,3	42,0	5,6	526,8	70,5	16,6	2,2	85,1	11,4
EU-28 (ohne Ö)	349,9	41,6	11,9	23,8	6,8	238,8	68,3	7,7	2,2	38,0	10,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	196,4	13,5	6,9	7,7	3,9	150,3	76,5	3,7	1,9	21,2	10,8
Sonstige	201,3	22,0	10,9	10,5	5,2	137,6	68,4	5,2	2,6	26,0	12,9
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	3.230,9	435,5	13,5	226,5	7,0	2.331,5	72,2	59,6	1,8	177,8	5,5
Migrationshintergrund	827,9	82,7	10,0	45,0	5,4	590,3	71,3	17,8	2,1	92,0	11,1
1. Generation	709,2	70,9	10,0	39,3	5,5	501,1	70,7	15,9	2,2	82,0	11,6
2. Generation	118,7	11,8	9,9	5,8	4,9	89,3	75,2	(1,9)	(1,6)	10,1	8,5
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	571,5	70,4	12,3	36,9	6,4	404,2	70,7	12,3	2,2	47,7	8,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	510,2	62,5	12,2	33,3	6,5	356,4	69,9	13,3	2,6	44,7	8,8
Alleinlebend	632,8	97,6	15,4	51,5	8,1	422,4	66,8	14,3	2,3	46,9	7,4
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.344,2	287,7	12,3	149,9	6,4	1.738,7	74,2	37,4	1,6	130,5	5,6
Bundesland											
Burgenland	130,9	14,7	11,2	7,8	5,9	99,0	75,6	1,8	1,4	7,6	5,8
Kärnten	250,4	30,8	12,3	14,3	5,7	184,9	73,9	4,4	1,7	16,0	6,4
Niederösterreich	782,7	101,9	13,0	53,1	6,8	567,0	72,4	13,5	1,7	47,3	6,0
Oberösterreich	713,1	90,0	12,6	48,3	6,8	519,6	72,9	13,9	2,0	41,3	5,8
Salzburg	265,2	32,0	12,1	15,3	5,8	198,6	74,9	5,1	1,9	14,1	5,3
Steiermark	574,5	66,5	11,6	34,0	5,9	426,1	74,2	11,5	2,0	36,5	6,3
Tirol	365,2	43,3	11,9	21,8	6,0	275,2	75,4	6,1	1,7	18,9	5,2
Vorarlberg	189,9	26,6	14,0	17,0	9,0	133,2	70,2	4,1	2,1	8,9	4,7
Wien	786,9	112,4	14,3	60,1	7,6	518,2	65,9	17,1	2,2	79,2	10,1

Tabelle A10: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A10: Employed by wished working times in main and second job and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht		mehr Stunden gewünscht			
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden				bis zu 5 Stunden		>5 Stunden	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %			in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.184,5	328,5	15,0	172,9	7,9	1.548,0	70,9	30,7	1,4	104,5	4,8
Alter (in Jahren)											
15 - 19	82,2	2,8	3,4	2,4	3,0	72,3	88,0	(x)	(x)	3,1	3,8
20 - 24	181,1	11,4	6,3	10,5	5,8	141,0	77,9	3,9	2,2	14,3	7,9
25 - 34	491,4	63,0	12,8	44,6	9,1	339,2	69,0	10,4	2,1	34,4	7,0
35 - 44	504,8	85,8	17,0	42,1	8,3	345,3	68,4	6,1	1,2	25,5	5,1
45 - 54	598,3	107,6	18,0	52,3	8,7	414,3	69,2	5,4	0,9	18,7	3,1
55 - 59	208,6	39,1	18,8	15,0	7,2	145,8	69,9	(2,4)	(1,2)	6,2	3,0
60 - 64	70,0	12,1	17,3	3,7	5,3	51,9	74,1	(x)	(x)	(1,8)	(2,6)
65 und älter	48,1	6,6	13,8	2,3	4,7	38,2	79,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	250,3	21,2	8,5	11,6	4,6	196,3	78,4	4,0	1,6	17,2	6,9
Lehre	1.011,3	129,9	12,8	73,2	7,2	756,3	74,8	11,9	1,2	40,1	4,0
BMS	206,3	39,9	19,3	13,5	6,5	142,6	69,1	2,1	1,0	8,2	4,0
Höhere Schule	364,9	58,3	16,0	36,1	9,9	243,0	66,6	6,8	1,9	20,8	5,7
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	351,7	79,2	22,5	38,5	10,9	209,8	59,6	6,0	1,7	18,3	5,2
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.884,2	298,3	15,8	154,1	8,2	1.330,7	70,6	25,8	1,4	75,3	4,0
Nicht-Österreich	300,3	30,1	10,0	18,8	6,3	217,3	72,4	4,9	1,6	29,2	9,7
EU-28 (ohne Ö)	169,2	19,1	11,3	12,1	7,1	121,1	71,6	3,2	1,9	13,7	8,1
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	66,2	4,8	7,2	(2,8)	(4,2)	52,0	78,6	(x)	(x)	6,0	9,1
Sonstige	64,9	6,2	9,6	3,9	6,0	44,2	68,1	(x)	(x)	9,5	14,6
Geburtsland											
Österreich	1.778,6	282,3	15,9	145,8	8,2	1.259,8	70,8	23,0	1,3	67,7	3,8
Nicht-Österreich	405,9	46,2	11,4	27,0	6,7	288,2	71,0	7,7	1,9	36,8	9,1
EU-28 (ohne Ö)	176,8	22,2	12,6	13,8	7,8	122,5	69,3	3,7	2,1	14,5	8,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	109,7	9,5	8,7	5,8	5,3	84,7	77,2	(x)	(x)	8,5	7,7
Sonstige	119,5	14,5	12,1	7,4	6,2	81,1	67,9	(2,8)	2,3	13,8	11,5
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.732,9	279,1	16,1	143,7	8,3	1.223,4	70,6	22,6	1,3	64,1	3,7
Migrationshintergrund	451,6	49,3	10,9	29,2	6,5	324,6	71,9	8,1	1,8	40,4	9,0
1. Generation	386,1	42,4	11,0	25,3	6,5	275,4	71,3	7,5	1,9	35,6	9,2
2. Generation	65,6	7,0	10,6	3,9	6,0	49,2	75,0	(x)	(x)	4,9	7,4
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	300,8	48,2	16,0	27,3	9,1	209,8	69,8	3,6	1,2	11,8	3,9
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	292,4	48,1	16,5	25,2	8,6	202,3	69,2	3,8	1,3	12,9	4,4
Alleinlebend	356,9	57,3	16,0	28,9	8,1	237,2	66,5	7,4	2,1	26,2	7,3
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.234,4	174,9	14,2	91,4	7,4	898,6	72,8	15,9	1,3	53,6	4,3
Bundesland											
Burgenland	71,3	9,5	13,4	5,2	7,3	53,6	75,2	(0,7)	(1,0)	2,2	3,1
Kärnten	135,7	19,3	14,2	9,1	6,7	99,2	73,1	2,1	1,5	6,0	4,4
Niederösterreich	418,6	65,6	15,7	34,6	8,3	295,9	70,7	5,2	1,2	17,4	4,2
Oberösterreich	391,7	58,4	14,9	31,4	8,0	282,9	72,2	4,8	1,2	14,1	3,6
Salzburg	141,3	20,9	14,8	10,1	7,1	102,9	72,8	2,0	1,4	5,4	3,8
Steiermark	313,5	44,5	14,2	23,7	7,6	228,8	73,0	4,8	1,5	11,6	3,7
Tirol	198,2	27,9	14,1	14,7	7,4	146,0	73,6	2,5	1,3	7,2	3,7
Vorarlberg	104,1	17,0	16,4	11,0	10,6	71,4	68,6	1,4	1,3	3,2	3,1
Wien	410,0	65,2	15,9	33,1	8,1	267,3	65,2	7,2	1,7	37,2	9,1

Tabelle A10: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table A10: Employed by wished working times in main and second job and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht	mehr Stunden gewünscht				
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden			bis zu 5 Stunden		>5 Stunden		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.874,2	189,7	10,1	98,7	5,3	1.373,8	73,3	46,7	2,5	165,3	8,8
Alter (in Jahren)											
15 - 19	66,7	2,3	3,5	2,5	3,7	57,8	86,6	(1,0)	(1,5)	3,1	4,6
20 - 24	164,7	9,0	5,5	7,8	4,7	125,6	76,2	4,6	2,8	17,7	10,8
25 - 34	395,5	42,5	10,7	29,5	7,5	266,0	67,3	10,4	2,6	47,1	11,9
35 - 44	449,4	40,6	9,0	21,5	4,8	325,4	72,4	14,7	3,3	47,2	10,5
45 - 54	557,5	66,1	11,9	27,8	5,0	409,9	73,5	13,0	2,3	40,6	7,3
55 - 59	170,0	22,2	13,1	6,9	4,1	130,6	76,8	(2,2)	(1,3)	8,1	4,7
60 - 64	40,0	4,8	12,0	(1,4)	(3,5)	32,8	82,0	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	30,4	(2,2)	(7,3)	(1,2)	(4,0)	25,7	84,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	266,5	17,1	6,4	8,1	3,0	208,0	78,0	6,2	2,3	27,2	10,2
Lehre	533,0	45,3	8,5	22,9	4,3	403,6	75,7	12,5	2,4	48,6	9,1
BMS	341,6	34,7	10,1	17,7	5,2	255,0	74,6	10,0	2,9	24,3	7,1
Höhere Schule	363,5	34,0	9,4	21,4	5,9	267,8	73,7	9,2	2,5	31,1	8,6
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	369,5	58,6	15,9	28,6	7,7	239,4	64,8	8,8	2,4	34,1	9,2
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.635,7	168,3	10,3	87,9	5,4	1.211,8	74,1	40,0	2,4	127,7	7,8
Nicht-Österreich	238,5	21,4	9,0	10,7	4,5	162,1	68,0	6,7	2,8	37,6	15,8
EU-28 (ohne Ö)	149,5	16,6	11,1	8,2	5,5	99,2	66,4	3,9	2,6	21,6	14,4
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	44,5	(x)	(x)	(x)	(x)	32,7	73,5	(x)	(x)	7,9	17,8
Sonstige	44,6	(3,3)	(7,4)	(1,7)	(3,9)	30,2	67,7	(x)	(x)	8,1	18,1
Geburtsland											
Österreich	1.532,5	158,8	10,4	83,7	5,5	1.135,3	74,1	37,8	2,5	116,9	7,6
Nicht-Österreich	341,7	30,9	9,0	15,0	4,4	238,6	69,8	8,9	2,6	48,4	14,2
EU-28 (ohne Ö)	173,1	19,4	11,2	10,0	5,7	116,3	67,2	4,0	2,3	23,5	13,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	86,7	4,0	4,6	(1,9)	(2,2)	65,7	75,7	(2,5)	(2,9)	12,7	14,6
Sonstige	81,8	7,6	9,2	3,1	3,8	56,5	69,1	(2,4)	(2,9)	12,2	14,9
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.498,0	156,4	10,4	82,8	5,5	1.108,1	74,0	37,0	2,5	113,7	7,6
Migrationshintergrund	376,3	33,3	8,9	15,8	4,2	265,8	70,6	9,7	2,6	51,6	13,7
1. Generation	323,1	28,5	8,8	14,0	4,3	225,7	69,8	8,5	2,6	46,4	14,4
2. Generation	53,2	4,8	9,0	(1,9)	(3,5)	40,1	75,4	(1,2)	(2,4)	5,2	9,7
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	270,7	22,2	8,2	9,5	3,5	194,4	71,8	8,7	3,2	35,9	13,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	217,8	14,3	6,6	8,1	3,7	154,1	70,8	9,5	4,4	31,7	14,6
Alleinlebend	275,9	40,3	14,6	22,7	8,2	185,2	67,1	6,9	2,5	20,7	7,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.109,8	112,8	10,2	58,4	5,3	840,1	75,7	21,6	1,9	76,9	6,9
Bundesland											
Burgenland	59,7	5,1	8,6	2,6	4,3	45,4	76,2	1,1	1,8	5,4	9,1
Kärnten	114,7	11,5	10,0	5,2	4,5	85,7	74,8	2,3	2,0	10,0	8,7
Niederösterreich	364,1	36,3	10,0	18,5	5,1	271,1	74,5	8,3	2,3	29,9	8,2
Oberösterreich	321,4	31,6	9,8	16,9	5,3	236,6	73,6	9,1	2,8	27,2	8,5
Salzburg	123,8	11,0	8,9	5,3	4,2	95,7	77,3	3,1	2,5	8,7	7,0
Steiermark	261,0	21,9	8,4	10,2	3,9	197,3	75,6	6,6	2,5	24,8	9,5
Tirol	167,0	15,5	9,3	7,1	4,3	129,3	77,4	3,5	2,1	11,6	7,0
Vorarlberg	85,7	9,6	11,2	6,0	7,0	61,8	72,1	2,7	3,1	5,7	6,6
Wien	376,9	47,2	12,5	27,0	7,2	250,9	66,6	9,9	2,6	41,9	11,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%) - 1) Ohne Personen mit stark schwankender Normalarbeitszeit.

Tabelle A11: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table A11: Employed by wished working times in main and second job and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht	mehr Stunden gewünscht				
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden			bis zu 5 Stunden		>5 Stunden		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.058,8	518,2	12,8	271,5	6,7	2.921,8	72,0	77,4	1,9	269,8	6,6
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	3.526,9	373,3	10,6	245,2	7,0	2.595,8	73,6	70,4	2,0	242,3	6,9
Arbeiter/-innen	1.079,0	74,1	6,9	52,5	4,9	852,1	79,0	18,5	1,7	81,7	7,6
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.447,9	299,2	12,2	192,7	7,9	1.743,6	71,2	51,8	2,1	160,6	6,6
Selbständige und Mithelfende zus.	531,9	144,9	27,2	26,3	5,0	326,1	61,3	7,0	1,3	27,5	5,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	280,2	69,2	24,7	14,2	5,1	170,8	60,9	5,2	1,9	20,9	7,4
mit Arbeitnehmer/-innen	185,7	68,2	36,7	9,2	5,0	104,3	56,2	(x)	(x)	3,0	1,6
Mithelfende	65,9	7,5	11,3	2,9	4,4	51,0	77,4	(x)	(x)	3,7	5,6
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	117,6	4,2	3,6	4,4	3,8	105,2	89,5	(1,7)	(1,4)	(2,0)	(1,7)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	819,6	49,2	6,0	32,1	3,9	626,7	76,5	19,1	2,3	92,6	11,3
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.562,7	140,0	9,0	100,8	6,5	1.184,8	75,8	32,0	2,0	105,1	6,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.027,0	179,8	17,5	107,9	10,5	679,0	66,1	17,6	1,7	42,6	4,1
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	186,5	44,5	23,9	8,4	4,5	126,8	68,0	(1,7)	(0,9)	5,1	2,8
Industrie und Gewerbe	1.056,4	119,9	11,3	80,3	7,6	799,7	75,7	15,3	1,4	41,2	3,9
Dienstleistungen	2.815,8	353,8	12,6	182,8	6,5	1.995,3	70,9	60,4	2,1	223,5	7,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	186,5	44,5	23,9	8,4	4,5	126,8	68,0	(1,7)	(0,9)	5,1	2,8
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	7,1	(x)	(x)	(x)	(x)	5,7	79,4	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	653,4	75,6	11,6	52,9	8,1	489,9	75,0	10,9	1,7	24,2	3,7
D Energieversorgung	30,4	4,2	13,8	3,3	10,9	21,8	71,7	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	20,0	(2,6)	13,1	(1,5)	(7,6)	14,9	74,6	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	345,5	36,8	10,6	22,3	6,4	267,4	77,4	3,8	1,1	15,2	4,4
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	585,2	61,8	10,6	35,3	6,0	428,5	73,2	12,3	2,1	47,3	8,1
H Verkehr und Lagerei	203,0	26,2	12,9	15,0	7,4	146,9	72,4	3,5	1,7	11,4	5,6
I Beherbergung und Gastronomie	231,2	34,2	14,8	9,5	4,1	157,8	68,2	3,9	1,7	25,8	11,2
J Information und Kommunikation	115,4	20,5	17,8	11,4	9,9	76,0	65,9	(1,8)	(1,6)	5,6	4,8
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	130,3	18,5	14,2	12,6	9,7	91,3	70,1	(1,7)	(1,3)	6,1	4,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	38,0	(5,1)	13,3	(2,0)	(5,4)	28,5	75,1	(x)	(x)	(2,0)	(5,1)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	228,2	39,4	17,2	19,7	8,6	148,3	65,0	4,0	1,7	16,8	7,4
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	130,2	10,5	8,0	5,9	4,5	90,6	69,6	3,7	2,8	19,6	15,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	275,3	33,3	12,1	18,3	6,7	206,5	75,0	6,1	2,2	11,1	4,0
P Erziehung und Unterricht	277,1	37,3	13,5	18,7	6,7	189,4	68,4	7,9	2,9	23,8	8,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	401,4	46,1	11,5	24,1	6,0	285,5	71,1	11,5	2,9	34,2	8,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	80,8	8,2	10,1	3,7	4,5	57,1	70,7	(1,8)	(2,2)	10,0	12,4
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	103,1	10,6	10,3	5,6	5,4	77,0	74,7	(1,5)	(1,5)	8,4	8,1
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	8,9	(x)	(x)	(x)	(x)	7,2	81,0	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(7,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(4,6)	59,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	191,1	51,2	26,8	18,7	9,8	115,5	60,4	(1,4)	(0,7)	4,4	2,3
Akademische und vergleichbare Berufe	661,5	124,1	18,8	60,0	9,1	423,0	63,9	14,2	2,1	40,2	6,1
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	788,3	105,6	13,4	64,0	8,1	562,6	71,4	16,2	2,0	39,9	5,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	411,2	36,0	8,8	25,5	6,2	316,1	76,9	7,6	1,8	26,0	6,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	694,8	61,6	8,9	32,1	4,6	510,2	73,4	16,3	2,3	74,6	10,7
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	183,9	44,1	24,0	8,0	4,4	125,0	68,0	(1,7)	(0,9)	5,0	2,7
Handwerks- und verwandte Berufe	557,0	53,3	9,6	36,7	6,6	438,0	78,6	7,4	1,3	21,7	3,9
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	236,2	25,9	11,0	16,2	6,9	176,0	74,5	4,4	1,9	13,7	5,8
Hilfsarbeitskräfte	324,2	15,1	4,7	9,8	3,0	247,2	76,3	7,9	2,4	44,0	13,6
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,5	(x)	(x)	(x)	(x)	8,2	77,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.926,9	486,6	16,6	235,9	8,1	2.113,5	72,2	34,2	1,2	56,6	1,9
Teilzeit	1.131,9	31,6	2,8	35,6	3,1	808,3	71,4	43,2	3,8	213,2	18,8

Tabelle A11: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table A11: Employed by wished working times in main and second job and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht	mehr Stunden gewünscht				
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden			bis zu 5 Stunden		>5 Stunden		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.184,5	328,5	15,0	172,9	7,9	1.548,0	70,9	30,7	1,4	104,5	4,8
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.852,8	225,0	12,1	154,6	8,3	1.355,4	73,2	26,8	1,4	91,0	4,9
Arbeiter	741,4	56,6	7,6	43,7	5,9	589,9	79,6	10,8	1,5	40,4	5,5
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.111,4	168,4	15,2	110,9	10,0	765,5	68,9	16,1	1,4	50,5	4,5
Selbständige und Mithelfende zus.	331,7	103,5	31,2	18,3	5,5	192,6	58,0	3,9	1,2	13,6	4,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	161,0	45,7	28,4	9,5	5,9	93,4	58,0	2,6	1,6	9,8	6,1
mit Arbeitnehmer/-innen	138,2	53,5	38,7	7,4	5,4	74,2	53,7	(x)	(x)	(2,3)	(1,6)
Mithelfende	32,6	4,2	13,0	(1,3)	(4,0)	25,0	76,6	(x)	(x)	(1,5)	(4,6)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	69,5	(2,4)	(3,4)	(2,0)	(2,8)	62,8	90,3	(x)	(x)	(1,2)	(1,8)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	411,1	30,7	7,5	22,3	5,4	315,2	76,7	7,1	1,7	35,8	8,7
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	780,4	79,6	10,2	59,8	7,7	594,4	76,2	10,2	1,3	36,3	4,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	591,8	112,3	19,0	70,5	11,9	383,0	64,7	8,4	1,4	17,6	3,0
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	105,1	28,3	26,9	5,0	4,8	68,1	64,8	(x)	(x)	2,8	2,6
Industrie und Gewerbe	829,6	100,3	12,1	66,9	8,1	625,1	75,3	10,0	1,2	27,4	3,3
Dienstleistungen	1.249,8	199,9	16,0	101,0	8,1	854,8	68,4	19,9	1,6	74,3	5,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	105,1	28,3	26,9	5,0	4,8	68,1	64,8	(x)	(x)	2,8	2,6
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	6,4	(x)	(x)	(x)	(x)	5,2	81,6	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	483,6	59,5	12,3	42,1	8,7	360,8	74,6	6,8	1,4	14,3	3,0
D Energieversorgung	25,7	3,9	15,1	(3,0)	11,8	17,8	69,3	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	15,5	(2,0)	(12,9)	(1,3)	(8,1)	11,7	75,9	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	298,5	34,2	11,5	20,2	6,8	229,5	76,9	2,7	0,9	11,8	3,9
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	256,0	37,8	14,8	19,2	7,5	183,8	71,8	3,4	1,3	11,8	4,6
H Verkehr und Lagerei	159,4	22,1	13,9	11,9	7,5	114,2	71,6	(2,7)	1,7	8,5	5,3
I Beherbergung und Gastronomie	90,0	17,0	18,9	4,7	5,2	57,0	63,3	(x)	(x)	10,1	11,2
J Information und Kommunikation	82,3	17,1	20,8	8,4	10,2	52,3	63,5	(x)	(x)	(3,5)	4,2
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	67,1	12,2	18,1	7,6	11,3	44,1	65,8	(x)	(x)	(2,5)	(3,7)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17,1	(3,5)	(20,4)	(x)	(x)	11,8	68,9	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	121,9	25,1	20,6	13,1	10,7	74,4	61,0	(1,9)	(1,5)	7,5	6,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	56,9	6,5	11,5	3,6	6,4	38,3	67,3	(x)	(x)	7,2	12,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	144,2	19,5	13,5	11,5	8,0	107,8	74,7	(2,0)	(1,4)	3,6	2,5
P Erziehung und Unterricht	84,2	13,1	15,5	7,3	8,7	54,8	65,1	(2,4)	(2,8)	6,6	7,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	94,9	16,2	17,0	7,7	8,1	62,6	66,0	(2,1)	2,2	6,3	6,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	42,1	4,7	11,2	(2,5)	5,9	29,3	69,6	(x)	(x)	4,6	11,0
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,4	4,2	14,4	(1,9)	(6,5)	21,8	74,2	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.-H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(76,5)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(3,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(2,3)	(59,8)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	136,0	39,0	28,7	13,3	9,8	80,4	59,1	(x)	(x)	(2,3)	(1,7)
Akademische und vergleichbare Berufe	335,9	71,2	21,2	36,1	10,7	207,6	61,8	6,0	1,8	15,1	4,5
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	428,4	67,2	15,7	41,9	9,8	297,2	69,4	5,7	1,3	16,4	3,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	116,5	13,6	11,7	8,3	7,1	87,1	74,8	(1,4)	(1,2)	6,1	5,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	220,2	28,2	12,8	13,3	6,0	155,5	70,6	2,9	1,3	20,4	9,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	106,7	28,5	26,7	4,8	4,5	69,4	65,1	(1,1)	(1,0)	(2,8)	(2,6)
Handwerks- und verwandte Berufe	507,3	48,8	9,6	34,1	6,7	399,1	78,7	6,5	1,3	18,8	3,7
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	202,5	23,0	11,4	14,5	7,2	150,1	74,1	3,8	1,9	11,1	5,5
Hilfsarbeitskräfte	120,7	7,8	6,4	6,1	5,0	93,6	77,6	(2,1)	(1,7)	11,2	9,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	10,2	(x)	(x)	(x)	(x)	7,9	77,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.941,8	317,9	16,4	164,1	8,4	1.389,5	71,6	24,5	1,3	45,8	2,4
Teilzeit	242,8	10,5	4,3	8,8	3,6	158,5	65,3	6,2	2,6	58,7	24,2

Tabelle A11: Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit in Haupt- und Zweittätigkeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table A11: Employed by wished working times in main and second job and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt ¹⁾	Erwerbstätige nach gewünschter Arbeitszeit pro Woche									
		weniger Stunden gewünscht				gleich viele Stunden gewünscht	mehr Stunden gewünscht				
		>5 Stunden		bis zu 5 Stunden			bis zu 5 Stunden		>5 Stunden		
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.874,2	189,7	10,1	98,7	5,3	1.373,8	73,3	46,7	2,5	165,3	8,8
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.674,1	148,3	8,9	90,6	5,4	1.240,4	74,1	43,5	2,6	151,3	9,0
Arbeiterinnen	337,7	17,6	5,2	8,8	2,6	262,2	77,7	7,8	2,3	41,3	12,2
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.336,5	130,7	9,8	81,8	6,1	978,1	73,2	35,8	2,7	110,0	8,2
Selbständige und Mithelfende zus.	200,1	41,4	20,7	8,1	4,0	133,5	66,7	3,1	1,6	14,0	7,0
ohne Arbeitnehmer/-innen	119,3	23,5	19,7	4,7	3,9	77,4	64,9	2,6	2,2	11,1	9,3
mit Arbeitnehmer/-innen	47,5	14,7	30,9	(1,8)	(3,8)	30,1	63,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	33,3	3,2	9,6	(1,6)	(4,8)	26,0	78,1	(x)	(x)	(2,2)	(6,5)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	48,1	(1,9)	(3,9)	2,4	5,1	42,4	88,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	408,6	18,5	4,5	9,8	2,4	311,5	76,2	12,0	2,9	56,8	13,9
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	782,3	60,4	7,7	41,0	5,2	590,4	75,5	21,8	2,8	68,8	8,8
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	435,1	67,5	15,5	37,3	8,6	296,0	68,0	9,3	2,1	25,0	5,7
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	81,4	16,2	19,9	3,3	4,1	58,7	72,1	(x)	(1,0)	2,4	2,9
Industrie und Gewerbe	226,8	19,6	8,7	13,5	5,9	174,6	77,0	5,3	2,4	13,7	6,1
Dienstleistungen	1.566,0	153,9	9,8	81,9	5,2	1.140,5	72,8	40,5	2,6	149,2	9,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81,4	16,2	19,9	3,3	4,1	58,7	72,1	(x)	(1,0)	2,4	2,9
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(60,8)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	169,8	16,0	9,4	10,8	6,4	129,0	76,0	4,1	2,4	9,8	5,8
D Energieversorgung	4,7	(x)	(x)	(x)	(x)	4,0	84,8	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(4,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(3,2)	70,1	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	47,0	(2,5)	(5,3)	(2,0)	(4,3)	37,9	80,7	(x)	(x)	3,4	7,2
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	329,2	24,0	7,3	16,1	4,9	244,7	74,3	8,9	2,7	35,5	10,8
H Verkehr und Lagerei	43,5	4,1	9,3	(3,1)	(7,1)	32,7	75,1	(x)	(x)	2,9	6,6
I Beherbergung und Gastronomie	141,2	17,2	12,2	4,8	3,4	100,8	71,4	2,7	1,9	15,7	11,1
J Information und Kommunikation	33,1	(3,4)	10,4	(3,0)	(9,2)	23,8	71,9	(x)	(x)	(2,1)	(6,3)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	63,3	6,4	10,1	5,0	8,0	47,2	74,6	(1,0)	(1,7)	3,6	5,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20,9	(x)	(7,5)	(x)	(x)	16,7	80,2	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	106,3	14,2	13,4	6,6	6,3	74,0	69,6	(2,1)	(2,0)	9,3	8,8
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	73,3	3,9	5,4	(2,2)	(3,0)	52,3	71,3	(2,5)	(3,4)	12,4	16,9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	131,1	13,9	10,6	6,9	5,2	98,7	75,3	4,1	3,1	7,6	5,8
P Erziehung und Unterricht	192,8	24,2	12,5	11,4	5,9	134,6	69,8	5,6	2,9	17,1	8,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	306,5	29,9	9,8	16,5	5,4	222,9	72,7	9,4	3,1	27,9	9,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,7	3,5	9,0	(x)	(x)	27,8	71,9	(x)	(x)	5,4	13,9
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	73,7	6,4	8,7	3,6	4,9	55,2	74,9	(1,3)	(1,7)	7,2	9,8
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	8,5	(x)	(x)	(x)	(x)	6,9	81,2	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(4,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(2,3)	(58,2)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	55,0	12,2	22,2	5,3	9,6	35,0	63,6	(x)	(x)	(2,1)	(3,9)
Akademische und vergleichbare Berufe	325,5	52,9	16,3	23,9	7,3	215,4	66,2	8,2	2,5	25,1	7,7
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	359,8	38,4	10,7	22,1	6,1	265,4	73,8	10,5	2,9	23,4	6,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	294,7	22,5	7,6	17,2	5,8	228,9	77,7	6,2	2,1	20,0	6,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	474,6	33,4	7,0	18,8	4,0	354,7	74,7	13,4	2,8	54,2	11,4
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	77,3	15,6	20,2	(3,2)	4,1	55,6	72,0	(x)	(x)	2,2	2,9
Handwerks- und verwandte Berufe	49,7	4,4	8,9	(2,7)	5,4	38,9	78,2	(x)	(x)	(2,9)	(5,7)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	33,7	(2,9)	(8,6)	(1,7)	(5,0)	25,9	77,0	(x)	(x)	(2,5)	(7,5)
Hilfsarbeitskräfte	203,5	7,4	3,6	3,8	1,9	153,7	75,5	5,8	2,9	32,8	16,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	985,1	168,7	17,1	71,9	7,3	724,0	73,5	9,7	1,0	10,9	1,1
Teilzeit	889,1	21,0	2,4	26,8	3,0	649,8	73,1	37,0	4,2	154,5	17,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler, ohne Personen in Elternkarenz (mit aufrechtem Dienstverhältnis). - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%) - 1) Ohne Personen mit stark schwankender Normalarbeitszeit.

Tabelle A12: Arbeitsmarktdaten nach Geschlecht im EU-Vergleich

Table A12: Labour market data by sex in EU28

Merkmale	Erwerbstätige (15-64 Jahre)			Erwerbstätigenquote			Teilzeitquote ¹⁾			Durschnittl. wöchentl. Normalarbeitszeit ²⁾		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in 1.000			in %						in Stunden		
Insgesamt												
Europäische Union (28 Länder)	215.006,0	115.874,0	99.132,0	65,6	70,9	60,4	19,6	8,9	32,1	37,1	40,1	33,6
Belgien	4.499,0	2.397,0	2.102,0	61,8	65,5	58,0	24,3	9,3	41,5	37,1	40,5	33,2
Bulgarien	2.974,0	1.572,0	1.402,0	62,9	65,9	59,8	2,2	1,9	2,5	40,8	41,2	40,4
Tschechische Republik	4.934,0	2.775,0	2.159,0	70,2	77,9	62,4	5,3	2,2	9,3	40,5	41,9	38,6
Dänemark	2.678,0	1.408,0	1.270,0	73,5	76,6	70,4	24,7	15,6	34,7	33,5	35,6	31,0
Deutschland	39.176,0	20.808,0	18.368,0	74,0	78,0	69,9	26,8	9,3	46,6	35,2	39,3	30,4
Estland	613,0	317,0	296,0	71,9	75,3	68,5	9,5	6,0	13,4	38,6	40,0	37,2
Irland	1.899,0	1.021,0	879,0	63,3	68,7	57,9	22,2	12,2	33,8	35,9	39,7	31,5
Griechenland	3.548,0	2.048,0	1.500,0	50,8	59,3	42,5	9,4	6,7	13,1	42,2	44,3	39,2
Spanien	17.717,0	9.676,0	8.041,0	57,8	62,9	52,7	15,7	7,8	25,1	37,8	40,5	34,6
Frankreich	25.493,0	13.160,0	12.333,0	64,2	67,5	61,1	18,3	7,3	30,1	37,2	40,0	34,3
Kroatien	1.564,0	843,0	720,0	55,8	60,1	51,5	5,9	4,7	7,3	39,5	40,3	38,6
Italien	21.973,0	12.718,0	9.255,0	56,3	65,5	47,2	18,3	8,0	32,4	37,0	40,1	32,8
Zypern	353,0	179,0	174,0	62,4	66,2	58,9	13,0	10,3	15,9	39,5	41,5	37,5
Lettland	868,0	431,0	437,0	68,1	69,9	66,4	7,2	4,5	10,0	39,0	40,0	38,1
Litauen	1.301,0	637,0	663,0	67,2	68,0	66,5	7,6	5,5	9,7	38,3	39,1	37,6
Luxemburg	255,0	140,0	115,0	66,1	71,3	60,8	18,4	5,6	33,9	37,4	40,3	33,8
Ungarn	4.176,0	2.264,0	1.911,0	63,9	70,3	57,8	5,7	4,0	7,7	39,8	40,5	39,0
Malta	182,0	111,0	71,0	63,9	76,2	51,0	14,5	6,3	27,3	38,4	40,8	34,5
Niederlande	8.115,0	4.336,0	3.779,0	74,1	79,0	69,2	50,0	26,5	76,9	30,1	34,9	24,5
Österreich³⁾	4.068,0	2.145,0	1.923,0	71,1	75,1	67,1	27,3	9,8	46,8	36,6	40,7	31,9
Polen	15.810,0	8.690,0	7.121,0	62,9	69,3	56,6	6,8	4,2	9,9	40,7	42,4	38,7
Portugal	4.309,0	2.182,0	2.127,0	63,9	66,9	61,1	9,8	7,1	12,5	39,4	40,8	38,0
Rumänien	8.235,0	4.704,0	3.531,0	61,4	69,5	53,2	8,8	8,5	9,2	39,8	40,2	39,2
Slowenien	902,0	492,0	410,0	65,2	69,2	61,0	10,1	7,0	13,7	39,3	40,3	38,0
Slowakei	2.405,0	1.337,0	1.068,0	62,7	69,5	56,0	5,8	4,0	8,0	40,2	41,2	38,9
Finnland	2.368,0	1.206,0	1.162,0	68,5	69,3	67,7	14,1	9,7	18,7	36,8	38,7	34,9
Schweden	4.660,0	2.420,0	2.240,0	75,5	77,0	74,0	24,3	13,2	36,3	36,3	38,1	34,5
Vereinigtes Königreich	29.930,0	15.858,0	14.072,0	72,7	77,6	68,0	25,1	11,2	40,9	36,7	41,0	31,8

Q: Eurostat Datenbank, Stand vom 6.6.2016. - Zum Publikationszeitpunkt letztverfügbare Daten. Zur Aktualität und Qualität einzelner Länderergebnisse siehe: <http://ec.europa.eu/eurostat>. - Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienst. - Definition des Erwerbsstatus nach dem ILO-Konzept. - 1) Direkte Frage. - 2) Definition Eurostat. - 3) Q: STATISTIK AUSTRIA, Neue Hochrechnung ab 4. Quartal 2014, Werte bis 2004 zurück revidiert.

Tabelle B1: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen

Table B1: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt													
Insgesamt	4.148,3	1.067,4	25,7	612,9	14,8	2.467,9	59,5	911,0	22,0	948,5	22,9	2.288,8	55,2
Alter (in Jahren)													
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	74,6	74,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	(100,7)	(25,2)	64,5	16,2	234,1	58,6	54,5	13,6	90,7	22,7	254,1	63,6
25 - 34	940,1	251,3	26,7	163,1	17,3	525,7	55,9	200,1	21,3	236,9	25,2	503,1	53,5
35 - 44	977,7	251,6	25,7	135,6	13,9	590,5	60,4	230,7	23,6	232,0	23,7	515,0	52,7
45 - 54	1.159,4	309,2	26,7	173,8	15,0	676,4	58,3	290,8	25,1	255,6	22,0	613,1	52,9
55 - 59	394,7	102,8	26,0	49,3	12,5	242,5	61,5	88,1	22,3	82,9	21,0	223,7	56,7
60 - 64	113,0	25,6	22,7	(10,2)	(9,0)	77,2	68,3	26,3	23,3	(22,6)	20,0	64,1	56,7
65 und älter	63,4	(9,4)	(14,8)	(x)	(x)	(46,9)	(74,0)	(14,7)	(23,2)	(11,5)	(18,1)	(37,2)	(58,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	469,3	74,0	15,8	54,4	11,6	340,8	72,6	48,4	10,3	79,9	17,0	341,0	72,7
Lehre	1.579,4	351,0	22,2	230,2	14,6	998,2	63,2	302,8	19,2	353,1	22,4	923,4	58,5
BMS	610,4	146,6	24,0	94,2	15,4	369,6	60,6	133,9	21,9	135,8	22,2	340,8	55,8
Höhere Schule	756,4	226,7	30,0	115,8	15,3	413,9	54,7	184,9	24,5	191,8	25,4	379,6	50,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	269,1	36,7	118,4	16,2	345,4	47,1	240,9	32,9	188,0	25,6	304,0	41,5
Staatsangehörigkeit													
Österreich	3.591,3	946,6	26,4	534,2	14,9	2.110,6	58,8	820,7	22,9	843,6	23,5	1.927,0	53,7
Nicht-Österreich	557,0	120,8	21,7	78,8	14,1	357,4	64,2	90,2	16,2	104,9	18,8	361,8	65,0
EU-28 (ohne Ö)	332,4	81,0	24,4	48,7	14,6	202,7	61,0	65,5	19,7	66,9	20,1	200,0	60,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(23,5)	(20,1)	(x)	(12,1)	79,1	67,8	(x)	(13,6)	(16,3)	(14,0)	(x)	(72,4)
Sonstige	107,9	(16,4)	(15,2)	(16,0)	(14,8)	75,5	70,0	(x)	(x)	(21,7)	(20,1)	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	3.396,4	903,9	26,6	512,7	15,1	1.979,8	58,3	790,9	23,3	802,5	23,6	1.803,0	53,1
Nicht-Österreich	751,9	163,5	21,7	100,2	13,3	488,1	64,9	120,1	16,0	146,1	19,4	485,7	64,6
EU-28 (ohne Ö)	371,2	91,9	24,8	51,5	13,9	227,8	61,4	71,3	19,2	71,8	19,3	228,1	61,4
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(39,3)	(19,5)	(23,3)	(11,6)	138,6	68,9	(24,0)	(11,9)	37,3	18,5	(139,9)	(69,6)
Sonstige	179,5	(32,3)	18,0	(25,4)	14,2	121,8	67,9	24,8	13,8	37,0	20,6	117,7	65,6
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	884,1	26,7	500,9	15,2	1.920,1	58,1	772,7	23,4	781,1	23,6	1.751,4	53,0
Migrationshintergrund	843,0	183,3	21,7	112,0	13,3	547,8	65,0	138,3	16,4	167,4	19,9	537,4	63,7
1. Generation	709,4	153,9	21,7	93,5	13,2	462,0	65,1	109,6	15,5	137,6	19,4	462,2	65,2
2. Generation	133,6	(29,4)	(22,0)	(18,5)	(13,8)	85,7	64,2	(28,6)	(21,4)	(29,9)	(22,4)	(75,1)	(56,2)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	163,3	24,7	99,5	15,1	397,2	60,2	159,3	24,1	152,5	23,1	348,3	52,8
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	136,2	23,2	75,5	12,9	374,3	63,9	128,4	21,9	134,2	22,9	323,4	55,2
Alleinlebend	621,6	179,0	28,8	95,2	15,3	347,4	55,9	145,2	23,4	142,2	22,9	334,2	53,8
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	588,9	25,8	342,7	15,0	1.349,0	59,1	478,1	21,0	519,6	22,8	1.282,9	56,3
Bundesland													
Burgenland	133,2	31,1	23,3	16,6	12,5	85,5	64,2	34,8	26,1	31,6	23,7	66,8	50,2
Kärnten	255,7	71,9	28,1	38,9	15,2	144,9	56,7	61,5	24,1	65,2	25,5	129,0	50,4
Niederösterreich	798,5	216,1	27,1	141,5	17,7	441,0	55,2	182,6	22,9	204,4	25,6	411,6	51,5
Oberösterreich	729,9	151,4	20,7	112,1	15,4	466,5	63,9	149,0	20,4	134,5	18,4	446,4	61,2
Salzburg	271,3	76,1	28,1	36,6	13,5	158,5	58,4	55,1	20,3	59,2	21,8	157,1	57,9
Steiermark	586,1	150,5	25,7	65,9	11,2	369,7	63,1	126,4	21,6	149,1	25,4	310,5	53,0
Tirol	373,3	92,1	24,7	46,7	12,5	234,5	62,8	70,1	18,8	75,5	20,2	227,7	61,0
Vorarlberg	193,6	52,9	27,3	28,8	14,9	111,9	57,8	40,4	20,9	35,5	18,3	117,7	60,8
Wien	806,6	225,4	27,9	125,8	15,6	455,4	56,5	191,1	23,7	193,5	24,0	422,0	52,3

Tabelle B1: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B1: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer													
Zusammen	2.194,1	645,9	29,4	335,3	15,3	1.212,9	55,3	598,4	27,3	510,8	23,3	1.085,0	49,4
Alter (in Jahren)													
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	39,3	76,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	(51,6)	(24,4)	(40,4)	(19,1)	120,0	56,6	(32,1)	(15,1)	52,8	24,9	127,1	59,9
25 - 34	492,9	143,2	29,1	82,5	16,7	267,3	54,2	138,5	28,1	118,2	24,0	236,3	47,9
35 - 44	508,1	152,4	30,0	74,1	14,6	281,5	55,4	148,1	29,2	131,9	26,0	228,1	44,9
45 - 54	600,1	200,9	33,5	92,7	15,4	306,5	51,1	192,0	32,0	131,4	21,9	276,7	46,1
55 - 59	224,0	63,3	28,2	28,8	12,8	132,0	58,9	55,1	24,6	48,3	21,6	120,6	53,8
60 - 64	68,7	20,0	29,1	(x)	(x)	42,7	62,1	(19,6)	28,4	(14,9)	(21,7)	34,3	49,8
65 und älter	36,5	(7,6)	(20,7)	(x)	(x)	(23,7)	(64,9)	(x)	(25,8)	(x)	(22,9)	(18,7)	(51,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	208,1	41,7	20,0	(27,1)	(13,0)	139,3	66,9	(25,1)	(12,1)	42,8	20,6	140,1	67,3
Lehre	1.017,5	257,0	25,3	162,4	16,0	598,1	58,8	237,7	23,4	240,8	23,7	539,0	53,0
BMS	237,8	76,4	32,1	37,8	15,9	123,7	52,0	67,3	28,3	48,6	20,4	121,9	51,3
Höhere Schule	365,8	125,2	34,2	54,6	14,9	186,0	50,8	121,3	33,2	90,1	24,6	154,4	42,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	145,7	39,9	53,4	14,6	165,9	45,4	147,0	40,3	88,4	24,2	129,5	35,5
Staatsangehörigkeit													
Österreich	1.890,6	576,5	30,5	298,6	15,8	1.015,5	53,7	537,9	28,5	458,3	24,2	894,3	47,3
Nicht-Österreich	303,5	69,4	22,9	36,7	12,1	197,4	65,0	60,4	19,9	52,5	17,3	190,6	62,8
EU-28 (ohne Ö)	180,2	42,9	23,8	(24,5)	(13,6)	112,8	62,6	42,0	23,3	(30,7)	(17,0)	107,6	59,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(18,2)	(28,6)	(x)	(x)	41,3	65,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(70,7)
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(x)	(x)	43,3	72,4	(x)	(x)	(x)	(23,0)	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	1.787,5	549,3	30,7	283,7	15,9	954,6	53,4	522,0	29,2	438,4	24,5	827,1	46,3
Nicht-Österreich	406,6	96,6	23,8	51,6	12,7	258,3	63,5	76,3	18,8	72,4	17,8	257,9	63,4
EU-28 (ohne Ö)	189,8	50,6	26,7	(24,9)	(13,1)	114,3	60,2	43,1	22,7	28,6	15,1	118,2	62,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(26,3)	(24,7)	(11,1)	(10,4)	69,2	64,9	(17,3)	(16,2)	(19,4)	(18,2)	(69,9)	(65,6)
Sonstige	110,1	(19,7)	(17,9)	(15,6)	(14,2)	74,8	67,9	(16,0)	(14,5)	(24,4)	(22,1)	69,8	63,4
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	539,3	31,0	277,3	15,9	922,3	53,0	512,0	29,4	426,1	24,5	800,9	46,1
Migrationshintergrund	455,1	106,6	23,4	57,9	12,7	290,6	63,8	86,4	19,0	84,7	18,6	284,0	62,4
1. Generation	387,0	92,1	23,8	47,9	12,4	246,9	63,8	70,9	18,3	68,6	17,7	247,5	64,0
2. Generation	68,1	(14,5)	(21,3)	(x)	(x)	43,6	64,0	(x)	(22,8)	(x)	(x)	(36,5)	(53,6)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	90,6	27,9	48,3	14,9	185,5	57,2	98,4	30,4	84,7	26,1	141,2	43,5
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	88,5	29,4	36,8	12,2	176,1	58,4	88,8	29,5	67,6	22,4	144,9	48,1
Alleinlebend	364,0	114,5	31,4	59,1	16,2	190,4	52,3	99,1	27,2	81,6	22,4	183,3	50,4
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	352,4	29,3	191,2	15,9	660,8	54,9	312,0	25,9	276,9	23,0	615,6	51,1
Bundesland													
Burgenland	71,4	21,1	29,5	10,9	15,3	39,4	55,2	24,7	34,5	17,3	24,2	29,5	41,3
Kärnten	136,0	42,4	31,2	19,4	14,3	74,2	54,6	36,7	27,0	34,9	25,7	64,4	47,4
Niederösterreich	420,4	124,4	29,6	77,1	18,3	218,8	52,0	122,3	29,1	107,5	25,6	190,6	45,3
Oberösterreich	392,9	97,8	24,9	65,3	16,6	229,8	58,5	105,6	26,9	73,1	18,6	214,3	54,5
Salzburg	141,9	46,3	32,6	20,8	14,6	74,9	52,8	36,7	25,9	31,3	22,1	73,9	52,1
Steiermark	314,4	97,2	30,9	34,9	11,1	182,2	58,0	82,6	26,3	83,0	26,4	148,8	47,3
Tirol	199,0	61,4	30,9	27,4	13,8	110,2	55,4	47,7	24,0	43,6	21,9	107,7	54,1
Vorarlberg	104,4	32,9	31,5	15,5	14,8	56,0	53,7	25,4	24,4	20,1	19,3	58,8	56,4
Wien	413,8	122,4	29,6	64,0	15,5	227,3	54,9	116,7	28,2	100,0	24,2	197,1	47,6

Tabelle B1: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table B1: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen													
Zusammen	1.954,2	421,5	21,6	277,6	14,2	1.255,0	64,2	312,6	16,0	437,7	22,4	1.203,8	61,6
Alter (in Jahren)													
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(35,3)	72,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	187,3	(49,1)	(26,2)	(24,1)	(12,9)	114,1	60,9	(22,4)	(12,0)	37,9	20,2	127,0	67,8
25 - 34	447,1	108,1	24,2	80,6	18,0	258,4	57,8	61,6	13,8	118,7	26,5	266,8	59,7
35 - 44	469,6	99,2	21,1	61,5	13,1	308,9	65,8	82,6	17,6	100,1	21,3	287,0	61,1
45 - 54	559,3	108,3	19,4	81,1	14,5	369,9	66,1	98,8	17,7	124,2	22,2	336,3	60,1
55 - 59	170,7	39,5	23,2	20,6	12,0	110,6	64,8	33,0	19,3	34,6	20,3	103,1	60,4
60 - 64	44,2	(5,6)	(12,7)	(x)	(x)	34,5	78,0	(x)	(x)	(x)	(x)	29,8	67,4
65 und älter	26,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(23,2)	(86,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,5)	(68,7)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	261,2	32,4	12,4	27,3	10,5	201,5	77,1	23,3	8,9	37,0	14,2	200,8	76,9
Lehre	562,0	94,0	16,7	67,8	12,1	400,1	71,2	65,2	11,6	112,3	20,0	384,5	68,4
BMS	372,6	70,3	18,9	56,4	15,1	245,9	66,0	66,6	17,9	87,2	23,4	218,8	58,7
Höhere Schule	390,6	101,5	26,0	61,2	15,7	227,9	58,4	63,7	16,3	101,7	26,0	225,2	57,7
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	123,4	33,5	64,9	17,7	179,5	48,8	93,9	25,5	99,5	27,1	174,5	47,4
Staatsangehörigkeit													
Österreich	1.700,8	370,1	21,8	235,6	13,9	1.095,1	64,4	282,8	16,6	385,3	22,7	1.032,7	60,7
Nicht-Österreich	253,4	51,4	20,3	42,1	16,6	160,0	63,1	29,8	11,8	52,4	20,7	171,1	67,5
EU-28 (ohne Ö)	152,1	38,1	25,0	(24,1)	(15,9)	89,9	59,1	(23,5)	(15,5)	36,3	23,8	92,4	60,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(x)	(x)	37,8	71,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(74,4)
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(32,2)	67,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	1.608,9	354,6	22,0	229,0	14,2	1.025,2	63,7	268,9	16,7	364,0	22,6	976,0	60,7
Nicht-Österreich	345,3	66,9	19,4	48,6	14,1	229,8	66,6	43,7	12,7	73,7	21,3	227,8	66,0
EU-28 (ohne Ö)	181,4	41,3	22,8	(26,6)	14,7	113,5	62,6	28,3	15,6	43,2	23,8	109,9	60,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(13,7)	(x)	(12,9)	69,3	73,4	(x)	(x)	(17,9)	(18,9)	(70,0)	(74,1)
Sonstige	69,4	(x)	(x)	(x)	(x)	47,0	67,7	(8,8)	(12,7)	(12,6)	(18,2)	48,0	69,1
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	344,8	22,0	223,6	14,3	997,8	63,7	260,8	16,6	355,0	22,7	950,5	60,7
Migrationshintergrund	387,9	76,7	19,8	54,0	13,9	257,2	66,3	51,9	13,4	82,7	21,3	253,3	65,3
1. Generation	322,5	61,8	19,2	45,6	14,1	215,1	66,7	38,7	12,0	69,0	21,4	214,7	66,6
2. Generation	65,5	(x)	(22,7)	(x)	(x)	(42,1)	64,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(38,6)	(59,0)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	72,7	21,7	51,3	15,3	211,7	63,1	60,8	18,1	67,8	20,2	207,1	61,7
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	47,7	16,8	38,7	13,6	198,2	69,6	39,5	13,9	66,6	23,4	178,4	62,7
Alleinlebend	257,7	64,5	25,1	36,2	14,0	157,0	60,9	46,1	17,9	60,6	23,5	150,9	58,6
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	236,5	22,0	151,5	14,1	688,1	63,9	166,2	15,4	242,7	22,6	667,3	62,0
Bundesland													
Burgenland	61,8	10,0	16,2	(5,7)	(9,2)	46,1	74,6	10,1	16,3	14,3	23,2	37,3	60,4
Kärnten	119,8	29,5	24,6	19,5	16,3	70,7	59,1	24,9	20,8	30,3	25,3	64,6	53,9
Niederösterreich	378,2	91,6	24,2	64,4	17,0	222,2	58,7	60,3	15,9	96,9	25,6	220,9	58,4
Oberösterreich	337,0	53,6	15,9	46,7	13,9	236,7	70,2	43,4	12,9	61,5	18,2	232,1	68,9
Salzburg	129,4	29,8	23,1	15,8	12,3	83,7	64,7	18,3	14,2	27,8	21,5	83,2	64,3
Steiermark	271,7	53,2	19,6	31,0	11,4	187,5	69,0	43,8	16,1	66,1	24,3	161,8	59,5
Tirol	174,3	30,7	17,6	19,3	11,1	124,3	71,3	22,4	12,8	31,9	18,3	120,1	68,9
Vorarlberg	89,2	20,0	22,4	13,3	15,0	55,9	62,6	15,0	16,8	15,4	17,2	58,9	66,0
Wien	392,9	103,0	26,2	61,8	15,7	228,1	58,1	74,4	18,9	93,5	23,8	225,0	57,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbständige: Erfordernis früher zu kommen/später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen. - 2) Kontaktaufnahme innerhalb der letzten 2 Monate.

Tabelle B2: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table B2: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt													
Insgesamt	4.148,3	1.067,4	25,7	612,9	14,8	2.467,9	59,5	911,0	22,0	948,5	22,9	2.288,8	55,2
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	3.609,1	842,7	23,3	539,5	14,9	2.226,9	61,7	682,8	18,9	862,9	23,9	2.063,3	57,2
Arbeiter/-innen	1.032,9	160,8	15,6	142,5	13,8	729,5	70,6	120,9	11,7	209,7	20,3	702,3	68,0
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	681,8	26,5	397,0	15,4	1.497,4	58,1	561,9	21,8	653,3	25,4	1.361,0	52,8
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	224,8	41,7	73,4	13,6	241,0	44,7	228,1	42,3	85,6	15,9	225,4	41,8
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	117,1	37,6	47,6	15,3	146,5	47,1	120,7	38,8	58,5	18,8	132,0	42,4
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	103,6	55,2	24,3	12,9	59,9	31,9	100,7	53,6	24,6	13,1	62,6	33,3
Mithelfende	40,1	(x)	(x)	(x)	(x)	34,6	86,1	(x)	(x)	(x)	(x)	30,9	76,9
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	59,0	75,0	(x)	(x)	(x)	(x)	63,6	80,8
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	108,9	14,1	84,7	11,0	576,3	74,9	85,5	11,1	139,0	18,1	545,5	70,8
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	327,6	20,0	263,2	16,1	1.044,8	63,9	247,2	15,1	385,6	23,6	1.002,9	61,3
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	394,5	35,1	183,6	16,3	546,7	48,6	345,1	30,7	328,3	29,2	451,4	40,1
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	191,7	62,0	32,3	(16,8)	(8,7)	113,0	58,9	40,6	21,2	(27,7)	14,5	123,4	64,4
Industrie und Gewerbe	1.081,0	257,4	23,8	165,7	15,3	657,9	60,9	204,1	18,9	235,7	21,8	641,2	59,3
Dienstleistungen	2.875,6	748,0	26,0	430,5	15,0	1.697,0	59,0	666,3	23,2	685,1	23,8	1.524,1	53,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	62,0	32,3	(16,8)	(8,7)	113,0	58,9	40,6	21,2	(27,7)	14,5	123,4	64,4
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(63,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	152,4	21,6	113,1	16,1	439,2	62,3	117,8	16,7	141,4	20,1	445,5	63,2
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(19,4)	62,4	(x)	(x)	(12,6)	(40,5)	(x)	(31,8)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(12,7)	72,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(48,0)
F Bau	318,2	94,1	29,6	43,5	13,7	180,5	56,7	73,8	23,2	72,0	22,6	172,4	54,2
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	148,4	25,8	69,8	12,1	357,5	62,1	99,2	17,2	123,1	21,4	353,4	61,4
H Verkehr und Lagerei	203,3	50,1	24,6	30,4	15,0	122,8	60,4	47,1	23,2	53,2	26,2	103,0	50,7
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	76,4	32,3	36,6	15,5	123,6	52,2	49,5	20,9	57,3	24,2	129,7	54,8
J Information und Kommunikation	121,9	44,1	36,2	(17,2)	(14,1)	60,6	49,7	40,8	33,5	30,7	25,2	50,4	41,3
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	46,1	33,3	(21,2)	(15,3)	71,1	51,4	45,5	32,9	26,9	19,4	66,0	47,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(25,4)	71,6	(x)	(31,5)	(x)	(x)	(19,8)	55,7
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	78,3	34,5	49,5	21,8	99,0	43,7	70,0	30,9	48,8	21,5	108,0	47,6
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	24,8	21,0	(10,8)	(9,1)	82,5	69,9	(22,3)	18,8	(18,3)	15,5	77,6	65,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	70,3	24,0	52,2	17,9	169,9	58,1	56,2	19,2	65,0	22,2	171,2	58,6
P Erziehung und Unterricht	306,5	76,6	25,0	46,0	15,0	184,0	60,0	81,4	26,6	84,6	27,6	140,5	45,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	77,6	18,4	61,8	14,7	281,8	66,9	93,8	22,3	118,1	28,0	209,3	49,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(15,7)	(20,3)	(14,3)	(18,5)	47,4	61,2	(27,1)	35,0	(20,4)	26,4	29,8	38,6
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	(31,3)	29,0	(13,4)	(12,4)	63,2	58,6	(20,7)	19,2	(29,5)	27,3	57,7	53,5
T Priv.-H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	89,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	192,8	99,0	51,3	(25,5)	(13,2)	68,3	35,4	92,4	47,9	46,7	24,2	53,7	27,9
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	233,8	33,1	121,3	17,2	350,3	49,7	227,7	32,3	185,7	26,3	292,1	41,4
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	220,5	26,7	143,5	17,4	461,8	55,9	209,2	25,3	213,5	25,9	403,0	48,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	86,1	20,0	63,1	14,7	280,9	65,3	62,9	14,6	73,8	17,2	293,5	68,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	164,6	23,4	92,1	13,1	445,7	63,5	121,2	17,3	174,8	24,9	406,4	57,9
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	60,7	32,4	(16,8)	(8,9)	110,0	58,7	39,0	20,8	(26,1)	(13,9)	122,5	65,3
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	115,8	22,0	84,5	16,1	325,8	61,9	85,0	16,2	118,0	22,4	323,1	61,4
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	46,7	19,4	32,9	13,7	161,0	66,9	37,6	15,6	51,9	21,6	151,1	62,8
Hilfsarbeitskräfte	328,0	36,7	11,2	31,0	9,4	260,3	79,4	32,0	9,8	56,3	17,2	239,7	73,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	2.976,4	893,2	30,0	457,1	15,4	1.626,1	54,6	709,7	23,8	661,7	22,2	1.605,0	53,9
Teilzeit	1.171,9	174,2	14,9	155,9	13,3	841,8	71,8	201,3	17,2	286,8	24,5	683,8	58,3

Tabelle B2: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B2: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer													
Zusammen	2.194,1	645,9	29,4	335,3	15,3	1.212,9	55,3	598,4	27,3	510,8	23,3	1.085,0	49,4
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	1.857,9	485,1	26,1	284,6	15,3	1.088,1	58,6	433,9	23,4	452,4	24,4	971,6	52,3
Arbeiter	692,2	116,8	16,9	104,9	15,2	470,5	68,0	89,3	12,9	154,2	22,3	448,7	64,8
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	368,3	31,6	179,7	15,4	617,6	53,0	344,5	29,6	298,2	25,6	522,9	44,9
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	160,8	47,8	50,7	15,1	124,7	37,1	164,5	48,9	58,4	17,4	113,3	33,7
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	76,0	43,3	32,7	18,6	67,0	38,1	76,8	43,7	40,4	23,0	58,5	33,3
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	83,6	58,1	(17,1)	(11,9)	43,1	30,0	83,3	57,9	(17,2)	12,0	43,3	30,1
Mithelfende	(16,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,6)	87,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(11,5)	(69,0)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(33,1)	78,8	(x)	(x)	(x)	(x)	34,5	82,2
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	57,6	15,8	39,0	10,7	268,6	73,5	45,5	12,5	67,2	18,4	252,4	69,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	177,1	22,1	146,7	18,3	477,8	59,6	147,2	18,4	195,6	24,4	458,9	57,2
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	245,8	37,9	94,6	14,6	308,7	47,6	238,4	36,7	184,9	28,5	225,8	34,8
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	103,0	37,4	36,3	(x)	(x)	54,9	53,3	(27,4)	26,6	(x)	(16,1)	59,0	57,3
Industrie und Gewerbe	834,4	215,9	25,9	135,9	16,3	482,6	57,8	182,5	21,9	186,1	22,3	465,8	55,8
Dienstleistungen	1.256,7	392,6	31,2	188,6	15,0	675,5	53,7	388,5	30,9	308,1	24,5	560,1	44,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	37,4	36,3	(x)	(x)	54,9	53,3	(27,4)	26,6	(x)	(16,1)	59,0	57,3
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	123,9	24,3	87,1	17,1	298,2	58,6	102,0	20,0	104,5	20,5	302,6	59,4
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(15,9)	60,8	(x)	(x)	(x)	(44,0)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,8)	72,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(51,3)
F Bau	275,6	82,8	30,0	40,6	14,7	152,2	55,2	68,4	24,8	62,4	22,6	144,8	52,5
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	83,1	34,3	(27,9)	11,5	131,2	54,2	54,5	22,5	56,8	23,5	130,9	54,0
H Verkehr und Lagerei	162,4	42,5	26,2	(24,6)	15,2	95,3	58,7	42,8	26,4	42,0	25,9	77,6	47,8
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	32,7	35,7	(x)	(x)	46,3	50,5	(26,8)	29,1	(21,8)	23,8	43,2	47,1
J Information und Kommunikation	81,7	31,2	38,2	(10,9)	(13,4)	39,6	48,4	28,4	34,8	(19,1)	(23,4)	34,1	41,8
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	33,7	44,0	(x)	(x)	35,9	46,8	34,8	45,5	(15,2)	(19,8)	26,6	34,7
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(55,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	116,4	46,5	40,0	(27,9)	24,0	42,0	36,0	49,7	42,7	(26,3)	22,6	40,4	34,7
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(17,2)	37,7	(x)	(x)	25,2	55,3	(11,6)	(25,3)	(x)	(20,2)	24,9	54,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	40,6	25,8	29,7	18,9	86,7	55,2	40,0	25,5	43,4	27,6	73,7	46,9
P Erziehung und Unterricht	96,1	(19,1)	19,9	(10,0)	(10,4)	67,0	69,8	32,4	33,8	(27,0)	28,1	36,6	38,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	22,0	21,9	(16,4)	(16,4)	61,7	61,7	33,7	33,7	(27,1)	27,0	39,4	39,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(9,9)	(25,1)	(x)	(22,7)	(20,7)	52,2	(18,2)	45,8	(x)	(17,9)	(14,4)	(36,3)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,3)	(49,0)	(x)	(32,3)	(x)	(x)	(x)	(38,2)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	142,1	74,1	52,1	(16,6)	(11,7)	51,4	36,2	76,0	53,5	32,2	22,7	33,8	23,8
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	128,1	34,8	62,0	16,9	177,5	48,3	140,3	38,2	95,8	26,1	131,4	35,8
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	139,7	31,8	78,5	17,9	221,3	50,4	144,3	32,8	110,7	25,2	184,4	42,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	29,4	26,9	(x)	(12,7)	66,0	60,4	(24,6)	22,5	(16,1)	(14,8)	68,5	62,7
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	63,0	28,8	33,6	15,4	122,2	55,9	51,5	23,5	55,0	25,1	112,3	51,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	37,8	36,1	(x)	(x)	56,1	53,6	(26,1)	(24,9)	(17,7)	(16,9)	61,1	58,2
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	104,8	21,9	79,9	16,7	293,8	61,4	79,4	16,6	111,1	23,2	288,1	60,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	44,1	21,9	(27,7)	13,8	129,5	64,3	33,6	16,7	46,1	22,9	121,5	60,4
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(21,5)	17,4	(10,0)	(8,1)	91,8	74,4	(18,4)	(15,0)	(24,2)	(19,7)	80,6	65,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	1.948,7	610,5	31,3	304,7	15,6	1.033,5	53,0	533,4	27,4	450,2	23,1	965,1	49,5
Teilzeit	245,4	35,4	14,4	(30,6)	12,5	179,4	73,1	64,9	26,5	60,6	24,7	119,9	48,8

Tabelle B2: Erwerbstätige nach erwarteter Flexibilität bei Arbeitszeiten, Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table B2: Employed by expected flexibility in working times, contacting in free time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs-tätige ins-gesamt	Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen ¹⁾						Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit ²⁾					
		mind. 1x/Woche		mind. 1x/Monat		seltener/nie		häufiger		1 bis 2 Mal		nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen													
Zusammen	1.954,2	421,5	21,6	277,6	14,2	1.255,0	64,2	312,6	16,0	437,7	22,4	1.203,8	61,6
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	1.751,2	357,5	20,4	254,9	14,6	1.138,8	65,0	249,0	14,2	410,5	23,4	1.091,7	62,3
Arbeiterinnen	340,6	44,0	12,9	37,6	11,0	259,0	76,0	31,6	9,3	55,5	16,3	253,6	74,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	313,5	22,2	217,3	15,4	879,8	62,4	217,4	15,4	355,1	25,2	838,1	59,4
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	63,9	31,5	22,8	11,2	116,2	57,3	63,7	31,4	27,2	13,4	112,1	55,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	41,1	30,3	(14,9)	(11,0)	79,5	58,7	43,9	32,4	(18,1)	(13,3)	73,4	54,2
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	20,0	45,5	(x)	(16,3)	(16,8)	(38,2)	(17,4)	39,5	(x)	(x)	(19,2)	43,7
Mithelfende	23,5	(x)	(x)	(x)	(x)	20,0	84,9	(x)	(x)	(x)	(x)	19,4	82,5
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(26,0)	70,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(29,1)	79,1
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	51,3	12,7	45,7	11,3	307,7	76,0	39,9	9,9	71,7	17,7	293,0	72,4
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	150,5	18,0	116,5	14,0	567,0	68,0	100,0	12,0	190,0	22,8	544,0	65,2
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	148,7	31,3	89,0	18,7	238,0	50,0	106,8	22,4	143,4	30,1	225,5	47,4
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	88,8	(24,6)	27,7	(x)	(x)	58,1	65,5	(13,2)	(14,8)	(11,2)	(12,6)	64,5	72,6
Industrie und Gewerbe	246,6	41,5	16,8	29,8	12,1	175,3	71,1	21,7	8,8	49,6	20,1	175,4	71,1
Dienstleistungen	1.618,8	355,4	22,0	241,8	14,9	1.021,6	63,1	277,8	17,2	377,0	23,3	964,0	59,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	(24,6)	27,7	(x)	(x)	58,1	65,5	(13,2)	(14,8)	(11,2)	(12,6)	64,5	72,6
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	195,6	28,6	14,6	(26,0)	13,3	141,0	72,1	(15,8)	(8,1)	36,9	18,9	142,8	73,0
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	42,6	(11,4)	(26,7)	(x)	(x)	28,3	66,4	(x)	(x)	(9,6)	(22,6)	27,6	64,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	65,3	19,6	41,8	12,5	226,3	67,9	44,7	13,4	66,3	19,9	222,5	66,7
H Verkehr und Lagerei	41,0	(7,6)	(18,5)	(x)	(x)	27,6	67,3	(x)	(x)	(11,2)	(27,4)	25,5	62,2
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	43,7	30,2	(23,8)	16,5	77,3	53,4	22,8	15,7	35,5	24,5	86,5	59,7
J Information und Kommunikation	40,2	(x)	(32,2)	(x)	(x)	(21,0)	52,2	(x)	(x)	(11,6)	(28,9)	(16,3)	(40,5)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(12,4)	(20,0)	(x)	(22,9)	35,2	57,0	(x)	(17,2)	(11,7)	(18,9)	39,4	63,8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,0)	83,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,9)	68,0
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	31,7	28,8	(21,6)	(19,5)	57,0	51,7	(20,4)	18,5	(22,4)	20,3	67,5	61,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(x)	(x)	(x)	(x)	57,3	79,1	(x)	(14,8)	(9,0)	(12,5)	52,8	72,8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	29,7	21,9	22,5	16,6	83,2	61,4	(16,2)	(12,0)	21,6	16,0	97,5	72,1
P Erziehung und Unterricht	210,4	57,5	27,3	36,0	17,1	117,0	55,6	49,0	23,3	57,6	27,4	103,9	49,4
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	55,6	17,3	45,4	14,1	220,1	68,5	60,1	18,7	91,0	28,3	169,9	52,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(x)	(x)	26,7	70,7	(x)	(23,6)	(13,4)	(35,4)	(15,5)	41,0
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(20,9)	(26,6)	(x)	(x)	48,9	62,1	(11,3)	(14,3)	(20,9)	(26,5)	46,5	59,1
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	88,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	50,7	24,9	49,1	(x)	(x)	16,9	33,5	(16,3)	32,2	(14,5)	(28,5)	19,9	39,2
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	105,8	31,3	59,4	17,6	172,8	51,1	87,4	25,9	89,9	26,6	160,7	47,5
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	80,8	20,9	65,0	16,8	240,5	62,3	64,9	16,8	102,8	26,6	218,6	56,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	56,8	17,7	49,3	15,3	215,0	67,0	38,3	11,9	57,6	18,0	225,0	70,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	101,6	21,0	58,5	12,1	323,5	66,9	69,7	14,4	119,8	24,8	294,1	60,8
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	(22,9)	(27,7)	(x)	(x)	53,9	65,2	(12,9)	(15,6)	(x)	(x)	61,4	74,3
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(11,0)	(23,2)	(x)	(x)	31,9	67,1	(x)	(x)	(x)	(x)	35,1	73,7
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	31,6	80,2	(x)	(x)	(x)	(x)	29,6	75,2
Hilfsarbeitskräfte	204,7	(15,2)	(7,4)	(21,0)	(10,2)	168,5	82,3	(13,6)	(6,6)	32,0	15,7	159,1	77,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	1.027,7	282,7	27,5	152,4	14,8	592,7	57,7	176,3	17,2	211,5	20,6	639,9	62,3
Teilzeit	926,4	138,8	15,0	125,3	13,5	662,4	71,5	136,3	14,7	226,2	24,4	563,9	60,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbständige: Erfordernis früher zu kommen/später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen. - 2) Kontaktaufnahme innerhalb der letzten 2 Monate.

Tabelle B3: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und soziodemographischen Merkmalen

Table B3: Employed by variable working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt							
Insgesamt	4.148,3	904,2	21,8	1.112,1	26,8	2.132,0	51,4
Alter (in Jahren)							
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	84,8	84,2
20 - 24	399,3	(42,4)	(10,6)	80,7	20,2	276,2	69,2
25 - 34	940,1	160,2	17,0	268,5	28,6	511,3	54,4
35 - 44	977,7	218,1	22,3	273,6	28,0	486,0	49,7
45 - 54	1.159,4	278,0	24,0	324,5	28,0	557,0	48,0
55 - 59	394,7	114,0	28,9	108,8	27,6	171,8	43,5
60 - 64	113,0	44,9	39,8	30,7	27,1	37,4	33,1
65 und älter	63,4	43,4	68,5	(12,5)	(19,7)	(7,5)	(11,8)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	469,3	65,1	13,9	63,1	13,4	341,0	72,7
Lehre	1.579,4	265,9	16,8	354,2	22,4	959,3	60,7
BMS	610,4	155,9	25,5	158,3	25,9	296,2	48,5
Höhere Schule	756,4	191,9	25,4	270,0	35,7	294,5	38,9
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	225,4	30,8	266,5	36,4	241,0	32,9
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.591,3	817,3	22,8	1.014,0	28,2	1.760,0	49,0
Nicht-Österreich	557,0	86,9	15,6	98,1	17,6	372,0	66,8
EU-28 (ohne Ö)	332,4	63,7	19,2	70,9	21,3	197,8	59,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(x)	(x)	(x)	(11,4)	94,9	81,3
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(13,9)	(12,9)	79,3	73,5
Geburtsland							
Österreich	3.396,4	781,4	23,0	966,9	28,5	1.648,1	48,5
Nicht-Österreich	751,9	122,8	16,3	145,2	19,3	483,9	64,4
EU-28 (ohne Ö)	371,2	75,7	20,4	86,5	23,3	208,9	56,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(19,6)	(9,7)	25,9	12,9	155,7	77,4
Sonstige	179,5	(27,5)	15,3	32,8	18,3	119,2	66,4
Migrationshintergrund							
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	764,9	23,1	950,9	28,8	1.589,4	48,1
Migrationshintergrund	843,0	139,2	16,5	161,2	19,1	542,6	64,4
1. Generation	709,4	113,8	16,0	135,3	19,1	460,3	64,9
2. Generation	133,6	(25,5)	(19,1)	(25,9)	(19,4)	82,3	61,6
Lebensform							
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	131,2	19,9	189,2	28,7	339,7	51,5
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	132,1	22,5	171,1	29,2	282,8	48,3
Alleinlebend	621,6	123,6	19,9	196,7	31,6	301,3	48,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	517,3	22,7	555,1	24,3	1.208,2	53,0
Bundesland							
Burgenland	133,2	24,7	18,5	37,2	27,9	71,3	53,5
Kärnten	255,7	65,5	25,6	49,5	19,4	140,7	55,0
Niederösterreich	798,5	183,7	23,0	229,2	28,7	385,6	48,3
Oberösterreich	729,9	171,0	23,4	165,6	22,7	393,3	53,9
Salzburg	271,3	58,4	21,5	70,2	25,9	142,7	52,6
Steiermark	586,1	131,0	22,3	139,5	23,8	315,6	53,8
Tirol	373,3	63,7	17,1	112,8	30,2	196,8	52,7
Vorarlberg	193,6	40,7	21,0	56,7	29,3	96,2	49,7
Wien	806,6	165,5	20,5	251,3	31,2	389,8	48,3

Tabelle B3: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und soziodemographischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table B3: Employed by variable working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer							
Zusammen	2.194,1	532,5	24,3	598,6	27,3	1.063,0	48,4
Alter (in Jahren)							
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	46,3	89,5
20 - 24	212,0	(28,7)	(13,6)	46,2	21,8	137,0	64,6
25 - 34	492,9	97,0	19,7	132,2	26,8	263,8	53,5
35 - 44	508,1	125,2	24,6	146,9	28,9	236,0	46,5
45 - 54	600,1	163,5	27,2	169,2	28,2	267,4	44,6
55 - 59	224,0	68,5	30,6	69,1	30,8	86,4	38,6
60 - 64	68,7	(22,6)	32,9	23,5	34,2	22,6	32,9
65 und älter	36,5	26,0	71,3	(x)	(19,5)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	208,1	(17,0)	(8,2)	27,2	13,0	164,0	78,8
Lehre	1.017,5	168,6	16,6	231,7	22,8	617,2	60,7
BMS	237,8	82,3	34,6	65,4	27,5	90,1	37,9
Höhere Schule	365,8	116,3	31,8	144,0	39,4	105,6	28,9
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	148,4	40,7	130,4	35,7	86,2	23,6
Staatsangehörigkeit							
Österreich	1.890,6	480,4	25,4	553,4	29,3	856,7	45,3
Nicht-Österreich	303,5	52,1	17,2	45,2	14,9	206,3	68,0
EU-28 (ohne Ö)	180,2	41,4	23,0	33,3	18,5	105,5	58,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(x)	(x)	(x)	54,2	85,3
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(x)	(x)	46,6	77,9
Geburtsland							
Österreich	1.787,5	457,8	25,6	525,7	29,4	804,1	45,0
Nicht-Österreich	406,6	74,8	18,4	72,9	17,9	258,9	63,7
EU-28 (ohne Ö)	189,8	45,2	23,8	41,8	22,0	102,9	54,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(x)	(x)	(12,3)	(11,5)	82,1	76,9
Sonstige	110,1	(17,3)	(15,7)	(18,9)	(17,1)	74,0	67,2
Migrationshintergrund							
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	445,9	25,6	520,5	29,9	772,7	44,4
Migrationshintergrund	455,1	86,7	19,0	78,2	17,2	290,3	63,8
1. Generation	387,0	70,9	18,3	67,7	17,5	248,4	64,2
2. Generation	68,1	(x)	(23,1)	(10,5)	(15,4)	(41,9)	61,5
Lebensform							
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	73,2	22,6	98,2	30,3	152,9	47,2
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	80,7	26,8	80,7	26,8	140,0	46,5
Alleinlebend	364,0	81,3	22,3	110,9	30,5	171,8	47,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	297,3	24,7	308,9	25,6	598,3	49,7
Bundesland							
Burgenland	71,4	14,4	20,2	21,6	30,3	35,3	49,5
Kärnten	136,0	41,8	30,8	28,2	20,7	65,9	48,5
Niederösterreich	420,4	115,2	27,4	112,2	26,7	192,9	45,9
Oberösterreich	392,9	102,5	26,1	99,7	25,4	190,7	48,5
Salzburg	141,9	32,3	22,7	39,5	27,8	70,1	49,4
Steiermark	314,4	77,4	24,6	79,7	25,4	157,3	50,0
Tirol	199,0	39,9	20,0	65,4	32,9	93,8	47,1
Vorarlberg	104,4	22,4	21,5	32,4	31,0	49,6	47,5
Wien	413,8	86,6	20,9	119,9	29,0	207,2	50,1

Tabelle B3: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table B3: Employed by variable working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen							
Zusammen	1.954,2	371,6	19,0	513,5	26,3	1.069,0	54,7
Alter (in Jahren)							
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	38,5	78,6
20 - 24	187,3	(x)	(x)	34,5	18,4	139,2	74,3
25 - 34	447,1	63,2	14,1	136,3	30,5	247,6	55,4
35 - 44	469,6	92,9	19,8	126,7	27,0	250,0	53,2
45 - 54	559,3	114,5	20,5	155,3	27,8	289,5	51,8
55 - 59	170,7	45,5	26,7	39,7	23,3	85,4	50,0
60 - 64	44,2	22,4	50,5	(7,1)	(16,1)	(14,8)	(33,4)
65 und älter	26,9	(17,4)	64,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	261,2	48,2	18,4	35,9	13,8	177,1	67,8
Lehre	562,0	97,3	17,3	122,5	21,8	342,1	60,9
BMS	372,6	73,6	19,7	92,9	24,9	206,1	55,3
Höhere Schule	390,6	75,6	19,4	126,0	32,3	188,9	48,4
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	77,0	20,9	136,1	37,0	154,8	42,1
Staatsangehörigkeit							
Österreich	1.700,8	336,9	19,8	460,6	27,1	903,3	53,1
Nicht-Österreich	253,4	34,8	13,7	52,9	20,9	165,7	65,4
EU-28 (ohne Ö)	152,1	(22,2)	(14,6)	37,6	24,7	92,3	60,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(x)	(x)	40,7	76,6
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(32,8)	68,0
Geburtsland							
Österreich	1.608,9	323,6	20,1	441,2	27,4	844,1	52,5
Nicht-Österreich	345,3	48,0	13,9	72,3	20,9	225,0	65,2
EU-28 (ohne Ö)	181,4	30,5	16,8	44,8	24,7	106,1	58,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(13,6)	(14,4)	73,7	77,9
Sonstige	69,4	(x)	(x)	(13,9)	(20,0)	45,3	65,2
Migrationshintergrund							
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	319,1	20,4	430,4	27,5	816,8	52,1
Migrationshintergrund	387,9	52,6	13,6	83,1	21,4	252,3	65,0
1. Generation	322,5	42,9	13,3	67,6	21,0	212,0	65,7
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(x)	(x)	40,3	61,6
Lebensform							
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	58,0	17,3	91,0	27,1	186,8	55,6
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	51,4	18,1	90,4	31,8	142,8	50,2
Alleinlebend	257,7	42,3	16,4	85,9	33,3	129,5	50,3
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	220,0	20,4	246,3	22,9	609,9	56,7
Bundesland							
Burgenland	61,8	10,3	16,6	15,6	25,2	36,0	58,2
Kärnten	119,8	23,6	19,7	21,3	17,8	74,8	62,5
Niederösterreich	378,2	68,6	18,1	117,0	30,9	192,6	50,9
Oberösterreich	337,0	68,5	20,3	65,9	19,6	202,6	60,1
Salzburg	129,4	26,1	20,2	30,7	23,7	72,6	56,1
Steiermark	271,7	53,6	19,7	59,8	22,0	158,3	58,3
Tirol	174,3	23,8	13,7	47,5	27,2	103,0	59,1
Vorarlberg	89,2	18,3	20,5	24,4	27,3	46,6	52,2
Wien	392,9	78,9	20,1	131,4	33,4	182,6	46,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Für Selbständige: Arbeitszeiten sind von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt.

Tabelle B4: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table B4: Employed by variable working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt							
Insgesamt	4.148,3	904,2	21,8	1.112,1	26,8	2.132,0	51,4
Berufliche Stellung							
Unselbständige zusammen	3.609,1	520,3	14,4	1.015,6	28,1	2.073,2	57,4
Arbeiter/-innen	1.032,9	52,1	5,0	139,0	13,5	841,8	81,5
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	468,3	18,2	876,6	34,0	1.231,4	47,8
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	383,8	71,2	96,5	17,9	58,9	10,9
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	221,1	71,1	58,6	18,8	31,5	10,1
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	130,6	69,5	31,1	16,6	26,1	13,9
Mithelfende	40,1	32,1	79,9	(6,8)	(16,9)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger							
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	71,6	90,9
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	58,5	7,6	106,4	13,8	605,1	78,6
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	193,5	11,8	454,4	27,8	987,9	60,4
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	266,0	23,7	450,1	40,0	408,7	36,3
Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	191,7	132,7	69,2	40,6	21,2	(18,5)	(9,6)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	171,9	15,9	288,9	26,7	620,3	57,4
Dienstleistungen	2.875,6	599,6	20,9	782,7	27,2	1.493,3	51,9
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)							
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	132,7	69,2	40,6	21,2	(18,5)	(9,6)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	110,6	15,7	204,1	29,0	390,1	55,3
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(15,4)	49,4	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,0)	74,8
F Bau	318,2	53,5	16,8	61,9	19,5	202,7	63,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	107,5	18,7	124,3	21,6	343,9	59,7
H Verkehr und Lagerei	203,3	(27,4)	13,5	43,8	21,5	132,2	65,0
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	43,4	18,3	48,8	20,6	144,4	61,0
J Information und Kommunikation	121,9	45,2	37,1	48,6	39,9	28,0	23,0
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	138,4	48,3	34,9	67,0	48,4	23,0	16,6
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(15,4)	43,3	(x)	(31,0)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	226,7	96,9	42,7	65,0	28,7	64,8	28,6
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	32,4	27,4	(17,1)	(14,5)	68,6	58,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	41,3	14,1	147,6	50,5	103,4	35,4
P Erziehung und Unterricht	306,5	38,2	12,5	75,5	24,6	192,8	62,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	48,1	11,4	78,6	18,7	294,5	69,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(17,3)	22,4	21,1	27,2	39,0	50,3
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	35,3	32,7	(29,5)	27,3	43,2	40,0
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)							
Führungskräfte	192,8	83,4	43,3	77,9	40,4	31,5	16,3
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	209,5	29,7	249,7	35,4	246,3	34,9
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	184,5	22,3	296,5	35,9	344,7	41,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	79,7	18,5	166,5	38,7	184,1	42,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	105,9	15,1	107,2	15,3	489,3	69,7
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	128,1	68,3	39,5	21,0	(19,9)	(10,6)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	57,2	10,9	94,7	18,0	374,1	71,1
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	(19,0)	(7,9)	39,2	16,3	182,4	75,8
Hilfsarbeitskräfte	328,0	36,1	11,0	32,9	10,0	259,0	79,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	84,2	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)							
Vollzeit	2.976,4	629,7	21,2	815,3	27,4	1.531,4	51,5
Teilzeit	1.171,9	274,4	23,4	296,8	25,3	600,6	51,3

Tabelle B4: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und erwerbsstatistischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table B4: Employed by variable working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer							
Zusammen	2.194,1	532,5	24,3	598,6	27,3	1.063,0	48,4
Berufliche Stellung							
Unselbständige zusammen	1.857,9	289,3	15,6	543,2	29,2	1.025,4	55,2
Arbeiter	692,2	(22,7)	(3,3)	99,2	14,3	570,4	82,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	266,7	22,9	443,9	38,1	455,0	39,0
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	243,2	72,3	55,5	16,5	37,6	11,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	126,6	72,0	32,0	18,2	(17,2)	(9,8)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	103,2	71,7	20,2	14,1	(20,4)	(14,2)
Mithelfende	(16,6)	(13,4)	80,8	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger							
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	40,2	95,9
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	(15,9)	(4,4)	47,9	13,1	301,3	82,5
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	81,4	10,2	227,3	28,4	493,0	61,5
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	190,8	29,4	267,4	41,2	190,9	29,4
Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	103,0	69,0	67,0	(22,7)	(22,1)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	834,4	132,3	15,9	212,8	25,5	489,3	58,6
Dienstleistungen	1.256,7	331,3	26,4	363,1	28,9	562,4	44,7
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)							
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	69,0	67,0	(22,7)	(22,1)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	82,1	16,1	142,2	27,9	284,9	55,9
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(x)	(12,4)	(47,4)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(11,0)	73,8
F Bau	275,6	42,8	15,5	51,8	18,8	181,0	65,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	64,2	26,5	58,2	24,0	119,8	49,5
H Verkehr und Lagerei	162,4	(21,4)	(13,2)	33,1	20,4	107,8	66,4
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(22,6)	(24,7)	(20,0)	21,8	49,2	53,6
J Information und Kommunikation	81,7	27,7	33,9	36,0	44,1	(18,0)	(22,0)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	76,6	35,5	46,3	34,8	45,4	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(47,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	116,4	60,1	51,6	32,1	27,6	(24,2)	(20,8)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	45,7	(13,6)	(29,8)	(x)	(x)	26,6	58,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	(22,2)	(14,1)	70,1	44,6	64,8	41,2
P Erziehung und Unterricht	96,1	(19,8)	(20,6)	27,5	28,6	48,8	50,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(15,2)	(15,1)	(18,3)	(18,3)	66,7	66,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(10,3)	(25,9)	(11,7)	(29,6)	(17,6)	44,5
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(38,7)	(x)	(37,2)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)							
Führungskräfte	142,1	64,7	45,5	56,5	39,8	(20,9)	(14,7)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	149,1	40,6	133,6	36,4	84,9	23,1
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	113,6	25,8	165,5	37,7	160,4	36,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	(19,4)	(17,7)	46,0	42,1	43,8	40,2
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	40,4	18,4	35,8	16,4	142,6	65,2
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	66,4	63,4	(23,0)	(22,0)	(x)	(14,7)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	51,5	10,8	88,9	18,6	338,1	70,6
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	(17,4)	(8,7)	33,4	16,6	150,5	74,8
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(x)	(x)	(x)	(x)	105,7	85,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	83,4	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)							
Vollzeit	1.948,7	449,9	23,1	535,8	27,5	963,0	49,4
Teilzeit	245,4	82,6	33,7	62,8	25,6	100,0	40,8

Tabelle B4: Erwerbstätige nach variabler Arbeitszeitregelung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table B4: Employed by variable working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeiten sind...					
		vollständig selbstbestimmt		tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)		fix vorgegeben ¹⁾	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen							
Zusammen	1.954,2	371,6	19,0	513,5	26,3	1.069,0	54,7
Berufliche Stellung							
Unselbständige zusammen	1.751,2	231,0	13,2	472,5	27,0	1.047,8	59,8
Arbeiterinnen	340,6	29,4	8,6	39,8	11,7	271,4	79,7
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	201,6	14,3	432,7	30,7	776,4	55,0
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	140,6	69,3	41,0	20,2	21,3	10,5
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	94,6	69,8	26,6	19,6	(14,3)	(10,6)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	27,4	62,4	(10,9)	(24,7)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	18,6	79,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger							
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	31,4	85,2
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	42,5	10,5	58,4	14,4	303,8	75,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	112,0	13,4	227,1	27,2	494,9	59,3
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	75,3	15,8	182,6	38,4	217,7	45,8
Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	88,8	63,7	71,8	(17,8)	(20,1)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	39,6	16,1	76,1	30,8	130,9	53,1
Dienstleistungen	1.618,8	268,4	16,6	419,6	25,9	930,9	57,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)							
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	63,7	71,8	(17,8)	(20,1)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	195,6	28,5	14,6	61,9	31,7	105,2	53,8
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	42,6	(10,7)	(25,1)	(10,1)	(23,8)	(21,7)	51,0
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	43,3	13,0	66,1	19,8	224,1	67,2
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(10,7)	(26,1)	24,3	59,4
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(20,7)	(14,3)	28,9	19,9	95,2	65,8
J Information und Kommunikation	40,2	(x)	(43,7)	(12,6)	(31,3)	(x)	(24,9)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(12,9)	(20,8)	32,2	52,2	(16,7)	(27,0)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(8,2)	(40,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	36,8	33,4	32,9	29,8	40,6	36,8
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(18,8)	26,0	(11,6)	(16,0)	42,0	58,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	19,2	14,2	77,5	57,3	38,6	28,5
P Erziehung und Unterricht	210,4	(18,4)	(8,7)	48,0	22,8	144,0	68,4
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	32,9	10,3	60,3	18,8	227,8	71,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(9,3)	(24,7)	(21,3)	56,5
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(23,9)	30,4	(18,6)	(23,6)	36,2	46,0
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)							
Führungskräfte	50,7	(18,7)	36,9	21,3	42,1	(10,6)	(21,0)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	60,5	17,9	116,1	34,3	161,4	47,8
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	70,9	18,4	131,0	33,9	184,4	47,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	60,3	18,8	120,5	37,5	140,2	43,7
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	65,5	13,5	71,4	14,8	346,7	71,7
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	61,7	74,6	(16,4)	(19,9)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(5,7)	(12,0)	(5,8)	(12,2)	36,0	75,8
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	31,9	81,1
Hilfsarbeitskräfte	204,7	26,7	13,1	24,7	12,1	153,3	74,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)							
Vollzeit	1.027,7	179,8	17,5	279,4	27,2	568,5	55,3
Teilzeit	926,4	191,8	20,7	234,1	25,3	500,6	54,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Für Selbständige: Arbeitszeiten sind von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt.

Tabelle B5: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen

Table B5: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.067,9	49,9	1.186,4	28,6	537,6	13,0	356,4	8,6
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(25,2)	(25,0)	(29,2)	(29,0)	(27,0)	(26,8)	(x)	(19,1)
20 - 24	399,3	(158,7)	(39,7)	135,5	33,9	61,0	15,3	44,1	11,0
25 - 34	940,1	417,4	44,4	304,3	32,4	139,5	14,8	78,9	8,4
35 - 44	977,7	509,7	52,1	275,9	28,2	115,4	11,8	76,7	7,8
45 - 54	1.159,4	591,9	51,1	330,8	28,5	142,1	12,3	94,6	8,2
55 - 59	394,7	227,3	57,6	87,7	22,2	43,9	11,1	35,8	9,1
60 - 64	113,0	79,7	70,6	20,3	17,9	(7,9)	(7,0)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	58,0	91,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	180,7	38,5	155,3	33,1	79,9	17,0	53,3	11,3
Lehre	1.579,4	759,8	48,1	482,0	30,5	208,4	13,2	129,2	8,2
BMS	610,4	314,2	51,5	158,6	26,0	80,7	13,2	56,8	9,3
Höhere Schule	756,4	413,0	54,6	223,2	29,5	71,8	9,5	48,4	6,4
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	400,2	54,6	167,3	22,8	96,7	13,2	68,7	9,4
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.852,8	51,6	1.003,9	28,0	442,9	12,3	291,7	8,1
Nicht-Österreich	557,0	215,1	38,6	182,4	32,8	94,7	17,0	64,7	11,6
EU-28 (ohne Ö)	332,4	145,6	43,8	103,4	31,1	47,8	14,4	35,6	10,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(x)	(x)	(x)	(36,1)	(19,1)	(16,3)	(17,7)	(15,1)
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(36,9)	(34,2)	(27,9)	(25,8)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.756,9	51,7	944,3	27,8	413,7	12,2	281,6	8,3
Nicht-Österreich	751,9	311,1	41,4	242,1	32,2	123,9	16,5	74,8	10,0
EU-28 (ohne Ö)	371,2	170,7	46,0	112,5	30,3	50,5	13,6	37,4	10,1
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(76,5)	(38,0)	70,1	34,9	32,9	16,4	21,6	10,8
Sonstige	179,5	(63,9)	35,6	59,4	33,1	40,4	22,5	(15,8)	(8,8)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.722,7	52,1	916,5	27,7	395,9	12,0	270,0	8,2
Migrationshintergrund	843,0	345,2	40,9	269,8	32,0	141,6	16,8	86,4	10,2
1. Generation	709,4	291,5	41,1	226,4	31,9	120,1	16,9	71,5	10,1
2. Generation	133,6	(53,7)	(40,2)	(43,5)	(32,5)	(21,5)	(16,1)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	333,1	50,5	184,8	28,0	87,9	13,3	54,3	8,2
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	308,5	52,7	156,3	26,7	72,5	12,4	48,7	8,3
Alleinlebend	621,6	290,9	46,8	188,5	30,3	86,4	13,9	55,9	9,0
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	1.135,3	49,8	656,8	28,8	290,9	12,8	197,6	8,7
Bundesland									
Burgenland	133,2	66,9	50,3	38,7	29,1	15,3	11,5	12,2	9,2
Kärnten	255,7	132,2	51,7	72,0	28,2	33,2	13,0	18,3	7,1
Niederösterreich	798,5	390,2	48,9	230,2	28,8	101,2	12,7	76,9	9,6
Oberösterreich	729,9	396,0	54,2	199,0	27,3	77,8	10,7	57,2	7,8
Salzburg	271,3	129,0	47,6	82,6	30,4	32,6	12,0	27,1	10,0
Steiermark	586,1	288,7	49,3	153,2	26,1	78,7	13,4	65,5	11,2
Tirol	373,3	178,6	47,9	113,4	30,4	55,7	14,9	25,6	6,9
Vorarlberg	193,6	105,1	54,3	51,4	26,6	20,6	10,7	16,4	8,5
Wien	806,6	381,1	47,3	245,9	30,5	122,4	15,2	57,3	7,1

Tabelle B5: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B5: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.159,9	52,9	634,0	28,9	244,4	11,1	155,8	7,1
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(20,9)	(40,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	(97,4)	(45,9)	68,8	32,5	(26,3)	(12,4)	(19,5)	(9,2)
25 - 34	492,9	233,2	47,3	169,0	34,3	55,0	11,2	35,7	7,2
35 - 44	508,1	272,9	53,7	148,1	29,1	56,6	11,1	30,4	6,0
45 - 54	600,1	325,5	54,2	160,8	26,8	70,7	11,8	43,1	7,2
55 - 59	224,0	135,5	60,5	52,1	23,2	(20,6)	(9,2)	(15,9)	7,1
60 - 64	68,7	48,8	70,9	(13,8)	(20,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	36,5	34,6	94,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	66,4	31,9	78,1	37,5	39,0	18,8	(24,5)	(11,8)
Lehre	1.017,5	486,4	47,8	319,1	31,4	133,5	13,1	78,6	7,7
BMS	237,8	144,3	60,7	63,4	26,7	(18,5)	(7,8)	(x)	(x)
Höhere Schule	365,8	223,3	61,0	93,0	25,4	29,1	8,0	(20,4)	(5,6)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	239,5	65,6	80,5	22,1	24,3	6,7	(20,7)	(5,7)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	1.038,7	54,9	529,8	28,0	199,3	10,5	122,8	6,5
Nicht-Österreich	303,5	121,1	39,9	104,2	34,3	45,1	14,9	33,1	10,9
EU-28 (ohne Ö)	180,2	85,3	47,3	59,5	33,0	(21,0)	(11,6)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(19,9)	(31,3)	(22,7)	(35,8)	(10,7)	(16,8)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(15,9)	(26,7)	(22,0)	(36,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	984,7	55,1	500,1	28,0	182,8	10,2	120,0	6,7
Nicht-Österreich	406,6	175,1	43,1	134,0	33,0	61,6	15,2	35,8	8,8
EU-28 (ohne Ö)	189,8	93,5	49,2	61,1	32,2	(21,1)	(11,1)	(14,1)	(7,5)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(42,5)	(39,8)	33,9	31,7	(18,4)	(17,3)	(11,9)	(11,1)
Sonstige	110,1	(39,2)	35,6	39,0	35,4	(22,1)	(20,1)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	961,4	55,3	487,6	28,0	173,6	10,0	116,3	6,7
Migrationshintergrund	455,1	198,5	43,6	146,4	32,2	70,8	15,5	39,5	8,7
1. Generation	387,0	166,7	43,1	125,6	32,4	60,1	15,5	34,6	8,9
2. Generation	68,1	(31,7)	(46,6)	(20,8)	(30,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	171,3	52,8	90,6	27,9	37,5	11,6	(24,9)	(7,7)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	168,2	55,8	79,8	26,5	33,4	11,1	(20,0)	(6,6)
Alleinlebend	364,0	184,9	50,8	109,0	30,0	41,0	11,3	29,0	8,0
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	635,5	52,8	354,6	29,4	132,4	11,0	82,0	6,8
Bundesland									
Burgenland	71,4	38,4	53,8	20,6	28,9	(6,5)	(9,0)	(5,9)	(8,2)
Kärnten	136,0	75,2	55,3	38,6	28,4	16,1	11,8	(6,1)	(4,5)
Niederösterreich	420,4	220,6	52,5	122,0	29,0	40,5	9,6	37,3	8,9
Oberösterreich	392,9	229,2	58,3	109,1	27,8	35,8	9,1	(18,9)	(4,8)
Salzburg	141,9	72,4	51,0	43,9	30,9	(13,9)	(9,8)	(11,7)	(8,3)
Steiermark	314,4	159,0	50,6	84,5	26,9	37,6	12,0	33,2	10,6
Tirol	199,0	101,0	50,7	62,2	31,3	25,4	12,7	(10,5)	(5,3)
Vorarlberg	104,4	62,5	59,9	28,0	26,9	8,0	7,6	(5,9)	(5,6)
Wien	413,8	201,6	48,7	125,0	30,2	60,8	14,7	(26,3)	(6,4)

Tabelle B5: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table B5: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	908,1	46,5	552,3	28,3	293,2	15,0	200,6	10,3
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(27,2)	(x)	(x)	(x)	(30,5)	(x)	(x)
20 - 24	187,3	(61,3)	(32,7)	66,7	35,6	34,7	18,5	(24,6)	(13,1)
25 - 34	447,1	184,2	41,2	135,3	30,3	84,5	18,9	43,2	9,7
35 - 44	469,6	236,8	50,4	127,8	27,2	58,8	12,5	46,2	9,8
45 - 54	559,3	266,4	47,6	170,0	30,4	71,4	12,8	51,5	9,2
55 - 59	170,7	91,8	53,8	35,6	20,9	23,3	13,6	19,9	11,7
60 - 64	44,2	31,0	70,0	(6,4)	(14,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	26,9	23,3	86,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	114,3	43,8	77,2	29,6	40,9	15,7	28,8	11,0
Lehre	562,0	273,4	48,7	162,9	29,0	75,0	13,3	50,7	9,0
BMS	372,6	169,9	45,6	95,2	25,6	62,3	16,7	45,2	12,1
Höhere Schule	390,6	189,7	48,6	130,2	33,3	42,7	10,9	28,0	7,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	160,7	43,7	86,8	23,6	72,4	19,7	48,0	13,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	814,1	47,9	474,2	27,9	243,6	14,3	168,9	9,9
Nicht-Österreich	253,4	93,9	37,1	78,2	30,9	49,6	19,6	31,7	12,5
EU-28 (ohne Ö)	152,1	60,2	39,6	43,9	28,9	26,8	17,6	21,2	13,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(18,0)	(33,9)	(19,3)	(36,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(x)	(32,6)	(x)	(31,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	772,1	48,0	444,3	27,6	230,9	14,4	161,6	10,0
Nicht-Österreich	345,3	135,9	39,4	108,1	31,3	62,3	18,0	39,0	11,3
EU-28 (ohne Ö)	181,4	77,2	42,6	51,4	28,4	29,5	16,2	23,3	12,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(34,0)	(36,0)	36,3	38,4	(14,5)	(15,4)	(9,7)	(10,3)
Sonstige	69,4	(24,7)	35,6	(20,4)	29,4	(18,3)	(26,4)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	761,3	48,6	428,9	27,4	222,3	14,2	153,7	9,8
Migrationshintergrund	387,9	146,7	37,8	123,4	31,8	70,9	18,3	46,9	12,1
1. Generation	322,5	124,8	38,7	100,8	31,3	60,0	18,6	36,9	11,4
2. Generation	65,5	(22,0)	(33,6)	(22,6)	(34,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	161,8	48,2	94,2	28,1	50,3	15,0	29,4	8,8
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	140,4	49,3	76,5	26,9	39,1	13,7	28,7	10,1
Alleinlebend	257,7	106,0	41,2	79,4	30,8	45,3	17,6	26,9	10,4
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	499,9	46,4	302,3	28,1	158,4	14,7	115,6	10,7
Bundesland									
Burgenland	61,8	28,5	46,1	18,1	29,3	8,8	14,3	(6,3)	(10,3)
Kärnten	119,8	57,1	47,7	33,4	27,9	17,2	14,3	(12,2)	(10,1)
Niederösterreich	378,2	169,6	44,8	108,2	28,6	60,8	16,1	39,6	10,5
Oberösterreich	337,0	166,8	49,5	89,9	26,7	42,0	12,5	38,3	11,4
Salzburg	129,4	56,6	43,8	38,7	29,9	18,8	14,5	15,3	11,9
Steiermark	271,7	129,7	47,7	68,6	25,3	41,1	15,1	32,3	11,9
Tirol	174,3	77,7	44,6	51,2	29,4	30,3	17,4	15,1	8,7
Vorarlberg	89,2	42,6	47,8	23,4	26,2	12,7	14,2	10,5	11,8
Wien	392,9	179,5	45,7	120,9	30,8	61,6	15,7	30,9	7,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

Tabelle B6: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table B6: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.067,9	49,9	1.186,4	28,6	537,6	13,0	356,4	8,6
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.605,2	44,5	1.142,5	31,7	510,8	14,2	350,6	9,7
Arbeiter/-innen	1.032,9	351,0	34,0	381,8	37,0	182,6	17,7	117,5	11,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	1.254,2	48,7	760,7	29,5	328,2	12,7	233,1	9,0
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	462,8	85,8	43,8	8,1	26,8	5,0	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	270,5	86,9	22,9	7,4	(13,1)	(4,2)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	153,6	81,7	(19,9)	(10,6)	(13,3)	(7,1)	(x)	(x)
Mithelfende	40,1	38,7	96,5	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(21,2)	(26,7)	(33,9)	(x)	(22,8)	(x)	(22,0)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	263,3	34,2	269,3	35,0	140,5	18,2	96,8	12,6
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	709,7	43,4	543,1	33,2	229,6	14,0	153,4	9,4
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	615,4	54,7	303,5	27,0	122,8	10,9	83,1	7,4
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	175,9	91,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	535,3	49,5	358,8	33,2	122,2	11,3	64,7	6,0
Dienstleistungen	2.875,6	1.356,8	47,2	818,1	28,4	410,8	14,3	289,9	10,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	175,9	91,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	353,1	50,1	234,5	33,3	76,2	10,8	40,9	5,8
D Energieversorgung	31,2	(20,3)	65,1	(x)	(28,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(54,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	155,0	48,7	101,0	31,8	39,5	12,4	(22,6)	(7,1)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	266,6	46,3	190,0	33,0	75,5	13,1	43,6	7,6
H Verkehr und Lagerei	203,3	69,5	34,2	57,1	28,1	39,5	19,4	37,3	18,3
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	100,9	42,7	64,7	27,3	44,2	18,7	(26,8)	11,3
J Information und Kommunikation	121,9	84,1	69,0	(26,4)	21,7	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	94,8	68,5	35,2	25,5	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	26,8	75,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	158,3	69,8	50,5	22,3	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	56,9	48,2	31,2	26,4	(15,9)	(13,5)	(14,0)	(11,9)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	151,0	51,7	97,8	33,5	23,6	8,1	(19,9)	(6,8)
P Erziehung und Unterricht	306,5	91,3	29,8	91,4	29,8	69,3	22,6	54,5	17,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	142,5	33,8	119,9	28,5	88,7	21,1	70,1	16,6
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	38,2	49,3	(21,9)	28,3	(10,5)	(13,5)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	67,0	62,0	(20,6)	19,1	(x)	(11,8)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(73,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	141,1	73,2	34,4	17,9	(11,5)	(6,0)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	361,3	51,2	176,1	25,0	99,4	14,1	68,6	9,7
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	451,4	54,7	233,5	28,3	84,3	10,2	56,5	6,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	242,9	56,5	129,6	30,1	37,9	8,8	(19,8)	(4,6)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	270,9	38,6	214,7	30,6	123,0	17,5	93,8	13,4
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	170,2	90,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	232,0	44,1	194,5	37,0	68,9	13,1	30,8	5,9
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	75,1	31,2	73,3	30,5	46,5	19,3	45,7	19,0
Hilfsarbeitskräfte	328,0	117,7	35,9	117,1	35,7	60,9	18,6	32,3	9,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(57,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.471,4	49,4	868,1	29,2	395,4	13,3	241,5	8,1
Teilzeit	1.171,9	596,5	50,9	318,3	27,2	142,2	12,1	114,9	9,8

Tabelle B6: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B6: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.159,9	52,9	634,0	28,9	244,4	11,1	155,8	7,1
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	873,0	47,0	603,5	32,5	228,2	12,3	153,2	8,2
Arbeiter	692,2	226,5	32,7	269,9	39,0	122,1	17,6	73,6	10,6
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	646,4	55,5	333,6	28,6	106,0	9,1	79,6	6,8
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	286,9	85,3	30,5	9,1	(16,2)	(4,8)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	152,4	86,7	(16,7)	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	118,2	82,2	(13,6)	(9,4)	(11,0)	(7,7)	(x)	(x)
Mithelfende	(16,6)	(16,3)	98,3	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(46,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	110,6	30,3	137,7	37,7	70,1	19,2	46,8	12,8
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	346,1	43,2	283,1	35,3	103,9	13,0	68,6	8,6
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	408,8	63,0	163,1	25,1	46,0	7,1	31,3	4,8
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	93,8	91,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	834,4	399,2	47,8	288,6	34,6	97,0	11,6	49,7	6,0
Dienstleistungen	1.256,7	666,9	53,1	339,7	27,0	145,4	11,6	104,8	8,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	93,8	91,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	250,5	49,2	178,5	35,1	52,9	10,4	(27,2)	5,3
D Energieversorgung	(26,2)	(18,3)	69,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(50,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	275,6	124,3	45,1	92,3	33,5	37,8	13,7	(21,2)	(7,7)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	128,9	53,2	76,8	31,7	(23,3)	(9,6)	(x)	(5,5)
H Verkehr und Lagerei	162,4	51,3	31,6	44,0	27,1	34,7	21,4	32,4	19,9
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	42,4	46,2	(23,4)	25,5	(16,8)	(18,3)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	81,7	55,7	68,2	(16,6)	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	60,5	78,9	(14,0)	(18,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	78,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	116,4	88,9	76,4	(22,6)	(19,4)	(x)	(x)	[0]	[0]
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	24,1	52,8	(x)	(21,0)	(x)	(16,1)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	80,0	51,0	57,4	36,5	(9,6)	(6,1)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	96,1	36,0	37,5	(26,7)	27,8	(16,8)	(17,5)	(16,5)	(17,2)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	43,6	43,6	(27,3)	27,3	(18,0)	(17,9)	(11,2)	(11,2)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(20,6)	52,0	(12,4)	(31,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(21,3)	72,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	105,9	74,5	(24,4)	17,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	233,7	63,6	81,7	22,2	30,7	8,3	(21,5)	(5,8)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	260,2	59,2	130,1	29,6	31,3	7,1	(17,8)	(4,1)
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	55,5	50,9	38,0	34,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	97,4	44,5	64,8	29,6	33,4	15,3	(23,3)	(10,7)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	92,7	88,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	207,6	43,4	181,4	37,9	62,1	13,0	(27,4)	(5,7)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	63,8	31,7	57,4	28,5	40,1	19,9	39,9	19,8
Hilfsarbeitskräfte	123,3	38,1	30,9	44,8	36,4	(27,1)	(22,0)	(x)	(10,7)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(54,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	1.008,8	51,8	579,0	29,7	224,8	11,5	136,1	7,0
Teilzeit	245,4	151,0	61,5	55,0	22,4	(19,6)	(8,0)	(19,7)	(8,0)

Tabelle B6: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table B6: Employed by freedom to take 1 to 2 hours off at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen							
		sehr einfach ¹⁾		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	908,1	46,5	552,3	28,3	293,2	15,0	200,6	10,3
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	732,2	41,8	539,0	30,8	282,6	16,1	197,4	11,3
Arbeiterinnen	340,6	124,5	36,5	111,9	32,8	60,4	17,7	43,9	12,9
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	607,8	43,1	427,1	30,3	222,2	15,8	153,5	10,9
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	175,8	86,7	(13,3)	(6,6)	(10,5)	(5,2)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	118,1	87,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	35,4	80,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	23,5	22,4	95,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	152,8	37,7	131,6	32,5	70,4	17,4	50,0	12,4
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	363,6	43,6	260,0	31,2	125,7	15,1	84,7	10,2
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	206,7	43,4	140,4	29,5	76,8	16,1	51,8	10,9
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	82,1	92,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	136,1	55,2	70,2	28,5	(25,3)	10,2	(15,0)	(6,1)
Dienstleistungen	1.618,8	689,8	42,6	478,4	29,6	265,4	16,4	185,2	11,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	82,1	92,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	102,6	52,5	56,0	28,6	(23,3)	(11,9)	(13,7)	(7,0)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	42,6	30,8	72,3	(8,7)	(20,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	137,7	41,3	113,3	34,0	52,2	15,7	30,3	9,1
H Verkehr und Lagerei	41,0	18,2	44,4	(x)	(31,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	58,5	40,4	41,2	28,5	27,4	18,9	(17,6)	(12,1)
J Information und Kommunikation	40,2	(28,4)	70,7	(x)	(24,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	34,3	55,6	21,2	34,3	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(15,0)	73,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	69,4	62,9	27,9	25,3	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	32,8	45,3	(21,6)	29,9	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	71,0	52,5	40,5	29,9	(14,0)	(10,3)	(9,9)	(7,3)
P Erziehung und Unterricht	210,4	55,3	26,3	64,7	30,8	52,5	24,9	38,0	18,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	98,9	30,8	92,6	28,8	70,7	22,0	58,9	18,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(17,6)	46,6	(9,5)	(25,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	45,7	58,0	(15,0)	(19,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(72,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	35,2	69,4	(10,0)	(19,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	127,6	37,8	94,5	28,0	68,7	20,3	47,2	14,0
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	191,2	49,5	103,3	26,8	53,1	13,7	38,7	10,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	187,4	58,4	91,6	28,5	30,1	9,4	(12,0)	(3,7)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	173,5	35,9	150,0	31,0	89,6	18,5	70,5	14,6
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	77,5	93,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	24,4	51,2	(13,0)	(27,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(11,4)	(28,8)	(15,9)	40,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	79,6	38,9	72,2	35,3	33,8	16,5	(19,1)	(9,3)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	462,6	45,0	289,1	28,1	170,6	16,6	105,5	10,3
Teilzeit	926,4	445,5	48,1	263,3	28,4	122,6	13,2	95,1	10,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

Tabelle B7: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen

Table B7: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.350,3	32,6	1.430,1	34,5	873,3	21,1	494,6	11,9
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(17,6)	(17,5)	(33,5)	(x)	(26,8)	(26,6)	(22,8)	(22,6)
20 - 24	399,3	(111,2)	(27,9)	153,2	38,4	80,4	20,1	54,5	13,6
25 - 34	940,1	268,0	28,5	347,5	37,0	215,8	23,0	108,9	11,6
35 - 44	977,7	306,1	31,3	355,2	36,3	215,8	22,1	100,6	10,3
45 - 54	1.159,4	379,4	32,7	399,3	34,4	238,3	20,6	142,4	12,3
55 - 59	394,7	160,3	40,6	108,9	27,6	72,9	18,5	52,6	13,3
60 - 64	113,0	59,1	52,3	24,4	21,6	(19,3)	(17,1)	(10,1)	(8,9)
65 und älter	63,4	48,6	76,6	(8,2)	(13,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	121,5	25,9	170,2	36,3	116,0	24,7	61,5	13,1
Lehre	1.579,4	482,3	30,5	579,8	36,7	345,1	21,8	172,3	10,9
BMS	610,4	211,0	34,6	199,8	32,7	121,5	19,9	78,1	12,8
Höhere Schule	756,4	291,4	38,5	253,9	33,6	152,0	20,1	59,1	7,8
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	244,1	33,3	226,4	30,9	138,8	18,9	123,6	16,9
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.211,1	33,7	1.213,5	33,8	745,7	20,8	421,0	11,7
Nicht-Österreich	557,0	139,2	25,0	216,7	38,9	127,6	22,9	73,5	13,2
EU-28 (ohne Ö)	332,4	90,1	27,1	130,1	39,1	69,5	20,9	42,7	12,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(27,5)	(x)	(x)	(38,9)	(26,4)	(22,7)	(17,4)	(14,9)
Sonstige	107,9	(21,6)	(20,0)	(41,2)	(38,2)	(31,6)	29,3	(13,5)	(12,5)
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.146,5	33,8	1.152,2	33,9	693,2	20,4	404,5	11,9
Nicht-Österreich	751,9	203,8	27,1	277,9	37,0	180,1	24,0	90,0	12,0
EU-28 (ohne Ö)	371,2	108,4	29,2	136,0	36,6	79,7	21,5	47,1	12,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(53,1)	(26,4)	76,4	38,0	48,4	24,1	23,3	11,6
Sonstige	179,5	(42,3)	23,6	65,6	36,5	52,0	29,0	(19,6)	(10,9)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.121,6	33,9	1.126,5	34,1	669,0	20,2	388,1	11,7
Migrationshintergrund	843,0	228,7	27,1	303,6	36,0	204,3	24,2	106,5	12,6
1. Generation	709,4	190,8	26,9	266,0	37,5	170,1	24,0	82,6	11,6
2. Generation	133,6	(37,9)	(28,4)	(37,6)	(28,2)	(34,2)	25,6	(23,9)	(17,9)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	208,6	31,6	235,6	35,7	136,8	20,7	79,1	12,0
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	189,6	32,4	208,7	35,6	127,0	21,7	60,7	10,4
Alleinlebend	621,6	193,2	31,1	214,0	34,4	140,8	22,6	73,7	11,9
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	759,0	33,3	771,9	33,8	468,8	20,6	281,0	12,3
Bundesland									
Burgenland	133,2	45,8	34,4	48,2	36,2	28,3	21,2	10,9	8,2
Kärnten	255,7	81,4	31,8	88,7	34,7	53,3	20,8	32,3	12,6
Niederösterreich	798,5	247,4	31,0	293,6	36,8	158,9	19,9	98,6	12,4
Oberösterreich	729,9	269,0	36,9	250,8	34,4	129,8	17,8	80,4	11,0
Salzburg	271,3	82,7	30,5	94,4	34,8	54,3	20,0	39,8	14,7
Steiermark	586,1	187,5	32,0	179,2	30,6	139,7	23,8	79,7	13,6
Tirol	373,3	110,6	29,6	138,5	37,1	75,0	20,1	49,2	13,2
Vorarlberg	193,6	58,5	30,2	69,3	35,8	40,4	20,9	25,4	13,1
Wien	806,6	267,3	33,1	267,5	33,2	193,6	24,0	78,3	9,7

Tabelle B7: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B7: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	760,7	34,7	775,0	35,3	444,5	20,3	214,0	9,8
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(42,2)	(x)	(25,4)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	(72,0)	(34,0)	81,2	38,3	35,0	16,5	(23,8)	(11,2)
25 - 34	492,9	148,6	30,1	190,6	38,7	108,3	22,0	45,5	9,2
35 - 44	508,1	163,1	32,1	193,1	38,0	108,9	21,4	43,0	8,5
45 - 54	600,1	211,8	35,3	200,2	33,4	124,5	20,7	63,6	10,6
55 - 59	224,0	90,5	40,4	69,0	30,8	41,9	18,7	22,5	10,1
60 - 64	68,7	36,3	52,8	15,8	22,9	(10,9)	(15,8)	(x)	(8,4)
65 und älter	36,5	29,7	81,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	40,6	19,5	86,4	41,5	57,0	27,4	(24,1)	(11,6)
Lehre	1.017,5	309,4	30,4	370,3	36,4	231,8	22,8	105,8	10,4
BMS	237,8	101,5	42,7	80,7	33,9	39,0	16,4	(16,6)	(7,0)
Höhere Schule	365,8	159,6	43,6	119,6	32,7	60,5	16,5	(26,2)	7,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	149,5	41,0	118,0	32,3	56,2	15,4	41,2	11,3
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	681,3	36,0	648,4	34,3	385,2	20,4	175,7	9,3
Nicht-Österreich	303,5	79,4	26,2	126,6	41,7	59,3	19,5	38,2	12,6
EU-28 (ohne Ö)	180,2	53,8	29,9	76,4	42,4	30,4	16,9	(19,6)	(10,9)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(13,5)	(21,2)	(28,5)	(44,8)	(12,4)	(19,6)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(12,1)	(20,3)	(21,7)	(36,3)	(16,5)	(27,6)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	643,1	36,0	617,8	34,6	358,8	20,1	167,9	9,4
Nicht-Österreich	406,6	117,6	28,9	157,2	38,7	85,7	21,1	46,1	11,3
EU-28 (ohne Ö)	189,8	60,0	31,6	75,3	39,6	33,4	17,6	(21,1)	(11,1)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(28,4)	(26,7)	42,2	39,5	(22,4)	21,0	(13,6)	(12,8)
Sonstige	110,1	(29,2)	26,6	39,8	36,1	29,8	27,1	(11,3)	(10,3)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	626,5	36,0	604,4	34,8	345,6	19,9	162,5	9,3
Migrationshintergrund	455,1	134,2	29,5	170,5	37,5	98,9	21,7	51,5	11,3
1. Generation	387,0	113,1	29,2	150,8	39,0	79,8	20,6	43,2	11,2
2. Generation	68,1	(21,1)	(31,0)	(x)	(28,9)	(19,1)	(28,0)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	103,4	31,9	119,2	36,8	70,1	21,6	(31,7)	9,8
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	101,1	33,5	113,0	37,5	62,1	20,6	25,1	8,3
Alleinlebend	364,0	122,4	33,6	123,3	33,9	79,3	21,8	39,0	10,7
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	433,8	36,0	419,5	34,8	233,0	19,3	118,2	9,8
Bundesland									
Burgenland	71,4	24,2	33,9	30,5	42,8	12,4	17,3	(x)	(x)
Kärnten	136,0	46,6	34,3	47,0	34,6	29,4	21,6	13,0	9,5
Niederösterreich	420,4	138,7	33,0	152,9	36,4	88,7	21,1	40,0	9,5
Oberösterreich	392,9	156,3	39,8	137,8	35,1	68,4	17,4	30,5	7,8
Salzburg	141,9	47,4	33,4	51,3	36,2	27,3	19,2	(16,0)	(11,3)
Steiermark	314,4	105,2	33,5	94,5	30,1	78,2	24,9	36,4	11,6
Tirol	199,0	62,3	31,3	78,1	39,3	35,2	17,7	23,4	11,7
Vorarlberg	104,4	35,1	33,6	39,0	37,3	20,3	19,4	10,0	9,6
Wien	413,8	144,9	35,0	143,8	34,8	84,7	20,5	40,4	9,8

Tabelle B7: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table B7: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	589,6	30,2	655,1	33,5	428,8	21,9	280,6	14,4
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(30,1)
20 - 24	187,3	(39,2)	(20,9)	72,0	38,5	45,4	24,2	(30,7)	(16,4)
25 - 34	447,1	119,4	26,7	156,9	35,1	107,4	24,0	63,4	14,2
35 - 44	469,6	143,0	30,4	162,1	34,5	107,0	22,8	57,6	12,3
45 - 54	559,3	167,6	30,0	199,1	35,6	113,9	20,4	78,8	14,1
55 - 59	170,7	69,8	40,9	39,8	23,3	31,0	18,1	30,1	17,6
60 - 64	44,2	22,8	51,6	(8,6)	(19,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	26,9	18,9	70,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	80,9	31,0	83,8	32,1	59,1	22,6	37,4	14,3
Lehre	562,0	172,8	30,8	209,4	37,3	113,2	20,2	66,4	11,8
BMS	372,6	109,5	29,4	119,1	32,0	82,5	22,1	61,5	16,5
Höhere Schule	390,6	131,8	33,8	134,4	34,4	91,5	23,4	32,9	8,4
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	94,5	25,7	108,5	29,5	82,6	22,4	82,3	22,4
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	529,8	31,2	565,0	33,2	360,6	21,2	245,3	14,4
Nicht-Österreich	253,4	59,8	23,6	90,1	35,6	68,3	26,9	35,3	13,9
EU-28 (ohne Ö)	152,1	36,3	23,9	53,6	35,3	39,2	25,7	23,1	15,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(26,4)	(16,9)	(31,9)	(x)	(26,4)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(40,6)	(x)	(31,3)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	503,5	31,3	534,4	33,2	334,4	20,8	236,6	14,7
Nicht-Österreich	345,3	86,1	24,9	120,8	35,0	94,4	27,3	44,0	12,7
EU-28 (ohne Ö)	181,4	48,4	26,7	60,8	33,5	46,2	25,5	26,0	14,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(24,6)	(26,1)	34,2	36,2	(26,0)	27,5	(9,7)	(10,3)
Sonstige	69,4	(13,0)	(18,8)	(25,8)	37,2	(22,2)	32,1	(8,3)	(11,9)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	495,1	31,6	522,1	33,3	323,4	20,6	225,6	14,4
Migrationshintergrund	387,9	94,5	24,4	133,0	34,3	105,4	27,2	55,0	14,2
1. Generation	322,5	77,7	24,1	115,1	35,7	90,3	28,0	39,3	12,2
2. Generation	65,5	(x)	(25,6)	(17,9)	(27,3)	(x)	(x)	(x)	(23,9)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	105,2	31,3	116,3	34,7	66,7	19,9	47,5	14,1
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	88,5	31,1	95,7	33,6	64,9	22,8	35,6	12,5
Alleinlebend	257,7	70,7	27,5	90,7	35,2	61,4	23,8	34,7	13,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	325,2	30,2	352,4	32,7	235,8	21,9	162,8	15,1
Bundesland									
Burgenland	61,8	21,6	35,0	17,6	28,5	15,9	25,8	(6,6)	(10,7)
Kärnten	119,8	34,8	29,1	41,7	34,8	23,9	19,9	19,4	16,2
Niederösterreich	378,2	108,6	28,7	140,7	37,2	70,2	18,6	58,6	15,5
Oberösterreich	337,0	112,7	33,5	113,0	33,5	61,5	18,2	49,8	14,8
Salzburg	129,4	35,4	27,3	43,1	33,3	27,1	20,9	23,8	18,4
Steiermark	271,7	82,3	30,3	84,7	31,2	61,5	22,6	43,3	15,9
Tirol	174,3	48,3	27,7	60,4	34,6	39,8	22,8	25,8	14,8
Vorarlberg	89,2	23,4	26,3	30,3	34,0	20,1	22,6	15,3	17,2
Wien	392,9	122,4	31,2	123,7	31,5	108,9	27,7	37,9	9,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle B8: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table B8: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.350,3	32,6	1.430,1	34,5	873,3	21,1	494,6	11,9
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.057,7	29,3	1.318,4	36,5	791,5	21,9	441,5	12,2
Arbeiter/-innen	1.032,9	228,8	22,2	398,7	38,6	276,2	26,7	129,1	12,5
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	828,9	32,2	919,7	35,7	515,3	20,0	312,3	12,1
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	292,5	54,3	111,8	20,7	81,8	15,2	53,1	9,8
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	174,2	56,0	61,9	19,9	46,4	14,9	28,7	9,2
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	89,1	47,4	42,9	22,8	32,6	17,3	(23,4)	(12,4)
Mithelfende	40,1	29,3	73,0	(7,0)	(17,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(27,2)	(34,5)	(19,4)	(24,6)	(19,7)	(25,0)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	177,6	23,1	289,9	37,7	201,5	26,2	100,8	13,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	478,1	29,2	614,6	37,6	359,5	22,0	183,6	11,2
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	389,6	34,6	386,7	34,4	211,1	18,8	137,4	12,2
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	105,8	55,2	34,2	17,9	28,2	14,7	(23,5)	12,2
Industrie und Gewerbe	1.081,0	341,6	31,6	442,7	41,0	209,8	19,4	86,9	8,0
Dienstleistungen	2.875,6	902,9	31,4	953,2	33,1	635,3	22,1	384,2	13,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	105,8	55,2	34,2	17,9	28,2	14,7	(23,5)	12,2
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	229,8	32,6	282,7	40,1	135,4	19,2	56,9	8,1
D Energieversorgung	31,2	(x)	(43,2)	(x)	(41,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(8,2)	(47,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	93,2	29,3	135,2	42,5	63,6	20,0	26,2	8,2
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	180,7	31,4	216,8	37,7	123,7	21,5	54,5	9,5
H Verkehr und Lagerei	203,3	48,4	23,8	65,2	32,1	54,0	26,6	35,8	17,6
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	55,6	23,5	75,7	32,0	68,8	29,1	36,5	15,4
J Information und Kommunikation	121,9	54,9	45,1	42,9	35,2	(17,5)	(14,4)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	69,1	49,9	50,3	36,4	(15,2)	(11,0)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(22,1)	62,3	(x)	(27,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	226,7	112,0	49,4	72,4	31,9	32,7	14,4	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	37,5	31,7	35,8	30,3	32,3	27,3	(12,5)	(10,6)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	104,3	35,7	117,2	40,1	52,5	18,0	(18,4)	(6,3)
P Erziehung und Unterricht	306,5	58,7	19,1	70,8	23,1	75,6	24,7	101,5	33,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	79,7	18,9	139,6	33,1	121,9	28,9	80,0	19,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	26,8	34,6	(23,1)	29,9	(17,6)	(22,7)	(x)	(12,8)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	45,6	42,3	29,0	26,9	(19,4)	(18,0)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(65,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	91,3	47,4	65,1	33,8	26,0	13,5	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	234,8	33,3	202,6	28,7	145,6	20,6	122,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	306,0	37,1	295,4	35,8	152,0	18,4	72,4	8,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	171,5	39,9	178,0	41,4	56,6	13,2	24,1	5,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	166,9	23,8	230,1	32,8	187,6	26,7	117,9	16,8
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	101,2	54,0	32,4	17,3	30,0	16,0	(23,9)	12,7
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	143,1	27,2	212,7	40,4	126,6	24,1	43,7	8,3
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	53,8	22,3	83,3	34,6	65,4	27,2	38,2	15,9
Hilfsarbeitskräfte	328,0	78,9	24,1	125,5	38,3	82,0	25,0	41,5	12,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	901,7	30,3	1.049,3	35,3	654,0	22,0	371,4	12,5
Teilzeit	1.171,9	448,6	38,3	380,8	32,5	219,3	18,7	123,2	10,5

Tabelle B8: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table B8: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	760,7	34,7	775,0	35,3	444,5	20,3	214,0	9,8
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	577,8	31,1	703,5	37,9	397,1	21,4	179,6	9,7
Arbeiter	692,2	147,7	21,3	276,9	40,0	191,0	27,6	76,6	11,1
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	430,1	36,9	426,5	36,6	206,1	17,7	103,0	8,8
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	182,9	54,4	71,5	21,3	47,4	14,1	34,4	10,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	96,9	55,1	41,6	23,7	(22,2)	(12,7)	(15,1)	(8,6)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	72,7	50,5	28,3	19,7	23,5	16,3	(19,3)	(13,4)
Mithelfende	(16,6)	(13,3)	80,3	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(49,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	68,0	18,6	145,1	39,7	107,3	29,4	44,7	12,2
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	236,7	29,5	312,6	39,0	177,3	22,1	75,1	9,4
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	269,4	41,5	224,9	34,6	100,4	15,5	54,5	8,4
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	59,1	57,4	(17,8)	(17,3)	(13,6)	(13,2)	(12,5)	(12,2)
Industrie und Gewerbe	834,4	252,4	30,2	347,3	41,6	166,3	19,9	68,4	8,2
Dienstleistungen	1.256,7	449,2	35,7	409,9	32,6	264,6	21,1	133,1	10,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	59,1	57,4	(17,8)	(17,3)	(13,6)	(13,2)	(12,5)	(12,2)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	164,8	32,4	207,2	40,7	97,4	19,1	39,8	7,8
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(44,3)	(x)	(37,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(7,8)	(52,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	275,6	71,2	25,8	119,5	43,4	60,1	21,8	(24,8)	9,0
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	83,6	34,5	92,2	38,1	51,8	21,4	(14,5)	(6,0)
H Verkehr und Lagerei	162,4	34,6	21,3	49,5	30,5	47,6	29,3	30,6	18,9
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(23,7)	(25,8)	(26,8)	29,2	(25,9)	28,2	(15,5)	(16,8)
J Information und Kommunikation	81,7	37,1	45,4	27,3	33,4	(x)	(13,5)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	45,7	59,6	22,8	29,8	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(59,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	116,4	61,4	52,8	34,6	29,8	(18,1)	(15,5)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(15,6)	34,2	(13,6)	(29,8)	(13,2)	(28,8)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	57,2	36,4	63,6	40,5	28,1	17,9	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	96,1	(26,2)	27,3	(20,6)	(21,4)	(19,5)	(20,3)	(29,8)	31,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(22,3)	22,3	35,5	35,5	28,0	28,0	(14,4)	(14,3)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(16,6)	41,9	(9,5)	(24,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(49,4)	(x)	(31,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	69,1	48,6	46,8	33,0	(20,9)	14,7	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	166,1	45,2	101,3	27,6	58,7	16,0	41,3	11,2
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	168,8	38,4	173,6	39,5	69,7	15,9	27,4	6,2
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	41,6	38,1	42,9	39,3	(15,4)	(14,1)	(9,3)	(8,5)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	58,4	26,7	73,0	33,3	56,9	26,0	30,6	14,0
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	58,4	55,7	(19,1)	(18,2)	(14,0)	(13,4)	(13,3)	(12,7)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	128,2	26,8	195,8	40,9	115,4	24,1	39,1	8,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	45,6	22,7	67,3	33,5	55,1	27,4	33,2	16,5
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(22,1)	(17,9)	50,1	40,7	36,6	29,7	(14,5)	(11,8)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(54,9)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	638,9	32,8	707,0	36,3	409,7	21,0	193,1	9,9
Teilzeit	245,4	121,8	49,6	67,9	27,7	34,8	14,2	(20,9)	(8,5)

Tabelle B8: Erwerbstätige nach Möglichkeit kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table B8: Employed by freedom in taking leave for 1 to 2 days at short notice and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen							
		sehr einfach		eher einfach		eher schwer		sehr schwer	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	589,6	30,2	655,1	33,5	428,8	21,9	280,6	14,4
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	480,0	27,4	614,9	35,1	394,5	22,5	261,9	15,0
Arbeiterinnen	340,6	81,1	23,8	121,8	35,7	85,3	25,0	52,5	15,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	398,9	28,3	493,1	35,0	309,2	21,9	209,4	14,8
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	109,6	54,0	40,3	19,8	34,4	16,9	(18,7)	(9,2)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	77,3	57,1	20,3	15,0	(24,2)	(17,8)	(13,7)	(10,1)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	(16,4)	37,2	(14,6)	(33,1)	(9,0)	(20,5)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	(15,9)	67,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(39,1)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	109,6	27,1	144,8	35,8	94,2	23,3	56,1	13,9
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	241,4	28,9	302,0	36,2	182,2	21,8	108,5	13,0
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	120,2	25,3	161,8	34,0	110,7	23,3	82,9	17,4
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	46,8	52,7	(16,4)	18,5	(14,6)	(16,5)	(x)	(12,3)
Industrie und Gewerbe	246,6	89,2	36,2	95,4	38,7	43,5	17,6	(18,5)	(7,5)
Dienstleistungen	1.618,8	453,6	28,0	543,3	33,6	370,7	22,9	251,2	15,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	46,8	52,7	(16,4)	18,5	(14,6)	(16,5)	(x)	(12,3)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	64,9	33,2	75,6	38,6	38,0	19,4	(17,1)	(8,7)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	42,6	(22,0)	51,6	(15,7)	36,9	(x)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	97,1	29,1	124,6	37,4	71,9	21,6	40,0	12,0
H Verkehr und Lagerei	41,0	(13,8)	33,6	(15,7)	38,3	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	31,9	22,0	48,9	33,8	42,9	29,6	21,1	14,6
J Information und Kommunikation	40,2	(17,8)	44,4	(15,6)	(38,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(23,4)	37,9	27,5	44,5	(8,5)	(13,8)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(13,1)	64,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	110,3	50,6	45,8	37,8	34,2	(14,7)	(13,3)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(21,9)	30,2	(22,2)	30,7	(19,1)	(26,4)	(9,2)	(12,8)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	47,1	34,8	53,6	39,6	(24,4)	18,1	(10,3)	(7,6)
P Erziehung und Unterricht	210,4	32,5	15,4	50,2	23,9	56,1	26,7	71,7	34,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	57,4	17,9	104,1	32,4	93,9	29,2	65,6	20,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(10,2)	(27,0)	(13,6)	(36,0)	(x)	(23,3)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	31,2	39,6	(19,8)	25,2	(15,8)	(20,1)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	(22,2)	43,9	18,3	36,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	68,6	20,3	101,3	30,0	86,9	25,7	81,1	24,0
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	137,2	35,5	121,8	31,5	82,3	21,3	45,0	11,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	129,9	40,5	135,1	42,1	41,2	12,8	(14,9)	(4,6)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	108,5	22,4	157,1	32,5	130,6	27,0	87,3	18,1
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	42,8	51,8	(13,4)	(16,2)	(16,0)	(19,3)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(14,8)	(31,2)	(16,9)	35,5	(11,1)	(23,4)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(20,7)	(16,0)	40,6	(10,3)	(26,0)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	56,8	27,8	75,4	36,8	45,4	22,2	27,0	13,2
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	262,8	25,6	342,3	33,3	244,3	23,8	178,2	17,3
Teilzeit	926,4	326,8	35,3	312,8	33,8	184,5	19,9	102,3	11,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C1: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und soziodemographischen Merkmalen

Table C1: Employed by working days per week and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	194,8	4,7	597,6	14,4	2.791,5	67,3	306,7	7,4	257,7	6,2
Alter (in Jahren)											
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	(17,8)	(4,5)	(52,9)	(13,3)	299,3	75,0	(19,7)	(4,9)	(x)	(x)
25 - 34	940,1	52,4	5,6	142,3	15,1	643,4	68,4	72,4	7,7	29,6	3,2
35 - 44	977,7	34,9	3,6	162,5	16,6	648,0	66,3	69,9	7,2	62,4	6,4
45 - 54	1.159,4	27,9	2,4	158,7	13,7	799,5	69,0	85,0	7,3	88,3	7,6
55 - 59	394,7	(18,1)	(4,6)	52,4	13,3	252,3	63,9	34,1	8,6	37,7	9,6
60 - 64	113,0	(18,2)	(16,1)	(12,2)	(10,8)	56,5	50,0	(11,4)	(10,1)	(14,7)	(13,0)
65 und älter	63,4	(16,8)	26,5	(12,8)	(20,2)	(14,2)	(22,4)	(x)	(x)	(13,5)	(21,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	469,3	(21,9)	(4,7)	45,6	9,7	322,5	68,7	41,5	8,8	37,8	8,1
Lehre	1.579,4	56,4	3,6	204,1	12,9	1.100,5	69,7	132,8	8,4	85,6	5,4
BMS	610,4	30,8	5,0	113,3	18,6	353,6	57,9	42,2	6,9	70,5	11,6
Höhere Schule	756,4	50,9	6,7	126,1	16,7	512,2	67,7	40,2	5,3	(27,0)	(3,6)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	34,7	4,7	108,5	14,8	502,7	68,6	50,1	6,8	36,8	5,0
Staatsangehörigkeit											
Österreich	3.591,3	176,6	4,9	539,2	15,0	2.389,0	66,5	256,5	7,1	230,1	6,4
Nicht-Österreich	557,0	(18,2)	(3,3)	58,4	10,5	402,5	72,3	50,2	9,0	(27,6)	(5,0)
EU-28 (ohne Ö)	332,4	(x)	(x)	40,8	12,3	234,5	70,6	25,2	7,6	(19,9)	(6,0)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(81,5)	(12,3)	(10,5)	(x)	(x)
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(73,0)	(67,6)	(12,8)	(11,8)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	3.396,4	168,8	5,0	508,3	15,0	2.263,5	66,6	233,9	6,9	222,0	6,5
Nicht-Österreich	751,9	(26,0)	(3,5)	89,3	11,9	528,0	70,2	72,8	9,7	35,7	4,8
EU-28 (ohne Ö)	371,2	(14,6)	(3,9)	50,4	13,6	258,9	69,7	26,5	7,1	(20,8)	(5,6)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(x)	(x)	(17,9)	(8,9)	155,1	77,1	(17,4)	(8,6)	(x)	(x)
Sonstige	179,5	(x)	(x)	(21,0)	(11,7)	114,0	63,5	(29,0)	16,1	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	161,8	4,9	500,6	15,1	2.193,3	66,4	228,0	6,9	221,6	6,7
Migrationshintergrund	843,0	(33,0)	(3,9)	97,0	11,5	598,2	71,0	78,8	9,3	36,1	4,3
1. Generation	709,4	(22,8)	(3,2)	79,3	11,2	504,5	71,1	68,4	9,6	34,4	4,9
2. Generation	133,6	(x)	(x)	(x)	(13,3)	(93,6)	(70,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	33,8	5,1	108,5	16,4	438,7	66,5	50,6	7,7	28,4	4,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	40,9	7,0	118,1	20,2	344,8	58,9	46,0	7,9	36,1	6,2
Alleinlebend	621,6	(18,5)	3,0	75,8	12,2	450,5	72,5	53,3	8,6	23,5	3,8
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	101,5	4,5	295,2	12,9	1.557,4	68,3	156,8	6,9	169,7	7,4
Bundesland											
Burgenland	133,2	(x)	(x)	19,5	14,7	97,5	73,2	11,3	8,5	(x)	(x)
Kärnten	255,7	(8,1)	(3,2)	33,1	12,9	168,2	65,8	23,0	9,0	23,3	9,1
Niederösterreich	798,5	33,3	4,2	135,1	16,9	509,5	63,8	63,3	7,9	57,4	7,2
Oberösterreich	729,9	36,7	5,0	101,9	14,0	502,4	68,8	34,1	4,7	54,8	7,5
Salzburg	271,3	(10,3)	(3,8)	34,3	12,7	184,4	68,0	26,7	9,9	15,5	5,7
Steiermark	586,1	33,3	5,7	79,6	13,6	393,6	67,2	38,0	6,5	41,6	7,1
Tirol	373,3	18,8	5,0	42,2	11,3	243,5	65,2	40,6	10,9	28,2	7,5
Vorarlberg	193,6	12,2	6,3	24,7	12,8	131,9	68,1	18,1	9,3	6,7	3,5
Wien	806,6	(39,5)	(4,9)	127,2	15,8	560,4	69,5	51,5	6,4	(28,1)	(3,5)

Tabelle C1: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table C1: Employed by working days per week and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,1	55,8	2,5	179,6	8,2	1.634,3	74,5	186,2	8,5	138,3	6,3
Alter (in Jahren)											
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	(x)	(x)	(x)	(x)	159,5	75,2	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	492,9	(14,8)	(3,0)	48,5	9,8	371,1	75,3	42,4	8,6	(16,2)	(3,3)
35 - 44	508,1	(x)	(x)	38,3	7,5	394,2	77,6	40,8	8,0	29,9	5,9
45 - 54	600,1	(x)	(x)	38,8	6,5	461,2	76,9	53,4	8,9	44,7	7,4
55 - 59	224,0	(x)	(x)	(22,2)	(9,9)	156,8	70,0	22,1	9,8	(18,0)	(8,0)
60 - 64	68,7	(x)	(x)	(x)	(x)	37,7	54,8	(x)	(x)	(x)	(14,0)
65 und älter	36,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(9,3)	(25,5)	(x)	(x)	(9,1)	(25,0)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	208,1	(x)	(x)	(x)	(x)	163,4	78,5	(17,0)	(8,2)	(11,1)	(5,3)
Lehre	1.017,5	(16,0)	(1,6)	74,4	7,3	789,5	77,6	86,9	8,5	50,6	5,0
BMS	237,8	(x)	(x)	(20,7)	(8,7)	146,0	61,4	(26,5)	(11,1)	40,3	16,9
Höhere Schule	365,8	(20,4)	(5,6)	40,7	11,1	267,6	73,2	(21,7)	(5,9)	(15,4)	(4,2)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	(11,9)	(3,2)	30,4	8,3	267,8	73,4	34,0	9,3	(20,8)	(5,7)
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.890,6	49,1	2,6	159,7	8,4	1.400,6	74,1	158,7	8,4	122,5	6,5
Nicht-Österreich	303,5	(x)	(x)	(19,9)	(6,6)	233,6	77,0	27,5	9,1	(15,8)	(5,2)
EU-28 (ohne Ö)	180,2	(x)	(x)	(x)	(x)	137,3	76,2	(12,4)	(6,9)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(83,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(43,1)	(72,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.787,5	48,0	2,7	152,8	8,6	1.326,9	74,2	142,2	8,0	117,5	6,6
Nicht-Österreich	406,6	(x)	(x)	(26,8)	(6,6)	307,3	75,6	44,0	10,8	(20,8)	(5,1)
EU-28 (ohne Ö)	189,8	(x)	(x)	(x)	(x)	147,6	77,8	(13,1)	(6,9)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(x)	(x)	(x)	(x)	86,1	80,8	(10,8)	(10,1)	(x)	(x)
Sonstige	110,1	(x)	(x)	(x)	(x)	73,6	66,9	(20,1)	(18,3)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	48,6	2,8	146,0	8,4	1.288,9	74,1	138,9	8,0	116,5	6,7
Migrationshintergrund	455,1	(x)	(x)	(33,6)	7,4	345,4	75,9	47,3	10,4	(21,7)	(4,8)
1. Generation	387,0	(x)	(x)	(24,3)	(6,3)	295,0	76,2	41,0	10,6	(20,3)	(5,3)
2. Generation	68,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(50,4)	(73,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	(x)	(x)	(30,8)	(9,5)	251,0	77,4	24,8	7,6	(16,3)	(5,0)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	(x)	(x)	(25,4)	(8,4)	225,7	74,9	33,8	11,2	(14,4)	(4,8)
Alleinlebend	364,0	(x)	(x)	35,0	9,6	271,9	74,7	33,0	9,1	(15,4)	(4,2)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	43,4	3,6	88,4	7,3	885,7	73,5	94,6	7,9	92,3	7,7
Bundesland											
Burgenland	71,4	(x)	(x)	(5,6)	(7,8)	56,7	79,4	(7,7)	(10,8)	(x)	(x)
Kärnten	136,0	(x)	(x)	(11,6)	(8,5)	95,8	70,5	(14,0)	(10,3)	13,3	9,8
Niederösterreich	420,4	(x)	(x)	46,1	11,0	297,9	70,9	39,3	9,3	(32,2)	(7,7)
Oberösterreich	392,9	(x)	(x)	25,5	6,5	309,6	78,8	(18,5)	(4,7)	30,4	7,7
Salzburg	141,9	(x)	(x)	(9,0)	(6,3)	107,2	75,5	15,3	10,8	8,7	6,1
Steiermark	314,4	(14,9)	(4,7)	(16,0)	(5,1)	240,3	76,5	(22,7)	(7,2)	(20,3)	(6,5)
Tirol	199,0	(x)	(x)	9,9	5,0	147,4	74,1	23,7	11,9	13,8	7,0
Vorarlberg	104,4	(x)	(x)	(5,5)	(5,3)	81,0	77,6	12,2	11,7	(3,8)	(3,7)
Wien	413,8	(17,1)	(4,1)	50,5	12,2	298,4	72,1	32,7	7,9	(x)	(x)

Tabelle C1: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table C1: Employed by working days per week and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	139,0	7,1	418,0	21,4	1.157,2	59,2	120,6	6,2	119,4	6,1
Alter (in Jahren)											
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(33,8)	(x)	(x)	(x)	0,0	0,0
20 - 24	187,3	(x)	(x)	(34,3)	(18,3)	139,8	74,7	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	447,1	37,6	8,4	93,8	21,0	272,3	60,9	29,9	6,7	(13,4)	(3,0)
35 - 44	469,6	30,1	6,4	124,2	26,4	253,8	54,0	29,1	6,2	32,5	6,9
45 - 54	559,3	26,0	4,6	119,9	21,4	338,3	60,5	31,5	5,6	43,6	7,8
55 - 59	170,7	(13,2)	(7,7)	30,2	17,7	95,5	55,9	(12,0)	(7,1)	(19,7)	11,6
60 - 64	44,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,8)	42,5	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	26,9	(x)	(34,3)	(x)	(26,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	261,2	(18,9)	(7,2)	32,0	12,3	159,1	60,9	24,5	9,4	26,7	10,2
Lehre	562,0	40,4	7,2	129,7	23,1	311,0	55,3	45,9	8,2	35,0	6,2
BMS	372,6	26,3	7,1	92,7	24,9	207,6	55,7	(15,8)	(4,2)	30,2	8,1
Höhere Schule	390,6	(30,5)	(7,8)	85,5	21,9	244,6	62,6	(18,5)	(4,7)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	(22,9)	(6,2)	78,2	21,2	234,9	63,8	(16,0)	(4,4)	(16,0)	(4,3)
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.700,8	127,5	7,5	379,5	22,3	988,3	58,1	97,8	5,8	107,6	6,3
Nicht-Österreich	253,4	(x)	(x)	38,5	15,2	168,9	66,6	(22,8)	(9,0)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	152,1	(x)	(x)	28,3	18,6	97,2	63,9	(12,8)	(8,4)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(78,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(29,9)	(62,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.608,9	120,7	7,5	355,5	22,1	936,6	58,2	91,7	5,7	104,4	6,5
Nicht-Österreich	345,3	(18,3)	(5,3)	62,5	18,1	220,6	63,9	28,9	8,4	(14,9)	(4,3)
EU-28 (ohne Ö)	181,4	(x)	(x)	38,0	21,0	111,3	61,4	(13,4)	(7,4)	(10,0)	(5,5)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(x)	(13,3)	68,9	72,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	69,4	(x)	(x)	(11,9)	(17,2)	40,4	58,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	113,2	7,2	354,5	22,6	904,4	57,7	89,1	5,7	105,0	6,7
Migrationshintergrund	387,9	(25,8)	(6,7)	63,5	16,4	252,8	65,2	31,5	8,1	(x)	(3,7)
1. Generation	322,5	(16,5)	(5,1)	54,9	17,0	209,6	65,0	27,4	8,5	(x)	(x)
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(43,2)	(66,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	32,3	9,6	77,8	23,2	187,7	55,9	25,8	7,7	(12,2)	(3,6)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	38,9	13,7	92,7	32,6	119,1	41,9	(12,2)	(4,3)	(21,7)	(7,6)
Alleinlebend	257,7	(9,8)	(3,8)	40,8	15,8	178,6	69,3	20,3	7,9	(8,2)	(3,2)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	58,1	5,4	206,7	19,2	671,8	62,4	62,2	5,8	77,4	7,2
Bundesland											
Burgenland	61,8	(x)	(x)	14,0	22,6	40,8	66,1	(3,6)	(5,9)	(x)	(x)
Kärnten	119,8	(6,8)	(5,7)	21,5	18,0	72,4	60,5	9,1	7,6	(10,0)	(8,3)
Niederösterreich	378,2	28,5	7,5	88,9	23,5	211,6	56,0	24,0	6,3	(25,1)	(6,6)
Oberösterreich	337,0	27,8	8,2	76,4	22,7	192,8	57,2	(15,6)	(4,6)	24,4	7,2
Salzburg	129,4	(8,5)	(6,6)	25,4	19,6	77,2	59,7	11,5	8,9	6,8	5,2
Steiermark	271,7	(18,3)	(6,8)	63,5	23,4	153,3	56,4	(15,2)	(5,6)	21,3	7,8
Tirol	174,3	14,7	8,4	32,3	18,5	96,1	55,1	16,9	9,7	14,3	8,2
Vorarlberg	89,2	10,4	11,6	19,2	21,6	50,9	57,0	(5,9)	(6,6)	(2,9)	(3,2)
Wien	392,9	(22,3)	(5,7)	76,7	19,5	262,0	66,7	(18,9)	(4,8)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C2: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C2: Employed by working days per week and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	194,8	4,7	597,6	14,4	2.791,5	67,3	306,7	7,4	257,7	6,2
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	3.609,1	169,1	4,7	547,3	15,2	2.619,5	72,6	200,6	5,6	72,6	2,0
Arbeiter/-innen	1.032,9	41,4	4,0	88,5	8,6	816,1	79,0	71,9	7,0	(14,9)	(1,4)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	127,7	5,0	458,8	17,8	1.803,4	70,0	128,7	5,0	57,7	2,2
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	(25,6)	(4,8)	50,3	9,3	172,0	31,9	106,1	19,7	185,1	34,3
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	(17,2)	(5,5)	38,8	12,5	95,8	30,8	51,0	16,4	108,4	34,8
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	(x)	(x)	(9,1)	(4,9)	71,7	38,2	52,2	27,8	53,0	28,2
Mithelfende	40,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	23,7	59,0
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	78,7	[0]	[0]	[0]	[0]	70,7	89,8	(x)	(x)	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	61,5	8,0	100,6	13,1	531,5	69,0	52,9	6,9	(23,4)	(3,0)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	73,9	4,5	300,4	18,4	1.145,2	70,0	91,3	5,6	(24,9)	(1,5)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	33,8	3,0	146,3	13,0	872,0	77,5	48,4	4,3	(24,3)	(2,2)
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	191,7	(x)	(x)	(x)	(x)	27,1	14,1	(20,4)	(10,7)	131,4	68,5
Industrie und Gewerbe	1.081,0	(24,9)	(2,3)	60,3	5,6	921,0	85,2	65,0	6,0	(x)	(x)
Dienstleistungen	2.875,6	164,7	5,7	529,7	18,4	1.843,4	64,1	221,4	7,7	116,5	4,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	(x)	(x)	(x)	(x)	27,1	14,1	(20,4)	(10,7)	131,4	68,5
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(80,4)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	704,8	(16,3)	(2,3)	39,5	5,6	595,3	84,5	48,2	6,8	(x)	(x)
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(x)	(x)	27,2	87,4	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,8)	79,0	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	318,2	(x)	(x)	(15,9)	(5,0)	277,1	87,1	(15,4)	(4,8)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	35,3	6,1	101,6	17,6	348,5	60,5	84,3	14,6	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	203,3	(x)	(x)	33,8	16,6	150,0	73,8	(11,0)	(5,4)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	(20,1)	(8,5)	24,6	10,4	118,3	50,0	38,6	16,3	35,1	14,8
J Information und Kommunikation	121,9	(x)	(x)	(19,7)	(16,1)	85,9	70,5	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	(x)	(x)	(x)	(x)	112,3	81,2	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(20,2)	56,8	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	226,7	(15,7)	(6,9)	(31,4)	13,9	153,7	67,8	(17,9)	(7,9)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	(x)	(x)	(14,3)	(12,1)	81,4	68,9	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	(x)	(x)	41,4	14,2	230,5	78,9	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	306,5	(x)	(x)	50,8	16,6	222,6	72,6	(14,1)	(4,6)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	(33,3)	7,9	156,1	37,1	203,9	48,4	(10,9)	(2,6)	(17,0)	(4,0)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(x)	(x)	(16,2)	(20,9)	42,7	55,2	(7,9)	(10,3)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	(x)	(x)	(22,1)	(20,5)	65,2	60,4	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	86,9	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	192,8	(x)	(x)	(x)	(x)	150,8	78,2	(15,1)	(7,8)	(15,2)	(7,9)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	(27,7)	(3,9)	104,9	14,9	501,6	71,1	42,9	6,1	28,4	4,0
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	41,8	5,1	148,5	18,0	568,0	68,8	43,0	5,2	24,4	3,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	(20,1)	(4,7)	71,6	16,6	325,4	75,6	(8,8)	(2,0)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	59,4	8,5	164,7	23,5	347,5	49,5	90,1	12,8	40,7	5,8
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	(x)	(x)	(x)	(x)	24,2	12,9	(21,7)	(11,5)	130,2	69,4
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	(x)	(x)	(24,4)	(4,6)	450,4	85,6	40,0	7,6	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	(x)	(x)	29,8	12,4	181,0	75,2	(20,6)	8,6	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	328,0	(24,2)	7,4	39,9	12,2	233,6	71,2	24,7	7,5	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	94,1	[0]	[0]	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.976,4	(x)	(x)	164,1	5,5	2.332,0	78,4	262,8	8,8	214,4	7,2
Teilzeit	1.171,9	191,6	16,4	433,5	37,0	459,4	39,2	44,0	3,8	43,3	3,7

Tabelle C2: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table C2: Employed by working days per week and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,1	55,8	2,5	179,6	8,2	1.634,3	74,5	186,2	8,5	138,3	6,3
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.857,9	45,4	2,4	156,7	8,4	1.515,8	81,6	101,2	5,4	38,7	2,1
Arbeiter	692,2	(13,0)	(1,9)	38,3	5,5	593,7	85,8	41,1	5,9	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	32,4	2,8	118,5	10,2	922,1	79,1	60,1	5,2	(32,6)	(2,8)
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	(x)	(x)	(22,9)	(6,8)	118,5	35,2	85,0	25,3	99,5	29,6
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	(x)	(x)	(17,6)	(10,0)	58,1	33,1	40,7	23,1	54,1	30,8
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	(x)	(x)	(x)	(x)	58,2	40,5	43,5	30,3	35,9	25,0
Mithelfende	(16,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(9,5)	(57,4)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	41,9	[0]	[0]	[0]	[0]	40,3	96,0	(x)	(x)	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	(16,0)	(4,4)	(24,2)	(6,6)	293,4	80,3	(22,1)	6,0	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	(18,3)	(2,3)	84,0	10,5	637,7	79,5	46,7	5,8	(15,0)	(1,9)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	(x)	(x)	48,5	7,5	544,4	83,9	30,8	4,7	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	103,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,0)	(16,5)	(x)	(x)	66,9	65,0
Industrie und Gewerbe	834,4	(x)	(x)	28,0	3,4	732,8	87,8	56,2	6,7	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.256,7	44,1	3,5	149,3	11,9	884,6	70,4	116,5	9,3	62,2	5,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,0)	(16,5)	(x)	(x)	66,9	65,0
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(78,4)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	509,2	(x)	(x)	(15,2)	(3,0)	444,8	87,4	40,7	8,0	(x)	(x)
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(23,2)	88,6	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	[0]	[0]	(x)	(x)	(13,3)	89,3	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	275,6	(x)	(x)	(x)	(x)	244,7	88,8	(14,1)	(5,1)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	(x)	(x)	(15,9)	(6,6)	182,9	75,5	(33,8)	14,0	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	162,4	(x)	(x)	28,8	17,8	117,1	72,1	(10,7)	(6,6)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(x)	(x)	(x)	(x)	45,1	49,2	(18,4)	20,1	(19,8)	(21,6)
J Information und Kommunikation	81,7	(x)	(x)	(x)	(x)	58,0	71,0	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	(x)	(x)	(x)	(x)	61,6	80,4	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	65,8	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	116,4	(x)	(x)	(x)	(x)	79,1	67,9	(13,2)	(11,3)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(x)	(x)	(x)	(x)	28,2	61,8	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	(x)	(x)	(16,0)	(10,2)	128,7	82,0	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	96,1	(x)	(x)	(x)	(x)	69,7	72,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(x)	(x)	26,7	26,7	60,6	60,6	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(x)	(x)	(x)	(x)	22,5	56,6	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,8)	64,4	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(92,6)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	142,1	(x)	(x)	(x)	(x)	112,5	79,1	(10,9)	(7,6)	(13,3)	(9,4)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	(x)	(x)	34,6	9,4	269,7	73,4	31,6	8,6	(17,2)	(4,7)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	(x)	(x)	38,8	8,8	343,6	78,2	29,8	6,8	(15,2)	(3,5)
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	(x)	(x)	(x)	(x)	88,2	80,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	(x)	(x)	34,3	15,7	129,4	59,1	(33,0)	15,1	(13,7)	(6,3)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,1)	(16,3)	(x)	(x)	66,8	63,7
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	(x)	(x)	(20,7)	(4,3)	416,3	87,0	34,3	7,2	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	(x)	(x)	25,3	12,6	149,8	74,4	(19,3)	(9,6)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(x)	(x)	(x)	(x)	98,8	80,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	98,7	[0]	[0]	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.948,7	(x)	(x)	91,7	4,7	1.552,7	79,7	177,0	9,1	126,5	6,5
Teilzeit	245,4	55,0	22,4	87,9	35,8	81,6	33,2	(9,2)	(3,7)	(11,7)	(4,8)

Tabelle C2: Erwerbstätige nach Anzahl der Arbeitstage pro Woche und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table C2: Employed by working days per week and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
		1 - 2 Tage		3 - 4 Tage		5 Tage		6 Tage		7 Tage	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	139,0	7,1	418,0	21,4	1.157,2	59,2	120,6	6,2	119,4	6,1
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.751,2	123,7	7,1	390,5	22,3	1.103,7	63,0	99,4	5,7	33,9	1,9
Arbeiterinnen	340,6	28,4	8,3	50,2	14,7	222,4	65,3	30,8	9,1	(8,8)	(2,6)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	95,3	6,8	340,3	24,1	881,3	62,5	68,6	4,9	25,1	1,8
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	(15,3)	(7,5)	27,4	13,5	53,5	26,4	(21,2)	(10,4)	85,5	42,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	(x)	(x)	21,2	15,7	37,7	27,8	(x)	(x)	54,3	40,1
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,5)	(30,7)	(8,7)	(19,8)	(17,1)	38,9
Mithelfende	23,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,1)	60,1
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	36,8	[0]	[0]	[0]	[0]	(30,4)	82,7	(x)	(x)	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	45,5	11,2	76,4	18,9	238,1	58,8	30,8	7,6	(13,9)	(3,4)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	55,6	6,7	216,3	25,9	507,5	60,9	44,7	5,4	(9,9)	(1,2)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	(22,7)	(4,8)	97,8	20,6	327,6	68,9	17,6	3,7	(10,1)	(2,1)
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	88,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	64,5	72,7
Industrie und Gewerbe	246,6	(16,6)	(6,7)	32,3	13,1	188,3	76,3	(8,8)	(3,6)	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.618,8	120,6	7,4	380,3	23,5	958,8	59,2	104,9	6,5	54,2	3,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	64,5	72,7
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	(x)	(x)	24,4	12,5	150,4	76,9	(7,5)	(3,8)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(81,1)	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	42,6	(x)	(x)	(6,3)	(14,8)	32,4	76,1	(x)	(x)	[0]	[0]
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	29,4	8,8	85,6	25,7	165,6	49,7	50,5	15,1	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(x)	(x)	32,9	80,2	(x)	(x)	[0]	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(x)	(10,7)	(20,8)	(14,4)	73,1	50,5	(20,1)	(13,9)	(15,2)	(10,5)
J Information und Kommunikation	40,2	(x)	(x)	(x)	(x)	27,9	69,3	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(x)	(x)	(x)	(x)	50,7	82,1	(x)	(x)	[0]	[0]
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(50,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	(x)	(11,4)	(15,8)	(14,3)	74,6	67,7	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(x)	(x)	(x)	(x)	53,1	73,3	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	(x)	(x)	25,4	18,8	101,8	75,2	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	210,4	(x)	(x)	38,7	18,4	152,9	72,6	(8,3)	(3,9)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	(27,8)	(8,7)	129,4	40,3	143,2	44,6	(x)	(x)	(13,8)	(4,3)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(x)	(x)	20,2	53,6	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(x)	(x)	(19,4)	24,7	46,3	58,9	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(83,6)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	50,7	(x)	(x)	(x)	(x)	38,3	75,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	(13,3)	(3,9)	70,3	20,8	231,9	68,6	(11,2)	(3,3)	(11,2)	(3,3)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	29,8	7,7	109,7	28,4	224,5	58,1	(13,1)	(3,4)	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	(17,3)	(5,4)	59,0	18,4	237,1	73,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	50,9	10,5	130,5	27,0	218,1	45,1	57,2	11,8	26,9	5,6
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	63,4	76,6
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(x)	(x)	(x)	(x)	34,2	71,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	31,2	79,2	(x)	(x)	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	204,7	(19,2)	9,4	31,8	15,5	134,8	65,8	(15,9)	7,8	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1027,7	(x)	(x)	72,438	7,0484	779,34	75,8	85,7	8,3	87,8	8,5
Teilzeit	926,4	136,6	14,7	345,5	37,3	377,9	40,8	34,8	3,8	31,6	3,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C3: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und soziodemographischen Merkmalen

Table C3: Part-time workers by specific part-time model and socio-demographic variables

Merkmale	Teilzeit- erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	1.171,9	533,8	45,5	250,6	21,4	337,4	28,8	50,1	4,3
Alter (in Jahren)									
15 - 19	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	79,7	(30,1)	(37,8)	(x)	(x)	(27,7)	(34,7)	(x)	(x)
25 - 34	275,2	118,1	42,9	64,0	23,3	80,9	29,4	(x)	(x)
35 - 44	317,9	152,4	47,9	70,4	22,2	85,5	26,9	(x)	(x)
45 - 54	284,9	144,1	50,6	63,7	22,3	66,4	23,3	(x)	(x)
55 - 59	108,7	48,1	44,3	(20,7)	19,0	32,2	29,6	(x)	(x)
60 - 64	43,9	(16,1)	(36,7)	(x)	(x)	(18,9)	43,0	(x)	(x)
65 und älter	46,6	21,0	45,1	(x)	(x)	19,3	41,4	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	162,3	102,4	63,1	(22,6)	(13,9)	36,1	22,2	(x)	(x)
Lehre	366,0	171,8	46,9	78,1	21,3	99,9	27,3	(x)	(4,4)
BMS	199,8	82,1	41,1	50,9	25,5	54,1	27,1	(x)	(x)
Höhere Schule	243,2	93,5	38,4	51,7	21,3	83,5	34,3	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	200,6	83,9	41,8	47,3	23,6	63,8	31,8	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.013,1	439,6	43,4	229,5	22,7	300,1	29,6	43,9	4,3
Nicht-Österreich	158,7	94,2	59,3	(21,0)	(13,3)	37,3	23,5	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	89,7	49,1	54,7	(x)	(x)	(24,8)	(27,6)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	32,3	(25,0)	77,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	36,7	(20,1)	54,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	953,3	407,5	42,7	216,9	22,7	287,9	30,2	41,0	4,3
Nicht-Österreich	218,5	126,2	57,8	33,7	15,4	49,5	22,7	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	111,2	59,3	53,3	(15,2)	(13,7)	(31,0)	27,9	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	59,9	40,8	68,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	47,3	26,1	55,1	(x)	(x)	(x)	(23,4)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	932,6	398,3	42,7	215,1	23,1	277,5	29,8	41,7	4,5
Migrationshintergrund	239,3	135,5	56,6	35,5	14,8	59,9	25,0	(x)	(x)
1. Generation	201,4	121,3	60,2	(28,8)	(14,3)	42,9	21,3	(x)	(x)
2. Generation	(37,9)	(14,2)	(37,4)	(x)	(x)	(x)	(44,9)	[0]	[0]
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	236,6	122,9	51,9	48,9	20,7	53,7	22,7	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	253,6	112,2	44,2	55,0	21,7	76,8	30,3	(x)	(x)
Alleinlebend	104,5	46,2	44,2	(18,2)	17,4	35,4	33,9	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	577,1	252,5	43,8	128,5	22,3	171,5	29,7	(24,6)	(4,3)
Bundesland									
Burgenland	33,5	15,1	45,0	6,4	19,2	11,7	35,0	(x)	(x)
Kärnten	68,0	36,9	54,3	13,3	19,5	14,6	21,5	(x)	(x)
Niederösterreich	211,0	76,8	36,4	53,9	25,6	68,7	32,6	(x)	(x)
Oberösterreich	214,1	100,1	46,8	61,3	28,6	43,7	20,4	(x)	(x)
Salzburg	78,1	37,9	48,5	(12,3)	(15,7)	25,3	32,4	(x)	(x)
Steiermark	168,7	76,2	45,2	38,6	22,9	43,0	25,5	(x)	(x)
Tirol	105,1	53,6	51,0	16,3	15,5	34,0	32,4	(x)	(x)
Vorarlberg	52,5	22,0	42,0	6,7	12,7	22,5	42,8	(x)	(x)
Wien	240,8	115,1	47,8	41,8	17,4	73,8	30,6	(x)	(x)

Tabelle C3: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und soziodemographischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C3: Part-time workers by specific part-time model and socio-demographic variables

Merkmale	Teilzeit- erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	245,4	96,7	39,4	49,4	20,1	83,9	34,2	(15,4)	(6,3)
Alter (in Jahren)									
15 - 19	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	(32,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(50,6)	(x)	(x)
25 - 34	73,3	(29,9)	40,8	(x)	(20,4)	(25,0)	34,0	(x)	(x)
35 - 44	43,0	(18,9)	44,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
45 - 54	26,8	(13,1)	(48,8)	(x)	(x)	(x)	(32,8)	(x)	(x)
55 - 59	(24,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
60 - 64	(18,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	23,7	(11,5)	48,4	(x)	(x)	(8,4)	(35,2)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	(27,9)	(16,3)	(58,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Lehre	72,4	33,1	45,8	(15,9)	(22,0)	(17,1)	(23,6)	(x)	(x)
BMS	(25,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(38,6)	(x)	(x)
Höhere Schule	69,5	(20,4)	(29,3)	(x)	(21,2)	(27,0)	38,8	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	50,4	(19,5)	(38,8)	(x)	(x)	(22,8)	45,3	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	206,5	78,0	37,8	46,0	22,3	69,4	33,6	(x)	(x)
Nicht-Österreich	39,0	(18,7)	(48,0)	(x)	(x)	(x)	(37,2)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	(25,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Geburtsland									
Österreich	199,0	74,6	37,5	44,7	22,5	66,8	33,6	(x)	(x)
Nicht-Österreich	46,4	(22,2)	47,8	(x)	(x)	(17,1)	(36,9)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	(25,5)	(x)	(43,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	(x)	(x)	(71,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	191,2	70,5	36,9	43,3	22,7	64,4	33,7	(x)	(x)
Migrationshintergrund	54,3	(26,3)	48,4	(x)	(x)	(19,5)	(36,0)	(x)	(x)
1. Generation	43,3	(22,2)	51,3	(x)	(x)	(x)	(32,7)	(x)	(x)
2. Generation	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	(26,5)	(x)	(48,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	(26,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Alleinlebend	39,7	(14,3)	36,0	(x)	(x)	(15,4)	38,7	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	152,7	60,2	39,4	(27,3)	(17,9)	56,3	36,8	(x)	(x)
Bundesland									
Burgenland	5,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Kärnten	11,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Niederösterreich	38,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(19,2)	(49,8)	(x)	(x)
Oberösterreich	41,6	(14,5)	(34,9)	(16,7)	(40,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Salzburg	14,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Steiermark	34,3	(13,8)	(40,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Tirol	18,7	(7,9)	(42,4)	(x)	(x)	(5,7)	(30,4)	(x)	(x)
Vorarlberg	8,0	(3,2)	(39,6)	(x)	(x)	(3,5)	(43,3)	(x)	(x)
Wien	73,2	29,8	40,7	(x)	(x)	25,4	34,7	(x)	(x)

Tabelle C3: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table C3: Part-time workers by specific part-time model and socio-demographic variables

Merkmale	Teilzeit- erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	926,4	437,0	47,2	201,2	21,7	253,5	27,4	(34,7)	(3,7)
Alter (in Jahren)									
15 - 19	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	46,8	(21,2)	(45,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	201,9	88,2	43,7	49,1	24,3	56,0	27,7	(x)	(x)
35 - 44	275,0	133,5	48,5	59,3	21,6	74,8	27,2	(x)	(x)
45 - 54	258,1	131,1	50,8	61,1	23,7	57,6	22,3	(x)	(x)
55 - 59	84,7	41,8	49,3	(13,9)	16,4	23,1	27,3	(x)	(x)
60 - 64	25,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,3)	55,9	(x)	(x)
65 und älter	22,9	(9,6)	(41,7)	(x)	(x)	(10,9)	47,7	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	134,4	86,1	64,1	(18,3)	(13,6)	28,8	21,4	(x)	(x)
Lehre	293,6	138,7	47,2	62,1	21,2	82,8	28,2	(x)	(x)
BMS	174,6	74,8	42,8	43,9	25,1	44,4	25,4	(x)	(x)
Höhere Schule	173,6	73,1	42,1	37,0	21,3	56,5	32,6	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	150,2	64,4	42,9	39,9	26,6	40,9	27,3	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	806,7	361,6	44,8	183,5	22,7	230,7	28,6	(30,9)	(3,8)
Nicht-Österreich	119,8	75,4	63,0	(17,7)	(14,8)	(22,8)	19,1	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	64,7	39,1	60,4	(x)	(x)	(14,6)	(22,6)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	(28,1)	(21,7)	77,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	26,9	(14,6)	(54,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	754,4	333,0	44,1	172,2	22,8	221,1	29,3	(28,1)	(3,7)
Nicht-Österreich	172,1	104,0	60,4	(29,0)	16,9	32,4	18,8	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	85,7	48,3	56,4	(14,2)	(16,5)	(19,9)	(23,2)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	51,8	35,0	67,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	34,5	(20,7)	59,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	741,5	327,8	44,2	171,8	23,2	213,1	28,7	(28,8)	(3,9)
Migrationshintergrund	185,0	109,2	59,0	(29,4)	(15,9)	40,4	21,8	(x)	(x)
1. Generation	158,1	99,1	62,7	(24,3)	(15,4)	28,8	18,2	(x)	(x)
2. Generation	(26,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	210,1	110,1	52,4	43,6	20,7	46,6	22,2	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	227,1	102,7	45,2	45,7	20,1	71,6	31,5	(x)	(x)
Alleinlebend	64,8	31,9	49,2	(10,7)	(16,5)	20,1	31,0	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	424,4	192,3	45,3	101,2	23,9	115,2	27,2	(x)	(x)
Bundesland									
Burgenland	27,9	12,4	44,3	6,3	22,8	8,9	31,9	(x)	(x)
Kärnten	56,6	32,0	56,6	11,7	20,7	10,5	18,6	(x)	(x)
Niederösterreich	172,5	64,4	37,3	48,1	27,9	49,6	28,7	(x)	(x)
Oberösterreich	172,5	85,6	49,6	44,6	25,8	36,2	21,0	(x)	(x)
Salzburg	64,1	30,4	47,5	(10,0)	(15,6)	21,8	34,1	(x)	(x)
Steiermark	134,4	62,3	46,4	33,2	24,7	30,8	22,9	(x)	(x)
Tirol	86,4	45,7	52,8	11,6	13,4	28,4	32,8	(x)	(x)
Vorarlberg	44,5	18,9	42,4	5,5	12,4	19,0	42,7	(x)	(x)
Wien	167,6	85,4	50,9	30,2	18,0	48,4	28,9	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbstzuordnung.

Tabelle C4: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C4: Part-time workers by specific part-time model and employment characteristics

Merkmale	Teilzeiterwerb- stätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	1.171,9	533,8	45,5	250,6	21,4	337,4	28,8	50,1	4,3
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.048,1	471,4	45,0	240,8	23,0	292,1	27,9	43,8	4,2
Arbeiter/-innen	235,2	133,6	56,8	37,5	15,9	56,4	24,0	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	812,9	337,8	41,5	203,3	25,0	235,7	29,0	36,1	4,4
Selbständige und Mithelfende zus.	123,7	62,4	50,4	(x)	(x)	45,3	36,6	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	83,7	37,9	45,2	(x)	(x)	31,9	38,1	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	(9,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	30,3	(21,4)	70,6	[0]	[0]	(x)	(29,4)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	299,0	162,7	54,4	47,5	15,9	78,5	26,3	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	513,5	213,6	41,6	127,7	24,9	154,3	30,0	(18,1)	(3,5)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	235,6	95,1	40,4	65,7	27,9	59,3	25,2	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	46,7	31,2	66,7	(x)	(x)	(x)	(22,8)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	128,4	68,0	53,0	(20,2)	15,7	34,5	26,9	(x)	(x)
Dienstleistungen	996,7	434,5	43,6	227,2	22,8	292,2	29,3	42,8	4,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	46,7	31,2	66,7	(x)	(x)	(x)	(22,8)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	86,5	47,5	54,9	(12,6)	(14,6)	(22,4)	25,8	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	31,8	(16,8)	52,9	(x)	(x)	(x)	(27,4)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	220,9	89,5	40,5	60,4	27,4	61,7	27,9	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	32,9	(16,1)	49,0	(x)	(23,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	76,9	36,9	48,0	(12,9)	(16,8)	(26,5)	34,5	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	37,3	(17,4)	(46,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	34,7	(17,5)	50,3	(x)	(x)	(x)	(30,4)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,9)	(x)	(59,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	75,2	(30,5)	40,6	(9,9)	(13,1)	(27,7)	36,8	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	58,8	36,2	61,6	(x)	(x)	(14,0)	(23,8)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	67,8	35,2	51,9	(16,8)	(24,8)	(13,3)	(19,6)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	104,0	51,5	49,6	(17,8)	(17,1)	33,4	32,1	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	197,7	64,2	32,5	65,0	32,9	55,5	28,1	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,2	(11,9)	(45,4)	(x)	(x)	(x)	(34,5)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	41,8	(16,4)	(39,3)	(x)	(x)	(17,2)	41,2	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	(18,4)	(x)	(50,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	185,8	67,6	36,4	41,4	22,3	66,0	35,5	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	232,4	92,0	39,6	60,5	26,0	66,8	28,7	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	166,5	83,8	50,3	33,6	20,2	43,5	26,1	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	300,6	119,5	39,7	77,9	25,9	90,4	30,1	(12,8)	(4,3)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	42,6	28,6	67,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	37,6	(16,2)	43,0	(x)	(x)	(x)	(33,6)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	30,9	(15,0)	48,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	156,0	100,9	64,7	(20,0)	(12,8)	33,4	21,4	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Wochenstunden									
unter 12 Wochenstunden	184,9	47,8	25,8	(22,9)	(12,4)	102,7	55,5	(x)	(x)
12 oder mehr Wochenstunden	986,9	486,0	49,2	227,7	23,1	234,8	23,8	38,5	3,9

Tabelle C4: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und erwerbsstatistischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C4: Part-time workers by specific part-time model and employment characteristics

Merkmale	Teilzeit- erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	245,4	96,7	39,4	49,4	20,1	83,9	34,2	(15,4)	(6,3)
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	197,9	71,9	36,3	46,4	23,5	66,1	33,4	(x)	(x)
Arbeiter	48,8	(20,6)	42,2	(9,5)	(19,5)	(14,7)	(30,1)	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	149,1	51,3	34,4	36,9	24,7	51,4	34,5	(x)	(x)
Selbständige und Mithelfende zus.	47,5	24,9	52,4	(x)	(x)	(17,8)	(37,5)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	30,6	(13,6)	(44,3)	(x)	(x)	(x)	(43,2)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	(x)	(x)	82,6	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	48,3	(21,5)	44,5	(x)	(x)	(17,1)	(35,3)	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	87,9	27,7	31,5	(22,6)	(25,7)	(31,3)	35,6	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	61,7	(22,7)	(36,7)	(16,6)	(26,9)	(17,8)	(28,8)	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	(15,1)	(x)	77,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	35,3	(15,0)	(42,3)	(x)	(x)	(x)	(31,3)	(x)	(x)
Dienstleistungen	195,0	70,1	36,0	40,6	20,8	70,7	36,2	(x)	(x)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(15,1)	(x)	77,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	(14,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	(15,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	34,8	(x)	(41,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	(14,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
J Information und Kommunikation	(13,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(64,7)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	(10,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	(23,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Q Gesundheits- und Sozialwesen	23,7	(x)	(x)	(x)	(37,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	59,6	(18,3)	(30,7)	(x)	(x)	(25,9)	43,4	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	50,6	(19,9)	39,2	(x)	(x)	(16,8)	(33,2)	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	(18,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	35,3	(x)	(31,0)	(x)	(x)	(x)	(32,3)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	(14,6)	(x)	73,9	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Handwerks- und verwandte Berufe	(24,2)	(x)	(45,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	(13,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	(19,9)	(x)	(59,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Wochenstunden									
unter 12 Wochenstunden	50,2	(12,5)	(25,0)	(x)	(x)	28,9	57,6	(x)	(x)
12 oder mehr Wochenstunden	195,2	84,2	43,1	43,7	22,4	55,0	28,2	(x)	(x)

Tabelle C4: Teilzeiterwerbstätige nach Art des Teilzeitmodells und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table C4: Part-time workers by specific part-time model and employment characteristics

Merkmale	Teilzeit- erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Art des Teilzeitmodells							
		weniger Stunden pro Tag		mind. 1 Tag pro Woche weniger		weniger Stunden pro Tag und weniger Tage pro Woche		anderes Modell	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	926,4	437,0	47,2	201,2	21,7	253,5	27,4	(34,7)	(3,7)
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	850,2	399,5	47,0	194,4	22,9	226,0	26,6	(30,3)	(3,6)
Arbeiterinnen	186,4	113,0	60,6	27,9	15,0	41,8	22,4	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	663,8	286,5	43,2	166,4	25,1	184,3	27,8	(26,6)	(4,0)
Selbständige und Mithelfende zus.	76,3	37,5	49,2	(x)	(x)	27,5	36,0	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	53,1	24,3	45,8	(x)	(x)	(18,6)	(35,1)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	18,2	(11,4)	62,7	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	250,7	141,3	56,3	40,3	16,1	61,5	24,5	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	425,6	185,8	43,7	105,0	24,7	123,0	28,9	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	173,9	72,4	41,7	49,1	28,2	41,6	23,9	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	31,7	19,5	61,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	93,1	53,1	57,0	(12,6)	(13,5)	(23,5)	25,2	(x)	(x)
Dienstleistungen	801,7	364,4	45,5	186,6	23,3	221,6	27,6	(29,1)	(3,6)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	31,7	19,5	61,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	71,8	42,0	58,4	(10,2)	(14,2)	(16,5)	(22,9)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	16,1	(8,8)	54,9	(x)	(x)	(5,3)	(33,0)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	186,1	75,1	40,4	54,1	29,1	51,1	27,5	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	18,5	(10,9)	59,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	64,3	30,9	48,1	(10,4)	(16,1)	(22,5)	35,0	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	(23,4)	(x)	(56,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	24,9	(15,7)	63,2	(x)	(x)	(5,5)	(x)	[0]	[0]
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(11,0)	(x)	(54,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	54,8	(27,1)	49,5	(x)	(x)	(14,5)	(26,4)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	47,9	32,1	66,9	(x)	(x)	(x)	(18,8)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	55,5	30,5	54,9	(14,3)	(25,8)	(9,8)	(17,7)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	80,3	40,4	50,4	(x)	(18,3)	23,8	29,7	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	174,0	59,8	34,4	56,3	32,3	47,6	27,4	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	(18,1)	(x)	(39,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	36,5	(13,6)	(37,3)	(x)	(x)	(17,0)	46,5	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	(10,2)	(x)	(62,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Akademische und vergleichbare Berufe	126,1	49,3	39,1	32,0	25,4	40,1	31,8	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	181,8	72,1	39,7	47,7	26,2	50,0	27,5	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	148,4	77,9	52,5	26,5	17,9	38,7	26,0	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	265,3	108,6	40,9	68,8	25,9	79,0	29,8	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	28,0	17,8	63,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	(13,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	(17,1)	(10,8)	63,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	136,2	89,1	65,5	(17,6)	(12,9)	27,7	20,4	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Wochenstunden									
unter 12 Wochenstunden	134,7	35,2	26,2	(17,3)	(12,8)	73,8	54,7	(x)	(x)
12 oder mehr Wochenstunden	791,7	401,8	50,7	183,9	23,2	179,8	22,7	(26,2)	(3,3)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Selbstzuordnung.

Tabelle C5: Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit und soziodemographischen Merkmalen

Table C5: Employed by unpaid breaks during working time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitstag wird für mind. 1 Stunde unterbrochen					
		zusammen		Männer		Frauen	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt							
Insgesamt	4.148,3	497,3	12,0	246,2	11,2	251,2	12,9
Alter (in Jahren)							
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	50,6	12,7	(22,0)	(10,4)	(28,6)	(15,3)
25 - 34	940,1	108,8	11,6	52,9	10,7	56,0	12,5
35 - 44	977,7	115,3	11,8	64,4	12,7	50,8	10,8
45 - 54	1.159,4	135,3	11,7	64,9	10,8	70,4	12,6
55 - 59	394,7	45,4	11,5	22,2	9,9	23,2	13,6
60 - 64	113,0	(21,3)	18,9	(10,5)	(15,3)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	(x)	(15,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung							
Pflichtschule	469,3	57,1	12,2	(27,4)	(13,1)	29,7	11,4
Lehre	1.579,4	168,5	10,7	101,3	10,0	67,2	12,0
BMS	610,4	80,5	13,2	(28,5)	(12,0)	52,1	14,0
Höhere Schule	756,4	79,3	10,5	39,8	10,9	39,5	10,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	111,9	15,3	49,3	13,5	62,6	17,0
Staatsangehörigkeit							
Österreich	3.591,3	426,1	11,9	208,9	11,0	217,2	12,8
Nicht-Österreich	557,0	71,3	12,8	37,3	12,3	(34,0)	13,4
EU-28 (ohne Ö)	332,4	39,5	11,9	(17,7)	(9,8)	(21,8)	(14,3)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(16,9)	(14,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland							
Österreich	3.396,4	398,2	11,7	191,6	10,7	206,6	12,8
Nicht-Österreich	751,9	99,1	13,2	54,6	13,4	44,6	12,9
EU-28 (ohne Ö)	371,2	48,4	13,0	(22,4)	(11,8)	(26,0)	14,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(20,4)	(10,2)	(x)	(13,1)	(x)	(x)
Sonstige	179,5	(30,3)	(16,9)	(18,2)	(16,5)	(x)	(x)
Migrationshintergrund							
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	389,4	11,8	188,4	10,8	201,0	12,8
Migrationshintergrund	843,0	107,9	12,8	57,8	12,7	50,2	12,9
1. Generation	709,4	92,0	13,0	51,8	13,4	40,2	12,5
2. Generation	133,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform							
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	84,5	12,8	43,2	13,3	41,2	12,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	65,5	11,2	34,8	11,5	30,8	10,8
Alleinlebend	621,7	70,9	11,4	38,4	10,6	32,5	12,6
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	276,4	12,1	129,8	10,8	146,7	13,6
Bundesland							
Burgenland	133,2	12,9	9,7	(x)	(x)	8,2	13,2
Kärnten	255,7	28,6	11,2	15,8	11,6	12,8	10,6
Niederösterreich	798,5	118,7	14,9	57,1	13,6	61,5	16,3
Oberösterreich	729,9	58,5	8,0	(32,0)	8,2	(26,5)	(7,9)
Salzburg	271,3	31,5	11,6	19,0	13,4	12,4	9,6
Steiermark	586,1	65,7	11,2	(25,3)	(8,1)	40,3	14,8
Tirol	373,3	65,0	17,4	35,9	18,0	29,1	16,7
Vorarlberg	193,6	32,1	16,6	17,0	16,3	15,0	16,8
Wien	806,6	84,5	10,5	39,1	9,5	45,3	11,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C6: Erwerbstätige nach unbezahlten Pausen während der Arbeitszeit und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C6: Employed by unpaid breaks during working time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitstag wird für mind. 1 Stunde unterbrochen					
		zusammen		Männer		Frauen	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt							
Insgesamt	4.148,3	497,3	12,0	246,2	11,2	251,2	12,9
Berufliche Stellung							
Unselbständige zusammen	3.609,1	401,6	11,1	190,7	10,3	211,0	12,0
Arbeiter/-innen	1.032,9	98,7	9,6	65,6	9,5	33,1	9,7
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	303,0	11,8	125,1	10,7	177,9	12,6
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	95,7	17,7	55,5	16,5	40,2	19,8
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	57,8	18,6	27,9	15,9	29,9	22,1
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	31,2	16,6	(24,6)	17,1	(6,7)	(15,2)
Mithelfende	40,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger							
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	75,0	9,7	38,2	10,5	36,8	9,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	174,1	10,6	76,9	9,6	97,2	11,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	140,3	12,5	70,9	10,9	69,5	14,6
Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	191,7	(22,7)	(11,8)	(10,3)	(10,0)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	74,1	6,9	62,3	7,5	(11,8)	(4,8)
Dienstleistungen	2.875,6	400,6	13,9	173,6	13,8	227,0	14,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)							
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	(22,7)	(11,8)	(10,3)	(10,0)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	704,8	41,1	5,8	33,9	6,7	(7,1)	(3,7)
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	29,5	9,3	(26,3)	9,5	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	95,0	16,5	(36,3)	15,0	58,7	17,6
H Verkehr und Lagerei	203,3	31,0	15,2	25,5	15,7	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	37,9	16,0	(19,1)	(20,8)	(18,8)	(13,0)
J Information und Kommunikation	121,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	138,4	(x)	(10,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	226,7	(21,9)	(9,7)	(9,9)	(8,5)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	(x)	(7,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	(23,2)	7,9	(13,5)	(8,6)	(9,7)	(7,2)
P Erziehung und Unterricht	306,5	69,5	22,7	(22,7)	23,6	46,8	22,3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	60,6	14,4	(14,6)	(14,5)	46,0	14,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(10,6)	(13,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	(16,1)	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)							
Führungskräfte	192,8	(18,1)	(9,4)	(14,5)	(10,2)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	103,3	14,6	43,9	11,9	59,4	17,6
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	86,9	10,5	43,2	9,8	43,7	11,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	(32,5)	7,6	(x)	(x)	(18,7)	(5,8)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	126,6	18,0	39,9	18,2	86,7	17,9
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	(21,4)	(11,4)	(10,1)	(9,6)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	46,1	8,8	39,6	8,3	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	35,3	14,7	30,5	15,2	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	328,0	(25,8)	7,9	(x)	(x)	(16,5)	(8,1)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)							
Vollzeit	2.976,4	362,5	12,2	215,2	11,0	147,3	14,3
Teilzeit	1.171,9	134,9	11,5	31,0	12,6	103,9	11,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C7: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und soziodemographischen Merkmalen

Table C7: Employed by awareness of working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
						über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	904,2	21,8	1.757,5	42,4	886,9	21,4	182,5	4,4	417,3	10,1
Alter (in Jahren)											
15 - 19	100,7	(x)	(x)	59,2	58,9	(x)	(18,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	(42,4)	(10,6)	185,0	46,3	102,8	25,8	(22,9)	(5,7)	46,2	11,6
25 - 34	940,1	160,2	17,0	410,7	43,7	203,8	21,7	46,6	5,0	118,7	12,6
35 - 44	977,7	218,1	22,3	423,5	43,3	205,9	21,1	46,5	4,8	83,7	8,6
45 - 54	1.159,4	278,0	24,0	470,1	40,5	249,4	21,5	46,3	4,0	115,7	10,0
55 - 59	394,7	114,0	28,9	163,7	41,5	80,0	20,3	(9,6)	(2,4)	27,3	6,9
60 - 64	113,0	44,9	39,8	36,8	32,5	(20,6)	18,2	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	43,4	68,5	(8,5)	(13,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	469,3	65,1	13,9	211,5	45,1	97,2	20,7	(33,0)	(7,0)	62,4	13,3
Lehre	1.579,4	265,9	16,8	680,8	43,1	365,7	23,2	67,1	4,2	199,9	12,7
BMS	610,4	155,9	25,5	217,9	35,7	170,4	27,9	(24,6)	(4,0)	41,6	6,8
Höhere Schule	756,4	191,9	25,4	338,1	44,7	134,7	17,8	(30,1)	(4,0)	61,6	8,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	225,4	30,8	309,2	42,2	118,9	16,2	(27,6)	3,8	51,8	7,1
Staatsangehörigkeit											
Österreich	3.591,3	817,3	22,8	1.495,0	41,6	776,5	21,6	157,3	4,4	345,2	9,6
Nicht-Österreich	557,0	86,9	15,6	262,5	47,1	110,3	19,8	(25,2)	(4,5)	72,1	13,0
EU-28 (ohne Ö)	332,4	63,7	19,2	164,3	49,4	51,6	15,5	(12,2)	(3,7)	40,7	12,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(31,8)	(x)	(x)	(11,4)	(9,8)
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(21,6)	(20,0)	(x)	(x)	(20,0)	(18,6)
Geburtsland											
Österreich	3.396,4	781,4	23,0	1.411,3	41,6	735,4	21,7	147,0	4,3	321,3	9,5
Nicht-Österreich	751,9	122,8	16,3	346,2	46,0	151,4	20,1	35,4	4,7	96,0	12,8
EU-28 (ohne Ö)	371,2	75,7	20,4	181,5	48,9	60,3	16,3	(13,7)	(3,7)	39,9	10,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(19,6)	(9,7)	(91,5)	(45,5)	53,3	26,5	(x)	(x)	27,0	13,4
Sonstige	179,5	(27,5)	15,3	(73,2)	40,8	37,8	21,1	(x)	(x)	(29,0)	(16,2)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	764,9	23,1	1.370,1	41,5	721,3	21,8	136,4	4,1	312,6	9,5
Migrationshintergrund	843,0	139,2	16,5	387,4	46,0	165,6	19,6	46,0	5,5	104,7	12,4
1. Generation	709,4	113,8	16,0	328,6	46,3	140,4	19,8	33,9	4,8	92,8	13,1
2. Generation	133,6	(25,5)	(19,1)	(58,8)	(44,0)	(25,2)	(18,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	131,2	19,9	283,3	42,9	150,1	22,7	(27,3)	(4,1)	68,2	10,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	132,1	22,5	232,9	39,7	134,8	23,0	32,2	5,5	53,9	9,2
Alleinlebend	621,6	123,6	19,9	265,1	42,6	130,7	21,0	28,0	4,5	74,3	12,0
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	517,3	22,7	976,3	42,8	471,2	20,7	95,0	4,2	220,9	9,7
Bundesland											
Burgenland	133,2	24,7	18,5	62,2	46,7	23,3	17,5	(6,1)	(4,6)	16,9	12,7
Kärnten	255,7	65,5	25,6	85,6	33,5	67,3	26,3	(10,5)	(4,1)	26,8	10,5
Niederösterreich	798,5	183,7	23,0	348,7	43,7	162,7	20,4	(34,6)	(4,3)	68,7	8,6
Oberösterreich	729,9	171,0	23,4	279,5	38,3	186,1	25,5	33,2	4,5	60,1	8,2
Salzburg	271,3	58,4	21,5	120,1	44,3	52,7	19,4	12,3	4,5	27,9	10,3
Steiermark	586,1	131,0	22,3	220,8	37,7	133,4	22,8	22,6	3,9	78,3	13,4
Tirol	373,3	63,7	17,1	148,9	39,9	108,1	28,9	16,6	4,4	36,1	9,7
Vorarlberg	193,6	40,7	21,0	97,4	50,3	29,1	15,0	(7,1)	(3,7)	19,3	10,0
Wien	806,6	165,5	20,5	394,4	48,9	124,2	15,4	(39,5)	(4,9)	83,0	10,3

Tabelle C7: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und soziodemographischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C7: Employed by awareness of working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt		Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
							über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer												
Zusammen	2.194,1	532,5	24,3	896,7	40,9	431,1	19,6	87,8	4,0	245,9	11,2	
Alter (in Jahren)												
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(34,3)	66,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
20 - 24	212,0	(28,7)	(13,6)	97,9	46,2	43,7	20,6	(x)	(x)	(31,4)	(14,8)	
25 - 34	492,9	97,0	19,7	210,3	42,7	97,2	19,7	(22,2)	(4,5)	66,3	13,4	
35 - 44	508,1	125,2	24,6	204,9	40,3	103,5	20,4	(22,4)	(4,4)	52,2	10,3	
45 - 54	600,1	163,5	27,2	225,8	37,6	121,0	20,2	(22,4)	(3,7)	67,5	11,2	
55 - 59	224,0	68,5	30,6	94,9	42,4	40,2	18,0	(x)	(x)	(14,7)	(6,6)	
60 - 64	68,7	(22,6)	32,9	25,4	37,0	(11,4)	(16,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	
65 und älter	36,5	26,0	71,3	(x)	(x)	(x)	(x)	0	0,0	(x)	(x)	
Höchste abgeschlossene Schulbildung												
Pflichtschule	208,1	(17,0)	(8,2)	99,0	47,6	45,3	21,8	(19,7)	(9,5)	(27,1)	(13,0)	
Lehre	1.017,5	168,6	16,6	441,6	43,4	230,0	22,6	36,8	3,6	140,5	13,8	
BMS	237,8	82,3	34,6	78,3	32,9	52,1	21,9	(x)	(x)	(18,1)	(7,6)	
Höhere Schule	365,8	116,3	31,8	148,0	40,4	55,8	15,3	(x)	(x)	37,9	10,4	
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	148,4	40,7	130,0	35,6	47,8	13,1	(16,5)	(4,5)	(22,4)	(6,1)	
Staatsangehörigkeit												
Österreich	1.890,6	480,4	25,4	756,1	40,0	377,0	19,9	72,1	3,8	204,9	10,8	
Nicht-Österreich	303,5	52,1	17,2	140,6	46,3	54,1	17,8	(15,8)	(5,2)	41,0	13,5	
EU-28 (ohne Ö)	180,2	41,4	23,0	87,6	48,6	(20,7)	(11,5)	(x)	(x)	(22,3)	(12,4)	
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(x)	(28,8)	(x)	(21,1)	(33,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(24,3)	(x)	(x)	(20,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Geburtsland												
Österreich	1.787,5	457,8	25,6	711,3	39,8	358,9	20,1	69,0	3,9	190,6	10,7	
Nicht-Österreich	406,6	74,8	18,4	185,5	45,6	72,2	17,7	(18,8)	(4,6)	55,4	13,6	
EU-28 (ohne Ö)	189,8	45,2	23,8	93,5	49,2	(22,4)	11,8	(x)	(x)	(21,8)	(11,5)	
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(x)	(x)	(50,4)	(47,2)	26,5	24,8	(x)	(x)	(15,0)	(14,1)	
Sonstige	110,1	(17,3)	(15,7)	(41,6)	37,8	(23,3)	(21,2)	(x)	(x)	(18,6)	(16,9)	
Migrationshintergrund												
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	445,9	25,6	694,6	39,9	348,1	20,0	62,2	3,6	188,2	10,8	
Migrationshintergrund	455,1	86,7	19,0	202,1	44,4	82,9	18,2	(25,6)	(5,6)	57,8	12,7	
1. Generation	387,0	70,9	18,3	176,8	45,7	66,7	17,2	(18,6)	(4,8)	53,9	13,9	
2. Generation	68,1	(x)	(23,1)	(25,3)	(37,1)	(16,2)	(23,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Lebensform												
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	73,2	22,6	133,3	41,1	69,3	21,4	(x)	(x)	35,8	11,0	
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	80,7	26,8	112,5	37,3	68,6	22,8	(14,5)	(4,8)	25,1	8,3	
Alleinlebend	364,0	81,3	22,3	144,2	39,6	72,0	19,8	(16,6)	(4,6)	49,9	13,7	
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	297,3	24,7	506,8	42,1	221,2	18,4	44,1	3,7	135,1	11,2	
Bundesland												
Burgenland	71,4	14,4	20,2	33,8	47,3	10,2	14,2	(x)	(x)	10,8	15,1	
Kärnten	136,0	41,8	30,8	47,3	34,8	27,9	20,5	(x)	(x)	(14,1)	(10,4)	
Niederösterreich	420,4	115,2	27,4	168,8	40,1	81,7	19,4	(17,0)	(4,0)	37,7	9,0	
Oberösterreich	392,9	102,5	26,1	144,7	36,8	91,3	23,2	(16,1)	(4,1)	38,3	9,7	
Salzburg	141,9	32,3	22,7	64,4	45,4	24,8	17,4	(x)	(x)	(16,3)	(11,5)	
Steiermark	314,4	77,4	24,6	115,4	36,7	70,4	22,4	(x)	(x)	44,6	14,2	
Tirol	199,0	39,9	20,0	77,2	38,8	53,8	27,0	(7,0)	(3,5)	21,1	10,6	
Vorarlberg	104,4	22,4	21,5	49,6	47,5	16,1	15,4	(4,6)	(4,4)	11,6	11,2	
Wien	413,8	86,6	20,9	195,7	47,3	55,1	13,3	(25,1)	(6,1)	51,3	12,4	

Tabelle C7: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table C7: Employed by awareness of working times and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
						über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	371,6	19,0	860,8	44,0	455,8	23,3	94,6	4,8	171,4	8,8
Alter (in Jahren)											
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(25,0)	51,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	187,3	(x)	(x)	87,0	46,5	59,1	31,6	(x)	(x)	(14,7)	(7,9)
25 - 34	447,1	63,2	14,1	200,4	44,8	106,6	23,8	(24,4)	(5,5)	52,4	11,7
35 - 44	469,6	92,9	19,8	218,7	46,6	102,5	21,8	24,1	5,1	31,4	6,7
45 - 54	559,3	114,5	20,5	244,3	43,7	128,4	23,0	23,8	4,3	48,2	8,6
55 - 59	170,7	45,5	26,7	68,9	40,3	39,7	23,3	(x)	(x)	(12,7)	(7,4)
60 - 64	44,2	22,4	50,5	(11,3)	(25,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	26,9	(17,4)	64,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	261,2	48,2	18,4	112,5	43,1	51,9	19,9	(13,3)	(5,1)	35,3	13,5
Lehre	562,0	97,3	17,3	239,2	42,6	135,7	24,1	30,3	5,4	59,4	10,6
BMS	372,6	73,6	19,7	139,6	37,5	118,2	31,7	(17,6)	(4,7)	(23,5)	6,3
Höhere Schule	390,6	75,6	19,4	190,2	48,7	78,9	20,2	(22,2)	(5,7)	23,7	6,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	77,0	20,9	179,2	48,7	71,1	19,3	(11,2)	(3,0)	29,4	8,0
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.700,8	336,9	19,8	738,9	43,4	399,5	23,5	85,3	5,0	140,2	8,2
Nicht-Österreich	253,4	34,8	13,7	121,9	48,1	56,2	22,2	(x)	(x)	31,2	12,3
EU-28 (ohne Ö)	152,1	(22,2)	(14,6)	76,7	50,4	30,9	20,3	(x)	(x)	(18,4)	12,1
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(23,9)	(x)	(x)	(30,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(21,3)	(44,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.608,9	323,6	20,1	700,0	43,5	376,5	23,4	78,0	4,8	130,8	8,1
Nicht-Österreich	345,3	48,0	13,9	160,7	46,6	79,3	23,0	(16,6)	(4,8)	40,6	11,8
EU-28 (ohne Ö)	181,4	30,5	16,8	88,0	48,5	38,0	20,9	(x)	(x)	18,2	10,0
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(41,1)	(43,5)	(26,8)	28,4	(x)	(x)	(12,0)	(12,7)
Sonstige	69,4	(x)	(x)	(31,6)	45,6	(14,5)	(20,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	319,1	20,4	675,4	43,1	373,1	23,8	74,2	4,7	124,4	7,9
Migrationshintergrund	387,9	52,6	13,6	185,3	47,8	82,6	21,3	(20,4)	(5,3)	47,0	12,1
1. Generation	322,5	42,9	13,3	151,8	47,1	73,6	22,8	(15,2)	(4,7)	38,9	12,1
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(33,5)	(51,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	58,0	17,3	149,9	44,7	80,8	24,1	(14,6)	(4,4)	32,4	9,6
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	51,4	18,1	120,4	42,3	66,2	23,3	(17,7)	(6,2)	(28,8)	(10,1)
Alleinlebend	257,7	42,3	16,4	120,9	46,9	58,7	22,8	(11,4)	(4,4)	24,4	9,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	220,0	20,4	469,5	43,6	250,0	23,2	50,9	4,7	85,8	8,0
Bundesland											
Burgenland	61,8	10,3	16,6	28,4	46,0	13,2	21,3	(x)	(x)	(6,1)	(9,9)
Kärnten	119,8	23,6	19,7	38,3	32,0	39,4	32,9	(x)	(x)	12,7	10,6
Niederösterreich	378,2	68,6	18,1	180,0	47,6	81,1	21,4	(17,6)	(4,7)	31,0	8,2
Oberösterreich	337,0	68,5	20,3	134,8	40,0	94,8	28,1	(17,0)	(5,1)	(21,8)	(6,5)
Salzburg	129,4	26,1	20,2	55,7	43,0	27,9	21,6	(8,1)	(6,2)	11,6	9,0
Steiermark	271,7	53,6	19,7	105,4	38,8	63,0	23,2	(15,9)	(5,9)	33,7	12,4
Tirol	174,3	23,8	13,7	71,7	41,1	54,3	31,2	(9,6)	(5,5)	15,0	8,6
Vorarlberg	89,2	18,3	20,5	47,8	53,6	12,9	14,5	(x)	(x)	7,7	8,6
Wien	392,9	78,9	20,1	198,7	50,6	69,1	17,6	(x)	(x)	31,7	8,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C8: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C8: Employed by awareness of working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs-tätige insgesamt	Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
						über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	904,2	21,8	1.757,5	42,4	886,9	21,4	182,5	4,4	417,3	10,1
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	3.609,1	520,3	14,4	1.689,1	46,8	853,5	23,6	170,5	4,7	375,7	10,4
Arbeiter/-innen	1.032,9	52,1	5,0	503,4	48,7	267,8	25,9	43,9	4,3	165,7	16,0
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	468,3	18,2	1.185,7	46,0	585,7	22,7	126,6	4,9	210,0	8,2
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	383,8	71,2	68,4	12,7	33,3	6,2	(12,0)	(2,2)	41,6	7,7
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	221,1	71,1	35,2	11,3	(20,0)	(6,4)	(x)	(x)	27,3	8,8
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	130,6	69,5	28,6	15,2	(11,7)	(6,2)	(x)	(x)	(13,2)	(7,0)
Mithelfende	40,1	32,1	79,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	48,3	61,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	58,5	7,6	339,0	44,0	202,2	26,3	49,5	6,4	120,7	15,7
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	193,5	11,8	787,4	48,1	402,2	24,6	81,2	5,0	171,4	10,5
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	266,0	23,7	514,4	45,7	235,3	20,9	35,1	3,1	73,9	6,6
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	191,7	132,7	69,2	39,7	20,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	171,9	15,9	542,8	50,2	219,4	20,3	25,9	2,4	121,0	11,2
Dienstleistungen	2.875,6	599,6	20,9	1.174,9	40,9	654,9	22,8	155,8	5,4	290,3	10,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	132,7	69,2	39,7	20,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	110,6	15,7	336,1	47,7	167,2	23,7	(16,1)	(2,3)	74,8	10,6
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(17,7)	56,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(10,6)	60,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	53,5	16,8	173,1	54,4	42,4	13,3	(x)	(x)	40,0	12,6
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	107,5	18,7	225,6	39,2	125,4	21,8	47,4	8,2	69,7	12,1
H Verkehr und Lagerei	203,3	(27,4)	13,5	83,2	40,9	51,8	25,5	(9,8)	(4,8)	31,1	15,3
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	43,4	18,3	74,2	31,3	47,0	19,9	(x)	(7,3)	54,7	23,1
J Information und Kommunikation	121,9	45,2	37,1	43,1	35,4	(20,0)	(16,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	48,3	34,9	70,7	51,1	(16,9)	(12,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(15,4)	43,3	(15,2)	42,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	96,9	42,7	87,3	38,5	(20,2)	(8,9)	(x)	(x)	(12,6)	(5,6)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	32,4	27,4	43,8	37,0	23,2	19,6	(x)	(x)	(15,4)	(13,0)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	41,3	14,1	161,0	55,1	58,5	20,0	(12,7)	(4,3)	(18,9)	(6,4)
P Erziehung und Unterricht	306,5	38,2	12,5	173,3	56,5	66,1	21,6	(x)	(x)	(22,5)	(7,3)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	48,1	11,4	129,4	30,7	182,8	43,4	35,9	8,5	25,0	5,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(17,3)	22,4	(20,5)	26,5	21,0	27,2	(x)	(x)	(13,9)	(17,9)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	35,3	32,7	40,5	37,6	(17,2)	(16,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(78,4)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	192,8	83,4	43,3	66,9	34,7	31,2	16,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	209,5	29,7	319,7	45,3	111,4	15,8	(21,1)	(3,0)	43,7	6,2
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	184,5	22,3	345,9	41,9	199,7	24,2	36,2	4,4	59,4	7,2
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	79,7	18,5	243,0	56,5	83,1	19,3	(x)	(x)	(15,5)	(3,6)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	105,9	15,1	207,5	29,5	198,2	28,2	67,4	9,6	123,5	17,6
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	128,1	68,3	38,2	20,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	57,2	10,9	283,0	53,8	102,1	19,4	(17,0)	(3,2)	66,8	12,7
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	(19,0)	(7,9)	86,4	35,9	80,4	33,4	(x)	(x)	44,7	18,6
Hilfsarbeitskräfte	328,0	36,1	11,0	163,4	49,8	65,1	19,8	(17,2)	(5,3)	46,1	14,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.976,4	629,7	21,2	1.310,0	44,0	634,7	21,3	109,8	3,7	292,2	9,8
Teilzeit	1.171,9	274,4	23,4	447,5	38,2	252,1	21,5	72,7	6,2	125,1	10,7

Tabelle C8: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C8: Employed by awareness of working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
						über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,1	532,5	24,3	896,7	40,9	431,1	19,6	87,8	4,0	245,9	11,2
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.857,9	289,3	15,6	860,7	46,3	408,4	22,0	81,0	4,4	218,4	11,8
Arbeiter	692,2	(22,7)	(3,3)	343,7	49,6	181,3	26,2	(26,8)	3,9	117,7	17,0
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	266,7	22,9	517,1	44,4	227,1	19,5	54,2	4,6	100,6	8,6
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	243,2	72,3	36,0	10,7	(22,7)	(6,8)	(x)	(x)	27,5	8,2
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	126,6	72,0	(15,6)	(8,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,0)	(9,7)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	103,2	71,7	19,2	13,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(9,9)	(6,9)
Mithelfende	(16,6)	(13,4)	80,8	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(28,5)	67,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	(15,9)	(4,4)	165,4	45,3	98,7	27,0	(21,4)	(5,9)	63,7	17,4
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	81,4	10,2	395,1	49,3	184,7	23,0	37,7	4,7	102,7	12,8
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	190,8	29,4	271,7	41,9	118,0	18,2	(19,6)	(3,0)	49,1	7,6
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	103,0	69,0	67,0	(23,4)	22,7	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	834,4	132,3	15,9	404,8	48,5	173,4	20,8	23,0	2,8	101,0	12,1
Dienstleistungen	1.256,7	331,3	26,4	468,6	37,3	249,8	19,9	64,9	5,2	142,1	11,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	69,0	67,0	(23,4)	22,7	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	82,1	16,1	228,3	44,8	128,3	25,2	(13,2)	(2,6)	57,3	11,3
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(x)	(14,0)	53,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(8,1)	(54,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	275,6	42,8	15,5	150,0	54,4	35,9	13,0	(x)	(x)	37,8	13,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	64,2	26,5	102,8	42,4	41,3	17,1	(x)	(x)	(23,3)	9,6
H Verkehr und Lagerei	162,4	(21,4)	(13,2)	62,3	38,4	43,8	27,0	(x)	(x)	27,9	17,2
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(22,6)	(24,7)	(21,9)	23,8	(16,7)	(18,2)	(x)	(x)	(21,9)	23,8
J Information und Kommunikation	81,7	27,7	33,9	26,4	32,3	(15,1)	(18,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	35,5	46,3	31,7	41,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(47,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	116,4	60,1	51,6	34,9	30,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	45,7	(13,6)	(29,8)	(13,2)	(28,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(22,8)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	(22,2)	(14,1)	74,8	47,7	34,5	22,0	(x)	(x)	(15,9)	(10,1)
P Erziehung und Unterricht	96,1	(19,8)	(20,6)	44,7	46,5	(19,5)	(20,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(15,2)	(15,1)	30,8	30,7	39,8	39,7	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(10,3)	(25,9)	(x)	(x)	(10,7)	(26,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(38,7)	(9,4)	(32,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	142,1	64,7	45,5	46,2	32,5	(22,1)	(15,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	149,1	40,6	136,1	37,0	45,1	12,3	(13,5)	(3,7)	(23,8)	(6,5)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	113,6	25,8	172,1	39,2	93,8	21,3	(19,3)	(4,4)	40,7	9,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	(19,4)	(17,7)	55,7	51,0	(23,4)	(21,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	40,4	18,4	68,0	31,1	54,8	25,0	(17,8)	(8,1)	37,9	17,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	66,4	63,4	(26,0)	24,8	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	51,5	10,8	254,7	53,2	93,2	19,5	(15,6)	(3,3)	63,5	13,3
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	(17,4)	(8,7)	68,9	34,2	66,5	33,0	(x)	(x)	39,9	19,8
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(x)	(x)	65,5	53,1	(21,8)	17,7	(x)	(x)	(20,2)	(16,4)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.948,7	449,9	23,1	824,4	42,3	390,4	20,0	72,1	3,7	211,9	10,9
Teilzeit	245,4	82,6	33,7	72,4	29,5	40,7	16,6	(x)	(x)	34,0	13,9

Tabelle C8: Erwerbstätige nach Bekanntheit der Arbeitszeiten und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table C8: Employed by awareness of working times and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Arbeitszeiten sind vollständig selbstbestimmt		In der Regel fixe Arbeitszeiten		Arbeitszeiten/Dienstplan ... im Vorhinein bekannt					
						über 2 Wochen		zwischen 1 und 2 Wochen		bis zu 1 Woche	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	371,6	19,0	860,8	44,0	455,8	23,3	94,6	4,8	171,4	8,8
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.751,2	231,0	13,2	828,3	47,3	445,1	25,4	89,5	5,1	157,3	9,0
Arbeiterinnen	340,6	29,4	8,6	159,7	46,9	86,5	25,4	(17,1)	(5,0)	48,0	14,1
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	201,6	14,3	668,6	47,4	358,6	25,4	72,4	5,1	109,3	7,8
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	140,6	69,3	32,4	16,0	(10,6)	(5,2)	(x)	(x)	(14,1)	(6,9)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	94,6	69,8	(19,6)	(14,5)	(7,3)	(5,4)	(x)	(x)	(10,3)	(7,6)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	27,4	62,4	(9,4)	(21,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	18,6	79,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(19,8)	53,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	42,5	10,5	173,6	42,9	103,5	25,6	(28,1)	(6,9)	57,0	14,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	112,0	13,4	392,3	47,0	217,5	26,1	43,5	5,2	68,6	8,2
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	75,3	15,8	242,7	51,0	117,3	24,7	(15,5)	(3,3)	(24,9)	(5,2)
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	88,8	63,7	71,8	(16,4)	(18,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	39,6	16,1	138,1	56,0	45,9	18,6	(x)	(x)	(20,0)	(8,1)
Dienstleistungen	1.618,8	268,4	16,6	706,3	43,6	405,1	25,0	90,9	5,6	148,2	9,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	63,7	71,8	(16,4)	(18,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	28,5	14,6	107,8	55,1	38,9	19,9	(x)	(x)	(17,4)	(8,9)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	95,3	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	42,6	(10,7)	(25,1)	23,2	54,4	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	43,3	13,0	122,8	36,8	84,1	25,2	36,8	11,0	46,4	13,9
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(20,9)	51,0	(8,1)	(19,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(20,7)	(14,3)	52,3	36,1	30,3	20,9	(x)	(x)	32,8	22,6
J Information und Kommunikation	40,2	(17,6)	(43,7)	(16,7)	(41,6)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(12,9)	(20,8)	39,0	63,2	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(8,2)	(40,4)	(x)	(49,4)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	110,3	36,8	33,4	52,3	47,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	72,5	(18,8)	26,0	30,6	42,2	(16,4)	(22,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	19,2	14,2	86,1	63,6	24,0	17,7	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	210,4	(18,4)	(8,7)	128,6	61,1	46,5	22,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	32,9	10,3	98,6	30,7	143,0	44,5	26,8	8,3	19,7	6,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(12,4)	(32,8)	(10,3)	(27,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(23,9)	30,4	31,2	39,6	(x)	(15,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	50,7	(18,7)	36,9	20,7	40,8	(9,1)	(17,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	60,5	17,9	183,6	54,3	66,4	19,6	(x)	(x)	(19,9)	(5,9)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	70,9	18,4	173,9	45,0	105,9	27,4	(16,9)	(4,4)	(18,7)	(4,8)
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	60,3	18,8	187,2	58,3	59,7	18,6	(x)	(x)	(8,0)	(2,5)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	65,5	13,5	139,5	28,8	143,4	29,7	49,6	10,3	85,6	17,7
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	61,7	74,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(5,7)	(12,0)	28,3	59,5	(x)	(18,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(17,6)	44,6	(13,9)	35,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	26,7	13,1	97,9	47,8	43,3	21,2	(x)	(x)	(26,0)	12,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.027,7	179,8	17,5	485,6	47,3	244,3	23,8	37,7	3,7	80,2	7,8
Teilzeit	926,4	191,8	20,7	375,1	40,5	211,4	22,8	56,9	6,1	91,1	9,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C9: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und soziodemographischen Merkmalen

Table C9: Employed by method of recording working hours and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	1.344,9	32,4	1.402,1	33,8	527,6	12,7	80,0	1,9	793,7	19,1
Alter (in Jahren)											
15 - 19	100,7	48,2	47,9	(x)	(16,0)	(30,6)	30,4	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	158,0	39,6	120,8	30,3	68,0	17,0	(x)	(x)	(42,0)	(10,5)
25 - 34	940,1	345,2	36,7	314,8	33,5	143,3	15,2	(19,0)	(2,0)	117,8	12,5
35 - 44	977,7	323,6	33,1	345,2	35,3	103,6	10,6	(16,0)	(1,6)	189,3	19,4
45 - 54	1.159,4	337,1	29,1	404,0	34,8	135,2	11,7	20,5	1,8	262,6	22,6
55 - 59	394,7	103,6	26,3	139,9	35,5	34,4	8,7	(x)	(x)	106,0	26,9
60 - 64	113,0	26,7	23,6	38,9	34,4	(x)	(x)	(x)	(x)	36,0	31,9
65 und älter	63,4	(x)	(x)	22,2	35,0	(x)	(x)	[0]	[0]	34,6	54,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	469,3	171,3	36,5	103,3	22,0	97,4	20,8	(x)	(x)	89,9	19,2
Lehre	1.579,4	588,0	37,2	510,5	32,3	197,9	12,5	(22,2)	(1,4)	260,9	16,5
BMS	610,4	167,6	27,5	206,6	33,8	83,3	13,6	(12,9)	(2,1)	140,0	22,9
Höhere Schule	756,4	240,1	31,7	285,7	37,8	76,8	10,2	(22,4)	(3,0)	131,4	17,4
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	178,0	24,3	296,0	40,4	72,2	9,9	(15,2)	(2,1)	171,5	23,4
Staatsangehörigkeit											
Österreich	3.591,3	1.165,7	32,5	1.242,8	34,6	419,1	11,7	73,0	2,0	690,7	19,2
Nicht-Österreich	557,0	179,2	32,2	159,3	28,6	108,5	19,5	(x)	(x)	103,0	18,5
EU-28 (ohne Ö)	332,4	101,2	30,4	108,5	32,6	55,7	16,7	(x)	(x)	61,0	18,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	34,1	29,2	(29,3)	25,1	(29,2)	25,0	(x)	(x)	(23,1)	(19,8)
Sonstige	107,9	43,9	40,7	(21,5)	(19,9)	(23,6)	(21,9)	[0]	[0]	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	3.396,4	1.102,6	32,5	1.191,3	35,1	388,8	11,4	68,6	2,0	645,1	19,0
Nicht-Österreich	751,9	242,3	32,2	210,7	28,0	138,8	18,5	(x)	(x)	148,6	19,8
EU-28 (ohne Ö)	371,2	113,0	30,4	125,7	33,9	56,2	15,2	(x)	(x)	70,3	18,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	67,0	33,3	45,0	22,4	49,4	24,6	(x)	(x)	37,3	18,5
Sonstige	179,5	62,4	34,7	40,0	22,3	33,1	18,4	(x)	(x)	41,0	22,8
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.058,9	32,0	1.167,5	35,3	376,3	11,4	66,1	2,0	636,5	19,3
Migrationshintergrund	843,0	286,0	33,9	234,6	27,8	151,4	18,0	(x)	(x)	157,2	18,6
1. Generation	709,4	229,3	32,3	195,0	27,5	134,7	19,0	(x)	(x)	139,4	19,7
2. Generation	133,6	56,7	42,5	39,6	29,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,7)	(13,3)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	215,4	32,6	241,5	36,6	76,8	11,6	(x)	(x)	112,6	17,1
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	189,8	32,4	198,7	33,9	76,9	13,1	(x)	(x)	109,1	18,6
Alleinlebend	621,6	216,4	34,8	219,7	35,3	69,7	11,2	(12,4)	(2,0)	103,5	16,7
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	723,3	31,7	742,2	32,5	304,2	13,3	42,6	1,9	468,4	20,5
Bundesland											
Burgenland	133,2	37,6	28,2	48,8	36,6	26,1	19,6	(x)	(x)	19,3	14,5
Kärnten	255,7	78,3	30,6	92,9	36,3	36,6	14,3	(x)	(x)	42,6	16,7
Niederösterreich	798,5	238,5	29,9	279,7	35,0	110,0	13,8	(21,5)	(2,7)	148,9	18,6
Oberösterreich	729,9	282,5	38,7	218,5	29,9	63,2	8,7	(x)	(x)	155,7	21,3
Salzburg	271,3	79,9	29,5	111,9	41,3	30,7	11,3	(x)	(x)	44,2	16,3
Steiermark	586,1	196,6	33,6	206,0	35,1	70,5	12,0	(x)	(x)	104,2	17,8
Tirol	373,3	116,9	31,3	114,7	30,7	79,3	21,2	(x)	(x)	57,0	15,3
Vorarlberg	193,6	84,6	43,7	67,9	35,1	14,3	7,4	(x)	(x)	24,8	12,8
Wien	806,6	230,0	28,5	261,6	32,4	97,0	12,0	(20,8)	(2,6)	197,2	24,4

Tabelle C9: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und soziodemographischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C9: Employed by method of recording working hours and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,1	784,2	35,7	748,1	34,1	219,4	10,0	39,5	1,8	402,9	18,4
Alter (in Jahren)											
15 - 19	51,7	(24,2)	46,8	(x)	(x)	(x)	(30,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	89,7	42,3	64,1	30,2	(29,3)	(13,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	492,9	193,6	39,3	171,1	34,7	58,1	11,8	(x)	(x)	64,1	13,0
35 - 44	508,1	189,3	37,3	174,7	34,4	39,3	7,7	(x)	(x)	95,0	18,7
45 - 54	600,1	192,2	32,0	214,8	35,8	60,0	10,0	(9,6)	(1,6)	123,5	20,6
55 - 59	224,0	74,4	33,2	82,1	36,7	(12,0)	(5,3)	(x)	(x)	49,7	22,2
60 - 64	68,7	19,8	28,9	(21,3)	30,9	(x)	(x)	(x)	(x)	20,9	30,4
65 und älter	36,5	(x)	(x)	(13,1)	(35,9)	(x)	(x)	[0]	[0]	21,6	59,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	208,1	90,4	43,4	41,3	19,9	44,2	21,3	(x)	(x)	27,9	13,4
Lehre	1.017,5	416,6	40,9	325,1	32,0	106,1	10,4	(13,1)	(1,3)	156,6	15,4
BMS	237,8	66,4	27,9	76,3	32,1	(19,5)	(8,2)	(x)	(x)	71,4	30,0
Höhere Schule	365,8	115,5	31,6	151,5	41,4	24,8	6,8	(x)	(x)	62,7	17,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	95,2	26,1	153,8	42,2	(24,8)	(6,8)	(x)	(x)	84,3	23,1
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.890,6	677,3	35,8	665,4	35,2	162,8	8,6	35,8	1,9	349,2	18,5
Nicht-Österreich	303,5	106,9	35,2	82,7	27,3	56,6	18,6	(x)	(x)	53,6	17,7
EU-28 (ohne Ö)	180,2	59,2	32,8	55,7	30,9	(24,9)	(13,8)	(x)	(x)	37,1	20,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(21,0)	33,0	(17,7)	(27,9)	(15,5)	(24,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(26,7)	44,7	(x)	(x)	(16,2)	(27,1)	[0]	[0]	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.787,5	642,6	35,9	637,4	35,7	148,7	8,3	33,8	1,9	325,1	18,2
Nicht-Österreich	406,6	141,6	34,8	110,7	27,2	70,8	17,4	(x)	(x)	77,8	19,1
EU-28 (ohne Ö)	189,8	60,6	31,9	60,7	32,0	(24,7)	(13,0)	(x)	(x)	40,4	21,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	39,1	36,7	(28,1)	26,4	(21,1)	(19,8)	(x)	(x)	(17,9)	(16,8)
Sonstige	110,1	41,9	38,0	(21,9)	(19,9)	(24,9)	(22,6)	(x)	(x)	(19,4)	(17,6)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	616,5	35,4	623,3	35,8	147,7	8,5	31,6	1,8	319,9	18,4
Migrationshintergrund	455,1	167,7	36,9	124,8	27,4	71,8	15,8	(x)	(x)	82,9	18,2
1. Generation	387,0	134,3	34,7	104,5	27,0	67,9	17,6	(x)	(x)	74,5	19,2
2. Generation	68,1	(33,4)	49,1	(20,3)	(29,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	121,9	37,6	117,6	36,3	(26,2)	8,1	(x)	(x)	51,7	15,9
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	112,8	37,4	99,1	32,9	24,5	8,1	(x)	(x)	60,6	20,1
Alleinlebend	364,0	130,2	35,8	133,5	36,7	35,4	9,7	(8,0)	(2,2)	56,9	15,6
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	419,3	34,8	397,9	33,0	133,3	11,1	(20,2)	(1,7)	233,7	19,4
Bundesland											
Burgenland	71,4	21,6	30,3	26,9	37,7	11,5	16,1	(x)	(x)	10,3	14,4
Kärnten	136,0	48,2	35,5	48,5	35,6	15,6	11,5	(x)	(x)	21,2	15,6
Niederösterreich	420,4	138,2	32,9	153,8	36,6	45,4	10,8	(x)	(x)	75,6	18,0
Oberösterreich	392,9	178,5	45,4	116,6	29,7	(22,2)	(5,6)	(x)	(x)	71,5	18,2
Salzburg	141,9	43,7	30,8	61,4	43,3	(12,5)	(8,8)	(x)	(x)	22,4	15,8
Steiermark	314,4	118,3	37,6	112,8	35,9	(24,4)	(7,8)	(x)	(x)	54,8	17,4
Tirol	199,0	65,8	33,1	62,1	31,2	37,4	18,8	(x)	(x)	30,6	15,4
Vorarlberg	104,4	52,4	50,2	34,0	32,6	(4,2)	(4,1)	(x)	(x)	12,2	11,7
Wien	413,8	117,3	28,3	132,0	31,9	46,3	11,2	(x)	(x)	104,2	25,2

Tabelle C9: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table C9: Employed by method of recording working hours and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	560,7	28,7	654,0	33,5	308,2	15,8	40,4	2,1	390,8	20,0
Alter (in Jahren)											
15 - 19	48,9	(24,0)	49,0	(x)	(x)	(x)	(30,0)	[0]	[0]	(x)	(x)
20 - 24	187,3	68,4	36,5	56,7	30,3	(38,7)	20,7	(x)	(x)	(18,4)	(9,8)
25 - 34	447,1	151,5	33,9	143,7	32,1	85,1	19,0	(13,1)	(2,9)	53,7	12,0
35 - 44	469,6	134,3	28,6	170,5	36,3	64,3	13,7	(x)	(x)	94,3	20,1
45 - 54	559,3	144,9	25,9	189,2	33,8	75,2	13,5	(10,9)	(1,9)	139,1	24,9
55 - 59	170,7	29,2	17,1	57,8	33,9	22,4	13,1	(x)	(x)	56,3	33,0
60 - 64	44,2	(x)	(x)	17,7	39,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(15,1)	(34,2)
65 und älter	26,9	(x)	(x)	(x)	(33,9)	(x)	(x)	[0]	[0]	(13,0)	48,4
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	261,2	80,9	31,0	61,9	23,7	53,2	20,4	(x)	(x)	62,0	23,7
Lehre	562,0	171,3	30,5	185,4	33,0	91,8	16,3	(x)	(x)	104,3	18,6
BMS	372,6	101,2	27,2	130,3	35,0	63,7	17,1	(x)	(x)	68,6	18,4
Höhere Schule	390,6	124,5	31,9	134,2	34,4	52,0	13,3	(x)	(x)	68,7	17,6
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	82,7	22,5	142,2	38,6	47,5	12,9	(x)	(x)	87,2	23,7
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.700,8	488,4	28,7	577,4	34,0	256,3	15,1	37,2	2,2	341,5	20,1
Nicht-Österreich	253,4	72,3	28,5	76,6	30,2	51,9	20,5	(x)	(x)	49,4	19,5
EU-28 (ohne Ö)	152,1	42,0	27,6	52,8	34,7	30,8	20,2	(x)	(x)	23,9	15,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(24,7)	(x)	(x)	(x)	(25,8)	(x)	(x)	(x)	(26,8)
Sonstige	48,1	(17,2)	(35,7)	(12,2)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.608,9	460,0	28,6	553,9	34,4	240,2	14,9	34,8	2,2	320,0	19,9
Nicht-Österreich	345,3	100,7	29,2	100,0	29,0	68,0	19,7	(x)	(x)	70,8	20,5
EU-28 (ohne Ö)	181,4	52,4	28,9	64,9	35,8	31,5	17,4	(x)	(x)	29,9	16,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	27,9	29,5	(16,9)	(17,9)	(28,3)	30,0	(x)	(x)	(19,4)	(20,5)
Sonstige	69,4	(20,5)	29,5	(18,2)	(26,2)	(8,2)	(11,8)	(x)	(x)	(x)	(31,1)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	442,4	28,2	544,2	34,7	228,6	14,6	34,5	2,2	316,6	20,2
Migrationshintergrund	387,9	118,3	30,5	109,8	28,3	79,6	20,5	(x)	(x)	74,3	19,1
1. Generation	322,5	95,0	29,5	90,5	28,1	66,8	20,7	(x)	(x)	65,0	20,1
2. Generation	65,5	(23,3)	(35,6)	(19,3)	(29,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	93,5	27,8	123,9	36,9	50,7	15,1	(x)	(x)	61,0	18,2
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	77,0	27,1	99,6	35,0	52,4	18,4	(x)	(x)	48,5	17,0
Alleinlebend	257,7	86,2	33,5	86,1	33,4	34,3	13,3	(x)	(x)	46,7	18,1
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	303,9	28,2	344,3	32,0	170,8	15,9	(22,3)	(2,1)	234,7	21,8
Bundesland											
Burgenland	61,8	16,0	25,9	21,9	35,4	14,6	23,6	(x)	(x)	8,9	14,5
Kärnten	119,8	30,1	25,1	44,4	37,1	21,1	17,6	(x)	(x)	21,4	17,9
Niederösterreich	378,2	100,3	26,5	126,0	33,3	64,6	17,1	(x)	(x)	73,2	19,4
Oberösterreich	337,0	103,9	30,8	101,9	30,3	41,0	12,2	(x)	(x)	84,2	25,0
Salzburg	129,4	36,2	28,0	50,5	39,0	18,2	14,1	(x)	(x)	21,8	16,8
Steiermark	271,7	78,3	28,8	93,1	34,3	46,0	16,9	(x)	(x)	49,3	18,2
Tirol	174,3	51,0	29,3	52,6	30,2	41,9	24,0	(x)	(x)	26,3	15,1
Vorarlberg	89,2	32,2	36,1	33,9	38,0	10,1	11,3	(x)	(x)	12,6	14,1
Wien	392,9	112,8	28,7	129,6	33,0	50,7	12,9	(x)	(x)	93,0	23,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C10: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C10: Employed by method of recording working hours and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	4.148,3	1.344,9	32,4	1.402,1	33,8	527,6	12,7	80,0	1,9	793,7	19,1
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.343,3	37,2	1.179,2	32,7	524,5	14,5	78,8	2,2	483,2	13,4
Arbeiter/-innen	1.032,9	463,2	44,8	259,1	25,1	189,0	18,3	(13,1)	(1,3)	108,4	10,5
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	880,1	34,2	920,0	35,7	335,5	13,0	65,7	2,6	374,8	14,5
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	(x)	(x)	222,9	41,3	(x)	(x)	(x)	(x)	310,5	57,6
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	(x)	(x)	131,5	42,2	(x)	(x)	[0]	[0]	175,3	56,3
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	(x)	(x)	85,4	45,5	[0]	[0]	(x)	(x)	101,0	53,8
Mithelfende	40,1	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	34,1	85,0
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	78,7	41,2	52,3	(x)	(x)	(23,9)	(30,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	299,3	38,9	180,5	23,4	170,6	22,2	(13,0)	(1,7)	106,5	13,8
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	629,9	38,5	552,4	33,8	224,0	13,7	39,2	2,4	190,2	11,6
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	372,9	33,2	435,5	38,7	106,1	9,4	26,2	2,3	184,1	16,4
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	191,7	(x)	(x)	38,4	20,0	(x)	(x)	(x)	(x)	143,4	74,8
Industrie und Gewerbe	1.081,0	559,7	51,8	306,1	28,3	102,9	9,5	(9,5)	(0,9)	102,8	9,5
Dienstleistungen	2.875,6	779,5	27,1	1.057,5	36,8	420,6	14,6	70,4	2,4	547,5	19,0
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	(x)	(x)	38,4	20,0	(x)	(x)	(x)	(x)	143,4	74,8
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	468,8	66,5	137,7	19,5	34,0	4,8	(x)	(x)	57,5	8,2
D Energieversorgung	31,2	(18,1)	58,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(8,2)	(46,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	60,0	18,9	151,3	47,6	64,3	20,2	(x)	(x)	40,9	12,9
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	233,4	40,5	167,0	29,0	81,6	14,2	(x)	(x)	85,8	14,9
H Verkehr und Lagerei	203,3	90,8	44,6	61,1	30,1	15,7	7,7	(x)	(x)	26,7	13,1
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	40,6	17,1	74,1	31,3	55,2	23,3	(x)	(x)	64,6	27,3
J Information und Kommunikation	121,9	28,3	23,2	67,5	55,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,3)	(15,0)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	50,9	36,8	52,6	38,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(25,3)	(18,3)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(x)	(x)	(13,1)	(36,9)	(x)	(x)	[0]	[0]	(14,1)	39,7
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	226,7	52,9	23,3	112,9	49,8	(x)	(x)	(x)	(x)	43,7	19,3
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	(20,8)	(17,6)	49,7	42,1	(21,7)	18,4	(x)	(x)	24,0	20,3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	123,3	42,2	101,8	34,8	32,6	11,1	(x)	(x)	28,5	9,7
P Erziehung und Unterricht	306,5	22,1	7,2	95,1	31,0	74,3	24,2	(x)	(x)	107,3	35,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	70,7	16,8	165,8	39,4	94,5	22,4	(17,8)	(4,2)	72,4	17,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(17,6)	22,7	32,6	42,1	(12,0)	(15,5)	(x)	(x)	(12,9)	(16,6)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	(17,5)	16,3	57,2	53,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(20,9)	(19,4)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	192,8	58,4	30,3	74,6	38,7	(x)	(x)	(x)	(x)	53,4	27,7
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	164,4	23,3	280,8	39,8	77,7	11,0	(16,1)	(2,3)	166,4	23,6
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	281,8	34,1	332,0	40,2	81,5	9,9	(15,6)	(1,9)	114,8	13,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	211,8	49,2	144,8	33,6	(17,5)	(4,1)	(x)	(x)	45,1	10,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	169,9	24,2	216,7	30,8	165,7	23,6	(19,7)	(2,8)	130,5	18,6
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	(x)	(x)	36,7	19,6	(x)	(x)	[0]	[0]	142,6	76,0
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	227,3	43,2	168,4	32,0	65,1	12,4	(x)	(x)	60,8	11,6
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	117,1	48,7	61,0	25,3	29,7	12,4	(x)	(x)	(24,3)	(10,1)
Hilfsarbeitskräfte	328,0	106,9	32,6	82,4	25,1	80,3	24,5	(x)	(x)	55,6	16,9
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.976,4	1.083,7	36,4	948,7	31,9	325,8	10,9	54,4	1,8	563,9	18,9
Teilzeit	1.171,9	261,2	22,3	453,4	38,7	201,9	17,2	(25,6)	(2,2)	229,8	19,6

Tabelle C10: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und erwerbsstatistischen Merkmalen
(Fortsetzung)

Table C10: Employed by method of recording working hours and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.194,1	784,2	35,7	748,1	34,1	219,4	10,0	39,5	1,8	402,9	18,4
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.857,9	783,2	42,2	605,1	32,6	217,0	11,7	38,4	2,1	214,3	11,5
Arbeiter	692,2	351,1	50,7	173,2	25,0	113,1	16,3	(x)	(x)	47,0	6,8
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	432,0	37,1	431,9	37,1	103,9	8,9	(30,5)	(2,6)	167,3	14,4
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	(x)	(x)	143,0	42,5	(x)	(x)	(x)	(x)	188,6	56,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	(x)	(x)	73,4	41,8	(x)	(x)	[0]	[0]	99,1	56,4
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	(x)	(x)	67,5	46,9	[0]	[0]	(x)	(x)	74,9	52,1
Mithelfende	(16,6)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(14,5)	87,4
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	41,9	(23,6)	56,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	173,5	47,5	78,3	21,5	74,9	20,5	(x)	(x)	33,8	9,3
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	347,2	43,3	264,2	33,0	92,9	11,6	(19,6)	(2,4)	77,8	9,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	238,9	36,8	259,0	39,9	37,2	5,7	(13,7)	(2,1)	100,3	15,5
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	103,0	(x)	(x)	(23,2)	(22,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	74,1	71,9
Industrie und Gewerbe	834,4	419,6	50,3	237,1	28,4	89,2	10,7	(x)	(x)	82,2	9,8
Dienstleistungen	1.256,7	362,4	28,8	487,8	38,8	126,8	10,1	33,1	2,6	246,6	19,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	(x)	(x)	(23,2)	(22,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	74,1	71,9
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	347,0	68,2	89,5	17,6	(24,6)	(4,8)	(x)	(x)	44,4	8,7
D Energieversorgung	(26,2)	(15,3)	58,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(48,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	275,6	46,4	16,8	132,6	48,1	61,3	22,3	(x)	(x)	33,6	12,2
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	102,7	42,4	73,8	30,5	(16,5)	(6,8)	(x)	(x)	45,0	18,6
H Verkehr und Lagerei	162,4	70,1	43,2	48,5	29,9	(12,5)	(7,7)	(x)	(x)	(22,6)	13,9
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(15,5)	(16,9)	29,8	32,5	(17,1)	(18,6)	(x)	(x)	(28,2)	30,8
J Information und Kommunikation	81,7	(16,0)	(19,6)	48,2	59,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,1)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	24,8	32,4	28,7	37,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(19,6)	(25,5)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	116,4	25,1	21,6	57,5	49,4	(x)	(x)	(x)	(x)	25,8	22,1
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(x)	(x)	(22,6)	49,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,6)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	53,5	34,1	62,9	40,0	(21,5)	(13,7)	(x)	(x)	(15,8)	(10,1)
P Erziehung und Unterricht	96,1	(x)	(x)	33,1	34,5	(20,3)	(21,2)	(x)	(x)	31,4	32,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(22,7)	(22,7)	45,9	45,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,4)	(17,3)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(10,4)	(26,1)	(16,0)	40,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(x)	(x)	(48,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	142,1	42,4	29,8	55,9	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	40,1	28,2
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	98,1	26,7	156,3	42,5	(23,7)	(6,5)	(x)	(x)	80,1	21,8
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	170,0	38,7	172,9	39,3	29,4	6,7	(x)	(x)	59,4	13,5
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	58,7	53,7	30,1	27,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(9,7)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	56,8	26,0	67,9	31,0	41,1	18,8	(x)	(x)	48,4	22,1
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	(x)	(x)	(24,7)	(23,5)	(x)	(x)	[0]	[0]	74,9	71,4
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	203,8	42,6	156,8	32,8	61,4	12,8	(x)	(x)	53,2	11,1
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	92,8	46,1	55,0	27,3	26,2	13,0	(x)	(x)	(20,0)	(9,9)
Hilfsarbeitskräfte	123,3	55,3	44,8	23,7	19,2	26,9	21,8	(x)	(x)	(x)	(13,0)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(52,7)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.948,7	741,7	38,1	642,7	33,0	187,2	9,6	35,0	1,8	342,1	17,6
Teilzeit	245,4	42,5	17,3	105,4	43,0	(32,2)	(13,1)	(x)	(x)	60,8	24,8

Tabelle C10: Erwerbstätige nach Art der Arbeitszeiterfassung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table C10: Employed by method of recording working hours and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Art der Arbeitszeiterfassung									
		automatisch, z.B. mit Stech-/ Stempelkarte		persönlich		durch Vorgesetzte/ andere Personen		andere Methode		keine Arbeitszeit- erfassung	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.954,2	560,7	28,7	654,0	33,5	308,2	15,8	40,4	2,1	390,8	20,0
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.751,2	560,2	32,0	574,1	32,8	307,6	17,6	40,4	2,3	268,9	15,4
Arbeiterinnen	340,6	112,1	32,9	86,0	25,2	75,9	22,3	(x)	(x)	61,5	18,0
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	448,1	31,8	488,1	34,6	231,6	16,4	35,2	2,5	207,5	14,7
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	(x)	(x)	79,9	39,4	(x)	(x)	[0]	[0]	121,9	60,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	(x)	(x)	58,1	42,9	(x)	(x)	[0]	[0]	76,2	56,2
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	[0]	[0]	17,9	40,7	[0]	[0]	[0]	[0]	26,1	59,3
Mithelfende	23,5	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	19,6	83,4
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	36,8	(17,6)	(47,8)	(x)	(x)	(x)	(32,3)	[0]	[0]	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	125,8	31,1	102,2	25,2	95,7	23,7	(x)	(x)	72,7	18,0
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	282,7	33,9	288,2	34,6	131,1	15,7	(19,5)	(2,3)	112,4	13,5
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	134,0	28,2	176,5	37,1	68,9	14,5	(12,5)	(2,6)	83,8	17,6
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	88,8	(x)	(x)	(15,2)	(17,1)	(x)	(x)	[0]	[0]	69,4	78,2
Industrie und Gewerbe	246,6	140,1	56,8	69,0	28,0	(13,7)	(5,6)	(x)	(x)	(20,6)	(8,4)
Dienstleistungen	1.618,8	417,2	25,8	569,7	35,2	293,8	18,1	37,3	2,3	300,8	18,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	(x)	(x)	(15,2)	(17,1)	(x)	(x)	[0]	[0]	69,4	78,2
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	121,8	62,3	48,2	24,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,2)	(6,7)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
F Bau	42,6	(13,6)	(31,9)	(18,6)	43,8	(x)	(x)	[0]	[0]	(7,4)	(17,3)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	130,7	39,2	93,3	28,0	65,2	19,5	(x)	(x)	40,8	12,2
H Verkehr und Lagerei	41,0	(20,7)	50,5	(12,6)	(30,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(25,1)	(17,3)	44,3	30,6	38,1	26,3	(x)	(x)	36,3	25,1
J Information und Kommunikation	40,2	(12,2)	(30,4)	(19,3)	47,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	26,1	42,2	(23,9)	38,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(39,5)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	(27,8)	25,2	55,5	50,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,9)	16,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(14,9)	(20,6)	27,1	37,4	(x)	(18,3)	(x)	(x)	(15,9)	(22,0)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	69,8	51,6	39,0	28,8	(11,1)	(8,2)	(x)	(x)	(12,7)	(9,4)
P Erziehung und Unterricht	210,4	(15,0)	(7,1)	62,0	29,5	53,9	25,6	(x)	(x)	75,9	36,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	47,9	14,9	120,0	37,4	82,9	25,8	(15,2)	(4,7)	55,0	17,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(16,6)	44,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(11,8)	(15,0)	43,0	54,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,1)	(18,0)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	50,7	16,0	31,7	18,7	36,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,3)	(26,3)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	66,3	19,6	124,5	36,9	54,0	16,0	(x)	(x)	86,2	25,5
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	111,8	28,9	159,1	41,2	52,1	13,5	(x)	(x)	55,4	14,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	153,2	47,7	114,6	35,7	(12,2)	(3,8)	(x)	(x)	34,5	10,8
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	113,1	23,4	148,8	30,8	124,6	25,8	(15,0)	(3,1)	82,1	17,0
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	(x)	(x)	(12,0)	(14,5)	(x)	(x)	[0]	[0]	67,7	81,9
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(23,6)	49,6	(11,6)	(24,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	24,2	61,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	51,6	25,2	58,7	28,7	53,4	26,1	(x)	(x)	39,6	19,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.027,7	342,0	33,3	306,0	29,8	138,5	13,5	(19,4)	(1,9)	221,8	21,6
Teilzeit	926,4	218,8	23,6	348,0	37,6	169,7	18,3	(21,0)	(2,3)	169,0	18,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C11: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und soziodemographischen Merkmalen

Table C11: Employed by satisfaction with organisation of working time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.341,0	56,4	1.488,9	35,9	250,5	6,0	67,9	1,6
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	54,3	53,9	(37,8)	37,5	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	238,7	59,8	123,7	31,0	(26,0)	(6,5)	(x)	(x)
25 - 34	940,1	493,2	52,5	361,3	38,4	66,9	7,1	(18,7)	(2,0)
35 - 44	977,7	515,7	52,7	376,6	38,5	68,0	7,0	(17,4)	(1,8)
45 - 54	1.159,4	657,8	56,7	427,7	36,9	57,7	5,0	(16,2)	(1,4)
55 - 59	394,7	246,9	62,6	123,9	31,4	(20,3)	(5,1)	(x)	(x)
60 - 64	113,0	82,2	72,8	28,2	25,0	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	52,1	82,2	(9,7)	(15,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	254,8	54,3	171,7	36,6	33,1	7,1	(x)	(x)
Lehre	1.579,4	854,1	54,1	594,6	37,6	101,6	6,4	29,1	1,8
BMS	610,4	354,3	58,0	222,0	36,4	(25,6)	4,2	(x)	(x)
Höhere Schule	756,4	451,8	59,7	250,4	33,1	42,6	5,6	(11,6)	(1,5)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	426,0	58,1	250,2	34,1	47,6	6,5	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	2.078,7	57,9	1.258,7	35,0	207,2	5,8	46,7	1,3
Nicht-Österreich	557,0	262,3	47,1	230,2	41,3	43,2	7,8	(21,3)	(3,8)
EU-28 (ohne Ö)	332,4	153,8	46,3	141,6	42,6	(23,7)	(7,1)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	58,8	50,4	44,6	38,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	107,9	49,6	46,0	44,0	40,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.972,8	58,1	1.194,5	35,2	186,2	5,5	43,0	1,3
Nicht-Österreich	751,9	368,2	49,0	294,5	39,2	64,3	8,5	(25,0)	(3,3)
EU-28 (ohne Ö)	371,2	181,1	48,8	153,7	41,4	(23,6)	(6,4)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	103,4	51,4	70,7	35,1	(18,9)	(9,4)	(x)	(x)
Sonstige	179,5	83,7	46,6	70,1	39,1	(21,7)	(12,1)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.932,3	58,5	1.157,4	35,0	175,5	5,3	40,1	1,2
Migrationshintergrund	843,0	408,6	48,5	331,6	39,3	75,0	8,9	(27,9)	(3,3)
1. Generation	709,4	341,9	48,2	280,0	39,5	63,0	8,9	(24,6)	(3,5)
2. Generation	133,6	66,7	49,9	51,6	38,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	366,5	55,5	234,5	35,5	45,6	6,9	(13,5)	(2,0)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	319,9	54,6	221,2	37,8	36,8	6,3	(x)	(x)
Alleinlebend	621,6	327,3	52,7	242,1	38,9	39,5	6,4	(12,7)	(2,0)
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	1.327,2	58,2	791,1	34,7	128,5	5,6	33,8	1,5
Bundesland									
Burgenland	133,2	74,8	56,1	50,3	37,8	(7,2)	(5,4)	(x)	(x)
Kärnten	255,7	135,8	53,1	93,9	36,7	21,8	8,5	(x)	(x)
Niederösterreich	798,5	464,5	58,2	276,2	34,6	49,1	6,1	(x)	(x)
Oberösterreich	729,9	455,7	62,4	232,5	31,9	32,9	4,5	(x)	(x)
Salzburg	271,3	154,3	56,9	97,1	35,8	18,0	6,7	(x)	(x)
Steiermark	586,1	308,7	52,7	230,8	39,4	34,4	5,9	(x)	(x)
Tirol	373,3	207,3	55,5	140,8	37,7	19,8	5,3	(x)	(x)
Vorarlberg	193,6	108,3	56,0	70,7	36,5	12,1	6,2	(x)	(x)
Wien	806,6	431,6	53,5	296,5	36,8	55,2	6,8	(23,4)	(2,9)

Tabelle C11: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table C11: Employed by satisfaction with organisation of working time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.172,6	53,4	845,1	38,5	136,8	6,2	39,7	1,8
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(31,0)	59,9	(18,6)	(36,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	122,9	58,0	68,7	32,4	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	492,9	245,2	49,7	209,4	42,5	28,3	5,8	(x)	(x)
35 - 44	508,1	243,5	47,9	214,0	42,1	42,4	8,4	(x)	(x)
45 - 54	600,1	313,3	52,2	238,9	39,8	37,5	6,2	(10,4)	(1,7)
55 - 59	224,0	136,8	61,1	72,9	32,5	(11,4)	(5,1)	(x)	(x)
60 - 64	68,7	48,7	70,8	18,2	26,5	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	36,5	31,2	85,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	107,3	51,6	79,2	38,1	(13,8)	(6,6)	(x)	(x)
Lehre	1.017,5	514,0	50,5	415,0	40,8	70,5	6,9	(18,0)	(1,8)
BMS	237,8	136,8	57,5	88,5	37,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Höhere Schule	365,8	204,8	56,0	132,9	36,3	(23,5)	(6,4)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	209,6	57,4	129,4	35,5	(19,8)	(5,4)	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	1.040,2	55,0	707,1	37,4	116,2	6,1	27,0	1,4
Nicht-Österreich	303,5	132,3	43,6	138,0	45,5	(20,6)	(6,8)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	180,2	80,2	44,5	83,3	46,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(26,9)	42,3	28,5	44,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(25,2)	42,2	(26,2)	43,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	987,1	55,2	675,8	37,8	100,1	5,6	(24,6)	(1,4)
Nicht-Österreich	406,6	185,5	45,6	169,3	41,6	36,7	9,0	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	189,8	88,8	46,8	83,8	44,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	50,4	47,3	40,2	37,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	110,1	46,2	42,0	45,3	41,1	(16,5)	(15,0)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	966,6	55,6	651,5	37,5	98,3	5,7	(22,6)	(1,3)
Migrationshintergrund	455,1	206,0	45,3	193,6	42,5	38,5	8,5	(x)	(x)
1. Generation	387,0	173,9	44,9	161,8	41,8	36,1	9,3	(x)	(x)
2. Generation	68,1	(32,1)	47,2	(31,7)	46,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	164,8	50,8	127,8	39,4	(24,0)	7,4	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	147,5	48,9	127,6	42,3	(23,6)	(7,8)	(x)	(x)
Alleinlebend	364,0	189,8	52,1	145,3	39,9	22,8	6,3	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	670,5	55,7	444,4	36,9	66,5	5,5	(23,1)	(1,9)
Bundesland									
Burgenland	71,4	38,2	53,5	29,0	40,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Kärnten	136,0	67,8	49,9	54,5	40,1	(12,1)	(8,9)	(x)	(x)
Niederösterreich	420,4	228,2	54,3	155,4	37,0	32,1	7,6	(x)	(x)
Oberösterreich	392,9	237,1	60,3	130,8	33,3	(19,5)	(5,0)	(x)	(x)
Salzburg	141,9	76,2	53,7	53,4	37,6	(11,4)	(8,0)	(x)	(x)
Steiermark	314,4	155,3	49,4	138,3	44,0	(14,1)	(4,5)	(x)	(x)
Tirol	199,0	105,4	53,0	79,5	40,0	(10,3)	(5,2)	(x)	(x)
Vorarlberg	104,4	57,6	55,2	39,4	37,7	(6,1)	(5,9)	(x)	(x)
Wien	413,8	206,7	49,9	164,8	39,8	(27,5)	(6,6)	(x)	(x)

Tabelle C11: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table C11: Employed by satisfaction with organisation of working time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.168,4	59,8	643,8	32,9	113,7	5,8	28,2	1,4
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(23,3)	47,6	(19,1)	(39,1)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	187,3	115,9	61,9	55,0	29,4	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	447,1	248,0	55,5	151,9	34,0	38,6	8,6	(x)	(x)
35 - 44	469,6	272,2	58,0	162,6	34,6	25,5	5,4	(x)	(x)
45 - 54	559,3	344,5	61,6	188,8	33,8	20,2	3,6	(x)	(x)
55 - 59	170,7	110,1	64,5	51,0	29,9	(x)	(x)	(x)	(x)
60 - 64	44,2	33,5	75,8	(10,1)	(22,7)	(x)	(x)	[0]	[0]
65 und älter	26,9	20,9	77,7	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	147,4	56,4	92,4	35,4	(19,3)	(7,4)	(x)	(x)
Lehre	562,0	340,1	60,5	179,6	32,0	31,1	5,5	(x)	(x)
BMS	372,6	217,5	58,4	133,5	35,8	(16,5)	(4,4)	(x)	(x)
Höhere Schule	390,6	246,9	63,2	117,5	30,1	(19,0)	(4,9)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	216,5	58,8	120,8	32,8	27,7	7,5	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	1.038,5	61,1	551,6	32,4	91,1	5,4	(19,6)	(1,2)
Nicht-Österreich	253,4	129,9	51,3	92,2	36,4	(22,7)	(8,9)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	152,1	73,6	48,4	58,3	38,3	(13,6)	(8,9)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(31,9)	60,1	(16,1)	(30,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(24,4)	50,7	(17,8)	(37,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	985,7	61,3	518,7	32,2	86,1	5,4	(18,4)	(1,1)
Nicht-Österreich	345,3	182,7	52,9	125,2	36,3	27,6	8,0	(9,8)	(2,8)
EU-28 (ohne Ö)	181,4	92,3	50,9	69,9	38,5	(12,7)	(7,0)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	53,0	56,1	30,5	32,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	69,4	37,4	54,0	24,8	35,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	965,8	61,7	505,8	32,3	77,2	4,9	(17,4)	(1,1)
Migrationshintergrund	387,9	202,6	52,2	138,0	35,6	36,5	9,4	(10,8)	(2,8)
1. Generation	322,5	168,0	52,1	118,2	36,6	26,9	8,3	(x)	(x)
2. Generation	65,5	(34,6)	52,8	(19,8)	(30,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	201,7	60,1	106,7	31,8	(21,7)	(6,5)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	172,4	60,6	93,7	32,9	(13,3)	(4,7)	(x)	(x)
Alleinlebend	257,7	137,6	53,4	96,8	37,6	16,8	6,5	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	656,7	61,0	346,7	32,2	62,0	5,8	(10,7)	(1,0)
Bundesland									
Burgenland	61,8	36,6	59,2	21,3	34,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Kärnten	119,8	68,0	56,8	39,5	33,0	(9,7)	(8,1)	(x)	(x)
Niederösterreich	378,2	236,3	62,5	120,8	31,9	(17,0)	(4,5)	(x)	(x)
Oberösterreich	337,0	218,6	64,9	101,7	30,2	(13,4)	(4,0)	(x)	(x)
Salzburg	129,4	78,1	60,4	43,7	33,8	(6,7)	(5,2)	(x)	(x)
Steiermark	271,7	153,4	56,5	92,5	34,1	(20,3)	(7,5)	(x)	(x)
Tirol	174,3	101,9	58,4	61,3	35,2	(9,5)	(5,5)	(x)	(x)
Vorarlberg	89,2	50,7	56,8	31,3	35,1	5,9	6,7	(x)	(x)
Wien	392,9	224,9	57,2	131,7	33,5	(27,7)	(7,0)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C12: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table C12: Employed by satisfaction with organisation of working time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.341,0	56,4	1.488,9	35,9	250,5	6,0	67,9	1,6
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	2.025,4	56,1	1.302,2	36,1	222,8	6,2	58,7	1,6
Arbeiter/-innen	1.032,9	493,8	47,8	438,0	42,4	74,8	7,2	(26,3)	(2,5)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	1.531,6	59,4	864,2	33,5	148,1	5,7	32,4	1,3
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	315,6	58,5	186,7	34,6	27,6	5,1	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	191,5	61,5	102,7	33,0	(13,7)	(4,4)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	91,7	48,8	76,6	40,7	(13,7)	(7,3)	(x)	(x)
Mithelfende	40,1	32,4	80,8	(x)	(18,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	43,1	54,8	(28,0)	35,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	390,4	50,7	301,3	39,1	55,6	7,2	(22,6)	(2,9)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	919,6	56,2	592,1	36,2	98,5	6,0	(25,4)	(1,6)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	672,3	59,8	380,7	33,9	61,7	5,5	(10,1)	(0,9)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	113,4	59,1	68,0	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	594,4	55,0	404,2	37,4	66,2	6,1	(x)	(x)
Dienstleistungen	2.875,6	1.633,2	56,8	1.016,7	35,4	175,3	6,1	50,4	1,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	113,4	59,1	68,0	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(66,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	704,8	383,1	54,4	253,0	35,9	54,5	7,7	(x)	(x)
D Energieversorgung	31,2	(24,4)	78,3	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(10,0)	57,4	(x)	(42,0)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	318,2	170,6	53,6	134,1	42,1	(11,4)	(3,6)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	296,7	51,5	220,6	38,3	51,3	8,9	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	203,3	87,8	43,2	92,8	45,7	(16,7)	(8,2)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	105,3	44,5	96,0	40,6	(24,5)	(10,4)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	121,9	72,3	59,4	41,5	34,1	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	96,7	69,9	37,2	26,9	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	26,4	74,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	226,7	143,8	63,4	74,1	32,7	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	61,0	51,6	44,0	37,3	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	192,2	65,8	88,0	30,1	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	306,5	195,0	63,6	99,1	32,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	236,1	56,1	148,6	35,3	28,3	6,7	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	44,5	57,5	25,5	33,0	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	65,4	60,6	37,0	34,3	(x)	(x)	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	84,6	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	109,2	56,7	67,7	35,1	(13,3)	(6,9)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	419,5	59,5	246,6	35,0	33,7	4,8	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	500,2	60,6	269,7	32,7	46,3	5,6	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	297,7	69,2	109,0	25,3	(12,8)	(3,0)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	347,8	49,5	270,7	38,5	63,2	9,0	(20,7)	(3,0)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	106,0	56,5	71,6	38,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	266,2	50,6	221,0	42,0	30,4	5,8	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	121,3	50,4	97,0	40,3	(19,5)	8,1	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	328,0	167,6	51,1	131,7	40,2	(22,6)	(6,9)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(56,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.547,2	52,0	1.173,2	39,4	203,7	6,8	52,2	1,8
Teilzeit	1.171,9	793,7	67,7	315,7	26,9	46,7	4,0	(15,7)	(1,3)

Tabelle C12: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table C12: Employed by satisfaction with organisation of working time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.172,6	53,4	845,1	38,5	136,8	6,2	39,7	1,8
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	983,0	52,9	726,9	39,1	115,3	6,2	32,7	1,8
Arbeiter	692,2	316,5	45,7	310,4	44,8	46,9	6,8	(18,4)	(2,7)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	666,6	57,2	416,5	35,7	68,3	5,9	(14,3)	(1,2)
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	189,5	56,4	118,1	35,1	(21,5)	(6,4)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	103,7	59,0	60,9	34,6	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	71,4	49,6	55,3	38,4	(12,0)	(8,4)	(x)	(x)
Mithelfende	(16,6)	(14,5)	87,3	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(24,9)	59,4	(14,9)	(35,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	168,1	46,0	159,7	43,7	26,9	7,4	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	407,3	50,8	325,9	40,6	54,2	6,8	(14,3)	(1,8)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	382,7	59,0	226,4	34,9	32,7	5,0	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	61,9	60,1	33,5	32,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	834,4	431,3	51,7	338,3	40,5	50,2	6,0	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.256,7	679,4	54,1	473,3	37,7	80,1	6,4	(23,9)	(1,9)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	61,9	60,1	33,5	32,5	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	509,2	261,4	51,3	196,2	38,5	39,1	7,7	(x)	(x)
D Energieversorgung	(26,2)	(21,3)	81,3	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(7,5)	(50,1)	(x)	(49,2)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	275,6	135,6	49,2	127,1	46,1	(10,8)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	117,2	48,4	105,8	43,7	(18,3)	(7,6)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	162,4	63,5	39,1	79,9	49,2	(13,5)	(8,3)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	37,4	40,8	37,1	40,4	(x)	(x)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	81,7	46,8	57,3	28,3	34,7	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	53,8	70,2	(20,0)	26,1	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(60,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	116,4	67,4	57,9	44,7	38,4	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	22,8	49,8	(17,3)	38,0	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	99,9	63,6	49,8	31,7	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	96,1	62,8	65,4	28,7	29,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	55,1	55,0	31,4	31,3	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(23,7)	59,7	(13,1)	(33,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(18,4)	63,0	(x)	(34,8)	(x)	(x)	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	77,2	54,3	53,2	37,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	214,0	58,2	132,1	36,0	(17,5)	(4,8)	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	259,0	58,9	152,1	34,6	(21,5)	(4,9)	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	64,1	58,7	32,8	30,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	101,6	46,4	88,8	40,6	(21,3)	(9,7)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	59,5	56,8	38,2	36,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	239,7	50,1	203,9	42,6	(27,2)	5,7	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	98,3	48,9	84,0	41,7	(16,2)	(8,1)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	123,3	54,1	43,8	56,2	45,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(54,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	1.008,7	51,8	776,5	39,8	126,8	6,5	36,6	1,9
Teilzeit	245,4	163,9	66,8	68,5	27,9	(x)	(x)	(x)	(x)

Tabelle C12: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table C12: Employed by satisfaction with organisation of working time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.168,4	59,8	643,8	32,9	113,7	5,8	28,2	1,4
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	1.042,4	59,5	575,3	32,8	107,6	6,1	26,0	1,5
Arbeiterinnen	340,6	177,4	52,1	127,5	37,4	27,8	8,2	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	865,0	61,3	447,7	31,7	79,8	5,7	(18,1)	(1,3)
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	126,0	62,1	68,6	33,8	(x)	(x)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	87,8	64,8	41,8	30,9	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	(20,3)	46,2	21,3	48,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	17,9	76,1	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(18,2)	49,5	(x)	(35,7)	(x)	(x)	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	222,3	54,9	141,6	35,0	28,7	7,1	(12,2)	(3,0)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	512,3	61,4	266,3	31,9	44,4	5,3	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	289,6	60,9	154,3	32,4	29,0	6,1	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	51,4	58,0	34,5	38,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	163,1	66,1	65,9	26,7	(16,0)	(6,5)	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.618,8	953,9	58,9	543,4	33,6	95,1	5,9	26,4	1,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	51,4	58,0	34,5	38,9	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	121,7	62,2	56,9	29,1	(15,4)	(7,9)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	42,6	35,0	82,3	(7,0)	(16,4)	(x)	(x)	[0]	[0]
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	179,5	53,8	114,7	34,4	33,0	9,9	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	41,0	24,3	59,4	(12,9)	(31,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	67,9	46,9	58,9	40,7	(13,2)	(9,1)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	40,2	25,5	63,5	(x)	(32,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	42,9	69,5	(17,1)	(27,8)	(x)	(x)	[0]	[0]
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(17,2)	84,3	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	110,3	76,4	69,3	29,4	26,7	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	72,5	38,2	52,7	(26,7)	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	92,4	68,2	38,2	28,3	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	210,4	132,2	62,8	70,4	33,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	181,0	56,4	117,2	36,5	(17,1)	(5,3)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(20,8)	55,2	(12,4)	(32,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	47,0	59,7	(26,8)	34,1	(x)	(x)	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	83,9	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	32,0	63,2	(14,5)	28,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	205,5	60,8	114,4	33,9	(16,2)	(4,8)	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	241,2	62,5	117,6	30,4	24,8	6,4	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	233,6	72,8	76,2	23,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	246,2	50,9	182,0	37,6	41,8	8,7	(13,6)	(2,8)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	46,4	56,2	33,5	40,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	26,5	55,7	(17,0)	35,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	22,9	58,2	(13,0)	33,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	113,6	55,5	75,6	36,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	538,5	52,4	396,7	38,6	76,9	7,5	(15,6)	(1,5)
Teilzeit	926,4	629,8	68,0	247,2	26,7	36,8	4,0	(12,6)	(1,4)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle C13: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen

Table C13: Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.341,0	56,4	1.488,9	35,9	250,5	6,0	67,9	1,6
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾									
Mind. 1x/Woche	1.067,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mind. 1x/Monat	612,9	(325,8)	(53,1)	(234,8)	(38,3)	44,8	7,3	(x)	(x)
Seltener/Nie	2.467,9	1.503,2	60,9	843,7	34,2	96,5	3,9	(24,4)	(1,0)
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾									
Häufiger	911,0	481,2	52,8	326,7	35,9	74,9	8,2	(28,2)	(3,1)
1 bis 2 Mal	948,5	511,9	54,0	358,8	37,8	63,9	6,7	(13,9)	(1,5)
Nie	2.288,8	1.347,9	58,9	803,4	35,1	111,7	4,9	(25,8)	(1,1)
Arbeitszeiten sind...									
Vollständig selbstbestimmt	904,2	627,3	69,4	232,8	25,7	35,2	3,9	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	1.112,1	685,0	61,6	374,1	33,6	(42,0)	(3,8)	(x)	(x)
Fix vorgegeben ³⁾	2.132,0	1.028,7	48,2	882,1	41,4	(173,2)	(8,1)	(48,1)	(2,3)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen									
Sehr einfach ⁴⁾	2.067,9	1.414,6	68,4	562,2	27,2	68,8	3,3	(22,3)	(1,1)
Eher einfach	1.186,4	598,7	50,5	510,0	43,0	63,5	5,4	(x)	(x)
Eher schwer	537,6	183,3	34,1	274,6	51,1	66,5	12,4	(13,1)	(2,4)
Sehr schwer	356,4	144,3	40,5	142,2	39,9	51,6	14,5	(18,3)	(5,1)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen									
Sehr einfach	1.350,3	1.028,8	76,2	279,4	20,7	31,8	2,4	(x)	(x)
Eher einfach	1.430,1	793,2	55,5	571,7	40,0	55,7	3,9	(x)	(x)
Eher schwer	873,3	332,6	38,1	429,6	49,2	93,6	10,7	(17,5)	(2,0)
Sehr schwer	494,6	186,5	37,7	208,2	42,1	69,4	14,0	30,5	6,2
Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
1 - 2 Tage	194,8	152,3	78,2	34,2	17,6	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	597,6	382,6	64,0	185,9	31,1	22,6	3,8	(x)	(x)
5 Tage	2.791,5	1.561,5	55,9	1.025,2	36,7	167,7	6,0	37,0	1,3
6 Tage	306,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,4)	(12,7)	(4,1)
7 Tage	257,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(23,2)	(9,0)	(x)	(x)
Art des Teilzeitmodells									
Weniger Stunden pro Tag	533,8	356,9	66,9	143,4	26,9	24,3	4,6	(x)	(x)
Mind. 1 Tag pro Woche weniger	250,6	168,7	67,3	70,1	28,0	(9,6)	(3,8)	(x)	(x)
Wenig. St. pro Tag u. wenig. Tage pro Wo.	337,4	236,9	70,2	86,5	25,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Anderes Modell	50,1	(31,3)	(62,5)	(x)	(31,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag									
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	497,3	239,4	48,1	204,0	41,0	43,0	8,6	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten									
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	904,2	627,3	69,4	232,8	25,7	35,2	3,9	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	1.757,5	1.018,0	57,9	639,3	36,4	82,7	4,7	(17,6)	(1,0)
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	886,9	446,7	50,4	351,0	39,6	65,6	7,4	(23,5)	(2,7)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	182,5	85,1	46,6	79,5	43,6	(14,5)	(7,9)	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	417,3	163,9	39,3	186,3	44,7	52,5	12,6	(14,5)	(3,5)
Art der Arbeitszeiterfassung									
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	1.344,9	732,6	54,5	504,5	37,5	86,2	6,4	(21,6)	(1,6)
Persönlich	1.402,1	833,5	59,5	481,0	34,3	71,4	5,1	(16,1)	(1,1)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	527,6	247,9	47,0	223,7	42,4	43,7	8,3	(12,3)	(2,3)
Anderer Methode	80,0	43,1	53,9	27,9	34,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Keine Arbeitszeiterfassung	793,7	483,8	61,0	251,8	31,7	44,1	5,6	(14,1)	(1,8)
Autonomie in der Arbeit									
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	1.505,9	946,5	62,9	483,7	32,1	63,2	4,2	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	894,7	557,2	62,3	282,2	31,5	47,0	5,2	(x)	(x)
Nur Inhalte beeinflussbar	167,2	83,3	49,8	69,5	41,5	(11,6)	(7,0)	(x)	(x)
Wed. Inhalte n. Reihenfolge beeinflussbar	1.580,4	754,0	47,7	653,6	41,4	128,7	8,1	44,1	2,8
Arbeit unter Zeitdruck									
Immer	460,4	177,9	38,6	184,5	40,1	65,8	14,3	32,2	7,0
Häufig	1.171,7	551,0	47,0	504,6	43,1	98,8	8,4	(17,3)	(1,5)
Manchmal	1.479,8	875,6	59,2	535,8	36,2	57,9	3,9	(x)	(x)
Nie	1.036,4	736,4	71,1	264,1	25,5	28,0	2,7	(x)	(x)

Tabelle C13: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Fortsetzung)

Table C13: Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.172,6	53,4	845,1	38,5	136,8	6,2	39,7	1,8
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾									
Mind. 1x/Woche	645,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(20,0)	(3,1)
Mind. 1x/Monat	335,3	(168,1)	(50,1)	(137,4)	(41,0)	(24,7)	(7,4)	(x)	(x)
Seltener/Nie	1.212,9	693,8	57,2	457,9	37,8	46,5	3,8	(x)	(x)
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾									
Häufiger	598,4	318,7	53,3	216,6	36,2	45,6	7,6	(17,5)	(2,9)
1 bis 2 Mal	510,8	256,0	50,1	206,9	40,5	39,0	7,6	(x)	(x)
Nie	1.085,0	597,8	55,1	421,6	38,9	52,2	4,8	(x)	(x)
Arbeitszeiten sind...									
Vollständig selbstbestimmt	532,5	354,7	66,6	144,3	27,1	25,9	4,9	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	598,6	346,5	57,9	218,7	36,5	(26,4)	(4,4)	(x)	(x)
Fix vorgegeben ³⁾	1.063,0	471,3	44,3	482,0	45,3	(84,4)	(7,9)	(25,2)	(2,4)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen									
Sehr einfach ⁴⁾	1.159,9	759,7	65,5	337,7	29,1	(46,9)	(4,0)	(15,5)	(1,3)
Eher einfach	634,0	286,1	45,1	301,4	47,5	38,8	6,1	(x)	(x)
Eher schwer	244,4	71,0	29,1	134,2	54,9	30,4	12,4	(x)	(x)
Sehr schwer	155,8	55,8	35,8	71,8	46,1	(20,7)	(13,3)	(x)	(x)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen									
Sehr einfach	760,7	559,9	73,6	172,8	22,7	(21,4)	(2,8)	(x)	(x)
Eher einfach	775,0	391,5	50,5	341,9	44,1	35,4	4,6	(x)	(x)
Eher schwer	444,5	155,3	34,9	230,7	51,9	47,5	10,7	(x)	(x)
Sehr schwer	214,0	65,8	30,8	99,6	46,6	32,5	15,2	(16,1)	(7,5)
Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
1 - 2 Tage	55,8	42,3	75,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	179,6	111,4	62,0	60,5	33,7	(x)	(x)	(x)	(x)
5 Tage	1.634,3	873,7	53,5	644,0	39,4	95,6	5,8	(21,0)	(1,3)
6 Tage	186,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(16,8)	(9,0)	(x)	(x)
7 Tage	138,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,7)	(12,8)	(x)	(x)
Art des Teilzeitmodells									
Weniger Stunden pro Tag	96,7	63,0	65,1	(27,2)	28,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Mind. 1 Tag pro Woche weniger	49,4	(32,4)	65,6	(15,7)	(31,9)	(x)	(x)	[0]	[0]
Wenig. St. pro Tag u. wenig. Tage pro Wo.	83,9	60,1	71,6	(19,4)	(23,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Anderes Modell	(15,4)	(x)	(54,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag									
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	246,2	113,3	46,0	102,8	41,8	(24,0)	(9,8)	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten									
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	532,5	354,7	66,6	144,3	27,1	25,9	4,9	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	896,7	480,7	53,6	361,6	40,3	44,4	4,9	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	431,1	203,0	47,1	180,8	41,9	33,4	7,7	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	87,8	38,8	44,2	41,7	47,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	245,9	95,4	38,8	116,6	47,4	(26,4)	10,7	(x)	(x)
Art der Arbeitszeiterfassung									
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	784,2	403,4	51,4	313,5	40,0	52,9	6,7	(x)	(x)
Persönlich	748,1	412,8	55,2	286,0	38,2	39,1	5,2	(x)	(x)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	219,4	97,9	44,6	97,8	44,6	(17,8)	(8,1)	(x)	(x)
Anderer Methode	39,5	(21,2)	53,7	(13,6)	(34,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Keine Arbeitszeiterfassung	402,9	237,3	58,9	134,2	33,3	(24,7)	(6,1)	(x)	(x)
Autonomie in der Arbeit									
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	868,3	524,0	60,4	296,4	34,1	38,7	4,5	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	434,4	248,6	57,2	152,6	35,1	28,5	6,6	(x)	(x)
Nur Inhalte beeinflussbar	86,4	36,9	42,8	40,5	46,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussb.	805,1	363,0	45,1	355,5	44,2	62,4	7,8	(24,1)	(3,0)
Arbeit unter Zeitdruck									
Immer	261,3	100,3	38,4	107,0	40,9	36,5	14,0	(17,5)	(6,7)
Häufig	646,6	296,6	45,9	281,8	43,6	56,7	8,8	(x)	(x)
Manchmal	799,8	443,9	55,5	317,6	39,7	32,6	4,1	(x)	(x)
Nie	486,5	331,7	68,2	138,7	28,5	(10,9)	(2,2)	(x)	(x)

Tabelle C13: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Schluss)

Table C13: Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.168,4	59,8	643,8	32,9	113,7	5,8	28,2	1,4
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾									
Mind. 1x/Woche	421,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(16,0)	(3,8)
Mind. 1x/Monat	277,6	(157,6)	(56,8)	(97,4)	(35,1)	(20,1)	(7,2)	(x)	(x)
Seltener/Nie	1.255,0	809,5	64,5	385,8	30,7	50,0	4,0	(9,7)	(0,8)
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾									
Häufiger	312,6	162,5	52,0	110,1	35,2	29,3	9,4	(x)	(x)
1 bis 2 Mal	437,7	255,8	58,4	151,9	34,7	(24,9)	5,7	(x)	(x)
Nie	1.203,8	750,1	62,3	381,8	31,7	59,5	4,9	(12,5)	(1,0)
Arbeitszeiten sind...									
Vollständig selbstbestimmt	371,6	272,6	73,4	88,4	23,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	513,5	338,4	65,9	155,4	30,3	(15,6)	(3,0)	(x)	(x)
Fix vorgegeben ³⁾	1.069,0	557,4	52,1	400,0	37,4	(88,8)	(8,3)	(22,9)	(2,1)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen									
Sehr einfach ⁴⁾	908,1	654,9	72,1	224,4	24,7	(21,9)	(2,4)	(x)	(x)
Eher einfach	552,3	312,6	56,6	208,6	37,8	24,7	4,5	(x)	(x)
Eher schwer	293,2	112,3	38,3	140,3	47,9	36,2	12,3	(x)	(x)
Sehr schwer	200,6	88,5	44,1	70,5	35,1	30,9	15,4	(10,7)	(5,3)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen									
Sehr einfach	589,6	468,8	79,5	106,6	18,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Eher einfach	655,1	401,7	61,3	229,8	35,1	20,2	3,1	(x)	(x)
Eher schwer	428,8	177,3	41,3	198,9	46,4	46,1	10,7	(x)	(x)
Sehr schwer	280,6	120,6	43,0	108,5	38,7	36,9	13,2	(14,5)	(5,2)
Anzahl der Arbeitstage pro Woche									
1 - 2 Tage	139,0	110,1	79,2	23,4	16,8	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	418,0	271,2	64,9	125,4	30,0	(17,1)	4,1	(x)	(x)
5 Tage	1.157,2	687,8	59,4	381,2	32,9	72,2	6,2	(16,1)	(1,4)
6 Tage	120,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(15,1)	(12,5)	(x)	(x)
7 Tage	119,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Art des Teilzeitmodells									
Weniger Stunden pro Tag	437,0	293,9	67,3	116,2	26,6	(19,4)	(4,4)	(x)	(x)
Mind. 1 Tag pro Woche weniger	201,2	136,3	67,7	54,3	27,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Wenig. St. pro Tag u. wenig. Tage pro Wo.	253,5	176,7	69,7	67,1	26,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Anderes Modell	(34,7)	(22,9)	(66,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag									
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	251,2	126,1	50,2	101,1	40,3	(19,0)	(7,6)	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten									
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	371,6	272,6	73,4	88,4	23,8	(x)	(x)	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	860,8	537,2	62,4	277,7	32,3	38,3	4,4	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	455,8	243,7	53,5	170,2	37,3	32,2	7,1	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	94,6	46,3	48,9	37,8	39,9	(7,8)	(8,2)	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	171,4	68,5	40,0	69,7	40,7	(26,1)	15,2	(x)	(x)
Art der Arbeitszeiterfassung									
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	560,7	329,2	58,7	191,0	34,1	33,3	5,9	(x)	(x)
Persönlich	654,0	420,7	64,3	195,0	29,8	32,4	5,0	(x)	(x)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	308,2	150,0	48,7	126,0	40,9	(25,9)	(8,4)	(x)	(x)
Andere Methode	40,4	(21,9)	54,1	(14,3)	(35,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Keine Arbeitszeiterfassung	390,8	246,5	63,1	117,6	30,1	(19,3)	(4,9)	(x)	(x)
Autonomie in der Arbeit									
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	637,7	422,5	66,3	187,3	29,4	24,4	3,8	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	460,3	308,6	67,0	129,5	28,1	(18,5)	(4,0)	(x)	(x)
Nur Inhalte beeinflussbar	80,9	46,3	57,3	29,0	35,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Wed. Inhalte no. Reihenfo. beeinflussbar	775,3	391,0	50,4	298,1	38,4	66,3	8,5	(20,0)	(2,6)
Arbeit unter Zeitdruck									
Immer	199,1	77,6	39,0	77,5	38,9	29,3	14,7	(14,7)	(7,4)
Häufig	525,2	254,4	48,4	222,8	42,4	42,1	8,0	(x)	(x)
Manchmal	680,0	431,7	63,5	218,2	32,1	(25,2)	3,7	(x)	(x)
Nie	549,9	404,7	73,6	125,4	22,8	(17,1)	(3,1)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). 1) Selbständige: Erfordernis früher zu kommen/später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen. - 2) Kontaktaufnahme innerhalb der letzten 2 Monate. - 3) Für Selbständige: Arbeitszeiten sind von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt. - 4) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

Tabelle C14: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen

Table C14: Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	2.341,0	56,4	1.488,9	35,9	250,5	6,0	67,9	1,6
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾									
Ja	541,6	273,1	50,4	215,9	39,9	40,1	7,4	(x)	(x)
All-in-Vertrag	284,0	152,2	53,6	107,4	37,8	(19,6)	6,9	(x)	(x)
Überstundenpauschale	216,6	100,1	46,2	94,5	43,6	(15,0)	(6,9)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	41,1	(20,8)	50,6	(x)	(34,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	3.340,2	1.901,5	56,9	1.189,4	35,6	195,2	5,8	54,2	1,6
Zu Hause	154,9	107,2	69,2	38,3	24,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Bei Kunden/-innen	265,0	137,6	51,9	100,4	37,9	(21,6)	(8,2)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	129,5	51,9	40,1	61,5	47,5	(12,3)	(9,5)	(x)	(x)
Im Freien	234,3	125,0	53,4	94,5	40,4	(12,0)	(5,1)	(x)	(x)
Anderer Ort	24,5	(17,8)	72,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)									
Ja	1.556,2	892,4	57,3	561,4	36,1	79,6	5,1	(22,8)	(1,5)
zu Hause	526,4	322,2	61,2	168,8	32,1	26,5	5,0	(x)	(x)
anderer Ort	1.029,8	570,2	55,4	392,6	38,1	53,1	5,2	(x)	(x)
Kein weiterer Arbeitsplatz	2.592,1	1.448,5	55,9	927,5	35,8	170,9	6,6	45,2	1,7
Dauer des Arbeitswegs									
Bis zu 15 Minuten	1.997,0	1.160,5	58,1	693,6	34,7	113,9	5,7	29,1	1,5
15 bis 30 Minuten	1.249,1	677,1	54,2	473,8	37,9	75,8	6,1	(22,4)	(1,8)
30 bis 45 Minuten	423,3	222,1	52,5	159,3	37,6	31,2	7,4	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	222,2	120,8	54,4	82,0	36,9	(15,0)	(6,8)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	101,8	53,3	52,3	42,0	41,3	(x)	(x)	(x)	(x)
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	21,7	20,8	.	22,6	.	23,4	.	23,0	.
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.172,6	53,4	845,1	38,5	136,8	6,2	39,7	1,8
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾									
Ja	360,0	176,8	49,1	149,4	41,5	25,1	7,0	(x)	(x)
All-in-Vertrag	196,4	103,7	52,8	74,9	38,1	(14,1)	(7,2)	(x)	(x)
Überstundenpauschale	144,6	65,4	45,2	66,8	46,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	(18,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	1.597,9	872,9	54,6	601,5	37,6	93,8	5,9	(29,6)	1,9
Zu Hause	70,5	39,5	56,0	(24,9)	35,3	(x)	(x)	[0]	[0]
Bei Kunden/-innen	188,7	97,5	51,7	74,8	39,6	(13,2)	(7,0)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	114,6	43,8	38,3	55,5	48,4	(11,6)	(10,2)	(x)	(x)
Im Freien	206,1	107,4	52,1	85,2	41,3	(11,5)	(5,6)	(x)	(x)
Anderer Ort	(16,4)	(x)	69,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)									
Ja	1.006,9	558,3	55,4	375,0	37,2	55,4	5,5	(18,3)	(1,8)
zu Hause	268,2	162,5	60,6	84,1	31,3	(16,1)	(6,0)	(x)	(x)
anderer Ort	738,7	395,7	53,6	290,9	39,4	39,3	5,3	(x)	(x)
Kein weiterer Arbeitsplatz	1.187,2	614,3	51,7	470,1	39,6	81,3	6,9	(21,4)	(1,8)
Dauer des Arbeitswegs									
Bis zu 15 Minuten	1.034,4	571,7	55,3	386,5	37,4	59,8	5,8	(x)	(x)
15 bis 30 Minuten	661,6	336,5	50,9	263,9	39,9	45,5	6,9	(x)	(x)
30 bis 45 Minuten	230,8	122,1	52,9	89,6	38,8	(13,5)	(5,8)	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	131,6	72,0	54,7	49,5	37,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	65,2	30,8	47,2	30,7	47,2	(x)	(x)	(x)	(x)
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	22,6	21,8	.	23,7	.	22,9	.	22,7	.

Tabelle C14: Erwerbstätige nach Zufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Schluss)

Table C14: Employed by satisfaction with organisation of working time and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeitszeitgestaltung passt ... zu persönlichen Lebensumständen							
		sehr gut		ziemlich gut		weniger gut		gar nicht gut	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	1.168,4	59,8	643,8	32,9	113,7	5,8	28,2	1,4
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾									
Ja	181,7	96,3	53,0	66,5	36,6	(15,0)	(8,2)	(x)	(x)
All-in-Vertrag	87,6	48,5	55,4	32,5	37,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Überstundenpauschale	72,0	34,8	48,3	27,7	38,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	(22,1)	(x)	(59,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	1.742,4	1.028,5	59,0	587,9	33,7	101,4	5,8	24,6	1,4
Zu Hause	84,4	67,7	80,3	(13,4)	(15,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bei Kunden/-innen	76,3	40,1	52,5	25,7	33,6	(x)	(x)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	(14,9)	(x)	(53,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Im Freien	28,1	(17,7)	62,8	(9,4)	(33,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Anderer Ort	(x)	(x)	79,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)									
Ja	549,2	334,2	60,8	186,4	33,9	24,1	4,4	(x)	(x)
zu Hause	258,2	159,7	61,9	84,8	32,8	(x)	(4,0)	(x)	(x)
anderer Ort	291,1	174,5	59,9	101,6	34,9	(13,8)	(4,7)	(x)	(x)
Kein weiterer Arbeitsplatz	1.404,9	834,2	59,4	457,4	32,6	89,6	6,4	23,7	1,7
Dauer des Arbeitswegs									
Bis zu 15 Minuten	962,6	588,8	61,2	307,1	31,9	54,0	5,6	(12,7)	(1,3)
15 bis 30 Minuten	587,6	340,6	58,0	209,9	35,7	30,4	5,2	(x)	(x)
30 bis 45 Minuten	192,4	100,0	52,0	69,7	36,2	(17,7)	(9,2)	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	90,5	48,8	53,9	32,4	35,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	36,6	(22,5)	61,5	(11,3)	(30,8)	(x)	(x)	[0]	[0]
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	<i>20,6</i>	<i>19,8</i>	<i>.</i>	<i>21,2</i>	<i>.</i>	<i>24,0</i>	<i>.</i>	<i>23,5</i>	<i>.</i>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Nur unselbständig Erwerbstätige.

Tabelle D1: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und soziodemographischen Merkmalen

Table D1: Employed by job autonomy and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.505,9	36,3	894,7	21,6	167,2	4,0	1.580,4	38,1
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	71,0	70,6
20 - 24	399,3	106,2	26,6	85,1	21,3	(19,7)	(4,9)	188,3	47,2
25 - 34	940,1	303,3	32,3	240,5	25,6	39,7	4,2	356,6	37,9
35 - 44	977,7	354,4	36,2	219,5	22,5	33,2	3,4	370,6	37,9
45 - 54	1.159,4	457,5	39,5	225,4	19,4	44,5	3,8	432,1	37,3
55 - 59	394,7	173,1	43,8	81,2	20,6	(17,2)	(4,4)	123,2	31,2
60 - 64	113,0	59,3	52,5	22,5	19,9	(x)	(x)	27,5	24,4
65 und älter	63,4	40,3	63,5	(10,1)	(15,9)	(x)	(x)	(11,0)	(17,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	113,3	24,1	63,7	13,6	(x)	(x)	277,1	59,0
Lehre	1.579,4	533,7	33,8	302,3	19,1	56,9	3,6	686,5	43,5
BMS	610,4	233,8	38,3	127,7	20,9	(20,4)	(3,3)	228,4	37,4
Höhere Schule	756,4	267,5	35,4	219,4	29,0	35,0	4,6	234,5	31,0
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	357,6	48,8	181,7	24,8	39,6	5,4	153,9	21,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.346,9	37,5	794,8	22,1	143,6	4,0	1.306,1	36,4
Nicht-Österreich	557,0	159,0	28,6	100,0	18,0	(23,6)	(4,2)	274,3	49,2
EU-28 (ohne Ö)	332,4	109,2	32,9	70,8	21,3	(x)	(x)	137,2	41,3
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(25,2)	(21,6)	(15,7)	(13,4)	(x)	(x)	70,1	60,1
Sonstige	107,9	(24,6)	(22,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	67,0	62,1
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.281,6	37,7	759,7	22,4	135,5	4,0	1.219,6	35,9
Nicht-Österreich	751,9	224,3	29,8	135,0	18,0	(31,7)	(4,2)	360,8	48,0
EU-28 (ohne Ö)	371,2	126,3	34,0	81,1	21,8	(16,0)	(4,3)	147,8	39,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	48,4	24,1	28,4	14,1	(x)	(x)	114,5	56,9
Sonstige	179,5	49,6	27,6	(25,6)	(14,2)	(x)	(x)	98,4	54,8
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.255,1	38,0	736,8	22,3	135,9	4,1	1.177,5	35,6
Migrationshintergrund	843,0	250,9	29,8	157,9	18,7	(31,3)	(3,7)	402,9	47,8
1. Generation	709,4	212,5	30,0	126,3	17,8	(27,0)	(3,8)	343,6	48,4
2. Generation	133,6	(38,3)	28,7	(31,7)	(23,7)	(x)	(x)	59,2	44,3
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	241,8	36,6	142,7	21,6	(21,9)	(3,3)	253,7	38,4
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	215,9	36,8	124,3	21,2	(18,1)	(3,1)	227,6	38,8
Alleinlebend	621,7	221,3	35,6	148,2	23,8	26,4	4,2	225,7	36,3
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	826,9	36,3	479,5	21,0	100,8	4,4	873,3	38,3
Bundesland									
Burgenland	133,2	46,9	35,2	27,8	20,9	(x)	(x)	55,4	41,6
Kärnten	255,7	106,8	41,8	44,0	17,2	(10,9)	(4,2)	94,1	36,8
Niederösterreich	798,5	302,2	37,8	172,6	21,6	35,0	4,4	288,8	36,2
Oberösterreich	729,9	273,7	37,5	138,6	19,0	(20,0)	(2,7)	297,7	40,8
Salzburg	271,3	106,3	39,2	60,2	22,2	(7,4)	(2,7)	97,3	35,9
Steiermark	586,1	199,6	34,1	111,3	19,0	(27,9)	(4,8)	247,2	42,2
Tirol	373,3	121,5	32,5	79,3	21,2	(16,4)	4,4	156,2	41,8
Vorarlberg	193,6	63,5	32,8	53,9	27,8	9,1	4,7	67,0	34,6
Wien	806,6	285,4	35,4	207,1	25,7	37,5	4,6	276,7	34,3

Tabelle D1: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table D1: Employed by job autonomy and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	868,3	39,6	434,4	19,8	86,4	3,9	805,1	36,7
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(41,8)	80,8
20 - 24	212,0	59,9	28,2	46,5	21,9	(x)	(x)	97,8	46,1
25 - 34	492,9	171,9	34,9	113,9	23,1	(27,7)	(5,6)	179,5	36,4
35 - 44	508,1	209,3	41,2	106,7	21,0	(9,8)	(1,9)	182,3	35,9
45 - 54	600,1	261,3	43,5	99,4	16,6	25,1	4,2	214,3	35,7
55 - 59	224,0	102,1	45,6	45,6	20,4	(x)	(x)	67,9	30,3
60 - 64	68,7	34,2	49,7	(14,4)	(20,9)	(x)	(x)	(17,3)	25,2
65 und älter	36,5	25,2	69,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	34,3	16,5	26,2	12,6	(x)	(x)	140,1	67,3
Lehre	1.017,5	359,1	35,3	178,5	17,5	36,0	3,5	443,9	43,6
BMS	237,8	118,5	49,8	41,1	17,3	(x)	(x)	70,9	29,8
Höhere Schule	365,8	155,4	42,5	98,4	26,9	(17,8)	(4,9)	94,2	25,8
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	201,0	55,1	90,1	24,7	(18,0)	(4,9)	55,9	15,3
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	773,7	40,9	381,3	20,2	75,8	4,0	659,8	34,9
Nicht-Österreich	303,5	94,6	31,2	53,1	17,5	(x)	(x)	145,3	47,9
EU-28 (ohne Ö)	180,2	65,0	36,1	41,7	23,1	(x)	(x)	66,0	36,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(15,2)	(24,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	39,4	61,9
Sonstige	59,8	(14,3)	(23,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	40,0	66,9
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	731,2	40,9	363,7	20,3	72,0	4,0	620,7	34,7
Nicht-Österreich	406,6	137,0	33,7	70,7	17,4	(x)	(x)	184,4	45,4
EU-28 (ohne Ö)	189,8	74,3	39,1	44,7	23,6	(x)	(x)	64,6	34,0
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	29,2	27,4	(13,0)	(12,2)	(x)	(x)	58,4	54,8
Sonstige	110,1	33,6	30,5	(x)	(11,8)	(x)	(x)	61,5	55,8
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	717,9	41,3	355,4	20,4	72,6	4,2	593,0	34,1
Migrationshintergrund	455,1	150,3	33,0	79,0	17,4	(x)	(x)	212,0	46,6
1. Generation	387,0	130,0	33,6	65,8	17,0	(x)	(x)	178,4	46,1
2. Generation	68,1	(20,3)	(29,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(33,7)	49,4
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	144,2	44,5	60,6	18,7	(x)	(x)	109,9	33,9
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	126,5	42,0	53,7	17,8	(x)	(x)	116,9	38,8
Alleinlebend	364,0	141,2	38,8	79,5	21,9	(15,2)	(4,2)	128,1	35,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	456,3	37,9	240,5	20,0	57,3	4,8	450,3	37,4
Bundesland									
Burgenland	71,4	25,0	35,0	16,6	23,3	(x)	(x)	27,6	38,6
Kärnten	136,0	61,2	45,0	19,8	14,6	(6,1)	(4,5)	48,8	35,9
Niederösterreich	420,4	180,7	43,0	78,7	18,7	(19,7)	(4,7)	141,3	33,6
Oberösterreich	392,9	151,7	38,6	78,2	19,9	(x)	(x)	150,3	38,2
Salzburg	141,9	61,3	43,2	30,6	21,6	(x)	(x)	46,3	32,6
Steiermark	314,4	120,4	38,3	47,6	15,2	(x)	(x)	132,9	42,3
Tirol	199,0	69,9	35,1	35,6	17,9	(9,4)	(4,7)	84,0	42,2
Vorarlberg	104,4	36,1	34,6	27,8	26,6	(5,0)	(4,7)	35,5	34,0
Wien	413,8	162,0	39,1	99,3	24,0	(14,1)	(3,4)	138,4	33,4

Tabelle D1: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table D1: Employed by job autonomy and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	637,7	32,6	460,3	23,6	80,9	4,1	775,3	39,7
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(29,2)	59,8
20 - 24	187,3	46,3	24,7	38,5	20,6	(x)	(x)	90,5	48,3
25 - 34	447,1	131,4	29,4	126,6	28,3	(12,0)	(2,7)	177,1	39,6
35 - 44	469,6	145,1	30,9	112,8	24,0	23,4	5,0	188,3	40,1
45 - 54	559,3	196,1	35,1	126,0	22,5	19,4	3,5	217,8	38,9
55 - 59	170,7	70,9	41,6	35,6	20,8	(x)	(x)	55,3	32,4
60 - 64	44,2	25,1	56,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,2)	(23,0)
65 und älter	26,9	(15,1)	56,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(6,8)	(25,3)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	78,9	30,2	37,4	14,3	(x)	(x)	137,0	52,4
Lehre	562,0	174,7	31,1	123,8	22,0	(21,0)	(3,7)	242,6	43,2
BMS	372,6	115,3	31,0	86,6	23,2	(13,1)	(3,5)	157,5	42,3
Höhere Schule	390,6	112,1	28,7	121,0	31,0	(17,3)	(4,4)	140,2	35,9
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	156,7	42,6	91,6	24,9	(21,7)	(5,9)	98,0	26,6
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	573,2	33,7	413,5	24,3	67,8	4,0	646,3	38,0
Nicht-Österreich	253,4	64,5	25,4	46,9	18,5	(x)	(x)	129,0	50,9
EU-28 (ohne Ö)	152,1	44,2	29,1	(29,1)	19,1	(x)	(x)	71,3	46,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	30,7	57,8
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(27,0)	56,1
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	550,4	34,2	396,0	24,6	63,5	3,9	598,9	37,2
Nicht-Österreich	345,3	87,3	25,3	64,3	18,6	(x)	(x)	176,3	51,1
EU-28 (ohne Ö)	181,4	52,0	28,7	36,4	20,1	(x)	(x)	83,3	45,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(19,3)	(20,4)	(15,4)	(16,3)	(x)	(x)	56,1	59,4
Sonstige	69,4	(16,0)	(23,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	36,9	53,2
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	537,1	34,3	381,4	24,4	63,2	4,0	584,4	37,3
Migrationshintergrund	387,9	100,5	25,9	78,9	20,3	(x)	(x)	190,8	49,2
1. Generation	322,5	82,5	25,6	60,5	18,8	(x)	(x)	165,2	51,2
2. Generation	65,5	(x)	(27,5)	(x)	(28,2)	(x)	(x)	(25,6)	(39,1)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	97,6	29,1	82,1	24,5	(12,2)	(3,6)	143,9	42,8
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	89,3	31,4	70,6	24,8	(14,0)	(4,9)	110,7	38,9
Alleinlebend	257,7	80,2	31,1	68,7	26,6	(11,2)	(4,3)	97,7	37,9
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	370,6	34,4	239,0	22,2	43,5	4,0	423,0	39,3
Bundesland									
Burgenland	61,8	22,0	35,6	11,2	18,1	(x)	(x)	27,8	45,0
Kärnten	119,8	45,6	38,1	24,2	20,2	(x)	(x)	45,2	37,8
Niederösterreich	378,2	121,5	32,1	93,9	24,8	(15,3)	(4,0)	147,5	39,0
Oberösterreich	337,0	122,0	36,2	60,4	17,9	(x)	(x)	147,4	43,7
Salzburg	129,4	45,1	34,8	29,6	22,9	(x)	(x)	51,0	39,4
Steiermark	271,7	79,2	29,2	63,7	23,4	(14,5)	(5,3)	114,3	42,1
Tirol	174,3	51,6	29,6	43,6	25,0	(x)	(x)	72,1	41,4
Vorarlberg	89,2	27,4	30,7	26,1	29,3	(4,2)	(4,7)	31,6	35,4
Wien	392,9	123,4	31,4	107,7	27,4	(23,4)	(6,0)	138,3	35,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle D2: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table D2: Employed by job autonomy and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.505,9	36,3	894,7	21,6	167,2	4,0	1.580,4	38,1
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.111,9	30,8	817,6	22,7	147,6	4,1	1.532,1	42,5
Arbeiter/-innen	1.032,9	201,2	19,5	163,8	15,9	35,3	3,4	632,6	61,2
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	910,6	35,3	653,8	25,4	112,3	4,4	899,5	34,9
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	394,1	73,1	77,2	14,3	(19,6)	(3,6)	48,3	9,0
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	222,7	71,6	49,7	16,0	(14,1)	(4,5)	(24,7)	7,9
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	143,9	76,6	(20,7)	(11,0)	(x)	(x)	(18,3)	(9,7)
Mithelfende	40,1	27,5	68,5	(6,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	57,8	73,5
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	141,5	18,4	121,3	15,8	(20,0)	(2,6)	487,2	63,3
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	468,0	28,6	368,8	22,5	61,6	3,8	737,3	45,1
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	492,1	43,8	321,7	28,6	61,3	5,4	249,7	22,2
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	138,8	72,4	(26,7)	13,9	(x)	(x)	(19,1)	(10,0)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	335,0	31,0	224,1	20,7	37,3	3,4	484,7	44,8
Dienstleistungen	2.875,6	1.032,1	35,9	643,9	22,4	122,9	4,3	1.076,6	37,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	138,8	72,4	(26,7)	13,9	(x)	(x)	(19,1)	(10,0)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	207,3	29,4	145,0	20,6	(23,2)	(3,3)	329,3	46,7
D Energieversorgung	31,2	(13,8)	(44,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(38,2)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,6)	60,5
F Bau	318,2	107,7	33,8	70,4	22,1	(12,4)	(3,9)	127,6	40,1
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	206,1	35,8	109,9	19,1	(16,7)	(2,9)	243,0	42,2
H Verkehr und Lagerei	203,3	42,6	21,0	37,3	18,4	(x)	(x)	118,9	58,5
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	76,8	32,5	43,2	18,2	(x)	(x)	107,2	45,3
J Information und Kommunikation	121,9	51,1	42,0	39,7	32,6	(x)	(x)	(27,5)	22,5
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	65,6	47,4	40,9	29,6	(x)	(x)	30,3	21,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(16,1)	45,3	(13,5)	(37,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	101,2	44,6	73,1	32,2	(x)	(x)	46,2	20,4
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	35,5	30,1	26,9	22,8	(x)	(x)	49,9	42,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	92,2	31,5	86,1	29,5	(x)	(x)	104,9	35,9
P Erziehung und Unterricht	306,5	138,7	45,3	57,4	18,7	34,8	11,4	75,5	24,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	121,3	28,8	82,1	19,5	22,2	5,3	195,6	46,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	30,8	39,8	(11,6)	(14,9)	(x)	(x)	29,4	38,0
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	46,6	43,1	17,7	16,4	(x)	(x)	41,0	38,0
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(62,4)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	117,3	60,9	36,9	19,1	(x)	(x)	(33,5)	17,4
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	346,9	49,2	165,2	23,4	54,8	7,8	138,5	19,6
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	291,8	35,3	225,7	27,3	(26,9)	(3,3)	281,2	34,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	120,5	28,0	144,6	33,6	(x)	(x)	156,7	36,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	230,7	32,8	116,8	16,6	29,9	4,3	324,9	46,3
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	138,5	73,9	(24,6)	(13,1)	(x)	(x)	(17,3)	(9,2)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	156,4	29,7	92,5	17,6	21,3	4,1	255,9	48,6
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	35,2	14,6	30,2	12,6	(x)	(x)	169,2	70,3
Hilfsarbeitskräfte	328,0	64,4	19,6	55,5	16,9	(x)	(x)	200,8	61,2
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.135,8	38,2	619,0	20,8	114,5	3,8	1.107,0	37,2
Teilzeit	1.171,9	370,1	31,6	275,7	23,5	52,7	4,5	473,3	40,4

Tabelle D2: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table D2: Employed by job autonomy and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	868,3	39,6	434,4	19,8	86,4	3,9	805,1	36,7
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	607,9	32,7	394,8	21,3	77,3	4,2	777,9	41,9
Arbeiter	692,2	134,1	19,4	114,3	16,5	(26,3)	(3,8)	417,6	60,3
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	473,8	40,6	280,5	24,1	51,0	4,4	360,3	30,9
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	260,4	77,4	39,6	11,8	(9,0)	(2,7)	27,2	8,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	131,4	74,8	25,0	14,2	(x)	(x)	(13,4)	(7,6)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	116,0	80,6	(12,3)	(8,5)	(x)	(x)	(12,8)	(8,9)
Mithelfende	(16,6)	(13,0)	78,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(33,6)	80,2
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	56,3	15,4	50,8	13,9	(x)	(x)	247,9	67,9
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	242,4	30,2	162,0	20,2	30,8	3,8	366,5	45,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	305,7	47,1	180,3	27,8	33,3	5,1	129,9	20,0
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	82,0	79,7	(8,9)	(8,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	834,4	264,1	31,7	163,0	19,5	33,8	4,0	373,5	44,8
Dienstleistungen	1.256,7	522,1	41,5	262,5	20,9	50,3	4,0	421,9	33,6
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	82,0	79,7	(8,9)	(8,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	156,5	30,7	100,6	19,7	(19,7)	(3,9)	232,4	45,6
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(47,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(33,6)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	55,2
F Bau	275,6	89,3	32,4	55,1	20,0	(12,4)	(4,5)	118,8	43,1
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	108,3	44,7	45,2	18,6	(x)	(x)	82,2	33,9
H Verkehr und Lagerei	162,4	34,3	21,1	25,6	15,8	(x)	(x)	98,9	60,9
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	35,7	38,9	(17,7)	(19,3)	(x)	(x)	34,8	37,9
J Information und Kommunikation	81,7	38,6	47,3	(22,2)	27,2	(x)	(x)	(17,2)	(21,1)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	76,6	47,5	61,9	(20,3)	(26,5)	(x)	(x)	(8,2)	(10,7)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(56,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	116,4	63,3	54,4	27,4	23,5	(x)	(x)	(22,2)	(19,0)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	45,7	(17,2)	37,7	(x)	(20,5)	(x)	(x)	(17,1)	37,5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	56,3	35,9	40,6	25,9	(x)	(x)	54,4	34,7
P Erziehung und Unterricht	96,1	38,1	39,6	(20,2)	(21,1)	(x)	(x)	(25,8)	26,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	37,0	37,0	(18,1)	(18,0)	(x)	(x)	39,2	39,2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(19,3)	48,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(11,1)	(27,9)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(17,6)	60,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	88,2	62,0	27,2	19,1	(x)	(x)	(22,4)	(15,8)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	193,5	52,6	92,5	25,2	(24,6)	(6,7)	57,0	15,5
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	181,6	41,3	104,4	23,8	(x)	(x)	139,0	31,6
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	29,3	26,8	31,4	28,7	(x)	(x)	46,2	42,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	96,3	44,0	36,3	16,6	(x)	(x)	76,3	34,9
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	83,8	79,9	(9,3)	(8,9)	(x)	(x)	(9,4)	(9,0)
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	141,3	29,5	88,5	18,5	(19,7)	(4,1)	229,0	47,8
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	30,5	15,2	28,1	14,0	(x)	(x)	136,9	68,0
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(20,1)	(16,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	86,5	70,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	770,1	39,5	388,7	19,9	74,4	3,8	715,4	36,7
Teilzeit	245,4	98,1	40,0	45,7	18,6	(x)	(x)	89,7	36,5

Tabelle D2: Erwerbstätige nach Autonomie in der Arbeit und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table D2: Employed by job autonomy and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Autonomie in der Arbeit							
		Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar		nur Reihenfolge beeinflussbar		nur Inhalte beeinflussbar		weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussbar	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	637,7	32,6	460,3	23,6	80,9	4,1	775,3	39,7
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	504,0	28,8	422,8	24,1	70,3	4,0	754,2	43,1
Arbeiterinnen	340,6	67,1	19,7	49,5	14,5	(x)	(x)	215,0	63,1
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	436,8	31,0	373,3	26,5	61,2	4,3	539,2	38,2
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	133,7	65,9	37,5	18,5	(x)	(x)	21,1	10,4
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	91,3	67,4	(24,6)	18,2	(x)	(x)	(11,3)	(8,4)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	27,9	63,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	(14,5)	61,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(24,2)	65,7
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	85,2	21,1	70,5	17,4	(x)	(x)	239,3	59,1
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	225,6	27,0	206,8	24,8	30,8	3,7	370,8	44,5
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	186,4	39,2	141,3	29,7	(28,0)	5,9	119,9	25,2
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	56,8	64,0	(17,8)	(20,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	70,9	28,7	61,1	24,8	(x)	(x)	111,2	45,1
Dienstleistungen	1.618,8	510,0	31,5	381,4	23,6	72,6	4,5	654,7	40,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	56,8	64,0	(17,8)	(20,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	50,8	26,0	44,4	22,7	(x)	(x)	96,9	49,5
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(91,7)
F Bau	42,6	(18,4)	43,2	(15,4)	36,1	[0]	[0]	(8,8)	(20,7)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	97,8	29,3	64,7	19,4	(x)	(x)	160,8	48,2
H Verkehr und Lagerei	41,0	(8,4)	(20,4)	(11,7)	(28,5)	(x)	(x)	(20,0)	48,8
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	41,2	28,4	(25,5)	(17,6)	(x)	(x)	72,5	50,0
J Information und Kommunikation	40,2	(x)	(31,2)	(17,4)	43,4	[0]	[0]	(x)	(25,5)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(18,1)	29,3	(20,6)	33,4	(x)	(x)	(22,1)	35,8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(7,6)	(37,3)	(x)	(51,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	37,9	34,3	45,7	41,4	(x)	(x)	(24,0)	21,7
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(18,3)	(25,2)	(17,6)	24,2	(x)	(x)	32,8	45,2
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	35,9	26,5	45,5	33,6	(x)	(x)	50,5	37,3
P Erziehung und Unterricht	210,4	100,6	47,8	37,2	17,7	(22,9)	(10,9)	49,8	23,6
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	84,3	26,3	64,0	19,9	(16,4)	(5,1)	156,3	48,7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(11,4)	(30,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,3)	48,6
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	28,9	36,8	(13,9)	(17,7)	(x)	(x)	(33,4)	42,4
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(65,3)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	29,1	57,5	(9,7)	(19,1)	(x)	(x)	(11,1)	(21,9)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	153,5	45,4	72,7	21,5	30,3	9,0	81,5	24,1
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	110,2	28,5	121,3	31,4	(12,6)	(3,2)	142,2	36,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	91,2	28,4	113,2	35,3	(x)	(x)	110,5	34,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	134,4	27,8	80,6	16,7	(20,0)	(4,1)	248,7	51,4
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	54,7	66,2	(x)	(18,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(15,0)	(31,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	26,9	56,6
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	32,3	81,9
Hilfsarbeitskräfte	204,7	44,3	21,7	41,5	20,3	(x)	(x)	114,3	55,8
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	365,7	35,6	230,3	22,4	40,1	3,9	391,6	38,1
Teilzeit	926,4	271,9	29,4	230,1	24,8	40,8	4,4	383,7	41,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle D3: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und soziodemographischen Merkmalen

Table D3: Employed by working under time pressure and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	460,4	11,1	1.171,7	28,2	1.479,8	35,7	1.036,4	25,0
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(x)	(x)	(x)	(x)	44,8	44,5	(34,4)	34,2
20 - 24	399,3	52,1	13,1	106,3	26,6	143,3	35,9	97,7	24,5
25 - 34	940,1	111,6	11,9	260,9	27,7	337,2	35,9	230,4	24,5
35 - 44	977,7	107,6	11,0	305,8	31,3	348,4	35,6	215,9	22,1
45 - 54	1.159,4	131,8	11,4	343,7	29,6	415,9	35,9	267,9	23,1
55 - 59	394,7	40,1	10,2	105,3	26,7	141,3	35,8	108,0	27,4
60 - 64	113,0	(6,8)	(6,1)	30,8	27,3	30,7	27,2	44,6	39,5
65 und älter	63,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(18,1)	28,6	37,5	59,1
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	38,9	8,3	117,0	24,9	140,4	29,9	173,0	36,9
Lehre	1.579,4	198,4	12,6	418,3	26,5	568,5	36,0	394,2	25,0
BMS	610,4	65,9	10,8	167,0	27,4	218,5	35,8	159,0	26,0
Höhere Schule	756,4	76,5	10,1	229,2	30,3	279,5	37,0	171,1	22,6
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	80,6	11,0	240,3	32,8	272,9	37,2	139,1	19,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	396,8	11,0	1.024,2	28,5	1.306,3	36,4	863,9	24,1
Nicht-Österreich	557,0	63,5	11,4	147,5	26,5	173,5	31,2	172,4	31,0
EU-28 (ohne Ö)	332,4	46,1	13,9	86,2	25,9	104,6	31,5	95,5	28,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(8,6)	(x)	(28,4)	24,3	33,0	28,3	46,6	40,0
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(32,9)	30,5	35,9	33,3	(30,3)	28,1
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	376,8	11,1	980,3	28,9	1.237,4	36,4	801,9	23,6
Nicht-Österreich	751,9	83,6	11,1	191,4	25,5	242,4	32,2	234,4	31,2
EU-28 (ohne Ö)	371,2	48,7	13,1	94,0	25,3	122,5	33,0	106,0	28,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(17,1)	(8,5)	44,4	22,1	61,2	30,4	78,5	39,0
Sonstige	179,5	(17,8)	(9,9)	53,0	29,5	58,8	32,7	49,9	27,8
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	368,2	11,1	944,8	28,6	1.217,0	36,8	775,2	23,5
Migrationshintergrund	843,0	92,1	10,9	227,0	26,9	262,8	31,2	261,1	31,0
1. Generation	709,4	79,3	11,2	182,5	25,7	227,3	32,0	220,4	31,1
2. Generation	133,6	(12,8)	(9,6)	(44,5)	33,3	35,6	26,6	(40,7)	30,5
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	85,2	12,9	197,7	29,9	228,7	34,7	148,4	22,5
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	64,2	11,0	170,3	29,1	211,5	36,1	140,0	23,9
Alleinlebend	621,7	68,8	11,1	190,9	30,7	221,0	35,5	140,9	22,7
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	242,1	10,6	612,9	26,9	818,7	35,9	607,0	26,6
Bundesland									
Burgenland	133,2	12,9	9,7	35,6	26,7	48,3	36,3	36,3	27,2
Kärnten	255,7	30,9	12,1	57,4	22,4	97,6	38,2	69,8	27,3
Niederösterreich	798,5	83,1	10,4	249,9	31,3	285,8	35,8	179,7	22,5
Oberösterreich	729,9	78,8	10,8	206,0	28,2	266,0	36,4	179,0	24,5
Salzburg	271,3	26,7	9,8	70,5	26,0	101,6	37,5	72,4	26,7
Steiermark	586,1	78,8	13,4	174,6	29,8	195,6	33,4	137,1	23,4
Tirol	373,3	34,2	9,1	90,6	24,3	160,0	42,9	88,6	23,7
Vorarlberg	193,6	15,6	8,1	43,2	22,3	71,1	36,7	63,7	32,9
Wien	806,6	99,4	12,3	243,9	30,2	253,7	31,4	209,7	26,0

Tabelle D3: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table D3: Employed by working under time pressure and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	261,3	11,9	646,6	29,5	799,8	36,5	486,4	22,2
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(21,6)	(41,8)	(22,8)	(44,0)
20 - 24	212,0	(31,7)	(14,9)	52,3	24,7	87,2	41,1	40,9	19,3
25 - 34	492,9	60,3	12,2	135,1	27,4	176,8	35,9	120,8	24,5
35 - 44	508,1	54,3	10,7	174,2	34,3	183,6	36,1	95,9	18,9
45 - 54	600,1	81,0	13,5	191,2	31,9	215,6	35,9	112,4	18,7
55 - 59	224,0	23,3	10,4	64,0	28,6	85,4	38,1	51,3	22,9
60 - 64	68,7	(x)	(x)	(22,3)	32,4	16,6	24,2	24,4	35,5
65 und älter	36,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,0)	(35,5)	18,1	49,6
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	(15,6)	(7,5)	48,7	23,4	72,1	34,6	71,7	34,4
Lehre	1.017,5	139,5	13,7	282,9	27,8	366,4	36,0	228,6	22,5
BMS	237,8	(26,0)	(10,9)	71,9	30,2	84,5	35,5	55,4	23,3
Höhere Schule	365,8	42,5	11,6	117,8	32,2	134,2	36,7	71,3	19,5
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	37,7	10,3	125,3	34,3	142,6	39,1	59,4	16,3
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	228,1	12,1	566,5	30,0	704,7	37,3	391,3	20,7
Nicht-Österreich	303,5	33,2	10,9	80,1	26,4	95,1	31,3	95,2	31,3
EU-28 (ohne Ö)	180,2	(21,5)	(11,9)	49,5	27,5	53,4	29,6	55,9	31,0
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(x)	(x)	(24,6)	(21,7)	34,2	(20,5)	32,2
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(15,0)	(25,1)	(20,0)	(33,5)	(18,8)	(31,5)
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	214,5	12,0	536,0	30,0	671,2	37,5	365,8	20,5
Nicht-Österreich	406,6	46,8	11,5	110,5	27,2	128,6	31,6	120,6	29,7
EU-28 (ohne Ö)	189,8	(22,5)	(11,8)	49,4	26,0	58,7	30,9	59,3	31,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(10,9)	(10,2)	(26,8)	25,2	36,1	33,8	32,9	30,8
Sonstige	110,1	(x)	(x)	(34,3)	31,2	33,9	30,8	(28,5)	25,9
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	208,3	12,0	520,5	29,9	656,2	37,7	354,1	20,4
Migrationshintergrund	455,1	53,0	11,7	126,1	27,7	143,6	31,6	132,4	29,1
1. Generation	387,0	45,1	11,7	105,4	27,2	121,0	31,3	115,4	29,8
2. Generation	68,1	(x)	(x)	(x)	(30,3)	(22,6)	(33,2)	(x)	(24,8)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	43,1	13,3	101,0	31,2	119,6	36,9	60,7	18,7
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	35,8	11,9	103,5	34,3	100,1	33,2	61,9	20,6
Alleinlebend	364,0	43,1	11,8	116,5	32,0	131,5	36,1	72,9	20,0
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	139,3	11,6	325,5	27,0	448,6	37,2	291,0	24,2
Bundesland									
Burgenland	71,4	(7,4)	(10,3)	18,8	26,4	28,1	39,3	17,1	24,0
Kärnten	136,0	17,7	13,0	32,8	24,1	58,5	43,0	27,0	19,8
Niederösterreich	420,4	42,8	10,2	141,2	33,6	150,4	35,8	86,0	20,5
Oberösterreich	392,9	48,5	12,3	112,2	28,5	152,0	38,7	80,3	20,4
Salzburg	141,9	16,0	11,3	38,7	27,3	58,5	41,2	28,8	20,3
Steiermark	314,4	44,6	14,2	103,8	33,0	94,6	30,1	71,4	22,7
Tirol	199,0	18,8	9,4	53,4	26,8	85,1	42,7	41,8	21,0
Vorarlberg	104,4	9,0	8,6	23,9	22,9	40,7	39,0	30,8	29,5
Wien	413,8	56,7	13,7	121,7	29,4	132,0	31,9	103,4	25,0

Tabelle D3: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table D3: Employed by working under time pressure and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	199,1	10,2	525,2	26,9	680,0	34,8	549,9	28,1
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(23,2)	47,4	(x)	(x)
20 - 24	187,3	(20,5)	(10,9)	54,0	28,8	56,1	29,9	56,8	30,3
25 - 34	447,1	51,3	11,5	125,8	28,1	160,4	35,9	109,6	24,5
35 - 44	469,6	53,3	11,3	131,5	28,0	164,8	35,1	120,1	25,6
45 - 54	559,3	50,9	9,1	152,5	27,3	200,4	35,8	155,6	27,8
55 - 59	170,7	(16,8)	9,8	41,3	24,2	56,0	32,8	56,7	33,2
60 - 64	44,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,1)	(31,9)	(20,2)	45,6
65 und älter	26,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	19,4	71,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	(23,3)	8,9	68,2	26,1	68,3	26,2	101,3	38,8
Lehre	562,0	58,8	10,5	135,4	24,1	202,1	36,0	165,6	29,5
BMS	372,6	39,9	10,7	95,1	25,5	134,0	36,0	103,6	27,8
Höhere Schule	390,6	34,0	8,7	111,4	28,5	145,3	37,2	99,8	25,6
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	42,9	11,7	115,0	31,3	130,3	35,4	79,6	21,6
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	168,7	9,9	457,8	26,9	601,6	35,4	472,6	27,8
Nicht-Österreich	253,4	30,3	12,0	67,4	26,6	78,4	30,9	77,3	30,5
EU-28 (ohne Ö)	152,1	(24,6)	16,2	36,7	24,1	51,2	33,7	39,6	26,1
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(12,8)	(24,1)	(x)	(x)	(26,2)	49,3
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(37,2)	(15,9)	(33,0)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	162,3	10,1	444,3	27,6	566,2	35,2	436,1	27,1
Nicht-Österreich	345,3	36,8	10,7	80,9	23,4	113,8	33,0	113,8	33,0
EU-28 (ohne Ö)	181,4	26,2	14,5	44,6	24,6	63,8	35,2	46,8	25,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(17,6)	(18,6)	(25,1)	26,6	45,6	48,2
Sonstige	69,4	(x)	(x)	(18,7)	(26,9)	24,9	35,8	(21,4)	30,9
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	160,0	10,2	424,3	27,1	560,8	35,8	421,1	26,9
Migrationshintergrund	387,9	39,1	10,1	100,9	26,0	119,2	30,7	128,8	33,2
1. Generation	322,5	34,2	10,6	77,1	23,9	106,3	33,0	105,0	32,5
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(23,8)	(36,4)	(x)	(x)	(23,8)	(36,4)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	42,2	12,6	96,6	28,8	109,2	32,5	87,8	26,1
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	(28,4)	10,0	66,8	23,5	111,4	39,1	78,1	27,4
Alleinlebend	257,7	25,7	10,0	74,4	28,9	89,4	34,7	68,1	26,4
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	102,8	9,5	287,3	26,7	370,1	34,4	316,0	29,4
Bundesland									
Burgenland	61,8	(5,6)	(9,0)	16,8	27,2	20,3	32,8	19,2	31,0
Kärnten	119,8	13,2	11,0	24,6	20,6	39,1	32,6	42,8	35,8
Niederösterreich	378,2	40,3	10,7	108,7	28,7	135,5	35,8	93,7	24,8
Oberösterreich	337,0	30,4	9,0	93,9	27,8	114,0	33,8	98,8	29,3
Salzburg	129,4	10,6	8,2	31,9	24,6	43,2	33,4	43,7	33,8
Steiermark	271,7	34,2	12,6	70,7	26,0	101,0	37,2	65,7	24,2
Tirol	174,3	15,4	8,8	37,2	21,4	74,9	43,0	46,8	26,8
Vorarlberg	89,2	(6,6)	(7,4)	19,3	21,6	30,4	34,1	33,0	36,9
Wien	392,9	42,8	10,9	122,2	31,1	121,7	31,0	106,3	27,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle D4: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table D4: Employed by working under time pressure and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	460,4	11,1	1.171,7	28,2	1.479,8	35,7	1.036,4	25,0
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	408,7	11,3	995,5	27,6	1.295,9	35,9	908,9	25,2
Arbeiter/-innen	1.032,9	131,5	12,7	238,5	23,1	345,2	33,4	317,6	30,8
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	277,2	10,8	757,0	29,4	950,7	36,9	591,3	23,0
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	51,6	9,6	176,2	32,7	183,9	34,1	127,4	23,6
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	(21,5)	(6,9)	88,5	28,4	121,5	39,1	79,6	25,6
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	30,1	16,0	86,6	46,1	50,1	26,7	(21,1)	(11,2)
Mithelfende	40,1	[0]	[0]	(x)	(x)	(12,2)	(30,5)	26,7	66,5
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(28,0)	35,5	(30,0)	38,1
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	87,8	11,4	157,5	20,5	232,1	30,2	292,6	38,0
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	179,0	10,9	422,1	25,8	624,7	38,2	409,9	25,1
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	134,2	11,9	403,0	35,8	411,1	36,6	176,5	15,7
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	(x)	(x)	46,6	24,3	77,7	40,5	55,6	29,0
Industrie und Gewerbe	1.081,0	143,0	13,2	302,3	28,0	388,0	35,9	247,7	22,9
Dienstleistungen	2.875,6	305,5	10,6	822,8	28,6	1.014,2	35,3	733,0	25,5
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	(x)	(x)	46,6	24,3	77,7	40,5	55,6	29,0
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	104,9	14,9	186,9	26,5	251,4	35,7	161,6	22,9
D Energieversorgung	31,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(12,3)	(39,4)	(x)	(38,1)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(41,6)
F Bau	318,2	36,1	11,3	100,9	31,7	117,7	37,0	63,5	20,0
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	62,6	10,9	149,7	26,0	217,6	37,8	145,8	25,3
H Verkehr und Lagerei	203,3	28,9	14,2	63,4	31,2	63,1	31,0	48,0	23,6
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	38,3	16,2	89,3	37,8	64,3	27,2	44,6	18,8
J Information und Kommunikation	121,9	(14,2)	(11,7)	41,5	34,1	43,8	35,9	(22,3)	18,3
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	(15,5)	(11,2)	46,6	33,7	52,0	37,6	24,2	17,5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(15,3)	43,1	(12,9)	(36,4)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	(22,3)	(9,8)	78,1	34,5	78,3	34,5	48,1	21,2
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	(x)	(x)	(26,6)	22,6	36,0	30,5	48,9	41,4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	(23,3)	8,0	83,0	28,4	113,2	38,7	72,8	24,9
P Erziehung und Unterricht	306,5	(20,5)	(6,7)	68,4	22,3	122,9	40,1	94,8	30,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	59,0	14,0	124,5	29,5	137,0	32,5	100,7	23,9
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	(x)	(x)	(16,5)	(21,3)	27,7	35,9	29,2	37,8
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	(x)	(x)	(24,0)	22,2	39,8	36,9	35,0	32,4
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(65,3)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	(21,0)	(10,9)	86,3	44,8	65,3	33,9	(20,2)	(10,5)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	77,9	11,0	225,4	32,0	258,0	36,6	144,1	20,4
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	88,1	10,7	251,3	30,4	322,9	39,1	163,3	19,8
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	30,4	7,1	109,8	25,5	177,0	41,1	113,0	26,3
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	98,8	14,1	188,1	26,8	217,5	31,0	198,1	28,2
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	(x)	(x)	46,7	24,9	78,9	42,1	51,1	27,3
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	69,1	13,1	135,5	25,8	199,2	37,9	122,3	23,2
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	35,0	14,5	54,6	22,7	73,4	30,5	77,7	32,3
Hilfsarbeitskräfte	328,0	29,2	8,9	70,1	21,4	84,2	25,7	144,5	44,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	364,2	12,2	919,9	30,9	1.082,5	36,4	609,9	20,5
Teilzeit	1.171,9	96,1	8,2	251,9	21,5	397,4	33,9	426,5	36,4

Tabelle D4: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table D4: Employed by working under time pressure and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	261,3	11,9	646,6	29,5	799,8	36,5	486,4	22,2
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	221,5	11,9	521,2	28,1	687,3	37,0	427,9	23,0
Arbeiter	692,2	83,8	12,1	154,8	22,4	261,0	37,7	192,7	27,8
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	137,8	11,8	366,4	31,4	426,3	36,6	235,2	20,2
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	39,8	11,8	125,4	37,3	112,5	33,5	58,6	17,4
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	(x)	(x)	57,0	32,5	71,5	40,7	31,2	17,8
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	(23,8)	16,5	68,2	47,4	37,0	25,7	(14,8)	(10,3)
Mithelfende	(16,6)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(12,5)	75,2
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(39,8)	(x)	(45,5)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	36,8	10,1	70,7	19,4	130,0	35,6	127,6	34,9
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	106,0	13,2	211,0	26,3	291,3	36,3	193,4	24,1
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	76,0	11,7	236,1	36,4	249,3	38,4	87,7	13,5
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	(x)	(x)	29,6	28,7	41,7	40,5	(22,7)	22,1
Industrie und Gewerbe	834,4	108,0	12,9	242,0	29,0	299,4	35,9	185,0	22,2
Dienstleistungen	1.256,7	144,4	11,5	374,9	29,8	458,8	36,5	278,7	22,2
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	(x)	(x)	29,6	28,7	41,7	40,5	(22,7)	22,1
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	509,2	73,0	14,3	137,7	27,0	184,3	36,2	114,2	22,4
D Energieversorgung	(26,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(9,0)	(34,4)	(x)	(39,3)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(38,9)
F Bau	275,6	33,1	12,0	91,1	33,1	100,1	36,3	51,3	18,6
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	27,3	11,3	66,3	27,4	92,6	38,2	56,0	23,1
H Verkehr und Lagerei	162,4	(24,3)	(15,0)	54,8	33,8	49,9	30,7	33,3	20,5
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(22,5)	(24,6)	33,4	36,3	(21,8)	23,8	(14,1)	(15,3)
J Information und Kommunikation	81,7	(x)	(x)	(27,6)	33,7	30,2	37,0	(14,7)	(18,0)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	(x)	(x)	28,6	37,3	25,7	33,6	(12,4)	(16,2)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(50,5)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	116,4	(x)	(x)	46,4	39,9	42,9	36,8	(16,3)	(14,0)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,5)	38,2	(16,9)	37,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	(x)	(x)	42,9	27,3	67,3	42,9	36,8	23,5
P Erziehung und Unterricht	96,1	(x)	(x)	(21,5)	(22,4)	45,2	47,1	(23,9)	24,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	(18,2)	(18,2)	26,4	26,3	30,0	30,0	(25,6)	25,5
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(17,1)	43,0	(14,0)	(35,3)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,6)	(36,4)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	(16,6)	(11,7)	64,0	45,0	47,5	33,4	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	38,0	10,3	122,0	33,2	145,8	39,7	61,8	16,8
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	52,9	12,0	137,1	31,2	170,6	38,8	78,9	17,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	(11,3)	(10,4)	31,2	28,6	42,2	38,6	(24,4)	22,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	37,2	17,0	61,7	28,2	57,4	26,2	62,5	28,5
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	(x)	(x)	29,6	28,3	44,2	42,1	22,7	21,6
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	58,2	12,2	125,5	26,2	184,7	38,6	110,2	23,0
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	(28,2)	14,0	45,7	22,7	63,0	31,3	64,4	32,0
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(10,6)	(8,6)	(25,8)	20,9	40,9	33,2	46,0	37,3
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	246,7	12,7	605,2	31,1	714,1	36,6	382,8	19,6
Teilzeit	245,4	(14,6)	(5,9)	41,4	16,9	85,7	34,9	103,7	42,2

Tabelle D4: Erwerbstätige nach Arbeit unter Zeitdruck und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table D4: Employed by working under time pressure and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Arbeit unter Zeitdruck							
		immer		häufig		manchmal		selten/nie	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	199,1	10,2	525,2	26,9	680,0	34,8	549,9	28,1
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	187,2	10,7	474,3	27,1	608,7	34,8	481,0	27,5
Arbeiterinnen	340,6	47,7	14,0	83,7	24,6	84,3	24,7	124,9	36,7
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	139,5	9,9	390,6	27,7	524,4	37,2	356,1	25,2
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	(11,8)	(5,8)	50,8	25,1	71,4	35,2	68,9	33,9
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	(x)	(x)	31,5	23,2	50,0	36,9	48,4	35,7
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	(x)	(x)	(18,4)	41,7	(13,1)	(29,7)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	[0]	[0]	(x)	(x)	(8,3)	(35,2)	(14,2)	60,4
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	50,9	12,6	86,7	21,4	102,1	25,2	164,9	40,8
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	73,1	8,8	211,1	25,3	333,4	40,0	216,4	25,9
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	58,2	12,2	166,9	35,1	161,8	34,0	88,8	18,7
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	(x)	(x)	(17,0)	(19,2)	36,0	40,6	32,9	37,0
Industrie und Gewerbe	246,6	35,0	14,2	60,3	24,4	88,6	35,9	62,7	25,4
Dienstleistungen	1.618,8	161,2	10,0	447,9	27,7	555,4	34,3	454,4	28,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	(x)	(x)	(17,0)	(19,2)	36,0	40,6	32,9	37,0
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	31,9	16,3	49,2	25,2	67,1	34,3	47,4	24,2
D Energieversorgung	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	42,6	(x)	(x)	(x)	(22,9)	(17,6)	41,3	(12,3)	(28,8)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	35,3	10,6	83,4	25,0	125,0	37,5	89,8	26,9
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(8,5)	(20,9)	(13,2)	(32,3)	(14,6)	35,7
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(15,8)	(10,9)	56,0	38,7	42,5	29,4	30,5	21,1
J Information und Kommunikation	40,2	(x)	(x)	(x)	(34,8)	(13,6)	(33,8)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(x)	(x)	(18,0)	29,2	(26,3)	42,6	(11,8)	(19,1)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(39,9)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	(x)	(x)	31,7	28,7	35,4	32,1	31,7	28,8
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(x)	(x)	(18,0)	(24,8)	(18,6)	(25,6)	31,9	44,1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	(13,4)	(9,9)	40,1	29,6	45,9	33,9	35,9	26,6
P Erziehung und Unterricht	210,4	(15,0)	(7,1)	46,8	22,3	77,6	36,9	70,9	33,7
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	40,8	12,7	98,1	30,6	107,0	33,3	75,2	23,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(x)	(x)	(26,3)	(10,7)	(28,3)	(15,2)	40,4
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(x)	(x)	(15,7)	(20,0)	(29,2)	37,1	(26,4)	33,6
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	(x)	(x)	22,3	44,0	(17,8)	35,1	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	39,9	11,8	103,4	30,6	112,2	33,2	82,4	24,4
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	35,2	9,1	114,2	29,6	152,4	39,4	84,5	21,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	(19,0)	(5,9)	78,6	24,5	134,8	42,0	88,6	27,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	61,6	12,7	126,3	26,1	160,0	33,1	135,6	28,0
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	(x)	(x)	(17,1)	(20,7)	34,7	42,0	28,4	34,4
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(x)	(x)	(10,0)	(21,1)	(14,5)	(30,5)	(12,0)	25,3
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(8,9)	(22,5)	(10,4)	(26,3)	(13,3)	33,9
Hilfsarbeitskräfte	204,7	(18,6)	(9,1)	44,3	21,7	43,3	21,1	98,5	48,1
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	117,5	11,4	314,7	30,6	368,4	35,8	227,1	22,1
Teilzeit	926,4	81,5	8,8	210,5	22,7	311,6	33,6	322,8	34,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle E1: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach soziodemographischen Merkmalen

Table E1: Employees with overtime arrangement by socio-demographic variables

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon					
				All-in-Vertrag		Überstunden- pauschale		andere Vereinbarung	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	3.609,1	541,6	15,0	284,0	52,4	216,6	40,0	41,1	7,6
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	382,9	(39,8)	10,4	(x)	(41,6)	(19,7)	(49,5)	(x)	(x)
25 - 34	876,1	132,4	15,1	70,9	53,6	52,6	39,7	(x)	(x)
35 - 44	845,9	150,3	17,8	85,9	57,1	54,7	36,4	(x)	(x)
45 - 54	987,2	158,2	16,0	79,7	50,4	66,0	41,7	(12,6)	(7,9)
55 - 59	314,6	45,7	14,5	22,8	50,0	18,0	39,4	(x)	(x)
60 - 64	77,1	(12,5)	(16,2)	(x)	(57,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	24,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	420,5	23,1	5,5	(x)	(35,3)	(11,5)	(49,8)	(x)	(x)
Lehre	1.385,0	162,2	11,7	69,2	42,7	78,7	48,5	(x)	(8,8)
BMS	497,2	61,9	12,4	29,1	47,1	30,2	48,8	(x)	(x)
Höhere Schule	678,0	126,9	18,7	70,7	55,7	49,9	39,3	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	628,5	167,6	26,7	106,8	63,7	46,3	27,7	(14,5)	(8,6)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.098,1	489,3	15,8	253,3	51,8	197,3	40,3	38,7	7,9
Nicht-Österreich	511,0	52,4	10,2	30,7	58,6	(19,3)	36,8	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	299,2	41,3	13,8	26,6	64,5	(13,2)	(32,1)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	112,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(77,9)	(x)	(x)
Sonstige	99,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	2.925,4	468,8	16,0	243,1	51,9	190,1	40,5	35,7	7,6
Nicht-Österreich	683,7	72,9	10,7	40,9	56,2	26,5	36,4	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	327,8	47,5	14,5	29,7	62,5	(15,7)	(33,1)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	193,2	(11,0)	(5,7)	(x)	(x)	(x)	(63,0)	(x)	(x)
Sonstige	162,7	(14,4)	(8,8)	(x)	(56,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	2.837,2	460,0	16,2	237,9	51,7	187,0	40,7	(35,1)	7,6
Migrationshintergrund	772,0	81,7	10,6	46,1	56,4	29,6	36,3	(x)	(x)
1. Generation	647,2	67,4	10,4	37,7	56,0	24,9	37,0	(x)	(x)
2. Generation	124,8	(x)	(x)	(x)	(58,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	587,1	74,7	12,7	36,5	48,8	35,6	47,7	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	501,2	81,9	16,3	50,8	62,1	24,3	29,7	(x)	(x)
Alleinlebend	552,0	106,6	19,3	55,0	51,6	43,7	41,0	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.968,7	278,5	14,1	141,6	50,9	112,9	40,5	(23,9)	(8,6)
Bundesland									
Burgenland	116,5	19,1	16,4	7,9	41,5	9,9	51,8	(x)	(x)
Kärnten	219,5	34,9	15,9	22,8	65,4	(10,4)	29,9	(x)	(x)
Niederösterreich	686,9	98,8	14,4	60,7	61,4	28,8	29,2	(x)	(x)
Oberösterreich	639,7	79,9	12,5	41,3	51,7	29,5	36,9	(x)	(x)
Salzburg	233,3	32,3	13,8	(14,6)	45,3	17,1	53,0	(x)	(x)
Steiermark	504,4	74,1	14,7	32,2	43,5	35,8	48,3	(x)	(x)
Tirol	319,7	45,9	14,3	15,9	34,6	29,0	63,2	(x)	(x)
Vorarlberg	173,2	32,1	18,5	14,7	45,8	16,3	50,8	(x)	(x)
Wien	716,0	124,6	17,4	73,9	59,3	39,7	31,9	(x)	(x)

Tabelle E1: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table E1: Employees with overtime arrangement by socio-demographic variables

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon					
				All-in-Vertrag		Überstunden- pauschale		andere Vereinbarung	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	1.857,9	360,0	19,4	196,4	54,6	144,6	40,2	(18,9)	(5,3)
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
20 - 24	195,6	(18,4)	(9,4)	(x)	(x)	(x)	(58,4)	[0]	[0]
25 - 34	447,8	75,1	16,8	40,5	53,9	31,5	41,9	(x)	(x)
35 - 44	432,8	108,2	25,0	65,3	60,3	37,2	34,3	(x)	(x)
45 - 54	493,7	112,8	22,9	58,2	51,6	46,7	41,4	(x)	(x)
55 - 59	172,6	33,3	19,3	(18,2)	54,7	14,5	43,4	(x)	(x)
60 - 64	51,6	(11,2)	(21,7)	(x)	(54,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	(12,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	191,0	(12,7)	(6,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	880,7	122,4	13,9	56,9	46,5	58,2	47,5	(x)	(x)
BMS	169,3	33,2	19,6	(17,2)	51,8	(14,8)	44,6	(x)	(x)
Höhere Schule	315,3	84,2	26,7	49,1	58,4	33,1	39,3	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	301,6	107,5	35,6	67,9	63,2	32,9	30,6	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.583,6	321,6	20,3	174,3	54,2	130,2	40,5	(17,1)	(5,3)
Nicht-Österreich	274,3	38,4	14,0	(22,1)	57,7	(14,4)	(37,6)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	159,4	29,6	18,6	(18,9)	63,7	(x)	(32,0)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	59,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(77,1)	(x)	(x)
Sonstige	55,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Geburtsland									
Österreich	1.495,4	310,0	20,7	165,7	53,4	127,6	41,2	(16,7)	(5,4)
Nicht-Österreich	362,5	50,0	13,8	30,8	61,5	(17,0)	34,1	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	164,7	33,3	20,2	(21,6)	64,9	(x)	(31,4)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	98,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	98,9	(x)	(x)	(x)	70,7	(x)	(x)	[0]	[0]
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.449,7	306,8	21,2	165,8	54,1	125,5	40,9	(15,5)	(5,0)
Migrationshintergrund	408,2	53,2	13,0	30,6	57,5	(19,1)	36,0	(x)	(x)
1. Generation	346,1	47,3	13,7	28,3	59,9	(16,8)	35,5	(x)	(x)
2. Generation	62,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	276,6	49,1	17,7	23,6	48,1	24,4	49,6	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	248,8	60,3	24,3	39,9	66,1	18,7	30,9	(x)	(x)
Alleinlebend	314,4	66,8	21,3	35,5	53,1	27,6	41,3	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.018,1	183,7	18,0	97,4	53,0	74,0	40,3	(x)	(x)
Bundesland									
Burgenland	60,9	13,2	21,6	(5,7)	43,6	(6,5)	49,7	(x)	(x)
Kärnten	113,1	22,2	19,7	15,0	67,5	(6,4)	(28,8)	(x)	(x)
Niederösterreich	355,6	64,6	18,2	44,1	68,3	(16,8)	(25,9)	(x)	(x)
Oberösterreich	336,8	58,2	17,3	33,6	57,7	(18,6)	31,9	(x)	(x)
Salzburg	117,9	22,3	18,9	(10,0)	44,9	(12,1)	54,5	(x)	(x)
Steiermark	262,4	52,9	20,2	24,9	47,0	25,6	48,3	(x)	(x)
Tirol	164,4	33,4	20,3	(11,8)	35,3	21,3	63,9	(x)	(x)
Vorarlberg	91,0	22,1	24,3	10,0	45,3	11,6	52,3	(x)	(x)
Wien	355,8	71,1	20,0	41,3	58,1	(25,8)	36,3	(x)	(x)

Tabelle E1: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table E1: Employees with overtime arrangement by socio-demographic variables

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon				andere Vereinbarung	
				All-in-Vertrag		Überstunden- pauschale			
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.751,2	181,7	10,4	87,6	48,2	72,0	39,6	(22,1)	(12,2)
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
20 - 24	187,3	(21,4)	(11,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	428,3	57,3	13,4	30,4	53,1	(21,1)	36,8	(x)	(x)
35 - 44	413,1	42,0	10,2	20,6	49,0	(17,5)	41,6	(x)	(x)
45 - 54	493,5	45,4	9,2	21,5	47,3	19,2	42,3	(x)	(x)
55 - 59	142,0	(12,4)	(8,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
60 - 64	25,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
65 und älter	(12,8)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	229,5	(10,4)	(4,5)	(x)	(x)	(x)	(56,0)	(x)	(x)
Lehre	504,3	39,7	7,9	(12,2)	(30,8)	(20,5)	51,7	(x)	(x)
BMS	327,9	28,7	8,7	(12,0)	41,7	(15,4)	53,6	(x)	(x)
Höhere Schule	362,7	42,7	11,8	(21,6)	50,5	(16,8)	39,3	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	326,9	60,1	18,4	38,9	64,6	(13,5)	(22,4)	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.514,5	167,7	11,1	79,0	47,1	67,1	40,0	(21,6)	(12,9)
Nicht-Österreich	236,7	(14,0)	(5,9)	(x)	(61,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	139,8	(x)	(x)	(x)	(66,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	52,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	44,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.430,0	158,8	11,1	77,4	48,7	62,5	39,3	(18,9)	(11,9)
Nicht-Österreich	321,2	(22,9)	7,1	(x)	(44,5)	(x)	(41,5)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	163,1	(14,2)	(8,7)	(x)	(56,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(90,0)	[0]	[0]
Sonstige	63,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.387,5	153,2	11,0	72,1	47,0	61,5	40,2	(19,6)	(12,8)
Migrationshintergrund	363,8	(28,5)	(7,8)	(x)	(54,4)	(10,5)	(36,8)	(x)	(x)
1. Generation	301,1	(20,1)	(6,7)	(x)	(46,9)	(x)	(40,5)	(x)	(x)
2. Generation	62,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	310,5	25,6	8,2	(12,9)	50,3	(11,3)	(44,1)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	252,5	(21,5)	(8,5)	(x)	(51,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Alleinlebend	237,6	39,7	16,7	19,5	49,1	16,1	40,6	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	950,6	94,8	10,0	44,2	46,6	38,9	41,0	(x)	(x)
Bundesland									
Burgenland	55,6	(5,9)	(10,7)	(x)	(x)	(x)	(56,5)	(x)	(x)
Kärnten	106,4	12,7	11,9	(7,8)	61,7	(x)	(31,8)	(x)	(x)
Niederösterreich	331,3	34,2	10,3	(16,6)	(48,5)	(x)	(35,3)	(x)	(x)
Oberösterreich	302,9	(21,7)	(7,2)	(x)	(35,6)	(x)	(50,5)	(x)	(x)
Salzburg	115,4	10,0	8,7	(x)	(45,9)	(5,0)	(49,7)	(x)	(x)
Steiermark	241,9	(21,2)	(8,8)	(x)	(x)	(x)	(48,1)	(x)	(x)
Tirol	155,3	(12,5)	(8,0)	(x)	(x)	(7,7)	61,4	(x)	(x)
Vorarlberg	82,3	10,0	12,2	(4,7)	46,8	(4,8)	47,5	(x)	(x)
Wien	360,2	53,5	14,9	32,6	60,9	(14,0)	(26,1)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle E2: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach erwerbsstatistischen Merkmalen

Table E2: Employees with overtime arrangement by employment characteristics

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon					
				All-in-Vertrag		Überstundenpauschale		andere Vereinbarung	
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Insgesamt									
Insgesamt	3.609,1	541,6	15,0	284,0	52,4	216,6	40,0	41,1	7,6
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	541,6	15,0	284,0	52,4	216,6	40,0	41,1	7,6
Arbeiter/-innen	1.032,9	61,0	5,9	(17,1)	(28,0)	37,2	61,0	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	480,6	18,7	266,9	55,5	179,4	37,3	34,4	7,1
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	44,8	5,8	(11,7)	(26,0)	28,3	63,0	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	167,5	10,2	77,1	46,1	76,9	45,9	(13,5)	(8,1)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	328,7	29,2	195,2	59,4	110,8	33,7	(22,6)	(6,9)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	(31,9)	(x)	(x)	(x)	(87,7)	(x)	(x)	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	1.012,6	158,7	15,7	84,7	53,4	66,0	41,6	(x)	(x)
Dienstleistungen	2.564,7	381,3	14,9	197,7	51,9	150,4	39,5	33,1	8,7
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(31,9)	(x)	(x)	(x)	(87,7)	(x)	(x)	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	673,2	110,7	16,4	60,6	54,8	43,8	39,6	(x)	(x)
D Energieversorgung	30,8	(x)	(x)	(x)	(72,3)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	281,9	37,3	13,2	(16,6)	44,5	(19,0)	50,9	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	524,5	89,8	17,1	53,1	59,1	32,2	35,8	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	189,4	25,4	13,4	(14,2)	55,9	(10,7)	(42,2)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	193,5	(27,2)	14,0	(x)	(35,3)	(17,2)	63,3	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	103,7	38,1	36,7	30,0	78,7	(x)	(18,0)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	122,8	36,3	29,6	21,0	57,8	(14,5)	40,0	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	28,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	161,8	33,8	20,9	(21,2)	62,6	(11,9)	(35,2)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	108,4	(x)	(9,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	32,9	11,2	(11,3)	(34,2)	(18,6)	56,5	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	295,3	35,4	12,0	(12,2)	(34,5)	(10,0)	(28,2)	(x)	(37,3)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	389,4	35,4	9,1	(11,3)	(31,8)	(20,6)	58,1	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	60,8	(x)	(x)	(x)	69,1	(x)	(x)	[0]	[0]
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	81,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	162,2	87,4	53,9	57,3	65,6	26,9	30,8	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	594,3	149,4	25,1	83,5	55,9	49,6	33,2	(x)	(10,9)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	737,2	120,8	16,4	70,3	58,2	43,5	36,0	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	422,1	44,3	10,5	21,5	48,5	19,9	44,9	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	636,0	68,3	10,7	(28,9)	42,4	34,0	49,8	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	(28,8)	(x)	(x)	(x)	(96,1)	(x)	(x)	[0]	[0]
Handwerks- und verwandte Berufe	470,4	34,8	7,4	(x)	(33,8)	20,7	59,5	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	230,8	20,6	8,9	(x)	(x)	(14,2)	68,9	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	317,9	(14,6)	(4,6)	(x)	(x)	(x)	(51,9)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.561,0	476,8	18,6	262,3	55,0	185,5	38,9	(29,1)	(6,1)
Teilzeit	1.048,1	64,8	6,2	(21,7)	33,5	31,1	48,0	(x)	(18,5)

Tabelle E2: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table E2: Employees with overtime arrangement by employment characteristics

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon					
				All-in-Vertrag		Überstundenpauschale		andere Vereinbarung	
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Männer									
Zusammen	1.857,9	360,0	19,4	196,4	54,6	144,6	40,2	(18,9)	(5,3)
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	360,0	19,4	196,4	54,6	144,6	40,2	(18,9)	(5,3)
Arbeiter	692,2	46,5	6,7	(x)	(28,8)	28,1	60,6	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	313,5	26,9	183,0	58,4	116,5	37,2	(x)	(4,5)
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	25,6	7,0	(x)	(30,5)	(16,4)	64,2	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	101,4	12,7	49,8	49,1	43,9	43,3	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	232,9	35,9	138,8	59,6	84,3	36,2	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	770,6	131,2	17,0	73,3	55,8	51,4	39,1	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.068,8	227,9	21,3	122,5	53,8	93,0	40,8	(x)	(x)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	481,4	89,2	18,5	50,7	56,8	33,5	37,6	(x)	(x)
D Energieversorgung	(25,8)	(x)	(x)	(x)	(72,3)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	240,0	32,1	13,4	(15,4)	47,9	(15,2)	47,2	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	207,7	55,3	26,6	35,2	63,6	17,5	31,7	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	149,3	20,4	13,6	(12,8)	62,8	(7,1)	(34,9)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	68,4	(17,5)	(25,6)	(x)	(x)	(x)	69,4	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	68,0	27,1	39,9	(20,1)	74,3	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	62,5	25,7	41,1	(15,2)	59,0	(x)	(39,8)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	70,7	(18,9)	(26,7)	(9,9)	(52,4)	(x)	(43,8)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	40,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	(23,7)	15,1	(x)	(28,9)	(14,7)	61,8	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	92,3	(13,6)	(14,7)	(x)	(50,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	87,0	(13,1)	(15,0)	(x)	(x)	(x)	65,4	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	29,4	(x)	(x)	(x)	(61,0)	(x)	(x)	[0]	[0]
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	(23,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	119,9	71,7	59,8	47,5	66,2	(21,3)	(29,7)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	291,2	94,6	32,5	53,1	56,2	34,5	36,4	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	380,4	82,7	21,7	50,0	60,5	29,8	36,0	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	106,1	21,6	20,3	(11,0)	50,9	(10,0)	(46,3)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	193,9	33,9	17,5	(16,6)	48,8	(16,6)	48,9	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	(20,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Handwerks- und verwandte Berufe	428,1	29,0	6,8	(x)	(32,8)	17,4	59,8	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	191,9	(18,1)	9,4	(x)	(x)	(11,7)	64,8	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	116,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.659,9	348,5	21,0	193,3	55,5	137,0	39,3	(18,2)	(5,2)
Teilzeit	197,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(66,6)	(x)	(x)

Tabelle E2: Unselbständig Erwerbstätige mit Überstunden-Sonderregelungen nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table E2: Employees with overtime arrangement by employment characteristics

Merkmale	Unselbständig Erwerbstätige insgesamt	Darunter mit Überstunden-Sonderregelung							
		zusammen		davon					
				All-in-Vertrag		Überstundenpauschale		andere Vereinbarung	
in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	
Frauen									
Zusammen	1.751,2	181,7	10,4	87,6	48,2	72,0	39,6	(22,1)	(12,2)
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	181,7	10,4	87,6	48,2	72,0	39,6	(22,1)	(12,2)
Arbeiterinnen	340,6	(14,6)	(4,3)	(x)	(x)	(x)	(62,4)	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	167,1	11,8	83,9	50,2	62,9	37,6	(20,4)	(12,2)
Selbständige und Mithelfende zus.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
mit Arbeitnehmer/-innen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mithelfende	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	(19,2)	(4,8)	(x)	(x)	(x)	61,5	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	66,1	7,9	27,3	41,3	33,0	49,9	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	95,7	20,1	56,4	58,9	26,5	27,7	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	(13,5)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	241,9	27,4	11,3	(11,5)	(41,9)	(14,6)	53,2	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.495,8	153,4	10,3	75,2	49,0	57,4	37,4	(20,8)	(13,6)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(13,5)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	191,8	(21,5)	11,2	(10,0)	(46,4)	(x)	(48,1)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
F Bau	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(74,0)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	316,7	34,5	10,9	(17,9)	51,8	(14,7)	(42,6)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	40,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(71,8)	[0]	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	125,2	(9,7)	(7,7)	(x)	(x)	(x)	(52,2)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	35,7	(11,0)	(30,8)	(x)	89,4	(x)	(x)	[0]	[0]
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	60,3	(10,6)	(17,6)	(x)	(54,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(17,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	91,1	(14,9)	(16,4)	(x)	75,6	(x)	(x)	[0]	[0]
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	68,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	(9,2)	(6,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	203,0	(21,8)	(10,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	302,4	22,4	7,4	(7,2)	(32,2)	(12,0)	53,8	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	31,4	(x)	(x)	(x)	96,7	(x)	(x)	[0]	[0]
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	58,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	42,2	(15,7)	37,2	(x)	62,8	(x)	(35,7)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	303,1	54,8	18,1	30,3	55,4	(15,1)	(27,5)	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	356,7	38,1	10,7	(20,3)	53,4	(13,7)	36,1	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	316,0	22,7	7,2	(10,5)	(46,1)	(9,9)	(43,5)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	442,1	34,3	7,8	(x)	(36,1)	(17,4)	50,8	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Handwerks- und verwandte Berufe	42,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	97,7	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	201,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	901,1	128,3	14,2	69,0	53,7	48,5	37,8	(x)	(x)
Teilzeit	850,2	53,4	6,3	(18,6)	34,9	23,5	44,0	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle F1: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und soziodemographischen Merkmalen

Table F1: Employed by main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt													
Insgesamt	4.148,3	3.340,2	80,5	154,9	3,7	265,0	6,4	129,5	3,1	234,3	5,6	24,5	0,6
Alter (in Jahren)													
15 - 19	100,7	87,7	87,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	342,7	85,8	(x)	(x)	(20,3)	(5,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	940,1	784,5	83,5	27,4	2,9	54,7	5,8	(18,3)	(1,9)	50,3	5,4	(x)	(x)
35 - 44	977,7	785,2	80,3	26,4	2,7	77,4	7,9	40,1	4,1	42,7	4,4	(x)	(x)
45 - 54	1.159,4	913,0	78,7	43,5	3,8	74,9	6,5	45,0	3,9	75,1	6,5	(x)	(x)
55 - 59	394,7	303,3	76,9	(23,3)	(5,9)	23,5	6,0	(14,2)	(3,6)	28,2	7,2	(x)	(x)
60 - 64	113,0	84,7	75,0	(11,8)	(10,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	39,1	61,6	(13,7)	(21,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	469,3	369,3	78,7	(11,7)	(2,5)	(28,7)	(6,1)	(25,3)	(5,4)	30,8	6,6	(x)	(x)
Lehre	1.579,4	1.169,2	74,0	37,9	2,4	134,7	8,5	80,2	5,1	150,9	9,6	(x)	(x)
BMS	610,4	514,9	84,4	22,8	3,7	25,4	4,2	(9,5)	(1,6)	34,1	5,6	(x)	(x)
Höhere Schule	756,4	645,1	85,3	32,0	4,2	43,9	5,8	(12,6)	(1,7)	(15,7)	(2,1)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	641,7	87,6	50,6	6,9	32,4	4,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit													
Österreich	3.591,3	2.907,4	81,0	137,9	3,8	215,1	6,0	107,6	3,0	201,6	5,6	(21,6)	(0,6)
Nicht-Österreich	557,0	432,8	77,7	(17,0)	(3,0)	49,8	8,9	(21,8)	(3,9)	32,7	5,9	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	332,4	261,5	78,7	(14,0)	(4,2)	24,9	7,5	(x)	(x)	(17,6)	(5,3)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	81,9	70,2	(x)	(x)	(x)	(13,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	107,9	89,3	82,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	3.396,4	2.758,9	81,2	129,0	3,8	200,5	5,9	95,6	2,8	190,9	5,6	(21,4)	(0,6)
Nicht-Österreich	751,9	581,3	77,3	25,9	3,4	64,4	8,6	(33,9)	4,5	43,3	5,8	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	371,2	295,8	79,7	(19,6)	(5,3)	28,0	7,5	(x)	(x)	(16,5)	(4,4)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	145,1	72,1	(x)	(x)	(23,4)	(11,6)	(x)	(x)	(15,1)	(7,5)	(x)	(x)
Sonstige	179,5	140,4	78,2	(x)	(x)	(x)	(7,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	2.674,3	80,9	130,1	3,9	194,3	5,9	95,7	2,9	190,4	5,8	(20,5)	(0,6)
Migrationshintergrund	843,0	666,0	79,0	24,8	2,9	70,6	8,4	(33,8)	4,0	43,9	5,2	(x)	(x)
1. Generation	709,4	547,8	77,2	(23,0)	(3,2)	60,8	8,6	(32,6)	(4,6)	42,6	6,0	(x)	(x)
2. Generation	133,6	118,2	88,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	531,9	80,6	(18,1)	(2,7)	48,7	7,4	(29,2)	4,4	29,4	4,5	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	464,6	79,3	(21,6)	(3,7)	43,8	7,5	(19,9)	(3,4)	32,5	5,6	(x)	(x)
Alleinlebend	621,7	506,5	81,5	21,7	3,5	35,7	5,7	22,2	3,6	33,1	5,3	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	1.837,2	80,6	93,4	4,1	136,8	6,0	58,2	2,6	139,2	6,1	(15,8)	(0,7)
Bundesland													
Burgenland	133,2	101,8	76,4	(x)	(x)	(7,4)	(5,6)	(3,7)	(2,8)	17,1	12,9	(x)	(x)
Kärnten	255,7	203,6	79,6	12,3	4,8	17,6	6,9	(8,3)	(3,2)	(12,0)	(4,7)	(x)	(x)
Niederösterreich	798,5	644,6	80,7	30,5	3,8	49,8	6,2	(25,1)	(3,1)	45,6	5,7	(x)	(x)
Oberösterreich	729,9	606,7	83,1	(24,8)	(3,4)	36,4	5,0	(22,9)	(3,1)	34,3	4,7	(x)	(x)
Salzburg	271,3	224,2	82,6	(9,0)	(3,3)	19,3	7,1	(7,4)	(2,7)	(11,3)	(4,1)	(x)	(x)
Steiermark	586,1	456,4	77,9	17,9	3,0	42,3	7,2	(24,6)	(4,2)	42,1	7,2	(x)	(x)
Tirol	373,3	300,6	80,5	(12,0)	(3,2)	20,8	5,6	11,0	2,9	27,7	7,4	(x)	(x)
Vorarlberg	193,6	159,1	82,2	(5,9)	(3,1)	11,2	5,8	(4,1)	(2,1)	11,6	6,0	(x)	(x)
Wien	806,6	643,4	79,8	39,7	4,9	60,2	7,5	(22,4)	(2,8)	32,7	4,1	(x)	(x)

Tabelle F1: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F1: Employed by main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer													
Zusammen	2.194,1	1.597,9	72,8	70,5	3,2	188,7	8,6	114,6	5,2	206,1	9,4	(16,4)	(0,7)
Alter (in Jahren)													
15 - 19	51,7	39,8	77,0	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	166,5	78,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	492,9	376,3	76,3	(x)	(x)	38,9	7,9	(17,0)	(3,4)	44,3	9,0	(x)	(x)
35 - 44	508,1	365,1	71,9	(x)	(x)	56,0	11,0	34,8	6,9	37,3	7,3	(x)	(x)
45 - 54	600,1	422,0	70,3	(17,4)	(2,9)	51,6	8,6	39,3	6,6	65,3	10,9	(x)	(x)
55 - 59	224,0	153,9	68,7	(14,1)	(6,3)	(17,4)	(7,7)	(13,2)	(5,9)	25,0	11,2	(x)	(x)
60 - 64	68,7	52,0	75,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	36,5	22,1	60,7	(x)	(20,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	208,1	142,9	68,7	(x)	(x)	(17,0)	(8,2)	(20,9)	(10,0)	(25,7)	12,4	(x)	(x)
Lehre	1.017,5	661,9	65,1	(19,7)	(1,9)	119,1	11,7	74,5	7,3	138,4	13,6	(x)	(x)
BMS	237,8	184,0	77,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(26,1)	11,0	(x)	(x)
Höhere Schule	365,8	299,1	81,8	(14,1)	(3,8)	(21,8)	(6,0)	(10,7)	(2,9)	(13,4)	(3,7)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	310,0	84,9	26,6	7,3	(22,0)	(6,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit													
Österreich	1.890,6	1.389,3	73,5	64,4	3,4	152,8	8,1	93,9	5,0	176,5	9,3	(13,7)	(0,7)
Nicht-Österreich	303,5	208,6	68,7	(x)	(x)	35,9	11,8	(20,7)	(6,8)	(29,6)	9,8	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	180,2	129,2	71,7	(x)	(x)	(17,7)	(9,8)	(x)	(x)	(14,8)	(8,2)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	34,9	54,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	44,5	74,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	1.787,5	1.320,3	73,9	58,9	3,3	146,2	8,2	82,8	4,6	165,7	9,3	(13,6)	(0,8)
Nicht-Österreich	406,6	277,5	68,3	(11,6)	(2,8)	42,5	10,4	(31,7)	(7,8)	40,4	9,9	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	189,8	138,9	73,2	(x)	(x)	(18,5)	(9,7)	(x)	(x)	(13,6)	(7,2)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	59,3	55,6	(x)	(x)	(15,4)	(14,4)	(x)	(x)	(15,1)	(14,2)	(x)	(x)
Sonstige	110,1	79,3	72,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	1.276,1	73,4	58,4	3,4	142,7	8,2	82,9	4,8	165,4	9,5	(13,6)	(0,8)
Migrationshintergrund	455,1	321,8	70,7	(12,1)	(2,7)	46,0	10,1	(31,7)	(7,0)	40,7	9,0	(x)	(x)
1. Generation	387,0	262,8	67,9	(x)	(x)	40,3	10,4	(30,8)	(8,0)	39,6	10,2	(x)	(x)
2. Generation	68,1	58,9	86,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	229,1	70,7	(x)	(x)	32,0	9,9	(27,8)	(8,6)	(27,4)	8,4	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	214,7	71,2	(x)	(x)	33,2	11,0	(17,3)	(5,8)	(28,9)	9,6	(x)	(x)
Alleinlebend	364,0	269,3	74,0	(14,6)	(4,0)	28,1	7,7	20,0	5,5	31,1	8,5	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	884,7	73,5	45,0	3,7	95,3	7,9	49,4	4,1	118,8	9,9	(x)	(x)
Bundesland													
Burgenland	71,4	46,1	64,6	(x)	(x)	(6,2)	(8,7)	(3,4)	(4,8)	14,5	20,3	(x)	(x)
Kärnten	136,0	96,7	71,1	(x)	(x)	14,1	10,4	(7,8)	(5,7)	(11,1)	(8,1)	(x)	(x)
Niederösterreich	420,4	303,6	72,2	(15,9)	(3,8)	35,9	8,6	(24,4)	(5,8)	38,7	9,2	(x)	(x)
Oberösterreich	392,9	304,8	77,6	(x)	(x)	(27,8)	(7,1)	(15,8)	(4,0)	30,1	7,6	(x)	(x)
Salzburg	141,9	106,0	74,7	(x)	(x)	15,9	11,2	(6,9)	(4,9)	(9,6)	(6,8)	(x)	(x)
Steiermark	314,4	217,9	69,3	(x)	(x)	(28,3)	(9,0)	(21,4)	(6,8)	37,7	12,0	(x)	(x)
Tirol	199,0	141,9	71,3	(x)	(x)	(17,1)	(8,6)	(9,3)	(4,7)	24,2	12,2	(x)	(x)
Vorarlberg	104,4	80,0	76,6	(x)	(x)	(7,3)	(7,0)	(3,7)	(3,5)	10,2	9,8	(x)	(x)
Wien	413,8	300,9	72,7	(19,6)	(4,7)	36,0	8,7	(21,9)	(5,3)	30,1	7,3	(x)	(x)

Tabelle F1: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table F1: Employed by main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen													
Zusammen	1.954,2	1.742,4	89,2	84,4	4,3	76,3	3,9	(14,9)	(0,8)	28,1	1,4	(x)	(x)
Alter (in Jahren)													
15 - 19	48,9	47,9	97,9	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
20 - 24	187,3	176,2	94,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	447,1	408,2	91,3	(14,8)	(3,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
35 - 44	469,6	420,1	89,4	(16,7)	(3,6)	(21,5)	(4,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
45 - 54	559,3	491,0	87,8	26,1	4,7	23,3	4,2	(x)	(x)	(9,8)	(1,8)	(x)	(x)
55 - 59	170,7	149,4	87,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
60 - 64	44,2	32,7	73,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
65 und älter	26,9	(16,9)	62,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung													
Pflichtschule	261,2	226,4	86,7	(11,0)	(4,2)	(11,7)	(4,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	562,0	507,3	90,3	18,1	3,2	(15,5)	(2,8)	(x)	(x)	(12,5)	(2,2)	(x)	(x)
BMS	372,6	330,9	88,8	(13,4)	(3,6)	(16,7)	(4,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höhere Schule	390,6	346,0	88,6	(17,9)	(4,6)	(22,1)	(5,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	331,7	90,2	(24,0)	(6,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit													
Österreich	1.700,8	1.518,2	89,3	73,5	4,3	62,4	3,7	(13,8)	(0,8)	25,1	1,5	(x)	(x)
Nicht-Österreich	253,4	224,2	88,5	(x)	(x)	(x)	(5,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	152,1	132,3	87,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	47,1	88,6	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Sonstige	48,1	44,8	93,1	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Geburtsland													
Österreich	1.608,9	1.438,6	89,4	70,0	4,4	54,4	3,4	(12,8)	(0,8)	25,2	1,6	(x)	(x)
Nicht-Österreich	345,3	303,7	88,0	(14,3)	(4,2)	(22,0)	(6,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	181,4	156,9	86,5	(x)	(6,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	85,8	90,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
Sonstige	69,4	61,1	88,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Migrationshintergrund													
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	1.398,2	89,3	71,6	4,6	51,7	3,3	(12,8)	(0,8)	25,0	1,6	(x)	(x)
Migrationshintergrund	387,9	344,2	88,7	(12,7)	(3,3)	(24,7)	(6,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
1. Generation	322,5	284,9	88,4	(12,3)	(3,8)	(20,4)	(6,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2. Generation	65,5	59,2	90,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform													
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	302,8	90,2	(12,8)	(3,8)	(16,7)	(5,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	249,9	87,8	(16,1)	(5,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Alleinlebend	257,7	237,1	92,0	(x)	(x)	(7,5)	(2,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	952,6	88,5	48,4	4,5	41,5	3,9	(x)	(x)	(20,4)	(1,9)	(x)	(x)
Bundesland													
Burgenland	61,8	55,6	90,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Kärnten	119,8	106,9	89,2	(7,9)	(6,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Niederösterreich	378,2	340,9	90,1	(x)	(x)	(13,8)	(3,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Oberösterreich	337,0	301,9	89,6	(12,6)	(3,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Salzburg	129,4	118,2	91,4	(x)	(x)	(3,4)	(2,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Steiermark	271,7	238,5	87,8	(10,7)	(3,9)	(14,0)	(5,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Tirol	174,3	158,7	91,1	(6,7)	(3,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Vorarlberg	89,2	79,1	88,6	(4,2)	(4,7)	(4,0)	(4,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Wien	392,9	342,5	87,2	(20,1)	(5,1)	(24,2)	(6,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle F2: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table F2: Employed by main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt													
Insgesamt	4.148,3	3.340,2	80,5	154,9	3,7	265,0	6,4	129,5	3,1	234,3	5,6	24,5	0,6
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	3.609,1	3.013,4	83,5	57,3	1,6	209,7	5,8	119,7	3,3	188,2	5,2	(20,8)	(0,6)
Arbeiter/-innen	1.032,9	744,4	72,1	(x)	(x)	92,6	9,0	70,1	6,8	115,2	11,2	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	2.268,9	88,1	54,3	2,1	117,2	4,5	49,5	1,9	73,0	2,8	(13,3)	(0,5)
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	326,9	60,6	97,6	18,1	55,2	10,2	(x)	(x)	46,1	8,5	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	155,7	50,0	83,5	26,8	40,7	13,1	(x)	(x)	24,2	7,8	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	142,9	76,1	(9,7)	(5,1)	(14,6)	(7,8)	(x)	(x)	(14,9)	(8,0)	(x)	(x)
Mithelfende	40,1	28,2	70,4	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	78,7	68,1	86,5	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	581,1	75,5	(x)	(x)	53,4	6,9	60,4	7,8	60,8	7,9	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	1.352,2	82,7	(23,1)	(1,4)	113,1	6,9	46,7	2,9	92,9	5,7	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	1.011,8	90,0	(27,8)	(2,5)	35,7	3,2	(12,5)	(1,1)	31,9	2,8	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	191,7	125,7	65,6	(15,3)	(8,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	47,8	24,9	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	830,2	76,8	(12,7)	(1,2)	106,7	9,9	(22,1)	(2,0)	106,1	9,8	(x)	(x)
Dienstleistungen	2.875,6	2.384,2	82,9	126,8	4,4	156,1	5,4	107,1	3,7	80,4	2,8	(20,9)	(0,7)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	125,7	65,6	(15,3)	(8,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	47,8	24,9	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	79,5	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	704,8	648,5	92,0	(x)	(x)	(29,3)	4,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
D Energieversorgung	31,2	(23,4)	74,9	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(10,2)	58,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	318,2	140,6	44,2	(x)	(x)	72,2	22,7	(x)	(x)	91,6	28,8	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	508,9	88,4	(17,8)	(3,1)	30,4	5,3	(14,7)	(2,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	203,3	99,3	48,8	(x)	(x)	(x)	(x)	75,9	37,4	(21,8)	(10,7)	[0]	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	219,1	92,6	(11,5)	(4,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
J Information und Kommunikation	121,9	91,5	75,1	(13,8)	(11,4)	(x)	(10,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	124,2	89,8	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(22,2)	62,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	226,7	175,2	77,3	31,1	13,7	(x)	(6,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	74,3	62,9	(x)	(x)	(24,2)	20,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	240,2	82,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	28,8	9,8	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	306,5	290,2	94,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	377,3	89,6	(9,4)	(2,2)	32,0	7,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	59,5	76,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	93,4	86,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	192,8	175,5	91,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	614,0	87,0	56,5	8,0	(25,3)	(3,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	681,7	82,6	35,2	4,3	67,2	8,1	(x)	(x)	29,7	3,6	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	391,7	91,1	(16,6)	(3,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	612,4	87,2	(19,6)	2,8	41,0	5,8	(x)	(x)	(13,3)	(1,9)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	119,0	63,5	(14,3)	(7,6)	(x)	(x)	[0]	[0]	53,5	28,5	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	355,1	67,5	(x)	(x)	86,6	16,5	(x)	(x)	74,7	14,2	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	113,0	47,0	(x)	(x)	(x)	(x)	101,7	42,2	(19,8)	(8,2)	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	328,0	269,5	82,2	(x)	(x)	(25,2)	(7,7)	(x)	(x)	27,5	8,4	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	88,8	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	2.976,4	2.368,1	79,6	82,7	2,8	198,2	6,7	109,4	3,7	201,3	6,8	(16,8)	(0,6)
Teilzeit	1.171,9	972,1	83,0	72,2	6,2	66,8	5,7	(20,0)	(1,7)	33,0	2,8	(x)	(x)
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)													
Ja, zu Hause	526,4	435,4	82,7	.	.	55,7	10,6	(x)	(x)	(25,6)	(4,9)	(x)	(x)
Ja, an einem anderem Ort	1.029,8	682,4	66,3	85,7	8,3	112,0	10,9	31,1	3,0	107,0	10,4	(11,6)	(1,1)
Nein	2.592,1	2.222,5	85,7	69,2	2,7	97,3	3,8	92,4	3,6	101,7	3,9	(x)	(x)

Tabelle F2: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F2: Employed by main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer													
Zusammen	2.194,1	1.597,9	72,8	70,5	3,2	188,7	8,6	114,6	5,2	206,1	9,4	(16,4)	(0,7)
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	1.857,9	1.398,6	75,3	(21,7)	(1,2)	144,6	7,8	105,4	5,7	173,8	9,4	(13,7)	(0,7)
Arbeiter	692,2	442,2	63,9	(x)	(x)	73,4	10,6	62,6	9,0	110,8	16,0	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	956,4	82,1	(21,0)	(1,8)	71,2	6,1	42,9	3,7	63,0	5,4	(11,1)	(1,0)
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	199,2	59,2	48,8	14,5	44,1	13,1	(x)	(x)	32,4	9,6	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	81,1	46,2	41,7	23,8	29,9	17,0	(x)	(x)	(16,8)	(9,6)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	108,2	75,2	(x)	(x)	(14,2)	(9,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	(16,6)	(9,9)	(59,8)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	41,9	(31,6)	75,3	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	228,5	62,6	(x)	(x)	(26,8)	7,4	50,6	13,9	56,0	15,3	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	575,7	71,8	(x)	(x)	86,1	10,7	43,3	5,4	84,6	10,6	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	562,9	86,7	(x)	(x)	24,1	3,7	(11,5)	(1,8)	30,8	4,7	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	103,0	57,7	56,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(34,1)	33,1	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	834,4	595,4	71,4	(x)	(x)	102,9	12,3	(19,8)	(2,4)	105,3	12,6	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.256,7	944,8	75,2	54,0	4,3	83,6	6,7	94,4	7,5	66,8	5,3	(13,2)	(1,1)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	57,7	56,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(34,1)	33,1	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	77,4	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	509,2	461,7	90,7	(x)	(x)	(26,3)	(5,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(26,2)	(18,4)	70,1	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(52,5)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	275,6	100,9	36,6	(x)	(x)	71,3	25,9	(x)	(x)	91,0	33,0	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	193,8	80,0	(x)	(x)	23,0	9,5	(13,0)	(5,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	162,4	71,3	43,9	(x)	(x)	(x)	(x)	67,7	41,7	(18,5)	(11,4)	[0]	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	82,5	89,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
J Information und Kommunikation	81,7	58,5	71,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	67,0	87,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(52,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	116,4	86,7	74,5	(14,0)	(12,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	25,7	56,3	(x)	(x)	(x)	(22,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	115,1	73,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	24,5	15,6	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	96,1	89,6	93,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	93,7	93,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	27,5	69,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(23,0)	78,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	142,1	127,2	89,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	307,9	83,8	34,6	9,4	(16,1)	(4,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	340,4	77,5	(15,9)	(3,6)	44,4	10,1	(x)	(x)	27,7	6,3	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	89,3	81,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	187,6	85,7	(x)	(x)	(14,8)	(6,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	57,6	55,0	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	38,6	36,8	[0]	[0]
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	311,4	65,1	(x)	(x)	85,6	17,9	(x)	(x)	74,5	15,6	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	82,8	41,2	(x)	(x)	(x)	(x)	92,4	45,9	(19,8)	(9,8)	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	123,3	85,1	69,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	26,2	21,2	[0]	[0]
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	93,2	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	1.948,7	1.425,4	73,1	47,5	2,4	173,5	8,9	105,3	5,4	183,2	9,4	(13,8)	(0,7)
Teilzeit	245,4	172,5	70,3	(23,0)	(9,4)	(15,1)	(6,2)	(x)	(x)	(22,9)	(9,3)	(x)	(x)
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)													
Ja, zu Hause	268,2	197,3	73,5	.	.	43,5	16,2	(x)	(x)	(19,5)	(7,3)	(x)	(x)
Ja, an einem anderem Ort	738,7	479,1	64,9	47,2	6,4	82,3	11,1	28,7	3,9	91,4	12,4	(x)	(x)
Nein	1.187,2	921,5	77,6	(23,3)	(2,0)	62,9	5,3	80,4	6,8	95,3	8,0	(x)	(x)

Tabelle F2: Erwerbstätige nach Hauptarbeitsplatz und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table F2: Employed by main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt	Hauptarbeitsplatz											
		in den Räumen des Betriebs		zu Hause		bei Kunden/ innen		in einem Verkehrsmittel		im Freien		anderer Ort	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen													
Zusammen	1.954,2	1.742,4	89,2	84,4	4,3	76,3	3,9	(14,9)	(0,8)	28,1	1,4	(x)	(x)
Berufliche Stellung													
Unselbständige zusammen	1.751,2	1.614,7	92,2	35,6	2,0	65,1	3,7	(14,2)	(0,8)	(14,4)	(0,8)	(x)	(x)
Arbeiterinnen	340,6	302,2	88,7	(x)	(x)	(19,2)	(5,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	1.312,5	93,0	33,3	2,4	46,0	3,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	127,6	62,9	48,8	24,0	(11,2)	(5,5)	(x)	(x)	(13,7)	(6,8)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	74,6	55,1	41,8	30,8	(10,8)	(8,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	34,8	79,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	23,5	18,3	77,9	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger													
Lehrlinge	36,8	36,6	99,4	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	352,7	87,1	(x)	(x)	(26,6)	(6,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	776,5	93,1	(17,2)	(2,1)	27,0	3,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	448,9	94,4	(12,8)	(2,7)	(11,6)	(2,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Wirtschaftsbereich													
Land- und Forstwirtschaft	88,8	68,1	76,7	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(13,7)	(15,5)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	234,8	95,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Dienstleistungen	1.618,8	1.439,5	88,9	72,8	4,5	72,5	4,5	(12,6)	(0,8)	(13,6)	(0,8)	(x)	(x)
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)													
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	68,1	76,7	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(13,7)	(15,5)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	186,8	95,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
D Energieversorgung	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	95,3	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	42,6	39,7	93,2	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	315,1	94,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	41,0	28,0	68,3	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	136,7	94,4	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
J Information und Kommunikation	40,2	(32,9)	81,9	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	57,2	92,7	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(14,3)	70,0	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	110,3	88,5	80,2	(17,1)	(15,5)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	48,6	67,0	(x)	(x)	(13,7)	(18,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	125,1	92,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	210,4	200,6	95,3	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	283,5	88,3	(7,8)	(2,4)	(28,4)	8,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	32,0	84,9	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	70,4	89,5	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)													
Führungskräfte	50,7	48,3	95,3	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	306,1	90,6	(21,9)	(6,5)	(9,2)	(2,7)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	341,3	88,4	(19,3)	(5,0)	(22,8)	(5,9)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	302,4	94,2	(14,7)	(4,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	424,7	87,8	(16,6)	(3,4)	(26,2)	(5,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	61,4	74,2	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(14,9)	(18,0)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	43,6	91,7	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	30,1	76,5	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(23,5)	[0]	[0]	[0]	[0]
Hilfsarbeitskräfte	204,7	184,4	90,1	(x)	(x)	(16,1)	(7,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)													
Vollzeit	1.027,7	942,7	91,7	35,1	3,4	24,7	2,4	(x)	(x)	(18,1)	(1,8)	(x)	(x)
Teilzeit	926,4	799,7	86,3	49,2	5,3	51,7	5,6	(10,7)	(1,2)	(10,1)	(1,1)	(x)	(x)
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)													
Ja, zu Hause	258,2	238,1	92,2	.	.	(12,3)	(4,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ja, an einem anderem Ort	291,1	203,3	69,8	38,5	13,2	29,7	10,2	(x)	(x)	(15,6)	(5,3)	(x)	(x)
Nein	1.404,9	1.300,9	92,6	45,9	3,3	34,4	2,4	(12,0)	(0,9)	(6,4)	(0,5)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle F3: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach soziodemographischen Merkmalen

Table F3: Employed by working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort			
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.556,2	37,5	526,4	12,7	1.029,8	24,8	2.592,1	62,5
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(18,5)	(18,4)	(x)	(x)	(x)	(17,2)	82,1	81,6
20 - 24	399,3	110,3	27,6	(37,9)	(9,5)	72,5	18,1	289,0	72,4
25 - 34	940,1	330,4	35,2	96,1	10,2	234,3	24,9	609,6	64,8
35 - 44	977,7	369,8	37,8	127,4	13,0	242,4	24,8	607,9	62,2
45 - 54	1.159,4	473,7	40,9	164,2	14,2	309,5	26,7	685,7	59,1
55 - 59	394,7	168,6	42,7	66,7	16,9	101,9	25,8	226,1	57,3
60 - 64	113,0	52,5	46,5	(20,5)	18,2	32,0	28,3	60,4	53,5
65 und älter	63,4	32,2	50,8	(12,4)	(19,6)	(19,8)	31,3	31,2	49,2
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	91,7	19,5	(16,4)	(3,5)	75,2	16,0	377,6	80,5
Lehre	1.579,4	481,0	30,5	107,9	6,8	373,1	23,6	1.098,4	69,5
BMS	610,4	202,8	33,2	70,7	11,6	132,0	21,6	407,6	66,8
Höhere Schule	756,4	316,6	41,9	109,6	14,5	207,0	27,4	439,8	58,1
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	464,2	63,3	221,8	30,3	242,4	33,1	268,7	36,7
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.413,8	39,4	477,4	13,3	936,4	26,1	2.177,5	60,6
Nicht-Österreich	557,0	142,4	25,6	49,0	8,8	93,3	16,8	414,6	74,4
EU-28 (ohne Ö)	332,4	106,9	32,2	40,8	12,3	66,1	19,9	225,5	67,8
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(16,8)	(14,4)	(x)	(x)	(x)	(12,6)	99,8	85,6
Sonstige	107,9	(x)	(17,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	89,3	82,7
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.355,1	39,9	455,9	13,4	899,2	26,5	2.041,4	60,1
Nicht-Österreich	751,9	201,1	26,7	70,5	9,4	130,6	17,4	550,7	73,3
EU-28 (ohne Ö)	371,2	128,5	34,6	49,0	13,2	79,5	21,4	242,7	65,4
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(30,1)	14,9	(x)	(x)	(22,3)	(11,1)	171,1	85,1
Sonstige	179,5	42,6	23,7	(x)	(x)	(28,8)	(16,0)	136,9	76,3
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.339,8	40,5	449,6	13,6	890,2	26,9	1.965,4	59,5
Migrationshintergrund	843,0	216,3	25,7	76,8	9,1	139,6	16,6	626,7	74,3
1. Generation	709,4	185,5	26,2	63,4	8,9	122,2	17,2	523,9	73,8
2. Generation	133,6	(30,8)	23,1	(x)	(x)	(17,4)	(13,0)	102,8	76,9
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	239,4	36,3	76,1	11,5	163,3	24,7	420,7	63,7
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	220,2	37,6	77,6	13,2	142,6	24,3	365,7	62,4
Alleinlebend	621,7	238,6	38,4	74,1	11,9	164,5	26,5	383,1	61,6
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	857,9	37,6	298,5	13,1	559,4	24,5	1.422,7	62,4
Bundesland									
Burgenland	133,2	52,0	39,0	17,9	13,4	34,1	25,6	81,2	61,0
Kärnten	255,7	86,4	33,8	27,5	10,7	58,9	23,0	169,3	66,2
Niederösterreich	798,5	329,6	41,3	111,5	14,0	218,1	27,3	468,9	58,7
Oberösterreich	729,9	251,9	34,5	76,9	10,5	175,1	24,0	478,0	65,5
Salzburg	271,3	99,8	36,8	36,3	13,4	63,5	23,4	171,5	63,2
Steiermark	586,1	200,4	34,2	66,2	11,3	134,3	22,9	385,6	65,8
Tirol	373,3	129,8	34,8	38,5	10,3	91,3	24,5	243,5	65,2
Vorarlberg	193,6	68,3	35,3	19,9	10,3	48,4	25,0	125,3	64,7
Wien	806,6	338,0	41,9	131,9	16,4	206,0	25,5	468,7	58,1

Tabelle F3: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F3: Employed by working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.006,9	45,9	268,2	12,2	738,7	33,7	1.187,2	54,1
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(27,2)	(x)	(x)	(x)	(25,5)	(37,7)	72,8
20 - 24	212,0	75,8	35,8	(x)	(x)	55,7	26,3	136,2	64,2
25 - 34	492,9	212,9	43,2	43,2	8,8	169,6	34,4	280,1	56,8
35 - 44	508,1	235,5	46,4	65,6	12,9	169,9	33,4	272,6	53,6
45 - 54	600,1	303,3	50,5	84,5	14,1	218,8	36,5	296,8	49,5
55 - 59	224,0	107,7	48,1	32,9	14,7	74,8	33,4	116,3	51,9
60 - 64	68,7	36,9	53,6	(13,0)	(18,9)	23,9	34,7	31,9	46,4
65 und älter	36,5	(20,9)	57,2	(8,1)	(22,1)	(12,8)	(35,1)	(15,6)	42,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	53,0	25,5	(x)	(x)	46,7	22,4	155,1	74,5
Lehre	1.017,5	384,6	37,8	70,4	6,9	314,3	30,9	632,8	62,2
BMS	237,8	113,6	47,8	35,8	15,1	77,8	32,7	124,2	52,2
Höhere Schule	365,8	201,3	55,0	58,7	16,1	142,5	39,0	164,6	45,0
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	254,4	69,7	97,0	26,6	157,5	43,1	110,5	30,3
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	910,8	48,2	239,6	12,7	671,2	35,5	979,8	51,8
Nicht-Österreich	303,5	96,2	31,7	28,6	9,4	67,5	22,2	207,4	68,3
EU-28 (ohne Ö)	180,2	71,8	39,8	(24,7)	13,7	47,1	26,1	108,5	60,2
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(20,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	50,4	79,2
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	48,6	81,3
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	873,7	48,9	228,7	12,8	645,0	36,1	913,9	51,1
Nicht-Österreich	406,6	133,3	32,8	39,6	9,7	93,7	23,0	273,3	67,2
EU-28 (ohne Ö)	189,8	82,2	43,3	28,4	15,0	53,7	28,3	107,7	56,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(22,5)	(21,1)	(x)	(x)	(17,8)	(16,7)	84,1	78,9
Sonstige	110,1	(28,6)	25,9	(x)	(x)	(22,2)	(20,1)	81,5	74,1
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	860,3	49,5	224,0	12,9	636,3	36,6	878,7	50,5
Migrationshintergrund	455,1	146,7	32,2	44,2	9,7	102,4	22,5	308,4	67,8
1. Generation	387,0	125,0	32,3	36,4	9,4	88,6	22,9	262,0	67,7
2. Generation	68,1	(21,7)	(31,8)	(x)	(x)	(x)	(20,3)	46,4	68,2
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	153,5	47,3	37,7	11,6	115,8	35,7	170,8	52,7
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	137,0	45,5	37,0	12,3	100,0	33,2	164,3	54,5
Alleinlebend	364,0	166,7	45,8	42,2	11,6	124,4	34,2	197,3	54,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	549,7	45,6	151,3	12,6	398,4	33,1	654,7	54,4
Bundesland									
Burgenland	71,4	35,6	49,9	9,3	13,0	26,3	36,9	35,8	50,1
Kärnten	136,0	59,9	44,0	14,5	10,7	45,4	33,4	76,1	56,0
Niederösterreich	420,4	215,9	51,4	57,5	13,7	158,4	37,7	204,5	48,6
Oberösterreich	392,9	167,2	42,6	35,1	8,9	132,1	33,6	225,7	57,4
Salzburg	141,9	63,8	45,0	(19,8)	(13,9)	44,0	31,0	78,1	55,0
Steiermark	314,4	131,9	41,9	37,5	11,9	94,4	30,0	182,5	58,1
Tirol	199,0	88,1	44,2	20,6	10,3	67,5	33,9	111,0	55,8
Vorarlberg	104,4	45,4	43,5	9,8	9,4	35,5	34,1	59,0	56,5
Wien	413,8	199,1	48,1	64,2	15,5	135,0	32,6	214,6	51,9

Tabelle F3: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table F3: Employed by working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Frauen									
Zusammen	1.954,2	549,2	28,1	258,2	13,2	291,1	14,9	1.404,9	71,9
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	44,5	90,9
20 - 24	187,3	(34,5)	(18,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	152,8	81,6
25 - 34	447,1	117,6	26,3	52,9	11,8	64,7	14,5	329,5	73,7
35 - 44	469,6	134,3	28,6	61,7	13,1	72,5	15,4	335,4	71,4
45 - 54	559,3	170,5	30,5	79,8	14,3	90,7	16,2	388,9	69,5
55 - 59	170,7	60,9	35,7	33,8	19,8	27,1	15,9	109,8	64,3
60 - 64	44,2	(15,7)	35,5	(7,5)	(17,1)	(x)	(x)	28,6	64,5
65 und älter	26,9	(11,3)	(42,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(15,6)	57,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	38,6	14,8	(10,1)	(3,9)	28,6	10,9	222,5	85,2
Lehre	562,0	96,4	17,1	37,5	6,7	58,9	10,5	465,6	82,9
BMS	372,6	89,2	23,9	34,9	9,4	54,3	14,6	283,4	76,1
Höhere Schule	390,6	115,3	29,5	50,9	13,0	64,4	16,5	275,2	70,5
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	209,7	57,0	124,8	33,9	84,9	23,1	158,2	43,0
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	503,0	29,6	237,8	14,0	265,2	15,6	1.197,7	70,4
Nicht-Österreich	253,4	46,2	18,2	(20,4)	(8,0)	(25,8)	(10,2)	207,2	81,8
EU-28 (ohne Ö)	152,1	35,1	23,1	(16,1)	(10,6)	(19,0)	(12,5)	117,0	76,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	49,5	93,2
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	40,7	84,5
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	481,4	29,9	227,2	14,1	254,2	15,8	1.127,5	70,1
Nicht-Österreich	345,3	67,8	19,6	30,9	9,0	36,9	10,7	277,5	80,4
EU-28 (ohne Ö)	181,4	46,3	25,5	20,6	11,3	(25,8)	(14,2)	135,1	74,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	87,0	92,1
Sonstige	69,4	(x)	(20,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	55,4	79,8
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	479,6	30,6	225,6	14,4	254,0	16,2	1.086,7	69,4
Migrationshintergrund	387,9	69,7	18,0	32,5	8,4	37,1	9,6	318,3	82,0
1. Generation	322,5	60,6	18,8	27,0	8,4	33,5	10,4	261,9	81,2
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	56,4	86,1
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	85,9	25,6	38,4	11,4	47,5	14,1	249,9	74,4
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	83,2	29,2	40,6	14,3	42,6	15,0	201,4	70,8
Alleinlebend	257,7	71,9	27,9	31,9	12,4	40,0	15,5	185,7	72,1
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	308,2	28,6	147,2	13,7	161,0	15,0	768,0	71,4
Bundesland									
Burgenland	61,8	16,3	26,4	(8,6)	(13,9)	7,8	12,6	45,4	73,6
Kärnten	119,8	26,5	22,1	13,0	10,8	13,5	11,3	93,2	77,9
Niederösterreich	378,2	113,7	30,1	54,1	14,3	59,6	15,8	264,5	69,9
Oberösterreich	337,0	84,7	25,1	41,7	12,4	43,0	12,8	252,3	74,9
Salzburg	129,4	35,9	27,8	16,5	12,7	19,5	15,1	93,4	72,2
Steiermark	271,7	68,6	25,2	28,6	10,5	39,9	14,7	203,1	74,8
Tirol	174,3	41,7	23,9	17,9	10,3	23,8	13,7	132,6	76,1
Vorarlberg	89,2	22,9	25,7	10,0	11,2	12,9	14,4	66,3	74,3
Wien	392,9	138,8	35,3	67,8	17,2	71,1	18,1	254,0	64,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle F4: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach erwerbsstatistischen Merkmalen

Table F4: Employed by working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.556,2	37,5	526,4	12,7	1.029,8	24,8	2.592,1	62,5
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.173,9	32,5	366,3	10,1	807,6	22,4	2.435,2	67,5
Arbeiter/-innen	1.032,9	181,7	17,6	(x)	(x)	174,2	16,9	851,2	82,4
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	992,2	38,5	358,8	13,9	633,4	24,6	1.584,0	61,5
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	382,3	70,9	160,1	29,7	222,2	41,2	156,9	29,1
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	224,3	72,1	86,7	27,9	137,6	44,2	86,8	27,9
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	136,0	72,4	61,8	32,9	74,2	39,5	51,8	27,6
Mithelfende	40,1	21,9	54,7	(11,6)	(28,9)	(10,3)	(25,8)	(18,2)	45,3
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	65,7	83,4
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	102,6	13,3	(11,2)	(1,4)	91,4	11,9	667,3	86,7
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	436,0	26,7	109,1	6,7	326,9	20,0	1.199,7	73,3
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	622,2	55,3	245,8	21,9	376,4	33,5	502,6	44,7
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	139,2	72,6	68,5	35,7	70,8	36,9	52,5	27,4
Industrie und Gewerbe	1.081,0	357,2	33,0	64,4	6,0	292,8	27,1	723,8	67,0
Dienstleistungen	2.875,6	1.059,7	36,9	393,5	13,7	666,2	23,2	1.815,8	63,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	139,2	72,6	68,5	35,7	70,8	36,9	52,5	27,4
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	82,5
C Herstellung von Waren	704,8	182,8	25,9	40,5	5,7	142,3	20,2	521,9	74,1
D Energieversorgung	31,2	(17,3)	55,4	(x)	(x)	(15,0)	(48,2)	(13,9)	(44,6)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(12,5)	71,7
F Bau	318,2	150,5	47,3	(21,0)	(6,6)	129,5	40,7	167,7	52,7
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	138,3	24,0	45,4	7,9	92,9	16,1	437,5	76,0
H Verkehr und Lagerei	203,3	68,8	33,8	(12,5)	(6,2)	56,3	27,7	134,5	66,2
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	45,7	19,3	(19,5)	(8,2)	(26,2)	(11,1)	190,9	80,7
J Information und Kommunikation	121,9	72,8	59,7	32,0	26,3	40,8	33,5	49,1	40,3
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	62,6	45,2	(13,7)	(9,9)	48,8	35,3	75,8	54,8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(14,7)	41,3	(x)	(x)	(10,5)	(29,6)	(20,9)	58,7
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	226,7	121,0	53,3	27,5	12,1	93,4	41,2	105,8	46,7
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	118,1	37,8	32,0	(x)	(x)	28,4	24,0	80,3	68,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	129,1	44,2	(22,0)	(7,5)	107,1	36,6	163,2	55,8
P Erziehung und Unterricht	306,5	208,6	68,1	157,1	51,3	51,5	16,8	97,9	31,9
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	86,9	20,6	25,7	6,1	61,2	14,5	334,3	79,4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	32,0	41,4	(13,2)	(17,0)	(18,9)	(24,4)	45,3	58,6
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	39,4	36,5	(x)	(8,8)	29,9	27,7	68,5	63,5
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	98,6
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(70,2)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	124,2	64,4	46,2	24,0	78,0	40,4	68,6	35,6
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	466,5	66,1	238,6	33,8	227,9	32,3	239,0	33,9
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	352,8	42,7	86,4	10,5	266,4	32,3	472,9	57,3
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	77,2	17,9	20,8	4,8	56,4	13,1	353,0	82,1
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	125,9	17,9	36,8	5,2	89,1	12,7	576,5	82,1
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	138,7	73,9	66,8	35,6	71,9	38,3	48,8	26,1
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	175,3	33,3	(20,7)	3,9	154,7	29,4	350,7	66,7
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	49,7	20,7	(x)	(x)	45,4	18,9	190,9	79,3
Hilfsarbeitskräfte	328,0	40,2	12,3	(x)	(x)	35,9	10,9	287,8	87,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(59,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.237,4	41,6	406,0	13,6	831,3	27,9	1.739,0	58,4
Teilzeit	1.171,9	318,8	27,2	120,4	10,3	198,4	16,9	853,1	72,8
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	3.340,2	1.117,8	33,5	435,4	13,0	682,4	20,4	2.222,5	66,5
Zu Hause	154,9	85,7	55,3	.	.	85,7	55,3	69,2	44,7
An einem anderem Ort ¹⁾	653,2	352,7	54,0	91,0	13,9	261,7	40,1	300,5	46,0

Tabelle F4: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F4: Employed by working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.006,9	45,9	268,2	12,2	738,7	33,7	1.187,2	54,1
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.857,9	757,6	40,8	161,9	8,7	595,7	32,1	1.100,2	59,2
Arbeiter	692,2	154,8	22,4	(x)	(x)	149,7	21,6	537,4	77,6
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	602,8	51,7	156,8	13,5	446,0	38,3	562,9	48,3
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	249,3	74,1	106,3	31,6	143,0	42,5	86,9	25,9
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	132,8	75,6	54,1	30,8	78,7	44,8	43,0	24,4
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	108,3	75,3	47,3	32,8	61,1	42,4	35,6	24,7
Mithelfende	(16,6)	(8,2)	(49,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(50,6)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(29,2)	69,8
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	64,5	17,7	(x)	(x)	58,0	15,9	300,7	82,3
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	282,9	35,3	37,7	4,7	245,2	30,6	518,8	64,7
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	397,6	61,2	117,6	18,1	280,0	43,1	251,5	38,8
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	103,0	73,7	71,6	38,3	37,2	35,4	34,4	(29,3)	28,4
Industrie und Gewerbe	834,4	322,0	38,6	52,2	6,3	269,8	32,3	512,4	61,4
Dienstleistungen	1.256,7	611,2	48,6	177,8	14,1	433,4	34,5	645,5	51,4
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	73,7	71,6	38,3	37,2	35,4	34,4	(29,3)	28,4
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	82,7
C Herstellung von Waren	509,2	155,8	30,6	30,7	6,0	125,2	24,6	353,4	69,4
D Energieversorgung	(26,2)	(17,0)	64,8	(x)	(x)	(15,0)	57,4	(x)	(35,2)
E Wasservers-; Abwass.-u. Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(10,0)	66,8
F Bau	275,6	142,8	51,8	(18,9)	(6,9)	123,9	45,0	132,7	48,2
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	94,1	38,8	28,1	11,6	66,0	27,2	148,2	61,2
H Verkehr und Lagerei	162,4	61,5	37,9	(9,9)	(x)	51,6	31,8	100,9	62,1
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(23,2)	(25,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	68,6	74,7
J Information und Kommunikation	81,7	51,8	63,4	(19,8)	24,3	31,9	39,1	29,9	36,6
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	76,6	49,9	65,1	(x)	(x)	39,2	51,2	26,8	34,9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(56,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib., wiss. u. techn. DI.	116,4	81,9	70,3	(18,1)	(15,5)	63,8	54,8	34,5	29,7
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	45,7	(17,5)	38,3	(x)	(x)	(12,9)	(28,3)	28,2	61,7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	88,7	56,5	(x)	(x)	79,0	50,3	68,3	43,5
P Erziehung und Unterricht	96,1	70,3	73,2	44,5	46,3	(25,8)	(26,9)	(25,8)	26,8
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	26,9	26,9	(x)	(x)	21,1	21,1	73,2	73,1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(20,2)	50,8	(x)	(x)	(12,4)	(31,2)	(19,5)	49,2
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(16,3)	55,6	(x)	(x)	(11,5)	(39,3)	(x)	(44,4)
T Priv.H.m.Hausp.; Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	142,1	99,9	70,3	33,7	23,7	66,3	46,6	42,2	29,7
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	252,1	68,6	100,1	27,2	152,0	41,4	115,4	31,4
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	240,8	54,8	48,6	11,1	192,2	43,7	198,6	45,2
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	35,3	32,4	(x)	(x)	30,8	28,2	73,8	67,6
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	60,1	27,5	(17,2)	(7,9)	43,0	19,6	158,7	72,5
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	74,0	70,6	(36,5)	34,8	37,5	35,8	30,8	29,4
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	168,2	35,1	(19,0)	(4,0)	149,2	31,2	310,3	64,9
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	47,3	23,5	(x)	(x)	43,2	21,5	153,9	76,5
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(23,8)	(19,3)	(x)	(x)	(20,9)	(16,9)	99,5	80,7
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(57,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.948,7	904,1	46,4	235,3	12,1	668,9	34,3	1.044,5	53,6
Teilzeit	245,4	102,8	41,9	32,9	13,4	69,8	28,5	142,6	58,1
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	1.597,9	676,3	42,3	197,3	12,3	479,1	30,0	921,5	57,7
Zu Hause	70,5	47,2	67,0	.	.	47,2	67,0	(23,3)	33,0
An einem anderem Ort ¹⁾	525,8	283,4	53,9	71,0	13,5	212,4	40,4	242,4	46,1

Tabelle F4: Erwerbstätige mit weiterem Arbeitsplatz nach erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table F4: Employed by working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)						Kein weiterer Arbeitsplatz	
		zusammen		zu Hause		anderer Ort		in 1.000	in %
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %		
Frauen									
Zusammen	1.954,2	549,2	28,1	258,2	13,2	291,1	14,9	1.404,9	71,9
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	416,2	23,8	204,4	11,7	211,9	12,1	1.335,0	76,2
Arbeiterinnen	340,6	26,8	7,9	(x)	(x)	(24,5)	(7,2)	313,8	92,1
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	389,4	27,6	202,0	14,3	187,4	13,3	1.021,2	72,4
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	133,0	65,5	53,8	26,5	79,2	39,0	69,9	34,5
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	91,5	67,6	32,6	24,1	58,9	43,5	43,9	32,4
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	27,7	63,0	(14,5)	(33,1)	(13,2)	(30,0)	(16,3)	(37,0)
Mithelfende	23,5	(13,7)	58,4	(x)	(28,1)	(7,1)	(30,2)	(9,8)	(41,6)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	36,5	99,0
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	38,1	9,4	(x)	(x)	33,5	8,3	366,6	90,6
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	153,1	18,4	71,5	8,6	81,7	9,8	680,9	81,6
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	224,6	47,2	128,2	27,0	96,4	20,3	251,0	52,8
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	65,5	73,8	30,2	34,0	35,3	39,8	23,2	26,2
Industrie und Gewerbe	246,6	35,2	14,3	(12,2)	(5,0)	23,0	9,3	211,4	85,7
Dienstleistungen	1.618,8	448,5	27,7	215,7	13,3	232,8	14,4	1.170,3	72,3
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	65,5	73,8	30,2	34,0	35,3	39,8	23,2	26,2
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	195,6	27,0	13,8	(9,8)	(5,0)	(17,2)	8,8	168,6	86,2
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	93,6
E Wasservers-; Abwass.-u. Abf.; Bes. Uv.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	100,0
F Bau	42,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	34,9	82,0
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	44,2	13,2	(17,3)	(5,2)	26,9	8,1	289,3	86,8
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	33,6	82,0
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(22,5)	15,5	(8,5)	(5,9)	(x)	(9,7)	122,3	84,5
J Information und Kommunikation	40,2	(21,0)	52,3	(x)	(30,4)	(x)	(x)	(19,2)	47,7
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	61,7	(12,7)	(20,6)	(x)	(x)	(9,6)	(15,6)	49,0	79,4
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(6,1)	(30,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,3)	70,0
M Erbringung v. freib., wiss. u. techn. DI.	110,3	39,1	35,4	(9,5)	(8,6)	(29,7)	26,9	71,2	64,6
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	72,5	(20,3)	28,0	(x)	(x)	(15,4)	(21,3)	52,2	72,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	40,4	29,9	(x)	(x)	28,1	20,8	94,9	70,1
P Erziehung und Unterricht	210,4	138,3	65,7	112,6	53,5	25,7	12,2	72,1	34,3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	59,9	18,7	19,9	6,2	40,0	12,5	261,1	81,3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(31,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	25,8	68,5
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(23,1)	29,4	(x)	(x)	(18,4)	(23,4)	55,6	70,6
T Priv.H.m.Hausp.; Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	98,5
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	24,3	47,9	(12,6)	(24,8)	(11,7)	(23,1)	26,4	52,1
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	214,3	63,4	138,4	41,0	75,9	22,5	123,6	36,6
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	112,0	29,0	37,8	9,8	74,1	19,2	274,3	71,0
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	41,9	13,0	(16,2)	(5,0)	25,7	8,0	279,1	87,0
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	65,8	13,6	19,6	4,1	46,2	9,5	417,8	86,4
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirts., Fisch.	82,7	64,6	78,2	30,3	36,6	34,4	41,6	(18,0)	21,8
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(x)	(15,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	40,4	85,0
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	37,0	93,9
Hilfsarbeitskräfte	204,7	(16,4)	(8,0)	(x)	(x)	(15,0)	(7,3)	188,3	92,0
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	333,2	32,4	170,7	16,6	162,5	15,8	694,5	67,6
Teilzeit	926,4	216,0	23,3	87,4	9,4	128,6	13,9	710,4	76,7
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	1.742,4	441,4	25,3	238,1	13,7	203,3	11,7	1.300,9	74,7
Zu Hause	84,4	38,5	45,6	.	.	38,5	45,6	45,9	54,4
An einem anderem Ort ¹⁾	127,4	69,3	54,4	20,0	15,7	49,3	38,7	58,1	45,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Angabe "Bei Kunden/-innen", "In einem Verkehrsmittel", "Im Freien".

Tabelle F5: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und soziodemographischen Merkmalen

Table F5: Employed by frequency of working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon:		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird					
		weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.556,2	37,5	1.066,1	68,5	245,0	15,7	245,1	15,7
Alter (in Jahren)									
15 - 19	100,7	(18,5)	(18,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	399,3	110,3	27,6	66,5	60,3	(x)	(x)	(26,8)	(24,3)
25 - 34	940,1	330,4	35,2	210,6	63,7	54,6	16,5	65,2	19,7
35 - 44	977,7	369,8	37,8	250,4	67,7	64,6	17,5	54,7	14,8
45 - 54	1.159,4	473,7	40,9	342,2	72,2	72,6	15,3	58,9	12,4
55 - 59	394,7	168,6	42,7	124,7	73,9	(21,3)	(12,6)	(22,7)	(13,4)
60 - 64	113,0	52,5	46,5	42,3	80,5	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	63,4	32,2	50,8	20,0	62,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	469,3	91,7	19,5	64,8	70,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	1.579,4	481,0	30,5	318,6	66,2	78,8	16,4	83,6	17,4
BMS	610,4	202,8	33,2	141,5	69,8	23,3	11,5	38,0	18,7
Höhere Schule	756,4	316,6	41,9	205,5	64,9	56,7	17,9	54,4	17,2
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	732,8	464,2	63,3	335,7	72,3	72,4	15,6	56,1	12,1
Staatsangehörigkeit									
Österreich	3.591,3	1.413,8	39,4	973,6	68,9	223,9	15,8	216,3	15,3
Nicht-Österreich	557,0	142,4	25,6	92,5	65,0	(21,0)	(14,8)	(28,8)	(20,3)
EU-28 (ohne Ö)	332,4	106,9	32,2	68,1	63,7	(16,7)	(15,6)	(22,1)	(20,7)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,7	(16,8)	(14,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	107,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	3.396,4	1.355,1	39,9	940,3	69,4	209,7	15,5	205,1	15,1
Nicht-Österreich	751,9	201,1	26,7	125,8	62,6	35,3	17,5	40,0	19,9
EU-28 (ohne Ö)	371,2	128,5	34,6	79,2	61,6	(20,2)	15,8	(29,1)	22,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	201,2	(30,1)	(14,9)	(17,1)	(56,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	179,5	42,6	23,7	(29,6)	(69,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	3.305,2	1.339,8	40,5	930,1	69,4	206,4	15,4	203,3	15,2
Migrationshintergrund	843,0	216,3	25,7	136,0	62,8	38,6	17,8	41,8	19,3
1. Generation	709,4	185,5	26,2	117,3	63,2	32,1	17,3	36,1	19,4
2. Generation	133,6	(30,8)	23,1	(18,6)	60,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	660,1	239,4	36,3	171,5	71,6	34,2	14,3	33,8	14,1
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	585,9	220,2	37,6	156,6	71,1	33,3	15,1	30,4	13,8
Alleinlebend	621,7	238,6	38,4	150,6	63,1	42,1	17,7	45,8	19,2
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.280,6	857,9	37,6	587,5	68,5	135,4	15,8	135,1	15,7
Bundesland									
Burgenland	133,2	52,0	39,0	37,3	71,8	(9,4)	18,2	(5,2)	(10,0)
Kärnten	255,7	86,4	33,8	58,4	67,6	15,6	18,0	12,4	14,4
Niederösterreich	798,5	329,6	41,3	220,7	67,0	51,6	15,7	57,3	17,4
Oberösterreich	729,9	251,9	34,5	185,4	73,6	30,2	12,0	36,4	14,5
Salzburg	271,3	99,8	36,8	71,2	71,4	16,9	16,9	(11,7)	(11,7)
Steiermark	586,1	200,4	34,2	145,8	72,7	(31,4)	(15,6)	(23,3)	(11,6)
Tirol	373,3	129,8	34,8	90,1	69,4	19,5	15,0	20,2	15,5
Vorarlberg	193,6	68,3	35,3	46,7	68,4	11,8	17,3	9,8	14,4
Wien	806,6	338,0	41,9	210,5	62,3	58,7	17,4	68,8	20,4

Tabelle F5: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F5: Employed by frequency of working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon:		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird					
		weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer									
Zusammen	2.194,1	1.006,9	45,9	690,9	68,6	177,6	17,6	138,5	13,8
Alter (in Jahren)									
15 - 19	51,7	(x)	(27,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	212,0	75,8	35,8	44,1	58,1	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	492,9	212,9	43,2	135,4	63,6	39,2	18,4	38,2	18,0
35 - 44	508,1	235,5	46,4	161,5	68,6	42,0	17,8	31,9	13,6
45 - 54	600,1	303,3	50,5	220,3	72,6	49,9	16,5	33,1	10,9
55 - 59	224,0	107,7	48,1	76,8	71,3	(18,6)	(17,2)	(12,3)	(11,4)
60 - 64	68,7	36,9	53,6	30,6	83,0	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	36,5	(20,9)	57,2	(13,5)	64,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	208,1	53,0	25,5	35,2	66,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	1.017,5	384,6	37,8	259,3	67,4	65,8	17,1	59,6	15,5
BMS	237,8	113,6	47,8	83,9	73,8	(12,1)	(10,6)	(17,6)	(15,5)
Höhere Schule	365,8	201,3	55,0	132,4	65,8	40,4	20,1	(28,5)	(14,1)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	364,9	254,4	69,7	180,1	70,8	47,5	18,7	(26,8)	10,5
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.890,6	910,8	48,2	628,6	69,0	162,6	17,9	119,6	13,1
Nicht-Österreich	303,5	96,2	31,7	62,3	64,7	(15,0)	(15,6)	(x)	(19,7)
EU-28 (ohne Ö)	180,2	71,8	39,8	46,1	64,2	(x)	(15,9)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,5	(x)	(20,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,8	(x)	(x)	(x)	(79,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.787,5	873,7	48,9	605,8	69,3	152,5	17,5	115,3	13,2
Nicht-Österreich	406,6	133,3	32,8	85,0	63,8	(25,1)	18,8	(23,1)	(17,4)
EU-28 (ohne Ö)	189,8	82,2	43,3	51,4	62,6	(14,0)	(17,0)	(x)	(20,4)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	106,7	(22,5)	(21,1)	(14,1)	(62,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	110,1	(28,6)	25,9	(19,4)	68,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.739,0	860,3	49,5	595,4	69,2	150,8	17,5	114,1	13,3
Migrationshintergrund	455,1	146,7	32,2	95,5	65,1	(26,8)	18,3	(24,4)	(16,6)
1. Generation	387,0	125,0	32,3	81,2	65,0	(22,5)	(18,0)	(21,2)	(17,0)
2. Generation	68,1	(21,7)	(31,8)	(x)	(65,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	324,3	153,5	47,3	114,3	74,4	(20,6)	(13,4)	(18,6)	(12,1)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	301,4	137,0	45,5	97,2	71,0	(22,9)	16,7	(16,9)	(12,3)
Alleinlebend	364,0	166,7	45,8	105,2	63,1	33,2	19,9	28,3	17,0
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.204,4	549,7	45,6	374,2	68,1	100,8	18,3	74,7	13,6
Bundesland									
Burgenland	71,4	35,6	49,9	26,5	74,4	(5,9)	(16,4)	(x)	(x)
Kärnten	136,0	59,9	44,0	39,8	66,6	(12,3)	20,5	(7,8)	(13,0)
Niederösterreich	420,4	215,9	51,4	139,2	64,5	39,0	18,1	37,6	17,4
Oberösterreich	392,9	167,2	42,6	124,2	74,2	(23,2)	13,9	(19,9)	(11,9)
Salzburg	141,9	63,8	45,0	48,2	75,5	(9,7)	(15,2)	(x)	(x)
Steiermark	314,4	131,9	41,9	95,2	72,2	(24,1)	(18,2)	(x)	(9,5)
Tirol	199,0	88,1	44,2	58,9	66,9	(14,4)	(16,4)	14,7	16,7
Vorarlberg	104,4	45,4	43,5	30,5	67,1	8,1	17,8	(6,8)	(15,0)
Wien	413,8	199,1	48,1	128,3	64,4	41,0	20,6	(29,9)	(15,0)

Tabelle F5: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table F5: Employed by frequency of working on other location than main place of work and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon: weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird					
				mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	549,2	28,1	375,2	68,3	67,4	12,3	106,6	19,4
Alter (in Jahren)									
15 - 19	48,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	187,3	(34,5)	(18,4)	(22,4)	65,0	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	447,1	117,6	26,3	75,2	64,0	(15,4)	(13,1)	(27,0)	23,0
35 - 44	469,6	134,3	28,6	88,9	66,2	22,6	16,8	22,8	17,0
45 - 54	559,3	170,5	30,5	121,9	71,5	22,7	13,3	25,8	15,1
55 - 59	170,7	60,9	35,7	47,8	78,5	(x)	(x)	(x)	(x)
60 - 64	44,2	(15,7)	35,5	(x)	74,7	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	26,9	(11,3)	(42,1)	(x)	(57,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	261,2	38,6	14,8	29,6	76,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	562,0	96,4	17,1	59,4	61,6	(13,0)	(13,5)	(24,0)	24,9
BMS	372,6	89,2	23,9	57,6	64,6	(11,2)	(12,6)	(20,3)	22,8
Höhere Schule	390,6	115,3	29,5	73,1	63,4	(16,3)	(14,1)	(25,9)	22,5
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	367,9	209,7	57,0	155,6	74,2	24,9	11,9	29,2	13,9
Staatsangehörigkeit									
Österreich	1.700,8	503,0	29,6	345,0	68,6	61,3	12,2	96,7	19,2
Nicht-Österreich	253,4	46,2	18,2	30,2	65,4	(x)	(x)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	152,1	35,1	23,1	22,0	62,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	48,1	(x)	(x)	(x)	(82,5)	[0]	[0]	(x)	(x)
Geburtsland									
Österreich	1.608,9	481,4	29,9	334,4	69,5	57,2	11,9	89,8	18,6
Nicht-Österreich	345,3	67,8	19,6	40,8	60,1	(10,2)	(15,0)	(16,9)	(24,9)
EU-28 (ohne Ö)	181,4	46,3	25,5	27,7	59,8	(x)	(x)	(12,3)	(26,6)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	69,4	(x)	(20,2)	(x)	72,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	1.566,2	479,6	30,6	334,7	69,8	55,6	11,6	89,2	18,6
Migrationshintergrund	387,9	69,7	18,0	40,5	58,1	(x)	(16,9)	(17,4)	(24,9)
1. Generation	322,5	60,6	18,8	36,1	59,6	(x)	(15,8)	(14,9)	(24,6)
2. Generation	65,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	335,7	85,9	25,6	57,2	66,6	(13,5)	(15,8)	(15,1)	(17,6)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	284,6	83,2	29,2	59,3	71,3	(x)	(12,4)	(13,5)	(16,3)
Alleinlebend	257,7	71,9	27,9	45,4	63,1	(8,9)	(12,4)	17,6	24,4
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.076,2	308,2	28,6	213,3	69,2	34,5	11,2	60,4	19,6
Bundesland									
Burgenland	61,8	16,3	26,4	10,8	66,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Kärnten	119,8	26,5	22,1	18,6	70,0	(x)	(x)	(4,6)	(17,5)
Niederösterreich	378,2	113,7	30,1	81,5	71,6	(12,6)	(11,1)	(19,7)	(17,3)
Oberösterreich	337,0	84,7	25,1	61,2	72,2	(x)	(x)	(16,6)	(19,6)
Salzburg	129,4	35,9	27,8	23,0	64,0	(7,1)	(19,9)	(5,8)	(16,1)
Steiermark	271,7	68,6	25,2	50,6	73,8	(x)	(x)	(x)	(x)
Tirol	174,3	41,7	23,9	31,2	74,8	(x)	(x)	(x)	(13,0)
Vorarlberg	89,2	22,9	25,7	16,2	70,9	(3,7)	(16,1)	(3,0)	(13,0)
Wien	392,9	138,8	35,3	82,2	59,2	(17,7)	(12,8)	38,9	28,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%).

Tabelle F6: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table F6: Employed by frequency of working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon: weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird					
		in 1.000	in %	mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt									
Insgesamt	4.148,3	1.556,2	37,5	1.066,1	68,5	245,0	15,7	245,1	15,7
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	3.609,1	1.173,9	32,5	750,6	63,9	210,1	17,9	213,1	18,2
Arbeiter/-innen	1.032,9	181,7	17,6	107,9	59,4	37,0	20,3	36,8	20,2
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.576,2	992,2	38,5	642,7	64,8	173,2	17,5	176,4	17,8
Selbständige und Mithelfende zus.	539,2	382,3	70,9	315,5	82,5	34,8	9,1	32,0	8,4
ohne Arbeitnehmer/-innen	311,2	224,3	72,1	182,5	81,3	(19,1)	(8,5)	22,7	10,1
mit Arbeitnehmer/-innen	187,9	136,0	72,4	114,1	83,9	(14,3)	(10,5)	(x)	(x)
Mithelfende	40,1	21,9	54,7	18,9	86,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	769,9	102,6	13,3	58,6	57,1	(17,6)	(17,2)	(26,4)	25,7
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.635,7	436,0	26,7	284,8	65,3	69,0	15,8	82,2	18,9
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.124,8	622,2	55,3	399,6	64,2	119,1	19,1	103,5	16,6
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	191,7	139,2	72,6	121,1	87,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.081,0	357,2	33,0	212,4	59,5	80,4	22,5	64,3	18,0
Dienstleistungen	2.875,6	1.059,7	36,9	732,6	69,1	159,6	15,1	167,6	15,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	191,7	139,2	72,6	121,1	87,0	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	704,8	182,8	25,9	93,2	51,0	47,7	26,1	41,9	22,9
D Energieversorgung	31,2	(17,3)	55,4	(x)	76,3	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,4)	(x)	(x)	(x)	(67,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
F Bau	318,2	150,5	47,3	102,4	68,0	(30,1)	20,0	(18,1)	(12,0)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	575,7	138,3	24,0	89,4	64,7	(20,0)	14,4	(28,9)	(20,9)
H Verkehr und Lagerei	203,3	68,8	33,8	52,6	76,5	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	236,6	45,7	19,3	(28,0)	61,2	(x)	(x)	(x)	(27,5)
J Information und Kommunikation	121,9	72,8	59,7	46,6	64,0	(15,9)	(21,8)	(x)	(14,1)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	138,4	62,6	45,2	46,1	73,6	(x)	(18,8)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	35,5	(14,7)	41,3	(10,3)	70,5	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. DI.	226,7	121,0	53,3	81,1	67,0	(21,1)	(17,5)	(18,7)	(15,5)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	118,1	37,8	32,0	23,9	63,1	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	292,4	129,1	44,2	76,3	59,1	25,2	19,5	27,6	21,4
P Erziehung und Unterricht	306,5	208,6	68,1	181,4	86,9	(x)	(x)	(x)	(7,5)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	421,2	86,9	20,6	53,4	61,4	(15,6)	17,9	(17,9)	(20,6)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	77,4	32,0	41,4	(19,3)	60,1	(x)	(29,5)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	107,9	39,4	36,5	(23,2)	58,8	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	192,8	124,2	64,4	82,2	66,2	(26,9)	21,6	(15,1)	(12,2)
Akademische und vergleichbare Berufe	705,5	466,5	66,1	335,1	71,8	67,7	14,5	63,6	13,6
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	825,7	352,8	42,7	229,3	65,0	64,7	18,3	58,8	16,7
Bürokräfte und verwandte Berufe	430,2	77,2	17,9	43,3	56,1	(12,0)	(15,6)	(21,9)	28,4
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	702,5	125,9	17,9	83,0	65,9	(13,4)	(10,7)	(29,5)	23,4
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	187,5	138,7	73,9	122,7	88,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	526,1	175,3	33,3	105,7	60,3	41,5	23,6	28,2	16,1
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,6	49,7	20,7	36,6	73,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	328,0	40,2	12,3	(25,6)	63,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(59,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	2.976,4	1.237,4	41,6	866,4	70,0	201,9	16,3	169,1	13,7
Teilzeit	1.171,9	318,8	27,2	199,7	62,6	43,1	13,5	76,0	23,9
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	3.340,2	1.117,8	33,5	737,1	65,9	185,0	16,5	195,7	17,5
Zu Hause	154,9	85,7	55,3	50,2	58,5	(20,1)	(23,4)	(15,5)	(18,1)
An einem anderem Ort ¹⁾	653,2	352,7	54,0	278,8	79,1	39,9	11,3	34,0	9,6

Tabelle F6: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F6: Employed by frequency of working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon: weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird						
		in 1.000	in 1.000	in %	mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
					in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer										
Zusammen	2.194,1	1.006,9	45,9	690,9	68,6	177,6	17,6	138,5	13,8	
Berufliche Stellung										
Unselbständige zusammen	1.857,9	757,6	40,8	478,2	63,1	156,3	20,6	123,2	16,3	
Arbeiter	692,2	154,8	22,4	94,0	60,7	(32,0)	20,6	(28,9)	18,7	
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.165,7	602,8	51,7	384,2	63,7	124,3	20,6	94,3	15,6	
Selbständige und Mithelfende zus.	336,2	249,3	74,1	212,7	85,3	(21,3)	(8,5)	(15,3)	(6,1)	
ohne Arbeitnehmer/-innen	175,7	132,8	75,6	112,4	84,7	(x)	(x)	(x)	(x)	
mit Arbeitnehmer/-innen	143,9	108,3	75,3	92,6	85,5	(x)	(x)	(x)	(x)	
Mithelfende	(16,6)	(8,2)	(49,4)	(x)	93,6	(x)	(x)	(x)	(x)	
Berufliche Qualifikation Unselbständiger										
Lehrlinge	41,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	365,2	64,5	17,7	40,5	62,8	(x)	(19,4)	(x)	(x)	
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	801,7	282,9	35,3	175,3	62,0	53,0	18,7	54,6	19,3	
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	649,1	397,6	61,2	254,7	64,1	86,5	21,8	56,4	14,2	
Wirtschaftsbereich										
Land- und Forstwirtschaft	103,0	73,7	71,6	65,7	89,2	(x)	(x)	(x)	(x)	
Industrie und Gewerbe	834,4	322,0	38,6	196,8	61,1	69,9	21,7	55,3	17,2	
Dienstleistungen	1.256,7	611,2	48,6	428,3	70,1	105,6	17,3	77,2	12,6	
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)										
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	103,0	73,7	71,6	65,7	89,2	(x)	(x)	(x)	(x)	
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	
C Herstellung von Waren	509,2	155,8	30,6	82,1	52,7	38,9	24,9	34,8	22,4	
D Energieversorgung	(26,2)	(17,0)	64,8	(x)	75,8	(x)	(x)	(x)	(x)	
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(67,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	
F Bau	275,6	142,8	51,8	98,2	68,7	(28,5)	20,0	(16,1)	(11,3)	
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	242,2	94,1	38,8	64,7	68,8	(15,4)	(16,4)	(x)	(x)	
H Verkehr und Lagerei	162,4	61,5	37,9	47,4	77,2	(x)	(x)	(x)	(x)	
I Beherbergung und Gastronomie	91,8	(23,2)	(25,3)	(18,0)	77,4	(x)	(2,2)	(x)	(x)	
J Information und Kommunikation	81,7	51,8	63,4	33,4	64,5	(x)	(26,0)	(x)	(x)	
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	76,6	49,9	65,1	39,3	78,7	(x)	(x)	(x)	(x)	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(15,1)	(x)	(56,5)	(x)	(64,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	
M Erbringung v. freib.-wiss.u.techn. Dl.	116,4	81,9	70,3	58,4	71,3	(x)	(17,7)	(x)	(x)	
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	45,7	(17,5)	38,3	(13,6)	77,8	(x)	(x)	(x)	(x)	
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	157,0	88,7	56,5	48,8	55,0	(22,3)	25,2	(17,6)	(19,9)	
P Erziehung und Unterricht	96,1	70,3	73,2	56,2	79,9	(x)	(x)	(x)	(x)	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,1	26,9	26,9	(17,2)	63,8	(x)	(x)	(x)	(x)	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	(20,2)	50,8	(14,3)	71,2	(x)	(2,2)	(x)	(x)	
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	29,2	(16,3)	55,6	(11,0)	67,6	(x)	(x)	(x)	(x)	
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	
Beruf (ISCO 08)										
Führungskräfte	142,1	99,9	70,3	68,5	68,6	(22,6)	(22,6)	(x)	(x)	
Akademische und vergleichbare Berufe	367,5	252,1	68,6	170,0	67,4	45,8	18,2	36,3	14,4	
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	439,4	240,8	54,8	166,1	69,0	42,9	17,8	31,8	13,2	
Bürokräfte und verwandte Berufe	109,2	35,3	32,4	(20,4)	57,8	(x)	(x)	(x)	(x)	
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	218,9	60,1	27,5	43,0	71,4	(6,5)	(10,8)	(x)	(x)	
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	104,8	74,0	70,6	66,2	89,4	(x)	(x)	(x)	(x)	
Handwerks- und verwandte Berufe	478,5	168,2	35,1	102,7	61,0	39,3	23,4	26,2	15,6	
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,3	47,3	23,5	34,7	73,4	(x)	(x)	(x)	(x)	
Hilfsarbeitskräfte	123,3	(23,8)	(19,3)	(17,0)	71,5	(x)	(x)	(x)	(x)	
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(57,3)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)										
Vollzeit	1.948,7	904,1	46,4	625,5	69,2	159,0	17,6	119,6	13,2	
Teilzeit	245,4	102,8	41,9	65,3	63,6	(18,6)	(18,1)	(18,8)	(18,3)	
Hauptarbeitsplatz										
In den Räumen des Betriebs	1.597,9	676,3	42,3	441,0	65,2	130,5	19,3	104,9	15,5	
Zu Hause	70,5	47,2	67,0	29,0	61,3	(x)	(28,7)	(x)	(x)	
An einem anderem Ort ¹⁾	525,8	283,4	53,9	220,9	78,0	33,5	11,8	(28,9)	(10,2)	

Tabelle F6: Erwerbstätige nach Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table F6: Employed by frequency of working on other location than main place of work and employment characteristics

Merkmale	Erwerbstätige insgesamt	Davon: weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)		Häufigkeit mit der an weiterem Arbeitsplatz gearbeitet wird					
				mind. ein Mal pro Woche		mind. ein Mal pro Monat		seltener	
		in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen									
Zusammen	1.954,2	549,2	28,1	375,2	68,3	67,4	12,3	106,6	19,4
Berufliche Stellung									
Unselbständige zusammen	1.751,2	416,2	23,8	272,5	65,5	53,8	12,9	89,9	21,6
Arbeiterinnen	340,6	26,8	7,9	(14,0)	52,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.410,6	389,4	27,6	258,5	66,4	48,8	12,5	82,1	21,1
Selbständige und Mithelfende zus.	202,9	133,0	65,5	102,8	77,3	(13,5)	(10,2)	(16,7)	(12,6)
ohne Arbeitnehmer/-innen	135,4	91,5	67,6	70,0	76,5	(8,7)	(x)	(12,8)	(14,0)
mit Arbeitnehmer/-innen	44,0	27,7	63,0	21,5	77,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	23,5	(13,7)	58,4	(11,2)	81,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger									
Lehrlinge	36,8	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	404,7	38,1	9,4	(18,1)	47,4	(x)	(x)	(x)	(39,2)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	834,0	153,1	18,4	109,5	71,5	(16,0)	(10,4)	27,7	18,1
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	475,7	224,6	47,2	144,9	64,5	32,6	14,5	47,1	21,0
Wirtschaftsbereich									
Land- und Forstwirtschaft	88,8	65,5	73,8	55,4	84,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	246,6	35,2	14,3	(15,6)	44,4	(10,6)	(30,1)	(x)	(25,5)
Dienstleistungen	1.618,8	448,5	27,7	304,2	67,8	54,0	12,0	90,3	20,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)									
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	88,8	65,5	73,8	55,4	84,5	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	100,0	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	195,6	27,0	13,8	(11,1)	(41,1)	(8,9)	(32,9)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
E Wasservers.-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	42,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	333,5	44,2	13,2	24,7	55,8	(x)	(x)	(15,0)	(33,9)
H Verkehr und Lagerei	41,0	(x)	(x)	(x)	(70,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	144,8	(22,5)	15,5	(10,0)	(44,5)	(x)	(x)	(x)	(44,9)
J Information und Kommunikation	40,2	(21,0)	52,3	(x)	62,9	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdl.	61,7	(12,7)	(20,6)	(x)	(53,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(20,4)	(6,1)	(30,0)	(x)	78,3	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. Dl.	110,3	39,1	35,4	(22,7)	58,1	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen Dl.	72,5	(20,3)	28,0	(x)	(50,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,3	40,4	29,9	27,6	68,2	(x)	(x)	(x)	(24,7)
P Erziehung und Unterricht	210,4	138,3	65,7	125,2	90,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	321,0	59,9	18,7	36,2	60,4	(11,5)	(19,2)	(12,2)	(20,4)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,7	(x)	(31,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	78,7	(23,1)	29,4	(x)	(52,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.Dl.	(x)	(x)	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)									
Führungskräfte	50,7	24,3	47,9	(13,7)	56,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	337,9	214,3	63,4	165,1	77,0	21,9	10,2	(27,3)	12,7
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	386,3	112,0	29,0	63,2	56,5	(21,7)	(19,4)	(27,0)	24,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	321,0	41,9	13,0	(22,9)	54,6	(x)	(x)	(13,0)	(30,9)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	483,6	65,8	13,6	40,0	60,8	(x)	(x)	(18,8)	(28,6)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	82,7	64,6	78,2	56,5	87,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	47,6	(x)	(15,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	(x)	(x)	(x)	(78,7)	[0]	[0]	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	204,7	(16,4)	(8,0)	(x)	(52,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)									
Vollzeit	1.027,7	333,2	32,4	240,9	72,3	42,9	12,9	49,4	14,8
Teilzeit	926,4	216,0	23,3	134,4	62,2	24,4	11,3	57,2	26,5
Hauptarbeitsplatz									
In den Räumen des Betriebs	1.742,4	441,4	25,3	296,2	67,1	54,5	12,3	90,8	20,6
Zu Hause	84,4	38,5	45,6	(21,2)	55,0	(x)	(x)	(x)	(28,0)
An einem anderem Ort ¹⁾	127,4	69,3	54,4	57,9	83,5	(x)	(x)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Inkl. Angabe "Bei Kunden/-innen", "In einem Verkehrsmittel", "Im Freien".

Tabelle F7: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und soziodemographischen Merkmalen

Table F7: Employed by commuting time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt											
Insgesamt	3.993,4	1.997,0	50,0	1.249,1	31,3	423,3	10,6	222,2	5,6	101,8	2,5
Alter (in Jahren)											
15 - 19	100,6	55,2	54,9	(22,6)	(22,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	390,7	174,7	44,7	142,1	36,4	47,1	12,0	(20,0)	(5,1)	(x)	(x)
25 - 34	912,7	431,9	47,3	303,0	33,2	99,4	10,9	59,3	6,5	(19,1)	(2,1)
35 - 44	951,3	458,4	48,2	322,3	33,9	98,9	10,4	50,3	5,3	(21,4)	(2,2)
45 - 54	1.115,9	573,0	51,3	341,2	30,6	111,3	10,0	56,3	5,0	34,2	3,1
55 - 59	371,4	207,6	55,9	87,5	23,6	39,0	10,5	24,0	6,5	(13,2)	(3,6)
60 - 64	101,2	58,5	57,8	23,6	23,4	(13,4)	(13,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	49,7	37,7	75,9	(x)	(13,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	457,5	259,0	56,6	129,3	28,3	39,0	8,5	(21,6)	(4,7)	(x)	(x)
Lehre	1.541,6	854,2	55,4	453,9	29,4	130,6	8,5	73,6	4,8	29,2	1,9
BMS	587,6	313,4	53,3	179,3	30,5	53,0	9,0	25,8	4,4	(16,2)	(2,7)
Höhere Schule	724,4	298,5	41,2	247,0	34,1	102,8	14,2	50,8	7,0	25,3	3,5
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	682,3	271,9	39,9	239,6	35,1	97,9	14,4	50,3	7,4	(22,5)	(3,3)
Staatsangehörigkeit											
Österreich	3.453,4	1.756,5	50,9	1.060,3	30,7	356,8	10,3	188,0	5,4	91,8	2,7
Nicht-Österreich	540,0	240,5	44,5	188,8	35,0	66,5	12,3	34,2	6,3	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	318,4	144,0	45,2	109,2	34,3	36,5	11,5	(20,5)	(6,4)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	116,3	50,4	43,3	42,2	36,3	(x)	(12,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	105,3	46,1	43,8	37,4	35,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	3.267,4	1.674,3	51,2	998,9	30,6	328,4	10,1	178,0	5,4	87,8	2,7
Nicht-Österreich	726,0	322,7	44,5	250,2	34,5	94,8	13,1	44,1	6,1	(14,0)	(1,9)
EU-28 (ohne Ö)	351,5	160,6	45,7	117,4	33,4	43,2	12,3	(20,8)	(5,9)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	199,7	88,8	44,5	71,1	35,6	(27,0)	13,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	174,7	73,3	42,0	61,7	35,3	(24,6)	(14,1)	(12,3)	(7,0)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	3.175,2	1.632,3	51,4	966,4	30,4	319,1	10,1	170,6	5,4	86,8	2,7
Migrationshintergrund	818,2	364,7	44,6	282,8	34,6	104,1	12,7	51,6	6,3	(15,0)	(1,8)
1. Generation	686,5	305,0	44,4	234,9	34,2	91,4	13,3	42,9	6,3	(x)	(x)
2. Generation	131,8	59,8	45,4	47,8	36,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	641,9	328,2	51,1	198,5	30,9	64,5	10,1	37,5	5,8	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	564,3	299,2	53,0	168,3	29,8	57,3	10,2	30,4	5,4	(9,1)	(1,6)
Alleinlebend	599,9	267,3	44,6	204,3	34,1	77,3	12,9	30,2	5,0	20,8	3,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	2.187,2	1.102,4	50,4	678,1	31,0	224,0	10,2	124,1	5,7	58,7	2,7
Bundesland											
Burgenland	130,3	68,2	52,4	28,3	21,7	10,9	8,4	14,0	10,8	8,9	6,8
Kärnten	243,4	153,0	62,9	59,9	24,6	20,0	8,2	(5,0)	(2,1)	(x)	(x)
Niederösterreich	768,0	364,4	47,4	208,1	27,1	80,3	10,5	71,8	9,3	43,5	5,7
Oberösterreich	705,1	413,2	58,6	212,1	30,1	46,0	6,5	(23,4)	(3,3)	(10,3)	(1,5)
Salzburg	262,3	145,8	55,6	86,0	32,8	17,2	6,6	(9,6)	(3,7)	(x)	(x)
Steiermark	568,2	330,8	58,2	156,3	27,5	50,2	8,8	(21,4)	(3,8)	(9,6)	(1,7)
Tirol	361,3	207,6	57,5	121,5	33,6	17,3	4,8	(10,9)	(3,0)	(x)	(x)
Vorarlberg	187,7	117,1	62,4	51,1	27,2	11,7	6,2	(6,2)	(3,3)	(x)	(x)
Wien	766,9	196,8	25,7	326,0	42,5	169,7	22,1	59,8	7,8	(14,7)	(1,9)

Tabelle F7: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und soziodemographischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F7: Employed by commuting time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.123,6	1.034,4	48,7	661,6	31,2	230,8	10,9	131,6	6,2	65,2	3,1
Alter (in Jahren)											
15 - 19	51,6	(29,9)	58,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	206,9	92,5	44,7	75,3	36,4	(23,8)	(11,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	480,3	238,0	49,5	155,5	32,4	43,4	9,0	33,4	6,9	(x)	(x)
35 - 44	498,3	223,9	44,9	172,5	34,6	54,5	10,9	30,2	6,1	(17,2)	(3,4)
45 - 54	582,7	282,9	48,6	176,6	30,3	69,0	11,8	30,0	5,2	24,2	4,2
55 - 59	209,9	107,8	51,4	48,8	23,3	26,5	12,6	(17,0)	(8,1)	(x)	(x)
60 - 64	64,7	36,3	56,0	(16,8)	25,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
65 und älter	29,1	23,0	79,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	207,3	103,9	50,1	67,6	32,6	(18,8)	(9,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	997,7	529,9	53,1	290,7	29,1	97,9	9,8	55,0	5,5	24,2	2,4
BMS	228,4	122,9	53,8	68,2	29,9	(19,3)	(8,4)	(11,5)	(5,1)	(x)	(x)
Höhere Schule	351,8	131,8	37,5	123,0	35,0	55,6	15,8	(24,5)	(7,0)	(16,8)	(4,8)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	338,4	145,9	43,1	112,0	33,1	39,2	11,6	(27,2)	8,0	(14,0)	(4,1)
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.826,1	907,8	49,7	552,7	30,3	197,1	10,8	109,8	6,0	58,7	3,2
Nicht-Österreich	297,5	126,6	42,5	108,9	36,6	33,7	11,3	(21,8)	(7,3)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	175,2	78,2	44,6	61,9	35,3	(16,5)	(9,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	63,2	(27,0)	42,7	(22,8)	36,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	59,1	(21,3)	36,1	(24,2)	41,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.728,6	859,2	49,7	521,7	30,2	186,0	10,8	105,3	6,1	56,4	3,3
Nicht-Österreich	395,0	175,1	44,3	139,9	35,4	44,8	11,4	(26,4)	(6,7)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	181,4	85,3	47,0	59,6	32,8	(19,4)	(10,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	105,5	48,4	45,9	37,3	35,4	(14,2)	(13,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	108,1	41,4	38,3	43,0	39,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.680,6	837,8	49,9	503,8	30,0	180,9	10,8	101,2	6,0	56,9	3,4
Migrationshintergrund	443,0	196,6	44,4	157,8	35,6	50,0	11,3	(30,4)	(6,9)	(x)	(x)
1. Generation	376,3	166,5	44,2	132,9	35,3	43,5	11,6	(25,4)	(6,7)	(x)	(x)
2. Generation	66,8	(30,1)	45,1	(24,8)	(37,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	319,0	154,8	48,5	104,0	32,6	29,6	9,3	(21,6)	(6,8)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	295,8	148,9	50,4	93,1	31,5	24,6	8,3	(21,3)	7,2	(x)	(x)
Alleinlebend	349,4	160,4	45,9	117,9	33,7	44,3	12,7	(13,7)	(3,9)	(13,1)	(3,8)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.159,5	570,2	49,2	346,6	29,9	132,4	11,4	75,0	6,5	35,2	3,0
Bundesland											
Burgenland	70,4	31,9	45,3	17,9	25,3	(5,8)	(8,2)	10,0	14,3	(4,9)	(6,9)
Kärnten	131,6	81,3	61,8	30,8	23,4	(11,5)	(8,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Niederösterreich	404,5	184,5	45,6	99,9	24,7	51,5	12,7	39,9	9,9	(28,7)	(7,1)
Oberösterreich	380,8	212,3	55,8	116,0	30,5	27,2	7,1	(18,8)	(4,9)	(x)	(x)
Salzburg	138,6	75,4	54,4	44,6	32,1	(10,7)	(7,7)	(5,4)	(3,9)	(x)	(x)
Steiermark	307,2	171,1	55,7	85,4	27,8	31,1	10,1	(14,1)	(4,6)	(x)	(x)
Tirol	193,7	105,2	54,3	67,4	34,8	(11,3)	(5,8)	(7,0)	(3,6)	(x)	(x)
Vorarlberg	102,6	61,0	59,5	30,5	29,7	(6,4)	(6,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Wien	394,1	111,6	28,3	169,0	42,9	75,4	19,1	(29,4)	(7,5)	(x)	(x)

Tabelle F7: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und soziodemographischen Merkmalen (Schluss)

Table F7: Employed by commuting time and socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.869,8	962,6	51,5	587,6	31,4	192,4	10,3	90,5	4,8	36,6	2,0
Alter (in Jahren)											
15 - 19	48,9	(25,3)	51,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
20 - 24	183,8	82,2	44,7	66,8	36,4	(23,3)	(12,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
25 - 34	432,3	193,9	44,8	147,5	34,1	56,0	12,9	25,9	6,0	(x)	(x)
35 - 44	452,9	234,5	51,8	149,8	33,1	44,4	9,8	20,1	4,4	(x)	(x)
45 - 54	533,2	290,1	54,4	164,6	30,9	42,3	7,9	26,3	4,9	(10,0)	(1,9)
55 - 59	161,6	99,8	61,8	38,7	24,0	(12,5)	(7,8)	(7,0)	(4,3)	(x)	(x)
60 - 64	36,5	22,2	60,9	(6,9)	(18,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
65 und älter	20,6	(14,7)	71,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Höchste abgeschlossene Schulbildung											
Pflichtschule	250,2	155,1	62,0	61,7	24,7	(20,2)	(8,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lehre	543,8	324,3	59,6	163,2	30,0	32,6	6,0	(18,6)	(3,4)	(x)	(x)
BMS	359,2	190,5	53,0	111,1	30,9	33,7	9,4	(14,3)	(4,0)	(9,6)	(2,7)
Höhere Schule	372,7	166,7	44,7	124,0	33,3	47,2	12,7	26,3	7,1	(x)	(x)
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	343,9	126,0	36,6	127,6	37,1	58,7	17,1	23,1	6,7	(x)	(x)
Staatsangehörigkeit											
Österreich	1.627,3	848,7	52,2	507,6	31,2	159,7	9,8	78,2	4,8	33,1	2,0
Nicht-Österreich	242,5	113,9	47,0	80,0	33,0	32,7	13,5	(12,3)	(5,1)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	143,1	65,8	46,0	47,3	33,0	(20,0)	(14,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	53,1	(23,4)	44,1	(19,4)	(36,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	46,2	(24,8)	53,6	(13,2)	(28,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Geburtsland											
Österreich	1.538,8	815,0	53,0	477,3	31,0	142,4	9,3	72,8	4,7	31,4	2,0
Nicht-Österreich	331,0	147,6	44,6	110,3	33,3	50,0	15,1	(17,8)	(5,4)	(x)	(x)
EU-28 (ohne Ö)	170,1	75,2	44,2	57,9	34,0	(23,8)	(14,0)	(x)	(5,6)	(x)	(x)
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	94,2	40,4	42,9	33,8	35,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Sonstige	66,6	31,9	47,9	(18,7)	28,1	(x)	(20,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
Migrationshintergrund											
Kein Migrationshintergrund	1.494,6	794,5	53,2	462,6	31,0	138,3	9,3	69,4	4,6	29,9	2,0
Migrationshintergrund	375,2	168,1	44,8	125,0	33,3	54,1	14,4	(21,2)	(5,6)	(x)	(x)
1. Generation	310,2	138,5	44,6	102,0	32,9	47,9	15,5	(17,5)	(5,7)	(x)	(x)
2. Generation	65,0	(29,7)	45,7	(23,0)	(35,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Lebensform											
1 Kind unter 15 Jahren	323,0	173,4	53,7	94,5	29,2	35,0	10,8	(15,9)	(4,9)	(x)	(x)
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	268,5	150,2	55,9	75,2	28,0	32,7	12,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Alleinlebend	250,6	106,9	42,7	86,4	34,5	33,1	13,2	(16,4)	6,6	(x)	(x)
Sonstiges Haushaltsmitglied	1.027,7	532,2	51,8	331,4	32,3	91,6	8,9	49,1	4,8	(23,4)	(2,3)
Bundesland											
Burgenland	59,9	36,4	60,7	10,4	17,4	(5,1)	(8,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Kärnten	111,9	71,8	64,1	29,0	26,0	(8,5)	(7,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Niederösterreich	363,5	179,9	49,5	108,1	29,7	28,8	7,9	31,9	8,8	(14,8)	(4,1)
Oberösterreich	324,4	200,9	61,9	96,1	29,6	(18,8)	(5,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Salzburg	123,7	70,4	56,9	41,4	33,5	(6,5)	(5,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Steiermark	261,0	159,7	61,2	70,9	27,2	19,1	7,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Tirol	167,6	102,4	61,1	54,1	32,3	(6,0)	(3,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vorarlberg	85,0	56,1	66,0	20,6	24,2	(5,3)	(6,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Wien	372,8	85,2	22,9	157,0	42,1	94,3	25,3	30,3	8,1	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Exkl. Personen, die von zu Hause aus arbeiten.

Tabelle F8: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und erwerbsstatistischen Merkmalen

Table F8: Employed by commuting time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Ingesamt											
Ingesamt	3.993,4	1.997,0	50,0	1.249,1	31,3	423,3	10,6	222,2	5,6	101,8	2,5
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	3.551,8	1.650,9	46,5	1.187,6	33,4	406,6	11,4	207,4	5,8	99,2	2,8
Arbeiter/-innen	1.029,9	560,4	54,4	330,3	32,1	82,7	8,0	41,9	4,1	(14,5)	(1,4)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	2.521,9	1.090,5	43,2	857,3	34,0	323,9	12,8	165,5	6,6	84,8	3,4
Selbständige und Mithelfende zus.	441,6	346,1	78,4	61,5	13,9	(16,6)	(3,8)	(14,7)	(3,3)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	227,6	172,4	75,7	36,3	15,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	178,2	138,8	77,9	(24,7)	(13,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	35,7	34,9	97,8	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	78,7	44,4	56,4	(18,3)	(23,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	763,4	431,9	56,6	228,3	29,9	63,2	8,3	26,1	3,4	(14,0)	(1,8)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	1.612,6	766,1	47,5	533,4	33,1	176,8	11,0	97,4	6,0	38,9	2,4
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	1.097,0	408,6	37,2	407,6	37,2	159,9	14,6	78,8	7,2	42,2	3,8
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	176,4	164,3	93,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	1.068,3	536,4	50,2	354,3	33,2	91,7	8,6	62,4	5,8	23,5	2,2
Dienstleistungen	2.748,7	1.296,4	47,2	886,1	32,2	330,1	12,0	158,9	5,8	77,2	2,8
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	176,4	164,3	93,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	696,0	359,7	51,7	234,0	33,6	58,3	8,4	34,6	5,0	(9,3)	(1,3)
D Energieversorgung	31,2	(11,7)	(37,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers.-Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(17,3)	(11,7)	67,8	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	314,3	149,0	47,4	105,7	33,6	25,8	8,2	(22,4)	(7,1)	(11,5)	(3,7)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	557,9	291,4	52,2	174,3	31,2	48,6	8,7	(27,2)	(4,9)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	199,7	93,4	46,7	52,2	26,1	32,3	16,2	(13,4)	(6,7)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	225,1	132,6	58,9	67,6	30,1	(17,4)	(7,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	108,0	31,9	29,5	40,0	37,0	(21,1)	(19,5)	(x)	(10,0)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	134,4	56,9	42,4	40,4	30,0	(20,6)	(15,3)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	29,6	(12,1)	(40,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	195,7	86,0	44,0	72,2	36,9	(19,8)	(10,1)	(x)	(7,6)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	112,0	52,8	47,1	37,9	33,8	(12,5)	(11,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	290,5	128,3	44,2	91,7	31,6	40,9	14,1	(18,2)	(6,3)	(11,4)	(3,9)
P Erziehung und Unterricht	297,8	129,5	43,5	107,1	36,0	38,2	12,8	(14,3)	(4,8)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	411,8	183,8	44,6	140,4	34,1	51,1	12,4	26,4	6,4	(10,1)	(2,4)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	72,9	38,2	52,5	25,2	34,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	100,4	55,5	55,3	(24,4)	24,3	(x)	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	186,3	84,5	45,3	49,8	26,7	(28,9)	15,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	649,0	259,1	39,9	229,1	35,3	96,4	14,9	42,8	6,6	(21,6)	(3,3)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	790,5	324,1	41,0	298,7	37,8	91,1	11,5	53,6	6,8	23,1	2,9
Bürokräfte und verwandte Berufe	413,6	190,7	46,1	129,3	31,3	51,4	12,4	(29,9)	(7,2)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	682,8	386,4	56,6	201,7	29,5	57,0	8,3	28,4	4,2	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	173,2	164,0	94,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	522,0	270,8	51,9	163,4	31,3	45,4	8,7	(33,0)	6,3	(9,4)	(1,8)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	240,4	135,2	56,2	67,5	28,1	(22,7)	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	326,0	179,8	55,2	101,2	31,0	(26,9)	(8,2)	(12,3)	(3,8)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(9,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	2.893,8	1.408,4	48,7	904,8	31,3	329,1	11,4	172,9	6,0	78,6	2,7
Teilzeit	1.099,6	588,6	53,5	344,3	31,3	94,1	8,6	49,3	4,5	(23,3)	(2,1)
Hauptarbeitsplatz											
In den Räumen des Betriebs	3.340,2	1.661,1	49,7	1.051,9	31,5	366,9	11,0	179,1	5,4	81,3	2,4
Zu Hause	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
An einem anderem Ort ²⁾	653,2	335,9	51,4	197,3	30,2	56,3	8,6	43,1	6,6	20,6	3,1

Tabelle F8: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und erwerbsstatistischen Merkmalen (Fortsetzung)

Table F8: Employed by commuting time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer											
Zusammen	2.123,6	1.034,4	48,7	661,6	31,2	230,8	10,9	131,6	6,2	65,2	3,1
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.836,2	810,6	44,1	623,2	33,9	220,1	12,0	119,1	6,5	63,1	3,4
Arbeiter	691,6	349,5	50,5	233,9	33,8	63,0	9,1	34,0	4,9	(11,1)	(1,6)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.144,6	461,1	40,3	389,3	34,0	157,0	13,7	85,1	7,4	52,0	4,5
Selbständige und Mithelfende zus.	287,4	223,7	77,8	38,3	13,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	134,0	99,6	74,4	(20,2)	(15,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	138,2	108,9	78,8	(18,1)	(13,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Mithelfende	(15,2)	(15,2)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	41,9	(24,0)	57,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	364,2	181,2	49,8	119,7	32,9	38,0	10,4	(17,2)	(4,7)	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	795,8	367,3	46,2	265,7	33,4	85,9	10,8	53,8	6,8	22,9	2,9
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	634,2	238,0	37,5	227,1	35,8	92,9	14,7	45,2	7,1	30,9	4,9
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	94,2	85,3	90,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Industrie und Gewerbe	826,6	397,3	48,1	283,7	34,3	73,9	8,9	52,1	6,3	19,7	2,4
Dienstleistungen	1.202,8	551,8	45,9	372,3	31,0	155,5	12,9	78,7	6,5	44,4	3,7
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	94,2	85,3	90,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)
C Herstellung von Waren	503,8	251,4	49,9	174,7	34,7	44,4	8,8	27,0	5,4	(x)	(x)
D Energieversorgung	(26,2)	(9,8)	(37,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(14,9)	(9,9)	66,4	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
F Bau	273,2	122,4	44,8	96,1	35,2	22,3	8,2	(21,5)	(7,9)	(10,9)	(4,0)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	232,6	119,3	51,3	67,9	29,2	(20,6)	(8,9)	(x)	(5,7)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	160,3	73,9	46,1	40,5	25,3	(27,3)	17,0	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	86,5	48,1	55,6	(27,0)	31,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	73,2	(19,2)	(26,3)	26,1	35,7	(17,3)	(23,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	75,5	34,2	45,4	(20,9)	27,7	(x)	(14,0)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	102,4	49,7	48,5	32,7	31,9	(9,9)	(9,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	44,4	(20,7)	46,5	(13,5)	(30,4)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	155,3	70,2	45,2	48,8	31,4	(20,5)	(13,2)	(x)	(6,2)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	94,2	34,1	36,2	41,2	43,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	98,5	42,9	43,5	28,6	29,1	(x)	(16,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,3	(17,8)	47,8	(14,6)	(39,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	(27,5)	(15,8)	57,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	137,8	59,9	43,4	34,2	24,8	(24,9)	18,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	332,9	144,7	43,5	111,4	33,5	41,4	12,4	(21,7)	6,5	(x)	(x)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	423,6	180,9	42,7	155,3	36,7	44,4	10,5	31,4	7,4	(11,5)	(2,7)
Bürokräfte und verwandte Berufe	107,3	38,8	36,1	36,9	34,4	(16,4)	(15,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	215,8	108,7	50,4	69,4	32,2	(23,3)	(10,8)	(x)	(x)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	96,6	88,5	91,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	476,6	244,5	51,3	149,1	31,3	42,5	8,9	(31,6)	(6,6)	(9,0)	(1,9)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	201,1	110,2	54,8	56,9	28,3	(21,1)	(10,5)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	122,9	56,2	45,7	40,8	33,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	1.901,2	930,9	49,0	582,9	30,7	212,6	11,2	118,4	6,2	56,3	3,0
Teilzeit	222,4	103,5	46,5	78,6	35,4	(18,2)	(8,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hauptarbeitsplatz											
In den Räumen des Betriebs	1.597,9	769,6	48,2	504,9	31,6	184,6	11,6	92,2	5,8	46,5	2,9
Zu Hause	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
An einem anderem Ort ²⁾	525,8	264,7	50,4	156,7	29,8	46,2	8,8	39,4	7,5	(18,7)	(3,6)

Tabelle F8: Erwerbstätige nach Dauer des Arbeitswegs und erwerbsstatistischen Merkmalen (Schluss)

Table F8: Employed by commuting time and employment characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige insgesamt ¹⁾	Dauer des Arbeitswegs									
		Bis zu 15 Minuten		16 bis 30 Minuten		31 bis 45 Minuten		46 bis 60 Minuten		Über 1 Stunde	
		in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen											
Zusammen	1.869,8	962,6	51,5	587,6	31,4	192,4	10,3	90,5	4,8	36,6	2,0
Berufliche Stellung											
Unselbständige zusammen	1.715,6	840,3	49,0	564,4	32,9	186,6	10,9	88,3	5,1	36,1	2,1
Arbeiterinnen	338,3	210,9	62,4	96,4	28,5	(19,7)	(5,8)	(7,9)	(2,3)	(x)	(x)
Angestellte, freie DN, öffentl. Bedienstete	1.377,3	629,3	45,7	468,0	34,0	166,9	12,1	80,4	5,8	32,7	2,4
Selbständige und Mithelfende zus.	154,2	122,4	79,4	23,2	15,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
ohne Arbeitnehmer/-innen	93,6	72,8	77,7	(16,1)	(17,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
mit Arbeitnehmer/-innen	40,0	29,8	74,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Mithelfende	20,5	19,7	96,2	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Berufliche Qualifikation Unselbständiger											
Lehrlinge	36,8	(20,3)	55,2	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Unselbst., Hilfs- bis angelernte Tätigkeiten	399,2	250,6	62,8	108,5	27,2	25,2	6,3	(8,8)	(2,2)	(x)	(x)
Unselbst., Mittlere Tätigkeiten	816,8	398,7	48,8	267,7	32,8	90,8	11,1	43,5	5,3	(16,0)	(2,0)
Unselbst., Höhere bis führende Tätigkeiten	462,8	170,6	36,9	180,5	39,0	67,0	14,5	33,6	7,3	(11,3)	(2,4)
Wirtschaftsbereich											
Land- und Forstwirtschaft	82,2	79,0	96,1	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Industrie und Gewerbe	241,6	139,1	57,6	70,5	29,2	(17,8)	(7,4)	(x)	(x)	(x)	(x)
Dienstleistungen	1.546,0	744,6	48,2	513,8	33,2	174,6	11,3	80,2	5,2	32,8	2,1
Wirtschaftszweig (ÖNACE 08)											
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	82,2	79,0	96,1	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
B Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Er.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]
C Herstellung von Waren	192,2	108,3	56,4	59,3	30,8	(13,8)	(7,2)	(x)	(x)	(x)	(x)
D Energieversorgung	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
E Wasservers-;Abwass.-u.Abf.; Bes. Uv.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
F Bau	41,1	26,5	64,5	(9,5)	(23,2)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
G Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	325,3	172,1	52,9	106,4	32,7	28,0	8,6	(14,0)	(4,3)	(x)	(x)
H Verkehr und Lagerei	39,5	(19,5)	49,3	(11,6)	(29,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
I Beherbergung und Gastronomie	138,6	84,5	61,0	40,6	29,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
J Information und Kommunikation	34,8	(x)	(36,2)	(x)	(39,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
K Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsd.	58,9	22,7	38,5	(19,5)	33,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
L Grundstücks- und Wohnungswesen	(17,1)	(x)	(42,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
M Erbringung v. freib.,wiss.u.techn. DI.	93,3	36,3	39,0	39,5	42,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
N Erbringung v. sonst. wirtschaftlichen DI.	67,5	32,1	47,6	(24,3)	36,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung., SV	135,1	58,1	43,0	42,9	31,7	(20,3)	(15,1)	(8,6)	(6,4)	(x)	(x)
P Erziehung und Unterricht	203,6	95,4	46,8	65,9	32,4	(27,6)	(13,5)	(10,0)	(4,9)	(x)	(x)
Q Gesundheits- und Sozialwesen	313,3	140,9	45,0	111,8	35,7	35,2	11,2	(17,2)	(5,5)	(x)	(x)
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	35,6	(20,4)	57,4	(x)	(29,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
S Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	72,9	39,7	54,5	(18,9)	(25,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
T Priv.H.m.Hausp.;Herst.v.W.u.Erbr.v.DI.	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
U Exterritoriale Organis. u. Körpersch.	(x)	[0]	[0]	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Beruf (ISCO 08)											
Führungskräfte	48,5	24,6	50,7	(15,7)	32,3	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Akademische und vergleichbare Berufe	316,1	114,3	36,2	117,7	37,2	55,1	17,4	21,1	6,7	(7,8)	(2,5)
Techniker und gleichrangige nichtt. Berufe	367,0	143,2	39,0	143,4	39,1	46,7	12,7	(22,1)	6,0	(x)	(x)
Bürokräfte und verwandte Berufe	306,3	151,9	49,6	92,5	30,2	35,0	11,4	(21,7)	(7,1)	(x)	(x)
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	467,0	277,7	59,5	132,3	28,3	33,7	7,2	(16,9)	(3,6)	(x)	(x)
Fachkräfte i.d. Land- und Forstwirt., Fisch.	76,7	75,6	98,6	(x)	(x)	[0]	[0]	[0]	[0]	(x)	(x)
Handwerks- und verwandte Berufe	45,4	26,3	58,0	(14,3)	(31,5)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bediener v. Anlag. u. Masch., Montageb.	39,4	25,0	63,5	(10,7)	(27,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hilfsarbeitskräfte	203,1	123,7	60,9	60,4	29,7	(13,4)	(6,6)	(x)	(x)	(x)	(x)
Angehörige der regulären Streitkräfte	(x)	(x)	100,0	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]	[0]
Vollzeit/Teilzeit (Selbstzuordnung)											
Vollzeit	992,6	477,5	48,1	321,9	32,4	116,5	11,7	54,5	5,5	22,3	2,2
Teilzeit	877,2	485,2	55,3	265,7	30,3	75,9	8,7	36,1	4,1	(14,3)	(1,6)
Hauptarbeitsplatz											
In den Räumen des Betriebs	1.742,4	891,5	51,2	547,0	31,4	182,3	10,5	86,8	5,0	34,8	2,0
Zu Hause	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
An einem anderem Ort ²⁾	127,4	71,2	55,9	40,6	31,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Exkl. Personen, die von zu Hause aus arbeiten. - 2) Inkl. Angabe "Bei Kunden/-innen", "In einem Verkehrsmittel", "Im Freien".

Tabelle G1: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen

Table G1: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige Insgesamt	In Vollzeit		In Teilzeit				Unselb- ständig Erwerbs- tätige	davon			
				> 12 Stunden		< 12 Stunden			Befristung		Leiharbeit	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt												
Insgesamt	4.148,3	2.976,4	100,0	986,9	100,0	184,9	100,0	3.609,1	193,9	100,0	83,0	100,0
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾												
Mind. 1x/Woche	1.067,4	893,2	30,0	160,5	16,3	(13,7)	(7,4)	842,7	47,6	24,5	(12,2)	(14,7)
Mind. 1x/Monat	612,9	457,1	15,4	145,0	14,7	(10,8)	(5,9)	539,5	(22,0)	(11,4)	(x)	(x)
Seltener/Nie	2.467,9	1.626,1	54,6	681,4	69,0	160,4	86,7	2.226,9	124,31	64,1	63,3	76,3
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾												
Häufiger	911,0	709,7	23,8	173,9	17,6	27,4	14,8	682,8	36,8	19,0	(x)	(x)
1 bis 2 Mal	948,5	661,7	22,2	246,4	25,0	40,4	21,9	862,9	52,9	27,3	(x)	(14,7)
Nie	2.288,8	1.605,0	53,9	566,7	57,4	117,1	63,3	2.063,3	104,2	53,7	59,9	72,2
Arbeitszeiten sind...												
Vollständig selbstbestimmt	904,2	629,7	21,2	200,3	20,3	74,1	40,1	520,3	(22,9)	(11,8)	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	1.112,1	815,3	27,4	251,9	25,5	44,9	24,3	1.015,6	49,4	25,5	(14,9)	(17,9)
Fix vorgegeben ³⁾	2.132,0	1.531,4	51,5	534,7	54,2	65,9	35,6	2.073,2	121,6	62,7	60,4	72,7
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen												
Sehr einfach ⁴⁾	2.067,9	1.471,4	49,4	466,2	47,2	130,3	70,5	1.605,2	59,4	30,6	(26,2)	31,6
Eher einfach	1.186,4	868,1	29,2	290,5	29,4	27,8	15,0	1.142,5	67,1	34,6	(28,1)	33,9
Eher schwer	537,6	395,4	13,3	129,6	13,1	(x)	(6,8)	510,8	37,1	19,1	(17,0)	(20,5)
Sehr schwer	356,4	241,5	8,1	100,6	10,2	(14,3)	(7,7)	350,6	(30,4)	15,7	(x)	(14,0)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen												
Sehr einfach	1.350,3	901,7	30,3	326,3	33,1	122,2	66,1	1.057,7	41,9	21,6	(18,1)	(21,8)
Eher einfach	1.430,1	1.049,3	35,3	345,9	35,0	34,9	18,9	1.318,4	57,1	29,5	(24,9)	30,0
Eher schwer	873,3	654,0	22,0	205,3	20,8	(14,0)	(7,6)	791,5	54,1	27,9	(29,2)	35,2
Sehr schwer	494,6	371,4	12,5	109,4	11,1	(13,8)	(7,5)	441,5	40,8	21,0	(x)	(x)
Anzahl der Arbeitstage pro Woche												
1 - 2 Tage	194,8	(x)	(x)	85,6	8,7	106,0	57,3	169,1	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	597,6	164,1	5,5	392,6	39,8	40,9	22,1	547,3	42,2	21,7	(x)	(x)
5 Tage	2.791,5	2.332,0	78,4	429,3	43,5	30,2	16,3	2.619,5	119,9	61,8	72,7	87,6
6 Tage	306,7	262,8	8,8	39,8	4,0	(x)	(x)	200,6	(15,5)	(8,0)	(x)	(x)
7 Tage	257,7	214,4	7,2	39,7	4,0	(x)	(x)	72,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag												
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	497,3	362,5	12,2	120,4	12,2	(14,5)	(7,8)	401,6	(31,9)	16,5	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten												
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	904,2	629,7	21,2	200,3	20,3	74,1	40,1	520,3	(22,9)	(11,8)	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	1.757,5	1.310,0	44,0	400,9	40,6	46,5	25,2	1.689,1	87,4	45,0	31,5	38,0
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	886,9	634,7	21,3	224,8	22,8	27,4	14,8	853,5	53,3	27,5	(22,5)	(27,1)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	182,5	109,8	3,7	60,7	6,2	(x)	(x)	170,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	417,3	292,2	9,8	100,2	10,1	(25,0)	13,5	375,7	(23,8)	(12,2)	(18,5)	(22,3)
Art der Arbeitszeiterfassung												
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	1.344,9	1.083,7	36,4	237,8	24,1	(23,4)	(12,7)	1.343,3	47,7	24,6	42,6	51,3
Persönlich	1.402,1	948,7	31,9	375,2	38,0	78,2	42,3	1.179,2	66,8	34,4	(24,1)	(29,0)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	527,6	325,8	10,9	168,8	17,1	(33,1)	17,9	524,5	45,7	23,6	(x)	(x)
Andere Methode	80,0	54,4	1,8	(25,1)	(2,5)	(x)	(x)	78,8	(x)	(x)	[0]	[0]
Keine Arbeitszeiterfassung	793,7	563,9	18,9	180,1	18,2	49,8	26,9	483,2	(31,9)	16,4	(x)	(x)
Autonomie in der Arbeit												
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	1.505,9	1.135,8	38,2	297,8	30,2	72,3	39,1	1.111,9	49,8	25,7	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	894,7	619,0	20,8	235,9	23,9	39,9	21,6	817,6	39,3	20,3	(16,8)	(20,2)
Nur Inhalte beeinflussbar	167,2	114,5	3,8	46,7	4,7	(x)	(x)	147,6	(17,5)	(9,0)	(x)	(x)
Wed. Inhalte n. Reihenfolge beeinflussbar	1.580,4	1.107,0	37,2	406,5	41,2	66,8	36,1	1.532,1	87,3	45,0	54,9	66,1
Arbeit unter Zeitdruck												
Immer	460,4	364,2	12,2	89,5	9,1	(x)	(x)	408,7	(13,0)	(6,7)	(x)	(x)
Häufig	1.171,7	919,9	30,9	230,3	23,3	(21,6)	(11,7)	995,5	48,9	25,2	(18,4)	(22,1)
Manchmal	1.479,8	1.082,5	36,4	351,5	35,6	45,8	24,8	1.295,9	70,7	36,5	(29,7)	35,8
Nie	1.036,4	609,9	20,5	315,6	32,0	110,9	59,9	908,9	61,3	31,6	(26,3)	31,6

Tabelle G1: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Fortsetzung)

Table G1: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige Insgesamt	In Vollzeit		In Teilzeit				Unselb- ständig Erwerbs- tätige	davon			
				> 12 Stunden		< 12 Stunden			Befristung		Leiharbeit	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Männer												
Zusammen	2.194,1	1.948,7	100,0	195,2	100,0	50,2	100,0	1.857,9	85,5	100,0	52,0	100,0
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾												
Mind. 1x/Woche	645,9	610,5	31,3	32,8	16,79	(x)	(x)	485,1	(16,2)	(18,9)	(x)	(x)
Mind. 1x/Monat	335,3	304,7	15,6	(28,0)	(14,3)	(x)	(x)	284,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Seltener/Nie	1.212,9	1.033,5	53,0	134,5	68,9	45,0	89,6	1.088,1	60,9	71,2	39,2	75,4
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾												
Häufiger	598,4	533,4	27,4	54,6	27,9	(10,4)	(20,7)	433,9	(19,0)	(22,2)	(x)	(x)
1 bis 2 Mal	510,8	450,2	23,1	48,0	24,6	(x)	(25,1)	452,4	(17,0)	(19,8)	(x)	(x)
Nie	1.085,0	965,1	49,5	92,6	47,5	27,2	54,3	971,6	49,6	58,0	37,5	72,2
Arbeitszeiten sind...												
Vollständig selbstbestimmt	532,5	449,9	23,1	65,6	33,6	(17,0)	33,85	289,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	598,6	535,8	27,5	45,7	23,4	(17,1)	(34,0)	543,2	(24,1)	28,2	(x)	(x)
Fix vorgegeben ³⁾	1.063,0	963,0	49,4	83,9	43,0	(16,1)	(32,2)	1.025,4	49,1	57,3	38,2	73,5
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen												
Sehr einfach ⁴⁾	1.159,9	1.008,8	51,8	115,2	59,0	35,9	71,5	873,0	31,1	36,3	(15,4)	(29,7)
Eher einfach	634,0	579,0	29,7	47,8	24,5	(x)	(x)	603,5	(28,5)	33,4	(22,0)	(42,3)
Eher schwer	244,4	224,8	11,5	(18,2)	(9,3)	(x)	(x)	228,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Sehr schwer	155,8	136,1	7,0	(x)	(x)	(x)	(x)	153,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen												
Sehr einfach	760,7	638,9	32,8	84,9	43,5	36,9	73,5	577,8	(24,2)	28,3	(x)	(x)
Eher einfach	775,0	707,0	36,3	61,4	31,4	(x)	(x)	703,5	(24,6)	28,7	(19,4)	(37,3)
Eher schwer	444,5	409,7	21,0	32,4	16,6	(x)	(x)	397,1	(20,1)	(23,5)	(17,0)	(32,7)
Sehr schwer	214,0	193,1	9,9	(16,5)	(8,5)	(x)	(x)	179,6	(x)	(19,5)	(x)	(x)
Anzahl der Arbeitstage pro Woche												
1 - 2 Tage	55,8	(x)	(x)	(24,5)	(12,5)	30,5	60,8	45,4	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	179,6	91,7	4,7	79,3	40,6	(x)	(x)	156,7	(x)	(x)	(x)	(x)
5 Tage	1.634,3	1.552,7	79,7	73,1	37,4	(x)	(x)	1.515,8	56,7	66,3	46	88,5
6 Tage	186,2	177,0	9,1	(x)	(x)	(x)	(x)	101,2	(x)	(x)	(x)	(x)
7 Tage	138,3	126,5	6,5	(11,2)	(5,7)	(x)	(x)	38,7	(x)	(x)	[0]	[0]
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag												
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	246,2	215,2	11,0	(27,4)	(14,1)	(x)	(x)	190,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten												
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	532,5	449,9	23,1	65,6	33,6	(17,0)	33,8	289,3	(x)	(x)	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	896,7	824,4	42,3	59,8	30,6	(x)	(25,1)	860,7	40,4	47,3	(19,8)	(38,0)
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	431,1	390,4	20,0	34,2	17,5	(x)	(x)	408,4	(19,5)	(22,8)	(x)	(27,3)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	87,8	72,1	3,7	(x)	(x)	(x)	(x)	81,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	245,9	211,9	10,9	(25,2)	(12,9)	(x)	(x)	218,4	(x)	(x)	(11,1)	(21,3)
Art der Arbeitszeiterfassung												
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	784,2	741,7	38,1	38,4	19,7	(x)	(x)	783,2	(22,6)	(26,4)	25,1	48,3
Persönlich	748,1	642,7	33,0	85,4	43,8	(20,0)	39,9	605,1	(25,8)	30,1	(x)	(34,8)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	219,4	187,2	9,6	(22,7)	(11,6)	(x)	(x)	217,0	(20,6)	(24,0)	(x)	(x)
Andere Methode	39,5	35,0	1,8	(x)	(x)	[0]	[0]	38,4	(x)	(x)	[0]	[0]
Keine Arbeitszeiterfassung	402,9	342,1	17,6	44,2	22,6	(16,6)	(33,0)	214,3	(16,2)	(18,9)	(x)	(x)
Autonomie in der Arbeit												
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	868,3	770,1	39,5	78,3	40,1	(19,9)	39,6	607,9	(22,9)	(26,8)	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	434,4	388,7	19,9	38,4	19,7	(x)	(x)	394,8	(16,0)	(18,7)	(x)	(x)
Nur Inhalte beeinflussbar	86,4	74,4	3,8	(x)	(x)	(x)	(x)	77,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Weder Inhalte noch Reihenfolge beeinflussb.	805,1	715,4	36,7	68,8	35,2	(20,9)	41,55	777,9	40,7	47,6	32,3	62,2
Arbeit unter Zeitdruck												
Immer	261,3	246,7	12,7	(13,0)	(6,6)	(x)	(x)	221,5	(x)	(x)	(x)	(x)
Häufig	646,6	605,2	31,1	36,5	18,7	(x)	(x)	521,2	(18,8)	(21,9)	(x)	(x)
Manchmal	799,8	714,1	36,6	72,0	36,9	(13,7)	(27,3)	687,3	36,8	43,01	(22,1)	42,6
Nie	486,5	382,8	19,6	73,7	37,8	29,9	59,6	427,9	(23,3)	27,2	(x)	(34,6)

Tabelle G1: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Schluss)

Table G1: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige Insgesamt	In Vollzeit		In Teilzeit				Unselb- ständig Erwerbs- tätige	davon			
				> 12 Stunden		< 12 Stunden			Befristung		Leiharbeit	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen												
Zusammen	1.954,2	1.027,7	100,0	791,7	100,0	134,7	100,0	1.751,2	108,4	100,0	(31,1)	100,0
Aufforderung früher zu kommen/später zu gehen¹⁾												
Mind. 1x/Woche	421,5	282,7	27,5	127,7	16,1	(x)	(8,2)	357,5	(31,4)	29,0	(x)	(x)
Mind. 1x/Monat	277,6	152,4	14,8	117,0	14,8	(x)	(x)	254,9	(x)	(12,5)	(x)	(x)
Seltener/Nie	1.255,0	592,7	57,7	547,0	69,1	115,4	85,6	1.138,8	63,4	58,5	(24,1)	77,7
Kontaktaufnahme außerhalb Arbeitszeit²⁾												
Häufiger	312,6	176,3	17,2	119,3	15,1	(17,0)	(12,7)	249,0	(17,8)	(16,4)	(x)	(x)
1 bis 2 Mal	437,7	211,5	20,6	198,4	25,1	(27,8)	20,6	410,5	36,0	33,2	(x)	(x)
Nie	1.203,8	639,9	62,3	474,0	59,9	89,9	66,7	1.091,7	54,6	50,4	(22,4)	72,1
Arbeitszeiten sind...												
Vollständig selbstbestimmt	371,6	179,8	17,5	134,7	17,0	57,1	42,4	231,0	(10,5)	(9,7)	(x)	(x)
Tw. selbstbestimmt, tw. fix (z.B. Gleitzeit)	513,5	279,4	27,2	206,2	26,0	27,9	20,7	472,5	(25,3)	23,4	(x)	(x)
Fix vorgegeben ³⁾	1.069,0	568,5	55,3	450,8	56,9	49,7	36,9	1.047,8	72,6	66,9	(22,2)	71,5
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Stunden freizunehmen												
Sehr einfach ⁴⁾	908,1	462,6	45,0	351,1	44,3	94,4	70,1	732,2	28,3	26,1	(x)	(34,8)
Eher einfach	552,3	289,1	28,1	242,7	30,7	(20,5)	15,2	539,0	38,5	35,6	(x)	(x)
Eher schwer	293,2	170,6	16,6	111,4	14,1	(x)	(x)	282,6	(22,4)	(20,6)	(x)	(x)
Sehr schwer	200,6	105,5	10,3	86,5	10,9	(x)	(6,4)	197,4	(19,2)	(17,7)	(x)	(x)
Möglichkeit, kurzfristig 1 bis 2 Tage freizunehmen												
Sehr einfach	589,6	262,8	25,6	241,4	30,5	85,4	63,4	480,0	(17,7)	(16,4)	(x)	(x)
Eher einfach	655,1	342,3	33,3	284,5	35,9	28,4	21,0	614,9	32,6	30,1	(x)	(x)
Eher schwer	428,8	244,3	23,8	172,9	21,8	(11,6)	(8,6)	394,5	34,0	31,4	(x)	(39,5)
Sehr schwer	280,6	178,2	17,3	92,9	11,7	(9,4)	(7,0)	261,9	(24,1)	22,2	(x)	(x)
Anzahl der Arbeitstage pro Woche												
1 - 2 Tage	139,0	(x)	(x)	61,1	7,7	75,5	56,0	123,7	(x)	(x)	(x)	(x)
3 - 4 Tage	418,0	72,4	7,0	313,3	39,6	32,2	23,9	390,5	30,2	27,8	(x)	(x)
5 Tage	1.157,2	779,3	75,8	356,2	45,0	(21,6)	16,1	1.103,7	63,2	58,3	(26,7)	86,0
6 Tage	120,6	85,7	8,3	32,6	4,1	(x)	(x)	99,4	(6,9)	(6,4)	(x)	(x)
7 Tage	119,4	87,8	8,5	28,5	3,6	(x)	(x)	33,9	(x)	(x)	(x)	(x)
Unbezahlte Pausen während Arbeitstag												
Arbeitstag wird für mind. 1 St. unterbr.	251,2	147,3	14,3	92,9	11,7	(x)	(x)	211,0	(21,0)	(19,4)	(x)	(x)
Bekanntheit der Arbeitszeiten												
Arbeitszeiten vollständig selbstbestimmt	371,6	179,8	17,5	134,7	17,0	57,1	42,4	231,0	(10,5)	(9,7)	(x)	(x)
In der Regel fixe Arbeitszeiten	860,8	485,6	47,3	341,2	43,1	33,9	25,2	828,3	46,9	43,3	(x)	(37,9)
Arbeitsz./Dienstpl. über 2 Wo. bekannt	455,8	244,3	23,8	190,5	24,1	20,9	15,5	445,1	33,8	31,2	(x)	(x)
Arbeitsz./Dienstpl. zw. 1 - 2 Wo. bekannt	94,6	37,7	3,7	50,3	6,4	(x)	(x)	89,5	(x)	(x)	[0]	[0]
Arbeitsz./Dienstpl. bis zu 1 Wo. bekannt	171,4	80,2	7,8	75,0	9,5	(16,1)	(12,0)	157,3	(x)	(11,5)	(x)	(x)
Art der Arbeitszeiterfassung												
Automatisch, z.B. mit Stech-/Stempelkarte	560,7	342,0	33,3	199,5	25,2	(19,3)	(14,3)	560,2	25,2	23,2	(17,5)	56,2
Persönlich	654,0	306,0	29,8	289,8	36,6	58,2	43,2	574,1	41,0	37,9	(x)	(x)
Durch Vorgesetzten/ andere Personen	308,2	138,5	13,5	146,1	18,5	(23,6)	(17,5)	307,6	(25,2)	(23,2)	(x)	(x)
Andere Methode	40,4	(19,4)	(1,9)	20,5	2,6	(x)	(x)	40,4	(x)	(x)	[0]	[0]
Keine Arbeitszeiterfassung	390,8	221,8	21,6	135,9	17,2	33,2	24,6	268,9	(x)	(14,4)	(x)	(x)
Autonomie in der Arbeit												
Inhalte und Reihenfolge beeinflussbar	637,7	365,7	35,6	219,5	27,7	52,4	38,9	504,0	26,9	24,8	(x)	(x)
Nur Reihenfolge beeinflussbar	460,3	230,3	22,4	197,5	24,9	32,6	24,2	422,8	(23,3)	(21,5)	(x)	(x)
Nur Inhalte beeinflussbar	80,9	40,1	3,9	37,0	4,7	(x)	(x)	70,3	(x)	(x)	[0]	[0]
Wed. Inhalte no. Reihenfo. beeinflussbar	775,3	391,6	38,1	337,7	42,7	45,9	34,1	754,2	46,6	43,0	(22,5)	72,6
Arbeit unter Zeitdruck												
Immer	199,1	117,5	11,4	76,5	9,7	(x)	(x)	187,2	(x)	(x)	(x)	(x)
Häufig	525,2	314,7	30,6	193,7	24,5	(16,7)	(12,4)	474,3	30,2	27,8	(x)	(30,4)
Manchmal	680,0	368,4	35,8	279,5	35,3	32,1	23,8	608,7	33,9	31,3	(x)	(x)
Nie	549,9	227,1	22,1	241,9	30,6	80,9	60,1	481,0	38,0	35,0	(x)	(x)

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). 1) Selbständige: Erfordernis früher zu kommen/später zu gehen abhängig von Aufgaben oder Kunden/-innen. - 2) Kontaktaufnahme innerhalb der letzten 2 Monate. - 3) Für Selbständige: Arbeitszeiten sind von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt. - 4) Inkl. Personen, die ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen können.

Tabelle G2: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen

Table G2: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige Insgesamt	In Vollzeit		In Teilzeit				Unselb- ständig Erwerbs- tätige	davon			
				> 12 Stunden		< 12 Stunden			Befristung		Leiharbeit	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Insgesamt												
Insgesamt	4.148,3	2.976,4	100,0	986,9	100,0	184,9	100,0	3.609,1	193,9	100,0	83,0	100,0
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾												
Ja	541,6	476,8	16,0	60,9	6,2	(x)	(x)	541,6	(25,5)	(13,2)	(x)	(x)
All-in-Vertrag	284,0	262,3	8,8	(19,6)	(2,0)	(x)	(x)	284,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Überstundenpauschale	216,6	185,5	6,2	29,8	3,02	(x)	(x)	216,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	41,1	(29,1)	(1,0)	(x)	(x)	(x)	(x)	41,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Hauptarbeitsplatz												
In den Räumen des Betriebs	3.340,2	2.368,1	79,6	844,6	85,6	127,5	69,0	3.013,4	167,2	86,2	70,7	85,2
Zu Hause	154,9	82,7	2,8	45,2	4,6	27,0	14,6	57,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Bei Kunden/-innen	265,0	198,2	6,7	49,9	5,1	(x)	(x)	209,7	(x)	(x)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	129,5	109,4	3,7	(15,9)	(1,6)	(x)	(x)	119,7	(x)	(x)	(x)	(x)
Im Freien	234,3	201,3	6,8	(26,5)	(2,7)	(x)	(x)	188,2	(10,3)	(5,3)	(x)	(x)
Anderer Ort	24,5	(16,8)	(0,6)	(x)	(x)	(x)	(x)	20,8	(x)	(x)	[0]	[0]
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)												
Ja	1.556,2	1.237,4	41,6	269,6	27,3	49,2	26,6	1.173,9	79,0	40,7	(x)	(22,0)
zu Hause	526,4	406,0	13,6	106,3	10,8	(14,0)	(7,6)	366,3	44,4	22,9	(x)	(x)
anderer Ort	1.029,8	831,3	27,9	163,3	16,5	35,1	19,0	807,6	34,7	17,9	(x)	(21,1)
Kein weiterer Arbeitsplatz	2.592,1	1.739,0	58,4	717,3	72,7	135,8	73,4	2.435,2	114,9	59,3	64,8	78,0
Dauer des Arbeitswegs												
Bis zu 15 Minuten	1.997,0	1.408,4	48,7	495,0	52,6	93,6	59,3	1.650,9	75,6	40,2	(33,6)	41,1
15 bis 30 Minuten	1.249,1	904,8	31,3	295,7	31,4	48,7	30,8	1.187,6	69,4	36,9	27,1	33,2
30 bis 45 Minuten	423,3	329,1	11,4	84,5	9,0	(x)	(x)	406,6	(26,3)	(14,0)	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	222,2	172,9	6,0	45,7	4,8	(x)	(x)	207,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	101,8	78,6	2,7	(20,8)	(2,2)	(x)	(x)	99,2	(x)	(x)	(x)	(x)
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	21,7	22,4	.	20,3	.	16,8	.	23,0	24,4	.	26,4	.
Männer												
Zusammen	2.194,1	1.948,7	100,0	195,2	100,0	50,2	100,0	1.857,9	85,5	100,0	52,0	100,0
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾												
Ja	360,0	348,5	17,9	(x)	(x)	(x)	(x)	360,0	(15,9)	(18,6)	(x)	(x)
All-in-Vertrag	196,4	193,3	9,9	(x)	(x)	(x)	(x)	196,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Überstundenpauschale	144,6	137,0	7,0	(x)	(x)	(x)	(x)	144,6	(x)	(x)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	(18,9)	(18,2)	(0,9)	(x)	(x)	[0]	[0]	(18,9)	[0]	[0]	[0]	[0]
Hauptarbeitsplatz												
In den Räumen des Betriebs	1.597,9	1.425,4	73,1	139,1	71,3	33,3	66,4	1.398,7	65,4	76,4	41,7	80,2
Zu Hause	70,5	47,5	2,4	(15,5)	(7,9)	(x)	(x)	(21,7)	(x)	(x)	(x)	(x)
Bei Kunden/-innen	188,7	173,5	8,9	(x)	(x)	(x)	(x)	144,6	(x)	(x)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	114,6	105,3	5,4	(x)	(x)	(x)	(x)	105,4	(x)	(x)	(x)	(x)
Im Freien	206,1	183,2	9,4	(21,0)	(10,7)	(x)	(x)	173,8	(8,3)	(9,7)	(x)	(x)
Anderer Ort	(16,4)	(13,8)	(0,7)	(x)	(x)	(x)	(x)	(13,7)	[0]	[0]	[0]	[0]
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)												
Ja	1.006,9	904,1	46,4	85,6	43,8	(17,2)	(34,3)	757,6	35,6	41,7	(x)	(x)
zu Hause	268,2	235,3	12,1	27,2	13,9	(x)	(x)	161,9	(17,4)	(20,4)	(x)	(x)
anderer Ort	738,7	668,9	34,3	58,4	29,9	(x)	(x)	595,7	(18,2)	(21,3)	(x)	(x)
Kein weiterer Arbeitsplatz	1.187,2	1.044,5	53,6	109,7	56,2	33,0	65,7	1.100,2	49,9	58,3	38,4	74,0
Dauer des Arbeitswegs												
Bis zu 15 Minuten	1.034,4	930,9	49,0	86,1	47,9	(17,4)	40,7	810,6	30,3	37,0	(19,4)	(38,4)
15 bis 30 Minuten	661,6	582,9	30,7	59,5	33,1	(19,2)	44,8	623,2	32,8	40,1	(15,3)	(30,3)
30 bis 45 Minuten	230,8	212,6	11,2	(x)	(x)	(x)	(x)	220,1	(x)	(x)	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	131,6	118,4	6,2	(x)	(x)	(x)	(x)	119,1	(x)	(x)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	65,2	56,3	3,0	(x)	(x)	(x)	(x)	63,1	(x)	(x)	(x)	(x)
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	22,6	22,7	.	22,4	.	21,3	.	24,3	23,9	.	30,0	.

Tabelle G2: Erwerbstätige nach atypischen Beschäftigungsformen und weiteren arbeitszeitrelevanten Merkmalen (Schluss)

Table G2: Employed by atypical working conditions and further working-time characteristics

Merkmale	Erwerbs- tätige Insgesamt	In Vollzeit		In Teilzeit				Unselb- ständig Erwerbs- tätige	davon			
				> 12 Stunden		< 12 Stunden			Befristung		Leiharbeit	
				in 1.000	in %	in 1.000	in %		in 1.000	in %	in 1.000	in %
Frauen												
Zusammen	1.954,2	1.027,7	100,0	791,7	100,0	134,7	100,0	1.751,2	108,4	100,0	(31,1)	100,0
Überstunden-Sonderregelungen¹⁾												
Ja	181,7	128,3	12,5	50,7	6,4	(x)	(x)	181,7	(x)	(x)	(x)	(x)
All-in-Vertrag	87,6	69,0	6,7	(17,4)	(2,2)	(x)	(x)	87,6	(x)	(x)	[0]	[0]
Überstundenpauschale	72,0	48,5	4,7	(22,6)	(2,9)	(x)	(x)	72,0	(x)	(x)	(x)	(x)
Andere Vereinbarung	(22,1)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(22,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Hauptarbeitsplatz												
In den Räumen des Betriebs	1.742,4	942,7	91,7	705,5	89,1	94,2	69,9	1.614,7	101,8	93,9	(29,0)	93,5
Zu Hause	84,4	35,1	3,4	29,7	3,8	(19,5)	(14,5)	35,6	(x)	(x)	[0]	[0]
Bei Kunden/-innen	76,3	24,7	2,4	38,1	4,8	(x)	(x)	65,1	(x)	(x)	(x)	(x)
In einem Verkehrsmittel	(14,9)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,2)	(x)	(x)	[0]	[0]
Im Freien	28,1	(18,1)	(1,8)	(x)	(x)	(x)	(x)	(14,4)	(x)	(x)	[0]	[0]
Anderer Ort	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	[0]	[0]
Weiterer Arbeitsplatz (Haupttätigkeit)												
Ja	549,2	333,2	32,4	184,1	23,3	31,9	23,7	416,2	43,4	40,0	(x)	(x)
zu Hause	258,2	170,7	16,6	79,1	10,0	(x)	(x)	204,4	(26,9)	(24,8)	(x)	(x)
anderer Ort	291,1	162,5	15,8	105,0	13,3	(23,6)	(17,5)	211,9	(16,4)	(15,2)	(x)	(x)
Kein weiterer Arbeitsplatz	1.404,9	694,5	67,6	607,6	76,7	102,8	76,3	1.335,0	65,0	60,0	(26,3)	84,7
Dauer des Arbeitswegs												
Bis zu 15 Minuten	962,6	477,5	48,1	409,0	53,7	76,2	66,2	840,3	45,3	42,6	(14,1)	(45,5)
15 bis 30 Minuten	587,6	321,9	32,4	236,2	31,0	29,5	25,6	564,4	36,6	34,4	(x)	(38,0)
30 bis 45 Minuten	192,4	116,5	11,7	70,1	9,2	(x)	(x)	186,6	(13,4)	(12,6)	(x)	(x)
45 bis 60 Minuten	90,5	54,5	5,5	34,5	4,5	(x)	(x)	88,3	(x)	(x)	(x)	(x)
Über 1 Stunde	36,6	22,3	2,2	(12,2)	(1,6)	(x)	(x)	36,1	(x)	(x)	[0]	[0]
<i>Durchschnittliche Dauer (in Min.)</i>	20,6	21,8	.	19,8	.	15,1	.	21,6	24,8	.	20,5	.

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren, die gegenwärtig erwerbstätig ist. - () Werte sind sehr stark zufallsbehaftet (Variationskoeffizient über 17%). - (x) Werte sind statistisch nicht interpretierbar (Variationskoeffizient über 25%). - 1) Nur unselbständig Erwerbstätige.

Annex 1: Teilnahme am Modul 2015 nach soziodemographischen Merkmalen, nicht hochgerechnete Personenzahlen

Annex 1: Participation at module 2015 by socio-demographic variables

Merkmale	Erwerbs- tätige Personen (15+ J.) insgesamt	dar. Teilnahme am Modul 2015 (= alle Erstbefragungen, CAPI, Selbstauskunft)		Erwerbs- tätige Männer (15+ J.) zus.	dar. Teilnahme am Modul 2015 (= alle Erstbefragungen, CAPI, Selbstauskunft)		Erwerbs- tätige Frauen (15+ J.) zus.	dar. Teilnahme am Modul 2015 (= alle Erstbefragungen, CAPI, Selbstauskunft)	
		absolut	absolut		in %	absolut		absolut	in %
Insgesamt	85.351	10.761	12,6	44.875	5.461	12,2	40.476	5.300	13,1
Alter (in Jahren)									
15 - 19	3.300	153	4,6	1.845	79	4,3	1.455	74	5,1
20 - 24	6.448	564	8,7	3.474	283	8,1	2.974	281	9,4
25 - 34	16.319	2.061	12,6	8.492	1.057	12,4	7.827	1.004	12,8
35 - 44	20.033	2.695	13,5	10.201	1.341	13,1	9.832	1.354	13,8
45 - 54	25.616	3.468	13,5	12.924	1.650	12,8	12.692	1.818	14,3
55 - 59	9.077	1.245	13,7	5.049	698	13,8	4.028	547	13,6
60 - 64	2.734	378	13,8	1.760	239	13,6	974	139	14,3
65 und älter	1.824	197	10,8	1.130	114	10,1	694	83	12,0
Höchste abgeschlossene Schulbildung									
Pflichtschule	10.843	1.191	11,0	5.092	475	9,3	5.751	716	12,5
Lehre	33.513	4.349	13,0	21.613	2.733	12,6	11.900	1.616	13,6
BMS	12.210	1.608	13,2	4.375	556	12,7	7.835	1.052	13,4
Höhere Schule	14.422	1.797	12,5	6.978	831	11,9	7.444	966	13,0
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	14.363	1.816	12,6	6.817	866	12,7	7.546	950	12,6
Staatsangehörigkeit									
Österreich	75.680	9.585	12,7	39.727	4.840	12,2	35.953	4.745	13,2
Nicht-Österreich	9.671	1.176	12,2	5.148	621	12,1	4.523	555	12,3
EU-28 (ohne Ö)	5.845	745	12,7	2.997	382	12,7	2.848	363	12,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	1.874	231	12,3	1.076	128	11,9	798	103	12,9
Sonstige	1.952	200	10,2	1.075	111	10,3	877	89	10,1
Geburtsland									
Österreich	71.728	9.080	12,7	37.819	4.600	12,2	33.909	4.480	13,2
Nicht-Österreich	13.623	1.681	12,3	7.056	861	12,2	6.567	820	12,5
EU-28 (ohne Ö)	6.657	860	12,9	3.244	416	12,8	3.413	444	13,0
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	3.325	424	12,8	1.769	223	12,6	1.556	201	12,9
Sonstige	3.641	397	10,9	2.043	222	10,9	1.598	175	11,0
Migrationshintergrund									
Kein Migrationshintergrund	70.246	8.937	12,7	36.999	4.514	12,2	33.247	4.423	13,3
Migrationshintergrund	15.105	1.824	12,1	7.876	947	12,0	7.229	877	12,1
1. Generation	12.722	1.558	12,2	6.593	805	12,2	6.129	753	12,3
2. Generation	2.383	266	11,2	1.283	142	11,1	1.100	124	11,3
Lebensform									
1 Kind unter 15 Jahren	12.831	1.628	12,7	6.153	740	12,0	6.678	888	13,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	11.579	1.519	13,1	6.169	773	12,5	5.410	746	13,8
Alleinlebend	12.132	2.151	17,7	6.793	1.218	17,9	5.339	933	17,5
Sonstiges Haushaltsmitglied	48.809	5.463	11,2	25.760	2.730	10,6	23.049	2.733	11,9
Bundesland									
Burgenland	6.351	810	12,8	3.402	446	13,1	2.949	364	12,3
Kärnten	8.362	1.050	12,6	4.406	527	12,0	3.956	523	13,2
Niederösterreich	10.570	1.383	13,1	5.520	718	13,0	5.050	665	13,2
Oberösterreich	10.827	1.335	12,3	5.742	689	12,0	5.085	646	12,7
Salzburg	9.527	1.154	12,1	4.925	558	11,3	4.602	596	13,0
Steiermark	9.552	1.159	12,1	5.049	557	11,0	4.503	602	13,4
Tirol	10.022	1.287	12,8	5.282	655	12,4	4.740	632	13,3
Vorarlberg	9.706	1.277	13,2	5.247	674	12,8	4.459	603	13,5
Wien	10.434	1.306	12,5	5.302	637	12,0	5.132	669	13,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015 sowie Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - Bevölkerung in Privathaushalten.

Annex 2: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen in den Tabellen zum Modul 2015 - Absolutwerte

Range of uncertainty for extrapolated persons for the 95% confidence interval at module 2015 - in Total

Merkmale	Stichprobe		Standardfehler		95% Konfidenzintervall ¹⁾	
	ungewichtet	gewichtet in 1.000	in 1.000	in %	untere Schranke in 1.000	obere Schranke in 1.000
Insgesamt	10.761	4.148,3	92,9	0,0	4.148,3	4.148,3
Alter (in Jahren)						
15 - 19	153	100,7	10,5	0,1	82,5	121,9
20 - 24	564	399,3	16,0	0,0	377,7	417,3
25 - 34	2.061	940,1	20,8	0,0	940,1	940,1
35 - 44	2.695	977,7	20,2	0,0	977,7	977,7
45 - 54	3.468	1.159,4	23,8	0,0	1.159,4	1.159,4
55 - 59	1.245	394,7	12,0	0,0	376,1	410,6
60 - 64	378	113,0	8,1	0,1	98,9	128,5
65 und älter	197	63,4	6,0	0,1	52,5	74,9
Höchste abgeschlossene Schulbildung						
Pflichtschule	1.191	469,3	19,7	0,0	434,6	500,0
Lehre	4.349	1.579,4	42,3	0,0	1.537,8	1.626,7
BMS	1.608	610,4	23,3	0,0	574,4	649,3
Höhere Schule	1.797	756,4	27,4	0,0	715,9	800,8
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	1.816	732,8	25,8	0,0	689,4	772,6
Staatsangehörigkeit						
Österreich	9.585	3.591,3	80,3	0,0	3.591,3	3.591,3
Nicht-Österreich	1.176	557,0	12,6	0,0	557,0	557,0
EU-28 (ohne Ö)	745	332,4	13,4	0,0	312,0	352,7
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	231	116,7	9,2	0,1	100,1	133,5
Sonstige	200	107,9	9,6	0,1	89,0	124,8
Geburtsland						
Österreich	9.080	3.396,4	77,8	0,0	3.367,3	3.421,1
Nicht-Österreich	1.681	751,9	21,4	0,0	726,7	780,4
EU-28 (ohne Ö)	860	371,2	15,5	0,0	345,1	397,9
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	424	201,2	12,5	0,1	177,0	222,9
Sonstige	397	179,5	12,4	0,1	154,2	201,8
Migrationshintergrund						
Kein Migrationshintergrund	8.937	3.305,2	75,3	0,0	3.275,0	3.336,9
Migrationshintergrund	1.824	843,0	24,3	0,0	811,2	872,7
1. Generation	1.558	709,4	20,2	0,0	683,8	734,6
2. Generation	266	133,6	12,8	0,1	108,1	156,9
Lebensform						
1 Kind unter 15 Jahren	1.628	660,1	25,2	0,0	618,2	696,3
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	1.519	585,9	21,2	0,0	554,2	618,4
Alleinlebend	2.151	621,7	19,2	0,0	596,2	666,7
Sonstiges Haushaltsmitglied	5.463	2.280,6	60,5	0,0	2.223,5	2.321,5
Bundesland						
Burgenland	810	133,2	2,9	0,0	133,2	133,2
Kärnten	1.050	255,7	5,7	0,0	255,7	255,7
Niederösterreich	1.383	798,5	17,1	0,0	798,5	798,5
Oberösterreich	1.335	729,9	16,8	0,0	729,9	729,9
Salzburg	1.154	271,3	6,4	0,0	271,3	271,3
Steiermark	1.159	586,1	13,7	0,0	586,1	586,1
Tirol	1.287	373,3	8,2	0,0	373,3	373,3
Vorarlberg	1.277	193,6	4,1	0,0	193,6	193,6
Wien	1.306	806,6	18,0	0,0	806,6	806,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015 sowie Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - 1) Berechnung mittels Bootstrap, keine symmetrischen Konfidenzintervalle.

Annex 3: Unsicherheitsbereich bei den hochgerechneten Personenzahlen in den Tabellen zum Modul 2015 - Prozent

Range of uncertainty for extrapolated persons for the 95% confidence interval at module 2015 - in Percent

Merkmale	in %	Standardfehler		95% Konfidenzintervall ¹⁾	
		%-Punkte	in %	untere Schranke	obere Schranke
Insgesamt	100,0	0,0	0,0	100,0	100,0
Alter (in Jahren)					
15 - 19	2,4	0,2	0,1	2,0	2,9
20 - 24	9,6	0,3	0,0	9,1	10,1
25 - 34	22,7	0,0	0,0	22,7	22,7
35 - 44	23,6	0,1	0,0	23,6	23,6
45 - 54	27,9	0,1	0,0	27,9	27,9
55 - 59	9,5	0,2	0,0	9,1	9,9
60 - 64	2,7	0,2	0,1	2,4	3,1
65 und älter	1,5	0,1	0,1	1,3	1,8
Höchste abgeschlossene Schulbildung					
Pflichtschule	11,3	0,4	0,0	10,5	12,1
Lehre	38,1	0,6	0,0	37,1	39,2
BMS	14,7	0,5	0,0	13,8	15,7
Höhere Schule	18,2	0,5	0,0	17,3	19,3
Universität, Hochschulverw. Lehra., FH	17,7	0,5	0,0	16,7	18,6
Staatsangehörigkeit					
Österreich	86,6	0,0	0,0	86,6	86,6
Nicht-Österreich	13,4	0,0	0,0	13,4	13,4
EU-28 (ohne Ö)	8,0	0,3	0,0	7,5	8,5
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	2,8	0,2	0,1	2,4	3,2
Sonstige	2,6	0,2	0,1	2,2	3,0
Geburtsland					
Österreich	81,9	0,3	0,0	81,2	82,5
Nicht-Österreich	18,1	0,3	0,0	17,5	18,8
EU-28 (ohne Ö)	8,9	0,3	0,0	8,3	9,6
Ex-Jugoslawien (ohne Slo., Kro.)	4,8	0,3	0,1	4,3	5,4
Sonstige	4,3	0,3	0,1	3,7	4,9
Migrationshintergrund					
Kein Migrationshintergrund	79,7	0,4	0,0	79,0	80,4
Migrationshintergrund	20,3	0,4	0,0	19,6	21,0
1. Generation	17,1	0,3	0,0	16,5	17,7
2. Generation	3,2	0,3	0,1	2,6	3,8
Lebensform					
1 Kind unter 15 Jahren	15,9	0,5	0,0	14,9	16,8
2 oder mehr Kinder unter 15 Jahren	14,1	0,4	0,0	13,4	14,9
Alleinlebend	15,0	0,5	0,0	14,4	16,1
Sonstiges Haushaltsmitglied	55,0	0,6	0,0	53,6	56,0
Bundesland					
Burgenland	3,2	0,0	0,0	3,2	3,2
Kärnten	6,2	0,0	0,0	6,2	6,2
Niederösterreich	19,3	0,0	0,0	19,3	19,3
Oberösterreich	17,6	0,0	0,0	17,6	17,6
Salzburg	6,5	0,0	0,0	6,5	6,5
Steiermark	14,1	0,0	0,0	14,1	14,1
Tirol	9,0	0,0	0,0	9,0	9,0
Vorarlberg	4,7	0,0	0,0	4,7	4,7
Wien	19,4	0,0	0,0	19,4	19,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, - Ad-hoc-Modul "Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung" - Jahresdurchschnitt 2015 sowie Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung - Jahresdurchschnitt 2015. - 1) Berechnung mittels Bootstrap, keine symmetrischen Konfidenzintervalle.



Einrichtung, die überwiegend der Unterbringung und Versorgung von bestimmten Personengruppen dient. Im Wesentlichen handelt es sich um Internate, Studentenheimе, Alten- und Pflegeheimе, Klöster, Kasernen, Justizanstalten, Flüchtlingsunterkünfte und ähnliche Einrichtungen. Anstaltshaushalte werden in der vorliegenden Publikation nicht berücksichtigt.

Anstaltshaushalt

Nach dem ILO-Konzept (auch Labour Force-Konzept, LFK) gelten jene Personen zwischen 15 und 74 Jahren als arbeitslos, die

Arbeitslose

- nicht erwerbstätig im Sinne der ILO sind,
- innerhalb der nächsten beiden Wochen nach der Referenzwoche eine Arbeit aufnehmen können,
- und während der Referenzwoche und den drei Wochen davor aktiv eine Arbeit gesucht haben, oder bereits eine Stelle gefunden haben und diese in maximal drei Monaten antreten.

Zu beachten ist, dass arbeitsuchende Personen, die ansonsten die Kriterien der Arbeitslosigkeit erfüllen (aktive Arbeitssuche, Verfügbarkeit), nach dieser Definition dann nicht als arbeitslos gelten, wenn sie eine oder wenige Stunden in der Referenzwoche gearbeitet haben. Saisonarbeitslose werden nach diesem Konzept somit nur dann als arbeitslos klassifiziert, wenn sie gegenwärtig für eine Beschäftigung verfügbar und aktiv auf Arbeitssuche sind. Die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen und Ausbildungen wird nicht als Form der Arbeitssuche betrachtet.

Arbeitslose Personen, die in Anstaltshaushalten leben, werden in dieser Publikation nicht ausgewiesen.

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen nach ILO-Konzept an der Zahl der Erwerbspersonen nach ILO-Konzept, jeweils im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Arbeitslosenquote nach internationaler (Eurostat-) Definition (ILO-Konzept)

Im Mikrozensus werden folgende Formen atypischer Beschäftigung der Haupttätigkeit unselbständig Erwerbstätiger erfasst: Teilzeit (Selbstzuordnung) ab 12 Stunden wöchentliche Normalarbeitszeit, Geringfügige Erwerbstätigkeit mit weniger als 12 Stunden wöchentlicher Normalarbeitszeit, Befristungen ohne Lehre, Leiharbeit, freie Dienstverträge.

Atypische Erwerbstätigkeit

Teilnahme in der Referenzwoche und den drei Wochen davor an Ausbildungsaktivitäten des regulären Schul- und Hochschulwesens (inkl. Lehrlingsausbildung). Als Teilnahme gilt auch, wenn grundsätzlich eine derartige Ausbildung besucht wird, aber wegen Ferien keine Aktivitäten gesetzt wurden.

Ausbildung, formal

Personen, die ihren Hauptwohnsitz (Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen) in Österreich haben.

Bevölkerung

Vorübergehendes Ausscheiden aus dem Erwerbsleben nach der Geburt eines Kindes. Personen in Elternkarenz werden dann zu den Erwerbstätigen gezählt, wenn sie in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen und die Karenzierung von diesem Dienstverhältnis nicht länger als 22 Monate andauert (bei lückenloser Karenz gleich im Anschluss an den Mutterschutz: solange das Kind nicht älter als 2 Jahre ist). Personen, die neben der Elternkarenz gleichzeitig tatsächlich aktiv erwerbstätig sind, werden entsprechend der Definition von Erwerbstätigkeit nach dem ILO-Konzept in jedem Fall den Erwerbstätigen zugerechnet.

Elternkarenz

Die Zahl der Erwerbspersonen ist die Summe der Erwerbstätigen und Arbeitslosen. Damit werden also alle Personen bezeichnet, die am Erwerbsleben teilnehmen oder dies aktiv anstreben.

Erwerbspersonen

Erwerbsstatus	Einteilung der Bevölkerung nach dem ILO-Konzept in eine der folgenden drei Gruppen: Erwerbstätige, Arbeitslose, Nicht-Erwerbspersonen.
Erwerbstätige	Nach dem ILO-Konzept gelten Personen dann als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbständige, Selbständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Haben sie nur aufgrund von Urlaub, Krankheit etc. nicht gearbeitet, gehen aber ansonsten einer Arbeit nach, gelten sie ebenfalls als erwerbstätig. Personen in Elternkarenz mit aufrechtem Dienstverhältnis, deren Karenzierung nicht länger als 22 Monate dauert, sowie Lehrlinge zählen ebenfalls zu den Erwerbstätigen, nicht hingegen Präsenz- und Zivildienstler. In dieser Publikation sind nur Erwerbstätige ausgewiesen, die in Privathaushalten leben (also ohne Anstaltshaushalte).
Erwerbstätigenquote	Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten, ohne Präsenz- und Zivildienstler. Die Erwerbstätigenquote wird üblicherweise für die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15- bis 64-Jährige) ausgewiesen. Gliederungen nach anderen Altersgruppen werden ebenfalls publiziert, z. B. für die 20- bis 64-Jährigen (Europa 2020-Indikator).
Haupttätigkeit	Damit ist diejenige Erwerbstätigkeit gemeint, für die üblicherweise die meiste Zeit aufgewendet wird (dies muss nicht unbedingt in der Referenzwoche der Fall sein). Die Zuordnung bleibt der Einschätzung der Befragten überlassen.
ILO-Konzept	Beim ILO-Konzept (auch Labour Force-Konzept bzw. LFK genannt) basiert die Zuordnung von Personen zu Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen auf den Richtlinien der internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Als erwerbstätig gilt eine Person, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde gearbeitet hat, als arbeitslos, wenn sie in diesem Sinne nicht erwerbstätig ist, aktuell aktive Schritte zur Arbeitssuche getätigt hat und kurzfristig zu arbeiten beginnen kann. Die genauen definitorischen Kriterien finden sich im Glossar unter den Stichworten „Erwerbstätige“, „Arbeitslose“, „Nicht-Erwerbspersonen“ und bilden die Grundlage für die internationale Vergleichbarkeit. Sie sind international maßgebend für Statistiken der Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.
ISCO	ISCO ist die internationale Berufsklassifikation (International Standard Classification of Occupations), derzeit in der Fassung von 2008. Sie umfasst vier Gliederungstiefen (Berufshauptgruppen, Berufsgruppen, Berufsuntergruppen, Berufsgattungen). In Österreich wurde die europäische Klassifikation übernommen.
Lebensform	Die Lebensform stellt die Beziehung zu anderen Mitgliedern des Haushalts dar. Es wird unterschieden zwischen Alleinlebenden, Personen, die ein oder mehrere Kinder unter 15 Jahren haben oder ein sonstiges Haushaltsmitglied sind. Als sonstiges Haushaltsmitglied gelten Personen, die selbst Kinder über 15 Jahren sind, weiters Personen, die in Partnerschaften ohne Kind(er) leben und Personen, die nicht alleine, nicht in einer Partnerschaft leben und keine Verantwortung für ein Kind haben (z.B. WG-Bewohnerin/-Bewohner).
Lebensunterhaltskonzept (LUK)	Beim Lebensunterhaltskonzept (LUK) geben die Respondenten/Respondentinnen selbst an, welcher der folgenden sozialen Gruppe sie angehören: erwerbstätig, Präsenz-/Zivildienstler, in Elternkarenz, arbeitslos, in Pension, haushaltsführend, Schülerin/Schüler und Studierende, dauerhaft arbeitsunfähig, anderes. Diese Einstufung wird von den Befragten in der Regel nach dem Überwiegensprinzip getroffen. Beispielsweise wird sich ein Student/eine Studentin, der/die in der Referenzwoche wenige Stunden arbeitet, als Student/-in einordnen, obwohl er/sie nach dem ILO-Konzept erwerbstätig ist. Hier weichen die Begriffe der Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit etc. von den ansonsten im Glossar angeführten Definitionen und damit auch von den Richtlinien der ILO ab.

<p>Von Personen mit Migrationshintergrund wurden beide Elternteile im Ausland geboren. Angehörige der ersten Generation wurden selbst im Ausland geboren, Personen der zweiten Generation sind in Österreich zur Welt gekommen.</p>	<p>Migrationshintergrund</p>
<p>Personen, die unbezahlt im Betrieb von Familienangehörigen mithelfen, vorausgesetzt, sie gelten nicht als Arbeitnehmer oder Arbeitnehmerinnen. Für ihre Tätigkeit erhalten mithelfende Familienangehörige kein Gehalt und sind nicht eigenständig sozialversichert. Sie brauchen nicht im gleichen Haushalt mit den Selbständigen zu leben, bei denen sie mithelfen. Nach dem ILO-Konzept gelten sie als Erwerbstätige.</p>	<p>Mithelfende Familienangehörige</p>
<p>Nach dem ILO-Konzept zählen zu den Nicht-Erwerbspersonen all jene, die nach der jeweiligen Definition weder erwerbstätig noch arbeitslos sind.</p>	<p>Nicht-Erwerbspersonen</p>
<p>Als wöchentliche Normalarbeitszeit werden die durchschnittlichen normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden bezeichnet. Regelmäßig geleistete Über- und Mehrstunden sind darin enthalten. Ab 2008 gibt es bei der Befragung einen extra Hinweis, dass Mittagspausen ab 30 Minuten, egal ob bezahlt oder unbezahlt, nicht eingerechnet werden. Wöchentliche Normalarbeitszeit scheint in der Eurostat-Datenbank unter „durchschnittliche gewöhnliche Wochenarbeitsstunden“ auf. Eurostat führt dabei eine Obergrenze von 98 Stunden pro Woche.</p>	<p>Normalarbeitszeit, wöchentliche</p>
<p>Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes). Ab 2008 gilt die NACE Rev. 2 bzw. die ÖNACE 2008, die im Vergleich zur ÖNACE 2003 durch eine größere Detailliertheit gekennzeichnet ist. In der Arbeitskräfteerhebung werden die Wirtschaftstätigkeiten auf 4-Steller Ebene erfasst. Die ÖNACE 2008 besteht aus 615 Klassen, 88 Abteilungen und 21 Abschnitten (A bis U). Seit der Publikation der Ergebnisse 2008 erfolgt die Gliederung der Wirtschaftszweige nach ÖNACE 2008.</p>	<p>ÖNACE</p>
<p>Personen, die allein oder mit anderen zusammen in einer Wohnung oder sonstigen Unterkunft leben, soweit sie nicht einen Anstaltshaushalt bilden.</p>	<p>Privathaushalte</p>
<p>Jedem Haushalt wird bereits im Zuge der Stichprobenziehung eine bestimmte Woche im Jahresverlauf zugewiesen, zu der er befragt wird. Diese Woche wird als Referenzwoche bezeichnet. Die Befragung soll längstens 5 Wochen nach deren Ende stattfinden.</p>	<p>Referenzwoche</p>
<p>Von Schichtarbeit/Turnus-/Wechseldienst wird gesprochen, wenn ein Unternehmen regelmäßig außerhalb der normalen Arbeitsstunden zwischen 8 und 18 Uhr Güter produziert oder Dienstleistungen erbringt. Bei dieser Form der Arbeitsorganisation wechseln einander verschiedene Gruppen von Arbeitnehmern bzw. Arbeitnehmerinnen bei der Ausführung der Arbeiten ab. Schichtarbeit beinhaltet üblicherweise auch Arbeit in den frühen Morgen- oder in den späten Abendstunden und/oder am Wochenende. Schichtarbeit wird im nichtindustriellen Bereich als Wechsel- oder Turnusdienst bezeichnet. Turnusdienst liegt vor, wenn die Tätigkeit regelmäßig auch an Sonn- und Feiertagen – und an diesen Tagen auch in den Nachtstunden von 22 Uhr bis 6 Uhr – verrichtet wird. Wechseldienst liegt vor, wenn die Tätigkeit regelmäßig auch an Sonn- und Feiertagen verrichtet wird, jedoch an Sonn- und Feiertagen keine Nachtarbeit zwischen 22 Uhr und 6 Uhr fällt.</p>	<p>Schichtarbeit/Turnus-/Wechseldienst</p>
<p>Als tatsächlich geleistete Arbeitszeit werden die tatsächlich geleisteten Wochenarbeitsstunden in der Referenzwoche bezeichnet. Überstunden und Mehrstunden werden eingerechnet, Fehlstunden abgezogen, Personen in Elternkarenz nicht berücksichtigt. Ab 2008 gibt es bei der Befragung einen extra Hinweis, dass Mittagspausen ab 30 Minuten, egal ob bezahlt oder unbezahlt, nicht eingerechnet werden. Tatsächlich geleistete Arbeitszeit scheint in der Eurostat-Datenbank unter aktuelle Wochenarbeitsstunden auf, wobei abweichend von der vorliegenden Publikation dort nur jene Personen berücksichtigt werden, die mindestens eine Stunde in der Referenzwoche gearbeitet haben (also nicht Personen auf ganzwöchigem Urlaub, Krankenstand etc.).</p>	<p>Tatsächlich geleistete Arbeitszeit</p>

Teilzeit	Teilzeitarbeit wird nach zwei unterschiedlichen Konzepten definiert und in den Tabellen ausgewiesen: 1. Auf Basis der normalerweise pro Woche geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich regelmäßig geleisteter Überstunden und Mehrstunden. Als teilzeitbeschäftigt gelten demnach jene, die weniger als 36 Stunden pro Woche arbeiten. 2. Auf Basis der direkten Frage nach Teilzeiterwerbstätigkeit. Aus Plausibilitätsgründen gelten dabei Personen, die normalerweise weniger als 30 Stunden pro Woche arbeiten immer als teilzeitbeschäftigt, Personen, die 36 oder mehr Stunden arbeiten, immer als vollzeitbeschäftigt.
Teilzeitquote	Anteil der Personen an den Erwerbstätigen, die bei der direkten Frage nach Arbeit in Vollzeit oder Teilzeit eine Teilzeiterwerbstätigkeit angeben. Auch Eurostat publiziert die Teilzeitquote nach diesem Konzept.
Überstunden/Mehrstunden	Von Überstunden wird gesprochen, wenn über das Ausmaß der Vollzeiterwerbstätigkeit hinausgehend zusätzliche Stunden gearbeitet werden. Mehrstunden sind zusätzliche Stunden von Teilzeitbeschäftigten bis zum Ausmaß der Vollzeiterwerbstätigkeit. Zusätzliche Stunden, die im Rahmen von Gleitzeitregelungen erbracht werden, gelten nicht als Über- oder Mehrstunden. Überstunden/Mehrstunden werden zusätzlich zur kollektivvertraglich oder betrieblich vereinbarten Normalarbeitszeit geleistet. Dabei ist es nicht entscheidend, ob sie bezahlt oder nicht bezahlt werden. Bezahlte Überstunden werden mit Zuschlägen abgegolten (Bezahlung mit Zuschlag oder z.B. durch 1:1,5 Zeitausgleich); unbezahlte Überstunden werden nicht abgegolten (auch nicht durch Zeitausgleich 1:1).
Urbanisierungsgrad	Die in der Stichprobe befindlichen Gemeinden werden in drei Kategorien nach Urbanisierungsgrad unterteilt. 2012 Revision der Systematik, siehe: http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/miscellaneous/index.cfm?TargetUrl=DSP_DEGURBA Definition der Kategorien lt. Eurostat.
Vollzeit	Arbeitszeitausmaß, das über die Teilzeitbeschäftigung hinaus geht (siehe Teilzeit).
Wirtschaftsbereiche	Zusammenfassung der ÖNACE 2008 in die drei Bereiche Land- und Forstwirtschaft (ÖNACE Abschnitt A), Industrie und Gewerbe (ÖNACE Abschnitte B-F) und Dienstleistungen (ÖNACE Abschnitte G-U).
Zweittätigkeit (Zweite Tätigkeit)	Üben Befragte neben ihrer Haupttätigkeit weitere Tätigkeiten aus, wird im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung nach der wichtigsten gefragt, definiert als jene, für die am meisten Zeit aufgewendet wird. Die Einschätzung, welche Tätigkeit die Haupt- und welche die Zweittätigkeit ist, nehmen die Befragten selbst vor, bevor noch nach dem Stundenausmaß gefragt wird.
Zeichenerklärung, Tabellenhinweise	<p>() Werte weisen einen Variationskoeffizient von über 17% auf und sind stark zufallsbehaftet</p> <p>(x) Werte weisen einen Variationskoeffizienten von über 25% auf und sind statistisch nicht interpretierbar</p> <p>. Keine Angabe aus sachlichen Gründen</p> <p>[0] kein Fall, Angabe aus sachlichen Gründen grundsätzlich möglich</p>



Fragen- Code numer	Text
	Zielgruppe: Alle Personen in Privathaushalten, die mindestens 15 Jahre alt und - unselbständig oder - selbständig (inkl. mithelfende Familienangehörige) erwerbstätig sind (D-Block beantwortet).
N0	<i>FILTER: Gesamte Zielgruppe</i> Ich ersuche Sie nun einige freiwillige Fragen zum Thema Arbeitszeit zu beantworten. Die Befragung dauert nicht sehr lange. (<i><Wenn Zweittätigkeit></i>): Alle Fragen beziehen sich auf Ihre Haupttätigkeit.
N1	<i>FILTER: Gesamte Zielgruppe</i> Können Sie den Beginn und das Ende Ihrer Arbeitszeiten selbst bestimmen oder sind Ihre Arbeitszeiten (<i><Wenn unselbständig erwerbstätig></i>): von Ihrem Arbeitgeber festgelegt? (<i><Wenn selbständig erwerbstätig></i>): z.B. von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt? <i>Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.</i> 1 Sie können Ihre Arbeitszeiten vollständig selbst bestimmen. 2 Sie können Ihre Arbeitszeiten innerhalb eines gewissen Rahmens selbst festlegen (<i><wenn unselbständig erwerbstätig></i>): z.B. Gleitzeit. 3 (<i><Wenn unselbständig erwerbstätig></i>): Ihre Arbeitszeiten sind fix vorgegeben. (<i><Wenn selbständig erwerbstätig></i>): Ihre Arbeitszeiten sind von Kunden/-innen oder Aufträgen bestimmt. -5 Unbekannt/Weiß nicht -2 Verweigert
N2	<i>FILTER: Alle Erwerbstätigen, die ihre Arbeitszeiten nicht vollständig selbst bestimmen können</i> Können Sie sich kurzfristig eine oder zwei Stunden aus persönlichen oder familiären Gründen freinehmen? <i>„Kurzfristig“ bedeutet innerhalb eines Arbeitstages.</i> <i>Beispiele: Rauchfangkehrer, wichtige Erledigungen, Familienfeiern</i> 1 Ja, sehr einfach 2 Eher einfach 3 Eher schwer 4 Sehr schwer -5 Unbekannt/Weiß nicht -2 Verweigert
N3	<i>FILTER: Gesamte Zielgruppe</i> Können Sie sich kurzfristig einen oder zwei Tage freinehmen? <i>„Kurzfristig“ bedeutet innerhalb von 3 Werktagen.</i> 1 Ja, sehr einfach 2 Eher einfach 3 Eher schwer 4 Sehr schwer -5 Unbekannt/Weiß nicht -2 Verweigert
N4	<i>FILTER: Gesamte Zielgruppe</i> (<i><Wenn unselbständig erwerbstätig></i>): Wie häufig müssen Sie länger in der Arbeit bleiben oder früher anfangen, weil dies von Ihren Aufgaben oder Vorgesetzten gefordert wird? (<i><Wenn selbständig erwerbstätig></i>): Wie häufig müssen Sie länger in der Arbeit bleiben oder früher anfangen, weil dies von Ihren Aufgaben oder Kunden/-innen gefordert wird? 1 Mindestens ein Mal pro Woche 2 Mindestens ein Mal pro Monat 3 Seltener bzw. Nie -5 Unbekannt/Weiß nicht -2 Verweigert

- N5** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Wenn Sie an die letzten zwei Monate denken, wie oft wurden Sie außerhalb der Arbeitszeit bezüglich Ihrer Arbeit kontaktiert?
(*<Wenn Zweittätigkeit>*): **Bitte beziehen Sie sich nur auf Ihre Haupttätigkeit.**
- 1 Nie
 - 2 Ein bis zwei Mal
 - 3 Häufiger
 - 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- NZF1** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Wird Ihr Arbeitstag durch längere unbezahlte Pausen oder Wartezeiten von mindestens einer Stunde unterbrochen, z.B. wegen Schließzeiten oder geteilten Diensten?
- 1 Ja
 - 2 Nein
 - 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- NZF2** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
An wie vielen Tagen pro Woche arbeiten Sie normalerweise in Ihrer Haupttätigkeit?
- 1-7 Anzahl der Arbeitstage pro Woche
 - 8 Das ist von Woche zu Woche unterschiedlich
 - 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- NZF2a** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die von Woche zu Woche unterschiedlich viele Tage arbeiten (NZF2=8).*
Können Sie bitte schätzen, an wie vielen Tagen pro Woche Sie in den letzten vier Wochen gearbeitet haben?
- 1-7 Anzahl der Arbeitstage pro Woche
 - 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- NZF3** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die in Teilzeit arbeiten (D14=1).*
Sie haben angegeben, dass Sie Teilzeit arbeiten. Wie ist Ihre Arbeitszeit im Vergleich zur Vollzeitarbeit geregelt? Sie arbeiten...
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
- 1 weniger Stunden pro Tag.
 - 2 mindestens einen Tag pro Woche weniger.
 - 3 sowohl weniger Stunden pro Tag als auch weniger Tage pro Woche.
 - 4 in einem anderen Teilzeitmodell.
- (NZF3a) (Welches andere Teilzeitmodell?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- NZF4** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Passt Ihre Arbeitszeitgestaltung im Allgemeinen sehr gut, ziemlich gut, weniger gut oder gar nicht gut zu Ihren persönlichen Lebensumständen?
(*<Wenn Zweittätigkeit>*): **Bitte beziehen Sie sich nur auf Ihre Haupttätigkeit.**
- 1 Sehr gut
 - 2 Ziemlich gut
 - 3 Weniger gut
 - 4 Gar nicht gut
 - 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert

- N6** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Wie wird Ihre Arbeitszeit hauptsächlich erfasst?
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
1 Automatisch, z.B. mit Stech- oder Stempelkarte
2 Von Ihnen selbst
3 Von Vorgesetzten oder anderen Personen
4 Gar nicht
5 Mit einer anderen Methode zur Zeiterfassung
(N6a) (Welche andere Methode zur Zeiterfassung?)
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert
- NZF5** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die ihre Arbeitszeiten nicht vollständig selbst bestimmen können (N1=2,3,-5,-2).*
Wie lange im Vorhinein kennen Sie Ihre Arbeitszeiten oder Ihren Dienstplan normalerweise?
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
1 Ihre Arbeitszeiten sind in der Regel fix (<wenn unselbständig erwerbstätig>): inkl. Gleitzeit.
2 Bis zu 1 Woche
3 Bis zu 2 Wochen
4 Über 2 Wochen
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert
- N7** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Können Sie die Reihenfolge Ihrer Aufgaben sehr stark, ziemlich stark, eher wenig oder gar nicht beeinflussen?
1 Sehr stark
2 Ziemlich stark
3 Eher wenig
4 Gar nicht
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert
- N8** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Können Sie die Inhalte Ihrer Aufgaben sehr stark, ziemlich stark, eher wenig oder gar nicht beeinflussen?
1 Sehr stark
2 Ziemlich stark
3 Eher wenig
4 Gar nicht
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert
- NZF6** *FILTER: Alle unselbständig Erwerbstätigen (D2>=1 & D2<=5).*
Besteht in Ihrem Arbeitsvertrag eine Vereinbarung, dass Überstunden (<wenn Teilzeit>: oder Mehrstunden) pauschal abgegolten werden, wie z.B. ein All-In-Vertrag oder eine Überstundenpauschale?
All-In-Vertrag: Lt. Arbeitsvertrag sind alle Überstunden (<wenn Teilzeit>: oder Mehrstunden) in der Entlohnung enthalten.
Überstundenpauschale: Lt. Arbeitsvertrag wird eine fixe Anzahl von Überstunden (<wenn Teilzeit>: oder Mehrstunden) mit einer Pauschalsumme abgegolten.
1 Ja
2 Nein
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert

- NZF6a** *FILTER: Alle unselbständig Erwerbstätigen, die in ihrem Arbeitsvertrag Vereinbarungen zur pauschalen Abgeltung von Überstunden haben (NZF6=1).*
Welche Vereinbarung ist das?
All-In-Vertrag: Lt. Arbeitsvertrag sind alle Überstunden (<wenn Teilzeit>: oder Mehrstunden) in der Entlohnung enthalten.
Überstundenpauschale: Lt. Arbeitsvertrag wird eine fixe Anzahl von Überstunden (<wenn Teilzeit>: oder Mehrstunden) mit einer Pauschalsumme abgegolten.
- 1 All-In-Vertrag
 - 2 Überstundenpauschale
 - 3 Andere Vereinbarung
- (NZF6b) (Welche andere Vereinbarung?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- N9** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Wie häufig müssen Sie unter Zeitdruck arbeiten?
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
- 1 Immer
 - 2 Häufig
 - 3 Manchmal
 - 4 Selten bzw. Nie
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- N10** *FILTER: Gesamte Zielgruppe*
Nun geht es um den Arbeitsplatz, an dem Sie Ihre Haupttätigkeit ausüben. Wo befindet sich Ihr hauptsächlichster Arbeitsplatz?
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
- 1 In den Räumen des Betriebs (z.B. Büro, Schule, Geschäft)
 - 2 Zu Hause
 - 3 Bei Kunden/-innen
 - 4 In einem Verkehrsmittel (z.B. Bahn, Auto, LKW, Flugzeug)
 - 5 Im Freien (z.B. Baustelle, Feld)
 - 6 An einem anderen Ort
- (N10a) (Welcher andere Ort?)
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- N11** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die nicht von zu Hause aus arbeiten (N10 nicht 2).*
Wie lange brauchen Sie für Ihren täglichen Weg zur Arbeit? Bitte geben Sie die Zeit für eine Strecke an. Angabe in Minuten!
Falls sich Hin- und Rückweg unterscheiden, bitte Zeit für Hinweg angeben.
- ... Minuten
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- N12a** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die nicht von zu Hause aus arbeiten (N10 nicht 2).*
Sie haben vorher angegeben, dass Sie hauptsächlich <N10 (Hauptarbeitsplatz)> arbeiten. Arbeiten Sie manchmal an einem anderen Ort als Ihrem Hauptarbeitsplatz?
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
- 1 Ja, zu Hause.
 - 2 Ja, an einem anderen Ort.
 - 3 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert
- N12b** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die von zu Hause aus arbeiten (N10=2).*
Sie haben vorher angegeben, dass Sie hauptsächlich von zu Hause arbeiten. Arbeiten Sie manchmal auch an einem anderen Ort?
- 1 Ja
 - 2 Nein
- 5 Unbekannt/Weiß nicht
 - 2 Verweigert

- N13** *FILTER: Alle Erwerbstätigen, die manchmal auch an einem anderen Ort als dem hauptsächlichen Arbeitsplatz arbeiten (N12a=1,2 oder N12b=1).*
Bitte alle Ausprägungen vorlesen und die Antwort zuordnen.
Wie oft arbeiten Sie an diesem Arbeitsplatz?
1 Mindestens ein Mal pro Woche
2 Mindestens ein Mal pro Monat
3 Seltener
-5 Unbekannt/Weiß nicht
-2 Verweigert

N14 **Herzlichen Dank für die Beantwortung dieser Fragen!**

FILTER *Der Filter gibt die Personengruppe an, an welche die jeweilige Frage gerichtet ist. Zum Teil beziehen sich die Filter auch auf Fragen des Grundprogramms.*
Hinweis *Hinweis für Erhebungspersonen*
< > *Unterschiedliche Einblendungen für unterschiedliche Personengruppen*